

S A M M L U N G
V O N
MINNESINGERN

AUS DEM SCHWÆBISCHEN ZEITPUNCTE
CXL DICHTER ENTHALTEND;

DURCH
RUEDGER MANESSEN,
WEILAND DES RATHES DER URALTEN
Z Y R I C H.

AUS DER HANDSCHRIFT DER KOENIGLICH-FRANZOESISCHEN
BIBLIOTHECK HERAUSGEGEBEN.

ZWEYTER THEIL.

Z Y R I C H,
Verlegt von CONRAD ORELL und Comp. 1759.



Die nette Pracht, die in der *Manessischen* Urkunde in die Augen fällt, giebt ein starkes Vorurtheil zu Gunst dieses Werkes in Absicht auf die Genauigkeit und die Geschiklichkeit des Schreibers. Es ist ganz vermuthlich, daß die *Manessen* nicht einen ungelehrten, der Sprache und des Minne - Gefanges unerfahrenen Mann zu dieser Arbeit gedungen haben, vvenn nicht der *Canonicus Manesse*, vwie vvir sonst vermutheten, selbst sich damit beschæftiget hat. In der That haben vvir in dem vielfältigen Umgange mit dieser Handschrift yberflyssige Proben beobachtet, daß man sich in dieser guten Meinung nicht betrogen habe.

Wir haben nach einer zweiten und dritten Uebersetzung sehr richtige Lesarten und einen ganz geschikten Sinn da entdeket, vvo oft der erste Anblik eine undurchbrechliche Dunkelheit vor sich fand. Wer nicht mit der nöthigen Geduld lesen vvirde, oder dem es an genugsamer Uebung in der Sprache und der Denkart der *Minnesinger* mangelt, vwerden oft dem ersten Abschreiber Versehen anschuldigen, vvenn sie selbst Schuld haben, indem sie schöne und poetische Stellen fyr ungeschikt oder unergründlich halten. Und vvir myssen fyrchten, daß andere, die denselben anzuklagen Bedenken haben, den Fleiß und die Treue der Herausgeber in Verdacht ziehen vwerden.

Ehe man so schnell urtheilt, vvollten vvir bitten zu yberlegen, daß es unsern alten Dichtern nicht ungevvoöhnlich vvar, ein Wort, das oft ein einsylbiges vvar, vvelches den Verstand der vorhergehenden Zeile schloß, in den folgenden Vers zu vverfen, vvo es ganz verlassen steht, als ob es zu diesem Verse gehoerte. Man bedenke ferner, vwie sehr eigen es ihnen vvar, die Wærter aus der gevvoöhnlichen Fygung zu versezen, und bisvveilen seltsam genug zu zerstreuen; vwie gerne sie Einschiebtele von verschiedener Natur, und oft von einiger Länge machten. Man erinnere sich, vwie sie etvva in der Höhe ihrer Affecten die *Minne* oder *Selde* unervvartet und unvervvarnet einfyhren etvvas vveniges zu sprechen; endlich nehme man in acht, vwie gelæufig es ihnen ist, die Rede mit der Person oder der Sache, der sie etvvas zu seyn oder zu thun geben, schlechtvveg anzufangen, und vvenn sie so das Subject voran gehen lassen, ihm auch seinen Artikel zu nehmen. Dann vvirde man so viele Schlyffel haben, die jedem denkenden Leser den Sinn der Dichter aufschliessen vwerden.

Gevviss je tiefere Einsichten einer in den Genie der alten Sprache, ferner in das Gemythe dieser Dichter, in ihre Art zu denken, und die Sache in einem gewissen Gesichtspunkten, der ihnen eigen vvar, zu fassen, haben vvirde, je mehr Deutlichkeit und Bestimmung vvirde er in ihrer Schreibart entdeken, und so viel mehr vvirde der manessische Librarius mit den Herausgebern vor ybereilten Beschuldigungen vervvahrt bleiben: ,

Wir hatten der Dunkelheit oder der Zweydeutigkeit an manchem Orte durch die Punktierung abhelfen können, vvenn vvir diese Arbeit nicht lieber dem aufmerksamen Leser hätten yberlassen vvollen, als unsere Poëten der Gefahr unterverfen, daß vvir ihnen einige male unsere Construction, unsern Sinn, fyr ihre eigenen unterschoben hatten.

Wir vvollen damit nicht sagen, daß vvir den Codex oder unsere Herausgabe desselben fyr frey von Fehlern, oder fyr unbedyrftig der alten Erlaubniß halten,

- - *Fas opere in longo est obrepere somnum.*

VVir haben eine kleine Liste von dergleichen Versehen der Urkunde gemacht, die vvir uns nicht entsagen vvollen, mit der ersten bequemen Gelegenheit zu liefern. Die Fehler, die sich in gegenvvertiger Ausgabe eingeschlichen haben, sollten dann auch nicht ungerueget bleiben. Und vvir vvollten die guten *Minnesinger* fyr glyklicher preisen, vvenn geschickte und arbeitsame Männer sich kynftig eine solche Arbeit damit machen vvyrdten, vwie die Bemyhungen so vieler Gelehrten gevvesen, die sich mit Beleuchtung der griechischen und der römischen Handschriften einen Nahmen ervvorben haben.

Jemand möchte dem *manessischen* Schreiber oder den Herausgebern die Ungleichheiten in der Buchstabierart aufryken; vvenn man es recht betrachtet, so vvirde man darinn vielmehr ein Zeugniß von ihrer Genauigkeit entdecken. Ohne Zweifel versahen die *Manessen* ihren Secretar mit so viel besondern Abschriften, als sie von jedem Sænger bekommen konnten. Mancher Schreiber derselben hatte etwas verschiedenes in seiner Art die Buchstaben zu ordnen, und dieses behielt der *manessische* Amanuensis nicht ohne Treue. Wer die Schwierigkeiten betrachtet, eine solche Menge von Poëten, verstorbenen und lebenden, aus so verschiedenen und entfernten Provinzen, von æchten Urkunden, zu bekommen, in einem Zeitpunkte, vvo das Abschreiben so kostbar und so myhsam vvar, vvirde Ursachen finden, sich yber die Gleichheit, die Richtigkeit, und die æchte Lesart, die in dem *manessischen* Werke herrschen, mehr zu verwundern, als yber einige Mängel, die sich ihm angehængen haben, zu beschvveren.

Es sind einige Strophen, die unter zween verschiedenen Nahmen stehen; vvir haben Klagen in einigen unserer Poëten, daß andere sich ihrer Lieder bemächtigt haben, und daher mögen sie unter ihr beider Titel gekommen seyn. Diese Wiederholungen thun uns den Dienst, daß vvir die vvahren Lesarten befestigen können. * In einigen gleichen Strophen, die in unserm Codex, und in dem

* Es sind im Jenaischen unter Meyster Stollen Nahmen drey Strophen, die der *manessische* Codex dem Hardegger giebt. Eine derselben ist offenbar richtiger als die in dem *manessischen* Werke, in folgenden Zeilen:
 So vvil die zucht bescheidenheit rzu yngesinde han
 So vvil bescheidenheit die maze durch rat by ir lan.

dem *Jenaischen* vorkommen, sind solche Verschiedenheiten, daß man denken kan, der Verfasser selbst habe seinen Aufsatz geändert, oder der ihn ihm genommen, habe ihn ein vvenig verstellt, oder jemand habe ihn aus dem Gedächtniß geschrieben.

Man vveiß es schon, daß in der Urkunde die Zeilen einer Strophe in eins fortlaufen, und nur die Reime durch ein Punkt angezeigt sind. Sie hat dieses mit dem *Jenaischen* Codex gemein, und das große Gedicht von *Titurel* und den *Pflegern* des *Grales* ist nach derselben Weise im Jahr 1477. in den Druck gegeben vworden. Hingegen sind in den Erzählungen *Götfrits von Strasburg* und anderer, und in dem großen Gedichte von den *Trojanischen Helden Cuonrats von Wiurzburg*, von vvelchen beyden in der Bibliothek des hochvvyrdigen Johanniter-Hauses in Strasburg alte und kostbare Handschriften auf Pergament geschrieben noch vorhanden sind, die Verse so abgesetzt, daß jedem Reimvorte seine Zeile gegeben ist. Und so befindet es sich in dem Fragmente von der schönen *Meliure*, das vvir besitzen, und vielen andern. In gegenvvertiger Herausgabe haben vvir öfters zvveen kurze Verse in einer Zeile vereinigt, doch daß vvir die letztere mit einem größern Buchstaben eingeführt haben; und mehrmals haben vvir einen allzu langen Vers in zvvo Zeilen eingetheilt, als ob es zvveen Verse vwaren; beydes ordneten vvir so, damit vvir der Columne eine bessere Gestalt gaben. Einige von diesen Versen sind in der That so ungemessen lang, daß glaubvvyrdig vviird, der Poët selbst habe sie fyr zvveene gegeben, deren ersterer aber des Reimes beraubt ist.

Der Mangel an Diphthongen in unsern Schriftkassen ist allein Ursache gewesen, daß vvir sie aufgelöset haben. Nur das *i* vvelches in der Handschrift auf das *u* gesetzt vviird, haben vvir nach der Gelegenheit des Sezers auch durch *ü* oder *ii* bezeichnen lassen.

Wird man uns auch verzeihen, daß vvir bey sehr vvenigen Singern einige Strophen von geringem Werthe, von vviederholten Gedanken, von yberspanntem oder anstoßigem Inhalt, in dem *manessischen* Codex haben begraben liegen lassen? Es vvar doch nur Achtung fyr die Verfasser derselben. Aller Nuzen davon vware gewesen, daß sie bevviessen hätten, das schvväbische Kaiserthum hätte auch seine Dunsen gehabt vwie der gegenvvertige Zeitpunkt.

Ich fyrchte mit dieser Vervverfung vwerden diejenigen von unsern Lesern am vvenigsten zufrieden seyn, vvelche am meisten Geschiklichkeit haben, einen Abgang von dieser Art mit Wucher zu ersetzen.

Es ist durch einen Zufall geschehen, daß der *Hardegger* einen niederern Plaz bekommen hat, als der ist, den er in der Urkunde besitzt. Aber *Tyrol von Schotten* und *Winsbeke* haben die unterste Stelle bekommen, vveil vvir lange zvveifelten, ob vvir sie nach *Goldast* und *Schiltern* vvieder liefern sollten. Wir

Wir geben dismal nichts von den emblematischen und heraldischen Figuren, welche in dem Codex vor den meisten Dichtern mit hohen Farben, vvielvol roher Kunst, entworfen sind. Es ist doch gewiss, daß man daraus verschiedene kleine Nachrichten von den Umständen der Dichter, von der alten Kleidung, von den alten Waffenrystungen, von Blason, und dergleichen nehmen könnte. Wenn wir hören, daß es von angesehenen Männern gewynschet wird, so sind wir bereit diese Styke in einem absonderlichen Werke nachzubringen. Bisher sind die Aufmunterungen zu dergleichen Unternehmen außer unserer Vaterstadt sehr leise gewesen. Wenn das Verlangen nach den Gedichten der *Minnesinger* sich unserm Wunsche gemäß vermehrete, so würde es nicht an uns fehlen, daß die Gönner dieser Literatur nicht die *Jenaische Sammlung*, die *Erzählungen des Göttrich von Strasburg* -- bekommen sollten. Jene hat durch den frühzeitigen Tod des sel. Herrn Prof. *Wiedeburgs* ihren vornehmsten Schyzer verlohren, sie empfiehlt sich durch ihren moralischen Inhalt, durch die Nahmen der Dichter, deren Vorzyge wir schon aus der *manessischen* Sammlung kennen, durch die Verschiedenheit der Strophen, die hier ganz andere sind; denn nur vvenige derselben stehn in beiden Urkunden.

Nachdem wir indessen einige ansehnliche Ueberreste der schvväbischen Poësie haben, so stehet fähigen Köpfen der Weg offen, zum vvenigsten von diesen einen vielfältigen Gebrauch zu machen. VVenn man uns hörte, so vollten wir einem solchen auftragen, die Wörter zu sammeln, die nur sehr vvenige male in diesen Poëten vorkommen, und sie in ihrer Verbindung, in welcher sie da stehen, zu liefern. Er könnte zugleich ein anderes Verzeichniß von Wörtern machen, die von guter Art, bequem, bedeutend, und bestimmt waren, und abgegangen sind, ohne daß sie mit gleich geschikten waren ersetzt worden. Eine Liste anderer, die zwar in ihren Buchstaben noch bekannt sind, und noch gebraucht werden, aber deren erste Bedeutung vergessen, oder mit Nebenbegriffen verändert ist; ferner eine von Wörtern, die wegen einiger Aehnlichkeit des Tones mit andern ihr Geburtsrecht verlohren haben, und mit diesen vermischt worden sind, nebst einem Auszuge von solchen, die durch die Buchstabierart ein so verschiedenes Ansehen gewonnen haben, daß man eines derselben fyr zwey, drey, und mehrere genommen und gegeben hat; dieses alles würden wir einem andern empfehlen, von dessen Fleisse und Geschiklichkeit wir versichert waren. Noch ein anderer myste die Constructionen, Fygungen, Formen, und alles, was von dem Genie der Sprache herryhret, auffuchen. Ueber dieses myste er die Translata, oder Gleichnißwörter, in ihre erste, eigene Gestalt auflösen, und die Vervvandtschaft der metaphorischen Bedeutung mit der ursprynglichen untersuchen. Ihm käme es zu, auch eine Rechnung yber die proverbialen und die ritualen VVörter und Redensarten zu fyhren, die von den Gleichnißwörtern vol zu unterscheiden sind. Um die Arbeiten durch die Vertheilung

theilung unter mehrere zu befördern, wollten wir einer **eigenen** Person aufgeben die Wörter und Redensarten, die für den Ausdruck der **Leidenſchaften** dienen, auf einen Haufen zu ſammeln, und auf einen andern Haufen diejenigen zu bringen, die für die körperlichen Bewegungen und Stellungen gehoereten. An dieſen beyden Arten hatte die alte Sprache einen groſſen Reichthum.

Von einer andern Art ſollten die Bemühungen eines andern ſeyn, den wir bitten wollten, alles hiſtoriſche zuſammenzuſuchen, was in dieſen Poëten von ihren Zeiten, von den allgemeinen Angelegenheiten, von ihren eigenen Geſchichten, von ihren Schriften, ihren Helden und Gönnern, hier und da zerſtreut gefunden wird. Mit dieſer Arbeit könnte er ein paar beſondere Abhandlungen verbinden, eine von den feinen Empfindungen, und dem feinen Betragen unſrer Liebespoëten gegen das weibliche Geſchlecht, und die andere von dem natyrliehen Witze, womit ſie ihre Affecte und ihre Gedanken ausdrüketen.

Solche Arbeiten würden der Sprache und den Sitten gröſſere Dienſte thun, als Folianten von Wörtern, die aus der gewöhnlichen Sprache in die gerichtliche gekommen ſind. Sie würden ſo eingetheilt mehrere Leichtigkeit bekommen, und ſich mit mehrerem Vergnygen leſen laſſen.

Wir könnten noch mehr dergleichen unſchuldige Aufgaben entwerfen, wenn wir nicht fürchteten, daß wir ſchon mit dieſen geträumet hätten.

KLINGESOR



dießes unter mehrere zu theilen, vielmehr wird eine einzelne Person wegen
der aus Wessens und Bedenken, die in den Augen der Exzellenzen
von einem Stande zu dem andern, und aus andern Ursachen, nicht zu
lassen, die ist die Correspondenz, die zwischen ihnen steht. An
diesem haben wir die eine Sprache, die eine große Rolle spielt.

Von einer andern Art ist die Correspondenz eines andern, der sich
nicht vollzieht, als eine historische Correspondenz, was in einem Punkte von
ihren Seiten, von den eigentlichen Angelegenheiten, von ihren eigenen Ge-
schichten, von ihren Schicksalen, ihren Tugenden und Genuß, hier und da ge-
heim gemacht wird. Mit dieser Arbeit konnte er ein ganz besonderes Abhand-
lung verbinden, eine von den letzten Fundamenten, und den letzten Fests-
ten einer Correspondenz gegen das was die Geschichte ist, und die andere von
dem richtigen Wissen, was sie ist, so und wie Gegenstände sind.

Solche Arbeiten werden der Sprache und den Sitten gewidmet. Dießes thut
als Folianten von Wessens, die aus der Geschichte der Sprache in die Geschichte
kommen sind. Sie werden so eingetheilt in mehrere Abtheilungen
und sich mit mehreren Verbindungen verbinden.

Viel können noch mehr dergleichen andehulige Aufsätze enthalten,
wenn wir nicht scheuen, das was schon mit diesen gemeint ist.

KLINGESSON



KLINGESOR VON UNGER-
LANT.

VON OFTERTINGEN.

Das erste singen nu hie tuot
 Heinrich von Oftertingen
 In des edeln fürsten dor
 Von Düringen lant der teilt uns ie sin guot
 Und vvir im Gotes lon
 Der meister gat in kreises zil
 Gegen allen singern die nu leben
 Er ufgeworfen hat
 Die benennet er si vvening oder vil (a)
 Alsam ein kempfe er stat (b)
 Nu hoerent wer des kampfes kan
 Gegen allen meistern pflegen
 Des fürsten tugent us Oesterrich
 Wil er uf die vvage legen
 Ob si im die nu vvider vvegen (c)
 Mit drier fürsten milte
 Die hohsten die si haben megen
 Hant die alle nu so hohen pris An tugenden leben
 In diebes vvil Wil er sich des gevangen hute ge en

HER WALTHER.

Nu hebet sich mit schirmenslegen (d)
 Walther von der Vogelvveide so bin ich genant
 Unbilde vvil an mir den zorn erwegen
 Das Oesterrich das lant (e)
 Und ich ze haffe sin gedigen
 Darzuo die vverden dienest man
 Ir gunst ich iemer hol (f)
 Des edeln fürsten si von mir verzigen E ich unbilde dol
 Morgen las ich schovven vver nu si der edel degen
 Dem alle fürsten muossen geben
 Dur sine tugende vvich (g)
 Von Frankrich vvil ich dar vvegen
 Der künig hat me prises danne der edel us Oesterrich
 II. THEIL.

Svver hie enphahet sigelosen teil (h)
 Das ist min ger das vvid und feil
 Im schaffe balde ein haher morgen her

DER SCHRIBER.

Her Walther lat in talanc vri (i)
 Ich tugenthafter Schriber tritt im zu mit fangos
 gir (k)
 Wie mochte ein fürste vverder sin danne dri
 Nu sagent meister mir
 Mit fange sine beste tugent
 Wie er nah Gotes hulde vverbe
 Und doch zer vverlte var
 Der Düringe herre ist milte us kindes iugent (l)
 Ob ime ein adelar
 Zallen ziten ist mit hohen flügen her gevvesen
 Darzuo hat er gegen vienden wol des edeln lewen muot
 Alexandern han ich gelesen (m)
 Dem künige er an sinem orden vvoll geliche tuot
 Sin milte rich und ouch die armen frœvvet
 Sin lævven muot die manheit tuot
 Er ist vor allen kœnigen unbetrœvvet (n)

VON OFTERTINGEN.

Wa nu Grieswarten kampf ist komen (o) [slege
 Ich bin des kempfe us Oesterrich und kan die wider-
 Zwene meister hant sich angenommen
 Das nieman gegen in mege
 Mit fange so ist ir vfrage scharpf
 Swie doch ir eteslichem volgen sueffe sprüche mitte
 Reimar von Zweter sit ich din bedarf
 Hoere zuo nah trûvven sitte
 Von Eschilbach der vvise sol der ander kiefer vvesen
 So sin vvir beidenthalben vvoll gevaldes vor in vri
 Das recht helfe mir genesen (dri
 Wan es sich nie von im geschiet der hat die namen

A

Her

Lesarten der Jenaischen Handschrift.

- a) Hat der Jenaische cod. nicht
- b) Reht als ein k.
- c) Ob sie ergen sin die vvidervvegen
- d) Nu heb ichs hie myt schirme flegen
- e) Das Oesterrichez lant
- f) Ir gunst ich nicht me hol
- g) Des tugent vur alle vursten vveget
 Dem klaren golde gelich
 Ich vvil in kegen Vrankrichen vvegen

- h) Des iehent mir die menge das meiste teil
 In diudischer ger Widhe unde feil
 Scaffe unser eyn den haher morne her
- i) Lat in hute vry k) Myt kampfes gir
- l) So such ich eynen der von kindes iugent
- m) Alexanders buoch han ich gelesen
- n) Sin levven muot ist unbedrouvvet
 Her lachet svvenne hie tugenlichen tuot
- o) Griesywart

Her fürste heissent kiesen uf ir eide p)
 Syver singen vvil in todes zil
 Entwichent niht durh liebe noch durh leide q)

VON OFTERTINGEN.

Ir herren hoerent mich ein teil
 Des fürsten tugent us Oesterliche die vvil ich uch zeln
 Syvenn er vvoll getuot so vvirt er geil
 Got kunde in selbe vveln
 Wand er dekeine tugent verbirt (bet
 Und doch nach Gotes hulde vasse an dirre vverlte stre-
 Ein krone im dort im himelriche vvirt
 Nach priesters lere er lebet
 Wib sint fines herzen spil den git er fenften gruos (r
 Er eret alle megede dur die maget die Got gebat
 Den klagenden tuot er kumber buos (s
 Syvas vvifer man erdenken kan die tugend hat er gar
 Er haltet ouch gegen künigen vvoll sin zil
 Er ist ein kint An vvizen blind
 Syver fürsten dri gegen ime prisen vvil (t

DER SCHRIEBER

Siben fürsten sint des vvirt
 Das ein römisch kunic in ist ze vveln benant
 Die enkiefent niht vvan syves der edel gert
 Herman von Düringen lant
 Ist danne der kunic ze kurz ze lanc (froelden vil
 Das er dem riche und ouch der vverlte niht schaffet
 Der Düringe herre nimt es im funder danc
 Und sezet syven er vvil
 Das sahent ir an keiser Otten da von Brunsvic
 Den schiet er von dem riche er tet in maniger eren fri
 Heinrich von Oftertingen syvic
 Und prise gegen einander niht das ungeliche si (u
 Syvelh leit hunt ie fuochte unrechte vart
 Des sint gemant Ein strafen im vvart
 Bi miner zit von fines meisters hant

VON OFTERTINGEN.

Her schriber ir der kunst niht hant
 Das ir min meister mugent sin (x

Als üvver munt veriach
 Reimar von Zvveter si darzuo benant)
 Und der von Eschelbach
 Her Walther den ich gester sach (y
 Swas meister ist in tütischen landen hie und andersvva (z
 Ein kreie zuo eim edeln valken sprach
 Her gugguc sint ir da
 Derselben kreyien hant ir an mir wol getan gelich
 Her schriber da ir von dem leithunde kundent sagen
 Ich bin uch doch ze künfte rich
 Ja mueffent ir in vvelfes vviss an vviderverte iagen (a
 Min tihten ist von meister künften fleht
 Ich vvil uch vvern Ruprecht min knecht (b
 Muos üvver har gelich den toren schern

SCHRIEBER.

Nu vvirt gesungen ane vride (scher (c
 Swie üvver knecht min reides har gelich den toren
 Her Walther koment balde mit der vvide
 Den haher bringent her
 So erzeige ich vvas min kunst vermac
 Das muessen an mir schovven beide frovven und man
 Syvenne ich gesinge disen ganzen tac
 Alrerst so heb ich an (gruos
 Ja en vvirt in niemer kunt von Oesterlich des fürsten
 Nu hoeret vwie unser singen ist mit vvorten usgeleit
 Von Ysenache stempfel muos ob uns nu beiden stan
 Alhie mit sinem svverte breit
 Er richte ab unser eime in roubes sitte (d
 Dem man valles iehe der anders bitte
 Dem vvünsche ich das im herzeleit geschehe (e

OFTERTINGEN.

Ja von dem fuos unz uf den gebel
 Lobt nu du vverlt den reinen vverten helt us Oesterlich
 Alle fürsten sint gegen im ein nebel
 Wan er ist dem sunnen gelich
 Welt ir uch lassen tuon bekant
 Wes pfiget der milte us Oesterlich
 Des ist sin ere breit
 Syvelhem edeln man er git gevvant
 Des vvib vvirt ouch bekleit

Der

- p) Der vurst hies sie kiesen uf ir eyt
 q) Syver todes gert Mir ist nicht leit
 Wirt er mit voller vvage des gevvert
 r) fines herzen spiegel s) den gerenden
 t) Hie nyft nicht eyn kint syver ez merken vvil
 Kegen ym sint siben vursten gar eyn vvint
 u) Und myz sie kegen - - das ungemezzen sy

- x) Her schriber ir noch uvver hant
 Die mugent myn meister niht gesyn
 y) - - itzu sach z) syvas synger leben - -
 a) die vviderverte iagen b) Ruphart - -
 c) sint üvver kn - - d) nach rouber site
 e) Dem mugen tusent herzeleit gesche

Der frowen sendet er ze hus mit siner milten hant
 Das si mit eren sprechen mac dis gab der fürste riche
 Her Schriber suochent ellú lant [liche
 Wa vident ir fürsten dri die siner tugent vverent ge-
 Min meisters kunst git in den vierden ouch von der be-
 ften kúr (f
 Ir tumber gouch (g nu bringet hoher lop mit rechte für

SCHRIBER.

Ein milte ist hohen eren gelich
 Als der von Oftertingen spricht under frowen vvat (h
 Sin tugent der vil edel us Oesterrich
 Von der Düringe herren hat
 Der fürste us Düringen hat erstrebet
 Das aller pris bi im behuset ist von kindes iugent
 Svas künige in al der kristenheite lebet
 Die hant von im ir tugent
 Er löschet mange schande sam der priester sünde tuot
 Svenne der den sinder in der rechten rúvve siht
 Zuo zim so flússet herren fluos (i
 Den gernden tuot er kumbers buos
 Als mir dú menige giht
 Ir reinen frowen us der Düringen lant
 Der mich hies gouch das ouch
 Es vvere genant von mir sin muoter durh úch lasse ich

VON OFTERTINGEN.

Der Düringer herre ist us der iugent
 Ervvahten so das sine landes fürsten geben im vvich (k
 Er gevinnet niemer doch so hohe tugent
 Als der us Oesterrich Alle mine vinger vvellent swern
 Das sin vil reines herze niht vvan denket alle tage (l
 Wie er múge dort die sele ernern
 Und hie der vverlte behage [m
 Wan siht in Oesterriche zuo dem edeln fürsten vrn
 Vil manigen sendegernden man den tuot er kumbers vri
 Alám dú bin zuo den karn (n
 Mit frœiden vallent ob ir rechet vviesit drinne si
 Ich vvil das stempfel niemer me gesparn
 Das leben min
 Ein adelar si so andern muessen valken sin (o

HER BITEROLF.

Ich Biterolf muos iezunt dar
 Der zorn vvil langer svvigen niht
 Her Schriber dagent mir
 Ich sihe ein ás vor mir der hute bar
 Und kom in rappen gir
 Ein kater duhte sich so zart
 Das er die sunnen fryen vvolve so si fruege uf gieue
 Und nam doch sit nach siner rechten art
 Ein tier das múse vieng (tor
 Ein tumber sties der pfannen stil ins venster an dem
 Dú schuoffe moht niht hin mitte nu merket wies ge-
 Das breite ist alles noch hie vor (schach (p
 Walther Reimar ir aller meister der von Eschelbach
 Min kunst lat ouch vvoll schovven vvas ich kan (q
 An disem tage dich tumber man
 Heinrich von Ofterdingen oder trage (r

VON OFTERTINGEN.

Biterolf ich sage dir min bispel noch min singen (s
 Dur din troevven niht verbirt
 Sva múse loufent eine katzen an ob dú erbissen vvirt
 So muos der músen sin gar vil
 Ir tumben singer tuont den kleinen tieren an mir gelich
 So sten ich alles in der katzen zil
 Und bisse allumbe mich
 Jo het ich zuo der Düringe herren selbe vvoll die pfiht
 Das kunic noch keiser niht so vvredkliche lebt
 Were der us Oesterrich niht
 Des tugent ob allen fürsten in so hoher vvirde svveht
 Sver den edeln fürsten angesiht
 Us Oesterrich dú menge giht
 Sin milte tugent si dem adelar gelich

BITEROLF.

Stempfel tritt uns naher li
 So muesse ich nu erstochen werden in eines diebes zil
 Vinde ich niht einen graven vvandels fri
 Als ich es bescheiden vvil
 Wer vvas ze megenze do geschack

A 2

Das

f) nach myner kur g) Her tumber gouch
 h) umme der frowen vvat
 i) tzu ym so vliuzet eren vlut
 k) Irvaren so das ym die landes vursten
 l) Das syn vil reines herze niht gedanke mac getrage
 m) pris beiage n) Also die ben tzu ymme karn
 Mit yreuden vallen ob ir rechte Wiset darumme sy

So ne muze stempfel nymmer me gesparn
 Den leben myn
 o) Ein adelar ist her wen ander vursten valken syn
 p) des scaffe muoste nicht hinnae nu hoeret - -
 q) Myn tzorn der lezet ouch vvoll
 r) - - odel krage
 s) Diese ganze strophe fehlt

Das man den Fuolder fürsten wolte krenken hohes reht
 Der Düringe herre den stuol von Kœlne brach
 Und mahte krumbe fleht
 Da vvas vil manic werder degen die hatten groffen zorn
 Da vvurden tusent svvert geruket an der selben stat
 Von Hennenberc der hohgeborn
 In eines levven muote er für der Düringen herren trat
 Von stahel ein beggelhube vvart gezoget
 Des tages genuog (t
 Den edeln voget Man toten da hin für den keiser truog

HER BITEROLF.

Mag ere bi der manheit sin (u
 Scham und milte truvve das erbarmunge in gestat (x
 Von Düringe landes herre stêt mir bi das er dis alles hat
 Da gabent genuoge fürsten vvich
 Do trat er für der Düringer herren in eines draken kûr
 Das fach der edel helt us Oesterrich
 Her Heinrich bringet für
 Wa hat der edel us Oesterrich so hohen pris getan
 Als der Hennenberger dort (y vor dem von Düringen
 Lât in vor den edeln stan (z (lant
 Es vvære dem Berner genuoc gevvesen do in herre
 Egge vant
 Der fürste sprach ia hat er vvoll den muot (a
 Das driffeg lant und alle ir guot
 Ze sinem ellen vveren vvoll bevvant

VON OFTERTINGEN.

Ich vvil der Düringer herren geben
 Ze helfe den von Brandenburg den Hennenberger dort
 Kunde der von Oesterrich niht schoner leben
 So tuo mich Stempfel mort
 Got im noch ougen zvvei bescher (leben
 In sinem nac und hende zvvo das vvære des herzen
 Svvenne er sich mit den zvvein gegen den vienden vver
 Das zvvo den varnden geben (b (fach (c
 Do man der unger kûnic in haffe gegen den fürsten
 Den schilt er zuo dem arme vvarf
 Mit ellenthafter hant zuo sine kammerere er sprach
 Nu schaffe das der gernden diet erloeset sin dû pfant
 Si muessent herre tugende sich verstan

Die singens pflegent Al sunder vvan
 Si törn (d die drie fürsten gegen im vvengent

HER REIMAR.

Ein fürstin und ir frovven sint
 Uns beiden al ze nahe bi das vvirt von mir geklaget
 Vor zorne muos ich zabeln als ein kint
 Dem man das ei versaget
 Dines schalles ist nu gar ze vil
 Heinrich von Oftertingen Keimar vvil din vrient vvessen
 Wan svver sich selben dankes toeten vvil
 Wer hulfe dem genesen
 Ja mac der edel us Oesterrich der tugende niht getragen
 Als der Düringer herre nu vor allen fürsten hat
 Svver uberledet sinen vvagen
 Der brichet lihte (e din sang us eines tœren munde gat
 Svvenne alle fürsten heten engel namen
 Al sunder spot Und ane schamen
 So vvære der Düringer herre vvoll ir got

VON OFTERTINGEN.

Reimar vernim vves ich dich mane
 Dis bispel dine tumpheit dur din droewen niht verbirt(f
 Svva müse loufent eine katzen ane
 Ob dû durbissen vvirt
 Da muos der müse sin gar vil
 Ir tumben finger tuot den kleinen tierlin vvoll gelich
 So sten ich alles in der katzen zil
 Und bisse al umbe mich (pfiht
 So het ich (g zuo der Düringer herren selbe vvoll die
 Das kûnic noch fürste uf erde niht so vvèrdekliche lebt
 Were der us Oesterriche niht
 Des tugent in den lûften ob al der vvèrte svvebt (h
 Svve man des lib hie uf der erden sihet
 Von Oesterrich (i dû vvèrte mir giht
 Sin tugent stige einem adelarn (k gelich

VON ESCHELBACH.

Heinrich von Oftertingen sage
 Weistu vvie Got den tüfel durh sin ubermuote band
 Sol ich dich binden das ist mines herzen klage
 In

- t) Gezoget unde des houbetes genuoc
 u) Das ere bi der manheit sy
 x) Da barmunge ynne stat v) tete
 z) Man fach in vur den edeln stan
 a) Der vurste us Düringen sprach hie hat den mut
 Das hundert lant . . .
 b) den gernden geben

- c) Den kunic von ungerlande Man kegen ym in
 hazze fach Do er den scilt tzu arme nam
 Mit ellenthafter hant
 d) turren e) der brichet yn
 f) Dis bispil myne truvve durh dine tumpheit niht vur-
 birt g) ia hete ich h) boben al der vvèrte svve-
 bet i) in Oesterrich k) Arthusen tugent gelich

In mines herren lant Von Eschelbach ich Wolfram
 Ob du beheftet bist muos bannen dich in priesters vvis (l
 Mir vveren alle vrovven drumbe gram (m
 Lies ich dir fanges pris (leben
 Der Düringen herre vvolte ich han für maniger künige
 Got gab in allen fürsten das si bilde bi im nemen
 Die hie nach vvirde kunnen streben (gezemen (n
 Und dort nach Gotes hulden ringen und hie der vverlte
 Heinrich von Oftertingen tuo den segen
 La dir sin gach [o Vil hagels regen
 Zoget dir mit donnres bliken von mir nach

VON OFTERTINGEN.

Her Teramer sit vvillekomen (don
 Jo dringet mich (p dü heidenschaft mit maniger krie
 Noch hute vvirt ein sturn von mir vernomen (q
 Das der von Arbon (r Gevalteklicher nie gehielt
 Do er der heiden vil verschriet als im dü menge iach (s
 Uf alischanz er genuoc der helme spielt
 Und lanzen vil zerbrach (glut
 Ein frösch us sueßem tove (t sprang in eine heiße
 Unkunde förhte muient manigen (u der si suoehen vil
 Dem frösch ir vvol geliche tuot (vil
 Ir vvoltent suoehen furt an mir (x des ist üch gar ze
 Walther Reimar der Schriber Biterolf
 Hant genße vvan so fü den vvol erkennent und vvel-
 lent us den zünen gan

HER WALTHER VON DER VOGELWEIDE.

Ich Walther kume in fanges klage
 Heinrich von Oftertingen sage
 Wie hast dus gedaht
 Das ich dir dinen ubermuot vertrage
 Der mich in zorn hat braht
 Min zunge vvas ein teil ze snel
 Das ich mich des von Oesterrich hate gar verzigen (y
 Das si versvellen mueße und ouch dü kel
 Wil zorn an mir gesigen (z

Ich han getan rehte als der vons tüfels rate slant
 Den apfel und vvas doch niht des muotes sinnevel
 Das vvort ich niemerme vervvant (kel
 Moeht ichs ergrifen sam das obs ich breche es us der
 Vil hochgelopter edelr fürste vvert
 Von Oesterrich min krie gert (a
 Verküs nach Gotes orden vvider mich

*Dis sang Her Walther ein teil und entvvürte
 im der von Oftertingen in dem selben liede.*

HER WALTHER.

Ein künig und zvvene fürsten rich (glast
 Sint usgenomen so prüve ich alle die vverlt zuo sternen
 Die besten sint dem morgensternen gelich
 Svvenne der ie fruege uf braht
 Ich enmac es langer niht verdagen
 Der zvveier fürsten einer vvol der sunnen geliche hat
 Diu die trueben vvolken kan veriagen (b
 Als si gar luter stat
 Heinrich von Oftertingen sage vver mac der edel sin
 Des tugent vor allen fürsten kan der sunne geliche vve-
 Von Oesterrich der herre min (fen
 Von finer milte vvirt noch vil gefungen und gelesen
 Nu hoerent ob ich in rehte messen kan
 Alsvva er gat Loevve und man
 Der zvveier herze und erbarmunge er hat

HER WALTHER VON DER VOGELWEIDE.

Ja muos der tag me prifes han (c
 Danne sunnen sterne oder mone als ichs bescheiden vvil
 Des mueßen hohe pfaffen mir gestan
 Und vvifer leigen vil
 Mac ich gezüge niht entvvesen
 So suoche ich vverde meister vvise hie und andersvva
 Ich meine die die biblien hant gelesen
 Des landes cronica (d
 Ir edeln düringe heßen franken svvabe lant üch sagen
 Wer

A 3

- l) In mines herren lant
 In priesters vvis muos ich dich ban
 Von Escheubach - -
 m) Mich muzen hazzen stovven unde man
 n) Das sich kegen Gotes hulde
 Unde tzu der vverlte kan gezemen
 o) Da fla dich gach p) Nu tvvinget mich
 q) Es vvirt noch hute storn gegen uch genomen
 r) von Narbon - -
 s) Da manich storye vvart tzutrant
 Des mir die menige iach

- t) Uz eyne kulen brunnen
 u) Unkunde vurte muvven manigen d. f. f. vv.
 x) Ir suchet ouch den vart an mir - -
 y) Des edeln vursten us Oesterrich
 Hette ich mich verzegen
 z) Ob vvir den zorn vurlegen
 a) In Oesterrich min krieck der gert
 b) Also die luft die vvolken kan veriagen
 c) Ich sage der tac hat prifes me
 d) Unde der lande kronyca

Wer mac der fürste sin
 Der al der vverlte ist ubergelich
 Der Düringen herre kan uns tagen (e)
 So get im nach ein sunnenschin
 Der edel us Oesterrich
 Der tac die vverlt vvilde und zam erfroevvet
 Dast vvoll bekant Mit froeide stroevvet
 Er uns sin guot Herman us Düringenlant

VON OFTERTINGEN.

Heinrich von Oftertingen klaget
 Das man im lege in die ringen ungeliche vvüfel für
 Walther mit valsche pris an mir beiaget (f)
 Dast niht nach trüvven kür
 E der von Oesterrich ge
 Dekeinem fürsten nach svvie er zer sunnen si benant (g)
 Ich beite din und vverest uber se
 Klinfor us Ungerlant
 Ich muos an dich beruefen (h) und kan dich uservveln
 Din meister kunst vor allen fingern nu ist userkorn
 Ob du des mers gries solt zeln
 Und alle sternen funder nennen
 Ich bin unverlorn
 Ich vvil in suochen dast nu min ger (i)
 In Ungerlant Klinfore muos her
 Dem ist dü tugent in Oesterrich erkant

VON ESCHELBACH.

Wir meister vvoltten sinen tot [k]
 Vil ofte Stempfel vvar genant er solt bereitet vviesen
 Dü fürstin sprach Svve ich min hant ie bot
 Der lát in vvoll genesen
 Walther her Schriber lát üch sagen [l]
 Ob ich mit gabe ie vvas für kumber üvver keines tach[m]
 So solt ir üvvern zorn durch mich verdagen
 Sit es vor mir geschach [n]
 Die kiefer sprachen frovve an uns geschiht al üvver ger
 Ja vvaren unfer sinne ie zaller zit an üch gevvant
 Lát in den Klinfor bringen her es vvirt villihte lang
 E er in vinde in Ungerlant
 Sü sprach entlant in varn darnach er stat
 In difem zil für Megenze gat
 Die vvile des klaren rines vil

Hie ist Clinfor komen und singet er und der von
 Eschelbach vvider einander und vahet das
 Klinfor an und singet disü driü lieder die
 hie nach geschriben stant.

Ein vater sinem kinde rief
 Vor eines sevves tamme lag es und sief
 Nu vvache kint Ja vveke ich dich durh trüvve
 Difen se den tribet vvint
 So kumt dü naht gar vinsten vvache liebes kint
 Verlüre ich dich so vvirt min iamer nüvve
 Dannoch das kint des slafes pflag
 Hoerent vvie der vater tete
 Er fleich hin naher da es lac
 Mit siner hant gab er im einen besmen slac
 Er sprach nu vvache kint es vvirt ze spete

KLINGSOR.

Dem vater vvar von schulden zorn
 Us sinem munde erschalt er da ein helles horn
 Er sprach nu vvache noch ein tumber tóre
 Da von sin zorn im vvoll gezam
 Das kint er bi sin reiden valvven hare nam
 Er gab im einen baggenflag ans ore (enziehen)
 Er sprach din herze ist dir vermofet ich muos mich din
 Kan dich min horn niht für getragen
 Und ouch der besme da mit ich dich habe geslagen
 Noch hilf ich dir vvilt du dem vvage enpfiehen

KLINGSOR.

Clinfor us Ungerlant mir iach
 Der vater vvider zuo dem lieben kinde sach
 Mit iamer er dü ougen gegen im vvante
 Da von vvar sin gemuete scharf
 Mit einem flegel er zuo dem lieben kinde vvarf
 Er sprach nim vvar den botten ich dir fante
 Ezydemon ein tier din pflac das vvas gar funder galle
 Da für nem du eins luhfes rät
 Der dich in difen valschen slaf gedrunge hat
 Sus brach der tam und kam der se mit schalle

VON ESCHELBACH.

Klinfor ich löse dir die knotten

Nu

e) Kans uns tagen f) An yn beiaget
 g) Svve hohe her yn tzur sunnen habe genant
 h) Ja muz ich mich an dich berufen
 i) Solt ich drizich iar in vvazzer mor
 k) Vier meister vv, f, t.

l) Her Wolfram von Eschelbach
 Walther Reimar der Schriber
 m) Wurde ich vur kumber ie uvver keines tach
 n) fehlt

Nu dol das vviser meister dur die zvvelf botten
Ob ich in dines sinnes sêvve iht schepfe
Vervvirre ich mich in disem hamen
Din strafen vvil ich dulden meister sunder schamen
Nu lache ob mich min tumpheit hie beklepfe
Ich sage dir vver dem kinde rief altissimus der starke
Ein ieglich sûnder ist das kint
Gotes horn die vvisen meister paffen sint
Sus syvebt in diner kûnste se min arke

KLINGSOR.

Ja meister lœse uns bas den haft
Das git der vverlte maniger felden hohe kraft
Svver es merken vvil der lasset mange sünde
Min fin vvas al der vverlte ze tief
E das mir von Oftertingen Heinrich rief
Nu yindest du dû hoehe und ouch die grûnde
Drû tufent marc in Ungerlant die han ich von den richen
Welle ich die habe vor dir sparn
Wilt du mit mir gegen Sibenbûrgen varn
So muelle Got an felden mir gefvichen

ESCHELBACH.

Sint mir die sinne im herzen zam
So vvil ich dir bescheiden von des sevves tam
Das ist ein zit das dir Got hat gesprochen
Vervvûrkest aber du diu zit
Geloue mir an aller slahte vviderstrit
So hast du selber dir den tam zerbrochen (vvinde
Der sê sint dine komenden iar din tage das sint die
Din engel ist ezydemon
Der luchs den tiefel diutet der dir furen lon
Kan geben sus vven ich dine rime ich vinde

ESCHELBACH.

Nu hœre ob ich iht kunne spehen
Den besmenslag Got lât an frûnden dir beschehen
Gros herzeleit das ist sin erstes strafen
Wirstu an besserunge schiech
Den baggen slac den merke du vvirst selber siech
Wiltu ze lange in dinen sünden slafen (sendet
Des slegels vvurf das ist der tot den er danne an dich
Rûvve und bihte er von dir gert
Wirt er der beider volleklichen niht gevvert
Din helle pin ist iemer unverendet

KLINGSOR.

Ein kûnic der hat liebe kint
Juncfrœvvelin vor iugent si niht gekrœnet sin
Und vvirt in hohe krone doh gemessen
Zvvei mannes bilde er da gefach
Ze rehter ê er in der schœnen kinde iach
Er sprach ich vvil mich gegen ûch niht vergeffen
Iuch und iuwer frûndin ich bi zvvenzec wochen krœne
Das ir alleine krone traget
Uf houbten zvvein svver mir dis frœmde vvunder saget
Der dunket mich an meisters kûnsten schœne

KLINGSOR.

Der eine frûnt gevvan den sin
Das er têt der finen schœnen frûndelin
Gros herzeleit und manige iamers pine
Er sluog an si mit dornen scharpf
Under sine fueffe er si vil oîte vvarf
Und foldes in dem pfuole bi dem fvvine
Das fach der kûnic zeiner zit der in die krone here
Gab des muost im zorn gezemen
Er sprach ze hant ich muos mich ûvver beiden schemen
Min ougen sulnt ûch sehen niemer mere

KLINGSOR.

Dû ander magt leit grosse not
Von ir friedel ofte ir ougen vvurden rot
Nu merke vviser meister vvas ich finge
Er vvarf an si gar smehen mist
Dar nach erdaht er einen vvunderlichen list
Das er si truoc zuo zeines brunnen springe [net
Er vvuosch mit guoten vvillen abe swa er si hat entrei-
Das im der kûnic gunste iach
Uf dis selbe zimmer hœrt von erz ein tach
Ich muos in preisen svver mirs rehte erscheinet

VON ESCHELBACH.

Sit ich mit erze teken sol
Got von himmel ist der kûnic so prûve ich vvot
Zvvo seelen bi den schœnen kinden beiden
Die mannes bilde tragent vvib
Tote von der sele lebendig vvirt ir lip
Si habent der krone niht die vvile si heiden
Sint die bringet in der touf bi zwenzec wochen riche [a
Dis tragent die vier uf houbten zvvein [b
Svver mir das vvidervvirfet der muos sprechen mein
Sus deke ich frœmdes zimber meisterliche

ESCHIL-

a] - - In zvvenzich vvochen geliche

b] So tragent

ESCHILBACH.

Nu merke ein man und felic vvib
 Wie nu die sele pinen kan ein valscher lip
 Unküfche vvort ich prüve bi den dornen [c
 Svvenne so das herze tuot den mein
 Das es und ouch dú zunge hellent niht enein
 So tritest du mit fueffen us er kornen [d
 Alfus der lip die sele kan in difem pfuole unreinen [e
 Svvenne er si in die fünde leit [f
 Und niht durh wesen zuo des brunnen sprunge treit [g
 Got schamt sich sin svves leben kan so versteinen [h

ESCHELBACH.

Der finé fründelinne truoc [i [gevvuoc [k
 Ze des brunnen sprunc svvie fröemde mirs din munt
 Das vvas ein man und hatte guote vvitze
 Wir heissen fünde smeher milt
 Des brunnen sprung ein vvol gevvidet priester ist
 Svver sich nu hueten vvil vor helle hitze
 Der lasse rúve und ouch den priester sich mit strafe
 So git der kúnic im fröiden me [l [rechen
 Der ime die fründelinne gab ze rehter e
 Svver besser meister si den heissent deken

HER WALTHER.

Du dekest das ich niht kan vvern [m
 Des vvellent mir die trehenne minü ougen fern [n
 Fiurvvar ein vvifer engel das erdahte
 Das Heinrich von Osterding
 Den krieg ie vant dayon sich huob des brunnen spring [o
 Und er dich meister her ze lande brahte [p
 Walther von der Vogelvveide so bin ich genennet
 Von fange sost mir niender kunt
 Der so verre fuoche hoehe und ouch den grunt
 Das hat min herze als einen schoub enbrennet
 Ze Paris guote schuole ich vant
 Ze Constantinopel ist mir vvol erkant
 Der kern von kunst us meister pfaffen sinne

Ze baldac ich ze schuole kam
 Wand ich ze Babylone hohe kunst vernam
 Driu iar ich diende in Machemetes minne
 Der kunde mir das herze wol von rehten sinnen wisen
 Das vvas der heidenschefte spot
 Römische pfaffen hoerent vvir hant einen Got
 Er ist sin kindes kint den vvir da prisen

WOLFRAM.

Es giengen schaf an einem gras
 Der huoten hirten fiunf als vil als do der schafe vvas [q
 Nu hoerent fröemde vvunderliche tukke
 Dü zvvei dü faten uf das gras [r
 Salze vil ich vvenne dü eine ein frovve vvas [s
 Und truog vil krumber stebe uf ir rugge
 Si vviste einen traken stark ze vvalde bi gevilde
 Der in dü schaf durh girde fras [t
 Si lechten in fiur den driussel durh falzes dras [u
 Sus vvurden si irem rehten meister vvilde

WOLFRAM.

Ich mein ob in des falzes vart
 Wirt niht benomen der dritte hirte ist von der art
 Das in vvafter dar mit listen flüfset keret
 Zvvo froyven siht man bi in stan
 So sint die hirten fünfe die man da fach gan
 Si riefens an nu helfet und leret [leide
 Dü zvvei dü vvellent uns dü schaf benemen das ist mir
 Dü sehste zürnen niht verbirt
 Si sprach si lekkent falz das in ze gallen vvirt
 Si sint verlorn svvenne ich mich von in scheide

KLINGSOR.

Von Babilone Basiant
 Der mit sinen listen an den sternen vant
 Wie man aus kupfer clares golt gevvinnet
 Der ist ein blafuos uf der vart
 Min hohe kunst im stiget für in valken art

Nu

- c] Unküfche vvort prube ich ir kegen dem dorne
 d] - - die uz ir korne
 e] Nu horet vvie sich lip und sele in difem phule
 untreynt
 f] Svven ez die houbet funde isget
 g] Unde sie durch valschen nyt tzuo den brunnen
 springe treget
 h] - - leben daran versteinet
 i] - - vredelinne truch
 k] - - svvie vrende sie mir din munt gevuvuch

- l] Sie vvil der kuninc mit vreuden se
 m] Nu dekes die ich - -
 n] Die trene vvellent mir myne lichten ougen tzeru
 o] Den krieg gevvant - -
 p] Unde der uch meister - -
 q] - - viunf stunt ir so maniger vvas also der schaf
 r] Ir tzvvene feten of das graz [vvaz
 s] Vil falzes eyn hiez tuye ich vvene fy ein vrovve
 t] Die scaf sie yn durch gyrede vraz
 u] Locken vur dem druzzel mit des falzes vaz

Nu hat uns einen leigen bas befinnet
 Der aller vvunder hat gevvalt ein Got unvvandelbere
 Gegen den erzeige ich solhen sin
 Mit fange ist das ich einen tac bi lebennē bin
 Syver vindet grunt der ist ein mer vvattere

KLINGSOR.

Wolfram ich lasse dich niemer fri
 Nu sich dar zuo yves kunst dar under besser si
 Min kunst al dine sinne muos erschellen
 Du muost ouch ellu minü zil
 Die gründe und ouch die hoehe varn svvar ich vvil
 Leviathan und ander sin gefellen
 Die mueffent mir ein gougelspil us diner künste machen
 Sem mir JHe der megde kint
 Der uns erlosste vvir vveren anders alle blint
 An dem gelouben kan mich nieman svvachen

KLINGSOR.

Nu sage mir meister funder has
 Wan vindet das man Gotes tougen füre bas (a)
 Niht suochen sol svver vvesen vvil bi sinne
 Ein quater mit vier essen stat
 Das iegliches sine gezierde funder hat
 Nu høre vvie ich dis halbes sagen beginne
 Das quater eine drien habet so heltet es die drie
 Syver nu da fürbas sinnen vvil
 Dem mac der hant vvyl risen uf des hirnes zil (b)
 Und vvirt von allen vvitzen gar der vrie

ESCHILBACH.

So hies ich niender Wolferam
 Und kunde ich dine vvilden vvort niht machen zani
 Was hulfe Sante Brandan mich der vvise
 Der in da' vinsternisse kam
 Und er das buoch von eines ohsen zunge nam
 Den ohsen ich dir zeinem esse prife
 Das ander esse ist ein lœvve ob ich es rehte merke
 Das dritte ein ar das ist mir kunt (grunt (c)
 Das vierde ein mensche ich ruere an dines sevvcs
 Und schat doch Gotte niht an finer sterke
 II. THEIL.

KLINGSOR.

Ich vvil gelouben das den list
 Ein engel vindet alde der tiufel in dir ist
 Nu høre von nüringen fürste riche
 Ich vvils ouch allen pfaffen klagen
 Die den übeln geisten argen vvillen tragen
 Her Sathanas ob ich üch hie entvviche
 Das kan doch balde niht geschehen svvie gerne ir mich
 Ir mueffet rumen mir das vas (nu krenket (d)
 Welt ir in minem vyage iht vvatten fürebas (e)
 Ich vinde noch das üch ze grunde senket

KLINGSOR.

Svver dich vvil haben in leigen pfliht
 Wolferam der hat der rechten vvitze niht
 Astronomie die ist dir geneme
 Wiltu dichs niht gegen mich enbarn
 Nafyon der tiufel muos mirs doch ervarn
 Noh hinaht svvenne er vindet dich alleine
 Sem mir Jesus der megde fun von Tolus ich in bringe
 Ald ob er vver in Kriechenlant
 Er tuot mir alle dine kunst von grunde erkant
 Nu huete dich svvie ich mit im gedinge

VON ESCHELBACH.

Ich Wolferam muos mich beyvegen
 Syvas du und dine tievel künste mügent gepflegen
 Die bringe uns her vvan ich alhie bezüge
 Das ich das quater rehte vant
 Augustinus der si min gezuc benant (f)
 Und Daniel mit dem ich niht entrüge (de (g)
 Jeronimus der nam das buoch Brandan us finer hen-
 Da von es kam in Schotenlant
 Ich frœvvite mich das ich die hohen vvirde vant
 Er zage svver hie den ruggen flühtic vvende

KLINGSOR.

Du hast Jeronimus genant (h)
 Da mitte Brandan helle und erde vvart bekant
 Wafena vvaz der himel kan bedeken (i)

B

Ein

a) Wa vvendet das man Gotes ougen nicht vure
 baz Gefuchen sol svver bliben vvil bi sinne
 b) dem muz der hame brechen of des hirnes tzil
 c) - - ich rur in dines selben grunt
 d) - - vvie gerne ir mich vurekrenket

e) Wadet ir mine kunste icht vurebaz
 f) Aristoteles der ist myn tzuch genant
 g) Origenes der nam - -
 h) Du hast Origenes genant
 i) Wach unde vvaz die hymele mugen bedeken

Ein engel gab dem vvifen man
 Ein buoch da von er manig herzeleit gevvan
 Do er die schrift gelas an einer eggen
 Er zêh den engel und das buoch gar trugehafter mere
 Vor zorne vvarf ers in die gluot
 Der engel sprach sit dis din ungeloube tuot
 Du muost es vvider holn mit maniger svvere

*Hiemitte vvaren si des tages gescheiden und
 kam der tiufel Nasion und sang dis liet.*

Nu sage hastu meisterschaft
 Wie das firmamente mit vil hoher kraft
 Gegen den planeten allen vvil gekriegen
 Und der polus antarcticus
 Darzuo der hohe meisterstern antribilus
 Nu sage mir vvar du kanst mich niht betriegen
 Saturnus swenne er often stat was dütet uns sin wunder
 Kanst du der eines mir gesagen
 Min müien vvil ich gar gegen dir verdagen
 Wand ich dirs alles han genant besunder

ESCHELBACH.

Wolframes zorn vvas so bereit
 Das in der tûfel muoite vil das vvas im leit
 Er sprach in vveis niht vvas din frage meinert
 Ich enruoch vvies often vvestern stat
 In vveis vvie iegelig sterne nach sinem cîrgel gat
 Der si geschuof der hat ir ganc vereinet
 Clinfor hat dich her gefant mit siner zouberie
 Din vvunder die du hast genant
 Dú sint so hoh das si mir gar sint unbekant
 Das vvaltet ganz ein quater und ein drie

*Do sprach der von Eschilbach in kan dir sin
 nit gesagen des vvart der tiufel zornig und
 sang aber dis liet.*

Dur vvas hast du mich har gemuet
 Wolfram nu sich her vvie min leben gluot
 Ruort ich der enzen berc in disem zorne
 Er mueste ze úrfeln vverden gar
 Ob ich iht me von dinen schulden irre var
 Mag ich so vvirst du von mir der verlorne
 Du bist ein leige snipfen snav dú liet vvil ich hie
 La Clinfor sine meisterschaft (schriben
 Muiet er mich her mit siner vvorte kraft
 Dîr mochte lieber sin min dort beliben

WOLFRAM.

Umbe dine mueie ist mir niht kunt
 Ich vvolve ouch das du vvereft an des meres grunt
 Das dich gesehe niemer me min ouge
 Der das firmament gelassen hat
 Und in des hant gar ellú dinc beslossen stat
 Der schirme mich vor dir mit sinen tougen
 Din kome ist mir unmassen leit das zúge ich an die
 Dú den gebard der si geschuof (heren
 Und lost uns von der helle mit fines todes ruf
 Maria maget ruoch uns von schulden keren

ESCHILBACH.

Wolfram ein krúze für sich reis
 Der tûfel fuor sin vveg vor zorne vvas im heis
 Er furdert sich niht langer er do beite
 Er fuor ze Klinfore fan
 Da ich da vvas das ist ein engeslicher man
 Er streich für sich die lenge und ouch die breite
 Dar umbe kum ich niht mere dar vvie ich mit dir ge-
 Du muost dar selbe zuo zim varn (dingen
 Er ist so kluog du kanst dich niemer des bevvarn
 Dir mueste an dinen eren misselingen

*Do si an dem andern morgen ze hove kamen do
 seit her Wolfram vvie der tievel bi im vvas
 gevvesen do sang her Klingesor aber do dis liet.*

Nigromanzie erkenne ich gar
 Astronomie nim ich an dien sternnen vvar
 Vinde ich die clamanie in rechter ahte
 So kunde ich vvold die vvarheit sagen
 Das allen pfaffen meistern muelte vvold behagen
 Wie Altissimus Luciferum mahte
 Vier dinc hat er an in bevvant vviltu dich des beheften
 Das du mir fagest ir underscheit
 So hat Got vil hohe vvirde an diich geleit
 Und bist in hoher kunst mit meisters kreften (k

ESCHILBACH.

Sibillen kint Felicia
 Und Juno die mit Artuse beide sint alda
 Als mir nu Sante Brandan hat bedútet
 Der Klinfor tuot uns unbekant
 Umb den botten den Artus hat us gefant (l
 Und faget uns niender vver die gloggen lútet
 Altissimus

k.) Unde bist in aller meister pfaffen krete

l) Wer sy der kenfe den Artus hatte uz gefant

Altissimus Luciferum hat gevvorht us vier vvinden
 Er gab im aquilones art
 Me danne de keines da von er hohvertic vvar
 Her Klinfor seht sus kan ich vvunder vinden

KLINGSOR.

Der meister vvening ist benant
 Den es si kunt vvan einer derst in Kriechen lant
 Der ander in der Babilonien riche
 In Ungerlant dan ist ir niht
 Wan ich bin hie das herze mir gegen Paris giht
 Da si ein meister der sich mir geliche (bunden
 Des botten ich zuos vvirtes maget mit vvorten han ge-
 Fiunf tage muos er da bedagen (m
 Der lert si manige vviseheit singen und sagen (n
 So vert er hin so hat sis ubervvunden (o

ESCHELBACH.

Do sprach der edel fürste vvert
 Das vvil ich selbe schovven bringent uns dri pfert
 Ich mac dekeines botten drumbe erbitten
 Ist sinnic vvoll des vvirtes maget
 Svvas mir der Clinfor iemer vvunders danne gesaget
 So vvil ich niemer tag da vvider striten (p
 Die fürstin sprach ich vvil ouch dar han vvir die gemel-
 An des vvirtes magt verlorn (lichen
 Das muos mir uf den Klinfor lange vvesen zorn
 Si gienc hin abe mit frovven tugenden riche

KLINGSOR.

Nu hoerent vvarheit und sin
 Das ich von hoher kunste ein meister pfaffe bin
 Us zvvenzic künicrichen her gepferret
 Nu tuot ein leige mir bekant (q
 Solhe kunst den ich hie suoche in püringen lant (r
 Das sin bescheiden mine frage derret (s
 Ich wolt ir aller sinnes wag mit miner kunst erschöpfen
 Ich sach ir einen sigelos
 Der den bugelere für den schilt erkos
 Svve doch sin svvert gar hohe kunde köepfen

ESCHILBACH.

Dú Lantgrevinne kam aldar
 Ze Wartberg uf den palas so vvar man gevvar
 Vierzec frovven bi ir und dan noch mere
 Der ahte hoh grevinne sint
 Von Abenberg des hoh gebornen vverden kint
 Dú fürstin zoh si für sich dur ir ere
 Wan es vvas in ir selber hus das flunt ir vvoll ze prise
 Da sach man den von Eschelbach
 Als man Horanden vor der künigin Hilten sach
 Der Klinfor sprach nu singent meister vvise

KLINGSOR.

Heinrich von Oftertinge hat
 Den schilt an mir svver mit dem bugelere stat
 Der mac doch eine schanze vvoll verfnellen (t
 Der Schriber und Biterolf
 Die sehen lieber bi in einen vvilden vvoll
 Dannoch vvil Walther sich zuo zin gefellen (u
 Wolfram von Eschelbach der ist ir aller bugelere
 Der schirmet vvoll für svvertes snit
 So vweis ich kunst da fliegent rüteling mit
 Und ist ir smalen schirmen gar ze svvere

VON ESCHELBACH.

Svver vvirfet rüteling scharpf
 Us künste schilde alsam der Klinfor zuo mir vvarf
 Und ich des unverschroten vor im blibe
 So das min sin im kreise stat
 Min ufgevvorfen kunst mit suoche gegen im gat
 Das er mich niht ein fuos dar hinder tribet (x
 Mag das von legen kunst geschehen des hat ein pfaffe
 Ich vvils dur tutsche priester lan (schande
 Min sin vvas hoh in sprungen der muos lise gan
 Durh das mans iht verneme in Ungerlande

KLINGSOR.

Nu vvil ich prueven einen tanz
 Von Ritterchaft und ouch von edeln frovven glanz
 B 2 Vil

- m) Da her unz an den vünften tagen
 n) Sv kunde uns manige spehe singen unde sagen
 o) Nu var er hin sie hat ir not vurvvunden
 p) Da vvider vvil ich nymmer vvort gestriten
 q) Nu tvvinget mich ein leyge des

- r) Die kunst ich verrer suche vven in Ercules
 s) Svve syn bescheiden myne vrage verret
 t) - - shanze vvoll vursehe
 u) Denne mich so ist Walter in der selben spehe
 x) Ob ich in eynen vus dan hynder tribe

Vil schœne megde nu høerent frœmde mere
 Dar zuo vverder knappen me
 Und ouch da bi ein schœne massenie ste
 In persent ahte meister clingefere
 Nu merke eregernder man ob man dich solle mieten
 Das du gest in des tanzes pfliht
 Tuo grosse houbet schande zuo zir angesehen
 Wan muos dir vil guotes drumbe bieten

ESCHELBACH.

Du bist der vvitze gar ein kint
 Got und ouch sin muoter dú sint niender blint
 Si sehent von dem himel dur die sterne
 Die heiligen und der Engel vil
 Noh verre hoher sint danne des tanzes zil
 Vor den du tuoft die houbet fünde unreine
 Hast du des gelouben niht das si es kunnen erkiesen
 Das machet dich an felden lam
 Wer sprichet nu din vvort si sint dir alle gram
 Lib und sele du dankes vvilt verliesen

KLINGSOR.

Ich lobe die menscheliche art
 Und meine die reinen maget dú Gotes muoter vvart
 Nach finer art mac ich mich niht gepinen
 Danne die er an der stunde nam
 Do er dur uns zirne reinen libe kam
 Seht alsam der sunne dur das glas kan schinen
 Sus kan dú reine gotheit zuo finer muoter libe
 Ein ich an pfaffen künfte snell
 So schein er vvider us ir dur das ganze vel
 Ir vvas doch vve ze helfe manigem vvibe

WOLFRAM.

Von dūringen herre in tugen zil
 Vor allen fürsten hant dich die besten userkorn
 Einen krieg ich dankes halten vvil
 Den lasse ane zorn Ich han die sterne uberlesen
 Gar an den fremen die zuo dem manen dur bescheiden
 Des vvil ich aller pfaffen meister vvesen (gan
 Die kunst in herzen han Zephiras und Aquilan
 Ir heben und ir lassen
 Polus und Auster kunnens niht bevvarn
 Ich vvisse ir aller endes mal
 Sunne und des manen umbe kreis zel ich bi rasten wol
 Svver uch des bas danne ich bescheiden kan
 Mit fanges kúr
 Den selben man zuch ich vor allen meistern iemer für

WOLFRAM.

Ein stram von occidente gat

Allen sinen orden tuot ú min singen schier bekant
 Der zvvelf houbt sterne hat die die fürsten sint genant
 Und einen künic den gezimt (ein kint
 Lieg ich ú umb ein har so breit heisset mich der vvitze
 Der sin bescheiden von dem manen nimt
 Der zeichen núnú sint
 Umb die vvunder Brandan muoste pine vil ervarn
 Der edel fürste hohgeborn us menschelicher art
 Vier engel er mit hornen vant
 Der eine der zeigt im und vviste in uf die rehten vart
 Clinfore wilt dus mit fange widerstreben des mich bevilt
 Dir vvirt gegeben das ich fvvige fva du sprechen vvilt

WOLFRAM.

Clinfore ist dir iht bekant
 Wie man die zvvelf sternen nennet
 Und den si houptent an
 Die vverdent dir vil schiere von mir genant
 Und vvie der mane kan Erzeigen künfteklliche tat
 Des himelriches frœide und der helle herzen fere
 Ein stram dort her von oriente gat
 An dem vvir michels mere
 Der houbtsterne vinden und ir ingesinde schar
 Die alle geliche buochstaben zuo dem manen tragen
 Und einer rede ich mich enbar
 Got die kœre nüne hat gemacher das ichs sage
 Wie er darinne mit sinen engeln var
 Der schal ist min Nu la das sin
 Klingfore du bist gegen mir verstummet gar

KLINGSOR.

Du gihest miner stummen art
 Und wie din kunst mit schallen in adelares vvise var
 Svver grunt fuochet do nie grunt en vvart
 Der kumt von vvitzen gar
 Und sinnet umb den nunden kor
 Was si dar obe und ob er der gedanke niht verbirt
 Geloubet mir das er vil lihte ein tore in sine birne wirt
 Soltz aber ieman vvissen von der menschlichen hant
 So vvil ich vvider krieges dich in kurzen ziten vver
 Von Constantinopel Basiant
 Muos gegen dir in kreise stan
 Bringe ich den meister her
 Zven und sibenzec streme an den himeln sint
 Mit sternen breit du vvirdest ein kint
 Svvenne er die hohen kunst dir us geleit

KLINGSOR.

Du hast ein spil gesezet an
 Was helfen sine tage den niemer affenheit bevilt
 Das

Das menschen sin vol reichen niht enkan
 Noh niemer vvirt vol spilt
 Die fröide mac sich vvol vergan
 Er ist gerucket so das er stet sunder huote bar
 Da ritter und roch gevvaltich stan
 Der nimt ein meister vvar
 Zvvo clammanic an sternen tuot din singen mir bekant
 Die geliche ich zuo den vendere als ich noh bescheiden
 Die sibenzec sint dir unbekant (vvil
 Des han ich ritter und roch in miner künste zil
 Das hat Zabulones buoch geseit Von Babilon
 Gar unverzeit Bring ichs in der düringer herren don

WOLFRAM.

Wer das ein eit ich hiesse in mein
 Wer gab dir Zabulones buoch
 Sage fürvvert vvifer man
 Das Virgilius uf den agestene mit groffen noeten gewan
 Und vyie das buoch getihtet vvar
 Von einem meister der doch lange bette an ein kalp
 Er vvas ein jude von der muoter art
 Und ein heiden vaterhalp (vvand
 Und vvas der aller erste der sich astronomie ie under-
 Das ich die vvarheit vweis darumbe dult ich dinen zorn
 Eines nahtes er an sternen vant
 Das bi zvvelfhundert iaren vvurde ein kint geborn
 Da von us eren alle vverden vvurden veriaget
 Das vvar im leit die arbeit
 Der muoter sin het ers vil schiere gefaget

WOLFRAM.

Dú frovve vvar in schriken rot
 Si sprach sun du hast von mir der hohsten iuden art
 Und bist genaturt als der galidrot (lut
 Sinu lieben kint bevvar der vogel vvirt niht fanges
 Die vvil Auster und Boreas sich heben und bleient
 Von im getrütet niemer vvirt sin brut
 Svvenne die vvinde vveient
 Als aber die zvvene ir uberschalles vverdent ingetan
 Ir natur ist zer böesten art
 Das reht mir volget als Aquilon vvirt us verlan
 Und mit dem Zepirus das reine fuesse vvirt die zit
 Die vogel tragen uf ir kuchel dan
 Mit fröiden lebent kint iunger man
 Der orden hat din muoter dir gegeben

WOLFRAM.

Dü frovve do den heiden vvis
 Des ubergienic er sprach ich vvils erwenden sunder wan
 Es vvellen danne die göette ir hohen pris

An mir verderben lan Min sin der vvirfet es her und dar
 Es ist ein vvunderlicher Got der die gedanke hat
 In astronomie trüvve ichs vvol ervar
 Wies umb das vvunder stat
 Apollo und Termigant vindens niender hap
 Nu fuochet mines sinnes anker nach des grundes zil
 Der erden sprach und stimme gap
 Der tet es vvol vvan im deheiner vvunder ist zevil
 Muoter ich vvil nach der iuden kúr
 Tihten ein buoch Kumet es in für
 Es vvirt in guot für disen argen fluoch

HER WOLFRAM VON ESCHELBACH.

Nu greif er in Astronomien kúr
 Nach groffen zouverlisten stunt al fines herzen vvan
 In nigromancie nam der meister für
 Da schreib er vvunder von
 Nu hoerent vvie er sichs undervvant
 Von disem buoche Virgilius nam sin meisterschaft
 Eins dezedemonies hut er umbebant
 Dú git dem hirne kraft
 Und saf von lignum aloe Für der argen lúfte var
 Het er in eime golde dur den edeln fuesen smac
 Das machet im dú ougen klar
 Zvvelf vvochen und ein iar
 Er diser herte pflag
 Nu ist das buoch bereit gar sunder vvang
 Der künste vvilt Einen geist er tvvang
 Das er uns uf dem agstene behielt

KLINGSOR.

Des meres vvag dar umbe flos
 Dur aller iuden ore
 Gab er von dem libe den zol
 Der meister do ein bilde us ere gos (mere
 Der schrift es hüten sol
 Bin ichs Klingfore us Ungerlant so hoeret fremde
 Kan úch vvunders niht bevil
 Einen klupfel truog es in der hant
 Der stuont ze svverem zil (nasen
 Der meister schoub im einen brief ins houbet da ze der
 Den klupfel vvarf es uf ze hant
 Als ich bescheiden kan
 Es verriet ein fliege in eime glas
 Das er Virgilius der meister gevvan
 Wie mochte ein fliege in eime glas gevesen
 Wer tvvanc si des Svvers hat gelesen
 Der vweis vvol es tet Aristoteles

WOLFRAM.

Er hat úch niht bescheiden gar

Wie dü fliege vvirt gehalten und das selbe glas
 Kleftronis der muosten fueren dar
 Der sin geverte vvas
 Nu vvar der meister des in ein
 Das er Kleftronem neren vyil vor der helle pin
 In einen rubin tvvanc ern der ist ein stein
 Das selbe vingerlin (ze vil
 Ich sagt in vvunders mere vvanne der lieder vvurde
 Von Kleftrones kunfte und umbe dasselbe vingerlin
 Schach Zabels half es fider spiln
 Dem edeln künig Dirol der truog es an der hende sin
 Es galt driu künigrich und zwelf lant dur groffen zorn
 Da engegen benant vvas ie sin houbet und het ers spil
 verlorn

KLINGSOR.

Ich han durh mine kristenheit
 Der edeln meide sun verlobt
 Das ich niemer luge gezer
 Zvvene geiste der vverlte taten leit
 Die vvonten uf dem mer
 Ich bin ein heiden her gevvesen
 Also vvas Aristoteles der dife beide bant
 In Babylone han ichs dike gelesen
 Wie si der meister vant
 Nu gedenket sumlicher wurd ers unterscheiden niet
 Wie mochte ein fliege deheinen rat gegeben dur ein glas
 Es vvas ein geist ders buoch verriet
 Aristoteles der twangen das er dar inne vvas
 Der boese geist truoc allem leben has
 Als er noch tuot Was half in das
 Doch zeigte er an dem bilde schalkes muot

KLINGSOR.

Aristoteles vvas kunt
 Dü mere von dem agtsteine fus het ers angeleit
 Des gevvan er beide vvurf und ouch den punt
 Vor aller pfaffheit
 Ze Rome ein rich geschlechte hies (muot
 Das was in armuote komen durh sinen edelen milten
 Got getrüwen lib noch nie verlies
 Ern machet ende guot
 Diu selben unterscheiden sumelichú sinü vvort
 Vil schiffe stuonden umbe den stein sagt in der vvise
 Darinne manic tufent hort (man
 Von golde lege ders mit litten mochte bringen dan
 Des svvuren türe helde an dife vart
 Vil manigen eit
 Virgilius wart gebeten dar der truog vermessenheit

WOLFRAM.

Nu kos das ellenthafte her
 Fabian ze houbet man der vvas ein grave vvert
 Der gevvan einen kiel do uf dem mer
 Reht als ir herze gert
 Ein iar er vvoll gespiset vvar Vientlich anzesehen
 Und in klosterlicher vver
 Si fuorten alle harnasch an die vart
 Und pflagen einer zer
 Si verwagen sich des tanzes mit den kinden uf dem plan
 Si fuorten alle harnasch und lihter schilte gliz
 Juncfrovven edeln hende vviss
 Machen in niemer schapel als si vvilent hant getan
 Und einer koste si pflagen des si niht verdros
 Svvis in ergie Vier ohfen gros
 Si fuorten das doch leider niht vervie

WOLFRAM.

Nu sihet man forgehaften gast
 Der doch in sinem herzen het heldes ellen balt
 Do si gefahen manigen hohen mast Als einen vvalt
 Virgilius hat uns gar ervarn
 Des steines kruft und den noch mer
 Er sinneklichen vvag
 Des hoehe erwindet da der adelar niht fürbas fliegen mag
 Und ander ir ungemuete ich in künde funder mein
 Vier ketten die mit flisse ze den ohfen vvarn gevvorht
 Die selben nimt in nu der stein
 Si fuorn zuo zir angefihte hin uber des kiele port
 Und kleibten sich hin an des velfes vvant
 In hoher luft das menschen hant
 Niht mohte gereichen zuo derselben kruft

WOLFRAM.

Nu vverdent si in selben gram
 Sie enhelfent liehte vvapen noh kein vermessenheit
 Der agstein in do die anker nam
 Sus vvuocho in klagendes leit
 Der kiel der gie in snellem zil
 Das vvas nach einem mittentage gegen der vesperzit
 Syrenen hort man do singen vil
 Der stimme slaffen git
 Die selben forge in sine herzen nieman ringe vvag
 Der spise vvas in zerrunnen das si pflagen kleiner zee
 Kokodrillen vver da slafes pflac
 Den namens us dem kiel und truogen in ins mer
 Die grifen namen ouch ir spise vvar
 Alda si flugen von sneller par
 Dort her von palakers da si ir iungen zugen

KLING.

KLINGSOR.

Vil edeler fürste in düringenlant
 Heis din landes herren mit ir vvilden meren dagen
 Dinr ellen si min truvve des din pfant
 Ich vvil die vvarheit fagen
 Ich enruoche vver dichs berihtet bas
 Des Wolfram in sine herzen hat lihte muot
 Des ist iemer offen unfer has das er mir strafen tuot
 Palakers hin gegen Endia zvvelf tusent ratte stat
 Nie vogel truogen veder dar Zuo also verrem zil
 Davon er die grifen hat Es ist ein wunderliche fache
 Als ich uch bescheiden kan
 Palakers houbtet hin gegen Endian
 Der hat getvverc gar funder vvan
 Von golde vvirkent si die spehen vverk

KLINGSOR.

Sinnels heisset ein getvverc
 Palakers ist sin eigen und lit bi dem leber mer
 Künig ist es uber den selben berg
 Getvverge ein michel her
 Pfiget er so hat der bruder sin
 Gebirge in tütchen landen
 Und in der Walhen landen
 Der selbe künig der heisset Laurin
 Im ist vil tugende bekant
 Sinnels het in dem lande kleiner fröiden zer
 Die vvürme giengen im an den berg
 Des gevvann er sorgen pin
 Kokodrillen namen im sin her
 Des fant er botten manigen zuo dem künig Laurin
 Das getvverc im da zvvei grifen eier gevvann
 Die ein strus beßas Hoert ob ichs kan
 Lat uch der mere berihten fürbas

KLINGSOR.

Wie nu der mantel vvere da
 In Clestria en flia das funfte bla (a)
 Dar us von fiures funkeline brande
 Vil manig guot stein drinne liget
 Die treit ein tier das doch sin last vil ringe vviget
 In Clansion als es du schrift mir nande (b)
 Monozrius truog es uf sine houbt under eime horne (c)
 Darinnen stuonden sunnenlin (d)

Das dur die ganze mure brach ir liechter schin
 O vve vvas krone truoc die us erkorne

WOLFRAM.

Ich vvil die krone bringen für
 Du wart geworht von sehtzec tusent Engel kúr (e)
 Die vvoltten Got vom himelriche dringen
 Lucifer sich du vvas din (f)
 Svvas nu vverder vvifer meister pfaffen sin
 Die vvissen vvoll das ich die vvarheit singe
 Sant Michael sach Gotes zorn in ubermuete twale (g)
 Die krone brach er im funder danc
 Von dem houbet das ein stein dar us gespranc
 Der vwart ouch sit uf erde Parcifale

KLINGSOR.

Got tet als er noch dike tuot
 Unreht hohvart nimt er die lenge niht für guot
 Lucifer muoste von dem himel vallen
 Mit im vil manic engel schar
 Ir liechter schin kert sich in syvarze varvve gar
 Ir sueße du vwart zeiner bitter gallen
 Alle dies gedahten das sich Lucifer mochte gelichen
 Dem sueßen Got zer selben stunt
 Die muosten vallen in der tiefen helle grunt
 Da sis an ende mit iamer muosten tichen

WOLFRAM.

Der stein der us der kronen sprang
 Den vand der ie mit hohem pris nach vvirde rang
 Tytuel der dike mit siner hende
 Die ritter rerte uf der erden dach
 Den vvalt man in mit richer tyoste syvenden sach
 Si sprachen vvichet dort kumt der genende
 Es kerten schone frovven dar mit liebe ir ougen sueße
 Svvenne er sich in die pondier flaht
 Und dur die ganzen schare brach mit siner maht
 So sprach manig roter munt das dich Got grueße

KLINGSOR.

Ich han geflohten einen strang

Svver

a) Von Klysterion eyn Phesian anz funfte bla
 b) Ein Klanfyon alsus die schrift myr nande
 c) Monoceros treit den in synem horne
 d) Da by stund er vil sunnenlyn

e) - - nach sexstig tusent engele kur
 f) Sech Lucifer do vwart sie dyn
 g) - - von ubermutes tvvale

Svver mir den loestet dem vvil ichs iemer vvissen danc
 Mit meisterschaft vvil ich in zuo mir setzen
 Wirt ein vaden von im versuitten
 Wisset das kumt niht von meisterlichen sitten
 So vvil ich in an rechten künsten lezen
 Er sol mir billih siges iehen ob er mirs niht erloestet
 So vvil ich im sagen mat
 Das es die fürsten hoerent hie an diser stat
 Das min kumt ob der sinen ist gerloestet

WOLFRAM.

Den sig hat Got in siner hant
 Svven ers gan dem vvirt der meisterschaft bekant
 Wil er mir helfen so furhte ich üch kleine
 Ich entvviche iuch niemer einen fuos
 Ich vvil mir rehter künste ü sagen mattes buos
 Ja aht ich niht uf üvver dro alleine (lihte
 Iuvvern vvâg den vvat ich vvot der ist mir noh gar
 Ir grabet danne tiefer iuvvern grunt
 Oder ich tuon iuch hie vor disen fürsten kumt
 Das mir iuvver sin ist gar ze lihte

WOLFRAM.

Den tanz kan ich ze rehte spehen
 Svvenne Got sprichet blaset uf so ist es geschehen
 Der don dur aller menschen ore erklinget
 So erstên vvir an der selben stunt (vvunt
 Und kumen für Gotes gerihte der für uns vvarter
 Jegesliches sin schulde an sihtecliche dar bringet
 Svvenne der tanz ein ende hat zvven reien vverdent
 gefueret
 Der eine in die ewekeit der ander ze helle in iemer

KRISTAN VON LUPIN

EIN DIURING.

Ich frœvve mich gegen dem meyen nihtes niht
 In getruert ouch nie gen des vvinters zit
 Sol aber mich erfœvven ihtes iht
 Das sol tuon ein vvib an der min frœide lie
 Sol ich truren das kumt von ir schulden
 Senfter vvolt ich dulden den tot
 E ich enber ir hulden

Si sprichet vil si si min frünt gar guote
 Und vvil doch nicht tuon das min herze gert
 Wa bi sol frünt erkennen fründes muot
 Fründ sol sin gen fründe das er vverde gevvert
 Vrovve bist du min frünt das las schin vverden
 Liebe min Sprich ia so lebe ich sunder pin

Wan seit das in himelriche si frœiden vil
 Svves den man lûste dû frœide si im na
 Durch iren vvillen ich dar komen vvil
 Wirt si mir nicht hie secht so vvirt si mir da
 Mœcht aber mir ir hulde vverden
 Ich belibe uf der erden
 Alhie Got lies ich dort die vverden

Ich envvil nu niht mer truren Es vvirt rat
 Svvie gar versmat Min dienst der vil guoten
 Summen blik heis nach schuren Gerne gat
 Vil liht erstat Min trost nach svveren muoten
 Ein munt rœter danne rot der hat vil mir gedrœit
 Ich hoffe er mich noch frœit Swie so fere sis lenget
 Doch vvirt schin das arg begin
 Guot ende dike bringet

Hende vviv vveich darinne sint vûr vvar
 Ob ich das tar Sprechen niht hant gebeine
 Alle mins herzen sinne Nement vvar ir ougen klar
 Als ich Got folde meine Mir vvere nœter danne not
 Das ich an ir genaden fûnde Vûr alle mine sûnde
 Wolt ich liden die buosse
 Das ir munt Mich tusent stunt
 Kuste mit guoter muosse

Ich hatte gar vorchteklich zir gefant
 Sa vvarter enprant Von mir der rin mit allen
 Ein vvort sprach si zornlich Sa zehant
 Vil gar versvant Al min frœlich schallen
 Sturbe er tœter danne tot In getrœft in niemem
 Doch vvil ich dienen iemer
 Dem seligen vvibe die vvile lebt
 Und kume strebt dû sel in minem libe

Si reine si schoene si herzeliebe guote
 Si felig vvib alleine
 Wont gevalteklich in minem muote Ir lieber lib
 Muos mir doch iemer der liepste sin
 So rot vvarter nie noh envvirdet niemem
 Als ir vil trutes mûndelin

Ir lachen ir glesse Ir liechten ougen bliken
 Ir vverder gruos Kan machen
 Das vor frœiden in dem lib erschriken Min sele muos
 Das hab ende Selkes vvarter nie niht
 Durch Got secht Ir kel ir vveichen hende
 Die sint vvissir danne ichtes icht

Ich vvolve ir gevangen sin gerne unverdroffen
 So das si mich dort folde

In blanken armen haben geflossen
Niemer kœnd ich min leit gerechen An der truten bas
Ir mûndel kûst ich und vvolde sprechen
Sich diner rœte habe du das

Ach Got vves zichet mich dû vrouvve min
Das si mir tuot gros ungemach Sin vvis umbe vvas
Ir eigen diener vvil ich iemer sin Wan sîst so guot
Tuot si mir vve Si tuot mir vvol bas
Svvene das si zorn Ich han si ze trost erkorn
So schoenes vvart zer vvelte nie geborn
Secht vvelk ein vvip
Ziehter vvie rechte zart ist ir lib

Ein mûndelin so rechte rosen rot
Wa mag das sin niender des svvûr ich vvol einen eit
Sîst dû dur die min herze lidet not Ach vver si min
So vver min truren gar hingeleit
Miner frœiden funt lit an ir zaller stunt
Ir ougen lûhtent dur mis herzen grunt
Secht vvelk ein vvip
Ziet her vwie rechte zart ist ir lip

Sit das al min hœchste frœide an dir stat
Liebe trute mine
So heis noch mir din rotes mûndel geben rat
Das mit sinem schine
Machen kan vil kluogû herzen sinnenlos
Ach herre Got vwie rechte los
Sach ich von ir ein lachen

Svver also clâr Ir kûssen gar dur süberlich
Guetlich mœcht ervverben Wol tufent iar
Muest er frœlich frœvven sich Unde solt er sterben
Jemer mere fuere sin sêle desten bas
Eia truter munt nu gib mir das
Son getrur ich niemer

Vil gros gedank Lat mich nu vil selten vri
Lieb vor allen frovven din kel so blank
Und din lip so liep mag si
Wan mag an dir schovven
Hende vveich noch vvîsser zen
Stunt danne ein sîne
Alles das du hast vvas sol des me
Ist süberlich an ende

Meyen schen din kunft mich frœit vil kleine
Svvie din bluot lûchtet so
Mir tuot bas das mich dû liebe reine
Zaller stunt machet fro
Si mag mir vvol bringen gruenen kle bluomen glast

II. THEIL.

Voglin singen

Die heide vvunneklichen stat loubes me danne tufent

Also zart vvart nie kein lip
Werliche ist an ir ichtes icht
Es en si vri Wandels funderlichen
Nein es zvware nîchtes nîcht
Nieman kan vol trûvven
Also rot ist ir munt mich muos rûvven
Das ich nîch en muos vor ir sten zaller stunt

Lassa mich dich liebes lieb erbarmen
Ich bin vertriben vveist du das
Halt mich dar War In dinen blanken armen
Uf min recht Nicht fûrbas Alder vvelte drœvven
Acht ich nicht kumts darzuo Wiltu frœvven mich
Das ich nie vvart so fro so sprich ich vvil es tuo

Sich frœvvet min gemuete zallen stunden
Durch ein reine felig vvip
Dû mit rechter guete hat enbunden
Gar von sorgen mir den lip
Dû ist behuot valsches hoch gemuot Und ist vvert
Svvenne ir mûndel lachet So loslich si das machet
Das min herze zuo ir gert

Ach dur Got vwie rechte zartlich vvende
Kunnen sich ir ougen clâr
Zvvar si treit gar schlechte vvîsse hende
Wol gestalt und unmassen gar
Sind da bein inne ich vvene nein
Tar ichs ie So ist ir blanke kel des ich nicht enhel
Wisser danne tufent sîne

Man seit svva man ringe
Nach des vverd ime ze leste doch sin teil
So las mir gelinge An dir vil vverde
Ich rang ie das von dir heil Mir geschehe
Lieber lip lach sehen Hast dus muot
Sprich ia sueste reine Wiltus aber meinen
Ja ia ia sprich sîst es guot

H E R

HEINRICH HETZBOLT

VON WISSENSE.

Kœnd ich ervverben ein lachen dur zart
So vver bevvart Min fendes ungemach
Ich muos verderben Si envvelle also

C

Mich

Mich machen fro der ich das beste ie sprach
 Das vvere an frœiden ein frœilicher funt
 Zvvar solt ich sterben Sehe ich den munt
 Noch zeiner stunt Ich vvurde gesunt

Helfent an kaffen das vroevvelin
 Ir liechten schin Svver kan versinnen sich
 Ja enkan geschaffe Nicht als min fang
 Wer seit ir dank Ob si verderbet mich
 Des ist min herze von sorgen besvvert
 Ich tumber affe Bin hûr unvvert
 Vil me dan vert Sit das si min nit gert

Svvenn ich vereine so vvûnsch ich ir
 Und dabi mir das uns lieb geschehe
 Es schat ir kleine das mir sanfte tuot
 Jast si doch guot des vvil ich ir iehen
 Gegen ist ist zeringe der kriecken golt
 Zart lip aleine ich bin dir holt uf richen solt
 Dir singet Hetzebolt

Nu vvûnschent alle der sueffen
 Das si mich noch meine In der liebe als ich si
 Und das ir loslich gruessen Mich doch tvvinge alleine
 Des vvûnschent ouch mi Svvenne ich ir vvangen
 Bedenke und ir munt So hat mich gar zir gevangen
 Dû vil zarte reine Mir vvart frœide entzunt

Ich sach ir munt sam ein rose
 Svver des kunde vvarten An ir vvengelin
 Da brach dur vvis rot so lose
 Das ich tet unrecht hophe garten
 Nant ich gruebelin
 Vor sendem smerzen vvart min frœide ganz
 Si hies ie trut in dem herzen
 Die vvile das vvir sparten der schoene glantz

Recht an ir munt in ir ougen
 Bruefent ir kinne Und merket ir kel
 Der ich muos iemer vil tougem lip und sinne
 An ir genade bevel dû ist an ende
 Gevaltig nu min Ich valde ir hertze und hende
 Genade keiserinne Ich muos din eigen sin

O vve mins herzen das tvvinget dû sueffe
 Wer mag gebueffe So gar senden pin
 Neina min zertel la dich noch erbarmen
 Mich senden armen Tuo mir helfe schin
 Mir ist versvunden Gar helfe und trost
 Ich bin mit bliken so vaste gebunden
 Al folker vvunden Wart ich noch nie erlost

Was solt ein vvip also zart Si entvvunge

Das man doch sunge Vil ir vverdekeit
 Was solt ein munt also rot Er lache
 Davon doch svvache Vil forge und leit
 Was folden vvangen So gar rose var
 Sû hetten frûnde den muot so bevangen
 Das in erlangen doch mueft aber dar

Svva gnade vvont secht da sol man si suochen
 Wil sis geruochen der vvart ich alda
 Man sol die schoen nicht loben ane guete
 Got si behuete die sint ir vil nah
 Mueft ich ir kûnde Noch gar minen muot
 So envvart uf erde nie grœslicher fûnde
 Das liep gen frûnde Nicht frûntlich tuot

Wa nu zarte blike Senfter gruos
 Der mich muos Frœvven
 Und in lieben strike mit gevvalt Manigvalt
 Trœvve Acht ich gar zeringe
 Ich trure ich lache ich singe doch vvil ein vvip
 Minen lip tvvingen

Dû ist so gar ein vrouvve
 Reiner zucht sueffer fruchtberere
 Und in folker schovve Frœiden sin Nu vvil hin
 Svvere Ich sach unbetvvungen
 Rot durk vvis gedrunge
 Lachelich des muos ich iungen

Svver vvil forge krenken
 Der sol han lieben vvan Gerne
 Mir hat liep gedenken das herz hin Sunder sin
 Verne das hat frœid an ende
 Hie ist der lip ellende
 Merket vvie fus kan Si pfende

Ich envvart nie halp so fro
 Mir vert in sprûngen das herz und der muot
 Das ist in lûften ho der lip muos iungen
 Svver der meyen bluot Und durch bluomen singet
 Der hat frœide ganz der trag ir liechten kranz
 Min herze tvvinget der schoene glantz

Gruos ist min hœchster trost
 Gruos der kan machen Mich vil sendenrich
 Gruos hat mich forg erlost
 Darnach ein lachen gar dur fûverlich
 Ach svvem ir gruessen Wirt durch roten munt
 Dem kan es sa ze stunt den lip durch sueffen
 Das er vvirt gesunt

Ich sich vil mûnde rot das ist ein vvunder
 Die tuont mir nicht vri min herz us sender not

Es stet darunter vwie mag dem gesin
Min herze in schrike Sift min leit vertrib
Wirf an mich sueßer lip
Vil zarter blike Und sprich vro belib

Wa nu min vrouvve Wa mag man schouven
Der schoenen glantz Wa nu ir lachen
Wa kan si machen Vil frœide gantz
Wa lieplich stunde der denk ich doch mit
Wa al min vvunne Wa herzen funne
Alles an ir

Si ist trut genennet Si ist trut erkennet
Tar ich des iehen Trut gar an ende
Trut frœide fende La trûvve sehen
Trut liebe reine Ich vvûnsch iemer din
Trut ich dich meine Trut gar alleine
Des herzen min

Si kan mich tvvingen Ich muos ir singen
Dur liebe vil Si kan muot steigen
Ich bin ir eigen Ob si das vvil
Ja envvirdet niemer so gar felig vvip
Si vvendet kumber Ich vvûnsch ir tumber
Min selbes lip

Wol mich der stunde Von rotem munde
Mir liep geschach den sach ich machen
Ein zartes lachen des ich doch iach
Ir mundes freche das stellet sich
Als es fûnfu spreche Gar dur fûferlich

Ach fyver das kuste Zyvar den geluste
Frœid ane not Sin lachen lûse
Es envvart nie rose Nie halb so rot
Kel und hende Wîsser danne ein sne
Liep trut an ende Wes tuost du mir vve

Wiltu mich tvvinge dur das ich singe
Dir offenbar Trœste mich eine
Sit ich dich meine Mit trûvven gar
Min zucker kruckin Tuo mir helfe schin
Trut herzen truken Ja bin ich din

Nu ist mir al der muot geringe
Sit mich gruoft ir mûndelin
Ach das mag mir frœide bringen
Kœnt ich nach dem vvillen min
An ime mich gerechen
Secht so vver ich frœiden rich
Das stet als es vvelle sprechen
Ja trutz vver tar kûssen mich

Got die trûtelichen krœne
Das ir niemer leit geschehe
Ich tob an ir frœmde schoene
Der muos ich ir iemer iehen Ein mûndel alse freche
Sach ich nie so fûverlich das stet alsam es spreche
Ja trutz vver tar kûssen mich

Zart lip la mich dich erbarmen
Mache mich noch sorgen vri
Mueft ich noch mit blanken armen
Frœlich umbevangen si Gar von guotem vvibe
So vver ich in frœiden ganz
Svvie vil ich das an si getribe
So sis doch der schoene glanz

DER DIURING.

Spil minnen vvunder vol bringen man gieth
Je vviben der trûwen teil prisen ir ere Schone
Ich spe da hoh sterke die mich han verladen
Schaden ergan sich hie merke So la se dich krone
Here mir vvîsen heil nûvven fyvere liben ie riet
Ringen vvôl vvunder sinnen vil vvar
Quam gvvin der vil vvîsen ze male
Die Venus verschriet riet si e sus Parcifalen
Entrîsen den sin si nam gar
Adam Sampfone in ir ziten
Boug vvurde in ir schoene
Si selden gen vviben vervieng
Er gieng an ir liben ein melden gehœne
Kûnde girde truog daviden Salmone da fam

Werder meye sit din schoene
Liechter sumer Bluomen und der vogellin doene
Selken kummer nicht ervvendent
Der mir tuot se vve Von ir dû mich hat verderbet
Ane schulde Si min frœide hat ersterbet
Zyvar ir hulde Ist vveger vil danne bluomen und kle
Ach si here untroesterinne nû mir sinne
Hat entvvendet gar des leb ich in ungevvinne
Sit ich stetekliche in ir gluote brinne
Minne hilf en zit sit das ich sten genaden bar

O vve miner ougen vveide
Dû verborgen ist so stetekliche leide
Tuot mich sorgen nach ir
Dû mir ist vûr eilû vvip
Selten ich ir han vergeffen
In dem muote den si here hat besessen
Dû vil guote tvvinget ie ze sorgen mir den lip
Secht des muos min herze erkrachen

Sam die spachen tuont in heisser gluot
 Das kumt ie von soelken sachen
 Das mich fremden vil Ir minnekliches lachen
 Wachen Muos ich dike In angeftlicher sorgen fluot

Ob ein vvip sich noch bedechte Gen mir armen
 Das sich in ir herze flechte Selk erbarmen
 Das an hochgelopten vrovven liget
 Tete das du feldenriche vvangels eine
 Wa lebt iender ir geliche die ich meine
 Sit si stete nuvver tugende pflegt
 Liechter varvve clare bevlossen
 Schoen entsprossen Stet ir lobes ris
 Jemer vver ich unverdrossen
 Swenne ich se so lachelich ir munt entslossen
 Schoffen nuvver rosen gleiten Recht in selker vvis

In ere bernder bluete Ich mine vrovven fant
 Schoen und clar die heren Tugende riche
 Mit iemer vvernder guete Si mich zir gebant
 Sag ich unvvar du felde mir entvviche
 Got si bevyar Mit vvilleklichem muote
 Min vvunsch ist gar das mir du reine guote
 Noch fueg also das vro Min sin sne vri si
 Leide als ich daher gevvesen bin
 Wirt mir der trost von ir min sorg ist hin

Hey froeiden fenderinne
 Reine selig vvip Ein balsam smag
 Mines libes und des herzen du trurens fwenderinne
 Sit din vverder lip Kan nnd mag
 Ervvenden grossen smerzen du sorgen slag
 Verderberinne leides Min liechter tag
 Bedenke dich des eides der tougen mir
 Von dir geschach do ich dich feldenbere
 In senden ruvven sach
 Was hoher froeiden mir davon zerbrach

Was sol ein guetlich lachen Mir ze manger stunt
 Ir fenster guos Sit si mich sus verderbet
 Den kan so muotlich machen Ir vil roter munt
 Si tuo mir buos Vil trurens uf mich erbet
 Ein herze tuos La dar din tumbes vverben
 Fuvvar in muos Ich sol bi ir ersterben
 Ir lieplich blik Ir strik Mich hat
 Ich spe Se War ich welle niemer wirt min rat
 Si troeste mich an der min leben stat

Ich han selken trost besunnen vvunnen sunnen
 Glich ist si gestalt
 Du mir tuot min leit versvinden binden fwinden
 Muot kan ir gevvalt

Ja ist ir guete mer dan tusentvalt
 Si kan frunde trost bevvisen grisen vvisen
 Machen froeiden balt

Ich han leides vil vervvunden syvunden wunden
 Mir du minne schos
 Do si mich mit blanken armen Warmen Armen
 Leides mich zuo ir beslos
 Ich vwart hoher froeiden husgenos
 Do mir gab du gar gehure Sture Hure
 Des min vvunne entspros

Sus mag ich in froeiden ringen Twingen Ringen
 Si kan hohen pin
 Du mir vvont in minem muote Huote Muote
 Mich der vrovven min
 Die mit zuchten vvant ir mundelin
 Ja kan ir vil zartlich lachen Machen Lachen
 In ir ougen schrin

Ich vvas in minnen achte
 Und ir gevangen gar Bar
 Manger froeiden kumber muost ich dulden
 E mich ze sinnen brechte Ir lieplich umbevang
 Dang ir si du mich komen liesse ze hulden
 Ich solde vvolve Urlop von yvaren schulden
 Vur bringen bas Las bin ich An den sinnen min
 Fin ist der vville Koend ichs ho ver gulden

Ob allem golde gimme Ist ir vil vverder lip
 Nu noch niemer me vvirt schoener funden
 Ja ist als ich vvolve Stimme und ir vil vverder guos
 Buos ist mir sorgen bin ich drab enbunden
 Ir lachen Machen heil kan sende vvunden
 Geil ich des bin Sin Und der muot Fluget ho Vro
 Heis ich mirst von liebe leide versvunden

Ich gan ir vollen heiles
 Sift so tugendrich Glich
 Ir uf erden niender lebt der heren
 Gar umbevvollen Meiles Ist si funder ftrit
 Wit ist ir lop erschollen Ho in eren
 Mit ringen dingen mir kan vvunne meren
 Ir trutlich vvort Hort miner hoechsten froeiden
 Wipt Gibt Selken trost der sich niht kan verkeren

Des leiden vvinters uberlast der si vervvassen
 Und sin roub der hat enphervvet manegen ast
 Dem hure schuette stuont sin loup
 In hoher vvirde gar gevvalteklichen
 Do muoste mangem herzen forge entvvichen
 Du nu betru ebent sint als e
 Mirst vvirs danne vve Nach der vil minneklichen
 Mich

Mich vvundert das ich in dem herz
 Min so rechte vverde trage
 Ein vvib dü mir so mangel smerz
 Fueget und sende klage
 Trut vrouvve mines herzen keiserinne
 Got vveis vvöl das ich dich von herzen minne
 Wilt du mir lange sin gehas
 So vvissent das das es mir nimt die sinne

Es ist ein iemer vvernder rü
 Dü mich undergangen hat
 Nu leit ist alle tage nü
 Sit so kleine mich vervat
 Das ich ir eigen bin Und ir gefinde
 Mich hilfet nicht min dieneft her von kinde
 Den ich ir vvillekliche tet Nu ist min bet
 Das mir ir trost enbinde

Dü lieben zit von hinnan muos
 Der voglin gruos Entvichen ist von fender not
 Leit in der kalte rife tuot Wa ist hin din bluot
 Von bluomen und von rosen rot
 Wa ist der anger gruene Und manger boume dach
 Die hat der rife gar verhert Uns ist ervvert
 Vil vvunnen die man hüre sach

Mir schat der rife noch der sne
 Sit ich vveis ste So lachelichen einen munt
 Der als ein nüvver rose entsprußt
 Der sich entflüßt Noch röeter ist er zaller stunt
 Den treit min vrovve der ich nit vergessen mag
 Ich fröu mich din trut selig vvip
 Din reiner lip ist vvöl min osterlicher tag

Wer gefach ie vvip so her
 Unz an das mer So vint man niender ir gelich
 Der truten der min herze gert Wurde ich gevvert
 Von ir so vvere ich iemer rich Ir lichten ougen blike
 Fröevvent mir den sin Ir überschöne hat die macht
 Gegen syvem si lacht des forge ist endeliche hin

WINLI.

Minneklichü minne Nu fuege durch guete
 Das mich disü liebe gesehe und ich si
 So das ich gevünne Vrou nüvve gemuete
 Das ich dirre forge vverde erlirchen vri
 Kem ich iemer dar da ich si funde
 Niemer ich ervvunde Ich redde ze künde
 Ob mich iender truege min dienst naher bi

Nu hat sich genüvvet der vvalt zehen iare
 Das ich niemer sid nüvve fröide gevvan
 Het ich des getrüvvet das si mit dem vare
 Mich ir dienen hies do si mich ir gevvan
 Secht so hette ich mich an ir gerochen
 Ich hette ir gebrochen Ich hette gesprochen
 Als ir mir vrouvve Als bin ich üch man

Das hab ich verfumet Ich nur allen vviben
 Si hat mich zemale Und bin ich ir bar
 Het ich da gerumet do si mich hies beliben
 So möecht ich nu dienen Wol her oder dar
 Des enmag nicht sin Ich muos ir neigen
 Si mag mich vvöl zeigen den lüten für eigen
 Und mag mich schetzen die macht hat si gar

Ich mag nicht gelougen Ich si ir gevangen
 Des engan ich nieman uf ertriche bas
 Und ist das so tougen das si mit ir vvangen
 Noch mit ougen nie der gelich engesas
 Secht vvie guot gesellin ist dü reine
 Alles das ich meine das meint si kleine
 Trag ich zutzir holt so treit si gegen mir has

Nimt das niht ein ende das kostet ein sterben
 Mich vil senden man parzuo bin ich gestalt
 Solken schaden vvende Nit lasse mich verderben
 Minneklichü du hast ir gevvalt
 Ald ich vvil kempfen vor dem riche
 Mit ir sicherlichen das ich nicht entvviche
 Ob ich lenger trüge die not manigvalt

Aber vvalt und ouch dü heide
 Krankent an ir kleide Winter vvil si tvvingen
 Nachtegäl dü lat ir singen Und dü bluot erdringen
 Bi dem selben leide klag ich mines herzen svvere
 Ouvve die sint also hert Was si mir von erst beschert
 Das vvas mir gevvere

Ich ziehe als ein vvib alleine Ja si sueße reine
 Wes vvil si mich tvvingen Kan mir stete lan gelingen
 Und fröide bringen Nach mins herzen meine
 So hab ich der lieben hulde
 Wan ich vvas ie an ir stete
 Sint das gen ir missetete So sint mine schulde

Ja si minnekliche guot Kan so steten muot
 Sunder sich gelichen das ir lib der minneklichen
 Stete lat berichen Inrent halb der huote
 Wand ir stete vvibes guete (ne
 Wirt so reine wibes minne das ich lichte noch gewin-
 Von ir vro gemuete

Scheiden das tuot vve und muos doch sin
 Ich muos den tot erliden
 Sol ich si lenger miden
 Die vrouvven min Si ist so phin

Manger leye bluete Guete vvalt
 Und enthaltet sich aldur den sumer vro
 Jo so singent schoene Voegellin mir doene
 Willeklichen ho So des meyen kunne
 Wunne machet und lachet sueße berg und tal
 Gal schal und gebreche Machet harte vveche
 Manig nachtegal Uf der heide Manigem kleide
 Frœide git Ouch der meye Manger leye
 Gkuene gruene lit der anger Wider strit
 Scheiden das &c.

O vvach fol ich iemer niemer schouvven
 Schouvven mines herzen frouvven
 Nah dem vvillen min
 Fin sin kan dü guote Und in hohem muote
 Halten vvibes schin
 Ich muos iemer klagen sagen minne das si mich
 Der sinne hat beroubet gar Var dar Und luoge
 Wie si mich dü kluoge Bekrenket sunderbar
 Dayon rate nicht ze spate minne mir
 Wan ich kranke nach ir danke Fuege Wuege
 Das ich vinde trost an ir
 Scheiden das tuot vve &c.

Wer vver mir geliche riche guotes und muotes
 Des kan ich mich nicht entstan Lan Gan
 Muest ich svvere Wan ich bi ir vvere
 Und in frœiden stan Und ir vvot ze sinne
 Minne vvere Was si liebes bere
 Mir vil senden man Han kan si gemuete
 Und ir vvibes guete Stat ir lieplich an
 Bi ir vvere mir nicht svvere Mœcht es sin
 Und si solte Sam ich vvolve Lachen Machen
 Frœilich mir das herze min
 Scheiden das tuot vve &c.

Secht des meyen bluete
 Frœit die vogel in dien ouvven
 So frœit mich ein minnekliches vvip
 Dü git mir gemuete Und lat mich an ir schovven
 Wunder die mir sprechent vro belib
 Wes fol ich mich frœvven me
 Si vvint mit ir guete das si zimet vvot ze frœvven
 Und heisset senden leit vertrib

Ich vvil iemer mere han die lieben zeinen meyen
 Sid ir varvve kan so stete sin
 Syver mir das verkere der var in den meyen reyen

Und las mich an der vrouvven min
 Vil ist des ich minn an ir
 So des meyen ere varvve reret stolzen leien
 Secht so gent ir vvengel liechten schin

So der vogel kosen von den kalten rissen svvachet
 Und dü heide bar der bluomen lit
 Dannoeh sich ich rosen
 Wan ir rotes mündel lachet
 In der minne blueien vvider strit
 Wer hat alfus frœide gar von den zitelosen
 Wart nieman so vro gemacht
 Als ich von der lieben zaller zit

Sich frœid manig vogellin vvilde
 Gen des liechten meyen guete durch die sumer zit
 Zieren kan sich das gevilde
 Schœvvent an der boumen bluete Wie dü heide leit
 So gar vvunneklich bekleidet
 Unde mir das alles leidet der vil lieben strit

So hat si mich in ir huote
 Das ich vveder vil noch kleine Miner selbes eigen bin
 Wie der lieben vvirt ze muote
 Darnach muos ich leben eine Sunder minen sin
 Wil si das ich frœide tribe
 Das stat an ir einer libe Si hat mich dahin

Wer ich min als ir bifunder
 Ich envvot ir vvibes guete Strites nicht erlan
 Nu lig ich gevvaltes under
 Si hat min und ir gemuete das ich niht enhan
 Lichte vvirt ir noch ze sinne
 Das si mich tuot frœiden inne Ich han lieben vvan

Sumer vvunne nig dem sueßen meyen
 Dur sin kleiden vvan er birt uns mange bluot
 Rote rosen Viol var die gleien
 Und uf heiden manger leye vvunne fruo
 Da bi sen ich nach der losen
 Dü mir liebet sam dü sunne dem si wunnekliche tuot

Dü vil guote secht dü heisset fine
 Wol den ougen da si sich ze sehenne bot
 Sueße löene in ir herzen schrine
 Treit si tougen die sint guot für sende not
 Ich vvas der si sach so schone
 Davon vvart mir vvot ze muote
 Ich sach si für rosen rot

Sueße minne ia durch dine guete
 Wart an vviben vvibes name nie so guot
 Ja si herze kan für meyen bluete

Leit vertriben dem sis minneklichen tuot
 Us rotem munde sinne frœvvet mich ein küssen mere
 Bas dan aldes meyen bluot

Swer in leide si versvachet der gedenk enzit
 Was an vviben eren lit
 Wissent das sin sendes herze erlachtet
 Wibes minne frœide machet
 Wibes er ist vvit vvem ir gueti helfe git
 Wissent das des hoch gemuete ervvachet
 Wissent das von vviben leit zerspringet
 Wip sint hort da man nach eren ringet

Swer ein wip mit trúwen minnet der hat frœiden vil
 Ob dú minnekliche vvip
 Wissent das in herzeleit zerrinnet
 Lieb im in sinem muot besinnet
 Siner frœiden spil svvendet in der sorgen vil
 Und er nicht vvan herzeliep gevvinnet
 Hilf mir sueßu minneklichu minne
 Das ich einer hulde noch gevvinne

Wenne sol ich frœide vinden Ich bin ungesunt
 Truren hat mich dar vervvunt
 Das mich nieman recht kan verbinden
 Welt aber sich min underwinden Noch ir roter munt
 Secht dú fünde vvöl den funt
 Das min leit min sorgen mueße svvinden
 Minne hilf durch vvillen guoter vviben
 Das si mir noch sende vertribe

O vve des herzelichen leides Und ist es tag
 Als du min trut nu von mir scheidest
 Wem laßt du danne ein sendendes vvip
 Es mag dich vvöl von recht erbarmen
 Es umbevieng nie vrovve mit ir blanken armen
 So rechte liebes mannes lip
 Wie sol es iemer vverden rat
 Din zuht din manheit und din milte
 Hat mich mit svverten und ouch mit sper
 Ervochten under helme und under schilte
 Mit heildes hant In liechter vvât

Der hohen und der allerliebsten minne
 Der vvil ich iemer uf genade singen
 Ich vveis ein vvip dü vvont mir in dem sinne
 Und vvölte si mich der ze suone bringen
 So das si mit mir vvere und ouch mit trœvven
 Und das si beide teten vvas ich hieße
 Mit lieben handelungen und mit núvven
 So lange bis das ich si beid erliesse
 So vvöl ich frœidenreicher sin
 Danne kûng oder kûnigin

Der nachtegal vvöl ich mich gelichen
 Wie kœnt an frœiden ieman mir gerichen
 Ich vver ouch richer dann ein man
 Der leit noch liebe nie gevvan
 Und solt ich mich dur si nit vro gebaren
 Sift küscher dann ein kint von siben iaren
 Ir herze in folker sueße stat
 Das es noch niender gallun hat
 Ir vvonen geist so rechter guoter tiere
 Si hat den lûten sich geliebet schiere
 Si lachtet als ein kindelin
 Das kroent gegen der muoter sin
 Ir lip der ist so iegerlich geschaffen
 Ein steinin herze mueßt an si vergaffen
 Wer si des morgens angesicht
 Den tag im niemer leit geschicht
 Si herdet zaller zit an tugenden bas
 Gevverlich danne der baldest an gevvalte
 Si mordet vvas ir eren ist gehas
 Si flisset sich vvie si den pris behalte
 Eins edeln valken ougen brun
 Die sicht man bliken us dem vvissen kasten
 Darinne sich ein lieber vvöl ersehe
 Dar umb gebrevvet ist ein zun
 Darunter sicht man liechte vvengel rasten
 So vvöl im dem ze vvonenne dar geschehe
 Ir hende vvís die zent an sich
 Die besten forme dunket mich
 Si hant der minne paradís beslossen
 So vvöl das sin doch nieman hat genossen
 Ir arme die sint also karg
 Das sich noch nieman drin verbarg
 Ir mündel ist so zarte gestellet
 Das es nit vvan sueße fine rede machet
 Zvvei mündel stant ir vvengelinen bas
 Die hat si doch zestûre vvonn si lachtet
 Wa si das iar mit vvillen ist
 Da mag man ane sorgen sin
 Der ríffen das iht schad den boumen ald den blueten
 Es vvart nie man in langer frist
 So krank dem si die adern vvölte begriffen
 Des dœrte niemer arzat me gehueten
 War si dur kurzeyvile vert
 Da hat das lieb dem leide eryvert
 Das es muos die ríviere balde rumen
 Und mag da niemer mensche ie gesumen
 Si tribet das gelúkes rat
 Dem si da vvil den rechten pfat
 Ach minne mœcht ich gedienen
 So das si mir noch das paradís entflusse
 Dar inne ist man so rehte vro
 Ich vveis vvöl das mich niemer da verdrusse

Ach

Ach richer Got und vver das vvar
 So vvolt ich noch den sueffen hort bestatten
 Den so vvirdeklichen hat behalten
 Dar umbe vvolt ich driffleg iar
 Ze vvasser und ze brote gerne vasten
 Und ouch die vvile in einer prisun alten
 Her Túrner lant die rede sin
 Ein vvip durlúhtig und fin
 Dú sich vor allem vvandel hat gefriet
 Und sich in stete vvirde hat gezvviert
 Der sol man billich hœlder sin
 Dann einem tumben riberlin
 Das sich vor mannen noch vor vviben schamt
 Und als ein vvilder vvolf ist ungezamt
 Fúr die so vvil ich guoten vvan
 Zuo miner lieben frovven han
 Dú ist so dúchtig und so phin
 Das ich durch vvil lassen die kranken minne sin

H E R UOLRICH VON LIECHTEN- STEIN.

Wibes guete nieman mag Volloben an ein ende gar
 Min herze bluet nu manigen tag
 Si machet mich gar sorgen bar
 Svvenne ich si sihe gekleidet stan
 Und also schone vor mir gan
 Alsam die engel vvoll getan

Ein vvib mich des betvvungen hat
 Das ich ir iemer dienen muos
 Der lib vil vvoll ze vvunsche stat
 Ir roter munt git reinen gruos
 Ich han den vvunsch an ir gesehen
 Das man ir muos das beste iehen
 Oder ich kan nicht vvibe spehen

Diner reine troste ich mich
 Noch bas danne ich gedienet han
 Du bist eine der vvil ich
 Mit trúvven vviesen undertan
 Des tages svvenne ich dich sehen sol
 So vvar niemanne nie so vvoll
 Und ist min herze frœiden voll

Hohen muot ich von dir han
 Des vveis ich nieman mere dane
 Du bist guot an argen vvan

Ich dien dir iemer ane vvane
 Sprich das es din vvill si
 So envvurde ich niemer mere vri
 Und volge dir mit dienste bi

Ich envveis vvas ich singe
 Von der naht dú git mir frœiden niht
 Min hoh gedinge
 Das lit an dem tage vvan er ist liht
 Ouch ist sin schin der vrovven min
 Vil gelich des muos er selig sin

Er mag von schulden
 Loben die naht der seleklichen lit
 So muos ich dulden
 Sendú leit da von trag ich ir nit
 Und lobe den tac Svvenne ich mag
 Sehen dú mir vvoll geheilet sorgen slag

Den tac ich ere
 Do ich die vil guoten erst sach Sit iemer mere
 Gab dú naht mir leit und ungemach
 Si ist mir gram Und ich ir sam
 Wol dir tag vil selig mueffe sin din nam

Als mich besessen
 Nahtes habent die forge alsam dú schar
 Des vvirt vergessen
 Sa so mir der tag erschet clar
 So kumt ein vvan das ich sol gan
 Die vil schonen sehen an

Vil gerne ich vvollde
 Loben die naht ergienge es iemer so
 Das ich ir folde
 Nahe ligen dú mich nu tuot unfro
 Wer vvere ich dan ich selig man
 We das mirs dú guote niene gan

Frovve felig frovve min
 An dinem dienst ich niene verzage
 Svvie du vvilt so vvil ich sin
 Da bi so merke vvas ich sage
 Frovve ich vveis vvoll ob mir din frúndes gruos
 Niene verdient mine besten iungen tage
 Das ich in sorgen alten muos

Min herze git mir vviesen rat
 Svvie tumb es von den iaren si
 Das ich ir dú tugende hat Si mit stetem dienste bi
 Sit es mir so steten rat Mit trúvven git
 Des doch mir der lib der muot nie vvart vri
 Des volge ich im gar ane allen stit

Do ich erst sin geuwan do riet mir das herze min
 Ob ich iemer vvrde ein man
 So solte ich ir ze dienste sin
 Nu ist mir komen dú zit das ich dienen sol
 Nu helf mir Got das ich ir tuo den dienest schin
 Da von ich leides mich erhol

Si ist uber minen lib Frouve und al des herzen min
 Si vil vvunder vverdes vvib
 Nu vves sol ich ir gerner sin
 Wolde si den dienest min und minen sanc
 Was vvrde iemer mir so großü genade schin
 Wa funde ich so rehte hohen danc

Wa mochte mir so hohe komen
 Min dienst und al min arebeit
 Wan die ich han genomen
 Die hat schone und vverdekeit
 Hoher muot du tvvingest mir den lib ze hoh
 Und ist dir das herze min dar zuo bereit
 Wandes ie die nidern minne vloch

Nidru minne an frœiden tot
 Ist er dem si angeliget Git dú hohe sendú no
 Doch vvol im der der selben pfliget
 Si git forge und ist dú forge frœidenrich
 Frouve das dich dú forge min so ringe vviget
 Da von so forge ich steteklich

In dem vvalde sueffe doene Singent kleine vogellin
 An der heide bluomen schoene
 Bluegent gegen des meien schin
 Also bluet min hoher muot
 Mit gedanke gegen ir guete
 Dú mir richet min gemuete
 Sam der troum den armen tuot

Es ist ein vil hoh gedinge
 Den ich gegen ir tugende trage
 Das mir vvol an ir gelinge
 Das ich selde an ir beiage
 Des gedingen bin ich vro
 Got gebe das ichs vvol verende
 Das si mir den vvan iht vvende
 Der mich frœit so rehte ho

Si vil sueffe valsches ane Vri vor allem vvandel gar
 Lasse mich in liebem vvane die vvile es niht bas en var
 Das dú frœide lange vver
 Das ich vvanes iht ervvache
 Das ich gegen dem troste lache
 Des ich von ir hulden ger

II. THEIL.

Wünschen und vvol gedenken
 Das ist dú meiste frœide min
 Des sol mir ir trost niht vvenken
 Si lasse mich ir sin Mit dien beiden nahe bi
 So das si mir vvillen gunne
 Mir von ir so vverder vvunne
 Das si felic iemer si

Selig meie du aleine Trœstest al die vvelde gar
 Du und al dú vvelt gemeine
 Frœit mich niht als umb ein har
 Wie moehtent ir mir frœide geben
 Ane die vil lieben guoten
 Von der sol ich trostes muoten
 Wan ir trostes muos ich leben

Sumer ist nu gar zergan
 Gefvvigen sint dú vogellin
 Des muos ich vil trurig stan
 Und in dem herzen iamer sin
 Winter und ein ander leit
 Dú gebent mir ofte senden muot
 Si hant mir leider beide vviderseit

Sumers sol man sin gemeit
 So mag ein man der frouven sin
 Wol mit dienste sin bereit
 Vil selig si sin liechter schin
 Winter ich bin dir gehas
 Dar bi der sumer vvunne holt
 So mac man vverden frouven dienen bas

Zvvú sol mir des vvinters zit
 Unde ouch dar zuo sin lange naht
 An der al min frœide lit
 Dú hat des leider niht gedaht
 Das sich ende so min strit
 Als einem dem so vvol geschiht
 Der bi liebe lieblich lit

Sit man leit nach liebe hat
 So sol ouch lieb nach leide ergan
 Min lib noch in leide stat
 Des ist mir endelos min vvan
 Frouve vvende so min leit
 Das mir nach leide lieb gescheh
 Min herze bi den frœiden iamer treit

Frouve liebe frouve min
 War umbe bist du mir gehas
 Ich vvas ie der dienest din
 Das vveis Got vvol und nieman bas
 Das ich von dir minen muot

D

Noch

Noch nie gevante sit der zit
Das ich verstuont beidú übel und guot

We das mir dñ guote So verret ir minne
Des bin ich in dem muote Vil ofte unfro
Sol mir niht gelingen An ir der ich singen
So muos min herze ringen Mit truren so
Das ich niemer mere Ze frœiden gesinne
Si hat lûzel ere Stat min herze unho

Schœene bi der guete Stat vil vvol den vviben
So stat ouch hoh gemuete den mannen vvol
Hoh gemuete vvolde Vil gerne beliben
Bi mir het ich si holde Von der ich dol
Herzekliche svvere da von muos ich miden
Vil frœiden der mir vvere Sus min herze vol

Ja man ich vil fere Frouvve dine guete
Das du mich dur din ere Bedenkest bas
La mich genade vinden das dich Got behuete
An dir so muos mir svvinden der minne has
Dú ist mir gevêre da von min gemuete
Ist vil frœidenlere Guot vvib vvende das

We vvar umbe fun vvir sorgen Frœide ist guot
Von den vviben sol man borgen Hohen muot
Wol im der in kan gevvinen
Von in der ist ein felig man
Frœide sol man durh si minnen
Wan da lit vil eren an

Wir suln tanzen singen lachen durh die vvib
Da mag ein man gemachen das sin lib
Wirdet vvert ob er mit trûvven
Dienet guoter vvibe gruos
Svven sin dieneft vvil gerûvven
Dem vvirt selten kumbers buos

Mit dem vvasser man das fûr Lœschet gar
Vinstet ist dem sunnen tûr Beidú vvar
Sint dú mere ir hœret mere
Habet fûr vvar uf minen lib
Rehten man von herzen fere
Scheidet nieman vvan ein vvib

Ovve ovve frovve minne Mir ist vve
Grife her vvie fere ich brinne Kalter sine
Muese von der hize brinnen
Dú mir an dem herzen lit
Kanst du minne trûvve minnen
So hilfst du mir enzit

Si sol mir frœide und ere

Da bi vvernde selde geben
Alde ich muos iemer mere
Sunder trost in sorgen leben
Aller miner frœiden pfant
Und sorgen bant das stat alles in ir hant

Svvie kleinen sis enpfinde
Si muos mir gebunden sin
Bant da mit ich si binde das sint alle die sinne min
Herze und aller min gedank
Trûvve an allen krank Rehte stete an allen vvanc

In min vil sende herze Mitten han ich si geleit
Da lit ouch al min smerze
Da lit ouch al min klagende leit
Dien zvvein svvie leid es mir si Muos si ligen bi

Ja lasse ich si vvol dinge
Schone als ein gen sol Mag si mir helfe bringen
Unde trost fûr sende dol Hab ir silber und ir golt
Si mir anders holt
Ich vvil niht vvan ir minne solt

Dú minnekliche guote Und dú vverde hoh gemuote
Was hilfet alle ir huote Si ist vor mir unbehuote
Wie kan si behueten das der ich nie vergas
Ich gedenke ir bas und bas

Ir vviblich guete machet In gedenken mich vil fro
Min munt von frœiden lachet
Svvenne ich mir gedenke so
Das nie vvib vvar me so guot
Noh so vvol gemuot der gedank mir sanfte tuot

Nu schouvvent vvie des meien zit
Gezieret hat den gruenen vvalt
Und schouvvent vvie dú heide breit
Mit vvunneklichen bluomen stat
Die vogel singent vvider stit
Ir frœide ist vvorden manigvalt
Vil gar versvvunden ist ir leit
Der meie si getroestet hat

Der meie troestet al das lebt
Wan mich vil minne siechen man
Das herze min ist minne vvunt
Des muos ich sunder frœide sin
Ist das min lib iht frœiden het
Das herze siht mich vveinent an
Und giht es si vil ungesunt
So muos ich lan die frœide min

Ein hohe minne gernder man

Mit

Mit stetem muote das bin ich
 Min hohe minne gernde gir
 Das herze min unsanfte treit
 Frovve reine gar valsches an
 Wibes krone verdenke dich
 Genedeklichen noch gegen mir
 Dur din vil hohen vverdekeit

Si iehent ich sold uf Gotes vwege
 Din lob niht singen frovve min
 Sit es an mir missehaget
 So vvil ich sprechen min gebet
 Din ere habe Got in siner pflege
 So muos din lib enpfolhen sin
 Marien der vil heren maget
 Du nie an nieman missetet

Wie kanst du minne Mit sorgen die sinne
 Den munt betouben mit sender klage
 In frœiden vvane Bin ich frœiden ane
 Von dir gar al min besten tage
 An ein stat riet mir din rat
 Diener vil schone mit stetekeit
 Da mir ze lone Geschieht nûvvan leit

Was klagest du tumber Vil feligen kumber
 Den ich durh Got dir geraten han
 Das du der guoten der reine gemuoten
 Werist mit trûyven vil undertan
 Tuot dir den tot Vil sueffe not
 So senfte svvere So lieblich tvvanc
 We zvvivelere So bist du vil kranc

Wil sis bedenken So muos mich vvoll krenken
 Sorge ane trost die ich lide von ir
 Ja solde ir hulde Ir leid mit gedulde
 Bedenken und ouch ir guete an mir
 Sit si min lib Für ellû vvib
 Meinet befunder Von herzen vil gar
 We durh vvellhs vvunder Nimt si des niht vvar

Du darfst niht sorgen das ir verborgen
 Din stete trûwe die lenge noch si
 Al dinû tougen die sint ane lougen
 Ir ougen ir oren al spehende bi
 Wirt si für vvar An dir gevvar
 Das dich niht krenket Ein valscher kranck
 Vil vvoll bedenket Dich ir habe danc

Mag si vil reine Befunder das eine
 Mir us bescheiden was ir vville si
 Welle ich das brechen Oder iemer versprechen

So lasse mich vri Nu troeste mich
 Minne und sprich Wie ich nach svvere
 Trost an ir beiage Und ir bevvere
 Min trûvve das sage

Mit stetem muote Mit reiner vuoge
 An alle arge sitte
 Solt du die verschulden die gunst von ir hulden
 Das si dir herze und lib teile mitte
 Si reine guot Syvie si mir tuot
 So ist al min ere Min lib min leben
 Ir iemer mere Für eigen gegeben

Vil felig minne hab ich nu getan
 Den dienst den din gevvalt mir gebot
 Des sol din helfe genießen mich lan
 Hilf ob du kunnest iht für sende not
 Das du vil sueffe noch getroeste minen muot
 Du mich truren tuot
 Nu frœit mich beide ir sit doch beide guot

Ir edeln frouvven ir vil reinû vvib
 Ich han gevvorben min und ûvver dinc
 Das nieman meine mit valsche ûvvern lib
 Des vvûnsche ich ü dabi so ist min gering
 Das der vil guoten der vil vwerden vverde schin
 Al du stete min
 Das vvil ich iemer besorgende sin

Ich vvûnsche vrovve das ir schone lebt
 Bi sender liebe sunder svveren muot
 Und mir ze lone den vvunsch vvider gebt
 Das min gedinge noch vverde so guot
 Das si vil liebe die ich in dem herzen trage
 Nach leitlicher klage
 Mir fuegen mueffe vil frœlicher tage

Der vverlde vverde ich unvverde als ein man
 Der nie nach eren noch frœiden gerank
 Ob ich ir iemer gevvenke dar an
 Ich si ir stete und sleht ane vvank
 Min trost min vvunne miner selden keiserin
 Sol si iemer sin
 Des gert min stete und al das herze min

Mich lat niht scheiden ir vvert sueffer lib
 Von miner stete noch das herze min
 Mich kan unstete kein ander vvib
 Ir niht gemachen des muos si mir sin
 Vor allen vviben vvan ir guete ist so guot
 Das ich hohen muot
 Han von ir guete svvie si mir tuot

Wol mich der sinne die mir ie gerieten die lere
 Das ich si minne
 Von herzen ie langer ie mere das ich ir ere
 Redde als ein vvunder so funder so here
 Minne und meine si reine si felig si here

Selden ich were Vil rich und an frœiden der fruote
 Wolde min svvere Bedenken dû vil hohgemuote
 Dû vvöl behuote vor valschen dingen
 Mit singen ich muote das si min huote
 Mit guote Si liebe si guot

Min hende ich valde
 Mit trûvven algernde uf ir fueffe
 Das si als Yfalde Tristanden mich trœsten mueffe
 Und also grueffe das ir gebere
 Min svvere Noch buesse das si mich scheide Von leide
 Si liebe si fueffe

Min sendes denken da bi min sinne al gemeine
 Gar ane vvenken Besorgen besunder das eine
 Wie ich ir bescheine
 Das ich nu lange mit fange si meine
 In stetem muoté si guote si reine

Ich vvünsche ich dinge
 Des einen das vor gravvem hare Mir da gelinge
 Bas danne ir genade gebare Trost miner iare
 Das ist ir schovve si froyve zevvare
 Mich sol ir lachen fro machen dû schone dû clare

Hie ist des meien hoh gezit
 Rich an frœiden rich an aller selekeit
 Dû den frœidelosen git
 Trost für truren und lere für sendú leit
 Herzeliebe froyve sprich du alleine bist min meie
 Sage vvie vvilt du trœsten mich

Schovve felig frouvve min
 Wie der meie sin gelinde trœsten kan
 Sol ich da bi trurig sin
 Neina frouvve frœvve mich frœidesiechen man
 Tuo mir so der meie tuot
 Der git trostes vil den sinen
 Da bi frœide richen muot

Selig froyve felig vvib
 Frœiden und vvunnen trost und selde miner tage
 Dines trostes hat min lib
 Lange her gebitten mit maniger senender klage
 Wenne kumt mir frœiden schin
 Wenne vvilt du felig froyve
 Trœsten das sende herze min

Ob ich niht genieffen kan
 Diner guete noch der langen stete min
 So la mich vil senden man
 Der genieffen den ich durh den vvillen/din
 Sol und muos gedienen vil das sint ellú guotú vvib
 Der lib ich iemer eren vvil

Guoter vviben feligkeit
 Und ir guete dû genanden vvunder tuot
 Si ze bilde für geleit
 Dinem muote das er mir noch vverde guot
 Wibe guete her heige an mir
 Das ir aller guete ir aller vvünschen
 Mueffe danken dir

Ovve das ich bi den vvöl gemuoten
 Also lange muos beliben ungemuot
 Und ich doch der grossen svvere bin ze kranc
 Sol aber ich si minnen dû mich hasset
 Sol mir lieben dû mir also leide tuot
 Ja so vvil das herze und aller min gedanc
 Si nimt mir frœide dû mich sorgen solte machen vri
 Nu lat si also rouben
 Si mag frœiden mich vil vvöl behern
 Aber eines kan si niht ervvern
 Mir si noh frœiden offenunge bi

Si vil ungenedig vvib dû mich so roubet
 Sinne selde und al der frœide min
 Was mag ir gevvalt mir liebes me benemen
 Ich vvil einer frœiden iemer al die vvile ich lebe
 Von ir unberoubet sin
 Dû mir ane ir danc muos rehte vvöl gezemen
 So richer frœiden vvünsche ich das mir tuot das vvün-
 Hei vvas lieber dinge (schen vro
 Bringent mir von ir die vvünsche min
 Sol ieman vro von vvunsche sin
 So stat ouch von vvunsche min gemuete ho

Ovve solde ich ir vil guoten
 Ir vil lieben hohgemuoten Also nahe sin
 Das ich von minem vvunsche ir muefte sagen
 Wes ich mir von ir ze guote
 Wes ich mir von ir ze dienste In dem herzen min
 Han gevünscht in minen senden tagen
 Was ob si das vvünschen lieffe funder has
 Zurnde aber si dû guote
 Das versuonte ein küssen an ir munt
 Er vvünscht dar vvöl tufent stunt
 Naher und naher bas und aber bas

Von ir lichten ougen spilnde blike
 Von ir munde ein minneklicher fründes gruos

Sueffe

Süesse in trüvven vvol gekütert als ein golt
 Ob ich des niht minneklichen vvünsche
 Ja so mir der sorgen niemer vvurde buos
 Ich han nach in beiden ianers vil gedolt
 Vil dike ich eines da bi vvünsche des ich nieman hil
 Das si liebe guote mochte mitten in min herze sehen
 Dar inne min gemuete spehen
 Wes ich mit gedanken gegen ir hulden spil

Si vil minnekliche guote Guot von rechter guete
 Guot vúr ellú guoten vvib
 Wa hat mir ir guete vor verborgen sich
 Ich han bi ir guete sende svvere ein sende herze
 Und ane trost vil senden lib
 Da von solde ir guete vvol behueten mich
 Ja herre vunde ich iender trost für truren andersvva
 E das ich verdurbe miner frœiden Miner besten zit
 Der trost eht an ir eine lit
 Ja da sol er sin und ist an ende da

Der vverlde trost und al ir vverdekeit
 Ir guoten reinen vvib
 Ich suoch eht aber an úch helpe und frúndes rat
 Ich han geklaget so fere minú leit
 Das manic tumber lib
 Die langen klage mir ze guote niht gar vervat
 Da von zvvivaldet sich min sendú not
 Min frouvve tuot an frœiden mir den tot
 Vil ungemuot da bi vil scham rot
 Tuont mich die iehent ich si nu niht alse fruot

Ob mich min klage niht anders kan vervan
 Unz an min endes zil
 Wan das ich iemer mich ir trostes vinde blos
 Die ich ze troste us al der vverlte han
 Und iemer haben vvil
 So muoz ich fouchen dur not mir ein ander los
 Min lib si vro den lat in frœiden varn
 Der frœiden schin sol spottes mich bevvarn
 Das herze min kan senen niht gesparn
 Uf ir genade sol das nu min leben sin

Ir guoten vvib ob ú der rat gehage
 Den ich mir selben han
 Für klagendú leit und ouch für sendú not gegeben
 Sit ú min lob ist alle mine tage
 Mit trüvven undertan
 So missebristet an mir niht das selbe leben
 Ich meine dort al da ich trostes ger Und han gegert
 Mit trüvven vvol lange her Wurde ich gevvert
 Ich vvurde es lihte der
 Der al der vverlte sich dühte vor frœiden vvert

Wil ieman nach eren die zit vvol vertriben
 Ze felden sich keren Bi frœiden beliben
 Der diene ze flisse Mit trüvven vil schone
 Nach der minne lone der ist süesse reine
 Vil guot und alleine dem guoten gemeine

Svver volget dem schilde der sol es enblanden
 Dem libe dem guote dem herzen den handen
 Des lonet vil hohe Mit hohem gevvinne
 Dú vil vverde minne dú git frœide und ere
 Wol ir süesse lere Si kan troesten fere

Der schilt vvil mit zúhten Vil baltliche zellen
 Er hasset er schühet Schande und ir gefellen
 Got niht enwellen das man bi im vinde
 So svvechlich gefinde Er vvil das die finen
 Uf ere sich pinen In tugenden erschinen

Arge und unfouge und unfuore die vvilde
 Gezint niht dem helme und tuoch niht dem schilde
 Der schilt ist ein dach das niht schande kan deken
 Sin blik lert enbleken An eren die vveichen
 Vor vorhten erbleichen dú varvve ist ir zeichen

Hoh gemuote vrouvven ir sult wol gedenken
 Getrúvven gefellen vil stete ane vvenken
 Den minnet den meinet mit herzen mit muote
 Das in üvver huote Behalte behuote
 Mit libe mit guote Fri vor ungemuote

Si ist ane schulde mir haslich erbolgen
 Der ich ze dienste dem schilde wil volgen
 Für herzen fere Niht ander schulde mere
 Wan den trost alleine das ich si bas meine
 Danne ie vvib dekeine

Gegen ir langen kriege seze ich min gedulde
 So ste gegen ir haffe zvvare min unschulde
 Min wer gegen den valschen das sol sin min trüvve
 Vil süesse ane rüwe Min kampfflich gevвете
 Für ir ride rete das sol sin min stete

Frœit iuch minnegernde man
 Der vil vvunnebernden sumer zit
 Frœit iuch das ist wol getan
 Wisset das iuch frœide vvirde git
 Hohgemuotes mannes iugent
 Minnet vverdes vvibes tugent

Wib sint reine vvib sint guot
 Wib sint lieber danne iht dinges si
 Wib sint schœne und vvol gemuot

Wib sint aller missewende vri
 Wib sind guot siur sendü leit
 Wib diu fuegent vverdekeit

Jemer muelle selig sin
 Ir vil erenrich vverder lib
 Ja meine ich die frouwe min
 Si vil reine fueffe selig vvib
 Si ist noh besser danne guot
 Schoene da bi vvolgemuot

Wol mich das ichs ie gefach
 Wol mir des das ich ir dienen sol
 Wol mir das mir nie gebrach
 Min stete an ir das tuot mir vvol
 Mir tuot vvol ir vverdekeit
 Die man von ir guete seit

Got si mir als ich ir si
 Got der muelle ir manige fröide geben
 Got der tuo si leides vri
 Got lasse mich die zit geleben
 Das mir also vvol geschehe
 Das si min ze fründe iehe

Er tore vil tumber des lib si gehas
 Den merkeren dur ir arges spehen
 Ir merken ir hueten das tröestet noch bas
 Danne an dem tumben das toube übersehen
 Syver guoten vviben ir guetlichen muot
 Wol kan gemerken des merken ist guot
 Syver des niht merket der ist toub und unfruot

Unvalschliches merken seht das ist ein pris
 Mannen und vviben der vil hohe stat
 Von guetlichen vvirt man eren vviss
 Unvverdes merken das in nide ergat
 Und huote in nide den zvein trage ich has
 Von rehtem huoten vvil ich sprechen das
 Das alder vverlte zimt niht dinges bas

Dü huote an den vviben dü tuot mich so vro
 Das ich in vvünsche das si eht sin behuot
 Mit huote beslossen vil fere und also
 Das in dü huote behuete den muot
 Mit rehter guete vor valschlichem sitte
 Das si niender vvenken von guete einen tri
 Der huote in allen ich vvünsche und bit

Min frowe kan hueten ir eren so vvol
 Das si in ir huote so vverlichen stat
 Si vvert sich unprises ze rehte als si sol

Niwan des einen des si an mir begat
 Si vvil niht merken das ich von ir trage
 Leitliche svvere nu vil manige tage
 Und das ich ringe mit vvetuonder klage

Unde kunde si merken si muese mir iehen
 Das ir min dieneft ist stete ane vvanc
 Nu mac si des tougen in min herze sehen
 Wie gegen ir hulden spilt al min gedanc
 Si mac das schovven ob sis merken wil
 Sueffen gedingen da bi iamers vil
 Der zveien schanze ich gegen ir hulden spil

Bi so grossen ungelingen das dü vverlt ist als unfro
 Wil ich lachen und singen Min gemuete stat also
 Das si heissent klagende not
 Solde ich da mit iemer ringen
 So vvere ich noch sanfter tot

Ich vveis vvol das wibes guete
 Fröiden sunt vvol kan gegeben
 Dalbi trost und ungemuete des gedingen wil ich leben
 Das si dü min herze hat Vor unfroiden mich behuete
 Die vyile es als übel stat

Wil dü minnekliche guote
 Minneklichen hueten min
 Vor unfroiden vor unmuote
 So muos ich vil selig sin Hueten ist den senden leit
 Als vvunnekliche huote Were mir ein feligkeit

Wil si guote vvil si reine
 Wil si fueffe minnenklich
 Hueten min vor sorgen eine
 So bin ich vil fröiden rich
 Syvas mir leides kan geschehen
 Dar uf ahte ich harte kleine
 Wil si min ze fründe iehen

Ob ich mich ir vverder minne
 Von ir schulden muos bevvegen
 So bringe ich die vvelt vvol inne
 Das ich fröide vvil verpflegen
 Wa von sold ich vvesen vro
 Syvanne von ir mine sinne
 Noh min muot niht stuonde ho

Ir edeln frowen ir vil reinen minnenklichen vvib
 Ich klage iu alles uber miner frowen lib
 Dü hat mich so beroubet fröiden her in minen tagen
 Das ich von ir schulden muos iemer mere klagen

Ich klage ü das si minen dienst noh niht vvisen vil
Und ich ir doch han mit trüvven her gedienet vil
Das ir lib also hohen lob von manigen zungen hat
Das vvas ie min dienst fvvie sis niht verstat

Schach und roub dü beide klag ich von der frowen
min
Es ist ein schach und ein roub was mochte es anders sin
Das si mich hohes muotes ane vviderfagen hert
Und daß bi dem herzen min alle fröide vvert

Si rouberinne si hat mir so hohen roub benomen
Der mir unfanfte ganzer iemer kunde vvider komen
Giltet si mir min fröide die si vvol vergelten mag
Doh han ich da bi verlorn vil manigen schonen tag

Noch lide ich von ir leides mer danne ich ieman sage
Mangen fenden smerzen den ich tougenliche trage
Ovve des sol si mir niht vvan ze schaden sin geborn
Die ich doch für ellú vvib han ze lieb erkorn

Wan das ich noh dur zuht wil swigen und uf lie-
ben vvan
Ir fult fürvvar gelouben si hat mir also getan
Ob ich ü klagete von ir mines fenden herzen not
Das vil lihte ir varve liebú vvurde drumbe rot

Unde vvil es ieman noh mit minne scheiden des
henge ich
E das dekeiner flahte zorn gegen ir besvvere mich
Also das man mich ir vil lihte hoere unguote iehen
Svvas si danne mir getuot so ist es doh geschehen

O vve das ich han verlorn
Das von mir ist unverkorn
Jemer me fröide und mine besten tage
Die sint hin mit fender klage
Ach ovve sol min leben
Klagenden sorgen sin gegeben
Solhü not ist der tot

Der min dienst vvas bereit
Mit vil reiner stetekeit
Mine tage da ist leider lones niht
Noh ist lones zuoversiht
We der klage und ovve Het ich doh nu vvan als é
So moecht ich fröeyen mich

Do si ir guete an mir begie
Das si mich ir dienen lie
Mine zit do muos ich von schulden iehen
Das mir vvere vvol geschehen

Ane strit Und ist so krank
Ir lon und ir habe dank
Das es ir schadet und mir

Mich muet das ich minú iar
Han vertumbet also gar
Dur ein vvib dü mir niemer einen tag
Volleklich vergelten mag
Sit ir lib und ir muot
Ist nu niht als é so guot
Do si mich braht an sich

Wol her danket allen guoten vviben
Das ir guete ist also rehte guot
Das zer vverlte nieman kan beliben
Selig vro noh rehte vvol gemuot
An ir trost der es alles kan
Fröide bringen und unfroide scheiden dan
Des fröit úch ir vverde gernde man

Svver nach guotes vvibes hulden ringet
Dem kan selten iemer missfegan
Hei vvas im sin dienst selden bringet
Wie fröilichen endet sich sin vvan
Ougen vvunne herzen spil
Svves ein herze erdenken und ervvünschen vvil
Des hat guoter vvibe guete vil

Das lop ist der guoten vvibe alleine
Da ist der valschen kleine mit gedaht
Den sol sin min lop vil ungemaine
Dar zuo hat mich ein vil valsche braht
Dú ist vvibes eren gram
Mich muos an ir iemerrüvven vvibes nam
Sit si von ir scheidet vvibes scham

Ich het mich unfelden undervvunden
Do ich mich der valschen undervvand
Ich vvas ir mit trüvven vil gebunden
Da bi vvas si ledig ane bant
Ir unftete hat die kraft
Und an ir behabt daher die meisterschaft
Das si nie gebant der trüvven haft

Als Aberellen vvetter vert ir vville
Das nie vvindes brut als fvvinde envyart
Undervvilen suesse in fenster stille
Schiere vvider an ir irre vart
Dar nach schinet meien schin
Alze hant so vvil es aber vvinder sin
Also vvittert mir dü froyve min

Trüvve ist al der vverlte ein ere
 Wol im der si rehte treit
 Si ist uf alle tugent ein lere
 Slos ob aller vverdekeit
 Svva ir stete bigestat Was bedarf er tugende mere
 Svver die tugende beide hat

Das ieman die tugende scheide
 Des vvil rehte minne niht
 Minne vvil si haben beide
 Si hat mit in stete pfliht
 Das si frum oder ungevvun
 Es si lieb oder es si leit
 Des enkumt si niht von in

Minne niender sich enthaldet
 Ane trüvve und steten muot
 Svver die niht ze samne vvaldet
 Als eht vil manig valscher tuot
 Dan ist niender minne bi
 Er unfruoget und gevvaldet
 Svver giht das da minne si

Da bi küse ich das dü here
 Der ich her gedienet han
 Und gediene aber niemer mere
 Trüvve an mir niht kan began
 Hete si trüvve erzeiget mir
 Das vver vvunder iemer mere
 Sit niht trüvven lit an ir

Minne hat mich ir gebunden
 Und lie si banden vri
 Des han ich mit schaden enpfunden
 Svver als ich in banden si
 Der reite us den banden sich
 Ich han mich dem strike entwunden
 Alze spete das klage ich

O vve der so felig vvere
 Der uns kunde geben rat
 Für die manigvalden svvere
 Da dü vverlt mit umbe gat
 O vve so gemeiner sorgen
 Wa hat fræide sich verborgen
 Die envinde ich hie noch da

Mœht ich iender fræide vinden
 Da funde ich ouch ere bi
 Durh das sol ich niht ervvinden
 Ich envinde vva si si
 Und ervvirbe ich fræide und ere

Was bedarf ich felden mere
 Wie kan mir gelingen bas

Rehter vræide svver der vvaldet
 Der hat iemer nûvve iugent
 So tuot forge das man aldet
 Und verderbet mange tugent
 Fræide ist sueffe forge ist sure
 Ich vvas sorgen nachgebure
 Dü hat mir erleidet sich

Dur das sol ouch ich si leiden
 Guoten lûten swa ich kan
 Mag ich ich vvil von ir scheiden
 Von ir sin ein vrier man
 Got vor sorgen mich behuete
 Dar zuo bit ich vvibes guete
 Das ir huote mich bevvar

Guotû vvib sueffe und reine
 Der ist noch vvunder svva si sin
 Hei funde ich der guoten eine
 Der gebe ich das herze min
 Ich vvolve ir ze hulden singen
 Ir lop also hohe bringen das si muese danken mir

Got gebe das ich si noch vinde
 Der gemuete si so guot Mir ze hohen minen muot
 Vinde ich die so vinde ich ere
 So getrur ich niemer mere
 Niemer vvirde ich mer unvro

Alle die in hohem muote vvellen sin
 Den vvil ich das raten uf die trüvve min
 Das si minnen guotû vvib
 Sunder valsch mit trüvven als ir selber lib

Guotû vvib sind guot für aller hande leit
 Von ir guete hat man mange vverdekeit
 In der vverlte nieman mag
 An ir helfe vro beliben einen tag

Zuht und ere trüvve milde hoher muot
 Kumt von vviben dar zuo maniger hande guot
 Ir lib engel schone hat
 Alder vverlde heil an ir genaden stat

Ich vvil iemer hohen muot von vviben han
 Svve ein vvib unvviblich habe an mir getan
 Svvas ich da von leides dol
 Des mag mich ein guot vvib noch ergezen vvöl

Vinde ich die dü dienst kan für dienst nemen
 Ich tuon ir den dienst der ir muos gezemen
 Und der mich gemachet vvert
 Selhes vvibes han ich ie ze frouvven gert

Si muos tugende guete bi der schoene han
 Der min lip mit dienst mer vvirt undertan
 Dar zuo vviblich sin gemuot
 Eren rich vor allem vyandel gar behuot

Ich vvil gerne sin ein frouvven vrier man
 Al die vvil ich niht ein guote vinden kan
 E das ich den dienst min
 Me verlur ich vvolve é ane vrouvven sin

Nu frœit úch minnegernde man
 Wissent das úch rehte frœide machet vvert
 Und das nieman vwerden kan
 Erenrich vvan der mit frœiden eren gert
 Mit zúhten vro das ist ein leben
 Dem Got vil eren hat gegeben

Svver vverder vvibe minnen vvil
 Und guos verdienen der si hohgemuot
 Svve selten ich ir minne stíl
 Doch vveis ich vvolve das guoten vviben sanfte tuot
 Der durh si zuht bi frœiden hat
 Des dienst in ze herzen gat

Wie sol ein ungemuoter man
 Ervverben hohgemuotes vvibes habedanc
 Wil er ir ertroevven an
 Das si in minne so ist sin tumber vvan vil kranc
 Ir hohgemuotes herzen rat
 Sin truren hat vor missetat

Mit forgen nieman kan began
 Werdes vvibes minne und ouch ir fründes guos
 Truren mag vvolve missegan
 Guoten vviben vvan da von vvirt eren buos
 Ich rat ü mannen hohen muot
 Sit vviben frœide: sanfte tuot

Ich vvil hohes muotes sin
 Und vvil durh guotü vvib gegen ir min zürnen lan
 Di ich é die frouvven min
 Si vveis vvolve selbe vvie si hat an mir getan
 Das si verkorn dur guotü vvib
 Den iemer dienen muos min lib

Svva ich mich versumet han
 An rechten frœiden das sol man mir vergeben
 Wan ich vvil nu erst heben an

II. THEIL.

Mit hohem muote und mit ritterlichem leben
 Svver von mir hohes muotes gert
 Der vvirt des volleklich gevvert

In dem luste sueße melen
 So der vvalt gekleidet stat
 So siht man sich schone zvveien
 Alles das iht liebes hat
 Und ist mit ein ander vro
 Das ist reht dü zit vvil so

Swa sich lieb ze liebe zvveiet
 Hohen muot dü liebe git
 In der beider herze meiet
 Es mit frœiden ellü zit
 Trurens vvil du liebe niht
 Svva man lieb bi liebe siht

Swa zvvei lieb einander meinent
 Herzeklichen ane vvanc
 Und sich beide des vereinent
 Das ir lieb ist ane kranc
 Die hat Got zefamne geben
 Uf ein vvunnekliches leben

Stete liebe heisset minne Liebe minne ist allein
 Die kan ich in mime sinne
 Niht gemachen vvolve zuo zvvein
 Liebe muos mir minne sin
 Jemer in dem heren min

Svva ein stete herze vindet
 Stete liebe steten muot
 Da vvon al sin truren svvindet
 Stete liebe ist also guot das si stete frœide git

Mœhte ich stete liebe vinden
 Der vvolve ich so stete sin
 Das ich da mit ubervvinden
 Wolde gar die forge min
 Steter liebe vvil ich gern
 Und unstete gar verbern

Sumer var Ist nu gar Heide velt
 Anger vvalt Hie und da Wis rot bla
 Gel brun gruen vvolve gestalt Wunneklich
 Frœidenrich Ist gar svvas dü erde treit
 Selig man Svver so kan
 Dienen das sin arbeit In liebe leit

Svven Got git das er lit
 Bi liebe der mag vvolve sin Sunder leit
 Im ist bereit Zaller zit Meienfchin

E

Im

Im ist vvol Svvanne er sol
 Spiln der minne frœiden spil
 Frœiden leben Kan vvol geben
 Werdü minne svvem si vvil Si hat sin vil

Svzem ein vvib sinen lib Minneklichen umbe vat
 Ob der niht felden giht das ist gros missetat
 Im ist geschehen vvil ers iehen
 Da von im vvirt truren kranc
 Sunder meil ist sin heil
 Svzem von linden armen blanc Wirt umbevanc

Selden hort ist ein vvort
 Das in kussen geschiht So ir spil minne vvil
 Spiln und lieb bi liebe siht Ob da iht ougenliht
 Lieben sehen ein ander an
 Ja für vvar da vvirt gar
 Minneklichen vvol getan Svvas ieman kan

Minnen solt vvirt geholt Vollekliche da ein man
 Und ein vvib umb ir lib Lassent viere arme gan
 Deke blos frœide gros Wirt da beidenthalben kunt
 Ob da niht me geschiht Klein vel hize roter munt
 Wirt minnen funt dar nach gesunt

Frouvve schoene frouvve reine
 Frouvve selig frouvve guot
 Ich vvene ü dü minne kleine
 Muet des sit ir hohgemuot
 Wirt iu minne tvvingen kunt
 Uivver kleine vil roter munt
 Lernet süften an der stunt

Herre sagt mir vvas ist minne
 Ist es vvib oder ist es man
 Des envvart ich noh nie inne
 Sagt an vvie ist es getan
 Das sult ir mir künden gar
 Wie es si und vvie es var
 Das ich mich vor im bevvar

Frouvve minne ist so gevvaldig
 Das ir dienen allü lant
 Ir gevvalt ist manigvaltig
 Ich tuo ü ir sitte bekant
 Si ist übel si ist guot Wol und vve si beide tuot
 Seht also ist si gemuot

Herre kan dü minne svvenden
 Truren und ouch sendü leit
 Hoh gemuete in herze senden
 Fuegen zuht und vverdekeit
 Hat si alles des gevvalt

Als ich iu han vorgezalt
 So ist ir selde manicvalt

Frouvve ich vvil iu von ir mere
 Sagen ir lon ist minneklich
 Si git frœide und git ere
 Si tuot hohier tugende rich
 Ougen vvunnen herzen spil
 Git si svvem si lonen vvil
 Dar zuo hoher felden vil

Herre vvie sol ich verschulden
 Ir lon und ir habe danc
 Sol ich kumber da von dulden
 Da ist min lib zuo gar ze kranc
 Leides mag ich niht getragen
 Wie sol ich ir lon beiagen
 Herre das sult ir mir sagen

Frouvve da solt du mich meinen
 Herzeklichen als ich dich Unser zvveien so vereinen
 Das vvir beide sin ein ich Wis du min so bin ich din
 Herre des mag niht gesin
 Sit ir üvver ich bin min

Wol dir fumer diner sueffen
 Wunneklichen schonen zit
 Du kanst truren vvol gebueffen
 Din kunft hoh gemuete git du bist sueffe
 Da von ich dich sueffe grueffe

Heide velt vvald anger ouvve
 Sach ich nie bekleidet bas
 Von dem luste sueffem touvve
 Sint die bluomen alle nas
 Vogelline singent lop des meien schine

So singe ich von guoten vviben
 Als ich allerbeste kan
 Mit ir lop vvil ich vertriben
 Svvas ich ungemuetes han Wibes guete
 Git mir frœiden rich gemuete

Wibes schoene vvibes ere
 Wibes guete vvibes zuht
 Ist für vvar ein eren lere
 Minnegerndes herzen fuht So ist ir hulde
 Alles guotes ubergulde

Hoher muot dich hat gesendet
 Mir ein vvib dü ere hat
 An die han ich gar gevvendet
 Mich das ist der minne rat

Under schilden sper versvendet
Wirt dur si von miner hant
Dú dich ze mir her hat gefant.

Svva ein vverdes vvib anlachet
Einen minnegernden man
Und ir munt ze küssen machet
Des muot muos geliche stan
Hoh der sunne Sine vvunne ist ob aller vvunne

Hoher muot und dú minne
Sult mir helfen dienen ir
Sunder valsch mit slehtem sinne
So mac vvol gelingen mir
Wirt si miner trüvyen inne
So tuot mir vil frœiden kunt
Ir klein vel hitze roter munt

Hoher muot nu vvis empfangen
In min herze tufent stunt
La dich niht bi mir gelangen
Du bist mir ein hoher funt
Al min frœide vvas zergangen
Die het truren mir benomen
Dú ist mir mit dir wider komen

Hoher muot nach diner lere
Wil ich vverben umb ir lib
Si hat schone si hat ere
Si ist ein reine sueffe vvib
Hoh geborn gar senft und here
Guot in rechter masse balt
Ir lib vviblich ist gestalt

Hoher muot da ich dich funden
Han da nig ich iemer me
Mir dir han ich ubervvunden
Truren das mir tet ie vve
Das ist mir gar von dir versvunden
Wol mich wol mich das ich ie
Min minnegernde herze enpfie

Hoher muot du solt niht eine
Vogt in minem herzen sin
Mit dir hat da stet gemeine
Dú vil liebe frouvve min
Si vil guote sueffe reine
Hat die minne mit ir braht
Si haben ze buosse da gedaht

Hoher muot min herze größet
Und ist vvorden frœiden iunc

An die brust es sere stößet
Ho es springet manigen sprunc
Werde liebe drinne bößet
Dú mich selten ruoyven lat
Svve hoh min gemuete stat

Wisset vrouvve vvol getan das ich uf genade han
Herze und lip an úch verlan
Das riet mir ein lieber vvan
Durh des rat han ichs getan
Und vvil es niht abe gestan
Das lat mir ze guote ergan

Sit ir dienstes mir bereit
Tuot ir das uf lones reht So lat mich erkennen das
Wie der dienst si gestalt den ich mich sol nemen an
Wie der lon geheissen si
Der iu von mir sol geschehen

Frovve ich vvil in minen tagen
So nach úvvern hulden iagen
Das es ú vvol muos behagen
Den muot durh úch hohe tragen
Und an frœiden niht verzagen
Iuvver lop der vverlte fagen
Und des lones noh gedagen

Sit ir vro dar zuo gemeit
Mir ze dienen als ir ieht Es gefrunt úch selben bas
Danne mich vvol tufent valt
Tuot das scham lob hindan
Mir ist der spiegel svvere bi
Dar inne ich min leit sol sehen

Iuvver lop die vvirde hat
Das es vvol ze hove gat
Bas danne aller kúnige vvat
Ane scham al da bestat
Lieber herre felig man
Ir sit spottes alze vri
Das ist unpris dar iche geiehen

Cichet umbe balde forge und angeft von der strasse
Lat die vvunnebernde frœide für
Es enzimt ú beiden uf min trüwe niht ze masse
Swa ir mit ir dringent an der tür
Strichet von dem lande
Sam der erre vvinder von uns hin
Lant die frœide mit dem fumer sin

Hoher muot ist her gevvesen von uns hart ellende
Wol uns das er ist nu vvider komen

Nu sol unfers swaches truren haben ein ende
 Sit uns forgen und angeft ist benomen
 Syver nu truret der ist verzaget an guoten dingen gar
 Wünschet das er niemer vvol gevvar

Nieman kan mit truren finer not ubervvinden
 Da von vvil ich hohes muotes fin (vinden
 Man muos mich in hohem muote und ouch bi fröiden
 Also vvil das spilnde herze min
 Mir gestuont der muot so ho nie bi miner zit
 Wol ir dü mir hoh gemuete git

Das ist ein vvib dü wol mit tugenden kan ir wibheit
 Ir vviblicher muot ist vvandels vri (kröenen
 Ich gefach nie vvibes lib so guoten noch so schoenen
 Ir ist reine vvibes fuore bi
 Si ist ein vrouvve von geburt so ist ir sueffer lib
 Von ir tugenden ein vil vviblich vvib

Syver ir reinen sueffen lip mit minen ougen sehe
 Den lieffe ich si so lieblich schone sehen
 Das er ir vor allen vviben hoher eren iehe
 Kunde er als ich vvibes tugende spehen
 So muos er von warheit sprechen seht das ist ein vvip
 Der von rehte dienet ritters lip

Warnet üch gar iunge und alde
 Gegen dem vvinder des ist zit
 Nieman blöffer vor im halde
 Er fleht tiefe vvunden vvit Lant die schilde stille ligen
 Sit iu selben kleider milde So muget ir im angefigen

Ich vvil üch des besten vvifen
 Welt ir vor im fin behuot
 So sult ir dü hüser spifen
 Gegen im ist iu niht so guot
 Syver mit vvitzen nu niht vert
 Sit er vvil dü hus besitzen der ist vor im unernert

Für sin stürmen für sin slichen Für sin ungefuoge dro
 Sult vvir in die stuben vvichen
 Da mit vviben vvesen fro
 Wibes guete dü ist ein dach
 Das man nie für ungemuete
 Also guotes niht gefach

Aller guoten vviben guete
 Mueffe iemer fröiden pflegen
 Vor ir zürnen mich behuete
 Got das ist min morgensegen
 Guotes vvibes werdekeit Ist für war gar mines libes
 Hæfter trost für sendü leit

Mines herzen fröiden lere Ist ein sueffer wibes lib
 Dü ist min trost für herze sere
 Si ist für vvar ein vviblich vvib
 Und ein vrouvve manger tugent
 Syven ich in ir ougen schouvvve
 Mich so bluete mir fröiden iugent

Gote vvillekomen min herre
 Frunt gefelle lieber man Min truren das ist nu verre
 Sit ich dich umbe vangen han
 Du bist mir vor allen dingen sueffe
 Da von ich dich herzecliche grueffe
 Nu küsse tusent stunt mich
 So küsse ich zvvir als ofte dich

Din vviblich fründes grueffen
 Din küssen und din umbevang
 Kan sich so liephlich sueffen
 Das mir dü vvile nimmer lang
 Bi dir vvirt vil herze liebe vrouvve
 Al min fröide ich an dir iemer schouvvve
 Din lieber man min liebes vvib
 Das sin vvir beide und ein lip

Nach difem fründes gruoffe
 Mit truten vvar geküffet vil
 Dü selbe sueffe unmuoffe
 In beiden riet ein minne spil
 In dem spil ir beiden herzen iahen
 Do si in den ougen rehte erfahen
 Ir lieblich minne vwaren schin
 Das er vver ir und si vver fin

Nach difem spile lagen
 Geflossen vvol nach fründes fitte
 Ir beider münde pflagen
 Da sich dü liebe erzeiget mitte
 Ir vil luter liebe flos dü minne
 Mit der trüvvve vaste zeime sinne
 In er kraft ir herzen tür
 Da rigelt sich dü stete für

In minnen paradise
 Ir beider lib mit fröiden lag
 Dar fleich ein maget lise
 Dü sprach nu vvol uf es ist tag
 Von dem vvort ir ougen uber vvielen
 Das in die trene uf diu vvangen vielen
 Da vvar geküffet tusent stunt
 Ir ougen schine vvengel munt

Sus vvolt der tag si scheiden
 Das têt in herzekliche vye

Do riet dú minne in beiden
 Ein sueßes spil verenden é
 Ein ander sis niht bas erbieten mohten
 Mit armen und mit beinen lag geflohten
 Ir beider lip do sprach die maget
 Ju beiden es ze leide taget

Mit linden vvifen armen
 Beslossen lag des ritters lib
 Si sprach la dich erbarmen
 Guot frunt mich frœiden armes vvib
 Fuere mich in dinem herzen hinnen
 Frouvve ich minne dich mit frúndes sinnen
 Du bist vogt in dem herzen min
 Sam bin ich in dem herzen din

Wol mich iemer min gemuete
 Hat ein guot vvib mit ir guete
 Hob in spilnde frœide braht
 Dú ist min vvunne dú ist min frouvve
 Al min frœide ich an ir schouvve
 Got der hat mich vvól bedaht
 Mit so reinem sueßen vvibe
 Ich vertribe truren mit ir minnen libe
 Hohen muot ich da zuo ir hol

Wol mich wol mich iemer mere
 Des das si hat tugent und ere
 Guete schœne volleklich
 Des leb ich in hohem muote
 Got der fuege mirs ze guote
 Nieman vvar so frœiden rich
 Als ich bin von der vil sueßen
 Truren buessen kan si mit ir zúhte sueßen
 Ir gruos tuot mich frœiden vol

Wol vvól vvól mich das die vvifen
 Mueßen si von rehte prisen
 Das si das gedienet hat
 Da von kumt mir ofte tougen
 Frœiden tou us da ze den ougen
 Das us herzen grunde gat
 Ir lip ist min frœiden lere
 Svvar ich kere ich bin vro des das ir ere
 Hat behuot sich als si fol

Eregernder ritter lat úch schouvven
 Under helmen dienen vverden frouvven
 Welt ir die zit vertriben Ritterlich Erenrich
 Wert ir von guoten vviben

Ir sult hoh gemuote sin under schilde
 Wol gezogen kúne blide milde

Tuot ritterschaft mit sinnen Und sint fro
 Minnent ho So mugt ir lop gevvinen

Denkent an der vverden vviben gruessen
 Wie sich das kan guoten frouvven sueßen
 Svven frouvven muot vvól gruesset der ist gevvert
 Svves er gert Sin frœide ist im gesueßet

Svver mit schilden deken vvil vor schanden
 Der sol es dem libe von enblanden
 Des schildes ampt git ere Im ist bereit
 Werdekeit Si muos aber kosten fere

Manlich herze vindet man bi schilde
 Zaglich muot muos sin dem schilde vvilde
 Gegen vviben valsch der bleket Svver in hat
 An der stat da man mit schilden deket

Tuo her schilt man sol mich hûte schowen
 Dienen miner herzelieben frouvven
 Ich muos ir minne ervverben Und ir gruos
 Ob ich muos Gar in ir dienest sterben

Ich vvil si mit dienest bringen inne
 Das ich si bas danne mich selben minne
 Uf mir muos sper erkrachen
 Nu tuot her mir das sper
 Des tvvinget mich ir lachen

Er ist komen vvider mit gevvalde
 Den der meie hat vertriben
 Sumer vvunne ist im entrunden balde
 Der ist vor im niht beliben
 Das suln wir ze masse klagen
 Sit dú funne uns des meien vvunne
 Wider git in kurzen tagen

Svven der vvinder hoh gemuete svvendet
 Der muos ofte trurig sin
 Mir hat hohen muot ein vvib gefendet
 Da von ist das herze min
 Svve es vvittert fro fro fro
 Von ir guete Stiget min gemuete
 Für die lieben funne ho

Schœne von ir guete ist min frouvve
 Si ist von ir schœne guot
 Svvenne ich ir spilndü ougen schouvve
 Mir so bluet min hoher muot
 Rehte als in des meien touvve
 Tuont die rosen Ir guetlichs losen
 Mir vil hohe frœide git

Ir vil lieblich guetlich lœslich gruessen
 Tuot mir hohe frœide kunt
 Suesstû vwort dû kunnen suesslich suessen
 Ir vil suessen roten munt
 Svvas ich munde Han gesehen mine stunde
 So muos ich ir munde Für si alle rœte iehen

Sit hat ir vvibheit vil vvol behuetet
 Vor unfrovvelicher tat
 Wol ir das si mir so guetlich guetet
 Da von mîn muot hohe stat
 Wie ist mir sus ergangen vvie
 Uivver frünt sol hinnen ich fürhte er si
 Ze lange hie

Dû frouvve guot Suifte und kust ir lieben man
 Der hoh gemuot Sprach guot frouvve vvol getan
 Der tag ist hoh uf ich kan niht komen hinne
 Macht du mich verbergen iender hie inne
 Das ist min rat unde ouch min ger

Unde mœhte ich dich Bergen in den ougen min
 Frünt das têt ich das kan leider niht gelin
 Wil du hie in dirre kemenat beliben
 Disen tac mit frœiden vvol vertriben
 Dar inne ich dich vvol verhil

Nu birge mich Svvie du vvilt vil schones vvip
 Doch so das ich Sunder vver iht lasse den lip
 Wirt min ieman inne so solt du mich vvarnen
 Kum ich ze vver es muos sin lip erarnen
 Der mich mit strite niht verbirt

Sus vvarit verpart Der vil manlich hoh gemuot
 Und vvol bevart Von der reinen suessen guot
 Wie pfag sin den tag dû suesse minnekliche
 So das er vvarit hohes muotes riche
 So kurzen tac gevvan er nie

Dû naht kam do Sa huob sich der minne spil
 Sus unde so Wart von in getrütet vil
 Ich vvene ie vvibe vvurde bas
 Mit liebem manne danne ir vvas
 Ovve do muos er dannen
 Davon so huob gros iamer sich

Urloub genomen Wart mit küssen an der stunt
 Schier vvider komen Bat in ir roter munt
 Er sprach ich tuon du bist miner frœiden vvunne
 Mins herzen spilnde meyen sunne
 Min frœiden geb min felden vver

Guot vvib miner frœiden lere

Tugende riche frouvve min
 Wisse das mich iamer sere In das reine herze din
 Da solt du mich hufen ein
 In dem suessen paradys ich gerne bin

Da hat inne guot gemuete
 Mit der vvipheit frœide vil din vil hoh gelopte guete
 Spilt da eren frœiden spil
 Mit den tugenden zaller zit
 Wol mir vvol ob mir din guete hus da git

Tuo ich klopfe an mit vvorten
 La mich ein so bist du guot
 Slus uf schiere mir die porten
 Bi mir hie ist hoher muot
 Der ouch gerne dienet dir
 Erst dir holt mit trüvvnen das geloube mir

Er hat sin vil vvol genossen
 Das er dir ist also holt
 Ich han in zuo dir geschlossen
 In min herze da er dolt
 Wunnebernder frœide vil
 Er tuot dir da liebe frouvve svvas er vvil

Hoher muot gevvan mit vvibe
 Nie so mange frœide gros Ich han in bi dinem libe
 Ofte funden deke blos
 Da kust er vvol tufent stunt
 Din klein vel hitze roten suessen munt

Guetlich trüten küssen suosse
 Druken brust an brüstelin disû liebe suesse unmuosse
 Tribet in dem herzen min
 Mit dir reine frouvve guot
 Din guot frünt min minnegernder hoher muot

Als er im ein frœide tihtet
 In dem herzen min mit dir
 Arme und bein er danne fliehtet
 Im und dir dir und mir Hin und her sus und so
 Das tuot herzeklichen vvol und machet fro

Frouvve min Got gebe dir guoten morgen
 Guoten tag vil frœiden riche naht
 Got behuete dich vor al den forgen
 Da von din lib vverde in truren braht
 Bist du fro so bin ich hohes muotes
 Mir ist ze hohem muote niht so guotes
 So das du sist herzeklichen fro

Du hast ein lieb vor allen dingen
 Das ist mir als herzenlieb so dir

Nah des hulden vil ich iemer ringen
 Nie niht vvar so rehte liebes mir
 So din lip des bringe ich dich vvol inne
 Frouvve mines herzen küniginne

Liebe frouvve liebest aller vvibe
 Din lip ist in dem herzen min
 So ist din reines herze in sinem libe
 Welhem sol es danne naher sin
 Des kan ich vor liebe niht bescheiden
 Es ist uns so rehte beiden
 Das si uns tvveders nie vergas

Lieb vor allem liebe so ist frouvve
 Din vil fueffer minneklicher lip
 An dem selben liebe ich min lieb schouvvve
 Das bist du vil reine felig vvib
 Min lip treit din herze das es leret
 Tugende vil des sit ir beide geeret
 Wol mich des das ich uch dienen sol

Guot vvib ich vvil dienen ritterliche
 Dir uf den vil herzelieben vvan
 Das ich noh kome in das himelriche
 Ze dir da nie mannes lip vvar in verlan
 Das ist din herze din tugende frouvve
 Wahsent inne us der guete touvve
 La mich dar ich tuo dir sanfte dar

Wunneklichen hohe min gemuete
 Stat des habe min frouvve dank
 Dü mir mit ir manicvalden guete
 Minen muot ie hohe tvvanc
 Dü vil reine fueffe tuot mir so
 Das ich bin in aller zit von herzen fro

Dü vil guote zvveier hande lachen
 Lachet dü ich nennen vvil
 Dü kan si so minnekliche machen
 Das si sint min herzen spil
 So ich ir fueffes lachen einest sol
 Sehen so ist mir in dem herzen vvol

Eines si mit rosevarvvem munde
 Kan das ist so minneklich
 Das ein man dar inne fröide funde
 Der é nie vvar fröidenrich
 Si ist der minnegernde meien zit
 In ir lachen fröiden hort der fueffe lit

Lachen kan min tugentriche frouvve
 Mit ir spilnden ougen so

Svvenne ich mich dar inne rehte schouvvve
 Das ich bin von herzen vro
 Svven ir ougen guetlich lachen an
 Der muos iemer sin ein fröidericher man

Mit ir spilnden ougen lachen schone
 Kan dü reine fueffe vvol
 Des trage ich der hohen fröiden krone
 Als ir ougen touvves vol
 Werdent us ir reines herzen grunt
 Von ir lachen fa so vvirde ich minnen vvunt

Ir vil klein vel vviffer hals ir kinne
 Munt bra vvengel ougen liht
 Ist der minnen spiegel da man inne
 Manger hande vvunne siht
 Solt ich in den fueffen spiegel sehen
 Zaller zit mir kunde niemer bas geschehen

Wolde Got solt ich ir hals ir ougen
 Brüste kinne vvengel munt
 Mit ir guoten vvillen küssen tougen
 Hunder tusent tusent stunt
 Maniger giht des vvere mir al ze vil
 Der mit vviben niht kan spilnder minne spil

Ich bin hohes muotes Hoher muot mir sanfte tuot
 Nie niht vvar so guotes So mit zühten hoher muot
 Hoh geborn schone vvib Mag vil vvol ervverben
 Hoh gemuoten ritters lip

Ein vvib mich behuetet Hat vor truren minü zit
 Guetlich si mir guetet An ir al min fröide lit
 Ich bin durh si hoh gemuot So ist dü vil schone
 Von ir hohen tugenden guot

Mit rot fueffen munde Sprach dü guote wider mich
 Ein vvort zeiner stunde des muos min lib fröwen sich
 Smierende ir munt das vvort sprach
 Do ich in ir liechten spilnden ougen sach

Ir guot vviblich guete Nam es us ir herzen grunt
 Fröide hoh gemuete Bluot mir an der selben stunt
 Do si sprach das fueffe vvort
 Das ich iemer han für miner hohen fröiden hort

Mit ir vvorten fueffen Machet si mich hoh gemuot
 Ir urlop ir grueffen Mir von schulden sanfte tuot
 Ich bin alles des gevvert Mit der tugent richen
 Des min lip ze fröiden gert

Ich

Ich han von ir ere Ich han von ir hohen muot
 Dan noch han ich mere Von ir das mir sanfte tuot
 Frœide vvunne ritters leben
 Das hat si ze lone mir umbe minen dienst gegeben

Ich han von der guoten Lip guot ere gernden sin
 Der vil vvol gemuoten Ritter ich mit trüvyen bin
 Svvas si vvil das vvil ouch ich
 Si ist gevvaltig küniginne iemer uber mich

Wafen uber die gar unguoten
 Die da selten vverdent fro
 Die heis ich die ungemuoten
 Des ist ir nam von reht also
 Wafen uber si iemer mere
 Sie verliesent mit ir truren felden und ere

Svva ein vvib niht fro gemachen
 Kan ir herzelieben man Mit ir trüten mit ir lachen
 Dem ist frœide gar zergan Frœit in niht ir sueßes losen
 In gemachent niemer fro des meien rosen

Ich bin vro von einer rosen
 Dú kan sprechen sueßü vvort
 Ir vil lieblich guetlich losen
 Git mir hoher frœiden hort
 Mit ir klein vel roten munde
 Zúht si mir truren gar us herzen grunde

Schouvent vvie dú bin ir sueße
 Us den bluomen ziehen kan
 Also ziehent mir ir grueße
 Truren von dem herzen dan
 Ir urlup und ouch ir gruessen
 Kan si mir mit sueßen vvorten sueße sueßen

Si hat hohes muotes krone
 Mit ir guete mir gegeben
 Die han ich von ir ze lone
 Des muos min muot hohe svveben
 Wol ir das si mich so krœnet
 Und ir vvibheit mit vil hohen tugenden schœnet

Difü liet dü heissent frouvven tanz
 Dú sol nieman singen er si fro
 Svver mit zúhten treit der frœiden kranz
 Und dem sin muot stat von vviben hoh
 Dem erloube ichs ze singen vvol
 Blideklichen man si tanzen sol

Truren ist zvvar nieman guot
 Wan dem einen der sin sünde klagt

Hohen lop erwirbet hoher muot
 Guoten vviben er vvol behagt
 Da von vvil ich iemer mere sin
 Hoh gemuot dur dich guot frouvve min

Frœide git mir din vvol redente munt
 Hohen muot din reine senfte git
 Frœiden tou mir us des herzen grunt
 Kunt von dir in ellü mine lit
 Got hat sinen flis an dich geleit
 Da von din lip der eren krone treit

Lichte ougen da bi brune bra
 Haft du und zvvei rotü vvengelin
 Schœn bist du hie und da
 Brun rot vvis der drie varvve schin
 Treit din hoh geborne schoner lip
 Tugende haft du guot vviblich vvib

Das du als mange tugende haft
 Da von bin ich alles trurens fri
 So du also schone vor mir gajt
 So ist mir als ich in dem himel si
 Got so schonen engel nie gevvan
 Den ich für dich vvolde sehen an

Nu hilf vvibes guete Mir ist not der helfe din
 Mir vvil hoh gemuete Sterben in dem herzen min
 Wibes guete du bist guot Hilf das iht verderbe
 So iemerlich min hoher muot

Svva man faget das mere das min lip gevangen lit
 Das ist den vrouvven svvere
 Wan dien diene ich minü zit
 Svvelhú vviblich guete hat
 Ich vreis vvol min kumber Ir ze herzen gat

Von svvem mich verliesent
 Guotü vvib der habe für vvar
 Die schulde si verkiesent Niemer innekliche gar
 Das ist reht es ist also
 Sit ich bin ir leides trurig Und ir eren fro

Miner frouvven guete Und ir lieblich schoner lip
 Nert mir hoh gemuete dur si ere ich ellü vvib
 Das hat si verschuldet vvol das ich dur ir ere
 Allen frouvven dienen sol

Dem vil vverden vvibe
 Muos man hoher tugende iehen An ir sueßen libe
 Wart unvvibheit nie gesehen Si ist schœne si ist guot
 Kúsche blide stete Zúhterich vviblich gemuot

Roter

Roter danne ein Rose
Ist ir munt sueße und heis
Si ist mit zühten löse
Schoner vvip ich niender vveie
Brun ir bra vvís ir lip
Von geburte ein frouvve
Ist si und von tugenden vvip

Küschlich smieren lachen Kan ir vel roter munt
Si kan sueße machen Ir geberde zaller stunt
Ir munt und ir ouge liht So mich die ansehent
Hohes muotes man mich siht

Frouvve miner frœiden frouvve
Frouvve min uber alles das ich han
Svvenne ich úvver schœne schouvve
Und mich úvver ougen lachent an
So vvirde ich als herzeklichen fro
Das min muot stat für die sunnen ho

Wiplich vvib von úvver guete
Bin ich vvorden alze hoh gemuot
Nu ist min lib in ungemuote
Komen da für solt ir mir vvesen guot
Lachent mich mit spilnden ougen an
So muos al min truren gar zergan

Lachen úvverm roten munde
Schone stat und úvvern ougen liht
Da von frœit es mich von grunde
So das man us minen ougen siht
Frœiden tou von herzen liebe gan
So mich munt und ougen lachent an

In dem herzen min versigelt
Han ich úvvern reinen sueßen lip
Mit der stete also verrigelt
Das dar us in niemer maget noch vvip
Mag verdringen vveder naht noch tag
Ir sit dü an der min frœide ie lag

Mich frœit dü vil sueße unmuosse
Das ich ü sol iemer diende sin
Uivver munt der kan so sueße
Sprechen das er frœit das herze min
Uivver minneklichen sueße vvort
Sint gar miner hohen frœiden hore

Ein man bedarf vvoll sinne
Der eines vverden vvibes hulde vvil
Verdienen und ir minne
Ja muos er haben tugende und suoge vil

II. THEIL.

Ungefueges mannes vverben
Muos für vvar gar verderben
So dem gefuegen vvird gelonet ho

Svva so von tumbem vvibe
Gar ungefuegem manne lieb geschicht
Das birt ir beider libe
Je doch die lenge herze vvunne niht
Sin unfuore muos ir leiden
So gat es an ein scheiden
Ir beider liebe hat ein ende schier

Und sol ich niht ervverben
Mit dienste die vil lieben frouvven min
So muos min lip verderben
Gar sunder vvanc so stete vvil ich sin
Ja kan niemer liep von vvibe
Geschehen minem libe
Wan von der guoten die ich ze frouvven han

Dú mag mich fro gemachen
Si ist mins herzen frœiden lere also
Das ir vil sueßes lachen
Mir vil ofte braht min gemuete ho
Ir geberde ir schœne ir guete
Ir vviplich guot gemuete
Hat tugende vil an alle missetat

Und ob ich vvúnschen folde
Ein vvib mir selben nach dem vvillen min
Wie ich si haben vvolve
Dü mueße gelich gar miner frouvven sin
An dem libe an dem muote
Dú reine sueße guote
Tuot mir also das ich bin hoh gemuot

Was dar umbe und ist versvvunden
Uns der sumer des mag vverden rat
Sin zít vvird vvoll vvider funden
Ich klage das dü vverlt so úbel stat
Das nu truret maniges lip
Der fro solte sin dur guote vvib

Frœide und zuht hat vil nach ende
Junge und alte sint niht vvoll gemuot
Got den groffen kumber vvende
So das noch die richen vverden guot
Die siht man unguetlich leben
Truren hat in gros úbel geben

Mich nimt vvunder das die iungen
Und die richen trurent bi ir zit

F

Was

Was hat si dar zuo betyvungen
Das in vvib noch iugent frœide git
Nu sint trurig und unfro
Mir stat dur ein vvib min muot ho

Dú hat sich vvol behuetet
Und bevart vor aller missetat
Ir lip mir so guetlich guetet
Das min muot von schulden hohe stat
Si ist so recht guetlichen guot
Das ir guete mir git hohen muot

Dur die reinen fueffen guoten
Herzelioben vverden frouvven min
Wil ich mit dien vvol gemuoten
Jemer gerne hohes muotes sin
Mir ist lieb das ich bin fro
Da von stat mir min gemuete ho

Guetlich sol ein iegslich vvib
Gerne tuon dast vvar das vvibet vvol
Diu vvol kleiden vvil ir lip
Dú sol tuon ir herze guete vol
Guete ist ein das beste vvibes kleit
Das an frouvven lip ie vvar geleit

Svvelh vvib guetlich lachen kan
Schone mit zúhten hat dú roten munt
Dú mag einem vverden man
Súften bringen us des herzen grunt
Guot geberde frouvven schone stat
Wol ir dú bi guete schoene hat

Svva ein guot vvib minnen vvil
Dú sol minnen das ir rehte zeme
Valscher manne ist nu vil
Da von sol si denken vven si neme
Der ir eren huete und stete si
So das er gegen ir si yvankes vri

Svvelh man sich vor missetat
Hat behuot und iemer hueten vvil
Svva ein vvip sich an den lat
Der lip darf borgen niemer vil
Erst vil eren vro das vveis ich vvol
Bederbe man guot vvib bedenken sol

Ein guot vvib dú solde die
Haben lieb die manlich sint gemuot
Svver nie gros untat begie
Der ist vverden vviben ze frœiden guot
Svvelh man finer eren hueten kan
An den sol ein vvib ir ere lan

Svves min frouvve sich an mich lat
Des pflige ich ir so ich beste kan
Ich begie nie missetat
Gegen ir ich nie velschen muot gevvan
Si ist mir lieber danne min selbes lip
Das ist min recht si ist ein vviplich vvip

Wol her alle helfent singen
Wipes lop das ich ie gerne sang
Tuot ir das ú mag gelingen
Svvie mir noch nie vvol an in gelang
Doch geloubent das ir tvvingen
Biderben man uf hohen muot ie tvvang

Man sol frouvven vvol gedenken
Svver das tuot das ist ein guot gedanc
Und in dienen funder vvenken
Des vvirt vvol gelonet funder vvane
Nieman sols mit vvorten krenken
Wan ir lop kan niemer vverden kranc

Man siht mich in hohem muote
Dur ein vvip bin ich vil hoh gemuot
Dú vil reine fueffe guote
Ist envollen schoen und dar zuo guot
Ir guot vviplich eren huote
Hat ir lip vor vvandel vvol behuot

Wol ir klein vel roten munde
Jemer selig si ir fueffer munt
Solde ich den in kurzer stunde
Kússen handert tusent stunt
Svvanne ichs in dem vvillen funde
Das vver miner hohen frœiden funt

Tugende han ich an ir funden
Me danne ich ie an vvibe vant
Da von bin ich ir gebunden
Minne mich ir mit der stete bant
Des ist truren mir versvunden
Von ir groffer guete mir das svvant

Flúch flúch truren von uns verre
Us dem lande balde Hoher muot din rechter herre
Der kumt mit gevvalde Junge und alde
Hebt unhohe svvar du kereft Sit du nieman ereft

Hoher muot der bringet ere Uns von vvibes guete
Er ist aller tugenden lere Got in uns behuete
Hoh gemuete Leret frouwen dienen schone
Nach ir fueffen lone

Wil ein frouvve schoene beliben
Gerne steteklichen dú sol sich mit guete riben
Stete vaste under strichen eren richen
Muos si von den varvven iemer Si verderbent niemer

Wib und frovven in einer vvete
Sol man gerne schovven
Syva ein frovve unvviblich tete
Wer moeht der getrovven
Werden frovven stat vvoll das si guetlich gueten
Und ir eren hueten

Guoten vviben vvil ich iemer
Dienen funder vvenken
Von dem muote kom ich niemer
Wie moeht ich gedenken Si ze krenken
Sit an in stat al min ere Und an nieman mere

Min lip muos von einem vvibe
Hoher frœiden richen Ir vil reinen sueffem lobe
Kan ich niht gelichen endelichen
Si ist dû beste in minem muote
Und für vvar dû guote

In des herzen grunde schone
Bluet mir hoh gemuete das git mir ir lip ze lone
Mit ir sueffen guete Got behuete
Mir ir lip ir schoene ir ere
Si ist miner frœiden lere

Wisset alle das ich kan
Guoten vviben in das herze sehen
Syvas ir lip hat kleider an
Da durh kan ich alle ir tugende spehen
Hat ein frovve missetat Jender in ir herzen schrin
Die tuont mir bekant dû ougen min

Meniger frouvven schoene siht
Der doh nimt ir guete kleine vvar
Der enbin ich einer niht
Ich kan al ir tugende merken gar
Sol den frovven ieman wol
Sprechen das tuot min munt
Wan mir sint guete vvunder kunt

Mir sint alle ir tugende gar
Und ir guete volleklich erkant
Da von han ich driffeg iar
In ir dienst ritterliche versyvant
Han ich iender missetan gegen den guoten daff mir leit
Des bin ich ze buosse in vil bereit

Syvie ich in ir herzen grund

Alle ir tugende funder müge sehen
Das vvil ich in machen kunt
So das ir der vvarheit muessent iehen
Mit gedanken ich ir sitte und ir muot betrahte gar
Da mit ich ir heimliche alle ervar

Syvas ein frouvve tugende hat
Dü muos us ir herzen grunde gan
Sam das saf us vvurzen gat
In vil mange bluome vvoll getan
Dü vvibheit muos sin getruwe da von eret frowen lip
Da syva man si nennet vviplich vvip

Ich han miner frouvven lip
Und ir herze funden vvandels vri
Ich gesach nie vviplich vvib
Der so hohe tugende vveren bi
In ir herzen kan min sin Niht erfinden noch erspehen
Wan des das man ir für tugende muos iehen

Do ich erst ir rede vernam
Und ich in ir reines herze sach
Da vand ich zuht vviblich scham
Da von gihe ich noch des ich do iach
Das mir nie vvib geuele bas Si ist kúsche stete guot
Schoene hohgeborn vviblich gemuet

Wol mich vvoll mich vvoll mich
Des das ich da han funden Uf der erde ein himelrich
Da von ist mir al min truren gar versvvunden
Nie niht vvar so vvunneklich da ist genaden also vil
Das ich dar mit dienst iemer vverben vvil

Miner frouvven tugende riches herze ich meine
Das ist so gar vvandels fri
Und für vvar so rehte luterlichen reine
Das in niht vvont vvar tugende bi
Selden hort dar inne lit da ist manger frœide hoh gezit

Wiplich zuht und vviblich guete sint dar inne
Kúsche trüvve stetekeit
Dar zuo vvoll gemuotes vverdes vvibes sinne
An das herze hat geleit Got so minneklichen lib
Das man si von vvarheit Nennet vviplich vvib

Ja muos iemer mich von schulden vvoll belangen
In das reine himelrich
Sit das selbe sueffe himelrich bevangen
Hat ein lip so minneklich
Der nie vvandel mal gevvan
Er ist kúsche schoene guot lieblich getan

Nie niht vvar so lieblich schoene in minen ougen
 Als ir minneklicher lip
 Si ist mir in dem herzen iemer funder lougen
 Lieber vil danne ellu vvib Si mac mir gelonen vvoll
 Da von dien ich ir mit trüvven als ich sol

Si ist des herzen und des libes min gewaltig
 Dar zuo alles des ich han
 So ist min trüvve gegen ir so manigvaltig
 Das ich ir bas guotes gan danne mir selben dast also
 Mir tuot ir guot geberde ofte fro

Schovvet vvie der huse an der tuonovve grunde
 Lebt des rores sueffe gar
 Also lebe ich vvoll des lastes von ir munde
 Endelichen miniu iar An ir stat minr fröide leben
 Des hat si mir mit ir guete vvunder geben

Wichet umbe lat der guoten
 Nigen mich dú tugende hat
 Der vil reinen klich genuoten
 Lip begie nie missetat
 Si ist ein vvip gar vvandels vri
 Da von ist si mir vil lieber danne iht si

Zuo dem reinen sueffen vvibe
 Wer das sende herze min Ofte gerne us minem libe
 Bi der guoten vvollte es sin Es vert gegen ir spilnde so
 Sam es hin zuo der guoten vvelle springen ho

So dú guote mich an lachet
 So siht man mich minnevar (dar
 Sa min herze sich uf machet Und vvil zuo ir springen
 Dur die brust ist al sin gir
 Von der grossen herzeliebe gegen ir

Solde ich der vil minneklichen
 Ein vvort küssen in ir munt
 Se sehe man mich fröiden richen
 Hüte und iemer zaller stunt
 Ich vvollt es so küssen dar
 Das si von dem kusse vvurde minnevar

Ich vvollde us ir rotem munde
 Küssen das mir tete vvoll
 Jemer in des herzen grunde
 Ir munt lit der sueffe vol
 Dú für truren fröide git
 Wisset das der in ir munde vvunder lit

Min muot der muos stigen iemer
 Da von das mir vvünschen tuot so vvoll

Des vvil ich getruren niemer
 Mich tuot vvünschen ofte fröiden vol
 Da von vvil ich gerne vvünschen vil (der fröide spil
 Wan ich han von sueffen vvünschen ofte vvunnebera-

Min lip der lag núvvlich eine
 Und vvunschte nach der frouvven min
 Das si dú vil sueffe reine
 Mit ir vvillen folde bi mir sin
 Von dem vvunsche ein vvunder mir geschach
 Das ich die vil minneklichen mit des herzen ougen bi
 mir sach

Do ich si mit vvünschen brahte
 Zuo mir also nahe ich vvart fro
 Alze hant min lip gedahte
 Mit ir fröiden vil fus und so
 Mir vvart für vvar nie mer also vvoll
 Als mir da vvas mit der sueffen
 Da von ich vil gerne vvünschen sol

Zu uns kam dú vverdú minne
 Und slos uns beide vaste in ein
 Ich und si vvurden inne
 Wol vvie minne sihtet arme und bein
 Und vvie si gemachet das ein vvib (wan ein lip
 Und ein man von herzeklicher liebe werdent niht ni-

Svva dú minne zeinem libe
 Machet einen man und ein guot vvip
 Wol dem manne vvoll dem vvibe
 Das muos sin ein minne sueffer lip
 Und ein lip der mange vvunne hat
 Es ist gar ein himelriche da ein lieb mit liebe umbegat

Ich bin also minnevweise
 Und ist mir so rehte liep ein vvip
 Das ich in dem paradyse
 Niht so gerne vviffe minen lip
 Als da ich der guoten folde sehen (mir geschehen
 In ir ougen minneklichen da mochte lieblich vvunder

Siht ein vvip in mannes ougen
 Das si des erlat ir minne niht
 Und er ir hin vvider tougen
 In ir lichten spilndú ougen sint
 Da muos von der liebe mer geschehen (geiehen
 Gütlich trüten und küssen dannoch vil des ich niht tar

Ich bin her bi minen stunden
 Ofte vvorden minne vvunt
 Da für han ich helfe funden

Des siht man mich vvol gefunt
 Syvas dü minne mir mit tvvingen tuot
 Da für han ich arzenie dü ist guot

Do dü minne mir vervvundet
 Mit ir strale das herze min
 Das hat schiere mir gefundet
 Miner frouvven liechter schin
 Syvenne ich sihe ir liechte varvve clar
 So sint mir geheilet mine vvunden gar

Ich salbe mit vil sueffen salben
 Mine vvunden hie und dort
 In dem herzen allenthalben
 Dü salbe ist manig sueffes vvort
 Dü us miner frouvven munde gant
 Da von mines herzen vvunden ende han

Als ich salben vvil die ougen
 Herze sinne und den lib So gen ich funder lougen
 Und sihe an das vverde vvip
 Da von vvird min lib fa fröiden iung
 Und muos mir das herze springen manigen sprung

Us ir klein vel rotem munde
 Sueffe sueffe sueffe gat
 Dü nimt si in herzen grunde
 Der si da gros vvunder hat
 Si ist schoene reine guetlich guot
 Es ist lieplich sueffe guot Syvas si mir tuot

Ich vvolde das ir liechten ougen
 In min herze mochten sehen
 Da sehe si der liebi tougen
 So das si des muefte iehen
 Das si mir ist liep für ellü vvip
 Und für vvar vil lieber danne min selbes lip

Got vveis vvol mir ist ir ere
 Lieber danne dü ere min
 Ir lip ist min eren lere Ich vvil ir ze dieneft sin
 Sunder vvenken al die vvile ich lebe
 Si ist min trost für truren und min fröidengebe

Lüte und lant die mochten mit genaden sin
 Wan zvvei vil kleinü vvorte min und din
 Die brúvvent michel vvunder uf der erde
 Wie gant si fruetende und vvuetende uber al
 Und tribent al die vvelt umbe als einen bal
 Ich vvene ir krieges iemer ende vverde
 Dü vertane gite
 Dü vvahset alles umbe sich daher sit Even zite
 Und irret ellü herze und ellü, riche

Devveder hant noch zunge (unge
 Die meinent und minnent niht vvan valsch und ander-
 Lere und volge liegent offenliche

Gelüke das get vvunderliche an unde abe
 Wan vindet es vil lihter danne mans behabe
 Es vvenket da man es niht vvol besorget
 Syvene es besvveren vvil dem git es é der zit
 Und nimt ouch é der zit vvider svvas es gegit
 Es tumbet den svvem es ze vil geborget
 Fröide git den smerzen
 E das vvir ane svvere sin des libes und des herzen
 Wan vindet é das glesin glúke
 Das hat kranke veste (beste
 Svanne es uns under dü ougen spilt und schinet aller
 So brichet es vil lichte in kleine stúke

Wa nu fröide vva nu ere
 Wa nu volger guoter lere
 Welt du trurest alze fere
 Din lop get an einem stabe
 Hübscheit vvas hievor din krone
 Do man ranc nach vvibes lone
 Ane valsch mit zühten schone
 Die hast du gevvorfen abe
 Reiner vvibe guetlich gruessen
 Kan vvol svvere forge buessen
 Von dem houbet zuo den fueffen
 Dü vert in svvacher tugende habe

Wib din name uns fröide meret
 Got hat dich mit felden geret
 Das die leben niht me zerreret
 Du bist aller vvunne ein tach
 Wib du solt unvvipheit miden
 Und la dich die schande niden
 Son mac niht din lob versniden
 Ganc der scham mit zühten nach
 Wilt aber du valsch vür tugende minnen
 Des vvirt dü schande mit dir innen
 Si lat dich unpris gevvinen
 Fluch den mat ich sage dir schach

Ritterschaft vvie stet din orden
 Sage an vvem ist din vvirde vvorden
 Wan sach dich in tugenden horden
 Dan noch vvas din lop vil ganz
 Das klagent nu die edeln frouvven
 Das man dinen schilt sol schouvven
 Also ganz und unverhouvven
 Wa ist din turnei vva ist din tanz
 Du mis din leben bas in der masse

Da dich dü schande in eren lasse
 Ir gewalt vert uf der strasse
 Setze uf vvider der eren kranz

VON MUNEGUIR.

Ich han gesehen Alle vvile das ere Niender wil sin
 Wan da man ir rehte pfliget Wolde ich des iehen
 So ist si mir gar ze here dú fröide min
 Des hat truren gefiget Sit si sich min also lihte bevviget
 So var eht bin ich enmac irs niht mere
 Wan das ich si bitte ob sich min leit verkere
 Kome aber dan si min frovve iemer mere

Ich vvas bevvar Vor leide unz an die stunde
 Das mir vvar gegeben Under hende arbeit
 Wol in vvar der mit beiden vvol kunde
 Fröliche leben Und ouch liden ein leit
 Dú hat sich mir nu so nahe geleit
 Was vveis mir Got das er mir svvere gunde
 Tete er so vvol das er mich ir enbunde
 Hei vvas sin trost sorgen an mir nu funde

Habe ich si da vúr niht erkorn das al dú fröide min
 Niht anders si vvan an ir gebe
 So si min dieneft gar verlorn
 Und muelle ouch ane sin Ir lones die vvile ich lebe
 Das vvere doch ein leit das lange muelle vvern
 Mit fender arbeit Ob ich des solte enbern
 Ich vvil des besten mich verfehen
 Vergat si mich des si veriehen
 Das vveis Got das muos funder minen danc geschehen

Gedanken vvil ich iemer sin Als ich von rehte sol
 Si habent mir liebes vil getan
 Ouch hat ein vvan das herze min
 Gemachet fröiden vol Als es mich mohte do vervan
 Gedingen den het ich Von in beiden ie
 Was mohten si das mich dú vvere schulde vergie
 Es vvas in leit und tet mir vve
 Jedoch so vvil ich rehte als é
 Die zit mit in vertriben hin wirt mirs niht me

O vve edlú frovve here
 Wan verdentent ir úch an mir bas
 Ja vvil ich iú iemer mere
 Dienen und tuon mit trüvven das
 Liden muos ich ungemach (geschach
 Ob mir vvurde ein wib so lieb als ir sit ich úch erst

Daran fult ir vvesen stete

Ir sit so das es vvol erit mich
 So mich ieman guoter bete
 Sus gefueger dinge dú tete ich
 Nie der vvile an mir gelag
 Ich gevver úch guoter dinge und gespar das niemer tag

Frovve tuot genedeklichen
 An mir dirre bette gat mich not
 Das ir als unendelichen
 Dike redent ovve das ist der tot
 Ob úvver minne mich verge (mir si vve
 So fröwen sich die fröide haben und si in vvol und

Solhe fröide die man zeren
 Mac gezeln an meniger stet
 Und mir nieman mac verkeren
 Der gevver ich úch mit kurzer bet
 Und gevver úch niemer so
 Das ir fro belibet und ich darunder si unfro

Ich han úch vor allen vviben
 Mir ze steter fröide erkorn
 Sol dú fröide also beliben
 Ach vvas guotes vvanes da ist verlorn
 E aber ich die rede gebebe (ich lebe
 So wil ich iú fröide gunnen und mir leides die vvile

VON RAUTE.

Mir tuot ein forge vve in minem muote
 Die ich hin hein ze lieben fründen han
 Ob si da iender gedenke min ze guote
 Als ich ir hie mit trüvven han getan
 Si solte mich dur Got genieffen lan
 Das ich ie bin gevvesen in grosser huote
 Das si iemer velsch kunne an mir verstan

Svver vvenet das min truren habe ein ende
 Der envveis niht vvas mir an mime herzen lit
 Ein kumber den mir nieman kan ervvenden
 Es tete danne ir minneklicher lib
 Die forge han ich leider ane ftrit
 Sine vvelle mir ir botten senden
 Dem ich vervvartet han vor menger zit

Swie mir der vast uf dem ruggen vvere
 Und darzuo menig ungemach
 So vvar min vvile nie das ich si verbere
 Svvie nahen ich den tot bi mir fach
 Da menig man der sünden sin veriach

Do vvas das min almeistü svvere
Das mir genade nie von ir geschach

Ich sihe wol das dem keiser und den vviben
Mit einander nieman gedienen mag
Des vvil ich in mit felden lan beliben
Er hat hin zin verfumet manigen tac

Ich bin gebunden Zallen stunden
Als ein man der enkan
Niht gebaren nach dem vvillen sin
Das mag si gebueffen dú mich tvvinget
Das min munt singet Manigen svveren tag
Wan ich enmac niht geruowen ich enkome ir nahe bi
So das ich ir fagen mueffe vvas min vvile si
Das eine mac mir forge vvenden
Si kan mit leide ane van und mit frœiden enden

Ich vvil versuochen Ob si geruochen
Welle das ich sinne Nach ir minne
Langer danne ich han getan enpfahet sis ze guote
So stiget min frœide gegen der vvunneklicher zit
Und vvirt mir so vvöl ze muote
Das es vvunder vvære Ob min herze das verbere
Das es von frœide niht zuo den himeln entsprunge
Und von so sueffer handelunge
Ein hohes núvves liet in sueffer vvise funge

Als ich sihe das beste vvib Wie kume ich das verbir
Das ich niht umbevahe ir reinen lib
Und tvvinge si ze mir
Ich stan dike ze sprunge als ich vvelle dat
So si mir so sueffe vorgestet
Neme sin ellü vverlt vvar
So mich der minnende unfin anget
Ich möhte sin niht verlan der sprung vvurde getan
Trúvvet ich bi ir einer hulde durch disen unfin bestan

H E R

CHUONRAT VON ALT-
STETTEN.

Ich han min herze der lieben gesendet
Wan min sender smerze der ist noch unerwendet
Ald es envvende dú reine und dú sueffe
Von der ich mueffe betvvungen sin

Genade ir keiserinne
La genade an mir erscheinen
Dugib mir dine minne Und seheide mich von pinen

La mich genieffen der liebe der guete
Das min gemuete Stuont ie an dir

Wer sol mir nu vvenden Min sendes ungemuete
Sit es niht vvil enden Ir reinen vvibes guete
Dú mieh da tvvinget den abent und den morgen
Ich lebe in sorgen das klage ich ir

Solt ich si niht schovven das ist mir iemer svvere
So sint ouch ander frovven Zesehenne mir unmere
In gefach uf erden nie vvib also gerne
Schone als ein sterne so stet ir ougen fri

Wa vvar in dem touvve dehein bluome also schoene
Ze sehenne als min frovve die ich mit fange kroene
Ir lib der reine der schoene als ein gimme
Sueffe ist ir stimme des frœvvet sich min sin

Wol dem meien Wol der vvunne
Wol der sumerlichen zit Tanzen reien
Svver das kunne der ker uf den anger vvít
Da fun vvir den meien gruessen
Singen der vil reinen sueffen
Dú kan machen Herzen lachen
Singent alle vvider strit

Wol ir henden Wol ir vvange
Wol ir húfeln rosen rot Getorste ich senden
Mit gefange Minú leit der ich ie bot
Minen dienst mit ganzen trúvven
Den vvil ich ir ierlich núvven
Das dú reine die ich da meine
Scheide mich von sender not

Wol ir ougen Wol ir munde
Dú gent liechter varvve schin Svver nu tougen
Bliken kunde dem vvólde ich die frovve min
Zeigen das er si gesehe Und er bi dem eide iehe
Das si zvvare in eime iare
So schoen niht möht gebildet sin

Wol ir bravven Wol ir kinne
Wol ir kel so lilien var Ich muos gravven
Ald ir minne tuege mich an sorgen gar
Seht dem tuot si ungeliche
Dú vil reine felderiche We mir armen
Ane erbarmen diene ich ir mit trúvven gar

Wol ir libe der so schone
Nach dem vvunsche si bereit
Got nie vvibe gab die krone
Die si an ir libe treit
Sumer kleit hat er ir gesnitten

Selde und zuht nach vvibes sitten
 Hat dú reine die ich da meine
 Das si gar mit zúhten kleit

Der sumer hat den meien frœlich vúr gesant
 Der sol frœide heien Und das er si erkant
 Wan er vertriben vvas Ir kint ir sint niht las
 Ir bruefent in er bringet úch bluomen und gras
 Zvvo brunen bra die hant mich da
 Vervvundet fere und andersvva

Svvel frovve trurig vvere dú sol vvesen fro
 Ich sage ir guotú mere
 Es meiet hûre also das aller frovven heil
 Ufgat ein michel teil
 Ir kint ir sint mit frœiden Jar lang vvesen geil
 Ein kel vvis Hat vvol den pris
 Si machet mich an iugenden gris

Nu vvúnschent algemeine das min leit zerge
 Die ich mit trúwen meine dú tuot mir dike vve
 Das ich ir vverde erkant Ir kus der vvere ein pfant
 Den ich vúr tusent marke neme so zehant
 Ein umbevanc Mit armen blanc
 Des vvúnschent dem der den reigen fang

H E R

BRUNO VON HORNBERG.

Loub gras bluomen vogel singen
 Klage ich und den gruenen kle
 Die der vvinter vvil tvvingen
 Und darzuo der kalte sne
 So clage ich ein ander svvere
 Das mir dú vil seldebere Ane schulde tuot so vve

O vve das dú reine guote Mine svvere nie bevant
 Des ist mir niht wol ze muote
 Wie ist min dieneft so bevvant
 Das ich ir niht minen kumber
 Klagete ich gouch ich tore ich tumber
 Und doch tvvingen mich ir bant

Herre Got du gib die sinne
 Der vil lieben frovven min
 Das si erkenne ob ich si minne
 Herre und dur die guete din
 Du hilf mir das si bevinde
 Das ich diene ir ie von kinde
 Dur is minneklichen schin

Miner frovven minne strike
 Hant gebunden mir den lib
 Und ir lihten ougen blike Ach genade ein felig vyib
 Du hilf mir von minen sorgen
 Die min herze hat verborgen
 Al die svvere min vertrib

Wil si minen kumber vvenden
 Der ich ie das beste sprach
 Trost in sendes herze senden
 Von der ich lide ungemach
 Si verderbet mich gefunden
 Ach vver heilet mine vvunden
 Die si dur min herze brach

Wesse ich ieman so getrüvve
 Dem ich klegte mine not
 Minú leit dú sint niht núwe Besser were mir der tot
 E das ich alsus verdurbe Und ich anders niht erwurbe
 E kúft ich ir munt so rot

Reine guete tugent und ere
 Hat si der ich dienen vvil
 In gevvan nie frovven mere Si ist miner ougen spil
 Svve si mir das herze tvvinge
 Der ich iemer gerne finge
 So ist si doch dú frovve min

Svver vvenet das ich durh gebende
 Lasse mines herzen trost
 Ich vvolve é das es vvere min ende
 Und ich niemer vvurde erlost
 Mir enli der muot Gegen ir so guot
 Das er niht vvenket von ir svvas mir ieman tuot

Mich vvil der zvvivel ubervvinden
 Ich enlasse in er enmag Lat si mich genade vinden
 Dú mir ie ze herzen lag
 Sin lat des niht So si gesiht
 Die stete an mir si fuege das mir lieb gesiht

Nieman sol mir das verkeren
 Das ich bin an si verdaht
 Si mac mir min frœide mereen
 Dú mich hat in truren braht
 Der gruene kle ist mir ein sne
 Swie wol dú kleinen vogellin singent mir ist doch vve

Svver tougenlicher minne pflege der sol nu vvachen
 Wan es vvil ane zvvivel tagen
 Der ruovve er sich enzit bevvege Er sol niht machen
 Das man von im beginnet klagen

Ein scheiden vvil mir vvol behagen
Vil dike ein man von lieben sachen
Vil grossiu leit beginnet klagen

Der rede ein schone vvib erschrac
Ein umbevahen Tet si ir gefellen do
Si sprach ovve ich vvene der tac Uns aber vvil nahen
Des bin ich sendes vvibes unfro
Dü reine sueffe vvachte also
Das gravve liht si beide anfahen
Si forhten melde und ouch den dro

Ir beider fröide ein truren vvar do si sich scheiden
Muosten und der tag uf brach
Ein reine vvib in rechter art Mit hohen eiden
Ir lîbes im für eigen iach
Der ritte do mit trûvven sprach
Nieman kan dich mir geleiden
Der himel segen si din dach

Achtent vvie mir vvere
Do ich ir hant in miner hende
Hate unz das ich die besloz Ich vvas ane svvere
Do vvas si vor missevvende
Fri bi der mich nie verdros Schone tugent und ere
Hat dü reine muotes mere
Dü mich da zem herzen schos

Frowe minnekliche du solt mich von forgen bringen
Dur din reine feligkeit Ich bin fröideriche
Mag mir vvol an dir gelingen So vvil ich dir sin bereit
Selde uf dine guete du solt tröesten min gemuete
Dur dich trage ich sendü leit

Ich vvande ane svvere Sunder sende not beliben
E das ich ein vvib gefach dü ist so fröidebere
Svvem ie trost von guoten vviben
Ald ie herzeleit geschach der sol dur sin ere
Wünschen das si noch verkere
Dur ir tugent min ungemach

H E R

HUG VON WERBENWAG.

Wol mich hûte und iemer mere
Sumers und diner schonen zit
Zuo der vvunne han vvir ere
Sit sin kunft der vvelte fröide git
Svvem ie herzeliebe vvar bekant
Der vvirt in der vvunne maniger fröide ermant
Wan ich einer bin der noch nie trost an herzeliebe vant

II THEIL

Fröite mich ein liebes mere
So vver ich den sumer ane leit
Das ouch dü vil feldebere
Mich gevverte des si mir verset
So fröite ich mich aller bluomen schin
Und des sueffen meien sang der vogellin
Der ist mir truebe sol ich von der lieben ungetröestet sin

Rosen rot gar minneklich
Soft der lieben vvengel und ir munt
Si ist so gar der eren rich
Das ist mir ein feldenricher vunt
Do bat si é mich lassen minen sanc
Das ich daran ervvunde soft min fröide kranc
Sol min dienst und min singen gegen ir sin gar ane dang

E das ich alsus ervvinde
So sol ein min frünt der lieben sagen
Sit ich guot gerihte vinde
So vvil ich dem künige von ir klagen
Das si minen dienst nam verguot
Und si mir dar unter trost noch helfe tuot (muot
Lat der künig das ungerihtet so habe ich zem keiser

So fürhte ich vvir muessen beide
Kempfen svvie vvie für gerihte komen
Wan si lougent bi dem eide
Das si minen dienst habe genomen
Muos ich danne vehten dast ein not
Kume ich sluege ir vvengel und ir munt so rot (tot
So ist ouch laster sleht ein vvib mich ane wer im kampf

Wiget der künig Kuonrat das ringe
Svvenne ich künde minü klagendü leit
Schier ichs vûr den keiser bringe
Do vvirt doch niht vvol von ir geseit
Svvie mir der niht richtet do zehant
So vvil ich ze dem iungen künige us pûringen lant
Alder an den Babest da man ie genade an rehte vant

Lieber frünt dü zürnest fere
Das du keiser und künige klagest
Und dem Babste uf min ere
Dir ist besser das du recht verdagest
Nim die minne dü gefuege si
Wis mir langer noch mit dinem dienste bi
Dir ist minne besser danne recht ich bin des muotes fri

Fröemde vvunder frölich ere
Bringet uns des vverden meien bluot
Wol mich danne ob mir dü here
In dien vvunnen tröestet minen muot

G

Du

Dü mir dike funder lougen
Lühtet in min herze tougen
Als ein liechter tag der vverlte tuot

Wolgebaren guetlich lachen
Also kan si fro mit zühten sin
Dü mir vvol mag frœide machen
Mit ir roten munde ir liechter schin
Der ist rosen vil geliche
Lilien vvis gar minnenkliche
Sist ein vverder trost den frœiden min

Ich vvil haben guot gedingen
Und an hohem muote niht verzagen
Frœlich sprechen und singen
Der vil lieben minen kumber klagen
Dü ist so guot vûr sende svvere
Dü vil reine seldebere
Si mœhte allen kumber min veriagen

Kœnde ich lob ze dem besten bringen
So vvolde ich den frovven singen
Gar mit trûvven sueffû vwort
Wib din sueffer name ist reine
Dü frœist al die vverlt gemeine
Wib reht aller felden hort
Sit din guete bringen kan
Manigem herzen hohgemuete
Frovve min dur vvibes guete
Troeste mich vil senden man

Gerne vvolde ich fanges massen
Wolden mich gedanke lassen
Die mir bringent in den muot
Diche ein vvib so vvol gemacht
Da von min herze in frœiden lachet
Si ist mit eren schoene guot
Min rede ist ir unbekant
Soft ouch das min ungelinge
Svas ich ir in Svaben singe
Das git si eime in Franken lant

Frœidenricher sueffer meie
Du solt vvillekomen sin
Schoene bluomen maniger leie
Bringet uns din lihter schin
Ja hastu die vverlt vil gar geschoenet
Fri gefrœnet Vogellin

Da bi høert man sueffe singen
Die vil lieben nahtegal
In dem vvalde lute erklingen
Ir vil vvunneklichen schal

Da hat si den sumer vvol gehuset
Verkluset Stet ir fal

Ob vvir hie bi trurig vveren
Wie gezeme uns iungen das
Bi so vvunneklichen meren
Zimt uns frœide michels bas
Ja fuln vvir den lûten frœide machen
Gar versvachen Argen has

Der sumer sumerbernde kumt
Mit vvunne vvunnekliche (velt
Des loubes loubet manig vvalt die bluomen bluement
Dú zit enzit an frœiden frumt
Mit bluender bluete riche
Die sueffen dœne dœnent vogel ir singen fanges gelt
Mit schoner gruene gruenet tal
Us rœte rot da glestet
In bruner brune purper var der meye sich nu gestet
Hie gelvver gel dert blavver bla
Da vvisse vviffer lilien schin
Got vervvet varvve vil der vverlte
Die vverlt bas andersvva

DER PUILLER.

Nu ist der vvalt Wol bekleidet úberal
Und dú heide ist maniger hande varvve riche
Manicvalt ist der kleinen vogelin schal
Berg und tal gezieret stant gar vvunnekliche
Die der kalte vvinter mit gedrange
Hûre iemerliche tvvanc Kranc
Ist nu sin tvvingen frœit úch iunge und alt

Steten has Treit dú feldenriche mir
Der ich dienen muos ane allen valsch besunder
Ich bin las An dien frœiden min das ir
Niht min dienst vvol behaget das ist ein wunder
Minne vvoldest dú dich noch bedenken
Das ir guete troeste mich Rich
An frœiden vvolde ich sin beschehe das

Dise not Fueget mir das ich muos klagen
Von der lieben die mir hohgemuete krenket
Ich bin tot Steten kumber muos ich tragen
We das sich dú minnekliche niht bedenket
Dú mich nach ir minne lat verderben
We vvarumbe tuot si das Bas
Ir zeme das mich kuste it munt so rot

Nu ist dú heide In liehtem kleide
Worden bar und ouch der gruene vvalt

Da vil schone in sueßem done
Sungen vogel ir stimme manigvalt
Dise not die klagent iunge und alde Mit gevalde
Tvvinget aber die bluomen rot der leide vvinter kalt

Ich muos vverben Umb ein sterben
Troestet mich dú liebe niht enzit
Dú mich tœtet Gar dur rœtet
Ist ir munt dú mir vil forge git
Kufte aber si mich guetlich zeinem male Al min kale
Hat ein ende sit min trost an ir genaden lit

Ich muos ane trost beliben dise lieben sumerzit
Das klage ich den guoten wiben das mir eine truren git
Der munt ist so rosenvar (vvar
Und ir lib so wol gemacht ir neme ein kúnig mit eren

Frœide und ere hohgemuete
Treit dú liebe frowe min da bi reine vvibes guete
Unde minneklichen schin
Und zvei lihte ougen clar (sorgen gar
Wolte dú mich guetlich schovven si schieden mich von

Sit der kúnig niht vvil ervvinden
Er enschovve ir schovve ir schonen lib
So lasse er sich also vinden das er si vil selig vvib
Schovve in selcher húbescheit
Dú mich us der vverlte triben so belibe ich aneleit

Winters kraft ist aber komen
Dien vogelin kleinen ist benomen Ir gefang Lang
Mag in vvoll sin dú fwere zit da von truret in der muot
Doch bin ich niht von fenelicher not behuot Guot
Ist si dú mir vil sorgen git
Und ich ir mit vvillen gerne diene
Ze Oesterreich ist vil guot sin
Von Wiene vvere ich gerne hin Wider an den Rin
Zu der schonen duhte es den kúnig zit

Ich mag vvoll von schulden iehen
In han in frœmden landen liebes niht gesehen Spehen
Kan ich das ir roter mund
Minneklichen lachen kan
Us hohem muote das git frœide manigem man
An ir tugenden lit das ist mir vvoll kunt
Davon bin ich in ir minnen strike
Mit gedanken naht und tag Ir blike
Mir gros ungemach ervvenden mag
Wil dú liebe so bin ich gesunt

Wil ieman gegen Elfsen lant
Der sol der lieben tuon bekant
Das ich mich senen Wenen

Kan sich min herze nach ir
Si sol mich genießen lan
Das ich ir bin mit ganzen trüvven undertan
Han ich trost den git diu liebe mir
Irret mich ieman an miner froyen
Da ist der kúnig vil schuldig an
Solde ich si schovven So were ich ein selig man
Frœnde mac vil lihte schaden mir

Frœit üch eregernde leien
Gegen den vvunnebernden meien
Der die liechten heide hat in manige vviss bekleidet
Das vil stolze vvalt gefinde Singet aber uf der linde
Schovvent vvie der anger stat
Der vvinter hinnan scheidet
Der vogelin truren sich ze frœiden keret
Die der vvinter hiure storte
Das man niht ir singen horte
Die hant frœiden vollen rat
Ir sang sich aber meret

Werende not in herzeleide
Treit min herze an underscheide
Ungenade dú hat mich enpfangen ze ingefinde
Minne disen kumber vvende
Rat das si mir helfe sende
Das si bas bedenke sich gegen mir dú minnekliche
Das si giht nein das vvort mir truren meret
Das si ia niht gegen mir sprichet
Wie das frœide mir zerbrichet
Ja ist si neines al zerich fyver si das gegen mir leret

Niemer tag ich den gediene
Ja das holte ich ir ze Wiene
Ich holte irs in Ungerlant das sis mit vvillen tete
Syva mir von ir roten munde
Ja der frœidebernden stunde
Wurde frœide noch bekant An eine mit gerete
Ir horte ich ia mir muoste forge entwichen
Nein mir frœide vvil vertriben
Minne sit du guoten vviben
Bist ze dienste vvoll bevvant
Rate ia der minneklichen

VON TROSBURG.

Ob in einem vvalde ein linde
Truege rosen lichtgevar
Der schœne und ir sueßen vvinde
Zierten al den vvalt vil gar
Rehte alsame dú froye min

Hat die tugende der vvibes name
Muos vil hohe geret sin

So si ir ougen nach ir gruessen
Gegen mir vvendet dur ir zuht
So süfte ich nach der vil sueffen
Reinen minneklichen frucht
Wan Got hat an si geleit
Gar der felden vvunsche rat
Und vvibliche vverdekeit

Ich clage uf die felderichen
Dú mich tvvinget alle stunt
Ich clage uf der minneklichen
Ir vvol stenden roten munt
Soft min klage ir schone ansehen
Git mir iamer alle tage
Davon mir mag vve geschehen

O vve manlich hohgemuete Wie bist du gelegen so
Wache reine vvibes guete Mache noch die lüte fro
Das din kraft Noch vverde schin
Dú vverlt ist vvorden zvvivelhaft
So klage ich den kumber min

Nieman darf darumben fragen
Ob ich gesvvigen an fange bin
Sanges muos mich vvol betragen
Er get an den frœiden hin
Ja ist dú vverlt so gar Verzeit
Frœide nimt nu nieman vvar
Si hat verlorn ir vverdekeit

Sich hat maniger hande dink verkeret
Sit min frowe tvvingen mich began
Nu hat aber der meie die heide geeret
In der gruene sene ich sender man
Rosen rot der varvve ich krœne
Dú roete und der sunnen schoene
Miner frowen niht gelichen kan

Ieh vant si bi maniger schonen frowen
Do ich die minneklichen iungest sach
Do begunde ich erst ir guete schovven
Wie si yur ir aller schoene brach
Sam der morgen sterne luhte
Us vil sternnen des mich duhte
Merkent vvunder was an mir geschach

Nach hat si mir lachent angevvunnen
Minen lib als ich in vvil veriehen
Von mir vvolde dú sele sin endrunnen

Do ich sach so minneklichen brehen
Wisse zeme us rotem munde
Lebt ich tusent iar in kunde
Munt so roten niemer gespehen

Da gefach ich die vil guoten lachen
Do begunde ir mundes roter schin
Mir so licht in minem herzen machen
Das ich vvande das dú sele min
Sehe in das vvunnekliche Wolgetane himelriche
Do vvande ich von ir gescheiden sin

Nu hat úvver minne dur gangen
Selig frowe mir herze und sin
Nu hat min dienst niht vervangen
Da ich mit sorgen inne galtet bin
Mines dienstes vvil ich swigen
Und vvil uf genade nigen
Des lat mich genieffen kúnigin

Ich klage dir edelú frowe here
Das ich frœiden eine stan
Von dinen schulden das verkere
Trœeste mich vil senden man
Ich lebe in senelicher not
Sit min ougen lachen fahen dinen lieben munt so rot

Ich vvande ich iemer solde lachen
Do ich dich frowen lachen sach
Min muot begunde an frœiden svvachen
Do min herze mir veriach
Es muese din gevangen sin
An urloub schiet es von mir balde
Zuo dir liebe frowe min

Rosen rot ist ir das lachen
Der vil lieben frowen min
Was kunde er vvunders an ir machen
Der ir gab so liechten schin
Si ist mins herzen osterspil
Jemer mere unz an min ende min herze von ir niht (envvil)

Wol dir meie wol dir vvunne
Du frœist aber dú vogellin
We im der dir leides gunne
Und mit valsche gedenke min
Nit und has Ist nu geneme
Der muos mir sin vvider zeme
Frowen gruos mir tete bas

Nu ist bekleidet vvol dú heide
Lichter varvve vvunneklich

Walt und ouve gruene beide
 Meie du bist fröidenrich
 Sver nu vil die zit vertriben
 Der sol dienen vverden vriben
 Wibes lon git fröiden vil

Wil diu minnekliche reine
 So fröit sich min sander lib
 Und vvirt truren von mir kleine
 Tröestet mich ir felig lib
 Al min not Und mine svvere
 Svendet vil die lobebere
 Und ir sueffer mündel rot

Nu ist des meien schoene Wan hoeret sueffe doene
 Die vverden zit ich kroene der vvinter vil zergan
 Er ist vil gar gefvvetet der liebe sumer machet
 Das dur den kle nu lachet Manig bluome vol getan
 Nu stat bekleit du heide Mit vvunneklicher vvat
 Si ist vvorden vri vor leide Mit lihter ougen vveide
 Manig anger schone stat

Ovve hete ich hulde Von der ich kumber dulde
 Des vvunfches ubergulde Lit an der frowen min
 Si ist ganzer tugende ein krone
 Und pflegt ir zuhte schone Solde ich ir sueffen lone
 So lange fröende sin So sage ichs iu fro minne
 Das ich an iu verzage Ich verlure gar die sinne
 Nu helfent küniginne Von fenelicher klage

Willekomen si uns der meie
 Er bringet manger hande bluot
 Bluomen maniger hande leie
 Des der vvinter niht entuot
 So fröit sich alles das dir ist (mir gebrist
 Gegen der schonen sumer vvunne vvan das fröide an

Frovve getærste ich nu genenden
 So klegte ich dir mine not
 Herre köende ich not ervvenden
 So vvante ich vil manigen tot (che vvib
 Juncfrovve ir toetent minen lib
 Da vur so büte ich min unschulde sprach das minnekli-

Nu sprich an minnekliche guote
 Dur din rotes mundelin
 Wes ist dir gegen mir ze muote
 Miner sinne ein rouberin
 Si sprach vvie meinet irs ald dur vvas (das
 Bin ich du uch der sinne roubet we warumbe tete ich

Ir man ir vvellent ane vvissen
 Frowen in dem herzen tragen

Ob ir uch hant an eine geflissen
 Der sult irs mit zühten sagen
 So mugt ir schiere han vernomen (komern
 Ob uvver bitten ald uvver stehen iu iemer sol ze troste

Frovve ich vil nach dinem rate
 Vahen an dir selben an
 Habe ich gesumet mich zespate
 Des vil ich mit dienste man
 So hilf mir liebe frovve min (din
 Stirbe ich in disen ungenaden frovve sofst du schulde

HARTMAN VON STAR- KENBERG.

In vveis es niht vvas es mich hat vervangen
 Das ich vernt von dem lande fuor
 Zeinem heiligen dar kam ich gegangen
 Seht der ie den man gevvert
 Einer bette so zestunt (kunt
 Den bat ich das er die mine svvere tete miner frowen

Min frovve vveis niht leider miner svvere
 Die si mir langer stunden tuot
 Enbutte ich irs es vvere ir lihte unmere
 Si hat so tugentrichen muot
 In vil ir ere niht anders gern (mich gevvern
 Wan das si mir steter fröiden gunne des sol ir guete

Nu solt ich ir vil liebú mere enbieten
 Nu envveis ich bi vveme
 So das ir ere davon sich niht verschrieten
 Und mir ze botten zeme
 Nu vil ich mich an nieman lan
 Ich vil ir disiu liet ze botten senden
 Si mag sich selber vol verstan

Mit maniger hande varvve mischet
 Sich du heide und ouch der plan
 Da bi min herze in leide erhischet
 Ich bin aller fröiden an
 Alle die vile untze an den tag
 Das ich der lieben selhe mere
 Und mine svvere enbieten mag

Ovve sol ich unz an min ende
 Dienen das irs nieman seit
 Wer ist der botte den ich sende
 Der mit truvven minú leit
 Miner frowen kunne gesagen

Muos der sin von tútschen landen
Uf den handen Wolt ich in tragen

Neina helfent fro beliben
Gegen der vvunneklichen zit
Dienten reinen guoten vviben
Ja frœiden an in lit Ich vvil hohes muotes sin
Und vvil singen Uf gedingen
Der vil lieben froyven min

Wenne vvil si mir truren svvachen
Der ich han gedienet her
Es muos in ir dienst erkrachen
Beide schilt und ouch das sper
Genade ein froyve minne sprich das dú guote
Der ich muote Icht langer lasse in sorgen mich

VON STADEGGE.

Winter und dú froyve min
Was leides hab ich ú getan
Das ir mich alsus lassent sin
Ane frœide und ane lieben vvan
Nebel sne rifen die verklagte ich vvól (von ú dol
Mide ich úvern schonen lib das sint dú leit dú ich

Werbe ich niht mit trúvven gar
Umb ir vil minneklichen lib
Son gespreche ich niemer vvar
Si ist mir lieb vúr ellú vvib
Wolte Got vvere ich ir lieb vúr alle man (derstan
Min herze ist ir mit trúvven bi und kan das nieman un-

Wer gab ú so schonen lib das er ú gab niht guete me
Zwar ir sit ein muelich vvib
Das ir den lúten tuot so vve
Ir muget den toren tvvingen als ir tvvinget mich
Das er vergiffet siner zuht und als unschone richet sich

Ane guete ist schœne ein vviht
Es ist pris svvelh vvib si beide hat
We vvie liebe dem geschiht
Des genade ein so guot vvib gevat
So das sin lieb sin leit ir nah ze herzen ge (me
Wibes schœne trœstet vvól so frœit ir guete dannoch

Wol her kint ir helfet singen
Loben des suessen meien vverdekeit
Sine kraft siht man uf dringen
Gegen der sunnen dur die boume breit
Alle vvól gemuoten leien

Die gefahen einen meien
Nie mit richer varvve bas bekleit

Wol den kleinen vogellinen
Wol der heide vvól den liechten tagen
Die suln uns ze frœiden schinen
Man siht bluomen uf der heide vvagen
Rosen hant niht grœesser noete
Si stant in ir besten rœte
Als es gruenem hage sol behagen

Uns vvil ein liechter sumer komen
Mit schœnen bluomen vvunneklich
Der vogel sanc habe ich vernomen
Dú heide ist maniger varvve rich
Des frœit sich dú nahtegal (al
Gegen den vvunneklichen meien der nu gruenet über-

Svvie gar dú heide in gruene stat
Doch tuon ichs vwerden frouvven kunt
Das mich ein vvib versumet hat
An frœiden nu vil manige stunt
Der ich vil gedienet han (niht verstan
Ich klag es in vwerden froyven allen si kan dienest

Got gebe ir felde und ere vil
Got gebe ir mengen guoten tag
Mit dienste ich von ir scheiden vvil
Svvie si niht trúvven gegen mir pflag
Jedoch so vvil ich vvúnschen ir (lonet mir
Das si niht arger minne pflege svvie si niht habe ge-

H E R

BRUNWART VON OUGHEIN.

Schouvent uf die gruenen heide
Wie gar vvunneklich si lit
Seht vvas liechter ougenvveide
Uns hat braht des meien zit
Doch muos ich in sorgen sin
Ob mich lat in sendem leide
Dú vil liebú froyve min

In gesach bi minen iaren
Svvas ich froyven han gesehen
Nie kein vvib so vvól gebaren
Des muos ich fúr vvar vvól iehen
Es enfi diu mir den lib
Tvvinget und der sinnen varet
Trœste ein minnekliches vvib

Solde ich ir vil rotem munde
Nigen so das mich ir gruos
Gar von herzeleide enbunde
Seht so vvere mir truren buos
Und ich vvolde in frœiden sin
Ob ich niht vvan zeiner stunde
Kuste ir rotes mündelin

Jar lang valvvent uf der heide
Lichte bluomen und kle
Winters grimme tet in leide
Kalde rifen und sne
Die enkunnen mich betvvingen
In en vvelle frœlich singen
Der vil lieben nüyven sang

Wol mich das ichs ie begunde
Wol mich das ichs ie gefach
Dü mir mines herzen vvunde
Heilen kan und ungenach
Wil diu liebe das vol enden
Mit genaden trost mir fenden
Seht so frœit min herze sich

Ja vil minneklichú minne
Zeige dine guete an mir
Sit du vveist das mine sinne
Dienent uf genade dir
Fuege das dü feldenriche Lone mir genedekliche
Ei vvas ich danne singen vvil

Frœit ouch vvesent fro
Gegen der schonen fumerzit
Ir iungen dast min rat Mit iuch singe ich ho
Ob mir trost min frovve sit An der min leben stat
Ach si ist so guot Svvie si mir ioch tuot
Solde ich si aleine sehen So vvurde ich hohgemuot

Si vil felig vvib Sol mich noch genieffen lan
Der steten trüvven min das min fender lib
Ir noch ie vvas undertan Und muos ouch iemer sin
Wünschent das ich ir Lieb vverde als si mir
Solde ich die vil lieben sehen das vver mis herzen gir

Dü liebe svva si si dü mis herzen hat gevvalt
Das mache ich ir vvol kunt Valsches ist si vri
Tugende hat si manicvalt Rot ist ir der munt
Wiblich zuht si hat Lachen ir wol stat
Und ir liechten ougen schin Al dur min herze gat

Wol dir fumer vvie du herest
Heide und ouch den gruenen vvalt
Wie du kleinen voglin merest

Hohe ir stimme manicvalt
Da von git dir frœide ir singen
Uf dem berge und in dem tal
Svva man sueffe hœere erklingen
Ir vil vvunneklichen schal

Wenne sol ein lieblich gruessen
Mir vil fenden vverden kunt
Von ir dü mir svvere buessen
Mag und ir vil roter munt
Mir kan nieman truren svvenden
Wan ir liechter munt so rot
Ir trost muos mir helfe fenden
Alde ich stirbe in fender not

Svvie dü vvelt an frœiden svvache
Doch mag ich der frovven min
Niht vergeffen svvie si mache
Das ich muos in sorgen sin
Wenne sol si trost erzeugen
Mir genadelosen man danne vvolt ich truren neigen
Des ich leider sus niht kan

Willekomen si der fumer schoene
Willekomen si dü vvunnekliche zit
Ich hort aber kleiner vogelin doene
Seht vvie heide und anger aber schone lit Sit
Der vvinter muos dem fumer lassen
Sinen strit seht frœide ist uf den strassen
Die uns der vil vvunnekliche meie git

Nieman dur sin tugende mir das verkere
Ob ich aber singen muos der frovven min
Des vvil tvvingen mich dü sueffe here
Und der lieben rosevarvves mündelin Pin
Lide ich von der vil minnekliche
Troste mich dü reine tugenderiche
So mueste aller miner svvere ein ende sin

Sol ich niht den hohen trost ervverben
So bin ich an allen minen frœiden tot
Lat si mich in ungenade sterben
Ovve vvie zimt das ir sueffen munde rot Not
Lide ich von der vil minnekliche
Troste mich dü reine tugenderiche
Dü mir zeinem male ir lieblich gruessen bot

VON STAMHEIN.

Nu vvol uf reigen vúr den vvalt
An eine vvise lange

Da

Da die bluomen vvunnekliche dur das gras
Sint gedrunge manigvalt
Da horte man von gefange
Michel vvunder vvas der vogelline vvas
Der iegesliches sine stimme funders fang
Lute erklank Sueffer schal
Den huob dú liebe nahtegal

Nu vvöl uf kinder gen vvir dar
Tanzen und reigen
Da die bluomen vvunnekliche stent gebluot
Dü heide ist vvunnekliche var
Si hat sich gegen den meigen
Gezieret in ir besten vvät dü ist so guot
Die vogel alle sint der fumer vvunne fro
Rehte also Tete ouch ich
Und ließe ein ander svvere mich

Nieman sehe an minü leit
Svvelh eigen not mich tyvinge
Miner sorgen vvirt vvöl rat so das sol sin
Gen vvir zuo der linden breit
Da manig vogel finge
Hœra liebü Isentrut sprach Jütelin
Ich vvene dü fumer vvunne ist komen in dú lant
Min gevvant solt ich han
Wan ich muos zuo dem reigen gan

Vor zorne do dú muoter sprach
Der tiefel vvalt ir beider
Des reigen und der sin erst ie bevvuog
Tochter habe din gemacht
Dun hast niht diner kleider
Si sint noch dar si din vatter hüre truog
Do vvir flohten davon habe din gemacht
Zornig sprach do das kint
Ich vveis vvöl vva dü kleider sint

Nu la si svva si vvellen sin
Si enkoment disen meigen
Niemer an dich dar nach vvende dinen muot
Jo herre Got vvas vvart eht min
Jo enkam ich nie ze reigen
Es vvas hie vor unbillich das nu megde tuont
Das si ze holze liefen reigen sam die knaben
Du solt haben din gemacht
Ze reigen man mich nie gefach

Nieman unfer ding uns hie
So gar zem böesten keret
So die tuont die allermeist hant übertretten
Vil manigü ze reigen nie kan
Diu doch vvöl vyart geleret

Das si da heime leiste und vvart si ihtz gebetten
Lachet ieman vor dem reigen der ist verlorn
Wirt mir zorn
So rede ich das dar nach gerüvvet mich

Nu vvís mit frœiden liebes kint
Wie vvening ich das haffe
Louf an die strasse zuo den kinden vvirf den bal
Weistu vva diniu kleider sint
Si ligent in dem vasse
Grif in die kistun bi den stollen hin zetal
Lege einen borten uf das houbet vür den kranz
Dinen svvanz lege an dich
Das vvar so bist du fuberlich

Wiste Engeldrut und Irmelin das vvir uf die heide
Nach bluomen vvölten gan si liefen mit uns dar
Ja sagte ichs in sprach Guetelin
Si iahen nehtint beide
Wir folden disen fumer sin in einer schar
Ella Bella Hiltrit und Guetelin
Zouge din nim si dan
Die vvile lege ouch ich mich an

Mit flisse vvart das kint bereit
In sinem svvanz gevalden
Darumbe ein borte vvöl geslagen und smal
Si giengen uf die heide breit
Geluke mueze ir vvarden
Metze und Ella nieman kunde ir vvissen zal
Do si uf die heide kamen frœide gros
Luter dos do erschal den anger alles hin ze tal

Si hatten mengen spiegel guot
Gestriket zeiner rise
Das folde do ir meie sin dar under fang
Us rotem munde alsam ein bluot
Ein maget in sueffer vvise
Wol geltriket liechte varvven siten klank
Dü fang vor die andern sungen alle nach
In vvas gach Für den vvalt
Da huob sich reigen manigvalt

Vor dem vvalde in eime tal
Da sach man svvenze bliken
Da si zemen kamen und mangel kranz
Die megde vvurden ouch den bal
Si begunden strichen
Darnach huob sich des meien ein vil michel tang
Den sang in Bele vor und manig ir gespil
Frœiden vil hatten sie In vvas dort vvöl
Got helfe uns hie

HER GOELI.

Sumer der hat sin gezelt Nu gerichtet umberal
 Uf die und uf die sine vveide
 Wol gezieret stant dü velt
 Man høeret kleiner vogelin schal
 Schone singet lerehe uber heide
 Ich lobe dich meie diner kraft
 Was du uns bringest suesser morgen touvven
 Du tuost sumer sigehaft
 Bi dem Rine gruenent vverde und ouvven
 Jar lang suln vvir heiden ouvven schouvven.

Vil der brunen klingen treit
 Die vervvettent hant den tanz
 Fridebolt und al sin cumpenien
 Lengü svvert ze masse breit
 Sleht ze beiden eggen ganz
 Si vvent sich vor allen fœgten vrien
 Otte vvilt du das oster spil
 So la mich nach dinem rate sinnen
 Künze dü hat fründe vil
 Las an mich er sprach nu ste mit minnen
 Fridebolt nu fuere den pris von hinnen

Fridebolt setze uf den huot
 Wolgefrünt und gang es vor
 Bind das osterfachs zer lengen siten
 Bis dur Kiunzen hohgemuot
 Leite uns vur das tinkuftor
 La den tanz al uf den vvasen riten
 Werdest undertrungen gar
 So la svvertes knopf uf brust erknellen
 Slah die stahel bissen dar
 Das die kolmerhuete uf köepfe erhellen
 Dur nieman la dir laster breit uf vvellen

Fro Kiunze ia ist úvver trut
 Under valken niht ein ar
 Kume ein levven kla under andern tieren
 Wie getorste er uberlut Werden alde komen dar
 Das uns Otte helfen vvil risieren
 Da muos er den treialtrei
 Selbe zvvelfte von der linden rumen
 Lihte vvird im eins ald zvvai
 Wil sich einer in dem hanse iht sumen
 Der bedarf zer rechten hant des tumen

Syver selbe teilet und welt Und witert swie er vvil
 Den sol der hagel slahen selten
 Fro Kiunze dast uf iuch gezelt
 Ir ruement Fridebolten vil

II. THEIL.

Des mag Elle und Else vvöl engelten
 Fridebolt si hin geleit
 Otten ist von megden vvöl gesprochen
 Elle dü die rise treit
 Einest oder zvvirent in der vvochen
 Otten vwart sin tanz noch nie gebrochen

Willekomen sumer vvetter suesse
 Der winter sich lenge Hat mich finer kelte genueget
 Sprach ein maget schiere vwerden muesse
 Dü zit das ich genge uf den anger Und ich trage krüge
 Nüvve belzel houbet rise Ich ze hare binde
 Wol kan ich des reigen vvise
 Und ouch den achsel rotten lise
 Nach der gigen tanze ich vil gesvvinde

Jar lang gat das loup uber egge (tenze
 Vil schone ze vvalde an dem vverde heben sich die
 Lute rueret es der sumber flegge
 Gezvviklichen balde rispent und rifelnt üwer svvenze
 Die vvir zuo der linden tragen an den vvasen flisen
 Offenbar und ane loughen
 Wir suln spehen also tougen
 Wer die sin die sich der tenze flissen

Das ist ein húbesch knappe der vveibel
 Sin har das ist crispe vvand ers an dem ringe dike ribet
 Er ist an dem tanze ein rechter treibel (ribet
 Gefueglich er zispet mit dem fuosse ers vvalket und
 Har nora iou den achsel rotten kan er vvöl ze prise
 Meisterlich den houber schotten
 Singet wol des reigen kotten
 Hoher sprunge ist er ein anger vvise

Ich wil sin sin kempfe zer linden
 Ze schalle ze ruome
 Semmer Eggen lib und ir sele
 Wan muos mich an finer schar vinden
 Her Kuonze der ist ein bluome
 Svvie in alles lützet min fro Bele
 Gifelbrehten den si ruement vvas sol der zeschalle
 Er ist von vviben gar verduemet
 Svvas si singent oder blument
 Er ist ein schebel finer fründe ein galle

Was hat Else an Gifelbreht gerochen
 Des vvundert mich sere das si in so offentlichen strafet
 Si hat im sin lop vil gar zerbrochen (slafet
 Tuege des niht mere er tanzet vvöl so Kuonze daheime
 Svva man tanzet alder springet
 Da ist er vor in allen Mit gewalte in nieman dringet
 Des muos er uns kinden vvöl gevallen

H

Gifel-

Gifelbreht nu heis den sumer rueren
 Der don durh die hûte
 Seht der machet klafente helzen (nont die lûte
 Du solt den tanz al durh das gedrenghe fueren sich sam-
 Du solt vverren ubriges kelzen
 Swer durh zuht niht tanzen welle noh durh gemelliche
 Der enmache enhein geschelle
 Hie vvirt licht ein strus gevelle
 Des dekeiner kume vvirdet riche

Do huob sich der tanz von dem ruffe
 Der ton durh die hûte
 Schal rechte als es alles brunne
 Hohe sprunge geile bagge knûsse Vil starke gefrûnde
 Fron Elsen schatten baren vor der sunnen
 Ringevviffel fron Gesun bi der stûchen fuorte
 Hoher sprûnge sunder duhte
 Das im nie en hein loch gestruchte
 Fuor der vveibel das er sich niene ruorte

Wol gezieret stat dû gruene heide
 Das loub uber eggen
 Kûset man bi den tolden vvunnekliche
 Ja tuont uns die dêerpel vil zeleide
 Gevvinnent si heggen
 Hûre under einander vil geliche
 Der ich û viere nennen vvil
 Die sint vil unbescheiden
 Einer heisset Madelger der treit einen kolben gros
 Der vvil uns reigen bi der linden leiden

Welt ir von den zvvein hoeren
 Die dunkent sich so spehe
 So si dû svvert gespannt umbe die siten
 Das ist Engelbolt und sin gefellen Stœren (hohen liden
 Die trettent also vvehe und gent dort hûbesche her von
 Der vierde heisset Adelbolt mit sinem hûbel huote
 Der ist den zvvein niht zeholt
 Si habent es vvoll umb in verscholt
 Ersmellet er sû es kumet in niht ze guote

Wis vvillekomen nahtegal frowve (morgen
 Din ton der ist riche maniger sueffen stimmen an dem
 Du zierest rechte vvoll die gruenen ouve
 Das du so willekliche fingeist und truren hast verborgen
 Da von solt du des meien pflegen
 Des frœit sich min gemuete
 Des han ich mich gar bevvegen
 Die kalten rifen sint gelegen
 Dû heide stet in vvunneklicher bluete

Ich vvil ûch sagen mine schumpfentûre
 Von einem dolen spehen

Der hat mich miner liebe gar beroubet
 So krusen lok gefach ich vert noch hûre
 Den selben krispel vvehen
 Den vvir bekennt bi des loevven houbet
 Derst vvoll anderhalb franzoyss Stovern under vviben
 Sin purse machet in puneize
 Sin gumpan ist ein zampuneis
 Wie kunde uns von den tolren iht beliben

Er hat gevunden kruse valvve loeke valvve loeke
 An dem ende vviderstûrzet
 Das machet im die hube mit den snueren
 Wolgevalten fost er in dem roke vil ebene geschûrzet
 Nieman sol in ungetvvagen rueren
 Er ist so hel o vvurra vvei
 Wer kunde im gelichen
 Lieber min her portenschei
 Ir sint ein fueffer knappe offei
 Stet in dem ringe und lat dar naher strichen

Hat ich under vviben vval
 So neme ich die guote zeiner frowven
 Der ich mich doch niemer vvil verziehen
 Vert si mit mir gegen rûvvental
 Guoter dinge mag si mangel schovven
 Oben niden ab unz uf den rihen
 Da ist es leider alles blos
 Si mag vvoll sin armer lûte husgenos
 Wie vvoll ich belibe
 Kunt mir trost von einem schonen vvibe

Nie versunde noh vermeit
 Fridebolt sin scharpfes ort
 Er vergas nie svvertes in der scheide
 Svven sin langes fahs versneit
 Der gesprach nie ach noch vvort
 Otte das mag dir vvoll komen zeleide
 Sich hebt ringen strûchel stos
 Slah das svvert uf herten stahel dike
 Und dirre und des genos
 Sere verdrûffet mich ir vvaffen blike
 E das ich under ouch bas verbike

DER TANHUSER.

Uns kumt ein vvunneklichû zit
 Des frœit sich alles das dir ist
 Dû manigem hohgemuete git
 So vvoll dir meie das du bist
 So rechte vvunnekliche komen
 Das ist mines herzen spil

Wir han das alle vvol vernomen
Wie der fürste leben vvil
In Oesterriche und andersvva
Wil er behalden ie den pris
Beide hie dort und da
Ist er an allen dingen vvis
Er hat sin ding vollebraht also
Das man dem vverden danken muos
Er mag vvol iemer vvesen fro
Svven er da bütet sinen gruos
Mit eren richet er der helt
Von iar ze iare bas und bas
In vveis ob irs gelouben vvelt
Er lat es niht durh smehen has
Nach siner vvirde in nieman gar Geloben kan
Svvas er getuot vver getar Sich des genemen an
Der habe ich noch bi minen tagen niht vil gesehen
Des hoert man ime die vvifen und die besten iehen
Si slafent noch er vveket si des dunket mich
Es vvas ein spil gar unz anher nu hueten sich
Das si den helt erzürnen niht
Das ist min rat es mag geschaden
In vveis ob sis geloubent iht
Si sint mit im gar uberladen
Und muessen alle vvichen vor
Svva er vert hin mit siner schar
Er svveibet ob in hoh embor
Vil schone alsam ein adelar
Sinem rate bin ich holt er leret niht vvan werdekeit
Sin vvideratent niht sin ere die sint vollekliche breit
Er hat und mag und getar getuon der stolze vvaleis

unverzaget

Wer lebt von dem man nun so vil der vvunderlichen
dinge saget

Er hat nicht vyandels um ein har
Svvas er geredet das lat er vvar (vil
Mit im so varnt iuden kristen kriechen valwen heiden
Unger Pulan Rüssen Behein swer eht schone leben wil
Der ist behalden svvanne er vert bi im ist er ein fromer
man

Manigen armen er beratet ich hebe an mir selben an
Da bi schaffet er den besten vride uber ellú sinú lant
Guoten kouf umbe alles ding er vvendet roub und brant
Sin herze bluet alsam ein boun
Der zallen ziten frœide birt
Ir aller milte ist gar ein trouen
Wider im er ist der eren vvirt (sehen
Min geloube ist das svver in zer vvochen eines mag ge-
Das dem ungelúkes niht enkeiner slahte mag geschehen
Er mag vvol heissen Friderich
Es vvirt aber niemer sin gelich
In kurzen ziten das geschiht
Das man vvyl eine krone

Schone uf sinem houbte siht
So vert der fürste schone Er ist unser vvunne
Glanz alsam dú sunne
So ist sin tugenthafter lib milt und erebere
Ellú vvol getanen vvib Fragent von im mere
Von dem guoten Wol gemuoten
Vragent si vil dike bi dem Rine
Allenthalben uf dien Alben
Lobt man in vvol und die sine
Uf dem vvasser und dem plane ist er vermessen
In vveis niht des an dem degen iender si vergessen
Trurig herze fro
Wirt von im svvanne er singet dien frovven den reigen
So hilfe ich im so
Das ich singe mit im zaller zit gerne den meien
Sin schimpf der ist guot Wan er git Zaller zit
Mit eren der reine na bi hoh gemuot
Offenbarlich getar Sin guot das ist gemeine
Er ist zallen ziten fro Im zimt vvol das lachen
Das kan er vil sueffe also vvol mit frœiden machen
Vest alsam ein adamant Svva mans sol beherten
Sin lop vert dur ellú lant das kan nieman scherten
Lobe in ieman bas danne ich der sol des genieffen
Alle singer dunket mich Mueste sin verdriessen

Nu dar dú schar Wirt aber michel
Komen vvir zefamme in der gasse von dien strassen
Nu dan Ich kan
Noch vvunder machen des ich niht vvil lassen
Mit mir Sult ir Komen uf den anger
Da man die iungen mit scharen siht zuo sigen
Da sint dú kint
Vor dien man muos beide floetten und gigen
Wo ist nu dú guote Mit ir pfavven huote
Der vergisse ich niemer Solde ich leben iemer
Bi der linden Sol man vinden
Uns bi schonen kinden
Da suln vvir singen Und springen
Da sol uns gelingen
Ja Wa Lat si sich vinden
Sa da Bi den schonen kinden
Da sol nieman sin unfro da der Tanhusere
Reiget mit der lieben so das vvere im ein svvere
Were da niht fro Künigunt Mit ir reiden lœken
Dü treit einen roten munt das sint sumer toeken
Da vvirt Mazzæ Mir ze drazze
Loufet si mir vor mit dem balle
Guetel Guetel Mach ein muetel
Das es mir und dir vvol gevalle
Uf uf kint Prüvet das leben
Sit uns Got den lib hat gegeben
So suln vvir singen Frœliche springen

WENT ir in ganzen frœiden sin
 So vvil ich in tuon helfe schin
 Und sit ir fro so frœvve ich mich
 Sit vvir den sumer han gesehen
 Dû heide stat gar vvunneklich
 Des muos man ir von schulden iehen
 Dur kurzevvile ich kan gegân
 Uf eine gruene heide breit
 Da vvas so vvunneklich der plan
 Das mir fvvant min herzeleit
 Da hort ich die vogel frœvven
 Sich der vvunneklichen zit
 Das kan von den suessen dœvven
 Das si fungen vvider ftrit
 Ich hort da vil manigen don
 Von den kleinen vogellin
 Dû heide gab in fenften lon
 Mit maniger hande bluomen schin
 Derselben bluomen brach ich vil
 Alda ichs uf der heide sach
 Es duhte mich ein fenstes spil
 Ein aventûre mir geschach
 Da von min herze in frœiden vvas
 Und iemer muos in frœiden sin
 Ich sach durh das gruene gras
 Gan ein vil schones megetin
 Min herze das vvart frœidenrich
 Do ich die schone ereft sach
 Si duhte mich so minnenklich
 Das ich mich ir für eigen iach
 Und ich ir also nahe kan
 Das ich ir bot den minen gruos
 Und si min rehte vvar genan
 Do vvar mir aller sorgen buos
 Ahy vvie dû vil liebe erschrak
 Do min dû schone vvart gevvar
 Da vvas so vvunneklich der tag
 Si truog ein schapel rose var
 Schœner creatûre ich nie
 Gefach so rehte vvoll gestalt
 Da si uf der heide gie
 Bi ir so vvurde ich niemer alt
 Ich sprach der minneklichen zuo
 Wie sit sus eine komen ir
 Her an disem morgen fruô
 Si sprach ir sult gelouben mir
 Dur fenften lufit ich in dem tovv
 Her nah rosen bluomen gie
 Ich sprach minnekliche frovve
 Din genade suoche ich hie
 An si bevande ich min gemuete
 Und darzuo mis herzen sin
 Frovve dur din selber guete

Nim min herze mit dir hinf
 Das enpfa mit dinem lone
 Du bist aller tugenden vol
 Frovve mines herzen krone
 So das geschiht so tuost du vvoll

Da vvir sament in den kle
 Traten uns vvas sanfte vve
 Die schonen druhte ich her ze mir
 Si glei das es vil lute erhal
 Ir roten munt den kuste ich ir
 Si sprach ir bringet mich in schal
 Alsus vvart ich ir rede gefelle
 Ich nam si bi der vvissen hant
 Von uns vvart ein guot gevelle
 Mir vvart herze liebe erkant
 Nieman kan geprûven niht
 Was steter frœide bi uns vvas
 Wan dem soliches heil geschiht
 Der sol gelouben dest bas
 Der nie herzeleit gevvan
 Der ge mit frœiden disen tanz
 Ob in sin herze von minne enbran
 Der sol von rosen einen kranz
 Tragen der git hoh gemuete
 Ob sin herze frœide gert
 Und gedenke an frovven guete
 So vvirt er vil vvoll gevvert
 Si git frœide michels me
 Danne des vil lieben meien bluot
 Al die bluomen und kle
 Ir suesser name der ist so guot
 Das habe ich vil vvoll befunden
 An der lieben frovven min
 Wol der minneklichen stunden
 Das ich sach ir ougen schin
 Und ich in ir minne banden
 Also sere gestriket vvart
 Mit armen und mit vvissen handen
 Wol der minneklichen vart
 Da si ist gerivelieret Gruene heide
 Mit kleinen velden vol gezieret
 An ir stat aller min gedank
 Dem tanze suln vvir urlob geben
 Wan er schiere ein ende hat
 Und suln in hohem muote leben
 Megede ir hant es minen rat
 Valsches truren vverfent hin
 Mit zûhten sult ir vvesen fro
 Gevvinnen vvir der selben sin
 So suln vvir mit in tuon also

Der vvinter ist zergangen
 Das pruefe ich uf der heide
 Aldar kan ich gegangen
 Guot vvar min ougenweide
 Von den bluomen vvolgetan
 Wer sach ie so schonen plan
 Der brach ich zeinem kranze
 Den truog ich mit zhoie zuo den frovven an dem tanze
 Welle ieman vverden hohgemuot
 Der hebe sich uf die schanze da stat viol und kle
 Sumerlatten damandre die vverden zitelosen
 Oster cloien vant ich da die lilien und die rosen
 Do wunschte ich das ich fant miner frovven solte kosen
 Si gab mir an ir den pris das ich vvere ir dulz amis
 Mit dienste disen meien nur si so vvil ich reigen
 Ein fores stuont da nahen Aldar begunde ich gahen
 Da horte ich mich enpfahen die vogel also suosse
 So vvol demselben gruosse
 Ich horte da vvol zhantieren die nahtegal toubieren
 Alda muoste ich parlieren Ze rehte vvie mir vvere
 Ich vvas ane alle svvere Ein riviere ich da gefach
 •Durh den fores gieng ein bach Zetal uber ein planure
 Ich sleich ir nach unz ich si vant
 Die schonen creature
 Bi dem fontane fas du clare fuefe von fanure
 Ir ougen licht und vvol gestalt
 Si vvas an spruchen niht zebalt
 Wan mehte si vvol liden
 Ir munt ist rot ir kele ist blank
 Ir har reit val ze masse lank
 Gevar alsam die fiden Solde ich vor ir ligen tot
 In mehte ir niht vermeiden Blank alsam ein hermelin
 Waren ir du ermelin Ir persone du vvas smal
 Wol geschaffen uber al Ein luzel grande vvas si da
 Wol geschaffen andersvva An ir ist niht vergessen
 Lindu diehel slehtu bein Ir fuefe wol gemessen
 Schoner forme ich nie gefach
 Du min cor hat besessen An ir ist ellu volle
 Do ich die vverde creft sach
 Do huob sich min parolle.

Ich vvar fro Und sprach do
 Frovve min Ich bin din
 Du bist min der strit der muesse iemer sin
 Du bist mir vor in allen
 Jemer an dem herzen min
 Muost du mir vvol gefallen
 Svva man frovven praven sol
 Da muos ich fur dich schallen
 An hubsch und ouch an guete
 Du gist aller contrate mit zhoie ein hohgemuete
 Ich sprach der minneklichen zuo
 Got und anders nieman tuo

Der dich behueten muesse Ir parol der vvas fueffe
 Sa neic ich der schonen da
 Ich vvar an minem libe vro da von ich ir falvieren
 Si bat mich ir zhantieren Von der linden esten
 Und von des meigen glesten da du tael runde vvas
 Do vvir do schone vwaren da was loup dar under gras
 Si kunde vvol gebaren da vvas niht masse nie me
 Wan vvir zvvei dort in einem kle
 Si leiste das si da folde Und tet das ich da vvolde
 Ich tet ir vil sanfte vve Ich vvunsche das es noch erge
 Ir zimt vvol das lachen
 Do begunden vvir beide do ein gemellichens machen
 Das geschach von liebe und ouch von wunderlichen sa-
 Von amure seit ich ir das vergalt si dulze mir (chen
 Si iach si litte es gerne (ne
 Das ich ir tete als man den frovven tuot dort in paler.
 Das da geschach da denke ich an
 Si vvar min trut und ich ir man
 Wol mich der aventure Erst iemer felig der si siht
 Sit das man ir des besten giht Sift also gebure
 Ellu granze da geschach Von uns uf der planure
 Ist ieman dem gelinge bas das lasse ich ane has
 Si vvas so hohes muotes das ich vergas der sinne
 Got lone ir alles guotes So tvvinget mich ir minne
 Was ist das si mir tuot Alles guot Hohen muot
 Habe ich von ir iemer In vergisse ir niemer
 Wol uf Adelheit du solt fant mir sin gemeit
 Wol uf vvol uf Irmengart du muost aber an die vart
 Du da niht enspringet du treit ein kint
 Sich froevvent algemeine die dir sint
 Dort hoere ich die floeiten vvegen
 Hie hoere ich den fumber regen
 Der uns helfe singen disen reigen springen
 Dem muesse vvol gelingen Zallen sinen dingen
 Wa sint nu die iungen kint
 Das si bi uns niht ensint
 Sor ie so felig si min Kunigunt
 Solt ich si kussen tufent stunt
 An ir vil rose varvven munt
 So vvere ich iemer me gesunt
 Du mir das herze hat vervvunt
 Valte unz uf der minne grunt
 Der ist enzvvei Heia nu hei
 Des fidelleres seite der ist enzyvei

Ich lobe ein vvib du ist noch besser danne guot
 Sift schone und ist schoner vil und hohgemuot
 Si hat vor allen valschen dingen sich behuot
 Ich gehorte nie vvib so vvol geloben als man si tuot
 Yfalde vvar so schone nie
 Noch Latone du ein goettin vvas
 Medea svvas du noch ie begie
 Des half ir mit vviseit fro Pallas

Juno gab richteit dur die minne hœre ich sehen
 Svvas dydo hatte das vvar geteilet uber al
 Latricia dû lie sich tougenlichen sehen
 Palatrica den frowen vil der kinde ital.
 Helena vvas eins kûniges vvib
 Zuo der kam ein Discordia
 Das gieng in ouch beiden an den lib
 Des engalt ouch Amarodia
 Es schuof ein vvib das Troia vvar zerstœret
 Dû hies Avenant Lunet dû vvas von hoher art
 Ir vatter det hies Willebrant
 Venus ein apfel vvar gegeben
 Da von so huob sich michel not
 Dar umbe gab Paris sin leben
 Da lag ouch Menalaus tot
 Sibille vvas ein vil listig vvib Bi der Amabilia
 S rieten uf Senatoren lip das tet dû leide Invidia
 Fro Planzhiflur dû vvas allen dingen kluok
 Darumhe Walheis sit vil lange vvar vertriben
 Cavvan der den anker vverdekliche truog
 Der klegte das Yvvin in dem fores vvas beliben
 Sarmena klegte gros ungemach
 Das Camûret als muessig fas
 Ze Curaze si da mit zorne sprach
 Da Lanzlet sich des vermas
 Das er mich reche an Partifale
 Der Hectore sin veste brach
 Er nam ze Karidol den Gral
 Da des Achilles niht enrach
 So richet es mir Galogriant
 Svvas Opris mir zeleide tuot
 Tyspe vvas Elyon bekant
 Gegen Piramus stuont ir muot
 Dû clare Amye sprach zir massenie so
 Min gumpenie sol der stoerie yvesen vro
 Ginofer us Britanie lant
 Die Artus hat ze vvibe erkorn
 Die man in hoher zhoie ie vant
 Der brahte uz Provenzal ein horn
 Von Portugal ein pezhelier
 Das vvas so vvunderlicher art
 Svver darus trank der vvandel hete
 Das er da mit begossen vvar
 Porhiram dû vvas von lunders so geborn her
 Das schuof der vvigol gegen den prouenzal ein sper
 Her Wigamûr da vor Camvoleis
 Wol tet ers als vvirs han vernomen
 Gegen dem so hielt her Wigoleis
 Der vvas den vrovven zedienste komen
 Tristran ervvarb die kûnigin von Marroch
 Als vvir hoeren sagen Ein moerin vvas dû heidenin
 Der alden suln vvir hie gedagen
 Und loben min guoten die reinen wol gemuoten
 Svva si gat an dem tanze Svva si gat an dem tanze

Mit ir rosen kranze darobe ein ander krenzêl
 Ein vvis gevalden swenzel
 Ir har gelich dem golde
 Als es Got vvûnschen folde
 Chrus alsam die siden Wan mehte si vvól liden
 Svva minne vver geneme dû liebe da vvól zeme
 Von orient unz ze occident
 Wart nie schoner vvib geborn
 Ich han die guoten Wol gemuoten
 Jemer mere ze troste erkorn
 Ir munt gevvelvvet Niht gefelvvet
 Ist ir yvengel und kel Ob ich iehe
 Das ich sehe da ir lib ist sinevvel
 Des enfol ich melden Seht das zeme niht
 Wan der si mit minen ougen ane siht
 Dem muos si vvól gefallen
 Ze vvûnsche vor in allen
 Ich lobe ir zuht ir guete Ir stete ir hoh gemuete
 Ir lib der ist so vvól gestalt
 Svver bi ir folde vverden alt
 Der hat der vverlte lob vil gar
 Si ist so minneklich gevar
 An ir ist niht vergeffen Ze wûnsche ist si gemessen
 Uf ir hiufel uber al da sol ein borte ligen smal
 Vil vvól gesenket hin zetal da man ir reiet an dem sal
 Da ist lib gedrollen Ze vvûnsche vvól die vollen
 Folge mir Sam tuon ich dir
 Herzeliebû reine du guote du fueffe
 Tuoft du das So vvirt mir bas
 Das dich Got vristen mueffe
 Minne mich Sam tuon ich dich
 Sol ich iemer helfe alde frœide gevvinnen
 Frowe min das muefte sin
 Vil gar von dinem minnen Wol gemuoten
 Lant die guoten Ju behagen
 Si sol von rechter arte der eren krone tragen
 Svva si gat zuo der linden Mit vvól gemuoten kinden
 Da zimt ir vvól das reigen
 Si zieret vvól den meigen
 Ir zimt vvól das lachen das kan si fueffe machen
 Si machet trurig herze fro balt
 Si iunget den der ê vvas alt
 Lopt ieman sine frowen bas
 Das lasse ich iemer sunder has
 Nu heia Tanhusere Zergangen ist din svvere
 Svva dû liebe bi dir vvere dû ist so frœidebere
 Da vvurde vvól gesungen Getanzet und gesprungen
 Nu dar Nement vvar Wa dû liebe springet
 Vor mir Nach mir Svve der seite erklinget
 Gestriket vvól ze prise Ze bliken also life
 Wa ist min fro Mazze
 Der springe ich ze trazze Nu seht an ir fueffe
 Die machent es so fueffe

Seht

Seht an ir beinel Reit brun ist ir meinel
 Wa ist min fro Juzze dú liebe also lange
 Das alle an dem tanze Niht springet gedrange
 Nu vvol uf zer linden ir kint also iungen
 Da vvirt under kranze ze tanze gesungen
 Heia sumer wunne Swer uns din erbunne
 Hei nimt der tanz ein ende
 Syver uns die frœide vvende
 Den vermeiden rosen Und alle zittelosen
 Und aller vogellinen sang
 Mich tyvinget das mich é da tvvang
 Nu singe ich aber hei Heya nu hey
 Nu ist dem videllere sin videlboge enzvvei

DER künig von Marroch hat der berge noch genuog
 Die guldin sint ze Goucasals des hœre ich iehen
 Svvie rich er si min vville mich nie dar getruog
 Ich han ouch den von Barbarie vvol gesehen
 Von dem von Persyan hœre ich wunder sagen
 So hat noch mer gevvaltes der von Yndian
 Den künig von Latrize hœre ich vil der heiden klagen
 Sam taten si dem Soldan von der Sittrican
 Ich kenne ouch vvol den Pylat da von Zafamang
 Ze Babilonie iehent si vvie guot der si
 Ze Alexandrie so enhabe ich dekeinen gedank
 Der künig von Baldag sol min iemer vvessen fri
 Von künig Cornetin habe ich vil vernomen
 Vúr Thomas gat der Jordan das ist mir bekant
 Ze Jerusalem zem cornetal bin ich komen
 Encolie ist mir vvol kunt in Kiperlant
 In Normanya ich vvas Wie kum ich da genas
 Fúr Antioch kam ich ze Türgis sunder danc
 Da vvas der taten vil Von den ich singen vvil
 Der Vattan gar mit siner milte kriechen tvvang
 Von Salnegge ein Roys der vvas von munt fortoys
 Ze Constantinopel vvas ein grande merfeyn
 Dú vyite Troie lang
 Dú vvar gar an ir dank zerstoeret
 Da muese sit dú Rumanye sin
 Ze Kúnis erbent ouch dú vvib und niht die man
 Daran so stoffet Pulgerie hœre ich sagen
 Die Valvven sint gar ungeriht in Tanagran
 Des horte ich vil die Ungern und die Riufen klagen
 Der Behein solde vvol dem riche hellen mitte
 Cecilie sol dem keiser vvessen undertan
 Die Sarden hant ouch manigen vvunderlichen sitte
 Den voget von Rome han ich dike vvol gesehen
 Kerlingen stat mit guotem vride und dabi Engellant
 Die zArle vvolden iemer also vvessen vri
 Dur Artus vvar Britannie ze Karidol genant
 Die Wilzen sint geborn da her von tenebrie
 Fünf sterku regna sint Er ist vil gar ein kint
 Syver der niht vveis in Spangen

Und sint doch vvissentlich
 Das eine ist Portugal und hat dú richü tal
 Das ander ist Kaliz und ist unmaffen rich
 Der dritte hat genuog Und ist von Arragun
 Der vierde vert vúr Kasteln hin gegen Gramyzun
 Den funften von Navarre Syver den vvelle sehen
 Der var dahin so mnos er mir der vvarheit iehen
 Terramer der fuorte ein her Ze Orense mit gevalde
 Das vvas dien schampuneisen leit
 Si verlurn da iunge und alde Storie manigvalde
 Oravil schuof sich grosse not den burgen do zeleide
 Do lag vil manig Waleis tot ze Turnis uf der heide
 Das schuofen si do beide
 Vienne hat legisten vil der kunst astronomie
 Ze polech ich niht lernen vvil Von der nigromancie
 Niht guot ist zouberie
 Ybernica hat der Schotten vil an ir gelouben stete
 Ze Norvvege bedarf man vvol vúr kelte guoter vvete
 So hat ouch der Tennemark der yseln vil besessen
 So mag ich des von Oesterriche
 Ze guote niht vergessen
 Der vvas ein helt vermessen Bi dem vvas ich gefessen
 Der us Peyerlant mag sich ze künigen vvol gelichen
 Ich gesach nie fürsten me so milten noch so richen
 So rehte lobelichen
 Heia Tanhusere nu la dich iemer bi im vinden
 Gar an allen wandel din So liebest dich den kinden
 Und mag din leit versvvinden
 Nime den rosen kranz
 Trage in der guoten an den tanz
 Und strike in vvol ze prise La din truren sin
 Nim vvar der lieben fröven din
 Si tanzet also life Viuiantz ist clar
 Günrun nimt sin besser vvar
 Noch bas danne Echelabure
 Bel amur si hat Svvanne si die zerlat
 So frœit sich min parlure
 Salatin der tvvanc mit siner milten hant ein vvunder
 Sam tet der künig Ermenrich das lant ze Belagunder
 Es vvar nie bas gestalt
 Danne ich die minnekliche vant alleine
 Mache fro mich selig vvib
 La tanzen mich an diner hant vil reine
 Seite ich von Ruolande vil
 Das tet ich aber nach vvanc
 Nu lassen vvir die reken sin
 Und alle die von Trane Und die von Bridamane
 Ein Schampanie vvas da bi
 Ein foret stuont da nahen da vvas manig belamye
 Die dar begunden gahen do si min lieb ersahen
 Wol uf min guote zuo mir an den reigen
 Mir ist ze muote Wir muessen unsich zvveigen
 Nach der vil lieben der claren der suessen

Dü miner syvere ein teil kan gebueffen
 Wa nu Jute und Lofe Hie gat Metze und Rose
 Wa nu Richi und Tuetel Hie get Bele und Guetel
 Schone mit dem kranze Slichet an dem tanze
 Wart nie bas gestalt ein lip
 Nu la dich minnen selig vvib
 Werdü creatüre Palüre
 Ir munt bran als ein rubin
 Gegen der sunnen glaste Ir kel ein adamaſte
 Der tugende vol ein kaſte
 Wa nu floeter herpfer dar zuo tamburere
 Gegen der guoten Wol gemuoten
 Dü iſt ſo fröidebere Wa ſint nu trumbunere
 Nu ſunge ich vil mere Nu fürhte ich vil ſere
 Das ſin die verdrieſſe ſyven ich gerne lere
 Nu iſt dem videllere ſin ſeite zerbrochen
 Das ſelbe geſchicht im alle die vvochen
 Heia Tanhuſere La dir niht vveſen ſyvere
 Syva man nu ſinge Fröeliche ſpringe
 Heia nu hei

Ich muos clagen das bi kurzen tagen
 Dü werlt vvil an fröiden gar verzagen
 Dü iſt ſo krank Syvas ich ir ie geſang
 Ze dienſte des ſeit ſi mir kleinen dank
 Ein ander not Clage ich ſunder ſpot
 Das rehte milte iſt an den herren tot
 Alſo zel zem erſten an den keiſer Friderichen
 O vve das man niht vinden kan
 In allen tiutſchen richen
 Ein künig dem zeme vvil nach im des riches crone
 O vve das er niht leben ſol
 Dem ſi ſtuont alſo ſchone (ſtete
 Das vvas der milte künig Heinrich bi dem vvas fride
 Das nieman tuot dem gelich der zuo dem riche trete
 Und im mit trüvven vvere bi
 Nu iſt der künig erſtorben
 Und iſt das rich gar erbes vri
 Da bi iſt vil verdorben
 Des beſten landes ein michel teil
 Die vvile und das er lebt künig Kuonrat
 Das vvas maniger geil der nach dem riche ſtrebet
 Nu iſt aller ſchar gelegen
 Wa ſiht man noch ergleſten
 Als man bi künigen hat gepflegen
 Den kunden und den geſten
 Us Beheim lande ein künig rich
 Und ouch in Oſterlande ein Lüpolt und ein Friderich
 Die lepten ane ſchande
 Ein iunger fürſte von Miran
 Und ouch ein Welf von Svaben
 Die willeklichen manigem man vil richer kleider gaben
 Ein iunger helt von Abenberg

Und Hug ein tvvinger die vvorhten beide herrenvveng
 Si buoſten manigem ſyvere (dere
 Ein Herman us düringen lant dar zuo ein Braban-
 Chuonrat von Lantsperg genant
 Darzuo der bogenere
 Des milte vvas mir vvil erkant
 Wer erbet nu ir milte Ereich us pennemarchen lant
 Den gabe nie bevilte
 Des tugende vvankte niht ein har
 Si iſt iemer ſtete trüvve
 Da bi nim ich eines herren vvar
 Der hat ſo ganze trüvve
 Von Brennen ein grave pietrich
 Der hat tugende ein vvunder (der
 Vil milter Got von himelriche gevver mich des beſun-
 An ſime ſune Chuonrat genant
 Die vvile in treit dü erde
 So vvünſche ich des dur ellü lant
 Das er guot rihter vverde (lere
 Und er begrife des vatters ſpor nach rehtes herren
 Die vvile im gat dü iugende vor
 So hat ſin alter ere (lande
 Alſo der iunge fürſte vvert der ſelbe us düringen
 Albrecht vil riches lob ufgat
 Gebrueder ane ſchande (vergeſſen
 Us Bolon lande ein fürſte vvert des vvil ich niht
 Vro ere ſin zallen ziten gert
 Dü hat in vvil beſeſſen
 Herzogen Heinrich eren rich
 Von Preſſela genant
 Den vvil ich loben ſicherlich
 Min zunge in vvil erkennet
 Het er tuſent fürſten guot
 Seit man in tiutſchen richen
 Das vergebe ſin milter muot
 Und tet es vvilleclichen
 Fride und recht iſt uſgeſant
 Von ime uf ſine ſtraſſe
 Der iunge künig us Beheim lant
 Der lebt in küniges maſſe (krone
 Wer geſach bi manigen ziten ie ſo vverdes fürſten
 Als er in Beheim lande truog
 Dem ſi ſtuonde alſo ſchone
 Got helf der ſele us groſſer not
 Ich meine die herren alle
 Die ſin an rehter milte tot
 Und ouch mit eren ſchalle
 Got ſetzes alle in ſine ſchar
 Ich vvil von fürſten ſingen
 Der vinde ich leider kleinen gar
 Die nu nach lobe ringen
 An dem man ie des beſten iach
 Heinrich der Mizenere

Der sin trüvve nie zerbrach
 Der ist alles vvandels lere
 Er solte des riches krone tragen
 Der vatter mit den kinden
 Ich kunde nie bi minen tagen
 Kein vvandel an im vinden
 An Hennenberg vil eren lit
 Mit tugende vvoll beschoenet
 Grave Herman o vve der zit
 Das der niht vvart gekroenet
 Des muos ich in von schulden klagen
 Got gebe im dort ze lone
 Nach finer vvirde mueze er tragen
 Im himelrich die krone
 Us Saxen lant Herzoge Albrecht
 Der vvas der fürsten lere
 Er kunde uns fride vvoll machen sleht
 Dú vverlt hat sin ere
 Von Babenberg Bischof Egebrecht
 Den vvil ich gerne gruessen
 Er vvas an allen tugenden reht
 Er kunde vvoll kumber buessen
 Us Peierlant ein fürste vvert
 Den gruessen ich mit gefange
 Sin herze manger eren gert
 Des milte muos mich belangen
 Sin bruoder heisset Ludevigg
 Der hat der tugende ein vvunder
 Den fürsten da von Brunensvvig
 Behuete uns Got befunder
 Von Brandenburg der hof stet vvoll
 Dem ist also ze muote
 Das si sint vvisheit also vol
 Dú vvisheit stet nach guote
 Wa sol ich herren suochen
 Die lobes nu geruochen
 Die sol vro ere vvisen
 Syver rehtes lob kan prisen
 Mit vverdes fürsten zungen
 Dem vvirdet lob gesungen
 Ich vvil den fürsten nennen
 Ob ir in vvelt erkennen
 Sin gruos und ouch sin lachen
 Das kan mir fröide machen
 Des munt ist küsche und sueffe vvort
 Das fueget nieman bas danne reinen vviben
 Sit ir guete hilfet mangem senden man
 Der in ir minne banden lit

WOLFF tanzen ublich Fröit ouch stolzen leigen
 Wunneklichen stat der vvalt
 Wol geloubet das sint liebü mere
 Jar lang prüvet sich der schal

II. THEIL.

Gegen dem liechten meigen
 Da die vogel ublich singent
 Wol zergangen ist ir svvere Alle uber ein planüre
 Die bluomen sint entsprungen
 Elliú creatüre dú mueffe da von iungen
 Wil ein vvib so vvirt mir vvoll
 Nach der ie min herze hat gerungen

Zergangen ist der leide sne von der gruenen heide
 Komen sint uns die bluomen rot
 Des fröit sich dú vverlt ellü gemeine
 Darzuo viol und kle Liechte ougen vveide
 Mit den vvunnen ist mir vve
 Das kan nieman vvenden vvan alleine
 Dú mich heisset singen der zimt vvoll das lachen
 Sol mir vvoll gelingen das muos ir guete machen
 Von ir schulden mueffen noch tusent herzen
 Und dannoch mere erkrachen

Dú mir an dem herzen lit die sach ich so schone
 An einem tanze da si gie
 Wol mit eren bi den schonen frovven
 Ich vvart fro der selben zit Got ir iemer lone
 Das si mich so vvoll enpfel
 Solde ich si noch einest also schovven
 Die vil tugentrichen So vvere mir vvoll ze muote
 Ir kan niht gelichen Vil selig si dü guote
 Nach ir minnen ist mir vve
 Noch ist dü vverlt gar ungemeiner huote

JAR lang bloezet sich der vvalt Und ouch die heide
 Valvvet von dem kalden sne
 Wie hant sich diu zit gestalt O vve der leide
 Schovvent vve der anger ste
 Zergangen ist der gruene kle
 Wil dü reine die ich da meine
 Min vergessen so vvirt mir vil dike vve

Min fründe helfent mir der lieben danken
 Der ich singe uf hohen pris
 Guoten trost han ich von ir
 Mehte ich der blanken Machen brun ir roten gris
 Si gert des apfels den Paris
 Gab dur minne der güttinne
 Fuege ich das so mag ich heissen ir amis

Svvas ich vvil das ist ir nein Muos ich das liden
 Ei vvie lange sol das vveren
 Alsus hellen vvir enein Koende ich gemiden
 Si das vvollde ich fuegen gerne
 Si vvil von mir den liechten stern
 Tremuntanen Und den manen Zuo der sunnen
 Des envvil si niht enbern

SRETER dieneſt der iſt guot
 Den man ſchonen frovven tuot
 Als ich miner han getan
 Der muos ich den Salamander bringen
 Eines hat ſi mir gebotten
 Das ich ſchike ir abe den rotten
 Hin provenz in das lant ze Nuerenberg
 So mag mir vvol gelingen
 Und die toenouwe uber rin
 Fuege ich das ſo tuot ſi ſvves ich muote
 Spriche ich ia ſi ſpricht nein
 Sus ſo hellen vvir eneiu
 Dank ſo habe du frovve min ſiſt geheiffen guote
 Heia hei ſiſt zelange gevvfen us miner huote
 Ja hute und iemer mere ia
 Hei lalle und aber ia Ziehent herze vvafena
 Wie tuot mir du liebe ſo du reine und du vil guote
 Das ſi mich niht machet fro des iſt mir vve ze muote

Mich froeit noch bas ein lieber vvan
 Den ich von der ſchonen han
 So der muſeberg zerge ſam der ſne
 So lonet mir du reine
 Alles des min herze gert des bin ich an ir gevvert
 Minen vvillen tuot ſi gar
 Buve ich ir ein hus von helfenbeine
 Svva ſi vvil uf einem ſe
 So habe ich ir fruntschaft und ir hulde
 Bringe ich ir von Galylee Her an alle ſchulde
 Einen berk gefuege ich das da her Adam uffe ſas
 Heia hei das vvere aller dienſte ein ubergulde
 Ja hute und iemer ia

Ein boun ſtat in Yndian
 Gros den vvil ſi von mir han
 Minen vvillen tuot ſi gar
 Seht ob ich irs alles her gevvinne
 Ich muos gevvinnen ir den Gral
 Des da pflag her Partyfal
 Und den apfel den Paris gab dur minne
 Venus der gutinne Und den mantel der beſloſſe gar
 Die frovven du iſt unvvandelbere
 Dannoch vvil ſi vvunder gros
 Das iſt mir vvorden ſvvere Ir iſt nach der arke vve
 Du beſloffen hat Noe Heia hei
 Brehte ich die vvie lieb ich danne vvere
 Ja hute und iemer ia

Min frovve du vvil lonen mir
 Der ich ſo vil gedienet han
 Des ſult ir alle danken ir
 Si hat ſo vvol ze mir getan
 Si vvil das ich ir vvende den rin

Das er für Kobelenze iht ge
 So vvil ſi tuon den vvillen min
 Mag ich ir bringen von dem ſe
 Des grienes da du ſunne uf get
 Ze reſte ſo vvil ſi mich vvern
 Ein ſterne da bi nahe ſtet
 Des vvil ſi von mir niht enbern
 Ich han den muot Svvas ſi mir tuot
 Das ſol mich alles dunken guot
 Si hat ſich vvol an mir behuot du reine
 Sunder Got alleine
 So vveis die frovven nieman die ich da meine

Ich muos dem manen ſinen ſchin
 Benemen ſol ich ſi behaben
 So lonet mir du frovve min
 Mag ich die vverlt alumbe graben
 Meht ich geſliegen als ein ſtar
 So tete du liebe des ich ger
 Und hohe ſvveiben als ein ar
 Unde ich zemale tuſent ſper
 Zertete als min her Gamuret
 Vor Camvoleis mit richer ioſt
 So tete du frovve mine bet
 Sus muos ich haben hohe koſt Ich han &c.

Si giht muge ich der Elbe ir flus
 Benemen ſo tuo ſi mir vvol
 Dar zuo der Tuonovve iren dus
 Ir herze iſt ganzer tugende vol
 Den Salamander muos ich ir
 Bringen us dem füre her
 So vvil du liebe lonen mir
 Und tuot ze mir des ich da ger
 Mag ich den regen und den ſne
 Ervvenden des hoere ich ſi iehen
 Darzuo den ſumer und den kle
 So mag mir lieb von ir geſchehen
 Ich han den muot &c.

GEGEN diſen vvinnachten
 Solden vvir ein gemelliches trahten
 Wir ſvvigen alzelange
 Nu volget mir ich kan uns froeide machen
 Ich ſing iu vvol ze tanze
 Und nim ir vvar der ſchonen mit dem kranze
 Ir roſe varvven vvengel
 Erſehe ich du darzuo ſo koende ich lachen
 So ſich du guote ſchreket vor ſo iſt mir vvol ze muote
 Und ir giurtel ſenken
 Machet das ich undervvilent liebe muos gedenken

Du liebes du guotes Tuo hin la ſtan

Du wunder vvol gemuotes Wol stent dine lœkel
Din miundel rot din œugel als ich vvælde
Rose var din yvengel
Din kelli blank da vor stet vvol din spengel
Du rehtes fumer tœkel Reit val din har
Rehte als ich vvünschen folde
Gedrat dine brüste
Nu tanze eht hin min liebes min geliuste
La situli bleken
Ein vveninc dur den vvillen min
Dagegen muos ich schrecken

Nu lachet aber min flehen
Ich schreke so dir blœzent dine zehen
Die sint vvol gestellet
Vil schonú forme und herzeliebú minne
Nu tanze eht hin min fuessel
So hol so smal so vvurden nie kein fuessel
Svven das niht gevellet
Das vvisset der hat niht guoter sinne
Wis sint ir beinel
Lindiu diehel reit brun ist ir meinel
Ir fizzel gedrolle
Svvas man an frovven wiunschen sol
Des hat si gar die volle

Ju si der tanz erlobet
So das ir mine frovven niht bestoubet
Seht an si niht dike
Ich furhte das ir verliefent iuvver sinne
Ir zimt so vvol das lachen
Das tusent herzen muesten von ir krachen
Ir loslichen blike tvvingent
Mich ovve das tuot ir minne
Stet hoher lat slichen
Der schonen der sol man ze rehte entvvichen
Was kan ir gelichen
Des vvene ich niht das ieman tuo in allen richen

Ach si ist so schoene
Das ich ir lob mit minem sange kroene
Ir vvolstenden hende
Ir vinger lang als einer kiuniginne
So ist si vvol geschaffen
Da bi so kan si gemmelichen klaffen
Gar ane missevvende
Neme ich si vúr eine keiserinne
Des setze ich ze pfande
Min herze das ich niender in dem lande
So guotes niht erkande
Sist so minneklich gestalt
Und lebt gar ane schande

H I E vor do stuont minding also
Das mir die besten iahen
Ich vvere den lüten sanfte bi
Do hat ich holde mage
Si kerent mir den ruggen zuo
Die mich do gerne fahen
Sit ich des guotes niht enhan
So gruessent si mich trage
Min dink hat sich gefueget so
Das ich muos dem entvvichen
Der mir é von rehte entvveich
Den lasse ich vúr mich slichen
Si sint alle vvirte nu die sant mir geste vvaren (ron
Und bin ich doch der selbe der ich was vor zwenzig ia-
Ich bin gast und selten wirt das leben ist unstete
Dunke ieman das es senfte si der tuo als ich tete

So mir min ding niht ebne gat
Svvar ich kere in dem lande
So denke ich sa gegen Nûrenberg
Wie sanfte mir da vvere
Ich vvælde haben da genuog
Da man mich vvol erkande
E ich bi den frœmden hete niht geloubent mir ein mere
Ich tet vil maniges hie bi vor das mich nu rûvvet fere
Het ich gevvißt das ich nu vveis
Ich hete liehte mere
In erkande do min selbes niht
Des muos ich dike engelten
Des lade ich die frœmden in min hus nu harte selten
Wol uf her gast ir solt envveg
So sprechent si mir alle
In vveis ob ieman dissi fuore
Icht vvol an mir gevalle

Ich denke erbuvve ich mir ein hus
Nach tumber lûte rate
Die mir des helfen vvellent nu
Die sint also genennet
Unrat und her schaffe niht
Die koment mir vil drate
Und einer heisset selten rich der mich vil vvol erkennet
Der zadel und der zvvivel sint min stetes ingesinde
Her schade und ouch her unbereit ich dike bi mir vinde
Und vvirt min hus also vol braht von dirre massene
So wissent das mir von dem buwe her in den buosen snie

Rome bi der Tiver lit der Arn gat vúr Pise
Als der Tronte vúr Pitscher hin
Dü Tuzer gat vúr Rezzen
Grimun lit dem Pfate bi
Dur Safoe gat diu Nise

Paris bi der Seine lit
 Dü Musel gat vür Mezzen
 Vür Basel flüßet abe der Rin
 Der Neker vür Heilig Brunnen
 So ist diu Elbe lange dur Sachsen lant gerunnen
 Liutche ist ouch der Mase bi
 Viur Pülan gat diu Nise
 So flüßet dur der Unger lant
 Der Wag und ouch dü Tyse
 Brage bi der Woltach lit
 Als Wiene an der Tunouvve
 Svver des gelouben vvelle niht
 Der var unz ers beschovve

E I N vvifer man der hies sin liebes kint also gebaren
 Er sprach so du ze hove sist so tuo nach miner lere
 Du solt den sñeden frömede sin
 Der fromen solt du varen
 Und vvis in zühtekliche bi des hast du lob und ere
 Svva du sehest übel tuon da von solt du dich ziehen
 Ungefuoges luoder solt du zallen ziten fliehen
 Und trinke ouch in der masse so das es ieman missevalle
 Du solt den frovven sprechen vvol so lobent si dich alle
 Du solt dich ruemen niht zevil das zimt vvol von vviben
 Und tuost du das so maht du desten bas bi in beliben

Wol im der nu beissen solt Ze Pülle uf dem gevilde
 Der birzet dem ist damit vvol der siht so vil von vvilde
 Sumeliche gant ze brunnen
 Die andern ritent schovven
 Der fröide ist mir zerrunnen
 Das bannet man bi den frovven
 Des darf man mich niht zihen
 Ich beisse ouch niht mit vvinden
 In beize ouch niht mit valken
 In mag niht fuhse gelagen. (hinden
 Man siht ouch mich niht volgen nach hirzen und nach
 Man darf ouch nieman zihen von rosen schappel tragen
 Man darf ouch min niht vvarten
 Da stet der gruene kle Noch suochen in dien garten
 Bi vvol getanen kinden Ich svvebe uf dem se

Ich bin ein erbeit selig man der niene kan beliben
 Wan hute hie morne andersvvan
 Sol ich das iemer triben des muos ich dike sorgen
 Svve frölich ich da singe
 Den abent und den morgen
 War mich das vvetter bringe das ich mich so gevriste
 Uf vvasser und uf lande
 Das ich den lib gefuere unz uf die selben stunt
 Ob ich den lüten leide in sñodem gevande
 So vvirt mir dü reise mit freise vvol kunt
 Daran solde ich gedenken die vvile ich mich vermag

In mag im niht entvvenken
 Ich muos dem vvirte gelten vil gar uf einen tag

Wa leit ieman so groffe not Als ich von bösem troste
 Ich vvas ze Kride vil nah tot
 Wan das mich Got erloste Mich sluogen sturmvvinde
 Vil nach zeinem steine In einer naht gefvvinde
 Min fröide diu vvas kleine
 Dü ruder mir zerbrachen Nu merkent vvie mir vvere
 Die segel sich zerzarten Si flugen uf den se
 Die marnen alle iahen das si so groffe svvere
 Nie halbe naht gevunnen Mir tet ir schrien vve
 Das vverte sicherlichen Unz an den sehten tag
 In mahte in niht entvvenken
 Ich muos es alles liden Als der niht anders mag

Die vvinde die so fere vvënt
 Gegen mir von Barbarie
 Das si so rehte unsueße blënt die andern von Türggie
 Die vvelle und ouch die ünde
 Gent mir gros ungemuete das si für mine sünde
 Der reine Got min huete
 Min vvasser das ist truebe Min piscop der ist herte
 Min fleisch ist mir versalzen
 Mir schimmelget min vvin
 Der smak der von der futten gat
 Der ist niht guot geverte da vür neme ich der rosen ak
 Und mehte es vvol gesin
 Zisern und bonen gent mir niht hohen muot
 Wil der hohste lonen
 So vvirt das trinken sueße und ouch diu spise guot

Ahy vvie selig ist ein man der für sich mag geriten
 Wie kume mir der gelouben kan
 Das ich muos vvinde biten der schok von Oriende
 Und der von Tremundane Und der von Occidente
 Arsule von dem plane der meister ab den alben
 Der krieg us Romanie der Levandan und Oster
 Die mir genennet sint Ein vvint von Barbarie
 Wét der ander von Türggie
 Von Norten kumt der Mezzol
 Seht das ist der zvvelfte vvint
 Wer ich uf dem fande der namen vviffe ich niht
 Durch Got ich fuor von lande
 Und niht dur dise vrage Svve vve halp mir geschicht

Das ich ze herren niht envvart
 Das muesse Got erbarmen des git mir des goldes niht
 Das man da fuert von vvalhen
 Die herren teilenz under sich
 So kapfen vvir die armen
 Wir sehen iemerliche dar
 So fullot man in die malhen

So kumt uns anderthalb von dūringen vil von guote,
 Das lasse ich uf die trúwe min das ich des niender muote
 Swietumb ich si ich vinde da
 Den der mich gehielte schone
 Ich vvere é iemer ane guot é ich schiede von der krone
 Den kúnig sich ich vvol in vveis vvenne er mir lone

Ich solde vvol ze hove sin
 Da horte man min singen
 Nu irret mich das nieman vweis
 In kan niht guoter dæne
 Der mir die gebe so funge ich
 Von hovelichen dingen
 Ich funge verrer und bas
 Von allen frovven schone
 Ich funge von der heide
 Von loube und von dem meien
 Ich funge von der sumerzit
 Von tanze und ouch von reigen
 Ich funge von dem kalden sne
 Von regen und von vvinde (de
 Ich funge von dem vatter und der muoter von dem kin-
 Wer loestet mir dú pfant vwie vyening ich der vinde

Dú schonen vvib der guote vvin
 Dú murfel an dem morgen
 Und zvvirent in der vvochen baden
 Das scheidet mich von guote
 Die vvile ich das verpfenden mag so lebe ich ane sorgen
 Svvenne es an ein gelten gat
 So vvirt mir vve ze muote
 Und ich dú pfant sol loesen
 So kumt das lieb ze leide
 So sint dú vvib gar missevar
 Svvenne ich mich von in scheide
 Der guote vvin der furet mir
 Svvenne ich sin niht mag verpfenden
 Wenne sol min tumher muot
 An truren sich vol enden
 Ja vweis ich der herren niht
 Die minen kumber vvenden

Ja herre vwie hab ich verlorn
 Den helt us Oesterriche
 Der mich so vvol behuset hat
 Nach grofen sinen eren
 Von sinen schulden vvas ich vvirt
 Nu lebe ich trurekliche
 Nu bin ich aber vvorden gast
 War sol ich armer keren
 Der mich sin noch ergetze
 Wer tuot nach im das beste
 Wer haltet toren als er tet

So vvol die stolzen gestē (vinde
 Des var ich irre nun weis wa ich die vvolgemuoten
 Und lebte er noh so vvolde ich selten riten gegen dem
 vvinde
 Der vvirt sprichet vveher gast vwie frúzet úch so svvinde

Ze Wiene hat ich einen hof
 Der lag so rehte schone
 Lúpolzdorf vvas darzuo min
 Das lit bi Luchse nahen
 Ze Hinperg hat ich schoene guot
 Got im der vvirde lone
 Wenne sol ich iemer mere die gúlte darabe enpfahen
 Es sol mir nieman vvissen
 Ob in klage mit trúvven
 Min fræide ist ellú mit im tot
 Davon muos er mich rúvven
 Wa vvilt du dich behalten iemer mere Tanhusere
 Weist aber ieman der dir helfe buessen dine svvere
 O vve vwie das lenget sich sin tot ist klagebere

Min soemer treit zeringe gar
 Min pferit gat zelvare
 Die knehte min sint ungeritten
 Min malhe ist vyorden lere
 Min hus das stat gar ane dach
 Svwie ich darzuo gebare
 Min stube stet gar ane túr
 Das ist mir vvorden svvere
 Min kelt ist in gevallen min kúche ist mir verbrunnen
 Min stadel stat gar ane bant
 Des hois ist mir zerrunnen
 Mir ist gemaln noch gebachen
 Gebruvven ist mir selten
 Mir ist dú vvat ze túnne gar
 Des mag ich vvol engelten
 Mich darf durh gerete nieman niden noch beschelten

DANK habe der meie der hat maniger leie
 Vúr gesant uf die liechte heide dú vyunnekliche lit
 Vil zitelsen Maniger hande rosen Ich da vand
 Was der ougenvveide dú sumer vvunne git
 Vil der vogel singet Ze schalle vvider strit
 Das in dem vvalde erklinget
 Ir schallen si ze rechten fræiden bringet Sa zehant
 Liefe ich vil der svvere dú mir vvas é bekant

Ich han dien iungen Vil daher gesungen
 Des ist lang Als si mich des baten
 Gegen den meien do dien lieben kinden
 Sang ich bi den linden
 Minen sang die mir liebe taten
 Die schuof ich dike fro

Das hat sich verkeret Nu leider also
 Sver hie fuoge meret
 Wirt der doch vil selten drumbe geret An ir dank
 Sang ich in zeleide dien hohgemuete ist krank

Wil si dú guote dú gar vvol gemuote
 Trœsten mich
 So vinde ich ein ende der langen svvere mu
 Wil si dú reine Trœsten mich aleine
 So vvirde ich Fri von missevvende
 Wil si mir gûnstig sin So lobe ich mit schalle
 Si vûr des meien schin Und vûr die bluomen alle
 Das nieman si der mir so vvol gevalle Froyve sich
 Wie schone ich mich stelle svvenne ich gedenke an dich

Es sluog ein wib ir man ze tode und al ir kind gefwinde
 Sluog si ze tode seht das vvas dem man unmassen zorn
 Ze tode sluog er si hervvider und alles ir gefinde
 Sluog er ze tode doch vvurden sider kint von in geborn
 Got hies vverden einen man
 Der nie geborn vvar von froyven libe
 Die vatter noch dú muoter nie gevvan
 Die nam er im ze vvibe darnach ein hunt'eral
 Das alle lûte die do lebten horten sinen schal
 Dú erde ist hoher danne der himel
 Das hant die vvifen meister vvol bevunden
 Hie vor bi manigen stunden
 Ein kint das sluog den vatter sin
 Do es in der muoter vvas
 Do er den andern kinden sang von Gote
 Und in die rehten vvarheit las

VON BUOCHEIN.

Seht vva meie mit vil vvûnne
 Kleidet anger und velt
 Fro ist maniges herzen kûnne
 Da git frœide vvider gelt
 Meie der hat fuesse vil
 Min gemuete Bas ir guete
 Trœstet so si liebe vvill

Je und iemer gar mit trúvven
 Was ich stete und vvil ouch iemer sin
 Das enfol mich niht gerúvven
 Svvie si giht diu vrovve min
 Das ich minne ein ander vvib
 Kuniginne Svas ich siune
 Han die minnent dinen lib

Wol dir meie vvol dir vvunne &c.

Nu ist bekleidet vvol dú heide &c.

Wil diu minnekliche reine &c.

(Sehet diese drey Strophen unter des von
 Trosberg, oben S. 52. 53.)

Herze du bist ane sin
 Volgest du den ougen nach
 Du maht niht vol enden alles das si vvellent spehen
 Enruoche vva si sehen hin
 Darumbe en si dir niht ze gach (beschehen
 Tuost du des niht da von mag dir vvol groffer schaden
 Wes zihe aber ich die ougen min es gar des herzen rat
 Dú mir ougen herze lib so gar betvvungen hat
 Von der muos mich dunken guot ob si mich leben lat

Ich sehe gerne funder vvank
 Den ir vil minneklichen schin
 Ich vvolt es iemer gerner an danne einen engel sehen
 Min liebe dú ist gegen ir niht ze krank
 Ich meine die lieben froyven min
 Jedoch so muos ich iemer groffer schulde von ir iehen
 E ich si volle bitte so hat si mir gar verseit (zeit
 Ich vveis vvol das ein krankes herze vvere davon ver-
 E aber ich das tete ich litte é iemer arebeit

Ich klage dir edelú froyve here
 Das ich frœiden eine stan
 Von dinen schulden das verkere
 Trœste mich vil senden man
 Ich lebe in senelicher not
 Sit min ougen lachen fahen
 Dinen lieben munt so rot

Ich vvande ich iemer folde lachen
 Do ich diu froyve lachen sach
 Min muot begunde an frœiden svvachen
 Des min herze mir veriach
 Es mueste eht ir gefangen sin (min
 An urlob schiet es von mir balde zuo dir liebú froyve

Wan fagent ir mir vro minne
 War tuont ir iuvver sinne
 Hie vor do warent ir den biderben armen dike bi
 Dest iu nu niht ze muote
 Ir minnent nach dem guote
 Sver des niht hat der muos ouch iuvver dike vvesen vri
 Ein edel vvib diu fol ir lib
 Dur guot niht veilen machen
 Ez zimt niht edeln vviben vvol

Fro

Fro minne ir vvelt iuch fvvachen
Sît das man iuch mit rehter fuoge niht erwerben sol

Svva biderbe herren sterbent
Die vvol nah eren vverbent
Der tot ist böesen herren lieb
Soft er den biderben leit
O vve der grossen fvere der biderbe Kalvvere
Ist ze früge tot des lib nah hohen eren streit
Er vvas ein helt Gar uservvelt
Vil manhaft und vverlich
Sin tot ist mir ze schaden bekant
Lebte der tugentrich
Die herren muesten desten türre sin in Svabenlant

Ein vederspil das vahet
Und kleine vogelin smahet (gert
Das hat man lieber vil danne eines das kleiner vogelin
Die bischaft sage ich vviben
Die mit reinen liben
Die nidern minne trütent und die hohen hant unwert
Ein frovve guot dū sol ir muot
Niht nider lassen figen
Da von ir ere ist unbehuot
Er mehte gerner fvvigen
Der nidere minne trütet und die hohen hat unvvert

HER NIDHART.

Ovve dirre not Wie sich hant verwandelot
Dise sumerliche tage Von der senelichen klage
Truret manig herze das in hohem muote vvas
Daß aber ellu iar das der vvinter offenbar
Uns beroubet ane vver Mit gevalteklichem her
Er benimt uns vil der schonen bluomen und gras
Also hat ein vvib mich beroubet miner sinne
An den trüvven das ich si so herzedlichen minne
Wie vvar ungenedig ie so minneklicher lib

Wa nu fründe rat Sît si niht genaden hat
Wie ich mit disen dingen tuo
Da bedorfte ich rates zuo
Rat ein iegslich frünt als ob dū rede vvere sin
Scheid ich mich von ir Und ich herzeliebe gir
Nach ir steten minne han
Das en ist niht guot getan
We vvem ließe ich danne also den langen dieneß min
Ich yvil füebas Min geliuke an si versuochen
Ob dū frovve felde mines heiles vvelle ruochen
Mir hat aber ein geteling genüvvet disen has

Der heisset Yrenber

Und get von Bottenbrunnen her
Dur sin hübeschen har abe
Ein vil hüffer dorf knabe
Guoter vvibe minne mueste im niemer vwerden teil
Daß ein fvvinder fluoch
Wan enkunde es an ein buoch
Niemer halbes han geschriben
Des er vvunders hat getriben
Mit den schonen hüre do die iungen vvaren geil
Ob er sich ertobt nach ir minnen und ir vvunnen
Er ist ungevvert noch hübescher da ze Bottenbrunnen
Si hat mich und in und alle unftete man verlobt

Breche si den eit Ließe ir mine sicherheit
Vor ir friunden hohe staben
Das ichs iemer vvolde haben
Lieb vor allem liebe hin da liep ein ende hat
Mocht es ir gezemen
Das sis also vvolte nemen Als ichs ir geteilet han
So vver al min lieber vvan
Wol volendet gar nach minem vvillen nun enlat
Jener Yrenber Mir niht vvol an ir gelingen
Son en vvil ich niemer mere vvibes lob gesingen
Ob si mir verzihet und ir minne ienen vver

Herze dir ist ze gach Volgest du den ougen nach
Da si ein schoene vvib ersehen
So verst in den sprungen brehen
Und gedenkest heya het ich disen goldes grif
So ist dir lüzel kunt Ob din lieber ougen funt
Ane missevvende si der gedanke bistu fri
Wirt din vville ervollet so geriuvvet dich der vvif
Ist diu liebe gast da diu schone ist ingesinde
Erst iemer selig der si beide an einem vvibe vinde
Solkes fundes mir an schonem vvibe ie gebraßt

Ich bin drier schaden Von ir schulden uberladen
Die mir al ze swere sint Ich bin tumber danne ein kint
Das ich ir so vil gedienet ie ane allen dank
So ist min ander schade Sehe si mich uf dem rade
Sin gespreche niemer ach des si selbe mir veriach
Ovve das ir lob us minem munde ie sueße erklang
Si tuot sam der stein der das isen an sich zihet
Von siner craft man in mit starken schiffen fluhet
Also zühet si mich zuo zir dem gelich en ein

Lang ist im sin har Nement sin darunder vvar
Ir sehent in an dem kragen
Einen grossen bolster tragen
Da lit isen inne und in dem vvanbesch ublich
Darobe ein hirzes hut Es vvas sinem vater trut
Ein vil grulich isen daran stent diu frömden mal
Daß ein vil guot fvert darzuo treit er eine gnippe
Er

Er tuotz vvol ze buosse velt si sint im alle sippe
Er dunket sich in sinem schopfe vvol einlif bonen vvert

Der hat ir gesaget das ir oren vvol behaget
Ich envveis niht rehte vvas So é lenger so é bas
Sitzet er ir naher und ie verrer ich hin dan
Sol mich das veriagen das si nieman kan gefagen
Miner schulde niht für vvar Alse clein als umb ein har
Wan das ie min herze nach ir minne fere bran
Sit si mich gevie Mit ir losen ougen bliken
Sit lag ich gevangen in ir starken minne striken
Sit des males kam ich uffer minne banden nie

Ein vri vyib schrei vve Tihthart von Gremmense
Der hat mir leides vil getan
Er ist niht man noch vvirt ouch man
Die sinen gumpel vvise die treib er hüre mir ze schaden
Der konde er genuog Er brach miner muomen kruog
Da er stund uf einem bank das sin schere habe undank
Dú da hinden reicht hin dan gegen dem einen vvaden
Dú ist zerbelzet gar Und get niden us der scheide
Da mit er den kruog zerbrach Got fuege im herzeleide
Davon ich min henne verlos des vvar ich missevar

Fiurste Friderich Und vver es betelich
Umb ein kleines hüselin
Darinne min silber voller schrin
Wer behalten den ich habe von diner milten gebe
Des vvil ich dich bitten du vernims mit guoten sitten
Wan ich han in dime goey
Manige snoede sunder droey
Ich vvil es gedienen al die vvile so ich lebe
Hie mit miner hant Hin zuo Got mit miner zungen
Wirt in frone chore ein lobeliet von dir gesungen
Da von du vvirst in dem paradyse vvite erkant

Si iehent das der vvinter
Keme nie bi siner zit so scharpher noh so svvinter
Noh clage ich Min frowe dú ist herteklich gemuot
Si ist vvider mich ze strenge
Got ir ungnade niemer gar an mir verhenge
Miner frowen uber mich
Si ist vvirser danne guot Ich han minú iar
Ir gedienet ane masse
Nieman sol mir vvissen ob ich miner frowen lasse
Da ist liebes lones niht so túre als umb ein har

Fúrschamte umbetriben
Sünden reizel schanden klobe losú hoftribe
Dienet man dir iemer dun gelonest niemer vvol
Din lon ist sueffe selten
Vrowen und ir reinen wip nu hant es niht für schelten
Dise rede ich vvol Von miner frowen sprechen sol

Dú ist an eren kranc neme gebaret si geliche
Da si mich zalrerst tvvanc da vvas si tugentliche
Und ich ir ze dienest minú niúwen lieder sank

Nu hat sich verkeret
Schameloser valscher diet ist ir hof gemeret
Trúvye kúsche guot gelesse vindet nieman da
Die vvaren é gesinde
Des ich noch gedenke vvol al da her von kinde
Svver si vinden vvil der muos si suochen andersvva
Si sint von ir stat An ir vvilen hingedrungen
Wilent vvas ein munt berihtet vvol mit einer zungen
Nu sprechent zvvo us eine des ir hof die menge hat

Min frowe ist vvandelbere
Got und ellú guoten ding die sint ir gar unniere
Svver die besten minnet dem ist si nidig und ghas
Svver sich ze Gote nehet
Er si eigen oder vri der vvirt von ir gesmehet
Zuht und ere stuende miner frowen verre bas
Si ist der werke vri die nach hoher vvirde ringen
Ich høere niht ir lob ze hove schalleklichen singen
Nu seht ob ich ze frowen vvol an ir behalten si

Miner frowen ere
Dú ist an allen liden lam das si struchet fere
Si ist gevallen das sis niemer uberyvinden mag
Si lit in einer lachen
Das sis nieman ane Got reine kan gemachen
Si gevvinnet niemer me rehte sueffen sinak
Súnderichen man Huet úch alle vor ir gelasse
Stet in úvver huote da ze kilchen und ze strasse
Ir sele siechen frowen alle verret úch hin dan

Ich het ein ur lúge
Des ich noch gedenke vvol mit vil grosser smúge
Das hat vvol gesliht der fiurste us Osterlant
Mit den dorf sprenzel
Die da vvaren in me goei alle vor tenzel
Die tragent da alle anders niht vvan isenin gevvant
In die hervart Svva der fiurste hin gebútet
Junge vvib vverden feltent von in getrútet
Ja sint es hoflúte Berlut und Irenbart

Perlieb und Uoge
Die daheime solten pflegen buvves mit dem pfluoge
Die sach ich ze Wiene koufen currit und platten
Uoge kouft ir eine
Dannoch zvvei vil dikú leder für dú schine beine
Wer solt ime ze rúsche iht tanzes mere vor gestatten
Er hat einen neven Bi im da ze Michelnhusen
Wil der rihter bi der Perse iht mer uf musen
Er vint ir vil die strit uf virtage kunnen heven

Nu nimt genuoge vvunder
 Wer dū selbe frowve si
 Die ich mit fange befunder
 Mit minem hohen lobe so rehte vvol getüret han
 Si heisset vverlt fueffe
 Das mich unsir herre Got vor ir befrigen muelle
 Guotū vvib dū enhabent mir ze leide niht getan
 Miner frowven nam nerst von wiben unterschieden
 Mir und mere lütes muos vvol in ir dienste leiden
 Svva man lob erkennet da ist ir lob unlobesam

Svver einen vogel hete
 Der mit fange dur das iar sinen vvillen tete
 Dem solt man undervvilent zuo dem vogelhuse sehen
 Und gebe im guote spise (iehen
 So kœnde ouch derselbe vogel guoter meisterscheffe
 Sunge er sinen fang Jemer schone gegen dem meigen
 So solt man in den summer und den winter lute heigen
 Guoter handelunge vvissen ouch die vogel dank

Wol mich iemer vvol der vvunneklichen zit
 Svvenne ich si sehen sol dū mir ze herzen lit
 Ir minne blike Sint die strike
 Die mich vahent ane strit
 Ir schoene ist frœiden zil Si git svvem si vvil
 Frœide und eren vil

Wibes lon ist vvert Nach fender arebeit
 Svver sin ze rehte gert dem ist er vil bereit
 Hohgemuete Git ir guete Trost siur fendū leit
 Ir schoene ist frœiden zil

Ir reiner lip ist guot des vven ich selbe vvol
 Wan er so rehte tuot das ich des iehen sol
 Si verkere Mir die sere die ich von ir schulden dol
 Ir schoene ist frœiden zil

Dort kumt ein sinnelose samnunge
 Der sint vvol zvvelfe als ich iu die nu zelle
 Her Hebestrit von Hohenvels der iunge
 Amerolt und Isink sin gefelle
 Isater und Engelvart der lange
 Ute und Otte und Isenbart Isbolt und Irrebart
 Irrent mich an minem anevange
 Si ist mir lieber danne ich ir
 Lieb ist dū liebe mir

Si vragent vver si si diu felderiche
 Der ich so hofelichen han gesungen
 Si vvont in tiutschen landen sicherliche
 Das sang ich den alten und den iungen
 Si ist in einem creiffe der ich diene

II. THEIL.

Von dem Pfade uf den Sant
 Von Elasse in Ungerlant In der enge ich si vant
 Si ist noch zvvischen Paris und Wiene Lieb ist dū

Ich vveis einen der sich nu des vlisset
 Das er mich besvvere an Engelgarte
 In vveis niht vvas er der lieben vvisset
 Im geschicht liht als Isenbarte
 Den sin muoter mit der pfannen schalke
 Sere au sine stirnen sluog
 Das man in von dannen truog
 Des er selten ie gevvuog
 Davor huete sich der meiger Valke
 Si ist mir lieber

Nu gruenet aber dū heide
 Mit nūvvem loube stet der vvalt
 Der vvinter kalt Tyvanc si sere beide
 Dū zit hat sich vervvandelot Ein fendū not
 Mant mich an die guoten von der ich unsanfte scheide

Eft in der vvandelunge
 Wol singent ellū vogellin der vrovven min
 Gern ouch ich ir sunge des si mir seite guoten dank
 Uf minen fang
 Ahten es die vvalche niht so vvol dir tüttschiu zunge

Gerne ich aber fande der lieben einen botten dar
 Der neme des vvar Ob er das dorf erkande
 Da ich die fenden inne lie Jo meine ich die
 Von der ich den muot mit rechter stete nie bevande

Ob sich der botte nu fume
 So vvil ich selber botte sin Ze den friunden min
 Wir leben hie vil kume
 Das her das vvol halbes mort
 Wan wer ich dort
 Bi der vvolgetanen lege ich gern an minem rume

Solt ich mit ir alten Ich han noch eteslichen ton
 Uf minen lon So lange her behalden
 Das tusent herzen vvurden geil Gevvunne ich heil
 Svver hohe vvirfet der sol heiles vvünschen und walten

Botte nu var gereite Zuo lieben fründen über se
 Mir tuot vil vve Sende arbeite
 Du solt in von uns allen sagen In kurzen tagen
 Du sehest uns mit frœiden dort
 Wan durh des vvages breite

Du sage der meisterinne
 Den vvilleklichen dienest min

Si sol dú sin die ich gar von herzen minne
Vor allen frowen hinnen für E ich si verkúr
E vvolde ich verkiesen der ich iemer teil gevinne

Friunden und magen
Solt iemer minen dieneft sagen Vil lieber knaben
Ob dich die lüte vragē
Wies umb uns bilgerine ste So sage vil vve
Das uns die Walhen haben getan
Des muos mich hie betragen

(Hier ist in der Handschrift eine Lyke
von etlichen Blattern.)

So vvunnesam gegen dem vil liechten meien
Gnuoge dörper sint mir gram die vvellent sich zvveien
Und ist das ichs gefuegen mag
Ich vvende ouch in ir reien

Dise trueben tage darzuo leitlich klage
Hat mir frœide benomen Und allen hohen muot
Was sol furbas min sang Sit er nie so erklang
Das in hete vernomen ein schœne frowe guot
Der ich han gedienet uf genade her vil lange
Den vvinter und den summer mit minem niuvven fange
Das verstet si mir alrerst zeinem anevange

Das si niht entstat das ir minne mich hat
Aller frœiden behert da sündet si sich an
Si vil selig vvib Mir verderbet den lip
Wirdet si mir niht beschert So we das ichs ie began
Und ich ir doch iemer gerne holdes herze truege
Nu bin ich leider in dem munde niender so gefuege
Besser vvere mir das ich niemer nûvves liet entsluege

Mir schat Engelbolt Und der meier Mangolt
Und ouch ein burnkart der vierde das ist Engelper
Und ist Ebervvin Und die zvvene bruoder sin
Das so tumbes nie niht vvar
Lempfer und Adelger
Und der dorf getelinge ein michel trünne
Si entvvichent von einander niht
Ir ist vil gar ein künne
Den allen muelle also geschehen
Als ich in heiles gûnne

Ir keiner der ist kal Und giht ze Riuvvental
Das er tanzen mir erwver Mit al den friunden sin

Das ist Erenreit Und ist Engelmar der smit
Und ein pfister Wernher der vierde ist Sigevvin
Die tanzen mit den megeden
In dem gœi frevenlichen
Ir enkeiner wil mir von der strasse einen fuos entwichen
Ahi solt ich ir einem sine stelzen da bestichen

Und einer ist ir teil der ist los und geil
Dem gebaret er gelich Einer schuo ist im gemal
Da mit er mir trat Allenthalben min vvise mat
Aller virtegelich Svvenne er vor Riuvvental
Oberthalben bi der strasse steig an den anger
Mir zeleide von dem stige nach dem blnomen spranger
In einer hohen vvise sinu vvinelieder fanger

Derselbe ist mir gevech Sitz im hûre verzech
Zornekliehen ir hant Min frowe uf einer dult
Das vvas im ein leit Sinen friunden hat ers geseit
Ich het es im ervvant Und vvere gar min schult
Wes gedahte ein tore das er bi ir tanzen vvolte
Ja gezimt es im niht noch meier Engelbolte
Das er an ir vvissen hant mit ihte grifen solte

Lofa vvie die vogel aber doenen
Wen si disen nûvven reien fanges kroenen
Ich vvene dirre vvinter aber ein ende hat
Wigerat singe also das ich dir iemer lone
Dû linde vil schone geloubet stat

So bloffen vvir den anger nie gefahen
Sit dú summer vvunne alrerst begunde nahen
Die bluomen sint gedrunge dur den kle
Hûre als ê dú ouwe hat ir rosen für behalten
Darunder singent vogelin me

Da vvil ich mich doch under zvveien
Sit dú ouwe von rosen ist geheien
Als ich der ein krenzel han Ufgetan
Da vvil ich den summer inne meien
Sant einen stolzen riter gan

Gieffent mir den meien under ougen
Ich minne einen stolzen ritter also tougen
Was solte Engelber mir ze man Ern kan
Mih nah minem vvillen niht getrûten
Ich vvene er min eine muos bestan

Muoter es vvil an den wifen dâuvven
Muot ir bi der summer zit vvunder schouvvven
Die bluomen dringent dur den kle Schone als ê
Stet dû gruene vvise vvol behangen
Zergangen ist der kalte sne

Tœchterlin in kan din niht behueten
 Du vvilt an din selbes sinne vvueten
 Das mir und allen dinen friunden leit **Mengen eit**
 Svvuere du mir nu ist es ane lougen
 Din vvill dich alles von mir treit

Tœchterlin du la dich niht belangen
 Sit du vvilt mit iungen lûten vil gerangen
 Die dir niht ze masse vvellent sin Tœchterlin
 Du vvirst an dem schaden lihte funden
 Der iunge meier muotet din

Muoter ir verliefent iuvver bagen
 Ich vvil alle mine friunde dur einen vvagen
 Dem ich mines vvillen nie verhal **Uberal**
 Muossen es die lûte vvorden inne
 Min sin strebt gegen Riuvvental

Dû muoter dû krift eine kunkel svvere
 Nu var hin du bist mir gar unniere
 Si gab ir eins das in dem huse erschalt **Uberal**
 Gab si ir vil starke flege ziere
 Und schiht si gegen Riuvvental

Uns vvil komen ein liehtiu ougenvvende
 Man vint der rosen vvunder uf der heide
 Die bluomen dringent dur das gras
 Schone ein vvise gedouvvvet vvas
 Da mir min geselle zeinem kranze las

Nu ist der kalte vvinter gar zergangen
 Dû naht ist kurz der tag beginnet langen
 Uns kumt ein schoeniu sumer zit
 Diu aller vvelte frœide git
 Bas gesungen nie die vogel vveder ê noch sit

Die hant alles leides gar vergessen
 Der meie ist uf sin gruene zvvî gefessen
 Und hat gevunnen loubes vil
 Bint dir balde min trut gespil
 Du vveist eht vvoll das ich darmit eime ritter vvil

Das vernam der megde muoter tougen
 Tohter min diu rede ist ane lougen
 Din valscher muot ist offenbar
 Binde ein huetlin uf din har
 Du muost ane dine wat reht an die schar

Muoter min vver gab iu das ze lehen
 Das ich ûch miner vvete iht solte flehen
 Ir gespunnet ir nie vaden
 Lat beliben selhen schaden
 Tuont har flûssel ir entslieffent balde mir das gaden

Diu muoter sprach harfür us groÿsem zorne
 Fro tohter lat die rede besten bis morne
 Es mag tala niht gesin
 Wan das urlop das ist min
 Wol gelesen vvat beslossen hat min schrin

In dem schrine vvas diu vvat verspart.
 Dû vvart mit einem stafel ufgezart
 Der muoter leider nie geschach
 Do das kint die kisten brach
 Do gefvveig ir zunge das si niht ensprach

Anleite si das rokeliu also balde
 Das vvas gelesen mit manigem kleinen valde
 Darumbe ein giurtellin vil smal
 In des hant von Riuvvental
 Warf diu stolze magt ir vinkel vehen bal

Ovve sumer diner liechte frœidebernder vvunne
 Die uns dirre vvinter mit gevvalte hat benomen
 Ich wene nieman leyt der uns zwei nu versuenen kunne
 Des ist nu vil manig herze in ungemuete komen
 Die sich frœiten diner zit
 Jemer gegen dem meien
 Winter nieman frœide git
 Wan dien stuben heien

Weis aber ieman vvar
 Die sprenzelere sin versvvunden
 Ich vvene in dem lande niender einer ist beliben
 Wan hat er uf Tulumere velde mangel funden
 Es vvere vvoll nach minem vvillen vveren si vertriben
 Alle duhten si sich vvert Mit ir langen hare
 Hûre tumber danne vert Seht an Hillemare

Hant ir niht beschouvvvet sin reide lœke lange
 Die da hangent verre fiur sin kinne hin ze tal
 Des nahtes ligent si in der huben fere mit gedrange
 In der masse alsam der kremer side sint si val
 Von dien snueren sint si reit Inrthalb der huben
 Volleklich einr elne breit Sos beginnent struben

Noch mag ich niht vergessen dirre dorf knappen
 Die mir dike an Friderunen leide hant getan
 Der get einer erst harfür und treit ouch eine kapper
 Der vvil mich finer gogelvvise niht erlan
 Er ist geheissen Ungenant Er dunket sich so reffe
 Er get an fron Gepun hant Seht vvas er isens fresse

Ich vvande iemer fride han seht vor dem ungenanten
 Der mich da von Riuvvental So gar verdrungen hat
 Nu vvemt mich die mage sin vertriben von dien landen

Uoge und iener der da voran einem tanze gat
Der ist geheissen Werenbolt Ranzen Orgerune
Seht so vvirde ich niemer holt Einem heisset Brune

Der treit eine hube dú ist inrthalt gefnueret
Und sint ussenan mit siden vogel druf genat
Da hat manig hendel sine vinger zuo gerueret
E si si gezieret das mich nieman liegen lat
Er muos dulden minen fluoch der des ie gedahte
Das er siden alder tuoch Her von vvalhen brahte

Er vvil ebenhússe sin ze vverdem ingesinde
Das bi houelúten ist ervvahren und erzogen
Ervvischentz in si zerrent im die huben so gesvvinde
E er vvene so sint ime dú vogellin enpflogen
An solhen koufe solhes gelt Nieman sol versprechen
Wan siht niht vil uf markevelt Selhel zúgel brechen

Fro muot var von truren
Und von lande hin ze lande
Ob si ieman funde der in ganzen frœiden si
Wer ist nu so riche der ir sinen boten fand
Si hies im kúnden er vvere alles ungemuetes vri
Wer ist nu so frœidenrich da si si gefinde
Wan der furste Friderich
Nu kome da si in vinde

Si hat mit versuochen alle tiutschiu lant dur vvalen
Das eht leider niemant gar in ganzen frœiden vant
Svva si ie kan da vant si niht vvan truren bi in allen
Nu hat si ir speher us in das Osterlant gefant
Die varnt vvider und für Alle tougenlichen
Ob si in frœidericher kúr Vinden Friderichen

F Wil er si behalten si vvil bi im beliben
Also vvas ir vville do der bote von ir schiet
Mit ir spilgefallen so vvil si ir tage vertriben
We vver singet uns ze sumer ein nûvves minne liet
Das tuot min her trœstelin Und min hove herre
Der gehilfe solte ich sin Nu ist der vville verre

In kan allen lúten nu zetanze niht gesingen
Alse vvilent do der guote vville mich ze fange iagt
Wie sol ich ze frœiden manig trurig herze bringen
Dú vor manigen iaren gar an frœiden sint verzagt
Da man é der frœiden pflag
Da ist niht vvan truren
Des git maniger vollen sak Sinen nah geburen

Die Hildemars gelœschten schuoch
Die sint mit rotem leider
Da sint tschappel an genat mit bilden für dü knie

Dú schouvvet er und strichet sinu kleider
Das ein veder niht an im belibet
Seht der ist noch einer hie
Der schouvvet ofte sin gevvant
Und stricht es nach den siten
Beidenthalben mit der hant
Das im die rœke vviten

E das er den tanz ane einen kluogen giurtel vvere
E lieffe er sich mit gevvalte von dem lande iagen
Den treit er vil hohe alsam ein stolzer messennere
Das vvil ich mit gefange nu den hovelúten klagen
Eines das muos im geschehen
Seht des vvil ich vvetten
Svva si in bi den pfluogen sehen
Das si in gar enpfetten

Mir tuot endeliche vve
Das den vvinter nieman des ervvenden mag
Er tvvinget uns abe Beide bluomen und kle
Und darzuo vil mangan vvunneclichen tag
Dast min ungehabe
Die beginnent aber iar lanc trueben
Hin gescheiden ist ir zil Bikel spil
Wil sich aber in den stuben ueben

Des sol her Kuonze meister sin
Der verbiutet lachen sprechen vvinkel sehen
Dast dur in getan des ermieret Itelin
Ach ach der mag an ir hant vil vve geschehen
Des ich forge han
Si vvarnt hure vvunt in einem vinger
Dos ir muemel gersten sneit das ist mir leit
Trut her Kuonze slacht si destte ringer

Hie bi suln vvir des gedagen
Reden vvir von dien kinden die sint gebetten
Uf den kovenanz Gepe sols in allen fagen
Diemuot Gifel suln da mit ein andren treten
Michel vvarnt der tanz
Bele und Elle gent da mit ein ander
Sam das selbe Metzel tuot Wendelmuot
Wergot rufen uns Kuonzen dur dü lander

Sage ir das der man ist hie
Das si ir kleines rœkelin und ir mantel trage
Welle si in gesehen des hat si gevvinset ie
Nu ist es aber komen uf die virtage
Nu las sis geschehen
Heis si das si in ir guechel binde
Mir ist lieber kumt si her
Danne ob er si daheime in svvacher vvete vinde

Kuonze

Kuonze langer niht enbeit
 Si gienge dar ir Wendelmuot gebot
 Dahin vvas ir gach Vil schiere hat si sich angeleit
 Beide siten vwaren ir von siden rot
 Ein lützel gieng ir nach
 Svver das lant nach vviben gar durh fuere
 Der dekeiner gunde ich bas Nu vvissent das
 Miner lieben muoter zeiner snuere

Hia vwie vvol si mir geviel
 Do ich rehte erblihte vwie si vvas getan
 Val vvar ir das har Und ir rosevarvver triel
 Do bat ich die schonen zuo mir sizen gan
 Si sprach in getar
 Mir ist verbotten das ich mit ieman rune
 Noch zuo zu niht sitzen sol Nu tuot so vvol
 Und fragt Heiligen dort bi Friderune

Heiligen fragen ich began
 Wer dien kleinen kinden hete ir fræide ervvert
 Das tet si mir kunt da ist Metzel schuldig an
 Von der mir vil manig bungel ist beschert
 Also sprach Künigunt
 Das tuot si uns zer kilchen und zer gassen
 Das uns allen machet vvort Hie und dort
 Von rehte fuln vvir si drumbe hassen

Kint ir vvarnent üch der slitten uf das ys
 Uns kumt der leide vvinter kalt
 Der uns vil der vvunneklichen bluomen hat benomen
 Des ist nu vil manger linde ir tolde gris
 Unbefungen ist der vvalt
 Das ist alles von des rifes ungenade komen
 Mugt ir schouven vwie hat sich dú heide erzogen
 Dú ist von finen schulden val
 Darzuo sint die nahtegal Alle ir vweg geflogen

Hie bi vor do stuont vil schone mir min har
 Umbe und umbe gie der span
 Des vergas ich sit man mich ein hus besorgen hies
 Salz und korn koufe ich dur das iar
 We was hat ich dem getan der mich tumben man
 Von erst in disen kumber sties
 Mine schulde vwaren kleine vvider in
 Mine flueche sint niht final
 Svvenne ich da ze Ruvvental Unberaten bin

Wol bedorfte ich miner vvifer fründe rat
 Umbe ein dink als ich iuch sage
 War dú kint mit fræiden disen vvinter folden gan
 Megenvvart der vviten stuben eine hat
 Obs in allen vvol behage

Da fuln vvir den govenanz den virtag inne han
 Es ist siner tochter vville komen vvir dar
 Heis si alle ein ander sagen
 Einen tanz alumbe die schragen
 Pruefet Engelmar

Wer dannē nach Künegunde ge des werden enein
 Der vvas ie nach tanze we Es vvirt uns vervvissen
 Ist das man ir niht enseit
 Gœtelint nu ga dahin und sage in zvvein
 Sprich das Elle mit uns ge
 Es ist zvvischen mir und ir ein genziu sicherheit
 Kint vergis dur nieman Hedevvige da
 Heis si mit einandern gan
 Einen sitte si fun lan Binden uf die bra

Ich gebot den iungen vviben ublich
 Die in der masse vvellent sin (gen
 Das si hohgemuoten mannen holdes herze wellen tra-
 Ziehen vornan hoch und hinden hin zetal
 Deken vvol das neckelin (gen
 Worzuo sol ein tehter oder ein gollier umbe den kra-
 Dú vvib sint des houbtes sicher her gevvesen
 Das eht in das nieman brach
 Svvas in andersvva geschach
 Des sintz ouch genesen

Megenvvart nach Gœttelin vvolde gan
 Des hat Engelmar gedaht
 Wils iuch niht verdriessen ich sage in das ende gar
 Eberhart der meier muost es understan
 Der vvar an die suone braht
 Anders vvere ir beider hant einandern in dem har
 Zyvein hoenen gantzen giengen si gelich
 Gegen ein andren allen tac
 Der hie vor des fanges pflag das vvas Friderich

Eppe zuhte Gepen Gerbreht ab der hant
 Des half im sin dreschel itab
 Das geschuof mit siner rûte meister Adelger
 Das vvas alles umb ein ei das Ruoprecht vant
 In vveis ob ims der tiefel gab
 Da mite stuont er alles dort und drœite ienunt her
 Eppe der vvas beide zornig und kal
 Uppeclichen sprach er traz
 Ruoprecht vvarf ims an den glatz das es ran zetal

In gefach die heide Nie bas gestalt
 An liechter ougen vveide den gruenen vvalt
 Bi den beiden kiesen vvir den meien
 Ir megde ir sunt iuch zvveien
 Gegen dirre schonen sumer zit ir wol gemuoten leien

Lob von mangeln zungen der meie hat
 Die bluomen sint entsprungen an maniger stat
 Da man hiure dekeinen kunde vinden
 Geloubet stent die linden (schen kinden
 Es hebt sich als vvirshant vernomen ein tanz von húb-

Die sint forgen ane Und frœidenrich
 Ir megde vvol getane Und minnenklich
 Ir zierent ouch das ouch die Peyer danken
 Die Svaben und die Franken
 Ir prisent ouch stolzen lip mit siden uf die lanken

Waruf solt ich mich zafen So sprach ein magt
 Die hübscher sint entslaffen Und gar verzagt
 Zuht und ere Ist al der vvelte unmere
 Die man sint vvandelbere
 Ir keiner vvirbet umb ein vvib der er getüret vvere

Die rede tuo du gehalden Sprach ir gespil

(Wieder eine Lyke von etlichen Strophen.)

Der ich dagerne diene Guotes gibe ich ir die vval
 Ruvvental Si ir eigen das ist min hohü siene

Das tou an den wifen den bluomen in dú ougen vellet
 Ir iungen megde belibent ungesellet
 Zieret vvol den ouch lip Ir iungen vvib
 Iuch bevvisent das ir ouch balde prisent

Wart us vvas húzel megede hubbet uf den anger
 Sprach lútelin ein maget ich bite niht langer
 Nu vvol har an mine hant der vvinter bant
 Die heide Nu gruonet si im ze leide

Svvie holt im das herze min für ander megde vvere
 Sprach Uodelheit ein magt unvvandelbere
 Der mir loste minú bant An siner hant
 Ich sprunge das im sin helze erklunge

Die boeme in al der vvelte wunnekliche stant in bluete
 Des vil manig trurig herze senet sin gemuete
 Gegen der lieben sumer zit der anger lit
 Behangen Min truren ist zergangen

Ich forge sprach ein stolzú maget
 Als ich ouch bescheide
 Ja fürhte ich das mir min muoter minú kleide
 Besliefte gegen den lichten tagen

Das muos ich klagen Ir huote
 Dü enfrumt ir niht ze guote

Min har an dem reien sol mit siden sin bevunden
 Durh sinen vvillen der min zallen stunden
 Wünschet hin gegen Ruvvental des vvinters zal
 Hat ende Ich minne in dast unvvende

Der vvalt aber maniger kleiner sueffer stimme erhillet
 Dü vogellin sint ir fanges ungestillet
 Dü habent ir truren ufgegeben Mit frœiden leben
 Den meien Ir megede ir sult iuch zveien

Wie schone si gegen dem abent
 Und des meien morgen nahent
 Wie sumerliche si die zit enpfahent
 Si singent vvol ir sueffen sanc der vvinter tvvano
 Die heide Nu gruonet si im ze leide

Nu schiere hebt sich an der strasse ze frœiden von
 Wir sun den sumer kiesen bi der linden (kinden
 Dü stat nüvves loubes rich Gar vvunneklich
 Ir tolden Ir habent den meien holden

Sumer diner liechten ougenvveide
 Muos ich mich der anen das ist sunder minen dank
 Mich betvvingent drier hande leide
 Das vor allem leide me so sere nie betvvanc
 Das eine das ist dü svvere zit dú uns bald nahet
 So ist das ander das mir truren und senen git
 Und si holden dienest min vermahet
 Das dritte ist das dú schone an minen armen niht enlit

Hüre do dü kinder frœiden pflegen
 Do sprang er den krumben reien an ir vvissen hant
 Mich begunden mine fründe fragen
 Wer der doerpel vvere do vvas er mir unbekant
 Dane vvuocho mir niene smer
 Do si für mich sprungen
 Er envvas so hüffe niht sin vater Engelber
 Nu bin ich besvveret von dien iungen
 Ovve vver braht in uns von Sant Lienharte her

Mine fenelichen klagelieder
 Gent ir in dü oren als das vvasser in den stein
 Ich vermahe ir libte zeinem friedel
 Unser zveier vville der enhillet niht enein
 Si ist mir vrient ich ir holt
 Wenne hat das ende
 Difen vverren bruefet Madelvvig und Werenbolt
 Got in beiden ir gelúke vvende
 Jo habe ich difen sumer ir gevvaltes vil verdolt

Jo vver er mir fines libes schuldig
 Der in uns zeschaden ie von forten her vertreib
 Er ist freyenlichen ungeduldig
 Ovve das er daheime bi sinen magen niht beleib
 Son entrich er sinen fuos Niht an mine siten
 Schiere vvirt mir fines ungelimpfes buos
 Ich muos biten des von schonerliten
 Das er mir sin hulde ervverbe
 Ich getruvve im vvol er tuos

Ich trage ein feneliche svvere
 Und minen frœiden ein ungefuegen laft
 Der dem keiser ze ubervvege vvere
 Und ir doch darumbe an minem dienste nie gebraft
 Ich enfunge ir nûvven sanc Gegen der vvandelunge
 Hie mite diende ich ir den sumer und den vvinter lanc
 Nu hat mich Madelvvig her dan gedrunge
 Des lies ich uf den schemel und erheben uf den banc

Si ist mir verre so bin ich ir nahen
 Min ougen brahten si in das herze min
 Do si die vil guoten erst an sahen
 Do luhte si so schone sam des lichten sunnen schin
 Si ist noch als ich kan gespehen In der vvolgetene
 Niemer muesse Madelvvige lieb an ir geschehen
 Der sich fines teiles dar vervvene
 Ich han under vviben nie so guotes niht gesehen

Ich han ungemach von Adelvvige
 Siner ungenade lide ich mere danne vil
 Siner unfuoge ich vil versvvige
 Die ich den lûten niemer halbe ze ofen bringen vvil
 Ich bin im fere gram Wan er ist so snabel rësse
 Sach aber ieman den der Friderune ir spiegel nam
 Dem gelich ich alles sin gelesse
 Ze mangeln stunden ich mich fines ungelimpfes scham

Es vvîrfet der iungen vil Uf der strassen ein bal
 Daft des sumers erstes spil derselbe gogelliche schal
 Meldet einen ziteling das ist ein spil und ein ding
 Das ich iemer gerne enbir Was ob mir
 Des dorfes neue gebe einen stos
 Des unfuoge ist also gros
 Wan er vvîpfet her und dar In der schar
 Er kan fliehen und iagen mit dem vvurfe triegen
 Sus machent umbe den giegen Je zvvei und zvvei
 Ein hopel rei Reht sam si vvellen fliegen

Boppe iœchet en unt her
 Allam er habe ein vvilt ersehen
 So kumt einer heisset Ber
 Schachende und vvil ouch spehen
 Ob im der bal vverden muge

Unzitiger krankes stige
 Mag man vvunder schovven da Jara ia
 Wie die megde schüllen loben
 Wie si glyen vvie si toben
 Svvenne er den bal vverfen sol Soft in vvol
 Wan er vvelt vvem er den bal dur die lûfte sende
 Si bietent im ir hende
 Du bist doch min Geveterlin
 Wirf mir her an dis ende

Unferm neven Tûnzelt tuot
 Niht so vvol so das dû kint
 Jûtelin und Elsemuot Vor im uf dem anger sint
 Svvelhû den bal kan beiagen
 Dû sol lob ze vorderst tragen
 Der von rumpolz krumpolz lief Und rief
 Wirf mir her ich vvirfe dir vvider
 Er sties manige dirne nider
 Als in sin unfuoge hies darnach sties
 Erkenbolt ein dirnelin
 Das lief nach dem schalle Balle
 Er sties es imme schalle Uber Eppen bein
 Das im erschein Ein knickel von dem valle

Marke du versink din lant ist uneben
 Ich und manig Flemink Muos hie unsanfte leben
 Der da heime vvol tiutschiu buechel las
 Der muos riten umbe fuoter und gras
 In riuvvet fere das er daheime niht envvas

Bischof Eberhart nu rume es hie
 Das dirs vergelte Got Ein vvib ich heime lie
 Dû ist ein toerschû krot
 Die uberret vil lihte ein ander man
 Ja garnet si es verhenget sin ir an
 Und riuvvet mih das ich si ie gevvan

Dis ist ein reinû vart
 Die vvir gegen Beiern tuon
 Bischof Eberhart Nu si ein stetû suon
 Sit ich der marke den ruggen han gekeret
 Des bat ich Got nu hat er mich sin gevvert
 Das ungemach troumte miner matzen vert

Es verlos ein ritter sin scheide
 Darumbe vvart einer frovven also leide
 Si sprach herre ich vvil iu eine lihen
 Der vvil sich min leider man verziehen
 Des ist niht lanc das ers vervvart
 Und kumt er mir der ir bedarf
 Wie vvol ich in dran handel
 Dem gibe ich si gar ane allen vvandel

Er sprach frowe lat mich ein rede vvisen
 Ob si ze dem orte iht si versliffen
 — ein si uf min sele und uf min truvve
 Ich gab si minem leiden man für nuvve
 Si ist dike als ein bret Wan an der einen stet
 Da ze dem hengel riemen
 Das enschat iu noch ander niemen

Er vvolte sin messer in die scheide schieben
 Do begunde sich diu klinge biegen
 Her vvider reht gegen dem hefte
 Doch bracht ers drin mit siner krefte
 Schier het er vvider gezogen
 Es hab ein svverzü kra gelogen
 Wer solt des getruvven
 Si sprach ziht vvider dú wurze ist noh niht gebruvven

Mir ist hure vvider varn ein selikeit (virtage
 Ich kom da ich ein trut iunger vvibe vant an einem
 Des vvar ich vvol inne es vvas den kinden leit
 Das ich so selten kom zuo in gegā
 Des hetens alle klage
 Zuo einer spende kom ich vvir vvaren da gemein
 Von haselnüssen muost ich do
 Ze iungest geben zvvo für ein

Dú eine sprach ich vvil iu minen zinzē geben
 Us miner hant in iuvver hant
 Ir sult mich vvern ob mir sin Got gefage
 Ich sprach frowe vvis ane angst sul vvir leben
 Du siht das ich dich vvil vvern an alle klage
 Wer da nieman vvan vvir zvvei
 So vvert ich dich vil schone
 So das ich dir sin iht behabe
 La mich sin engelten an minem lone

Ich kom eines morgens da ich si aleine vant
 Ich sprach vrowe ich vvil dich vveren
 Und niht behaben des
 Nu her sprach si ze hant
 Do spilten vvir ich vveis vvol vves
 Si greif mir an min ore
 Hey hey sprach si do ia vvenne ich gevvunnen han
 Ich bin niht uvver tore

Ich ervvinde nimer si vverde mir
 Eine heisset niemel vil vvol getruvve ich ir
 Es mag ir niht vermahen das ich si ie gebat
 Si sol sich niht vergahen Min velt gat an ir trat
 Ekeman der roufet Ekemamen
 Davon so hab ir roten munt zefamen

Ich het an si gevvendet Gar allen minen muot

Ich vvande ich hetz volendet
 Si sprach vva ist das guot
 Ich kan ú niht gezeigen des minen guotes mer
 Wan Riuvvental ist min eigen
 Das braht min muoter her
 Frowe das vvil ich iu gippen gappen
 Herre das sult ir iu hippen happen

Der ich mich mit vvillen ie ze dienste bot
 An der han ich ersehen einen gúrtel rot
 Svvas ich ir gevvinke das ist ir an mich zorn
 Glesin ist dú ringge Von kupfer ist der dorn
 Ich nam sin vvar es vvar ein finaler riem en
 Den braht ein ritter her von Wiemen

Ich kom ir nach geslichen In ein für holz
 Ir frœide dú vvas michel bi einem ritter stoltz
 Ich kom darnach gegangen des vvar ich unfro
 Dú vvile vvert unlangen Nider druht er si do
 Er gab ir schiere in ir vvisen hentel
 Eines heisset man den gimpel gempel

Do si den gimpel gempel In die hant genam
 Si saft in an das vvempel Er druht in durh die gram
 Nu ruora du den hotzel botzel vafte
 Das der gimpel gempel niht gerafte
 Urra burra vver gat da

Tochterlin du solt niht minnen
 E du kumest zuo vier und zvvenzec iaren
 Wie sol ich derselben rede beginnen
 Es minnet noch ein kint bi zvvelv iaren
 Mueterlin La das sin
 Ich vvil iemer leben nach dem vvillen min
 Tohter da tenderl lenderl lenderlin

Tochterlin gen us dem boungarten
 Und volge diner muoter lere
 Du solt niht tumber lute rede yvarten
 Tuost du das des hast du pris und ere
 Mueterlin La das sin
 Ich vvil iemer leben nach dem vvillen min Tohter &c

Regensburg Passovve und Wiene
 Die mueffen mir von schulden wol gevallen
 Da sint kint den vvil ich gerne dienen
 Lachent si doch bin ich vor in allen
 Die sint guot Hohgemuot
 Was ob mir etesliche lieb tuot
 Tohter so vvis eht gegen den mannen fruot

Tochterlin gedenke an Friderunen
 Wie dú wart mit einem man ze schalle

Do vvolt si mit im zevil gerunen
 Do maht er ir das har zeinem balle
 Das geschach Ich das sach
 Das er ir den spiegel von der siten brach
 Tohter da tender &c.

Ein altú dú begunde springen
 Hoh alsam ein kitz enbor si vvolve bluomen bringen
 Tohter reich mir min gevvant
 Ich muos an des knappen hant
 Der ist von Růvvental genant
 Traranurerum traranurirunt und eie

Muoter ir huetet úvver sinne
 Er ist ein knappe so gemuot
 Er pfliget niht steter minne
 Tohter lat ir mich annot
 Ich vweis vvoll vvas er mir enbot
 Nach siner minne so bin ich tot
 Traranurerum &c.

Do sprach es ein altú in ir geile
 Trut gespil vvoll dan
 Mit mir ia ergat es uns ze heile
 Wir suln beide nach bluomen gan
 Warumbe solt ich hie bestan
 Sit ich so vil geverten han Traranurerum &c.

Zergangen ist manig vvunneklicher tac
 Und des meien bluete da von uns liep geschach
 Nu treit man den Schauernach für die bluomen huete
 Die man uf dem anger brach
 Ir sehovvet an die linden wie senlich dú stat
 Die er mit sinen vvinden also verderbet hat

Jener sich gemachet hat In ein troien
 Sin gollier ist zvveier spannen breit
 Sin har im uf die ahfel gat
 Ja vven ich das er iemen einen mulslag vertreit
 Sin svvert ist vvoll gesliffen Ein múskar er truoc
 Zwen vor im piffen der drite den fumber sluog

Sich huob in der stuben schal
 Vor den gettelingen der fumber lute erdos
 Da tanzten megde uberal
 Do zuhte er von dem ringe die guoten uf die schos
 Nach einem vingerling verlenkt er ir die hant
 Do fant ir bruoder Grin nach hilfe sa ze hant

Dar kom ir der lange Rehwin und des meiers bruoder
 Die truogen starke svvert
 Die heten einen alten has entvvorfen umb ein fuoder
 Uf der strasse vert Er lint an einer vvende

II. THEIL.

Wie vvenic er des genos Er sluog in in die zende
 Das in das bluot begos

Komen sint die liechten tage lange
 Also sint dú vogelin mit gefange
 Die habent ein nůvves funden
 Des si nie vor mangeln stunden Bas begunden

Die den vvinter sendes herzen vvaren
 Den gestuont der muot bi driffec iaren
 Nie ringer danne hůre
 Megde ir nemt des meien stůre Zougt ouch úvver

Kint lant ú den reien vvoll enplanden
 Der lœse úvver herze us senden banden
 Mit snellen sprůngen ringen
 Ich hœre aber dú vogelin singen Walt erklingen

Siben botten ich heim ze lande sende
 Alles min truren das sol haben ende
 Wir nahen zuo dem rine
 Gerne sehe ich frůnde mine

Botte du sage den kinden uf der strasse
 Das si niht enzůrnen us der masse
 Wir suln den reien breun
 Darnach si vinger keun An den treun

Der meie der ist riche
 Wan er fueret sicherliche
 Den vvalt an siner hende
 Der ist nu nůvves loubes vol der vvinter hat ein ende

Ich frœvve mich gegen der heide
 Der liechten ougenvveide
 Dú uns beginnet nahen
 Also sprach ein vvoll getaniu maget
 Den vvil ich schone enpfahen

Muoter ich vvil selbe
 Mit richer schar ze velde
 Und vvil den reien springen
 Da ich dú kint nůlich horte singen

Neina tohter keine Ja han ich alters eine
 Dich gezogen an minen brusten
 Du la dich des niht gelusten

Den ich iu wil nennen Den muget ir wol erkennen
 Zuo dem ich vvil gahen
 Der ist genant von Růvvental
 Den vvil ich umbevahen

L

Die

Die liechten liebe sumertage reine
 Die sint zergan Ovve leider von der trueben zit
 Davon beleib ich aller sorgen eine
 Dur den vvan der mir belibet und nahe lit
 Daft ein kint an die ich mine sinne
 Gevendet han erylirbe ich sine minne
 So bin ich geil
 Und han zuo der vverlde den besten teil

Das ist ein vvib an die ich han gevendet
 Die mine tage An der vinde ich niht wan kindes muot
 Sich hat min herze lange dar gefendet
 Das ringe vvage Ir muot als er noch hure tuot
 Het ir lib nach minem vvillen guete
 Si vvere ein vvip dü mich von ungemuete
 Wol schiede gar Und ist des niht so singe ich aber dar

Si ist unverborgen und dabi bescheiden
 Das ist vil war Alle ir fuore ist von der Gugelheit
 Si kan sich lieben und nieman leiden Al dur das iar
 Davon ich ir nigende han geseit
 Dur das vvil ich ir minne gerne varen
 Mir vvas so vvöl Ich sah si fro gebaren
 Do ich bi ir vvas
 Und ir habt das hemde untz sis gelas

Do bat mich dü minnekliche singen
 Den minen sanc
 Des vvas ich mit trüwen vil gemeit
 Wan braht ir snuere si begunde tvvingen
 Die runtzen lanc Ich vvas in dem halse niht bereit
 Das verstuont dü guote vil gesuoge
 Das ich mich schampt si schanht mir mit dem kruoge
 Das mir dü kel Wider vvurde heiter und hel

Ir pirn most den trunk ich also svvinde
 Des vvas si fro do sang ich uns beiden gar genuoc
 Vil zühteklich sprach si zuo ir gefinde
 Vil liebe also Bring uns aber einen vollen kruoc
 Das vvir den tag hie mit frœiden also versliessen
 Die brunen nusse mit einander bissen
 Do sprach dü dirn
 Darzuo schenk ich miner teigen pirn

Ein altû vor den reien trat
 Dü mer danne tusent runzen hat
 Si sprach tochter huete da heime vvöl
 Ich bin vvorden frœiden vol

Muoter vvie ist û geschehen
 Was habt ir hure hie gesehen
 Nu ist sin mer danne fünfzec iar
 Das ir truoget gravves har

Si svvanc sich uf reht als ein vogel
 Ja vvil ich hure sin vil gogel
 Seht an mine siten iung
 Dü tuot manigen geilen sprung

Tochter nu huete mir der tür
 Und la mich springen vvider und für
 Unde nim des knappen tougen vvar
 Der da treit das valvve har

Muoter ich vvil ûch vertretten
 Ein hûbescher man hat mich gebetten
 Der kürzet uns die vvile lanc
 Her Nithart disen reien sanc

Uf dem berge und in dem tal
 Hebt sich aber der vogelin schal
 Hure als é Gruener kle
 Rume es vvinter du tuost vve

Die boume die da stuonden in grise
 Die habent alle ir nûvves rise
 Vogelin vol das tuot vvöl
 Da von nimt der meie den zol

Ein altû mit dem tode vaht
 Beide tac und ouch dü naht
 Dü spranc sider Als ein vvider
 Und sties die iungen alle nider

Nun sage an sumer war wilt du den vvinter hinfliehen
 Geruocheft du sin gerne ich leiste dir gefellefschaft
 Ich vvil mich von minem uplichen sange ziehen
 Min vvider vvinde sint mit dem tievel haft
 Die enlassent mir an minem liebe niht gelingen
 Das ist ein schade bi der schame
 Giselbolt und Ingrame
 Die leident mir min singen

Dieselben zevvene gehellent hin nah Engelmaren
 Der gevalteklichen Friderunen ir spiegel nam
 Tretzic und hœnig sintz an allen ir gebaren
 Das in da Minkenrit und Uotzman der reide
 Die zvene dringent mich hin dan
 Gevvunnest du einen tumben vvan
 Gegen in das vver mir leide

Sumer ich verklage niemer din manig zier
 Da uns dirre kalte vvinter von gedrunge hat
 Mich verdringent aber geiler dorf rûchel vier
 Von der vvölgetanen dü mich singens niht erlat
 Ich enmueffe singen svvenne halt mir dü guote lone
 Als der liebe genade sin

Froyve

Frovve nu tuo genade schin
Vor unfer tage none

Min tage loufent von der hoehe uf die neige
Frovve troeste mich die vvile ich uf der hoehe ste
Ob ich dir mit rechter stete herzen truvve zeige
So schaffe das ir boeser vvile iht an mir erge
Min svvere sint von dinen schulden manigvalt
Der schaffe ein ende felig vvip
E das min vil tumber lip
In senden forgen alt

Je lenger und ie lieber ist si mir du vvolgetane
E leider und ie leider bin ich ir das ist min leit
Bin ich fro das kumt von einem herzelieben vvane
Sit si mir ir genade vviderseit
Trostes und gedingen vvil ich niemer vverden ane
Trostes ich noch nie vergas
Da du schoene vor mir sas
Alsam ein voller mane

Heide und anger in froeiden stat
Die habent sich bereitet mit der schoensten vvat
Die in der meie hat gefant
Wir fuln allen Vaste schallen
Der fumer ist komen in du lant

Wol us der stuben ir stolzen kint
Lat uch uf der strasse sehen
Hin ist der scherfe vvint
Ob ich vvil der vvarheit ichen
Und ouch der vil kalte sne
Hebt uch balde Zuo dem vvalde
Voglin singent den vvas vve

Die sint ergetzet leides gar
Ir sult mir es gelouben und nemt sin selber vvar
Was der fumer erzeiget hat
Er vvil richen Sicherlichen
Manigen boum mit loubes vvat

Die nu niht ganzer huote pflegen
Die fuln balde ir bestes virtag gevvant an legen
Und lassen sich darinne sehen
Wir fuln schovven Vor den ouvven
Maniger hande bluomen brehen

Svvie Riuvvental min eigen si
Ich bin disen fumer aller forgen fri
Sit der vvinter ist dahin
Ich vvil leren die iungen eren
Nach froeiden stuont ie min sin

Ovve dirre not
Sprach ein magt der fumer vvil zergan
Des gewinne ich noh vor leide vil lihte ein gravves har
Ich sach du bluomen rot
Vor dem vvalde trureklichen stan
Die heten alle lihten schin
Nu valvvent si aber gar
Und mochten uns die rosen also schone sin beliben
Seht ir vvurde vil lihte mir ein kranz
Wan ir glanz Habet mir miner svvere vil vertriben

Du heide hat verbluet
Die rose tolden risent vaste nider
Das machet ir du forge die si zuo dem risen hat
Wie sere si das muet
Er aucholf kumet der fumer iemer vvider
Si gruonet an sinen danc das si aber schone stat
Ey vvie es Gifel da mit tanze tichen fol
Seht des hilfet Perihel Jutel Irmengart
Eberhart der gat an ir hant so ist im vvol

Ich kom an ein stat
Entruvven da vand ich hufescher kinden vil
Die heten einen tanz der vvas dem flis gar ze breit
Zuo einer ich getrat
Ir muoter sprach vvas ob ich des niht vvil
Das ir mit ir runet vve das ir ze rivven seit
Ir lat si mit genaden zechen anderthalben hin
Ir seht vvol das si mit iu niht runen kan Aller man
Gat si vri die vvile ich lebendig bin

Muoter zurnet niht
Ja mach ich im das beiten gar zelanc
Beit er unz morgen
So mueft ich michs doch verdagen
Syvenne in min ouge ansiht
Von im treit mich aller min gedanc
Das tuot mir not
Wan ich vvart vert vvol durh in zerflagen nah
Frovve nu vv is im durh minen vvillen gram
Ich tuon sam Ja ist is der den ie min lip versprach

Min schimphen half an ir
Das si zornes muotes vvider vvant
Do braht si mich innen
Das ir hassen vvas ein troum
Gefründe vvurden vvir
Si gie den tac vil schone an miner hant
Die vvile ich bi dem tanze vvas
Des nam min maze goun
Si sprach frovve ir tuot sin niht
Ir komt sin in groffen nit

Mit der rede kunde si irs verbieten nie
Uf die knie Braht mich dü selbe dirn sit

Ich forge hinder mich
Wie ich iemer min helfe an ir bevvar
Ich vveis vvol si gedenket min in svvelher masse es si
Si sündet anders sich
Wan ich mit groffer trüvve von ir var
Ob ich getorste ich vvere ir zallen ziten gerne bi
Ich vviderfitze den Salman in des handen si da stat
Er sel sich anderthalben danne ich gebit
Solhen sit Man in miner pharre hat

Wol uf hin Syver nu reien kunne
Uns vvil komen guot gevvin
Von maniger hande vvunne
Ircreit uch gegen des meien zit Lat den strit
Winder var von binnen
Wir sind des sumers vvorden innen

Ir gespil gab ir des antvvürte
Si sprach vor nieman ich das hil
Svvenne ich mich gegürte
In einen borten das ist sleht
So dunke ich mich so reht vvol geschaffen
Ich vvil einen edeln kneht
Dehein Grosbreht kumt zuo minem libe
Mich mache ein edelkneht é zeinem vvibe

Wirt mir ein edelkneht Oder ein ritter ze teile
Einem geburen bin ich dannoh reht
Was schat das minem heile
Das ich noh bin ane man
Richer vvan dunket mich noch vveger
Danne armes lon enphan
Was hulfe mich ein treger
Daran legt ich niht minen flis Min lip vvis
Muest mich iemer rüvven
Solter mir niht hohgemuete brüvven

Der vvalt stuont alle grise
Vor sne und ouch vor ise
Der ist in liechter varvve gar
Nemt sin vvar Stolzü kint
Und reient da diu bluomen sint

Ich bin holt dem meien darinne sach ich reien
Min liep under der linden schat Manig blat
Ir da vvac Für der heissen sunne tag

Uf manigem gruenen rise Hort ich suesse vvise
Singen kleinü vogelin Bluomen schin Ich da vant
Heide hat ir licht gevvant

In dem tal Hebt sich aber der vogelin schal
Si vvellent alle gruessen nu den meien
Die vvolgemuoten leien den vvil ich helfen reien

Ein meit Sprach zir muoter mir ist geseit
Hüre alrerst von des knappen singen
Ob ich im hulfe springen Mir muette vvol gelingen

Liebes kint Trieger allenthalben sint
Liebü tohter volge miner lere
Davon mag vvol din ere Sich hoehen iemer mere

Si bot Manigen eit das tet ir not
Ob er mich des libes ie gebete
So si vil lange unftete die velte an miner vvete

Ich han Zuo dem manne deheinen vvan
Sprach si dü rede geviel der vvifen
Si hies sich schone prisen
Und huob sich von der grisen

Si spranc Mer danne eins klafters lane
Und noh hoher danne ie magt gesprungen
Dü minneklichü iunge Bat das man ir funge

Es meiet hüre aber als é Von dem touvve
Sprach ein frovve Springent bluomen und kle
Dü nahtegal singet uf der linden It sueffen sanc
Merze von dem reien spranc
Bi dem solt du mich vinden

Tohter vvende dinen muot Von dem touvve
Ganc her schouvve disiu mere sint niht guot
Warn dich gegen dem scherpfen vvinder
Ahte niht uf Merzen sin des rede dring hin hinder

Und reie also svvies dir erge Ob er dich triege
Das ein vviege Vor an dinem fuosse iht ste
Sich so vvirt din fröide harte kleine
Und mag geschehen So du die bluomen wellest sehen
Das nach dir iht vveine

Muoter ir forget umbe den vvint Mirst unmere
Solhe svvere Wib dü truogen ie dü kint
Ich vvil miner fröide niht enlassen
Durh invvern rat Reiche mir min lichte vvate
Diu vviege var vervvassen

Nu hoerent vvie es ir ergie Si biegen beide
Da mit leide dü muoter einen rechen vie
Den begreif dü tohter bi der gröesse
Si nam in der alten us der hand
Do gienc es an die stæsse

Si stieffen beide ein ander vvol
 Dú alte sprach dis ungemach
 Nam ich vernt von dir niht ver vol
 Nu bin ich leider kranc an minem libe
 Gebest du Merzen tusent marc
 Er neme din niht ze vvibe

Winter du vvilt aber tvvingen
 Bluomen uf der heide vvilt
 Gel rot durh die gruene ufdringen
 Schovvent vvas da rifen lit da man hüre uf dem plan
 In des sueffen meien touwe Sach die lichten rosen stan

Wol dan in die stuben tanzen
 Wergant Lútfrít Pilgerin
 Wat und Vorhtliép Einmuot svvanzen
 Ilfing Fruther Pereyvin Engelmár sol niht verdagen
 Frideliép Gumprecht Eimbich Grosbreht
 Das die vier den megden sagen

Die schaffen das man schon begieffe
 In der stuben ublich
 Das die iungen niht verdrieße
 Das dem meier ist der schal
 Da hoeret man den Govenanz
 Chuonzel Heinzel lat da schouvven
 Das mit zúhten ge der tanz

Gerdrut Chuonze Gepe Gisel
 Júte dú si ouch gebetten
 Hetze Metze Berht und Prisel
 Heilvvig dú sol helfen tretten
 Fridrun dú si ouch gemeint
 Dú sage Ilsmuot Wilvvirc Truten
 Das die drie ouch sin bereit

Uns vvil ein sumer komen (nomen
 Sprach ein magt ia han ich den von Riuvvental ver-
 Seht den vvil ich loben (toben
 Min herze springt vor frœiden reht alsam es vvelle
 Ja hort ich in reien mit den kinden
 Ja envvil ich niemer des ervvinden
 Ich springe an siner hende zuo der linden

Ir muoter rief ir nach
 Weistu vvie geschach diner gespiln Jüten
 Des si bi ir eide mir veriach
 Mit einem liede vvuohs er ir uf das vvempel
 Si gevvan ein kint bi im das heisset Lempel
 Also lert er si den gimpel gempel

Muoter la das sin
 Ja salt er mir ein rosen tschapel uf das houbet min

Das het liechten schin
 Zvven gemalt kalzen die braht er mir uber rin
 Die trage ich noch hûte an minem beine
 Des er mich bat das vveis ich alterseine
 Ja volge ich iuvver lere harte kleine

Der muoter der vvas leit
 Das dú tochter niht vernam das si ir vorseit
 Do sprach dú stolze meit
 Ich han ims gelopt des hat er min sicherheit
 Was verlúse ich da mit miner eren
 Ja vvil ich niemer vvider keren
 Er muos mich sinen trairos leren

Ir frœit ouch iunge und alte der meie mit gevvalte
 Den vvinter hat verdrungen
 Die bluomen sint entsprungen
 Wie schone dú nahtegal Uf dem rife
 Ir sueffe vvise Singet vvunneklichen schal

Der vvalt schone loubet
 Min muoter niht geloubet der mich mit einem seile
 Sprach ein maget geile Bunde mir einen fuos
 Zuo der linden Mit den kinden
 Uf den anger ich da muos

Das gehort ir muoter
 Ja svvinge ich dir das fuoter
 Mit dem schippfen uber den rugge
 Du vil kleine grafe mugge
 Wa vvilt du huppen hin Us dem neste
 Sitze und beste Mir den ermél vvider in

Muoter mit dem steken
 Sol man iu die runzen reken
 Die alten als ein sumber
 Noch hiure sit ir tumber
 Danne ir von sprunge vart
 Ir sit tot Vil kleiner not
 Ist iu der ermél abgezart

Uf spranc si vil snelle du tievel us der helle
 Ich vvilmich din gar verzihen du vvilt úbel gedihen
 Muoter ich lebe e doch svvie iu troume
 Bi dem foume durh den ermél gat ein loch

Mich muet das vvinde kalt Mit gevvalt
 Manicvalt Hant verderbet den vvalt
 Und des vvinders tvvingen
 Des klage ich den gruenen kle
 Jarlanc me das der sne
 Tuot den cleinen vogelin vve
 Das si niht ersingen

Ich klage ouch das des meien bluot
Muos so gar versvinden
Das den iungen unfanfte tuot
Bi der gruener linden dar ich meien vvas gegā
Richen vvan Ich des han
Da vant ich die guoten stan
Vor den iungen kīden

Dú reine Guote ist so gar Schon gevar
Balde huob ich mich dar durh die lieben Guote
Si het geschürzet ir gevvant Mit ir hant
Des ein lant Von ir schoene vvirt bekant
Got si vvoll behuete Liebes herze du solt leben
Schone in minem libe du kanst mir vvoll fröide geben
Sendes leit vertribe Von ir zinzelehten brust
Kumt geluſt da du muſt
Ir munt vor liebe han gekuſt
Dem minneklichen vvibe

Ein reinú froye vvoll getan dú sol lan
Irr vvan Zallen ziten ere han
Si huete sich an allen orten
Ist si danne also gemuot das si tuot Alles guot
Und ir ere hat behuot Si get zuo der vvunne porten
Dú da gegen ir offen stat In so richer vvende
Wol ir dú die küſche hat Mit so vviffer hende
Wol ir dú das küſche kleit Also breit Angeleit
Der vvirt fröide vil bereit Iemer mer an ende

In gefach so schon
Den vvalt mit loube nie bedaht
Cleine vogelin manic hande don
Ir fuesſe braht Si singent ſumerlich gefanc
Ein ende hat der vvinder lanc
Das ſagent uns die botten fron

Wunne ist in den ouvven
Den fröidegernden ufgetan
Stolze megde ritter und froyven
Ir vverde man ir hebt ſich dar Mit richer ſchar
Ja ist diu heide rosenvar
Ir mugent si gerne ſchouvven

MEISTER. HEINRICH TESCHLER.

Svven von liebe fruntlich meinen si beschehen
Der fröevve sich so lieb geſchehener ſachen
Mir ist des ze ſinne und vvil ſin iemer iehen
Es müge vil fröide an recht gemuoten man wol machen
Svver von liebe ie ſelher vvunne teil geyvan

Und er das mit ziuchten tougen tragen kan
Secht der dunket mich zer vvelt ein ſelig man
Und ſol im vvoll von ſchulden alles truren ſvvachen

Hette ich ſender man ie ſelhes liebes icht
Von eines herzen lieben vvibes guete enpfangen
So hette ich beſcheidenlicher fröiden pflicht
Ouvve nu muos mich maniger ſchoenen zit erlangen
Sir das ein vvib ze liebe mir erkos
Das ich noch von ir ſten alles liebes blos
We vver kende mir an fröiden ſin genos
Ob mir von herzeliebe icht liebes vvere ergangen

Helig vvib ich bin noch gar der ſelden arn
Das mir von dir ie vvurde ein kleines ungemuete
Des la mir vil ſendem manne vvider varn
Lieblicher dingen etteſvvas von diner guete
Sich ſo vvurde ich aller fröide vvoll gemeit
Und in hohem muote vvuetend ane leit
Und iedoch mit fuoge in der beſcheidenheit
So das ich diner eren niemer miſſe huete

Ich han vertriben
Die minen beſten zit daher von einem kinde
Got vveis vvoll nit vvan in der lieben dienſte gar
Und bin ir doch unvverder nu
Danne do ichs erſt began
Ich bin beliben
Also daher das ich von ir niht dankes vinde
Si ſtet gegen mir vil leider aller guete bar
Das hat geſvvachet ſere mich vil helfeloſen man
Ouvve dachte ich do ich ſi des erſten mir erkos
Si hete vvunder guete und vvere milter ſinne
Wie es darumb ſi des bin ich ſit vvoll vvorden inne
Ir ungenade iſt ſunder ſchulde gegen mir alzegros

Ach herter muot
Was hat din dú guetlich geſtalte züchte riche
Nieman envviſſe mir ob mich des vvunder neme
Ich han ſo lange her gedienet ir edlen vverdekeit
Des war ſi tuot an ir getrüwem ſtetem fründe unminne-
Und anders danne guotes wibes guete zeme (kliche
Das ſi nicht achtet miner lange vvenden arebeit
Ob ichs mit hulden ſprechen tar
Si hat geſündet ſich
Und hat vil groſſe herte an mir daher begangen
Das ich ie vvas dur ſi mit ſender not ſo gar bevangen
Und ſi dar under ein vil lützel nie getroſte mich

Bin ich unfro ſich vvelt
Dú ſchulde iſt der vil minneklichen ſueſſen
Hette ich gegen der ie miſſeyarn bi minen tagen
So

So hette ich noete zit gedinge und arebeit verlorn
 Were es also
 Son solte si mir niemer sende svvere buessen
 Wan das ich iemer vvernde rüvve solte tragen
 Sit aber ich ie gegen ir noch alle unfuoge habe verlorn
 Und ie das beste habe getan
 Sol mich das nit gevromen
 So lat üch vvol gemuoten lüte das erbarmen
 Des ich von rechten richen solte
 Das ich des muos armen
 Und das mir truren kumet
 Da von mir frœide solte komen

Hei schoner guos hei lofer ougen blik
 Ouvve vil minnekliches lachen
 Wie hant ir mich so gar verlassen und verkorn
 Ich bin gevallen in der sorgen strik
 Von dien vil schedelichen sachen
 Das ich üch funder mine schulde han verlorn
 Vil felig vvib gar unverschulde lide ich dinen zorn
 Sol der an mir gevvinen vvernden sik
 Das tuot min leben also versvachen
 Das ich vil lieber vvolte sin noch ungeborn

Guot vvib sit ich din kiunde alrerst gevie
 Sit vver du mir in minem muote
 Das liebste lieb zer vvelte alleine und keines me
 Nach dir gevvarb ich offenbares nie
 Dü zucht vvas ie in miner huote
 Noch enbin ouch nit der einer daffin übel erge
 Die sich von wiben ruement anders danne in wol anfte
 Durch dich sprach ich lob allen vviben ie
 Durch dich gedahte ich ir ze guote
 Durch dich tet mir ir ere vvol ir laster vve

Got vveis vvol in verdiente nie den has
 Den du ane alle mine schulde
 Vil liebest alles liebes haft an mich geleit
 Durlühtig miner ougen spiegel glas
 Sit ich den unverschulte dulde
 So tuos dur vvibes guete und svvende mine leit
 Gib mir her vvider des mich beroubet hat din vverde-
 Des ie min sendes herze gernde vvas (keit
 Ich mein din vvunnebernden hulde
 Die du mir haft muot vvillend ane recht verseit

Hievor do vvas min vvünschen alles so
 Das ich die lieben solte seheu
 Da vvas si guot und ich ir guete vro
 Sither ist mir von ir beschehen
 Das ich nu ein anders lobende bin
 Das heisset ouvve das ichs ie gefach
 Wer moechte haben so senften sin

Das in niht muote solich ungemach
 Als mir in vveis durch vvas von ir beschicht
 Nu vvie dü svvere si getan
 Des kan ich tumber mich enthaben nicht
 Dü vvelt dü müse es künde han,

Ir reinen vvib ir vvol gemuoten man
 Vernemet von ir min sende klage
 Ich habe ir als ich beste mich verfan
 Gedienet alle mine tage
 Und han svvie es ze leste doch gevar
 Die zit und ouch des libes arebeit
 Ane allen valsch mit trüvven gar
 Und ouch mit rechter stete an si geleit
 Ouvve nu tuotz alrerst dem gelich
 Sam si niht vviffe vver ich si
 Ist danne min fang dur not niht klagerich
 Sit ich gegen ir bin schulden fri

Noch klage ich eines das mir naher gat
 Das mir vil scham und smerzen birt
 Der guos den al dü vvelt von ir enpfat
 Des nieman guoter ane vvirt
 Secht der selbe ist mir von ir verseit
 Des funderbaren ich gesvvigen vvil
 Der mich doch doch vvilent niht vermeit
 Des ich von ir genaden hete vil
 Nun kan ich leider anders noch enmag
 Wan al der vvelte sis geklaget
 Das trüvve stete und alse manig tag
 So krankes lonen hant beiagt

Wafen minne vvie haft du mir so getan
 Solhen ruof und klage ich noete von dir han
 Wan du vvittest mich von des ungemach
 Und riete des ist lange mir an ein vvib
 Das ich dar ergab das herze und al den lib
 We vvas ich do trostes mich ze dich versach
 Dar dient ich sit das ich min stete nie zerbrach
 Ouvve leider das hat mich vervangen nicht
 Wan das man mich trurig und verdorben sicht
 Davon das mir helfe nie von dir beschach

Nu trachte minne ob ich von dir dur not nit klage
 Wa ist min frœide hin und mine besten tage
 Dest ane allen dank von dinen schulden vür
 Got vveis vvol das ich mich nit versinnen kan
 Sit das ich mis liebes minne alrest began
 Das ich das mit keinen sachen ie verlur
 Das ich gegen steter minne so vvernd unliebe spür
 Minne vvoltest du mir noch ze staten komen
 Svvie groffen schaden ich diner sinne habe genomen
 Wie gerne ich uf besserunge das verkür

Frœide

Frouwe minne ich vvil dir noch getruvven bas
 Hilf dur dine guete mir ervverben das
 Das mich dú liebe ir minne in solher masse vver
 Das ich ir lieb echt inrenthalb des herzen si
 Und si vvilent tuege frúntlich gruessen bi
 Und ich ir libes minne uf ir genade enber
 Si muesse mich vergen ob ich ir anders ger
 Lieb vor allem liebe selig vrouvve min
 Dur dine tugent so tuo mir selhe minne schin
 Der bin ich din svvie du mir sist ze vollem vver

Si iehent ich habe doch vollen teil
 Der vvelte volge und ouch die kunst
 Warumbe ich svvige und nit ensinge als vvilent é
 Si redent ir zucht Got geb in heil
 Und das es in gegen liebes gunst
 Bas danne mir noch gelungen si ze leste erge
 In zvvivel nit und vvúllen si
 Wie rechte krank daran gevvesen ist min gelinge
 Si stuenden mir des alle bi
 Das es mir not tuot das ich svvige und niht ensinge
 Sus vvunder nieman ob ich fanges abe geste

Als mir in die gedanken kumet
 Was ich ir liebe schaden habe
 Dur die min herze fenelichen kumber treit
 Und mich das nie nit hat gefrumet
 Wan das ich bin gevachsen abe an frœiden
 Dú der vvelt ie vvas von mir bereit
 So vvirde sinne und vvitze bar
 Wie mocht ich danne gesingen us so truebem muote
 Min neme ir helfe besser vvar
 Das mir doch ettesvvas von ir beschehe ze guote
 So ist min frœide und al min singen hingeleit

Sit das ich nu nit bringen mag
 Der vvelte frœidenrichen sang
 Des vvar so muos ouch klage fanges sin gesvvigen
 Ob ich des ie daher gepflag
 Daran so vvas min vvitze krank
 Das muos nu hinnen für von mir geruovvet ligen
 Was toug ze fange ein truebes klagen
 Ein süfteberndes liet ein frœidelos gedœne
 Geschicht mir leid ich vvils gedagen
 Kumet lieb mit frœidenrichem fange ich das bekroene
 Von dirre zit so muos der sitte an mir gesigen

Ein vvahter sang dú naht vvil hin
 Wol uf svver iender tougen lit
 Und si gereit ich siche den tag uf dringen
 Herze und gedank und al den sin
 Tvvinge er von liebe dest min strit
 Vúr kumftig leit vúr starkes misselingen

Masse sich also der minne
 Das unmasse nit gelige
 So das er nach ungevvinne
 Dur sin lieb ze lange icht lige
 Dur Got vvól uf est scheidens zit
 Bescheidenheit dú hoeret zallen dingen

So vve mir tag der kúnfte din
 Dú frouvve us truebem muote sprach
 Ja vvilt du mich der hœchsten frœide pfenden
 Du bist ein slag der frœiden min
 So leide mir noch nie geschach
 Ouvve sit dich nu nieman kan ervvenden
 So vvache frúnt min trut gefelle
 Trœste mich vil senendes vvib (dinen lib
 Ich vúrhte des der tag der vvelle mir enpfœenden
 Das ist min hœchstes ungemaech
 Nu vvache und sich dú nacht dú vvil sich enden

Der selben stunt vvar nit gespart
 Da vvurde nahen bi gelegen
 Frœide unde spil Ergieng da von in beiden
 Da tet in kund ir edel art
 Wes lieb bi liebe solte pflegen do was das zil
 Das si muosten scheiden sich dú zvvei gemeinen
 Mit bescheidenlichen sitten
 Doch muosten siu sich é vereinen
 Das si sich nit lange mitten
 Des vvar da sicherheit gewegen Mit trúwen vil
 Und ouch mit manigen eiden

Frovve minne nach der grossen svvere
 Miner senenden ie getragenen arbeit
 Der ich nûliche vil unsanfte entladen bin
 Dem gelich als ich niht muode vvere
 Haft du aber alze balde uf mich geleit
 Des sich erkumet min lib min herze und al min sin
 Ich meine eins reinen suessen vvibes nûvven minne last
 Ouvve vvarumbe haft du liebe das getan
 Ich bin doch dem noch sender svvere selten ie gebrast
 Du soltest mich billiche ein teil geruovven lan
 Din last ist mir kume tragebere
 Von der é getragenen burde unsenftekeit
 Dú hat mir lib und al den muot vil nach dahin

Frovve minne gevvaltig meisterinne
 Sit din vville an mir dekeine masse enkan
 In muesse senende not nach vverdem vvibe tragen
 So geruoche des das ich gevvinne
 Dine helfe die ich leider nie gevvan
 Tuo mich dur dine guete besser heil beiagen
 Danne du in miner alten sache tetest vvilent é
 Nu tuo mir zvveier buossen eine und habe dank

Du fuege das der lieben werde mir geliche we
Und uns gemeinekliche tvvinge din getvvang
Oder nim von ir die mine sinne
Das ich minnen vri vverde und ein ledig man
Des vvar son mag ich arges nit von dir geklagen

Frovve minne vvol mich iemer mere
Das mich betvvingen sülen dinú bant
Das das umb ein so rechte selig vvib geschicht
Des sag ich dir lob genade und ere
Das du hast min herze an soelhe stat gesant
Da man bi schoene vil und vvunder guete sicht
Und da dú schoene minnekliche zir gefellet hat
Und ouch der guete stet guetlich gebaren bi
Da man ze vollen findet
Svvas ze lobenne an vverdem vvibe stat
Und da man alles valsches ane ist und fri
Sueffe minne nu gib mir rat und lere
Wie ich ir mit schoener fuoge tuo bekaut
Das ich si minne ane aller valscher liebe pflicht

Valschelofer minne kraft
Trage ich einem vvibe
Stille und ane ir vvissent manige stunt
Da bi tuot mich kumberhaft an muote und an libe
Das ich irs nit tar gemachen kunt
Si ist der eren also riche gar
Und hat ir so wunder das mich das tuot under
So das ich genenden nit getar

Dannoch ist ein ander not
Das ich der engelde
Soelher vorchte vvirt ich niemer vri
Das ir lieblich munt so rot
Mich us zorne melde
Svvie guetlich er doch gestellet si
Secht dú vorchte tuot mich ouch verzagen
Das si nit wirt inne Miner steten minne
Die ich ir lange tougen habe getragen

Alsus ist dú liebe mir
Sunder valsch mit trüvven
Lieb das sis nit vveis noch nie bevant
Dise liebe vvil ich ir iemer gerne núvven
Was danne ist min liebe ir nit bekant
Und ob mir darumbe vve geschicht
Dulde ich da von smerzen Libes und herzen
Doch minne ich si desten minre nicht

Wafen das ich senenden pin
So vergebene lide
Sam ich her vil ofte habe gelitten
II. THEIL.

Durch die lieben vrouvven min
So das ich vermide
Sam ich nu vil lange habe vermitten
Das ich ir davon nie nicht gevvuog
Ach ich tore tumber das ich disen kumber
Je so lange unendlich getruog

Wie das min unvvifer muot
Sich des nit bedenket
Mache ich ir min leit mit fuoge erkant
Das ir das nit schaden tuot
Noch an eren krenket
Darzuo hat vro felde an si gevvant
So vil sueffer guete und senftekeit
Das ich umb die schulde Von ir nit endulde
Melde noch kein ander herzeleit

Lichte erget mir liebes icht
Weis dú vvol getane
Gegen ir min vil senendes ungemach
Anders vvirt der liebe pflicht Alles endes ane
Waffen denne das ichs ie gefach
Nein dur Got lat stan ich wile doch e
Mit gefuogen dingen Ir zu künde bringen
Uf ir milten guete svvies erge

Frœiden bilde und ir geberde
Frœiden schin treit usserhalb der welte vor min lib
Da bi ringet mit besvverde
Tougen innerhalb das herze durch ein selig wib
Von der ungenade ich vinde
Nit vvan vverndes leides pin
So bin ich der vvelt gefinde
Der tuon ich min frœide schin
Und iedoch mit der geverde
Das das herze duldet leit der frœiden wider kib

Sus muos ich mich frœiden tvvingen
Dur der vvelte liebe
Doch ist solchú frœide ein nicht
Dú mit so verdachten dingen
Und mit trugelister nach der vvelte gunst geschicht
So der lib der vvelte lachet
So ist es umb das herze also
Das es in den sorgen krachet
Soelcher frœide bin ich fro
Mœcht ich trost von liebe erringen
So hette ich mit beiden warer gantzer frœiden pflicht

Welt nu lach mich des genieffen
Das ich diner frœiden ie leiter und venre ie vvas
Und sol mir mit vvunsch erschieffen

M

Und

Und mit worten gegen der lieben der ich nie vergas
 Das si mir von sendem leide
 Minen ungetrosten muot
 Durch ir sueffen guete scheide
 Welt ob si das durch dich tuot
 So vvil ich dir erst ufslieffen
 Frœiden hort das du von mir nie vvurde erfœiuvet bas

O vvie frœemde min lib der minneklichen sueffen si
 Min herze ist ir doch stete bi
 Das ich so gar selten zuo zir kere
 Das lasse ich Got vveis vvoll durch ir ere
 Das ich die behalde und nit vefsere
 Si vvisse envvere das
 Ich vvonte ir bi bas und bas
 Svvie frœemde min lib &c.

Durch guot und für arger huote melden
 Sicht man bi der lieben mich so selten
 Des sol si mich lassen nit engelten
 Bedenket si sich vvoll
 Dur recht ich des genieffen sol
 Svvie frœemde min lib &c.

Was geschehe der huote dú mich scheide
 Von ir schœnes libes ougen vveide
 Loub gras bluomen ouve vvalt und heide
 Dú dunkent mich ein nicht
 Gegen mines liebes angesicht
 Svvie frœemde min lib &c.

Lieb du hast mich gar gevvert
 Svas liebe ich han ze dir gegert
 Des hast du dich dur mich vervvegen
 Des si min lib und al min leben
 Ze vvider gelte dir ergeben
 Der solt du gar vúr eigen pflegen
 Hier under list gemant an trúvve an stete
 Der pfliß gegen mir als du vil gerne ie tete
 So wil ouch ich dú beide dir
 Us herzelicher liebe gir
 Mit voller vvage vvider vvegen

Lieb dir sol nit vvessen leit
 Ob ich dich trúvve und stetekeit
 Gegen mir ze leisten habe gemant
 Das kumet von missetrúvven nicht
 Das vweis der in dú herzen sicht
 Mir ist din muot din herze erkant
 So rechte ganz so vest und so vermessen
 Das du nicht trúvve und stete macht vergessen
 Das ich das vweis so sicherlich

Das ist ein ding das iemer mich
 Hin zu dir bindet und ie bant

Lieb ich vweis dins lobes me
 Vil lange vvernd es dir beste
 Das hat din lib und ouch din muot
 Din lib hat schœne und guote iugent
 Din muot vvisheit und ganze tugent
 Sus bistu beidenthalb behuot
 Was hulfe ein ubermessig lob gesungen
 Dis lob svvie kurze es si mit rede getvvungen
 Es ist doch vollen vvit und breit
 Und hat dabi masse und vvarheit
 Das soltu han von mir vúr guot

ROST KILCHHERRE

ZE SARNE.

Valvvet nu heide Stent ouvven bluomen blos
 Reret loup der vvalt und svvigent vogellin
 Das brúvvent beide Wint und ríffen gros
 Truren manigvalt Mir vvachsent ist mit in
 Tuot in vvinter zit gewalt
 So tuot mir leide der mich noch nie verdros
 Ein vvip vvoll gestalt Nu vvoll der pin sol fin

Ich vvil ir singen Wer miner klage zvvir
 Noch von ir so vil Ir bild ist also fin
 Das solde ringen Ein keiser vvoll mit gir
 Nach ir ane zil Und durch si liden pin
 Frovve miner frœiden spil Ruoehe verdringen
 Min sende quále mir Sid ich muos und vvil
 Genaden biten din

Nieman den kumber Zer vvelte mir wenden kan
 Wan din truter lip Mins herzen trosterin
 Des flech ich tumber dich vrouvve vvoll getan
 Mir die not vertrib Ze lange in leide ich bin
 Es stet vvoll dir selig vvip Sit krumb und krumber
 Belang ich nach dir han das din zarter lip
 Zerfließe felde min

Hey rœselechter munt Wanne wilt erfrischen mich
 Mirst ellü frœid unkunt Sol ich langer miden dich
 Besser vvere mir ein sterben
 Danne lebende verderben
 Ich trag in aller stunt Leid nach dir verborgenlich

Ich bin noch unverzagt
 An dem muot min rouberin

Niemer

Niemer tag mich betagt In gedenk ze guote din
In vveis vvanne dinu guete
Mir min breites ungemuete
Welle machen veriagt Und verkeren sorgen pin

Mir vver noch helfe guot
Der tuon vvolde helfe mir
Dest vvar ein selig guot
Verdirb ich das kumt von dir
Von der not ein guetlich lachen
Mag mich loesen selker sachen
Wer mich so ist behuot Wol min ungesunde gir

Winter dir si vvider seit Wan ich vvil beliben
Fröelich an dem muote Weidenlich uf minen eit
Wil ich gar vertriben viner strenge ruote
Wan ich han so vro gedingen
Das din grüße vvunder breit
In mins herzen huote Niender mag gedringen

Ich vvil in dem fufe varn
Wer vvil mich des vvenden
Durch die lieben reinen
Wie möecht ich nu vvessen arn
Sit ein tag mir enden Me sol des ich meine
Dann ein iar des vvil ich singen
Uf den tag mir itt so vvarn
Wil ieman verpfenden mir nahe gelingen

Endelich das herze min Weppfet in dem libe
Sam es habe funden ein nest volles voegellin
Uf gelükes schibe Sten ich nu ze stunden
Miner felden meie vvunne
Tuo genad an mir nu schin
So das mir belibe stet der fröide brunne

Wan hoert aber klingen durch den walt
Sueffes vogel singen Wol der nu lebt
Und dabi verdrungen manigvalt
Sorge mag des ringen Gar in felden svvebt
Lichte sumer vvunne du nu vvinters vvévven
Mit ir grueneri klévven Frilich vvider strebt
Minne tröesterinne Sinne vvie ich sende brinne
Von der dirne din Sunder schulde min

Minne bring ir iugent Selken rat
Das si noch tuo hügent Min gemuete krank
Es zimt nicht ir tugent das si hat
Mich getan unmugent der lob ich ie fang
Sit ich erst gefach ir mundes röete gleften
Sam die bluot us eften
Gar an allen vvank Minne tröesterinne &c.

Ich vvant sin gescheiden do ze stunt
Von dien arbeiden die min herze truog
Do viel ich ze beiden Ungesunt
Von der ougen vveiden Wart ich ungefuog
Das ich sunder allen zvvivel Muos verderben
Ob ich niht eryverben Mag ir hulde kluog
Minne tröesterinne &c.

Minne vvas hab ich getan der sueffen
Das si mich nicht mit hulde vvissen vvil
So das si mir vverfen vvell ein gruessen
Tougen mit ir ougen in mins herzen zil
Minne das bevvisse mich Hab ich missetan
Das vvil ich buessen
Uf genad und vvider dienen steteklich

Klag ich ir die ich in herzen meine
Kumber den ich dol Si spricht herr vvas hoer ich
Das ir meint in liebe mich eine
Das gelœib ich niemer alstut tœret mich
Si vil feldenriche guot
Das si mir gelouben vvil so kleine
Und doch frœiden mich berouben Svvie man tuot

Sueffe minne vvanne vviltu keren
Von mir leit das ich in minem herzen han
Ja vver es zit das du soldest leren
Liebes lieb das si mich lieffe vro bestan
Wan sol ich icht vro gesin
Zvvar das muos mir komen von der heren
Der du geb für eigen gar das leben min

Got vveis vvoll das ich stete trüvve
Der herzen lieben vrovven min
Trage der min herze gert
Von ir der kumber min ist núvve
Doch dunket mich der selbe pin
Hab vvoll tusent iar gevvert
An mir senden siechen armen
Wil sich du liebe nicht erbarmen
Mirst aller guoter frœiden schin
Frœmder hüre danne vert

Sol ich engelten miner stete
Der ich mit züchten zaller zit
Tougenlichen han gehuot
We vves gedenke ich Valsche rete
Der argen melder und ir nit
Mere mir den schaden tuot
Doch geding ich das min svvere
Gesenfte noch du feldenbere
An der alleine min helfe lit
Svvanne sis gevvinnet muot

Nieman mir kan das gar verbieten
 In si der lieben minneklichen
 Dem muot swie holt ich vil
 Des kumbers vil ich mich genieten
 Swar ich var iemer sicherlich
 Wan ich vveis ir zucht so vil
 Der geslachten vvandelunen
 Das ich ir lop muos stete schryen
 Sift rein sift guot sift feldenrich
 Sift dú liep an endes zil

Frœit úch iung und alt
 Wan sicht aber manigvalt
 Lichte bluot entspringen
 Secht der mere guot Hœrt man stete wolgemuot
 Kleinú vogelin singen
 Mit dien vil ich frœvven mich
 Der gemeiten zit Und der lieben dú mir git
 Muot und sinne frœilich

Guot geding ich han
 Das dú vverdu vvol getan
 Mich ergetze sorgen
 So durlúchtig glantz
 Ist ist bild an tugenden gantz
 Abend und morgen
 Das si niemer langer lat Mich beliben so
 Mines dienstes vvert ich vro
 Minne fuege den rat

Frúntlich umbevang Were mir ein engel sang
 Für min sende swere Mœcht der vwerden mir
 Tougen nach mins herzen gir
 Truren mich verbere
 Wunschlich frœide gebende frucht
 Vrlich tuo mir schin
 Alsust trost so muos ich sin
 Rich an frœiden genucht

Mir ist ein grússen Worden von der sueffen
 Und ist doch min not noch unversliffen
 Wan minú pfender Ich tumber ellender
 An gesuoche noch muos lenger vvissen
 Das ich eines nit darab erlœsen mag
 Sech aber ich die stunde
 Das mir von ir munde
 Wurt ein kússen Wol vver ich enbissen
 Minne minne hilf mir vverben umbe tag
 Al min not mir herter nie gelag

Ich han versezet das mich frœiden lezet
 Sinne hertz und dabi muot ze pfande
 Das hat dú guote So frilich in huote

Das ich eines nie von ir gevande
 Het ich alles guotes einen malter sak
 Sol vil ist es schaden Uf dú pfant geladen
 Das ich kurze frist damit benande
 Minne minne &c.

Wil ich verdieben Min hertz ab der lieben
 Darzuo mich dekeine fuoge nûtzet
 So gar in strike Hant ir ougen blike
 Sinne hertz und dabi muot beslûtzet
 Secht alsust al durch das iar stet min - - -
 Wil ir mundes rœte Helfen mir us noete
 So bin ich mit frœiden under stûtzet
 Minne minne &c.

Wol der fumerlichen zit
 Dú so mangem herzen frœide git
 Das den vynter vvas unvro
 Heid in vvunneklicher vvât
 Lit bekleidet des nu feste hat
 Fryú lerk in lúften ho
 Wan sicht allenthalben vvunne vil
 Doch swie vil si frœiden spil
 Ob dú liebe mich nicht trœsten vil
 So lig ich in sorgen lo

Senden pin ich stete han
 Nach der minneklichen vvol getan
 Des envvirt mir niemer buos
 Vogel sang noch bluomen schin
 Mag erlœschen mir den kumber min
 Doch mir tet ein lieplich gruos
 Bas dann in dien ouyven touvvig flus
 Wurde mir dabi ein kus
 Herzekliches sorgen ich verlus
 Von dem haupt unte uf den fuos

Neina rœselechter munt
 Nicht verzag an mir tuo mich gesunt
 So vvirt ich an frœiden rich
 Minen steten smerzen gros
 Des min herze lidet mangen stos
 In dem libe tougenlich
 Nieman kan geheilen
 Jemer mir Wan din gruessen des enbir
 Lenger nicht so sicht man vro min gir
 Nach der zite heilen sich

DER
SCHULMEISTER VON
ESSELINGEN.

Ein kunig hie mit gevalte vert
Dem sich uf erde nit ervvert
Es sin kristen iuden oder heiden
Syves er yvil ungenade han
Das kan eht vor im nit bestan
Es vverde im iemer vveger halb gescheiden
Got nu sich ze dinem riche
Also das er dir nit ersliche
Dinen himel ane vver
Und boch er dar mit einem vvorte
Sant Peter so sint munder
Wan svvas der kúnig vvil darunder
Tvvingen daft im als ein ber
Und pflegent vvoll der himel porte
Dar zuo huet als himelsch her

Got herre nu vvarte umbe dich
Ich vvarn in trúvven sicherlich
Und han gehœret aber frœmde mere
Der gester fuor in kúniges schin
Der ist nu keiser umbe den rin
Dú mer seit man uns stille und offenbere
Seht vverde er gewaltig iemer
Des himels er beriet uns niemer
Got den hab in diner pfliht
Das er uns beidenthalben iht versume
Dort da vvunne vvert bi vverde
Het er den himel zuo der erde
So engebe er nieman niht
Er loefet mangan hie dú pfant so kume
Die man in sinem dienste siht

Got und der kúnig vvoltten kriegten funder vvân
Si vvoltten mit ein andern fere bagen und bochen
Do sprach der kúnig es mag nit mer alsus ergan
Got hat mich úberteilet
Das vvar es vvirt an im gerochen
Wil er die himel haben gar
So vver sin herschaft gar ze vvitt
Und min gevalt gar zenge
Risse er mir bas des hufen dar
Ald unfre eltú frúntschaft kan gewern nit die lenge
Do schied ichs si lieffens beidenthalb ze mir (ir
Ich sprach her kúnig svvas si hie niderthalb das habent
Sint ir hie Got lant sich den alten dort began

Tuont ir des niht ich heisse úch
Baltlich von dem himelriche stan

Sit das Got unde der kúnig nu gescheiden sint
So vvil der selbe kúnig den túfel us der helle tvvingen
Da hebt sich ein gemúrde von das ist nit ein vvint
So sint si beide frœidig herre wem sol da gelingen
Si kriegent vver der vvirser si
Der sol potstat ze der helle sin
Der kúnig ist vvirser vil ouvvi
Der tievel konde in manger zit vertriben nie so fere
Lút und lant als der kúnig vertriben hat
Und tuot ouch noch in kurzer frist des ist
Kein rat pers an mich lat
Ich teils dem kúnige bas danne e
Schied ich in von dem himelrich
Im vvirt der helle deste me

Wol ab der kúnig der git úch niht
Wol ab er lat úch bi im vressen hant ir iht
Wol ab sin hervart vvirt ein niht
Wol ab svvas er geheiset daft ein spel
Wol ab en ruochet vvie es im erge
Wol ab er gebe es sinen kinden e
Wol ab si bedorften dannoch nie
Wol ab si vvaren an guote gar ze hel
Wol ab sin kúnne das ist arn
Wol ab das vvil er an uns ersparn
Wol ab e sin geslechte erkrúphet vvirt
Wol ab sin vvir verrirt
Wol ab so vvirt dem brater harte harte kleinen

Miezunt harte kume guot ervvirbet
Nu merket alle vva von dienest vil verdirbet
Du du dien iungen der vergisset
Dien alten der erstirbet
Ja herre Got vver kan der rehten mittel varen
Das er also gediene das sin dienest iht si verlorn
Syver selbe iht hat das ist guot vveis Got für den zorn
Die herren kunnen gegen ir diener schalkelich gebaren
Syver sich dur sinen herren sumet iemer tag
Das er sin selbes ding niht schaffet ob er mag
Der effet sich es ist nit als do man trúvven phlag

Der Scharle hat drü spil furpflicht
Syver der keins verlúret des leben ist en vviht
Es gilt den lip und anders niht
Des vvil das lant Cecilie bürge sin
Das erste spil ist buf genant
Das verlorn der Prinz er brach die bunde sa ze hant
Des gab er leben und lant
Das ander spil verlos kúnig Kuonradin

Das heisset vvol von haupt ouve
 Wan das verklagt er niemer me
 Ze dem dritten spil so ist kúnig Ruodolf nit ze gach
 Es mag vvol heissen hakkanach
 Ich vven der Scharl kúnne es im ze vil

Ich bin an minnen vworden las
 Darumbe tragent schone vrovven mir has
 Nu tete ich gerne und möchte ich bas
 Den vvillen het ich an dem herzen vvol
 Nu hab ich einen frúnt der lit
 Die vvile der stuont da hat ich niht der frouvven nit
 Nu lat er mich zuo unrehter zit
 Er stilt sich ein halb abe so er vehten sol
 Sin hoher muot der ist gelegen
 Er vvil ouch nit me sin ein degen
 Möchte ich nu vvin und guote spise han
 So vvolve ich doch niht abe lan
 Ich funge ein liet der lieben frouvven min

Wa vvil dú kugel nu geligen
 Stum al umb es si versvvigen
 Verbotten sprechen und murmerrieren
 Si runent beide dirre und der
 Si rassent hin si rassent her
 Man siht si beide zvvingen und zvvieren
 Wer sol úns den trouen erschinen
 Her ob si den kúnig iht meinen
 Ja si schilhent alle dar
 Man siht ir vil schantlachen under stunden
 Und den vvolfes zan enpleken
 Tumbe lúte in sorgen steken
 Lassa brúvven also dar
 Es vvissen vvol die frömden und die kunden
 Her kúnig nemt úvver felbes vvar

Ir nement des riches schiltes vvar
 Den prüfent ordenliche dar
 In golde ein ufrecht adelar
 Hat uf den schilt gestreket sich
 Seht das betútet hoch geburt
 Die solten kúnge han
 Der adelar ist svvarz gevar
 Sin varvve ist grúsenlich
 Her kúnig ich sprich úch númme dar
 Wan fürcht úch kleine dunket mich
 Ir gent frid als ein geschúvve
 In einer gersten funder vvan
 Werint ir versuocht als des adelars kindelin
 Svvels in die sunnen nit en siht
 Das tuot er hin Iuch vver alsam geschehen
 Ir vverint vervvorfen ald ir muessent
 Reht und unreht bas ansehen

Kúnig und adelar sunt hohe sweiben das ist sleht
 Her kúnig nu seht das vvere des schiltes reht
 Sus ziet úch ritter und kneht
 Ir kloket umbe ir huebel
 Als umbe einen fulen boun ein speht
 Ir sint kerger danne der adelar
 Der schilt der vvil úch ubel anstan

Walt hat sich mit kleiden schöene geestet
 Er hat ufgesezset mangan stolzen kranz
 Hi vvie dem dú heide vvider gleitet
 Dú hat angeleit ir schöene vvunder svvanz
 Da bi hoert man das gefúgel uf schellen
 Sam sú harpfen vvellen
 Da ze velde ist vvilde fröide rehte ganze

Ich mag vvol von vvilden fröiden singen
 Leider mir vvil alle fröide vvilde sin
 Vogel sang kan mir niht fröide bringen
 Mich fröit weder loup noch gras noch bluomen schin
 Schellich has in vvalde und uf gevilde
 Wart nie gar so vvilde
 Als min fröide ist ouve liep dú schulde ist din

Trut nu kuppelst alle mine sinne
 Liep nu ist dir doch bendic aller min gedanke
 Tuo mir fröide bendic trutarinne
 Darzuo hort nit kuppel vvan din ermel blank
 Trutes trut min liebes liep ein ende
 Mir zimt kein gebende Ganze fröide
 Wan din vverder umbevang

Riche vvat hat angeleit
 Walt anger und dú heide breit
 Der sumer gab dú selben kleit
 Abrelle mas der meie sneit
 Weher vvat vvar nie bereit
 Sit der vverde sumer git
 Durch rehte milte dú an im lit
 Sus riche gabe funder nit
 Des singent vogel vvider strit
 Sin lob in den landen vvit
 Darzuo pfiset sueze gar
 Manig nahtegal dar dar
 Svver es rehte nimet vvar
 So sprichet al der bluomen schar
 Als an einem danze var

Welt ir schouven richer vvat
 Noch bas gesnitten und genát
 Dú rehte gar zuo vvunsche anstat
 Ich vvils gesagen est kein rat
 Seht min herze liep si hat

Wissent

Wissent das ir mantel si
Vro ere und tuot si schanden vri
Dü ander vvât stet vvol der bi
Dast minnekliche schoene ahi
Si ist der vvunne ein bluendes zvv
Riche felde an allen has
Gab dis kleit dü zucht es mas
Küsche sneit bas und bas
Dü reinekeit durch nâte das
Tugende nihtes dran vergas

Ich bin nakent und blos
An frœide und ist min truren gros
Mir gent die süsten mangel stos
Nah ir bi der mich nie verdros
Jamer ist min husgenos
Trut nu ste ich schamelich
Den mantel ort svyenke umbe mich
Ein umbevahen das meine ich
Für tufent zœbel lieb nu sprich
Also vvil ich kleiden dich
Hei min lihter meien schin
Mis dis kleit mûg es gesin
Volleklich und snide phin
Stelle vvol das muoder min
Aller tugende meisterin

MEISTER

WALTHER VON PRISACH.

Der vvelte schœpfer himelischer künec gedriet eins
Din ein in drin din drivalt einicht funder unge-
Du yater fun und ouch der geist [meine
Mit drin personen Got ane unterscheide
Des zites ordenunge dir nit anegenges vindet
Din evvikeit des endes breste nicht ze valle bindet
Doch gevaltekliche treift
Den anevang und ouch das ende beide
Din kraft in irre mittel stat
Da si noh mes noh twanges cirrgel hat
Wa ist der munt der dime lobe zunge trage
Groz und cleine vind ich dich
Din groze cleinet und ringet sich
Syvenn ich dich hohen Got und nider menschen sage
Ze frœide mir dem tiuvel gar ze leide

Die vvasser fur erde und luft ir ungemein gemeinen
Das si der lebenden creatür ir lebendes kraft erscheinen
Das vvez der vvunderere vvol
Dem ellü vvunder dientent eigenliche

We das der sterne funve sint
Der funne und ouch der mane
Die man planeten hat genemmet us der plane
Von den kumt und komen fol
Wind regen sne luft und tou geliche
We sich so sinvvil und breit
Mit stetem loufe svvind alumbe treit
Das uns diu buoch das firmamente habent genant
Der dis und das geschaffen hat
Und ouch dich mensche funder dinen rat
Dem bæug din bein er treit din leben in siner hant
Er dur dich arm du mit im iemer riche

Ich han gevraget und vvil ouch iemer vragē
Diu frage mir ze herzen gat
Ich vvil mir nicht betragen
Svver mich der frage ledic tuot der habe dang
Er wisse sinne riche eins reinen herzen wol getrûvven
Ob ich den funde sprich vvifer rat [man
Mit vvilher vvage ich den vergelten kunde
Wa hoh gevvalt vva riche guot
Das sich dem richen horde geliche
Ob er cronen eren gert
Der ist er michel bas denne si sin vvert
Crone und zepter im nit gelichen kan
Nu das dü vvelt nit vvertes treit
Damitte si dem vwerden vvider leit
Durch was fol danne werden vvolgetrûvver man
Weis ieman vvas sich im noch geliche

Min herze das diu scham erzogen hat
Dü küsche enthalten (schalten
Das sich durch loses sineichen nicht von liebū lat ver-
Do lieb durch recht geliebet vvirt
Do trûvve uf ganze trûvve sich getrûvvet
Ein vvip dü sich in selches herzens grunde hat bevestet
Wie volle si getrûvven mannes vverde vvider gestet
Getrûvven manne frœide birt
Svvenn im sin vvip gelich an trûvven geliche buvvet
Getrûvver man getrûvve vvip
Ein herze reine alleine uf zvveier lip
Ein unverdrossen vvol vereinet vvillig muot
Der vvunnen under zvvein ein spil
Ze voller vvunne ich volle brüven vvil
Liebe und liebe uf vvernde liebe vvird behuot
Da lieb gegen liebe liebe nit getrûvvet

Ob mich vient alsam der frünt
In fründes gruoze gruezet
Das mir sin fuezer gruos in oren und in herzen fuezet
Des frœivv ich mich und lob es Got
Das sich min leit mag fründes helfe gestalten

Der-

Der selbe frünt der niht vvanfrünt
 In fründes vvane schinet [grinet
 Svven er mich lachen sicht das er von herzen grunde
 Min herzeleit vvirt im ein spot
 Min lib kan in mit leides svvere lesten
 Den bitt ich das er mine clage
 Recht als ein friunt in fründes helfe trage
 Min herze uf rat uf trüvve bitt ich im dar
 Nu sag vvie vvirt geraten mir
 Vil lichte in vvorten nach mins herzen gir
 Envvort der trüvven und des rates helfe bar
 Svver iuch so treit den nenn ich nicht zem besten

Din trüvve ist liecht ein spiegel
 Rechter vvunne ein ougenvveide
 Der eren barn der tugende muoter gar an underscheide
 Doch si verachter ist gevorn
 Ein fröemde gäst veriagt us den landen
 Diu trüwe leret Gottes fründes eren iemer hueten [ten
 Dur fröemde valsches guot mit herte sturme niemer wue-
 Diu trüvve kan vor schanden vvarn
 Trüvve und maze nement sich ze handen
 Si machet uzzer svvenen ein
 Die man vil dike findet ungemein
 Das ist das herze und nicht dem herzen iehender munt
 Du trüvve kan nit vvankel spil
 Dar umbe die ir volgent der ist nicht vil
 Die trüvve lieber vvilunt vvas danne goldes funt
 Do si die herren und ir hof bekanden

Der vvorte ist nit vvan svvie
 Von allen vvorten und zungen
 Die allen vvorten richte gebent an alten und an jungen
 Svvie smal svvie kurz ir name si
 Doch pflegent si der breite und ouch der lenge
 Ob si ein ander nicht mit valsche dringent us ir veste
 Das sich das ein des andern über strites iemer geste
 So mag in beiden vvonen bi
 Gevaltes kraft an vvite und an der enge
 Svver si mit recht im munde trage
 Dem si vor aller gnoter lüte sage
 Des bestes lobes und aller eren hoher fang
 Nein und ia sint si genant
 Die habe du rechter mensche so bekant
 Das du si tragest ane allen vvandel und vvang
 Wilt du das dich das helle fiur nit fenge

Ich sing und solte vveinen
 Den tugenthaften ritters lip
 Das nicht mins fanges meinen
 Dich kan gemanen vverdez vvip
 Noch hoeren vvifen rat der tag uf gat

Und lat diu nacht ir vinster varvv als ie
 Vil schone vvip bevvar das er vvöl gevar
 Der gar an mine huote sich verlie

Des vvachters klage singen
 Mit iamer min herze brach davon ein misselingen
 An lieben fröiden ir geschach
 Ir leides husgenoz der trehene floz
 Begoz ir beider vvengel do vil gar
 Si sprach frünt herre min
 Wie sol ich din nu sin
 Vervveiset aller felden bar

Der vvachter fang aber lute
 Mit zorn und doch in fründes clage
 Svva lieb betagt bi trute
 Da kumt der merkere sage
 Ein herze in fröiden ho Sol minnen so
 Das fro darnach diu liebe und lang beste
 Wirt si der huot erkant So vvirt ze hant
 Gefant ir vvunne in lange vvernde vve

Mins lebens küniginne
 Der ritter an sich naher tvvang
 Da schuf diu vverde minne
 Von beiden suezen umbevang
 Ein lieber naher sinuk Ir mündel druk
 Ein fluk ir herzen an einander da
 Tæt kunt ir minne gir
 Si imer ir an der min leben lit Nüt ander svva

Von den gelieben beiden
 Wart da mit vvillen unbegert
 Ein iamerliches scheiden
 Dem ritter und der frouvven vvert
 Ir vvunneklich gemacht das scheiden brach
 Und iach in vvandelunge lieb in leit
 Ir herzen vvehfel vvar do nit gespart
 Dar vvar also geschach der tag zu schreit

Von Got ein magt erkorn Rose ane dora
 Des himmels und der erden frouvve
 Des tievels vvidergang
 Der helle tvvang ein vang
 Der iemer vvernden vvunne schouvvve
 Diu paradises porte vvit
 Ein vinderin der gnaden zit
 Diu uns loste von des tievels trouvvve

Bluom aller megd ein kranz
 Trost helfe ganz ein glanz
 Der vvunnen vvunnen übergulde

Min sang sol vvesen din dü vwise min sol sin
 Uf din und dines kindes hulde
 Mins herzen gir don und vvort
 Uf diner suefzen milten hort
 Nu liechte die mich lefent fvere schulde

Es vvas ein felig vart
 Wert und zart diu vvar
 Durch uns getan der megde reine
 Do er vom himel kam
 Der nūve Adam und nam
 Das im vvas é vil ungemaine
 Diu menschheit dur der menschen mein
 Wie vvoll sich vueget da in ein
 Der ceder gros und ouch der distel cleine

Der kouf den mort Judas Gab Kaiphas der vvas
 Der belte und ouch dabi der groste
 Svie ring in Judas vvag
 An im doch lag ein slag
 Uf in uf uns guot rat ze troste
 Ich lobe den hohen nidergang
 Der in den tvvang der helle sprang
 Und uns von tievels banden da erloste

Svver mine schulde breit Zen liuten treit
 Und sicht doch niht von siner missetate
 Wie vvoll vvie gar der sicht
 Was mir geschicht und nieht
 Gedenket vvas er vvilent tate
 Der nimt das nieman gelten mag
 Sin zunge flecht so fvvinden slag
 Der vvirs denn tiefe bluotes unde tate

Fluzinde zungen munt
 Der mir nüt kunt den vunt
 Lat vverden manger valscher ræte
 Damit si mich iagt
 Das man mich sagt verzagt
 An aller guten dingen tate
 Si gar getrüv und des betrogen
 Mit golde kupfer uberzogen
 Ein slange in buosem ein fiur in lieber vvæte

Ich sich und nimme vvar
 Das ich so var das gar
 Mir leben und sin vervvirret
 Unstete gumpel spil Ich vvil ich envvil
 So vil ist des das mir gegen stete vvirret
 In eime tage manger stunde
 Wirt mir mins herzen vvandel kunt
 Selch fuore mich und dich und den verirret

II. THEIL,

Ein man des muotes helt
 Gar uservvelt gezelt
 Uf manlich tat er vverder blume
 Der si der zucht ein degen
 So mag sin pflegen der segen
 Den guot vverden man ze ruome
 Ein schoene man niht zungen balt
 Ein zunge vvis niht manigvalt
 Die habent ir pfruond in aller eren tuome

Ir frouvven tragt uch ho
 Sit iemer fro das so
 Got hat uch funderlich geheret
 Das manne vverdekeit der eren kleit niht treit
 Wan den es üvver tugende leret
 Der man si lobz und liebes abe
 Wan der si funder von uch habe
 Gelobt si der gevvalt der uch sus eret

Die argen iehent vva si Wib vvandels fri der bi
 Schoen und küsche si gesezen
 Si valschen valsches kint
 An tugenden blind vva sint
 Die frouvven lop sus hant ermezzen
 Der reine guoten ist noch vil

VON WISSENLO.

Svver hinat der verholner Minne hat gepflegen
 Den vvil ich vvarnen es ist zit
 Der tag der schinet mir vvoll leide uf allen wegen
 Es schadet ob er langer lit
 Und vvisse das es liehtet fere
 Uf sinen lip und uf sins reinen vvibes ere
 Dü steter tugende nie vergas

Us suefsem munde sueffeklich ein felig vvib
 Vil schone und zühtekliche sprach
 Wahter min vil lieber friunt getrüvver lib
 Uns fueget michel ungemach
 Das vveken din Er ist mir schone
 Der ie rang nach reinen vverden vvibes lone
 Entslafen an dem arme min

Als lieb als üvver ere si und ouch sin lib
 Son lant in slafen nu niht me
 Do erschrak das reine minnekliche vvib
 Si sprach so vve dir tag ovve
 Das du einen man Wilt von mir scheiden
 Das in kristenlichen landen noch in heiden
 Wib so lieben nie gevan

N

Der

Der vvahter fang von minnen vvol
 Ich vvarne als ich zerehte sol
 Nu vvol uf es ist tag
 Ich rieten ein scheiden herre dir
 Nu vvol uf balde folge mir
 Niht langer ich din pflegen mag
 Nu vveke in frovve es ist an dem morgen
 Nu muos ich aber umbe den vverden sueffen sorgen
 Ir vvas leit das er von dannen reit
 Der helt gemeit

Man sol nu singen gegen dem tage
 Das mag den vvol ze guote komen
 Die da tougenlicher minne pflegen
 Dien mag gelingen ane klage
 Syver da bi liebe hab vernomen
 Da ist minnekliche bi gelegen
 Der sol nu balde scheiden dan
 Und ouch sin morgen trüten lan
 Ich vvahter in durh guot des man

Ein ritter der hat sinen lip
 Gevvaget dur ein schone vvib
 Bi der er slief vil tougen
 Dú naht dú duhte in niht ze lang
 Diu reine sueffe in zuo zir tvvang
 Er vvas ir in den ougen
 Und in dem herzen niht ein dorn
 Seht an der zinne blies ein horn
 Der wahter da von si erschrak da si da lag
 An liebes arme si vvande es vvere tag

VON WENGEN.

In welhen rechten vven die pfaffen und die leige leben
 Wen si den babest den uns Got ze vater hat gegeben
 Niht eren und sin gebot
 Volenden und volgen des er leret
 Man sol in lan genieffen
 Das er vvol die kristenheit
 Mag binden und enbinden
 Sin gevvalt der ist so breit
 Svvas er gebütet das vvil Got
 Er vvil den minnen dort Syver in hie eret
 Er sol uns künden sinü vvort
 Er vvil mit im gevvinen und verliesen
 Es ist vergeffen hie und dort
 Svvas ieman vvider Gote tuot
 Svva er das vvil verkiesen
 Sit das der babest den gevvalt
 Von sinem Schepfer hat

So ist dú kristenheit verlorn
 Die in von sinen rechten vertriben lat

Got hat uf erde an zvvene man
 Die kristenheit gelan
 Der babest der sol unser sele in siner huote han
 So sol den lib und unser guot
 Ein vogt von Rome schirmen mit gerihte
 Nu hat uns einer so gerihtet das die kristenheit
 An allen orten hie und dort hat kumber und leit
 Das er niht Gotes vvillen tuot
 Des scheidet er in dan von siner pfliht
 Vil vverder kúnig nu seht der zuo
 Er hat an úch gelassen roemisches riche
 Er schafet das man rehte tuo
 Unreht gevaltekliche Wert das wendent endeliche
 So lat úch unser herre Got bi im gekrœnet stan
 Es ist ein hohe selekeit
 Ob ir sult hie und dort gekrœnet gan

Genade Frovve muoter al der rechte kristenheit
 Din helfe ist den helfegernden selten ie verseit
 Din tugent ob allen tugenden stat
 So hohe das eht niht so hohes reichet
 Din trost der vvifelosen trost ist al der her gevvesen
 Gegen diner guete nieman kan geliches niht gelesen
 Svvas ieman guoter buoche hat
 Dú hant niht ane Got so guot erzeiget
 Lob al der kristenheite gar
 Ze himelriche ein vverdiu kúniginne
 Ein spiegel glanz der engel schar
 Kristes muoter reine maget
 Hilf mir der vvaren minne
 Lah mich der lobe genieffen
 Dú ich han von dir geseit
 Diu prisent und tiurent vvol
 Got hat noch meren pris an dich geleit

Ich haffe ein ding das böes man
 Vor biderben mannen stat
 Und ist mir leit das böes vvib
 Vor biderben vviben gat
 Artus enschuf es niht also
 Man hate da die liute nach ir muote
 Kam in des vverden kúniges hof ein wol gemuoter man
 Den kunde das gefinde vvol nach siner vverde han
 Der künig enpfeng in selbe hoh
 Er hat in vvol mit lobe und ouch mit guote
 Nu brechen vvir das sueffe recht
 Das vvir die richen böesen hohe gruessen
 Si gruessent uns als einen knecht (bueffen
 Si vvellent uns mit gruosse noch mit guote kumber
 Ir

Ir vverden Ritter firzent stille svva si zuo iu gen
Hant si in herzen reht verniht
Si vwellen iuh mit ritters rehte han

Dank habe der vverde Klinger
Dar gehufet hat
Truvve milte und da bi zuht
Die vvil er vvoll behalten
Das er si von dem lande niht vertriben lat
Des lasse in Got nach sinem willen vvunneklichen alten
Si haffet leider maniger man
Vor den er si behalten vvil
Das ist in allen svvere
Wie schone ers in gebieten kan
Er moecht ir niemer bas gepflegen
Ob er ein keiser vvere
Ir vverden frovven ir sulnt im vvunschen guoter zit
Sit hohe tugent in sinem sueffen herzen lit
Er ist erbarmig und ist doch den frunden guot
Selde hat in vvoll da her vor aller misstat behuot

Got ere iuch Turgœin das ir so steten muot
Ze Kiburg hant den herren vvert
Si machen iuch noch riche
Si hulfen iu von not gevunnens iemer guot
Das vvurde iu niemer vor verspert
Das vvissent sicherliche
Nu lat si nieffen iuvver habe
Si vverdent schiere unkumberhaft
Soft u ir guot gemeine
Uf als guot gedinge Sult ir stete sin
Sit unverzagt an den vil milten herren min
Si hant nach eren ie verzert ir huoben gelt
Ir hant ir kleider und ir ors
Vil maniges gefueret uber velt

Ein niuvver mane hat nach vvunsche sich gestalt
Er hat gevangen harte vverdekliche
Sin schoene kunft hat gemacht manigen armen riche
Danne geloubet mir vür vvar das ich uch sage
Sin vvunneklichü zit diu machet hohen muot
Er vvil im lant lobe und ere bringen
Danne geloubet mir vür vvar das ich uch sage

HER PFEFFEL.

Vreude diu ist ervvachet diu e verborgen lag
So lange in Osterlant die hat uns uf erhaben
Der fiurste Friderich des maniger vvoll erlachtet
Der sin ist vvorden rich Er kan die siechen laben
Mit miltegebender hant Gelebt ich noch den tag
Das mich vro selde erkande Als si etesvvenne pflag

Min habe ist vvorden kleine
Mir ist von schulden ande So man allenthalben git
Und mich verkiuset eine das lenget mir diu zit

Jung man ich vvil dich leren
Wie tumb ich selbe si des din lib vvirde hat
Wilt du behalten das
So solt du dienen Got und alle frovven eren
La svvachen spot Wis an zorne las
Minne vvisen rat vviss boeser vvorte vri
Svva du sehest die besten da solt du vvonen bi
Nein und ia behalten du solt in eren glesten
Vür schande habe den huot
So maht mit vreuden alten
Und vvirt din ende guot

Ich sach lieblich lachen Ein rotes miundelin
Das vvas so vvoll gevar davon min herze wart wund
Ir liechter ougen blig Mag mir vvoll truren svvachen
Mich vieng ir minnen strik
Si ist lieblich zaller stunt Und alles valsches bar
Ich vvil ir diener sin Svvenne ich si an schovve
Si ist miner felden schrin
So enzündet mich ir minne Si rose in meien touvve
Erbluet von sueffer frucht das ich vor liebe brinne
Si hat so reine zuht

DER TALER.

Dú bluomen entspringent
Diu vogel singent aber als e
Diu hat vil kleide bluomen und kle
Zit schoene sueffer doene Ist aber vol der vvalt
Diu zit vil frœiden git Si ist vvunneklich gestalt

Wir muessen gruessen aber die wunnekliche zit
Die heide kleiden vven sich schone vvider stit
Diu bluot tuot in den ougen und in herzen vvoll
Der vvalt gestalt ze frœiden ist der doene vol
Ich schovve frouvve dich fiur alder bluomen schin
Din minne sinne roubet mir das herze min
Ich meine reine Frovve dinen roten munt
Din ougen tougen lihtent in mis herzen grunt
Von leide scheiden muos mich diu frovve min
Ich kroene ir schoene vür des lichten meien schin

In mag nit lan den lieben vvan
Den muos ich an min ende han
Din munt vervvunt Wol tufent stunt
Hat mich des bin ich ungesunt

Ich vvil vil gerne dienen uf genade dir
 Des lone schone frowve dur din tugende mir
 Ein lachen machen kan din liechter munt so rot
 Nu buesse fueffe frowve mine sende not
 Genende vvende fere mir vil senden man
 Ich vvil vil gerne singen vvas ich guotes kan
 Dur dich sich har an minú leit
 Tuont michel gros lang und breit
 Din liechter schin muos iemer fin
 Min meie und minú bluemelin
 Vúr truren muren muos ich mit der tugende din
 Nu sich oder ich muos iemer trurig fin
 Ich uebe truebe forge und da bi arebeit
 Din vville stille dann minú sendú leit

Dú zit git vrœide und dabi hohen muot
 Wa da Schovvent in des meien bluot
 Wol gestalt Stet der vvalt Und ouch der plan
 Von ir guete ring gemuete ich dike han

Ir ist ir munt Tufent stunt Roter dann ein rœselin
 Ach und ach do ich sach und si sprach
 Du solt vvillekomen fin
 Ich sach dar offenbar Als ein star
 Ich sprach genade frowve min

Sumer zieret Heide und anger und den vvalt
 Da manig herze balt den lib kumieret
 Wan mag schovven vvol bekleidet berg und tal
 Da hoert man die nahtegal Und in den ouvven
 Hie von frœit sich al die vverlt gemeine
 Da bi kleine ist min frœide zaller zit
 Sit das mir niht frœide git dú fueffe reine
 Si ist vor valsche vvol behuot
 Diu mich singen tuot

Der ich singe und vil gedienet han
 Diu vvil sich des niht entstan War nach ich ringe
 Nach ir hulden ringe ich alle mine tage
 Also das ich forge trage die muos ich dulden
 Bis das ich noch lieben trost gevvinne Von der minne
 Soft min forge gar ein troum
 Sus trage ich den iamers foum In minem sinne
 Si ist vor valsche &c.

Zeinem male schos ir minneklicher schin
 In das sende herze min ir minne strale
 Die ich tumber iemer mere bi mir truog
 Also das ichs nie gevnuog (swere
 Den grossen kumber trage ich und ouch ander klagende
 Bis ein mere Mir von der vil lieben kumt
 Das si mich ze frœide vrunt
 Diu feldenbere Si ist &c.

Liebllich lachen Liechten ougen roter munt
 Schafent hundertufent stunt Min herze erkrachen
 Guot gebaren da bi vvolgestalten lib
 Hat das minnekliche vvib dú min kan varen
 Si ist der vvunsch uf erde sicherliche
 Frœidenriche ist si doch mit rechter zuht
 In vveis niender vvibes frucht
 Dú ir geliche Si ist &c.

Da ir ougen Santen mir ir losen blik
 Sa zehant diu minne ir strik
 Warf an mich tougen Guetlich gruessen
 Wart mir an der selben stunt
 Sit vvas ie min herze vvunt Von der vil fueffen
 Si hat mir den strik noh niht enbunden
 Und die vvunden Ungeheilet We mir vve
 Da von forge ich vvies erge
 Ze manigen stunden Si ist &c.

In klage niht bluomen noh den kle
 Si koment ze meien aber als e
 Mir tuot ein ander svvere vve
 Ich vvil al der vverlte klagen
 Mich hies ein frowve ein currit tragen
 An bloßer hut vvil ich úch fagen
 Ein iar und ouch an essen fin
 Den einen tag min frœvvelin
 Verbot mir vvasser und vvin

Nu han ich geleistet ir gebot
 Nu bin ich leider aber ir spot
 Lant úchs erbarmen herre Got
 Das min dú schone niht en vvil
 Und si mich effet alse vil
 Das ist mir noh ein kindes spil
 Der Nifer lobt die frowven fin
 Und ir rœselehtes mündelin
 So singet alle ir tugende schrin

Da hant si guote kleider an
 So sint si delte bas getan
 So muos min lieb in vezze gan
 Der mirs nu schiede uf lieben vvan
 So hancte ich ir ein schúrliz an
 Wolt si sam mir in den schochen gan
 Ir stat ir roter munt so vvol
 Sit mich nu der verderben fol
 Wan vvere er svverzer danne ein kol

Kúnzeli bring mir minen sang
 Der minneklichen frowven
 Nach der min sendes herze ie rang
 Das hat si mir verhovven

Ahi solt ich die schonen
 Noch nach minem willen schovven
 Bring ir den brief und sing ir uf gedoene
 Du maht vil gerne loufen dar
 Du gesehe nie vvib so schoene

Wan fendent ir das Heinzlin dar
 Das singet also fueze Es kan du selben lieder gar
 Und hat ouch vvol die muosse
 Welle ers niht tuon so volgent mir
 Und vallent im ze fuosse
 Das Heinzelin sprach zem Künzelin do von zorne
 Ga du dahin mich murte lihte ein man in sinem korne

Künzlin wiltu mich nu lan
 So vvilt du mich vertriben
 Du solt in diu korn gan
 Und solt des roggen riben
 Da gat ein fueze zit har zuo
 Du maht vil vvol beliben
 Darzuo isse du der apfel und der kriechen
 Des mag ein knecht vil vvol genesen
 Des solt du zuo dir liechen

DER

TUGENTHAFTE SCHRI- BER.

Ein selig vvib mit vil vviplicher guete
 Guot und reine vil schoene und here
 Die erwelte min herze und erkos min gemuete
 Das ich mit trüwen ir diene iemer mere
 Nu tougt min dienst min stete min triuvve alze kleine
 Das ich die not in dem herzen bevveine

Sin vvil bekennen noh vvissen die svvere
 Wie mich ir guete an den sinnen beroubet
 Rich und selig an frœiden ich vvere
 Wan das ir frœmde mich frœiden beroubet
 Da meht ein lachen ein bliken ein früntliches gruessen
 Min fende svvere vil sanfte gebuessen

Ob ich si lasse du min herze tvvinget
 Nein es verbütet du minne vil fere
 Von der mir forge und kumber entsprinet
 Die muos ich minnen ie langer ie mere
 Mir ist du liebe du guote du schoene ane lougen
 Lieb in dem herzen vil senfte in den ougen

Fiur alle die wunne fiur alle die ere

Fiur alle die frœide des frœlichen meien
 Gert ich mir selben gelingen niht mere
 Wan mit der lieben ein liepliches zvveien
 Wan vvar ie meie fueffe so guot viur die svvere
 Was frœide bluomen ze brechen da were

So riches vvunnschen so hoher gedinge
 So vvol gedenken das frœit mich vil fere
 Das ist an frœiden min hoehte gelinge
 Das min gedanke mich machent so here (chen
 Das ich dem keiser an frœiden niht fuos wolde entwi-
 Svvenne ich gedenke an die vil minneklichen

Wol im dem sin lieb ze liebe ergat
 Mich hat herzelieb in herze svvere braht
 Diu vil liebe an der min frœide stat
 Diu hat anders niht vvan leides mir gedaht
 Lieb und leide habent beide pfliht uf minen schaden
 Ovve leider ich bin beider uberladen

Svver nah liebe schoene vverben kan
 We vvar umbe vvirt der liebes niht gevvert
 Da geschicht unilde und vvunder an
 Sit er herzeliebes schone und eben gert
 Sol verderben rehtes vverben und unrehtes niht
 We den vviben von der liben das geschicht

Sit diu minne sinne blenden kan
 Das bekenne ich vvol min sin ist ze blint
 Du vil liebe lat mich da niht an
 Des bin ich von liebe tumb als ein kint
 Sin vvil enden noh ervvenden fende forge an mir
 Ich muos sterben ald ervverben heil an ir

Ich stirbe an den besten frœiden min
 Sin entscheide von dem herzeleide mich
 Sol du not niht vvol ein sterben sin
 Was koende an den tot der not gelichen sich
 Nu behuete dur ir guete mich von dirre not
 Du so noetet und toetet als der tot

Si ist mir alzelieb das ist ein not
 Du mich hasset al ze fere manige zit
 Wirt es mere ovve das ist der tot
 Mag ich tumber lazen niht den tumben strit
 Nein ich niemer ich vvil iemer ir genaden gern
 Und undulde dur ir hulde gar enbern

Minne vvas so tiure das man si mit guote
 Niht kunde vergelden
 Nu lat si sich vinden vil dike in dem muote
 Der vvol stat ze schelden Si ist vvorden so geile
 Svver sich ir vvil nieten dem ist si veile

N 3

Kan

Kan er hohe mieten Bi selhem meile
Wils aber nu gebieten

Minne vvas ir friunden ze herte ze here
Ze strenge aller dinge
Die da vvilent vvaren Ein houbt aller ir ere
Die vvigt si so ringe
Stete und triuvve die smehet si fere
Des kumt si in riuvve Was ist des nu mere
Ir sitte niuvve benement ir alle ir ere

Minne ist ir gevvaldes hin hinder gedrunge
Geneiget ir eren die si da vvolve tvvingen
Die sint unbetvvungen die hohen die heren
Die hat si gebunden Nu hant si dien banden
Vaste us entvvunden Mit herzen mit handen
Wil si einen vvunden der kan das vvolve anden

Do si ir spilgesellen begunde verkeren
Do wart si bekrenket
An den alle ir ere stuont zaller stunde
Wie si den nu vvenket ir strike die bunden
Verre und vviten das ir niht kunden
Die starken gestriten Nu ist si uber vvunden
Geleit an die siten

We vvas spriche ich tumber
Das minne sich lasse verleiten mit guote
Nein es ist unminne diu vert in unmaze
Mit vvankendem muote
Der sten ich ze vare und prise si kleine
Minne diu klare diu sueffe und diu reine
Dú ist zvvare vri vor allem meine

Guoten vvib vvolve uch der eren
Svvar ir went mit guete keren
Da ist nieman alse guot
Nu ist des not das iuvver guete
Vor unfrœiden uns behuete
Wir sin anders unbehuot
Sorge stritet fere Truren michels mere
Wie si frœiden uns behern das sol uvver guete vvern

Ir vil feldenrichen frovven
Lat uns gruezen an uch schovven
Lachent guoten frunden so das si mit u lachen muezen
Iuvver lacheliches gruezen Machet sendú herzen fro
Wie spilt heide und ovve Gegen des meien toyve
Noh bas mag ein felig man Lachen den ir lachet an

Beidú gruezen und lachen
Das sult ir dem muote svvachen
Vor verbergen daft min rat

Was frumt lichter schin den blinden
Was toug toren golt ze vinden
Der uf golt niht muores hat
Guotes vvibes hulde Goldes uber gulde
Das enzimt dekeinem zagen
Niemer mueze er si beiagen

Wol im vvas er selden vindet
Des ein vvib sich undervvindet
Dú vvolve kan ein vvib gesin
Mir tuont wol von ir dú mere
Sprechet danne vvie dem vvere
Dem ir guete vvurde schin
Und ir gruos der sueffen Sit ir suezes gruezen
Suezet alse rehte wol So ist ir trost genaden vol

Mir ist ein vvib in minem muote
Lieb und vvert vor allem guote
Der ich iemer dienen vvil
Svvie sich endet min gelinge
Mir geheizet min gedinge
Von ir lieber dinge vil Gegen ir suezen guete
Frœit sich min gemuete Sam dú kleinen vogellin
So si sehent den morgen schin

Minne ich vvil dich iemer eren
Durh die tugenden der du pfligest
Maht du mine frovven leren
Minen muot da mit gesigest
Mache uns eine frœiden riche
Mit ein ander wie geliche du mich danne vvigest

Minne la dich niht betragen
Einer frage der ich dich Muos dur ander lúte fragen
Die hant so gevraget mich
Wer du sist und vvas du kunnest
Ob du mir iht selden gunnest das sage und sprich

Minne ich vvil dir iemer singen
Ich vvil diner helfe leben
Maht du mir ze friunde tvvingen
Die der du mich hast gegeben
So geloube ich das du minne
Bist gevvaltig kúniginne Mache es alles eben

Minne in kan din niht vergeffen
Mit dir ringe ich ellú zit
Nieman lebt also vermessen
Der an dir behabe den strit
Den du stritest vvan min frovve
Die groffe ungenade schovve
Was si forge uns git

Minne

Minne hies ich swa man funde
Einen funt sich vvas das si
Mannes munt an vvibes munde
Sint si gar vor valsche vri
Swa sich zvvei also vereinen
Mit ir hübscheit und das meinen
Wol du bist da bi

Winter du kanst svvachen
Die vil liechten lobelichen zit Sumerliches lachen
Gar von diner krefte vvueste lit
Diner kunft vver ich verzaget (iaget
Wan das noh ein selig wib min herze in hoh gemuete

Selig vvib din ere Jaget das herze min in hohen muot
Ich fröevve mich des fere
Das man faget du silt schoene und guot
Diner guete ich nie bevant
Aber din vviblich schoene ist mir selig frovve vvoller kant

Frovve mines herzen trost alleine
Fröide und vvunne miner zit
Wer din fröide gros min iamer kleine
Das lieze ich gar ane nit
Al din klage ist mir gemeine
Doch so muet mich iemer sit
Sorge du dir nahe lit

Wes solde ich mich vröevven alse fere
Ja høre ich die besten klagen
Das man fröide uns vviben gar verkere
Des muos ich vil gar verzagen
Sit nu truren ist ein ere
So vvil ich min herze tragen
Nah den fröidelosen tagen

Frovve ich vveis vvoll das ir sint betvvungen
Von dien iungen mit gevvalt
Die alten die nah fröiden rungen
Die sint an fröiden balt
Bi den alten mag man iungen
Bi den iungen vvirt man alt
Wan ir forge ist manigvalt

Es ist in den vvalt gesungen
Das ich ir genaden klage
Du min herze hat betvvungen
Und noh tvvinget alle tage
Mir ist sam der nahtegal
Du so vil vergebne singet
Und ir doh ze leste bringet
Niht vvan schaden ir fuezer schal

Was tougt in dem vvilden vvvalde
Kleiner vogelline fane
Und ir doene manigvalde
Wer seit in der vuoge dank
Dankes ist so toub der vvvald
So ist das vvilde vvvaltgefinde
Von der vvilde gar ze svvinde
Hübschem lone niht gestalt

Du vil liebe und niht du guote
Der ich ie ze frovven iach
Svvas ich an si trostes muote
Das hat si vor ungemach
Und spottet miner klage
Ey getoerste ich si geschelden
Wunder vvolt ich an ir melden
Des ich vil durh zuht verdage

Der heide leide ist vvorden bar man hoeret da
Vil manigen fuezen vogel fang
Vil kleide beide gruen gel rot und bla
Der meie in git des habe er dank
Nu vvil ein vvib niht trösten mich
Svvie der summer manigen kumber vvenden kan
Doch fröit min herze selten sich

Du minne sinne und ouch ein wib mir hat benomen
Da von ich muos in forgen leben
Darinne ich brinne und sol mir niht ze helfe komen
Ein vvib du mir mag fröide geben
Svvie gar ich sten in ir gevvalt
Wil du reine fueze aleine
Das ich ir hulde enbir in kurzen iaren vvird ich alt

Ein lachen machen kan ir fuezes mündel rot
Das es get durh du ougen min
Der fachen krachen muos das herze min von not
Ich vvande es vvere der sunnen schin
Svver mir des niht gelouben vvil
Der minne strale und al ir kale
Mich tuot vvunt als si der fenden vvundet vil

Wol dir vvibes guete das du bist so guot
Du nimst ungemuete und gift hohen muot
Wol dir hute vvoll dir iemer mere
Du gift al der vverlte fröide und ere

Ob ich zeigen kunne
Wa der spiegel si alder vverlte vvunne
Wont uns nahe bi
Seht an vvibes guete ir ere beide
Wa gefach man besser ougenvvende

Ich vvil vvibes ere singen und sagen
Und ir herzen fere Herzekliche klagen
Eine vor in allen ich da meine
Ich diene allen frowen dur si eine

So vvoll der lieben fumer vvunne
Was si der vverlte frœide git
Svvie lûtzal si mih ftœvven kunne
Je doch so lasse ich ane nit
Ob al dû vvelt mit frœiden lebet
Und dû nahtegal in hohem muote singet
Svvie gar ir muot in frœiden fvvebet
Ist das mir dû vvollgetane ftœide bringet
An der so gar min frœide stat
So ist doch min frœide ir frœiden ungelich
Wan fvvenne ir frœide ein ende hat
So bin ich vvil dû guoté frœidenrich

Si lat mir in dem senden rûyven
Ane allen trost ze lange vrîst
Svvie ich si meine doh mit trûvven
Vil gar ane allen valschen list
Si vvenet lihte das mir
Niht envvone stetekliche in minem muote
Das ich si so lange verbir
Das en meinet niht vvan valscher lûte huote
Si sol das vvissen fvva ich bin
Das ich ir niht vergessen kan
Si ist mines herzen kûnigin
Und ich ir lobes steter dienest man

Si vvunder reine vvoll gemuote
Kan aller dinge masse han
Des sol si minnekliche guote
Ouch eine masse an mir began
Und gebe mir eteslichen trost
Das ich von senden sorgen vverde enbunden
Als ich denne vvirde erlost
So vrœvve ich mich ir trostes zallen stunden
Si trœfte aleine so bin ich
An vrœiden tot svvie vil uns bluomen kumet
Ovve vvan trœftet si nu mich
Sit ir trost mir so vvoll ze vrœiden frumet

Her Kei meister und frûnt ir sit so zûhte vvîs
Das ir von schulden da ze hove habent den hohsten pris
Muget ir mir rat und lere geben
Wie ich mich mûge den vwerden vvert gemachen
Losen kan ich nit das ist der nûvve hove fitte (te
Da erwirbet man der herren gunst der frowen hulde mit-
Son trûvve ich niht dem hove geleben
Sol ich mich vvirderen mit so valschen fachen
Der loser habe im sinen list

Er liege und triege und smeiche fvvas er vvell
Wer er noch vverder danne er ist
In vvil fûr vvar ze hove niemer vwerden sin gefelle

Her Cavvan vvell et ir da ze hove lob und ere beiagen
So soliu losen und liegen niemer missehagen
Und sit aller dinge mitte
Dien herren und vvell et ouch das das si vvellent
Swer sich ze hove zvveien und zu gesellen niht entwelt
Der get an der herren rat und ist in uservvelt
Svver danne ir vuore vvider stritte
Der vvollte sin gelûke dankes vellen
Svvie ich den vogel vahan mag
So vvil ich in iemer gerne vahan
Git mir losen guot beag
So vvil mir losen und liegen niemer tag versmahen
Die alten sprûche sagen uns das
Svves brot man essen vvil
Des liet sol man ouch singen gerne
Und spiln mit vlisse fvves er spil

Losen und liegen dast ein sûndekliche kunft (gunst
Sol ich damitte beiagen der frowen gruos der herren
So vweis ich vvoll vvie mir beschilt
Ich gesten eht ir gnaden iemer eine
Solt ich ir fvachen vuore prisen und ir schande loben
So mœchten vvise lûte vvenen das ich vvollte toben
So zvvvalt herze habe ich niht
Das ich das spreche das ich niht en meine
Gar ane valsch mit trûvven sleht
So sol man sin der rede und ouch des muotes
Es si der herre es si der kneht
Das zimt in beiden vvoll
Zer vverlte vvar nie nihts so guotes
Man sol den herren gerne loben da er ze lobenne si
Ja en vvil ich nieman durh sin brot
Mit vvissende siner schanden Wesen bi

So sit eht arm und sit unvvert
Und komt ze hove niht
Erst da ze hove en vvilt
Svver nach dem hove niht en giht
Die vvîsen meister brechen abe die seiten
Die dem hove niht gehellent
So vvîset und leitet grosser herren meisterschaft
Die misshellunge in ir hove mit meisterlicher kraft
Si vvellent das man vurder schabe
Die tumben die ir vvorten vvider bellent
Si vvellent ane strafen leben
Und vvellent das man alle ir vuore prise
Dar umbe kunnen si vvoll geben Vil hohe miete
Nu yvas toug danne ûvver slehtû vvise

So mir ein verlogenes ia von in vil vvol vergulten vvirt
 So vveis ich vvol das üvver nein
 Svvie vvar es ist ü lützel frumen birt

So vve dem hove der so rechte hovenlichen ste
 So vve dien hove lüten we dien hove herren
 We der sanfte treit der schanden last
 Und dabi dunket tugende und ere svvere
 Svva disiu beidiu hant gevvalt
 Da ist vil vvunnen bi
 Svva aber diu sehende rihset
 Da ist der hof gar eren vri
 Da vvolt ich gerner vvesen gast
 Danne ichs der hove herre selbe vvere
 Noh vveis ich vvol vva trüvve lebet
 Mit vvarheit und mit allem ir gefinde
 Darnach min gemuet strebet
 Da vvil ich hin da ich den hof so wunneklichen finde
 Her Cavvein niht enlat iu dise rede vvesen zorn
 Der hof Etzel der hünen künig
 Und üvver muoter magtum ist verlorn

STEINMAR.

Sit si mir niht lonen vvil
 Der ich han gesungen vil
 Seht so vvil ich prisen
 Den der mir tuot sorgen rat
 Herbest der des meien vvat
 Vellet von den risen
 Ich vveis vvol es ist ein altes mere
 Das ein armes minnerlin ist reht ein martere
 Seht zuo den vvas ich gevvetten
 Wassen die vvil ich lan und vvil ins luoder treten

Herbest undervvint dich min
 Wan ich vvil din helfer sin
 Gegen dem glanzen meien
 Durh dich mide ich sende not
 Sit dir Gebevvin ist tot
 Nim mich tumben leigen
 Vur in zeime steten ingesinde
 Steimar sich das vvil ich tuon
 Svvenne ich nu bas bevinde
 Ob du mih kanst gebrúven vvol
 Wassen ich singe das vvir alle vverden vol

Herbest nu hoere an min leben
 Wirt du solt uns vische geben
 Me danne zehen hande
 Gense húnir vogel svvin
 Dermel pfavven sunt da sin
 II. THEIL.

Win von vvelfchem lande
 Des gib uns vil und heisse uns schúffel schochen
 Kœpfe und schúffel vvirt von mir
 Unz an den grunt erlochen
 Wirt du la din sorgen sin
 Wafen ioch muos ein rúvvig herze troesten vvira

Svvas du uns gíft das vvurze uns vvol
 Bas dann man ze masse sol
 Das in uns vverde ein hitze
 Das gegen dem trunk gange ein dunst
 Als rouch von einer brunst
 Und das der man ersvvitze
 Das er vvêne das er vaste leke
 Schaffe das der munt uns als ein apoteke smeke
 Erstumme ich von des vvines kraft
 Waf so gúz in mich vvirt durh gefellesehaft

Wirt durh mich ein straze gat
 Daruf schafe uns allen rât
 Manger hande spise
 Wines der vvol tribe ein rat
 Hoeret uf der straze pfat
 Minen slunt ich prise
 Mich vvurget niht ein grossú gans so ichs flinde
 Herbest trut gefelle min noch nim mich ze ingesinde
 Min sele uf eime rippe stat
 Wassen dú von dem vvine daruf gehúppet hat

Svvenne ich komen vvil von svvere
 So gedenke ich an ein vvib
 Dú ist schoene und erebere
 Das ir tugentlicher lib
 Hoehet minen senden muot
 Als einen edelen valken vvilde
 Sin gevider in den lúften tuot

Sússer vvunsch bi allen vviben
 Din hant ere tútschú lant
 Du kanst herzeleid vertriben
 Und enbinden sorgen bant
 Din sint geret ellú vvib
 Also here und also reine Ist din froeide bernder lib

Ich vvande us dem himelriche
 Mich ein engel lachet an
 Do ich si sach so minnekliche
 Gar von aller svvere ich kan
 Ich vvart aller froeiden vol Als ein sele von der wisse
 Dú ze himelriche sol

Schone dringent dur das gras
 Blumen manger leyen

O

Svvet

Svver den vvinter trurig vvas
 Der sehe an den meien
 Wie der heide und ouvve hat bekleidet
 Wie dú kleinü vogellin von ungemuete scheident
 Der des meien kleider sneit
 Der hat schoen und zúhte vil an mis herzen trut geleit
 Wúnschent das si minen pin
 Wende das ir iemer selig mueffent sin

Er gevvinne niemer has Von dekeinem vvibe
 Svver mir gunne das mir bas
 Werde von ir libe
 Da mich ir minne hat verferet
 In mis herzen grunt si minen senden kumber meret
 Da sol nieman arzat vvesen
 Wan der lieben roter munt
 Ob ich sender fol genesen Wúnschent &c.

Hab ich gen ir valschen muot
 Der ich sender diene
 So geschehe mir niemer guot
 Und mueffe ich von Wiene
 Niemer komen mit frœiderichem muote
 Das sol si gelouben vvol das reine vvib dú guote
 Lopte ich si was solt ir das Swas ich sender lobes kan
 Got hat si geheret bas Wúnschent &c.

Wer sol mich ze frœiden stûren
 Gen den vvunneklichen tagen
 Sol mir hohgemuete túren
 Das vvil ich dien guoten klagen
 Ich vweis vvol es ist in leit
 Ich was ie den frœidegernden
 Mines dienstes vil bereit
 Und vver ouch noch vil gerne
 Mirft min lon gen der vil sueffen
 Hûre unnaher danne verne

Selderiche sumer vvunne
 Du solt haben minen muot
 Svvie frœiden mir erbunne
 Doh vvirt mangem herzen buos
 Von dir grosser svvere vil
 Davon ich dich sueffer sumer vvillekliche gruessen vvil
 Und muos doh frœide enbern
 Wan min lon ist gen der sueffen
 Hûre unnaher danne vern

Ich mag vvol min herze strafen
 Das ichs gegen ir began
 Uf min ougen schrien vvafen
 Die von nit si fahen an
 Ach do vvas so schoen ir schin

Das er kam dur ganzú ougen in das sende herze min
 Das muos iemer nah ir gern
 Svvie min lon ist gen der sueffen
 Hûre unnaher &c.

Als ein svvin in einem fake
 Vert min herze hin und dar
 Wildeklicher danne ein trake
 Viht es von mir zuo zir gar
 Es vvil uz durh ganze brust
 Von mir zuo der seldenrichen
 Also stark ist sin gelust
 We vvie lange sol das vvern
 Sit min lon ist gen der sueffen &c.

Nu si hat doch schoen und ere
 Steimar svvas an dir begat
 Ganzer tugende michels mere
 Aller felden vollen rat
 An ir lit der vvunsch vil gar
 Wúnschent alle guoten lúte
 Das ich vvol gegen ir gevar
 Es gat mir dur ganzen kern
 Das min lon ist gen der sueffen Hûre &c.

Svver tougenliche minne hat
 Der sol sich vvenig an den lan
 Den man so grosse missetat
 An sinem herzen siht began
 Dem er bevvachen guot und ere sol
 Lat er den gast uf schaden in
 Wie solt ich dem getruvven vvol

Wer ich so minneklich gelegen
 Bi liebe tougen uf den lip
 So vvolt ich vvenig slafes pflegen
 Dur mich und durh das reine vvib
 Mir selben so vvolt ich getruvven bas
 Danne ieman der mich vveken solte
 So vve im des man da vergas

Die merker und darzuo der slaf
 Die koenden vvenig mir geschaden
 Ich huote ouch vor der merker straf
 Wer ich zuo liebe also geladen
 Das ich da hohe frœide solte han
 So mueff er sin ein steter frúnt
 Den ich das vvissen solte lan

So dú heide und ouvve vvirt gruene
 E solt ich min lieb gesehen
 Das ich mich vvol mit im versuene
 So vver liebe mir geschehen

Ich han mich nah ir verdaht
Und versenet das hat mich braht In die not
In gesehe vil schiere min lieb Alder ich bin tot

Vil seneliches iamer schriken
Ruschet in dem herzen min
Nah ir vil suessen ougen bliken
So si selig muesse sin
Mirst ir vromden al ze lang
Des bin ich an froeiden krank dast ein not
In gesehe vil schiere &c.

Sol ich iemer froeide gevvinen
Dú komt von der frowen min
Der munt sach ich von roete brinnen
Ich vvande in der sunen schin
Sehen do ich in ir ougen sach
Von ir schoene ich niht ensprach
Ach der not In gesehe vil schiere &c.

Sumer zit ich froevve mich din
Das ich mag beschovven Eine suesse felderin
Mines herzen frouvve Eine dirne diu nah krute
Gat die han ich zeinem trute Mir erkorn
Ich bin ir ze dienst erborn Wart umbe dich
Svver verholne minne der huete sich

Si vvas mir den vvinter lang vor versperret leider
Nu nimt si uf die heide ir gang in des meien kleider
Da si bluomen zeinem kranze
Brichet den si zuo dem tanze
Tragen vvil da gekose ich mit ir vil
Warte umbe dich &c.

Ich froevve mich der lieben stunt
So si gat ze garten
Und ir rose roter munt mich ir heisset vvarten
So vvirt hohe mir zuo muote
Wan si ist us ir muoter huote danne vvoll
Vor der ich mich hueten sol
Warte umbe dich &c.

Sit das ich mich hueten sol
Vor ir muoter lage
Herzelieb du tuo so vvoll
Balde es mit mir vvage
Brich den truz und al die huote
Wan mir ist des vvoll ze muote
Und sol ich leben
Dir si lib nnd guot gegeben Warte &c.

Steimar hoehe dinen muot
Wirt mir dú vil here

Si ist so húbeseh und so guot du hast ir iemer ere
Du bist an dem besten teile
Der zer vverlte froeide heile
Höeren sol best vvirstu gevvert da vvoll
Warte umbe &c.

Ein kneht der lag verborgen
Bi einer dirne er slief Unz uf den liechten morgen
Der hirte lute rief Wol uf las us die hert
Des erschrak dú dirne und ir gefelle vvert

Das stro das must er rumen Und von der lieben varn
Er torste sich niht sumen Er nam si an den arm
Das hoei das ob im lag
Das ersach dú reine uf fliegen in den dag

Davon si muoste erlachen Ir figen dú ougen zuo
So suesse kunde er machen In dem morgen fru
Mit ir das bette spil Wer sach an gerete
Je froeiden me so vil

Nu solt ich die schone zit
Gruessen die der meie git
Nu muos ich in sender svvere vvorgen
Mich froeit niht der vogel sang
Ellü zit ist mir ze lang
Nah der lieben minen muos ich forgen
Mich hat entzunt Ir roter munt
Mit der minne füre
Das betvvinget svven si vvil und ist doh gehüre
Schoene schoene schoene schoene troeste mich
La mich frowve erbarmen dich

Svver herzelieb ie gewan Es sin frowen alder man
Der sol sich genedeklich erbarmen
Er sol bitten uber mich das si tuege tugentlich
Und si troeste mich vil senden armen
Der Sumir schin der froyven min
Schone vvoll geliche
Wirt mir dabi guete erkant
Seht so bin ich riche Schoene schoene &c.

Es moecht in die felsen gan
Das ich her gesehet han
Und moecht ouch herten vlins gelinden
Wer ir herze ein anebos
Soft min klage doh so gros
Das ich vvoll genade solte vinden
Des meres grunt dem mochte kund
Sin min langes vvuesen
Sit mich an der minne tor
Nieman hoeret rufen Schoene schoene &c.

Sich hat vil schone entslossen
 Du liebe summerzit Gen den sueffen meien
 Stent offen frœiden tor Us gruener boume broffen
 So dringet vviderfrit Bluot vil maniger leyen
 Des ist in nieman vor
 Mei hat die heide vvol geschoenet
 Und den vvalt mit fange vvol betœnet
 So lebe ich in sendem ungemache
 Vor minnen schriken ich mich
 Tuchen als ein ente sich
 Die snelle valken iagen in einem bache

Do ich mich der vvolgetanen
 Mit dienest undervvant Aller lande herre
 Wande ich von frœiden sin
 Ich mag ir nicht ânen Mich tvvingent trû bant
 Si ist mir al zeverre nu liebe frowve min
 Herre Got vwie gerne ich si gesehe
 Und das das in kurzer zit geschehe
 Noch lebe ich in sendem ungemache Vor &c.

Du vil liebe summerzit
 Hat gelassen gar den frit
 Den ungeslahten vvinter lang
 Ach ach kleinu vogellin
 Mueffen iar lang trurig sin
 Gesvvigen ist ir sueffer sang
 Das klage ich so klage ich mine svvere
 Die mir tuot ein dirne seldenbere
 Das si mich niht zuo zir uf den stroufak lat
 Das si mich niht zuo zir uf den stroufag lat
 Und das si mirs doh geheissen hat

Miner svvere der ist vil
 Ist das mir niht helfen vvil
 Ein minnenklichu dienerin
 Soft min kumber manigvalt
 Armuot und der vvinter kalt
 Die vvent mir iar lang heinlich sin
 Armuot hat mich an ir besten rate
 Dar an nemt mich vvise lute spate
 Davon vvil si mich niht uf ir stroufak lan
 Und en han ir anders niht getan

Frunt ich han u niht getan
 Svvas ich u geheissen han
 Des mag ich uch vil vvol gevver
 Ir gehieffent mir ein lin
 Zvvene schuohe und einen schrin
 Des vvil ich von u niht enbern
 Wirt mir das so vvende ich uvver svvere
 Svven das leit ist dast mir alle mere

So vvil ich uch zuo mir uf den stroufak lan
 So vvil ich uch zuo mir uf den stroufak lan
 So mag er wol vwie gelonde gan

Herzen trut min kunigin
 Sag an lieb vvas sol der schrin
 Wilt du ein falter vrowve vvesen
 Lieffest du die gabe an mich
 Ich koufte etsvvas uber dich
 Wie vvilt den vvinter du genesen
 Du maht dich vor armuot niht bedeken
 Wan din gult ist von alten seken
 Da vvil ich den stroufak in die stuben tragen
 Da vvil ich den stroufak in die stuben tragen
 So muos oven und brugge ervvagen

Nu la ich uchs alles vvegen
 Ist das vvir uns zemen legen
 So sint ir gevvaltig min
 Do vvil ich e min geheis
 Bi mir haben gottevveis
 Wan es mag niemer e gesin
 Seht so nemt mih danne bi dem beine
 Ir sunt niht ervvinden ob ich vveine
 Ir sunt frœlich zuo mir uf den stroufak varn
 So bit ich uch mich vil lützel sparn

Selige summerzit du bist gar verdrungen
 Rife in den ouven lit da die vogel fungen
 Sit die frœide ist gar danin
 So wil ich gedenken dar der ich eigenliche bin
 Frœlicher funnen tag Rose in sueffem touvve
 Ich dich vvol gelichen mag

Schoene und hohen muot Hat min frowve und ere
 Da bi so ist si guot Noh hat si vil mere
 Wol bescheiden tugenden vol
 Darzuo lit an ir der vvunsch
 Das tuot minem herzen vvol Frœlich sin &c.

Es ist ungelukes sin Und an der schilt vvahte
 Bi dir min trœsterin Vil der kalten nahte
 Liden vvir uf dirre vart
 Die der kunig gen Missen vert
 Wie das si ie so spetû vwart Frœlich &c.

Ich vvolve gerne sin Vur das ungemuete
 Bi dir min trœsterin Ja fürhte ich das vvuete
 An uns rife und ouch der sne
 Muos ich dar zuo trinken bier
 Lieb so frœitest du mich me Frœlich &c.

Ich wil gruenen mit der fat dú so wunneklichen stat
 Ich vil mit dien bluomen bluen
 Und mit den vogellin singen
 Ich vil louben so der vvalt Sam dú heide sin gestalt
 Ich vil mihi niht lassen muen
 Mit allen bluomen springen
 Ich vil ze liebe miner lieben froyven
 Mit des vil sueffen meien touvve touvven
 Dest mir alles niht zevil
 Ob si mich trœsten vil

Si ist so gar nach vyunsche ein vvib
 Svvenne ich schowe ir vverden lib
 Des gales herre vvenne ich sin
 Ich bin so frœidenrich das man in der frœide vvol
 Damit ubergulden sol Si hat wunderbernden schin
 Der sunnen vvol gelich
 Ich vil ze guote aller guoten vvibe
 Gedenken vvol ze liebe ir reinen libe dest mir &c.

Trœste sueffe trœsterin
 Trœste vvol vvan ich bin din
 Slus uf dinen roten munt
 Du heis mich vro beliben
 So mag ich frœlichen varn
 In den lûften ob den arn
 Lieb tuo mir din helfe kunt
 Min trost ob allen vviben
 Ich vil in trûvven dir getrûvven hûre
 Das mich din guete wol ze frœiden stûre dest &c.

Nu ist der sumer von hinnen gescheiden
 Wan siht den vvalt engesten Loub von den ersten
 Rifet uf die heiden Rifet bin ich gram
 Und der vvinterzit alsam
 Sumer sumer sueffe Schon ich geleben muese
 Das ich manig vogelin gruese

Der ich han daher gesungen
 Dú ist ein kluge dienerinne Nah ir minne
 Han ich vil gerungen Gelungen
 Ist mir niht an ir Wan si vvolte guot von mir
 Sumer sumer sueffe Als rich ich vverden muese
 Das ich beschuoe ir sueffe

So vver min singen gar vvol behalten
 Dar zuo neme mich dú kluoge
 Dú nah dem pfluoge
 Muos so dike erkalten Schalten
 Den wagen so er gestat des meiers hof si gar begat
 Sumer sumer sueffe Vur vvinter ich dich gruese
 Ich schuoe ir niht der sueffe

HER ALRAM VON GRESTEN.

Sit als ungeloubet
 Stet der vvalt vva nement di vogeles dach
 Da si sint betoubet da nam ich ouch e den ungemach
 Svven in kumet das si der vvinter roubet
 Das mich frœuvvite dú mir frœide brach

Wolde sich dú guote
 Noch bedenken nah dem dieneste min
 Fuonde ichs in dem muote
 Das si mir den vvillen rete schin
 Irret aber sis danne anders iemens huote
 Über dem vvold ich danne der bittende sin

Ich vvande ungemuete
 Svunde ich davon das si ist guot
 Nu vil mich ir guete Machen ungemuot
 Got vor vvibes üble mich behnete
 Sit ir guete mir so leide tuot

Er mag vvol verderben
 Svver mit üblen vviben umbegat
 Wand ich mœhte ersterben
 Sit ir guete mich des niht erlat
 Ich enmuese umbe si mit trûvven vverben
 Dú mich doch in ungenaden hat

Al der vverlte hôte Ir gemuete stat
 Bluomen in dem lohe Min ouge hat Vil gesehen
 In mag leider niht veriehen
 Das mir min forge iht da von versvvinde
 Si ist min ingefinde

Zvvo gespiln mere Begunden klagen
 Senende herzen svvere Einander sagen
 Dú eine sprach We tuon leit und ungemach
 Hat mir betoubet ich und al die sinne
 Da ist niht frœide inne

Sage bi dinen trûvven Was vvirret dir
 Lebft in senden rûvven So volge mir
 Habe gedult Sis von liebes mannes schult
 So hils mit allen dinen sinnen tougen
 Gern ich vur dich lougen

Leit und ungemuete Dest mir bekant
 Liebes fründes guete Mich beider mant
 Mir ist ein man Frœemde der mir hat getan

Davon mir lange sende forge meret
Und min herze feret

Sen dich in der maze dast also guot
Langes truren lasse Wis vvol gemuot
Nien verzage Sag mir vver dir liebe trage
Wir zvvei vvir sint mit trüvven ungescheiden
Wol gelinge uns beiden

Der ich gab vür eigen Mich gar Minú iar
Nach ir hulden Von schulden
Moht is niht haben rat Wan si mag erzeigen
So vil dem si vvil Guoter dinge da ringe
Von sin gemuete stat Schöne lob und heil
Sunder meil Hat dü reine Svyie kleine
Si tröste mich Ir lob ich doch künde
Got besuinde Si niht das si mich übersiht

Nu han ich gedungen Je doh das si noh
Dü vil sueffe Mir buesse die langen svvere min
Sol mir niht gelingen Von ir So get mir
In min herze der smerze das ich muos in iamer sin
Weis niht ein vvir der min lib
Frum und ere Noh mere
Möchte han dan ieman Gesunge Gelunge
Mir da Min leit vvere andersvva

Minne ir habt mich so beschvveret
Das ich ane fröide bin
Svvenne ir mir genedig vveret
So het ich ze fröide sin
Ouch si ü das vorgefaget
Svvenne ir an dem friunde missetuot
Das der fröemde an iu verzaget

Minne volget miner lere
Tuot an üvvern fründen bas
Er isi iemer funder ere
Dem die sinen sint gehas
Svyie vil gar ich üvver si
Ich vvird ü des vvillen vvol ein gast
Da enste genade bi

Mich dunket niht so guotes Noch so lobesam
So dü liehte rose und dü minne minnesam
Dü cleinen vogellin singent in dem vvalde
Dest manigem herzen lieb
Mir enkome min holder gefelle
In han der sumer vvunne niet

HER

REINMAR DER VIDILLER.

Es vvas ein kúnig gevvaltig und riche
Der fas in einem lande das vvas michel und breit
Sitte pflag er gar vil lasterliche
Und minnet erge tugent vvaren im vil leit
Des gevvan er doch darumbe michel arbeit
Er vwart vertriben Und vveise beliben
Wan das von im sit ein besser mere wart geseit
Schouvva vür dich schouvve und vwart al umbe dich
Ich sihe den tagsternen also dunket mich
Svver umb ere vvelle vverben der sol niht sumen sich

Hœret vvunder vvie sol ich gebaren
Jon ist niht der zehende man
Noch vvib nu vvol gemuot
Ich gedenke die da riche vvaren
Das si dur Got und umb ere teilten vvol ir guot
Dayon vvas ir lob von allen trüwen wol behuot Und stete
Der sam tete das lobte ich
Mir ist leit das es so lützel lüte tuot
Schouvva vür hin schouvve &c.

Dur torheit ich der vverlte erkenne einen man
Der lüget unz im nieman niht gelouben mag
Des andern torheit ich ü rehte nenne
Der tröit unz in nieman furhtet
Nahtes noch den tag So ist der dritte vil arg
Dest der sele gar ein slag
Des vierden sin gêt also hin
Der toren vvitze leret und er ir selbe nie gepflag
Schouvva vür &c.

Nu vvacha herre balde und wirbe umbe ere
Das die lüte iht sprechen hin ze dir vvie böes ein man
Gerne maht du volgen solher lere
Sit ich dir mit trüvven als vvol geraten kan
Wis eht vrum so gevvinest du den fromen daran
Din ere vvahsent fere
Nieman rehter dir deheines ungelúkes gan
Schouvva vür hin &c.

Meniger lat mich ungegrúzet
Das er vürhtet das ich in bitte
Der doh selten kumber buesset
Jeman nah der milten sitte
Oh Ihs das ist ein vil armer list
Ob der arge niht entsprichet
Wan vweis doch vvol vver er ist

Es ist in vil svvere
 Die das crütze hie so lange tragent
 So ist es dien unmere
 Die da vrevellich versagent
 Got vveis vvol vva guot bruoder ist
 Si mugen uns vvol triegen
 Der kennet vvol ir aller list

HER HAWART.

Ich vvil dir herre Ihs der vil reinen megede kinde
 Ze lobe singen und sprechen svvas ich guotes kan
 Uf die genade din
 Ich bit dich das din vater in dem selben dienste vinde
 Dem fron úvver beider geist gefellen helfe
 Ich mein das der geloube min
 Niemer von ú drin gescheide
 Noch von der evvigen megede
 Dú den vwaren Gotes Sun Truog und ouch gebar
 Nu nemet ir verkerten kristen
 Die da vverben mit den grimmen listen
 Das bi dem gelouben úvver fele vvar
 Vúr dem ungelouben suln die rehten segenen sich

Wie lange suln die heiden uns mit dinem lande pfen-
 Crist herre da von ist des ungelouben vvorden vil (den
 Und vvahset alle tage
 Die not solt du mit diner heren gotheit vvenden
 Diner cristenheit truren das ist gar ir spil
 Und sin vvir in der klage
 Das vvir in dem iamer sitzen
 Nu stúre uns mit rehten vvitzen
 Srære enzit dem irretuom
 So gelit ir spot Wunderlicher Got
 Nu mache das din ermiu cristenheit erlache
 Des si hin ze dir din barmunge bot
 Dú den schacher an dem crúze in das paradyse lie

Dir herre clagen vvir armen grosser ungenaden mere
 Der tievel hat geset den sinen samen in dú lant
 Das si vervvoren sint
 Wir sin ouch mit gerihte niht berihtet al ze fere
 Der rehten vverlde mit gerihte schuof jedoch din hant
 Ze schirmen diniu kint Witvven und vveisen vveinen
 Das die fürsten niht vereinen
 Sich mit einem rœmschen vogete
 Herre din gevvalt der den ubermuoten valte
 Von dem himle Und in der helle salte
 Velle si die mit unrehte sint so balt
 Strebent si mit dem gevvalte So ist vergessen ir

Crist entbütet liebú mere

Siner lieben Cristenheit
 Svvas an ir si vvandelbere
 Das si sinre erbermde leit
 In erbarmet das dú trift ist also gros
 Uf der vviten helle straze
 Die sin lant criuze und grab suln machen blos
 Nu dan von dem ubeln vvasse
 Got hat gelobet er schaffes eine masse

Nu tuo sündler uf din ore
 Höere süsse botschaft
 Dir git in dem zehenden chore
 Dine stat dú Gotes kraft
 Die versties her abe untrüvve und ubermuot
 Die sint leider hie gefinde
 Da von ist das zeichen mit dem criuce guot
 Das der tievel iht verlinde
 So grossen teil an maniger muoter kinde

Dulden moos in dinen hulden
 Got din himelrich gevvalt
 Das vvir scheiden von den schulden
 Unser siunde manigvalt
 Hoh und enge ist diner magencrafte pfaf
 Jedoh muessen vvirs erstigen
 Dir zimt niht in dinem riche leriú stat
 La der helle grunt besigen
 Hilf herre dien die diner muoter nigen

Nu büte vür uns dine hende
 Reiniu muoter und maget
 Dime Sun des lob an ende
 Muos beliben unverdaget
 Und gedenke vvas din cristenheit nu | dol
 Von den iuden und von den heiden
 Des gelouben itvvis tuot in vvol
 Suln vvir in das selbe erleiden
 So muos uns helfe komen von iu beiden

Us den buochen sagent die pfaffen
 An dich heiliger Geist nuge nieman niht geschaffen
 Sit dus alles herre vweist
 Wie ein ieglich menschlich herze meine dich
 So verlihe ouch mir die sinne
 Die mich niht verteilen und erhære mich
 Got vater unser durh die minne
 Mit der din lieber sun vuor her und hinne

Ob es an minen eren mir geschaden nien mag
 So vvil ich din redegefelle sin
 Haft du mir den vvillen din
 Geseit und gedienet manigen tag [danc
 Des habe von mir und ouch von allen guoten vviben
 Din

Din lose minneclich gefang
 Noh din langes minne klagen
 Mac mit mir benahten niht noh behagen

Sich diner eren frowe en vare ich uf die trüwe niht
 Die ich guoten vviben leisten sol
 Die gevallent mir so vvol
 Das min herze in arger dinge nien giht
 Mir en si da von rehte als ich si in min herze vvunt
 So tuon ich dir doch niemer kunt
 Alle mines herzen aht
 Vür ellü vvib minne ich dich tag und naht

Sage mir vvas ist minne
 Von der singest du so vil
 Und gihest du habest geminnet mich
 Des solt du gelouben dich
 Ob du mich damit bekrenken vvilt
 Minne vvas noh si
 Des solt du mich bevvisen bas
 In trage dir vveder lieb noh has
 Ouch son vveis ich vvas du iagest
 Oder vvie du benahtest Oder vvie du betagest

Was minne si liebe frow min das sage ich dir
 Als ichs an der vverlte bevunden han
 Lieb an allen valschen vvan
 Svva die vvirt von zvveier herzen gir
 Also das ein man minne ein wib vor allen vviben gas
 Und das si danne geliche var
 Und ob das niht minne si
 So geste mir naht noch tage fröide bi

Ich en minne niht doch merke ich eines das verdor-
 Von der manne unstete manig vvib (ben ist
 E das mir den minen lip
 Alsus angevvunne ir valscher list
 E verspräche ich die minne
 Und vver si noch zvvir als guot
 Daran so vvende ich niht den muot
 Das mir mine sinne neme
 Ich vvil das si mir tag und naht bas gezeme

Maht du doch mine stete
 Kiesen bi der groffen not
 Mit der ich doch ringe manige zit
 Ob ich ließe nu den strit
 Den min herze dem libe gebot
 So verdurbe ich und wurde unsanfter mir danne e
 Nu si mir vvol so si dir vve
 Uf genade dien ich doch
 Du geloncs mir nahtes oder tages noch

Nun küse ich an der vogel fvvigen
 Das dú naht vvil an ir krefte stigen
 Si langet und ist kalt
 Si machet die gelieben balt
 So nahen niemen sie gelegen mach
 Dú vvunne ist besser danne ein heisser langer tag

Mich iamert nach ir tugenden iemer
 Die man ane tugende vindet niemer
 Ir vvol gestalter lib
 Ane allen vvandel selig vvib
 Schafe ein ende miner langen klage
 So merent sich die mine fröide alle tage

Du bist min trost und ouch min vvunne
 Nu geschehe an mir des ich dir gunne
 So gan ich dir des vvol
 Svvas lieb mit liebe liden sol
 Nu löse mich von miner svveren not
 Also das ich erlache gegen dem morgen rot

HER GIUNTHER VON DEM VORSTE.

Ich han lieb mit senider leide
 Des muos ich vil ofte rúwig sin
 Ja enkan ich niht onderscheiden
 Miner fröide lige ie truren bi
 Sus verlúse ich minen vvunneklichen tag
 Das dú guote erkennet niht min not
 Des meret sich min clage

Ja envveis niht die vvolgetane
 Das si mich also verderben lat
 Sol ich leben in zvvivel vvane
 Wie vvirt miner sorgen danne rat
 Hei vvan mueßt aber ich ir minen kumber sagen
 Die ich han senenden pine
 Sift so guot das si mir hulfe klagen

Svver ie fenden muot gevvan
 Dur lieb der rate mir
 Wan ich bin ein trurig man
 Der kumet mir abe von ir
 Die ich vor allen frowen mir erkos
 Kunt min lieber vvan
 Aber so bin fröide las

Nu sult ir mir lere geben das fröide mir gesten
Solde ich an ir helfe leben Ja lieze ich e zergen
Al die vverlt swas mir davon geschehe
Mir sint doh vinster liechte tage
Syvenne ich si niender sehe

Wer ich in der vverdekeit das ich ir torste sagen
Sorge die min herze treit
Von ir die ich muos verdagen
Wand ich verre des unvvirdig bin
Das ich iemer iht gedenke an si dest toren sin

Noch han ich ein tröstelin das höhet mir den muot
Si sprechent swer kan stete sin des ende vvirt guot
Wirt si stete an mir zir gevvar
Soft min offenunge das si liebe mirre bar

Wie vvirt ir min stete kunt
Sit ich sie niender tar
Sprechen ze dehemer stunt
So gros als umb ein har
Des fürhte ich vil kleine an ir beiagen
Wand ir gar unkündig ist
Min kumber und min klagen

Wol mich das ich ie den muot gevvan
Das ich mir so selig vvib erkos
Ich vven in der vverlte iht lebt ein man
Der so selten si von sorgen erlost
Umb ein lob der lieben frowen min
Dú mir ist vor al der vverlte
Vil gar bas danne lieb und muos das iemer sin

Sine weis niht wie liebe si mir tuot
Mit ir tugende und mit ir felikeit
Syven ich dur si hohe trage minen muot
Wol mich danne sueffer arbeit
Han ich forge dú fenstet vvol
Dú vil liebe vvirt si mir beschert
Was ich danne vvunne liden sol

Si liebe si schœne si guote
Si küsche si clare si vruete
Si fröide si selde si vvunne
Mer gescheh ir liebes denne ich erdenken kunne
Und ich ir vvol gunne

Si vverde si here si riche
Ir guete ich guote vvol geliche
Si fröide si selde si vvunne
Mer geschehe ir liebes danne ich erdenken kunne
Und ich ir vvol gunne

Si fenfte si sueffe si reine
Die ich mit trüvven und mit stete meine
Si fröide si selde si vvunne
Mer geschehe ir liebes danne ich erdenken kunne
Und ich ir vvol gunne

Nu her ob ieman kan vernemen
Des ich von minne künden vvil
Ob in dú rede niht gar enzeme
Verdrieße ouch leget mir ein zil
Für das en spriche ich niht me
Syver mich daran bedenke
Der vvillen muoz an vvunsch erge
Es nahet dem tage
Svva sich zvvei liebe scheiden
Die haben herzeleide klage

Es vvarb ein ritter lange zit
Umbe eine frowen vil gemeit
Doch verendet vvol sin strit
Si galt im al sin arbeit
Vil vvol nach finer gern
Si beschiet im tougenlichen
Da sin des lones vvolde vvern
Es nahet dem tage &c.

Dú schœne frœvve kom gegan
Da si denselben ritter vant
Er vvande si ze sich gevan
In duhte er vvere al da volant
Hin des huob sich ein dos
Das si sich muosten scheiden
Des wart ir beider leit gros Es nahet &c.

Si vvaren beide enziundet gar
Der ritter und diu frowe here
Des nam diu minne guote vvar
Si enlies si langer beiten mere
Si schuof vil schiere also
Das si aber zuo ein ander kamen
Und vvurden vvol nah leide vro Es nahet &c.

Do alle ir vville vvol ergieng
Mit lieben vverken da ze stunt
Die frowen er zuo sich gevieng
Er kustes an ir sueffen munt
Er svvor vil tûre hie
Im vvurde nie so liebe
Sit das in Got zer vverlte lie Es nahet &c.

Nah der vil grozen liebe kam
Im ein unsenftes ungemach
Das im der minne ein teil benam

Der lieben vrowen er veriach
 Er sprach vil schone vvib
 Das vvir uns muessen scheiden
 Des lit gar vrœidelos min lib Es nahet &c.

Dü minnekliche frowe sprach
 Frœi dich trut gefelle min
 Sit dir so liebe nie geschach
 So her zuo mir nu bin ich din
 Ich han dich umbevan Nu vvīs in hohem muote
 Jo ist al din vville an mir ergan Es nahet &c.

Der ritter guot sprach do hin zir
 Genade frowe künigin
 Du hast so vvol gelonet mir
 Das dir iemer sol das herze min
 Gelichen vvillen tragen
 Als min selbes libe vūr vvar
 Vernim vvas ich dir sage Es nahet &c.

Ich sol dir sprach dü frowe her
 Getruvven aller stetekeit
 Nu tuo dur mich ein lützel mer
 Das du vermideft sendú leit
 Ob ich dir mere bin
 Dune leistes mine lere
 So ist unfer zvveier liebe hin Es nahet &c.

O vvie moht ich leisten dinú vvort
 Diu du mir vor gezelt hast
 Der liebe vunde nieman ort
 Wie nahe du mir ze herzen gafft
 Da von ich grossen kumber dol
 Svvenne ich mich von dir scheide
 Des ich von schulden truren sol Es nahet &c.

Oo sprach das vvunnekliche vvib
 Nu trure niht das ist min rat
 Wiltu verliesen so den lib
 Das ist unvrumes manes rat du solt geduldig si
 Svver minnet anc maze
 Dan ist niht guoter sinne bi Es nahet &c.

Svver sich an liebe mazen kan
 Der hat mir ungeliches leben
 Ja tvvinget mich vil senden man
 Dú minne das muos ich begeben
 Die vverlt in kurzen tagen
 Nach dinem sueffen libe
 Maht du das frowe an mir verdagen Es nahet &c.

Wie moeht ich lengen bas din leben
 Nu tuon ich alles das ich sol

Mich selben han ich dir gegeben
 So vvand ich dir gesenfte vvol
 Nu sprich vvas vviltu me
 Mag ich dir das gevvinen
 Dar an sol al din vville ergan Es nahet &c.

Min forge svvachet mir den sin
 Des muos ich in den rúvven sin
 Svven ich so lange von dir bin
 Das du vergiffest frowe min
 Des muos ich kumber tragen
 Das ist min aller meiste klagen Es nahet &c.

Nu hœret vvie der frowen guot
 Des heldes klage ze herzen gie
 Si dahte senften im den muot
 Mit armen sin zuo sich gevie
 Si kufft in anc zal
 Si sprach gezogelichen
 Nu hast du guoter minne vval Es nahet &c.

Do sprach der ritter uber lang
 Nu hœre herze frowe mir
 Ein svvere tuot mich frœiden kranc
 So mir gedanke koment von dir
 Und ich din niene han
 So geht es an ein truren
 Des muos ich stete frœide lan Es nahet &c.

Do sprach die frowe vvolgetan
 Der sorgen solt du vvesen fri
 Die vvile ich muot ze minnen han
 So sol mir iemer vvonen bi
 Guot trutschaft hin ze dir
 Von herzeklicher liebe
 Des solt du vvol getruvven mir Es nahet &c.

So vvol mich das ich han vernomen
 Von dir so vvunneklichen trost
 Es so mir al ze heile komen
 Ich vvird ab aller leide erlost
 Sit ich gehœret han
 Von dir so sueffe mere
 Des vvil ich alles truren lan Es nahet &c.

Nu hœret vvie die lieben do
 Ir leit verklageten ze hant
 Si vvurden beide ein ander fro
 Dú minne het an in geblant
 Rúvve sende not
 Si sprach min trut gefelle
 Uns mag niht scheiden vvan der tot Es nahet &c.

Hie muget ir merken fröemde zal
 Wie liebe da mit liebe vaht
 E dan si schieden ab dem vval
 Das iamer svvendet in die naht
 Da vvas sin ungemach
 Er süfte inneklichen
 Do er den morgen schinen sach Es nahet &c.

Svver ú von ende solte sagen
 Wie das in do dú minne tvvang
 Do er erschrak von dem tage
 Es moht iu dunken al ze lanc
 Des vvalt sin herze fer
 Er sprach vil iemerlichen
 Gebúte mir edelú frowe her Es nahet &c.

Dú schone frowe sprach also
 Vil lieber lib nu vvis gesunt
 Vil senstes muotes und ho
 Si kusten sich ze manger stunt
 Er sprach trut fröide min
 Lieb und ere heil selde mueste dir sin Es nahet &c.

Sus endet sich der zvveier strit
 Mit sueffen vvorten ane has
 Svva lieb an liebes arme lit
 Die suln iemer merken das
 Das es an ein scheiden ge
 Dafs aber zesamne denken
 Wan after riuvve tuot vil vve Es nahet &c.

Guoten lúten vvil ich kúnden
 Was mir liebes ist geschehen
 Die böesen mir das missevvenden
 Wold ich in der rede veriehen
 Die vvil ich vermiden ob ich kan
 Mirs getroumet ab der guoten
 Nu scheide mirs ein selig man

Sol ich ir den troum betúten
 Wie das er gefueget si
 Dar zuo bit ich guote liute
 Ein valscher lib der ste hin
 Des nemt alle vil inneklichen vvar
 Sol mir lieb da von geschehen
 Das er uns iht verkere gar

Ein stimme hies mich vro beliben
 Und in hohem muote leben
 Si gruošte mich von einem vvibe
 Wan si ze trost ist mir geborn
 Vor allen froyven gimme ein sunn
 Got hat niht stunde an dir verlorn

La mich noch ein liutzel sprechen
 Von der lieben frowen min
 Mir en mæhte niht gebreften
 Mæht ich noch in troumen sin
 Ofte bi ir so vvolve ich riuvve lan
 Und vil unsenfte pine
 Die ich von der guoten han

Solde ich mich von schulden freun
 Alle vvunneklicher stunt
 Mir enkunde niht gedreun
 Sit das mir so sueffer munt
 Mit liebe hat gekiundet hohen muot
 Da ich slief in sender leide
 Sprechet alle es si mir guot

HER

FRIDERICH DER KNECHT.

Nu vvil aber der kleinen voge le singen
 Das ist vvar Hie nie niht langer sin
 Also vvil der leide vvinter tvvingen elliu iar
 Liechter bluomen schin (den
 Ich enkan in dem walde niht ein gruenes krenzel vin-
 Wa mitte sol miner fröiden trost ir reides har bewin-
 Der man schoene bi der guete giht (den

Do min ougen si alrerst erfahen
 Wol der zit das vvas min gemach
 Do fas ich ir sunder huote nah
 Das mir sit niemer mer geschach
 Wie si hiesse des vragte ich
 Da iach si balde schone
 Si seite so ie lenger so ie lieber Got ir lone
 Also hat si mir genennet sich

E das si anders ieman lieber vvære
 Danne mir Sanfter vver ich tot
 Ich han sus die herze lange svvere
 Vil von ir Und der fenden not
 Ich bin ir ie lenger so
 Je leider vor genennet
 O vve das mich ir guete niht genedeklich erkennet
 Da von vvirt ich lones selten vro

Als ich gemeineclichen muos gebaren
 So ist ir spot Alles das ich gesage
 Und giht ich vvelle ir eren varen
 Nur dur Got hoeret mine klage
 Si wil das ich vremde si

Und dar mit triuvven sinne
 Si mag es han viur sic
 Sie vvil me hans niht viur minne
 Ich sol dir etesvvenne vvachen bi

Die lichten liebe sueffe tage reine
 Die sint zergan O vve leider von der trueben zit
 Da von ich vvere ganzer frœiden eine
 Wan dur den vvan der mir lieber und nahen lit
 Umbe ein kint dar alle mine sinne gevwendet sint
 Ervvirbe ich sine minne So vvird ich geil
 Und han der vverlte minen teil

Das ist ein vvib dar ich mich han gevwendet
 Nu manigen tag
 An der vinde ich niht vvan kindes muot
 Mich hat min herze lange dar gefendet das ringe vvag
 Ir genade als es noh leider tuot
 Het ir lib Nah minem vvillen guete
 Si vvere ein vvib dū mich von ungemuete
 Wol schiede gar
 Nu ist des niht doch singe ich iemer dar

Nu vvil aber der bluomen schin Ende sin
 Und der kleinen vogellin sang
 O vve min her rife kalt den gevvalt
 Schaffet ir den kinden al ze lang
 Davon truret mir der muot das dū not
 Machet miner vrovven vuezze dike rot
 Die sint vor dem vvinter unbehuot

Des mich tumben sit verdros Ja beslos
 Hûr ir bruoder alles ir gevvant
 Nûvvan mir ze leide gar Offenbar
 Hat ers anderhalben hin gefant
 Das si min engelten muos Alle tage
 Das ist mins herzen klage
 Si erbot mir doch nie minen gruos

Si ist so noch genuoge sint Gar ein kint
 Und doch an dem libe niht ze krank
 Schone stete rehte guot Wol gemuot
 Von den schulden eret si minen sang
 An den zûhten niender lam Vil gemeit
 Davon ie min herze nach ir minnen streit
 Sift mir lieb ich vver ir gerne sam

Laz ich in des get mir not Er verbot
 Ir das si mich miden folde gar
 Dayon han ich herze fer Alles her
 Nimt min ir genade kleine vvar
 Jedoch ist min herze da Svve si tuot

Und vvird er niemer drumme vvoll gemuot
 Es en minnet niender andersvva

Truege er iender holden vvan Als ich han
 Siner svveller lange her getragen
 So vergeffe er lihte min Sol er sin
 Ungenade mir gelich clagen
 Ich han alles ane reht Sinen zorn
 Und han min singen dabi doch verlorn
 Also leb ich frœideloser kneht

Liebe frœideloser kneht Es ist reht
 Das ich dir mit trûvven bi geste
 Sit du lange haft geklaget dir si leit
 Diner frovve tuo der vvinter vve
 An ir linden vûzelin Si es dir so
 Beherzent nu vvīs vro
 Die vvil ich ervvermen under beiden uochsen min

Diu vil minnekliche die ich da meine
 Mangen eit han ich da verlorn
 Nun svver ich doh niht us einem steine
 Dis leit vver bas verborn
 Das si mir geloubet nivvan eines ob ich hienge
 Das ich uf der erde gerne ledeklichen gienge
 Umbe vvas Lide ich solhen has

Ich vveis vvoll es hat dū schone sünde
 Das ir spot machet mich unvro
 Ir genaden het ich gerne künde
 Sem mir Got nah ir ist mir so
 Rehte vve so ich gestafe
 Niemer niht so ich vvache
 Dar zuo vvird ich selten vro
 Wan so ich von herzen lache Mine tage
 Svvindent so mit clage

Nu ist mir aber leide das unfer ougenvveide
 Die bluomen an der heide
 Dem vvinter niht kunnen vorgeften
 Die sint klagebere Noh dulde ich eine svvere
 Dazuo bin ich unmere
 Einem vvibe das muos mir nahen gen
 Das ist nu der dritte vvinter
 Den ich han gesungen ir minen sang
 Wil si das ist zuo lang
 Sit ich mit trûvven ie nah ir hulden rang

Wesse ich vva ich sunge
 Da man mich dike drunge
 Und mir vvoll gelunge
 Da vund ich noh nivves etesvvas
 Was mag ich nu vinden den vvifen und dem kinden
 Diu

Diu milte vvil versvinden
 Dar under soft min frœide las
 Geben mir die herren mer
 So moecht ich vol enden den vvillen min
 Leider fus muos ich sin
 Lange versumet ich meine eine vrovvelin

Nu sihe ich an ir muote Geb ich ir in ir huote
 Eine vehe chürfen guote
 Si ließe sich gar uf minen eit
 E ich die gevvinne So han ich gar die sinne
 Verlor um ir minne Befunder ist das min herzeleit
 Svas ich disen vvinter mit geheisse mag ervverben
 Und al das iar Nimet min ir guete vvar
 Und ir genade das gib ich alles dar

We vvas vvil si mere dú schone niht ze here
 Mag si dur ir ere
 Mir lazen noch von ir geschehen
 Sold ichs umbevahen So wer ich frœide nahen
 Min ougen nie gefahen
 So lieb als si da folden sehen
 Wie fere ich des engilte das ich klein guot gewinne
 Das ist mir leit dike si mir verseit
 Davon ich lide vil fender arbeit

Ich envvil niht tvvingen Ich sol gevuoge singen
 Nach ir genaden ringen
 Die lange min herz hat erkorn
 Ich horte ie das schelten Mit unvuoge gelten
 Davon ich schilte selten
 Ich furhte der ungefugen zorn
 Ioh vvil noh von bluomen singen
 Dunket es gefuege und alle reht
 Froelichen sol der knecht
 Hüre aber reigen ir iungen da beseht

Wil mir ein wib genedig sin So vvirt min rat
 Dú mir al das herze min Betvungen hat
 Si kan vvoll seniden machen
 Mit ir vvoll sueßen lachen
 Was si des hat das ir vvoll stat
 Vil gar an alle missetat
 Hei gravver Otte Hei gravver Otte gravver Otte
 Nu pflege din Got Wis stolz gravver Otte

Ich han gedingen wirt si mir die frowve min
 Dur der vvillen vvil ich hohes muotes sin
 So frœit sich min gemuete Von ir vil lieben guete
 Ja vrovve min Ich bin doch din
 Wie lange wilt du ungenedig sin
 Ervvint vrovve here Vil liebe ervvint
 Trœste minen senden muot Ja trure ich ze fere

D E R
 BURGGRAVE VON REGENS-
 BURG.

Ich bin mit rehter stete einem guten ritter undertan
 Wie sanfte es minem herzen tuot
 Svvanne ich in umbevangen han
 Der sich mit mangeln tugenden guot
 Gemachet al der vverlte lieb
 Der mag vvoll hohe tragen den muot

Sine mugen alle mir benemen
 Den ich mir lange han ervvelt
 Ze rehter stete in minem muote
 Der mich vil langes liebes vvent
 Und legen si vor leide tot
 Ich vvil im iemer vvesen holt
 Si sint betvungen ane not

Ich lage den vvinter eine wol troste mich ein vvib
 Vure si mir mit frœiden vvollde kunden
 Die bluomen und die sumer zit
 Das niden merkere des min herze vvunt
 Es enheile mir ein frowve mit ir minne
 Es envvirt niemer gesunt

Nu heissent si mich miden
 Einen ritter ich enmag
 Svvenne ich daran gedenke
 Das ich so guetlichen lag
 Verholne an sinem arme
 Des tuot mir senide vve
 Von im ist ein als unsenftes scheiden
 Des mag sich min herze vvoll entsten

HER NIUNIU.

Het ich niht anders leides me
 So wolde ich klagen den gruenen kle
 Den uns der rife und ouch der sne
 Verderbet hat daran geschicht mir leide
 Nu gat mir nach ein ander leit
 Das mir ein vvib so gar verseit
 Ir minne der mit stetecit
 Gedienet hat min lib min herze beide
 Dú mir vor allen vyiben
 Ze frouvven muos beliben
 Wil mich dú verderben so

Wer sol mich danne machen vro
 Ja vvers ir sünde ob si iemer also tete
 Ich vvas ir ie getrübve
 Und vvirde ir niemer nübve
 Schoner danne ein spiegel glas
 Herter danne ein adamas
 Ist ir das herze min an rechter stete
 Sol der minne dü mine sinne
 Leret und keret Nah der besten eine
 Die man in al der vverlte erkennet
 Sol der guete dergemuete Machet das mir lachet
 Herze und al die sinne min
 Syvenne man si vor mir nennet
 E ich den kumber den ich tumber
 Dulde dur ir hulde
 Liefse lieber het ich Rome und Engellant verbrennet
 Und liege ich das So muelle ir has
 Der ich nie vergas Min leit vertragen
 So vvurde krank Al min gefank
 Ir vil vverden dank Muos ich beiagen
 Des vvurden tusent herze lebende ane svere
 Svvie min frovve versagen vvider mich verbere
 So vveis ich noh des küniges niht
 Der mir gelicher danne vvere
 Was hilfet si das riche guot
 Die niht vvibes minne minnent
 Und des niemer niht beginnent
 Das man nennet hohen muot
 Min hobeschen zimt den vrovven niht
 Svvies herze unsanfte vvoll getuot
 Vil maniger suochet dur das iar
 Des er doh niht vinden vvollde
 Sere man si hassen solde
 Die den vviben sagent unvvär
 Svvie kleine es mir doch vrome
 Das ich in nie geloug als umb ein har
 Leider sine minnent alle niht als ich
 Die da vvibes minne vlizent sich
 Des sol min frovve lan genieffen mich
 Jone bin ich niht der valscher minne gert
 Valscher vvil ich niemer vverden vvert
 Des han ich vvoll behalten driffeg vert
 Dü sueffe minne und dü vil reine
 Die ich doch so herzeklichen meine
 Ervvirbe ich an der niht ein kleine
 So fürht ich das al min sang verzage
 Svvie mir min selig frovve gunde
 Das ich ab ir rose roten munde
 Ir sueffen gruos ervverben kunde
 So verdurbe gar al mins herzen klage
 Svvie ich ir minne niht beiage
 So vvisset das ich allen fröiden vviderfage

Nu iar lang stet vil hoch min muot
 Ich horte den sueffen sang
 Von einer svvalvven da si fluog
 Ir stimme dü vvas guot
 Vro maget het ich iuch in einem holz
 Das neme ich für den kranz
 Den ir zefamne hant gelesen
 Von maniger hande bluot
 Knappe lat iuvver vvünschen stan
 Dü rede ist gar verlorn
 Solde ich mit ü ze holze gan
 Mich steche liechte ein dorn
 So fluege mich dü muoter min
 Das vvere mir lihte zorn

Er nam si bi der vvissen hant &c.

(Sehet unten den Kol von Niussen.)

Junge und alte ir helfet alle fröide meren
 Das dü vverlt noh vverde vro
 Nieman kan vür truren bessers niht geleren
 Das vweis ich vür vvar also
 Volget sver ü tugende rat
 Damit ir so grosse unfroide muget verkeren
 Da dü vverlt mit umbegat

Wir sin besser fro so vvir nah tugenden ringen
 Danne ein trurekliches leben
 Vür die sorge suln vvir tanzen und springen
 Difen rat vvil ich ü geben
 Ich bin des gedingen fro
 Das mir an der lieben sol noh vvoll gelingen
 Dü mich hat betvvungen so

Nieman kan mit swerem muote niht verenden
 Ich bin uf genade fro
 Selig vvib ir suht genade an mich vvenden
 So stet mir das herze ho
 Ir sit vvoll darzuo gestalt
 Das ir mugt in trurig herze fröide senden
 Fröide habt ir vil gevvalt

Frovve mir hat üvver schone und üvver guete
 Süstens vil von herzen braht
 Selig vvib nu troeste schiere min gemuete
 Alle tage und alle naht
 So vergisse ich üvver niht
 Darzuo vvünsch ich das dü selde iuh vvoll behuete
 Svvas so mir von ü geschiht

Mich

Mich envvil der lieben guete niht verlassen
 Ich betracht ir vverdekeit
 Sone kom ich leider niender ir ze mazen
 Si ist hohe und mir ze breit
 Doch mag ich das niht verlan
 Sin si iemer min geverte uf allen strassen
 Das ir niht vergessen kan

HER GELTAR.

Het ich einen kneht der sunge lihte von siner frowen
 Der muesse die bescheidenliche nennen mir
 Das des ieman vvande es vver min vvib
 Alram Ruprecht Vriderich vver sol iu des getruvven
 Von Mergerstorf das so die herren effet ir
 Wer gerihte es gienge ú an den lib
 Ir sit ze veizt bi klagelicher not
 Wer ieman ernst der sich also nach minne senit
 Der leg in der iares vriste rot

Wan singet minne vvise da ze hove und in me schalle
 So ist mir so not nach alter vvat
 Das ich niht von vrovven singe
 Mir vveren vier kappen lieber danne ein krenzelin
 Mir geb ein herre liechter sinen meiden uzem stalle
 Danne ob ich als ein vveher Fleming vúr die vrovven
 Ich vvil bi dem vvirte und dem ingesinde sin (drunge
 Ich verlúse des vvirtes hulde niht
 Bit ich in siner kleider
 So wer ime umb ein ubriges hübschen michel leider
 Git mir ein herre sin gevvant
 Dú ere ist unfer beider
 Slahen uf die minne senger die man runen siht

Ich han ein vvib ersehen
 Der muos ich guete iehen
 Oder ich enkan niht spehen
 Hei hei hei hei hei (zyveie
 Ich ervvinde niemer unz ich mich zuo der lieben ge-
 Si ist min summer und min meie

Ir vil roter munt Kust ich den zeiner stunt
 Ich vver ein iar gesunt
 Hei hei hei hei hei (zyveie
 In belibe niemer unz ich mich zuo der lieben ge-
 Si ist min summer vvunne &c.

Der vvalt und die heide breit
 Die stent lobelich gekleit
 Ellú herzen erstœret sint
 Des frœit sich megde und stolze kint
 Ende hat der kalte vvint

Ich vvil min truren lan
 Sprach eine maget dur einen man
 Der mir kom in minen sinn
 Nu vweis er das ich im vvege bin
 Ich vvil mit im vil tougen hin

Dú muoter vor zorne sprach
 We das ich dich ie gefach
 War hast du dich angeleit
 Din har mit rosen vvoll bekleit
 Du vvirdest niemer eltiu meit

So vverde aber altes vvib
 Muoter ich muos sinen lib
 Minnen schiere oder ich bin tot
 Ich vvil mit im nach rosen rot

Tochter vver mag es sin
 Ein Waleis liebe muoter min
 Liebes kint das ist ein man
 Der senide forge vvenden kan
 Lon ime das ist vvoll getan

HER

DIETMAR DER SEZZER.

Svver sich mit trúvven vvil betragen
 Der sol sich hueten vor den valschen zungen
 Die die lúte da gruezen in der masse
 Als der uns crist verriet
 Ir herzen muezen kranuotz nagen
 Die selben haben kúnig Karles reht verdrungen
 Ir lib der muesse buessen als der uf dem rate verschiet
 Si vvellen alle propheten sin
 Die die lúte da gruessen und si denne verraten
 Dem git man semeln und dem vvin
 Pfenninge huenre vische und veizte braten
 Dú miete zúhet si zuo der helle
 Da die selen muessen inne sin
 Svver sich vor den ungetrúvven huete
 Der muoze sie mesten sam du veizten svvin

Dú zunge muesse haben undank
 Dú vor den lúten sprichet also sueße
 Und niender umbe ir herze lit
 Das ist der sele ein hagel
 Merket ob das niht si ein kranz
 Der den andern vvil betriegen mit dem gruoze
 Und im hin nach ein kerder git
 Als einer slangen zagel der bitters eiter ist so vol
 Damit

Damit si heket syven si vvil ersterben
 Darzuo man den gelichen sol
 Der sinen kristen vvil verderben
 Mit sinen valschen reten er enyveis niht umbe vvas
 Herre Got nu rum uns vor dem selben hie
 Dich eren die getruvven dester has

Lib und guot das ist von Got ein lehen
 Des doh niht manger vvil bedenken
 Er vvenet das er iemer hie nach sinem vwillen leben
 Syver in das saget das ist ir spot
 Was ob in lihte du selbe beginnet vvenken
 So muez er denne in spotte dike mit ungemache streben
 Das bevvert uns gelukes rat
 Das let vil manigen oben uf in stigen
 Als er kumt uf die hohsten stat
 Es let in anderthalb von im stigen
 Alrerst so vvirt er inne das er meister ob im hat
 Swer grosses ubermuotes und unrehtes gewaltes pfliget
 Den selben Got vil gerne vallen lat

Warumbe sint riche herren kark
 Die es doh vol enden moechten mit ir guete
 Mich wundert ob si von dem tode daheim iht hoeren
 Des sint die milten siur si stark (sagen
 Als ichs iu vvil bescheiden an ir muote
 Si machent das man si nach irme tode beginnet klagen
 Der milten stuele vvart nie gesehen ze helle
 Noch der kargen ze himelriche
 Des hoer ich noch die vvisen iehen
 Das dort ir beider lon si ungeliche
 Der karge vert zur helle
 Und meret dem tiufel sine schar
 So nimt die milten Got ze hove gefinde an sich
 Und teilet in mit der engel froeide gar

DER HARDEGGER.

Ist es vvar als uns du alten wisen hant gesaget
 Das nieman edel si wan der sin ding mit tugenden
 So vvissent ouch ein ding viur vvar (traget
 Das ane zuht nieman vvas tugende riche
 So vvil diu zuht bescheidenheit
 Durh rat die masse bi ir stan
 So vvil diu masse al dur das iar
 Das ir rehte milte niemer fuos entwiche
 So vvil rehte milte das ir trage
 Diu schame ir spiegel schoene vor den ougen
 Und allen valsch von ir veriage (tougen
 Darnach so kumt diu Gottes minne alrerst geslichen
 Syves herze mit dem allem volleklich erfyllet vvirt

Das ist noh besser danne gold
 Ald edelgestein ald int das diu erde birt

Genade kiuniginne muoter al der kristenheit
 Din helfe vvas den helfegernden nie daher verseit
 Din tugende ob allen tugenden stat
 So hohe das niht me so hohe reiget
 Din trost der vvifelosen trost ist al daher gevvesen
 Gen diner guete ist noch gelicher guete niht gelesen
 Syvas ieman guoter buoche hat
 Die hant niht ane Got so guotes erzeiget
 Lob al der menschenheite gar
 Ze himelriche ein vverde kiuniginne
 Ein spiegel glanz der engelschaar
 Cristes muoter reiniu maget
 Hilf mir der vvaren minne
 La mich der lobe genieffen
 Diu ich han von dir geseit du tiurent und prisent vvot
 Got hat vil hohen vlis an dich geleit

Ieh vvil genaden an die botten unsers herren gern
 Der sol Jokannes und Paulus mich zem ersten vvern
 Und darnach Peter der so vvot gerihtes pflag
 Ze Rome nah den rechten
 Jacobes und Andres der beider helfe vvil ich han
 Bartholome Thomas diu beede suln mir bigestan
 So vvirde ich richer felden vol
 Ich dinge ouch helfe hin ze den Gottes knechten
 Philippus und dem bruoder sin
 Den sie den minren Jacob hant geheissen
 Simon und Judas herren min
 Ir sulnt dur uver guete mich uf rehte riuvve reissen
 Matthias sol mir hie den lib vor sunden also bevvarn
 Das mir Matheus helfe dort
 Das mir diu sele muez ane angest varn

Dis guot ist min und vvils ouch eigenliche han
 Das ist ein vvort gemeine
 Und truiget doch vil manigen man
 Es hat so dike mich betrogen
 Ich solte nu und niemer mer also gesprechen
 Son ist es niht ein stete lehen vvas sols danne sin
 Es ist ein blik nach vvane
 Als in dem troume ein sueffer schin
 Und ist vil schiere envveg geflogen
 Ze maniger zit den senften als den vrechten
 Das ich niht kan betrahten vvot
 Wie es ein man diu lenge muoge behalten
 Het er nu tiurne goldes vol (ten
 Da muos er von ald es von im Er mag sin nit geval
 We dem herzen das des guotes ziteklichen gert
 Und dar nach niht vverben vvil
 Das iemer eyveklich an ende vvert

Huite ist der selde riche tag das JHS vvart geborn
 Von einer maget die er us al der werlte hat erkorn
 Ze muoter durch ir tugent so gros
 Das si mit lobe nieman kan volle messen
 Si ist küsche reine felig darzuo luterlichen guot
 Diemuetig und erbarmig vor missevvende gar behuot
 Wandels vri und mafen blos
 Des besten vvart nie niht an ir vergessen
 Das si vil dike erzeiget hat
 An manigem armen den ir helfe loste
 Und ouch ir muoterlicher rat
 Den sende ouch uns dis grossen tages
 Ze helfe und ouch ze troste
 An dem ir felig lib so vvert ein heilig kind gebar
 Das finer muoter helfen sol
 Das ir gevvalt uns neme von sorgen gar

Ich muos vragen solt ich darumbe ein iar vor kilchen
 Und wil diu vrage niemer tag mit willen abe gelan (stan
 Wer mir die vrage in guete verneme
 Dem muesse Got sin ding ze dem besten keren
 Warumbe sprach Got selbe us sinem munde ein sueffe
 Do er bevalch Sant Peter sinen reinen himelhort (wort
 Peter du gib min riche deme
 Der es verdienet das vvil ich dich leren
 Do sprach Sant Peter das sol sin
 Herre und meister doch soltu mir zoeigen
 Ein vvenig bas den vvillen diu
 Wa mitte mag der liunder din vil heilig riche erreigen
 Muos er iht bihten und sagen das er gesiundet hat
 Do sprach Got selbe Peter ia
 Und gelten gar vvas unvergolten stat

Ich ziurne mit dem tode niht
 Das er uns Karlen nam
 Ich ziurnte gerne und vvisse ich
 Wenne das sit nie Karle kam
 Nach und der rehte rihte als er
 Und ellú ding so gar ze dem besten kerte
 Er sprach zern klagenden selten friunt
 Was vviltu gerne geben
 Das man dir rehte tuo
 Und dich mit fride lasse leben
 Ouch vvas des armen ger
 Das er dur Got den schuldehaften lerte
 Das er unschuldig stuonde da
 Und das der arme klagende schuldig vvere
 Des pflegent diu herren andersva
 Ich enzihe es hie die herren niht
 Also vernemt diu mere
 Die rihtent nach dem rehte
 Und als in Karlen buoch gebot

II. THEIL.

Si das nun vvar so helfe in Got
 Mit frœiden hie und dort von vvernder not

Vrou vverlt ich en vveis vvie ich iu behage
 Ir dunket mich nit guot
 Ich vveis vvoll svver iu volget mitte
 Das der unrehte tuot
 Unz in die loke vverdent gra
 Und im das houbet gegen der erde figet
 Ir vuerent mangen umbe
 Unz im der rugge stet gebogen
 Und das im elliu sine lit zesamne sint gesmogen
 Und gruoffent ir danne andersva
 Da man iu mit frœiden lachet und niget
 Ist das ein seleklicher lon
 So kan ich guote dinge niht erkennen
 Ja es ist ein alter don
 Ir hortent dik betrogeniu vverlt
 Mich ie die vvifen nennen
 Wissent svver sich vvestekliche an minen dieneft lat
 Das ich den triuge als ich ie troug
 Damit er vvernder frœiden verre gestat

Genade frovve kiuniginne muoter und maget
 Du bist genaden richer und ie richer unverzaget
 Ist noch din helfe und der trost
 Des la den keiser und den kiunig genieffen
 Und hilf dem keiser so das nuder keiser hoh geborn
 Erbarmig si gegen uns und lasse slifen sinen zorn
 Din helfe manigen hat erlost
 Die lasse ouch im genedeklich erschieffen
 Und hilf dem kiunig Chuonrat also
 Das er mit rehte ein vogt ze Reme vverde
 Und des die armen vverdent vro
 Es lebt nu herren niht uf tiutscher erde
 Noch bi den Walchen der uns nu
 Ze herren bas gezeme
 We dem der herren habe die wal
 Ob der fiur in deheinen svvachen neme

Svver mir verkeret das ich hiure von dem keiser fang
 Der zœige ein alse vyegen Und habe des iemer dank
 Viur vvar in al der kristenheit
 Also das im diu vvifen des gehellen
 Ich irrahte niht ob dem man mit vvorten bigestat
 Der im gebiutet svvanne er vvil
 Das er von guote gat
 Und von den eren die er treit
 Dem liesse ouch ich min vvort nah willen schellen
 Svver noch ze rehte rihten sol
 Der muos gemeine liute urteilde vragen
 Dia liebe rihtet selten vvoll

Si sprichet iemer gen den friunden bas und gen den ma-
Nu vragent des gemeine wise liute und lant iu sagen (gen
Wer bas das riche geschirmen müge
Und ouch die crone in hoher vverde tragen

Dis riet ein vviser man hievor den rat ich ni bergan
Das nieman solte schelten niht Bi dem er vvil gestan
Ich han noh mit der vverlte teil
Und vvil si doch an mangeln dingen schelten
Ich schilt an ir das si den böesten lon ir besten git
So schilt ich das ir bernde frucht unedelt alle zit
Bi ir hat nieman stetes heil
Wan mag mit ir vvoll tuschen und vvelten
Ja vve im dort der hie verzert
Jar und guot in der verschamten vvillen
Die doch so trugeliche vert
Das nieman bi ir dienste mag
Sin vvernde leit gestillen
Er en muesse ir minne lassen
Ald der vvaren minne enbern
Der Jesus Crist die vöelle hat
Und ir die rehten alle vvil gevvern

Ich bin uf einer verte da mich niht ervvenden mag
Ich rite unz an die herberge
Ein iegeelichen tag Es si truken es si nas
Ald svvie diu vvasser vliessen in den landen
In furhte ouch niht die morder
Als gros als umb ein har
Noch die rouber uf den strassen
Wissent das viur vvar
Ich lasse ouch niht dur kiuniges has
Noch dur die fursten ob sis vvolden andern
Wolten mirs danne graven vvern
Und al die vrien die umbe sint gefessen
Ob die zein ander vvolden svvern
Dar zuo die vverden dienstman
Der ich niht sol vergeffen
Und ouch die starken stette
In al der vverlte rehte gar
Dien irrten mich der verte niht
Die ich da muos und ouch ungerne var

Es vvirt vil tiere in druhen
Und in striken oft ersnellet
Das kumt das si niht vvissen
Wa man in die lage tuot (vellet
Der doch deheines niemer vvurde gevangen noch er-
Möchten si rehte vvissen vvoll der vvilderere muot
Hiebi heisse ich die menschen tumber danne iht vvildes
Die vvissent beidenthalb den snal (si
Des libes tod der sele val
Und sint doch endchafter sorgen umbe ir struchen vri

Die vverlt darf nieman zihen keiner missetat
Si ist unschuldig als ich uch bescheide
Si sprichet niemanne arges niht noh keine herze leide
Si vrunt ouch nieman in den eweklichen tot
Si stet al stille als si von ert ir Schepfer hies
Der si geschuof und alle creature
Si lat sich niessen vvild und zam
Gehiure und ungehiure
Das ist ir reht sit er ir anders niht gebot
Diu vverlt ist ein spilbret das müget ir kiesen
Gevviurket vvoll mit listen gar
Das drinne ein man gevvinen mag
Und drinne ouch vvoll verliesen
Den vvetstein trifft nieman lege er immer bar

Die tugende lose gitekeit
Tuot manger armen seele leit
Diu nieman kan erfullen noch ergründen
Si hat mit richen künigen teil
Si vvendet hoher fursten heil
Si suret ouch der graven vil mit suinden
Si iagt ouch in ir schanden bërren
Dienstman zuo vrien herren
Phaffen hant ouch mit ir phlicht
In kan uich gar ir frunde niht gezellen
Svvarze kloster und diu vvissen
Went sich uf ir hulde flissen
Und die gravven so man giht
Si vvil ouch mangeln koufman tiefe vellen
So enlatz ouch der gebure niht

HER

REINMAR VON ZWETER.

Got und din eben ewekeit
Mit drin personen under schriben
Sit es gelobt das unser leit
Der drier einer hat vertriben
Der dir ze kinde ist bi beliben
Der selbe vvart dur din gebot
Und ouch durh unser heil versuitten
Des starb er mensche und starb niht Got
Er starb nach menschlichen sitten
Sin sterben hat uns leben erstritten
Des Vater minne und ouch des Suns
Der gotheit in ir herze drang
Und klagte in beiden vvie das uns
Der erste val ze valle tvvang
Daran uns allen misse lang
Got herre unubervvundelich

He

Hie ubervvant diu minne dich
 Getorste ich sprechen so spreche ich
 Si vvart an dir so sigerich
 Das si den val nam uber sich
 Das uns ze fluoche vvas geschehen
 Des hat dú minne uns ubertragen
 Des suln vvir lob der minne iehen
 Und iemer mer genade sagen
 Si hat getrœstet unser klagen
 Got lie sich durh si mensche sehen
 Der die minne tuot bekant
 Den lat iu hie künden
 Gotes Geist ist er genant
 Tvvahe kan er von sünden
 Mit zvvein vvasser unden
 Das ein ist der vvester touf
 Da man inne toufet
 So ist des andern vvassers louf **das dur ougen loufet**
 Und dú vvangen betroufet
 Der minne schenke ist aller meist
 Der uber sueffe Gotes Geist
 Dem er die vvil schenken
 Den diurstet nach der minne niht
 Diu zuo den sünden hat gepflit
 Gotelich ist ir trenken
 Dú minne ist guot **dú der sunnen gluot**
 Und ir gelust erlœschen tuot
 Dú aber ze sünden vveket muot
 Der minne suln vvir vvenken
 Dur minne vvar der alte iung
 Der ie vvas alt an ende
 Von himel tet er einen sprung
 Herabe in dis ellende
 Ein Got und drú genende
 Enpfieng von einer megde iugent
 Das geschach dur minne
 Ir gab des heiligen Geistes tugent
 Minne bernde sinne **des vvól dir kiuniginne**
 Aller wunder si gesvvigen **das erde himel uberstigen**
 Das sult ir für ein vvunder vvigen
 Erde oben und himel under
 Das sult ir han besunder
 Für elliu vvunder vvunder
 An dem dis vvunder si geschehen
 Des muos man von der megde iehen
 Die Got liphast ze himel nam
 Dar menschlich mensche nie bekam
 Von erde so vvas si geborn
 Und vvart fœgetinne ze himel erkorn
 Des habe dú vvare minne danc
 Die Got zuo dirre liebe tvvang
 An ir lit aller engel lob
 Si ist ein sterne von Jacob

Ir muoterberen magetum kan nieman volle trûten
 Von engeln noch von lûten
 Du patriarchen vor behinge
 Propheten lobes ein uberflûge
 Ine vveis ob ieman dazuo tiuge
 Das er din lob reichen miuge
 Der die sunnen enpfenget
 Den hast du geangenget
 Du bluomen gerte von Jesse
 Dú nie gevvan gelichen me
 Und ouch niemer me gevvinen mac
 Din lib brahte uns die sueffen fruht
 Des himel und erde ist geeret
 Swa si hat geseret **da hast du heil gemeret**
 Minnen burde sunder svvere
 Minnen burde sünden lere
 Und doch rehte minnen burde
 Wart getragen von dir alleine
 Du vil reine und er vil reiner
 Mit dem du geburdet vvurde
 Er Got der minne **Er minne schenke**
 In tet dú minne also gelenke
 Das er sich in din herze vielt
 Der aller elemente vvielt
 Sit das minne uns hat geneiget
 Den des sueffe sünde veiget
 Und des helfe uns truren svveiget
 Als er vil dike zeigt **des si er gebenediget**
 Aller cristen stime schriget
 Zuo dir muoter magt Mariæ
 Das din helfe uns sünden vrie
 Dur die eingottigen drie
 Die cristen geloubent drigent
 Minne din für ist enzündet
 Minne din kraft ist dur griundet
 Du bist ouch als uber vvündig
 Das nieman lebet so sündig
 Wilt du dich undervvinden sin
 Er vverde Gotes und ouch din
 So ile minne und kume herabe
 Brinc din sueffe mit dir her
 Dú din gernde si der ger **Minne gernde minne**
 Wie sich din gernde diet gehabe
 Des nim vvar und ruoch der
 In der herze sünde ist svver **Minne den gib sinne**
 Davon ir heil beginne
 Minne enbirt vvól sünden namen
 Minne sol sich sünden schamen
 Sünden ist niht minne
 Minne ist ir toeterinne
 Do minne des niht vvólte enbern
 Si mueste Got ir bette gevvern
 Do muoste er siner tochter gera

Menschlich zeiner mnoter
 Sus yvart dú tochter muoter sin
 Und ouch der vater ir

(Hier mangelt vwie es scheint ein ganzes Blatt.)

- - - - - vol niht sin kark
 Noch al sin kiundekeit im si doch malter uberstark
 So tuot das mütte ein fuoder
 Das malter kume ein halbes fuederlin
 Sage munt vol hant vol schos vol malter mütte
 Ist din gezelt iht vviter danne ein hütte
 Sprich ia und las dich selbe ungaffet
 Er ist ein tore der vvol getar
 Hoh uberhoubet grazen dar
 Da sin getar im selben schaden schaffet

Der hof hat drier hande diet
 Gehoft und ungehoft verhoft
 Der mir dú dru beschiet
 Der bat mich das ich vver
 Bi den gehofen gerne zaller stunt
 Er sprach mag es niht rat geh
 So volge miner lere und vvís den ungehofen bi
 Oder bi dien gar gehofen verhoft
 Dem ist vvol valsches túschen kunt
 Verhoft das lekert zeteslichen stunden
 Sost ungehoft mit schame doch gebunden
 Verhoft e der danne vvolte vragen
 Er tete e missevvende drin
 So muos doch ienre in schamen sin
 Ern vvelle dan dekeiner eren lagen

Vor gelihfenere kúndekeit
 Sol man sich gerne hueten
 Wan ir mantel ist so breit
 Das sich dar under birget
 Valschlicher leben danne ir geberde si
 Geislich geberde und fleischlich leben (ben
 Syva dú beide luzent under infeln bi dien krumben ste-
 Da versuoche ein wol versunnen keiser einen glihsenere
 Dú glihsenheit diu birget vil unreines (bi
 Si hat so vil der sünde und des meines
 Uf sich geladen in kurzen iaren
 Dur Judon und dur fursten golt
 So ist man ir ze Rome holt
 Ir crede mich kan schatzes vvol gevaren

Der toren milte toren lobet
 Syver dan dur toren lob
 Sin guot vertoeret und vertobet
 Der habe der toren lob

Und si dabi an ere und ane guot
 Dú minne hat ir toren ouch
 Er vvol der minne tore
 Und rehter vvitze ein gouch
 Syver vvol gevibet ist
 Und uf ein andere vvendet sinen muot
 Syver ouch turnieren minnet also fere
 Das er da bi vergiffet der hufere
 Dern hat die masse niht behalten
 Ein genuog turnieren das ist guot
 Ze vil an allen dingen tuot
 Bruch an dem lobe sus fagent die vvísen alten

Dú liebe vvib betvvinget und man
 Ist da tvvingen bi son ist da doch niht vvunders an
 So tvvinget schatz ouch sinen kneht
 Also das er im dienen muos
 So tvvinget guotes herre ouch guot
 Das es im dienen muos
 Und liden svvas er mit im tuot
 So tvvinget vvines kraft ouch sinen man
 Das im vvirt sinne buos
 Dennoch yveis ich ein vvunderliches tvvingen
 Das vvunderlicher ist ob allen dingen
 Das einem toten vviurfel gebeine
 Ein lebende man herze und muot
 So gerlich undertenig tuot
 Das es im nimt herze und lib alleine

Der tiuvel schuof das vvürfel spil
 Darumbe das er felen vil damit gevvinen vvil
 Das esse er hat gemacht daruf
 Das ein Got gevaltig ist
 Der himel in sinen handen stat
 Und die erde dar uf er das tus gemacht hat
 Die drien uf die drie namen
 Die er hat der sueffe vvere crist
 Das quater das vvurhte er mit grossen listen
 Uf die namen der vier Evangelisten
 Den zinggen uf des menschen sinne
 Wie der die fúnfe mache krank
 Das ses vvie er sehs vvochen lang
 Di vasten uns mit topel angevvunne

Har und bart nach kloster sitten gesnitten
 Des vinde ich genuog
 In vinde aber der niht vil dies rehte tragen
 Halb visch halb man ist visch noch man
 Gar visch ist visch gar man ist man
 Als ichs erkennen kan
 Von hofmunchen und von klosterittern
 Kan ich niht gefagen

Hofmiunchen klosterittern disen beiden
 Wolte ich reht ze rehte vvol bescheiden
 Ob si sich vvolten lassen vinden
 Da si ze rehte solten vvesen
 In kloster münche fulen genesen
 So fuln des hofs sich ritter undervvinden

Do vvonte ein maget uf erde hie
 Dú sante ir botten us nach Gotes Sun
 Nu merkent vvie Ir kúsche und ir demuete
 Ir zuht ir scham ir grosse reinekeit
 Die latten Got mit ganzer kraft
 Also das er ir sante die hohgelopten boteschaft
 Das si in magt gebere
 Das vvarit ir von dem engel do geseit
 Do die botten die lieben mere vernamen
 Und si in ganzem gelouben des bekamen
 Der heilige Geist der enphieng so schone
 Das kint mit mangeln tugenden so
 Das vvonte under ir brusten do
 Unz si in gebar was geben vvir ir zè lone

Adam und manig verlornú sel
 Fröete das in der helle do der engel Gabriel
 Ave Marien kunte das reine vvort
 Und si in maget gebar
 Den hohgelopten reinen Got
 Des menscheit an dem kriuze leit
 Den tot nach dem gebot
 Als in diu minne lerte
 Und im gebot das vvarit ersullet gar
 Sin sünden bloßer lib der lie sich toeten
 Sin unschuldig tot half uns us noeten
 Er brach die hœlle nach sinre urstende
 Do vvarit vil manig sele erlost
 Nu bitte ich dich vil suesser trost
 Das du mir gebest vvare rúvve vor minem ende

Matheus menschen bilde hat
 Wie Got ein mensche vvarit
 Von im uns das geschriben stat
 In manigem evangelio
 Dú Got selber sprach dur sinen munt
 Wie Got alsam ein calp vertruog
 Den tot an der menscheit
 Wie man in an das kriuze sluog
 Das machet Lucas calp mit siner schrift
 Von Cristes tot uns kunt
 Wie er vom tode erstuont mit loevven krefte
 Das schribet Marcus Leo mit meisterscheite
 Johannes ar von der gotheite
 Die hohen vviseheit niht enspart

In arn vvise Gotes himelvarit
 Do gab und git noch maniger sele geleite

Hei vvie vvunneklich ein schar
 Da die vil reine Trinitate in ein gesament gar
 Zuo voller angefihte
 Und ouch dú edele muoter bi gestat
 Dú aller guete ist ubervluot
 Ich meine Cristes muoter dú da besser ist dan guot
 Propheten patriarchen
 Der engel schar ouch da vil schone hat
 Zvvelf botten und vier Evangelisten
 Marterer und ander guote kristen
 Bihtere megde vvittvven frovven
 Und alle Gotes heiligen gar
 Herre Got nu hilf uns dar
 Das vvir si dort mit frœiden muessen schovven

Es ist vil manigem minner leit
 Ob ieman siner frovven dienet uf genedekeit
 Wan er vvil eine ir einer dienen
 Umb ir hulde und umb ir gruos
 Nu grifen alle cristen zuo
 Und dienen miner frovven
 Dienen spate dienen fruo
 Mir minem guoten vvillen
 Si tuot in allen aller sorgen buos
 Der diener sol keiner den andern niden
 Si fuln alle unkúsche ouch gar vermiden
 Si ist reine si muotet niht vvan reines
 Ir vvont dú vvare minne bi
 Si ist alles vvandels fri
 Er selig man dem si gevvingket eines

Syver gerne minneklichen lige
 Und in den selben frœiden doch den sünden angefige
 Dem vvise ich an ein bette
 Da er vil maniger frœide nietet sich
 Lege sich uf sine baren knie
 Und rúfe tugentliche ze der magt dú sünde nie begie
 Spreche anders niht vvan frovve
 Dur dine grossen guete erhœere mich
 Wie kœnde er bas geligen und geminnen
 Mag er die frovven ervverben und gevvinnen
 Dú kan vvol vvernde frœide machen
 Ir guete frœit ie bas und bas
 Ir guete vvirt sin materas
 So vvirt ob im ir guete sin deke lachen

Du sünden blos du valsches bar
 Du himel frovve gevvaltig uber al der engel schar
 Des himels und der erde

Und syves din kint darinne begriffen hat
 Du Cristes muoter reinu maget
 Du erliuhtest vinster naht
 Als si mit sunnen si betaget
 Du gruntveste steter trüvven
 Du schirmerinne Gotes hant getat
 Du suonerinne cristen iuden heiden
 Dú vvol das übel ze guote kan gescheiden
 Du portenerinne vor helle banden
 Gar sunder trost din helfe ich spiur
 Du und din Sun siur helle siur
 Sint unfer schirm vor siunden und vor schanden

Sich umbe dich vil felig vvib
 Sich in min herze vindest ieman da dan dinen lib
 So la mich frovve verderben
 Und ane trost unz an min ende leben
 Sift aber du gevvaltig min
 Vil felig vvib so la mich bas in dinen hulden sin
 In kan niht furbas vverben
 Min ougen hant dich minem herzen geben
 Das hastu felig frovve gar durgangen
 Ich han dich dike tougen drin enpfangen
 Syvenne ich so lieb an di gedachte
 So vwart mir eine vvile bas
 Dar nah ich dike trurig fas
 Die kurze lieb mir trurig leit ie brahte

Sit trüvve ist al der vverlte guot
 Sit trüvve ist al der felden dach getrüvvelichen muot
 Han ich gegen der vil guoten
 Diu mines herzen kiuniginne ie vvas
 Und iemer muos an ende sin
 Mir lieb vor allen frovven lieb
 Diu liebe frovve min
 Si minnekliche si guote
 Min triuvve ist vester danne ein adamas
 Gegen ir vvan si ist mines vvunschtes paradys
 Und miner vvunne gar ein bluendes ris
 Und mines alters ein sueßiu iugende
 Und miner felde ein hoher vunt
 Miner fræide ein vvunder grunt
 Mich troestet ir schoene ir kúsche und ouch ir tugende

Der guoten vvibe vverdekeit
 Wil ich mit vvorten und mit fange iemer machen breit
 Von getriuvves herzen grunde
 Dur die vil herzelieben frovven miu
 An der min hohstiu fræide stat
 Ir kúsche ir schoene ir minneklicher lip beslossen hat
 Min herze sit der stunde
 Das mich enpfing ir liechter ougen schin
 Do vwart ich also minneklich enpfangen

Davon min truren vvas vil gar zergangen
 Svva si nu si dú minnekliche
 Si ist mir in dem herzen bi
 Ir lib ist alles vvandels fri
 Davon bin ich an hohem muote riche

Was kleider frovven vvol anste
 Des vvil ich uch bescheiden
 Ein hemde vvis alsam ein sne
 Das ist das si Got minne und habe in lieb
 Delt vvol ein riches kleit
 Dar obe sol sin ein rok gesnitten
 So das si lieb und leit sol tragen
 Mit vil kúschen sitten
 Ir giurtel si dú minne ir vúrspan
 Das si tugenden si bereit
 Dú ere ir mantel das er an ir deke
 Obiht des si das vvandels an ir bleke
 Ir rife das sol sin ir trüvve
 Dar ob ein schapel von der art
 Das si vor valsche si bevwart
 Si felig vvib der lob ist iemer núvve

Ein man der so ervvorben ist
 Der sol sich frœvven des
 Das es hat also geordent Crist
 Ein lip zuvo sele das ist svva sich
 Zvvei gebent zefamen mit rechter e
 Das er so volleklich hat mit ir kúsche gemeine pfiht
 Ist das si beide minnent von herzen Got
 Nu hoerent von in me
 Ist das er si mit steten trüvven meinet
 Ir zuht ir kúsche ir guete vor valsche in reinet
 Lat aber er si des engelten
 Das si sich ane missetat
 Lat vinden so ist sin ere mat
 Er dient da mit Gotes zorn der vverlte schelten

Ein man der niht ervvinden vvil
 Er minne ein lieb zuo sinem vvibe
 Nach fines herzen spil
 Dem vvil ich ein zuo vvifen
 Die im der Babest niht verbieten mag
 Minne ere alsam sin selbes vvib
 Er hals si und kússe er drúke si schone an sinen lip
 Und lige er in der mitte
 So vveis ich vvol nie keiser bas gelag
 Svvelh man diu zvvei hat bi finer siten
 Der mag der hohen sunnen vvol erbiten
 Ein reines vvib und darzu ere
 Die minnet von rehte ein vverder man
 Diu driu nieman gescheiden kan
 Es entuo der tot oder tumbes herzen lere

Diu minne hat vvunderlichen sit
 Si sueffet ir viendes munt
 Und tuot ir fründe fueze quit
 Si pflege bas fründes munde fueze
 Und tete vnde vindes nit
 Nu hilt ir minne minen namen
 Wil si sich friunde vienden
 So mag sich frunt vvol minne schamen
 Ich meine svva friunt gegen friunde
 Minne spart vind sich git
 Hie mischet sich minne sueffe mit distelz greden
 Wil si durh losen volgen loesen reten
 Warzuo sol danne ir nam getiuret
 Ist solich unstete ir sueffe bi
 Ich vvil erteilen svva diu si
 Uf minen eit das minne da vvirt gesiuret

Ein lib zvvo sele ein munt ein muot
 Ein triuvve viur missevvende
 Und ouch vor varnder scham behuot
 Hie zvvei da zvvei in eime vereinet
 Gar mit steten triuvven ganz
 Svva lieb mit liebe des vvirt in ein
 Da kan ich niht gedenken
 Das silber golt und edelgestein
 Der zvveier frœide vergulte
 Diu sich so biutet durch liechter ougen glanz
 Und ob diu minne der zvveier herze bunde
 Swa man diu beide under einer deke funde
 Das arm mit arme sich beslusse
 Da mochte vvol sin der felden dach
 Nu vvil im dem es ie geschach
 Ich vveis das vvol das sin Got niht verdrusse

Ein iung si lobelichen iung (sprung
 So habe ein hoh geburt nach hohen eren gernden
 Si valscher volge vri
 Si guoter lere vvillig und vnd fro
 Si fines mundes niht ze snel
 In zorne las des muotes vierekke und niht sinevvil
 Solt ich mir einen herren vvünschen
 Den vvolt ich mir vvünschen so
 Und dennoch mer kund er sich des betvvingen
 Das er sich biderbe lute lieffe dringen
 Us engen vvinkeln an die vvite
 Svvil herre mir volge giht
 Der selbe herre vvil des niht
 Das man mir miuge sin lob getuon ze strite

Ein herre iung schoene und rich
 Der sol sin manlich minneklich und ritterlich
 Wie verre dü drügereichen mugen
 Des lant uch alle vvunder nemen

Manlich vvert sich unrechter tat
 So vvert sich minneklich unsueffes muotes svver den hat
 So leret ritterlich gefelle sin
 Und vvol bi luten zemen
 Manlich das treit den zom in muotes munde
 Und ringet mit dem muote mange stunde
 So muot muotvvileklich gerne vvere
 So brichet manlich muotes munt
 Von finer friheit mange stunt
 Uf rehte tat das merket muotvvillere

Muot vville ist übel er ist ouch guot
 Er ist dem guot der von muotwillen gerne das beste tuot
 Und ist dem übel der von muotvvillen tuot
 Des er sich solte schamen
 Kuene und fri uf svvaches leben
 Svver der muotvvillig ist
 Wer mag dem fürbas lere geben
 Unrecht muotvville lat sich mit vvorten
 Noh mit vverken nieman zamen
 Ich han da bi gestanden und gefessen
 Da dike ein herre selbe hat gemessen
 Diu losen und diu durnehten
 Was half svvie vil er si beschiet
 Mit rede und doch der losen diet
 Ze heinlich vvas und schuhte dü gerehten

Gewalt mag melden understan
 Gedanke muos man ledic ungevangen lassen gan
 Es vvar nie keiser kiunig so her
 Der gedank und merken kunne ervvern
 Unzuht vvas ist dir dest bas
 Svviget din munt so sint dir reinu herze doh gehas
 Nert dich gewalt
 Vor melden vor merken kan dich nieman wol ernern
 Unrecht gewalt ze valle ste dir brugge
 Stete als ein tou si ir rippe und ouch ir rugge
 In tiefem vvage in tünnem ise
 Wiunsche ich das ir geverte si
 Dar uf din last svvere als ein bli
 Din vorgedanc in dinem buosen rise

Diu ere vvas vvilent also vvert
 Das man ir ardes gerte
 Denne man ir guete gert
 Das er muos sin gar eren balt
 Der si ze huse torste bitten
 In svvelichem hove si von dem versvvant (ten
 Ir getorste sich nieman unwirden mit unhovelichen sit
 Svver nu geminne vvere und ouch gemeine
 Svvas er ir liebes tete gros oder kleine
 Das dihte si nu alles faesse
 Si nint noch kleinen diene verguot

Svver

Svver ir den vvilleklichen tuot
Dem niget si ze lone unz uf die fueße

Es vvart nie vvib noch man belogen
So fere als ere und ist si doch da bi vil vvol gezogen
Man git ir manigen fridel
Und vvere es vvar des si sich möhte schamen
Der vverlte unbilde hœnet hie
Und nidert dort von vvelhen schulden oder vvie
Solt ere iegeslichen minnen
Dur sinen pfingeslichen kûniges namen
So vvurde si vervvittvet also schiere
Ich nante ir vvol in einem atemen viere
Die mit entlehenter vvirde fuoren
Vernt uf und hûre vvider abe
Das vvilleklicher ere habe
Nun vvelle Got sin lat sich niht behuoren

Es ist ein frowe diu vvunder birt
Ze himel und uf der erde
In vvage in lufte in vûre
Wirt ir vvunder niht verborgen
Si ist hoch si ist tief si ist breit si ist lang
Got ist der eren hohstes zil
Ane ere in nieman reichet
Er teilt ouch ere dem er vvil
Gegen aller creatûre so ist er aller eren anevang
Engel megde marterer und bihtere
Das der aller ere geliche vvere
Son hieße vro ere niht ein vvunder
Der eine ist gêret der ander bas
Nach sinen tugenden iegeslicher das
Sult ir ouch spehen an aller frucht besunder

Svvas dû vil reine Trinitat
Gotlicher dinge ze himele und hie begangen hat
Da vvas diu ere mit
Diu sundert sich von Gotes helden nie
Diu ere ist aller selden stam
Si vvildet ie unbilde
Und vvas den rechten vvogen zam
Gelenke guoten dingen
Und missevvende vviderbrihtig ie
Ir kraft diu heren Gotes tougen krœnet
Ir vvirde die engel tiuret und schoenet
Da von rat ich das ir si eret
Wol im der ze rehte piliget
Der hat vor Gote und hie gesiget
Si Gotes zart lip und sele beheret

Svvas in der vverlte noch geschack
Untriuven unbildes
Svva man vride und suone ie brack

Da vvas unere mitte
Diu briufte ie mit vvillen missetat
Unere svvachet vvib und man
Unere der vverlte lob noch Gotes hulde nie gevvar
Von rehte von den dingen
Unere sich ie her gesundert hat
Unere senket in der helle abgriunde
Unere ist aller valschen dinge urkiunde
Unere uncristenlichen sinnet
Unere ist eyveklicher tot
Unere briuvet iemer vvernde not
Was sol sin leben der dich unere minnet

Diu edele ist ein hoher nam
Wol im der si behaltet sunder lasterliche scham
Dem gibe ich ane vvenken
Das er besetzt vvol der eren stat
Nu sprechent vvas mag besser sin
Danne edel richer lib
Der das mit vverke machet schin
Sin leben mit ziuhtenheit nach tugende rat
Unz an fines lebenes mat
Dem suln vvir alle sprechen vvol gemeine
Ich hans dar viur das er si engel reine
Svver edel si das sult ir hœren
Das ist der adellichen tuot
Dem niht unedellicher muot
Mag sine zuht zerfueren noch zerstoeren

Das hohste ding da von man seit
Das in der vverlte mag gesin das ist diu edelkeit
Der edel ist so vvol dem vvar
Dem kœnde niemer bas geschehen
Diu edel ist kiusche und vvol gezogen
Svvas man gegen edel vvirbet
Da wirt nieman an betrogen diu edel ist sueßer worte
Der edel muos man alle tugende iehen
Bi edel mag man felicheit vvol vinden
Von edelkeit muos aller valsch verfvvinden
Der edel kan sich niht gelichen
Wie man die edel erkennen sol
Das kan ich iuch betiuten vvol
Nieman ist edel ern tuo dan edellichen

Zvvei adel sint an den liuten ouch
Von sinem kiunne ist einer edel
Und ist doch selbe ein gouch
Der ander ist von sinen tugenden edel
Und niht von hohen namen
Svva dise zvvene solten leben
Ze wete umb ere wem das lob die wîsen solten geben
So neme ich in ze kempfen
Der sich vor untugenden kunde schamen

Svver edel ist von magen und niht von muote
 Der brichet finer edelen vvorte huote
 Nu sprechent ir nah spehende lute
 Sit das der edelen vetter kint
 Von hohem adel geunedelt sint
 War er muge da man si muede truite

Ich bin edel sprichet manig man
 An dem man tugende noch ere zuht
 Noch vvirde erkennen kan
 Ich vvolve das der niht vvere vvoll geborn
 Noch edels mannes sun
 Dur das er pflege edeler sitte
 Und das die edeln svvachen
 Ir adel erten noch da mitte
 Und das man zallen ziten
 Die edelen sehe adellichen tuon
 Der edelstein zimt vvoll in rotem golde
 Svver edelstein in kupfer legen vvolve
 Da mitte sin vvirde vvere vermachtet
 Also geschicht einem edelen man
 Der edele niht erkennen kan
 Mit reinen sitten des edele vvirt gesvvachet

Ir usgefanten bruoder seht
 Zuo iuvver lere vvoll
 Wand iuvvere vvort vil maniger speht
 Der eine vvirs der ander bas
 Misselicher merker hant ir vil
 Versumen und vergahen lat
 Ir vvissent vvoll das masse
 Mit disen zvvein ze tuon niht hat
 Ze vil versvvigen sumet
 Ein übersprechen sich vergahen vvill
 Welt ir den sünde siechen laben mit lere
 So schreket in mit zvvivel niht ze fere
 Das ir im alle sünde unmeret
 Mit sueffen vvorten das ist guot
 Svva ir den vvilden vvilder tuot
 Da vvere bas das ir in gar verberet

Svva so die liute geordent sint
 Es sin die himelbern oder es sin der helle kint
 Das vvas Gote alles kunt
 E ie vvurde zit tag vvuche oder iar
 Darumbe nieman sprechen sol
 Svvas ich getuon bin ich genislich ich genise vvoll
 Bin ich dem valle ergeben
 Son hilfet mich min vvoll tuon niht ein har
 Svver sich also mit rede verketzeriet
 Von dem ist der zvvivel niht gefriet
 Wir suln den zvvivel us uns rumen
 Dú Gotes vorgevvissenheit

II. THEIL.

Diu ensolte uns niht hares breit
 Und ist das vvir uns selben niht versumen

Her han ich vvill uch siges iehen
 Ir sint so rehte kuene als ich vil dike han gesehen
 Iuvver meisterschaft ist gros gegen úvvern vviben
 Der ir habt doch vil
 Nu ist niht vvan eine mir beschert
 Diu hat mich aller fröide und miner sinne gar behert
 Si treit das lenger messer
 Und ziurnet svvenne ich frölich vvessen vvill
 Het ich ir zvvo so getoerste ich niht gelachen
 Het ich viere so mueste mir fröide svvachen
 Het ich ir ehte vvie genese ich dennen
 So vvurde ich schiere von in verzert
 Her han das iuch iuvver friumkeit nert
 Daft iuvver heil vvan ir meisters zvvelf hennen

Svva guot man hat ein uibel vvib
 Und da bi unvernvvissen gar verfluochet si der lib
 Da ist liutzel eren bi
 Svva si der meisterscheste pfiget
 Noch besser vver ein fenster tot
 Dem guoten man ze liden
 Dan iemer mer vverndiu not
 Ich vvill dich guot man leren
 Wie din meisterschaft ir angesiget
 Du solt dir dine guete lan entslifen
 Und solt nach einem grossen kniutel grifen
 Den solt ir zuo dem ruggen messen
 Je bas und bas nach diner kraft
 Das si dir iehe der meisterschaft
 Heis si dir svveren si vvelle ir úbele vergessen

Turnieren vvas ie ritterlich
 Nu ist es rinderlich toblich totreis mündes rich
 Mort messer und mort kolben
 Gesliffen aks gar uf des manes tot
 Sus ist der turnei nu gestalt
 Des werdent schonen frowen ir ougen rot ir herze kalt
 Svvanne si ir werden lieben man da weis in mortlicher
 Do man turnierens pflag dur ritters ere (not
 Dur hohen muot dur húbeseit und dur ere
 Do hete man umbe eine deke
 Ungerne ervviurget guoten man
 Svver das nu tuot und das vvoll kan
 Der dunket sich zer vverlte gar ein reke

Es ist ein vvurze diu schaden birt
 Von der leiden famen vil manig sele verirret vvirt
 Der himelichen wunne die Got den guoten selen hat
 Svver die vvurze erkennen vvill bereit
 Und ir famen der sol miden alles vvürfel spil

R

Das

Das svendet guot und ere
 Und bringet der sele dort icmer vverndiu leit
 O vve im der sin ie von erst gedahte
 Was er der sele da mitte zer helle brahte
 Und schiet si von dem himelriche
 O vve vvelh ein verflouchter vunt
 Damit er stiuret der helle grunt
 Svem si vvirt kunt der brinnet evvekliche

Diu trunkenheit tuot grossen schaden
 Si tuot die sele sunden und schanden uberladen
 Si machet manigen man
 Das im Got und die liute vverdent gram
 Du trunkenheit tuot dannoch me
 Si schadet an dem guote
 Und tuot dabi dem libe vve
 Si stummet und blendet
 Si toedet und machet manigen lam
 Sit das si toetet sele lib und ere
 Und benimt das guot und bruevet noh schaden mere
 Wie sol man in heifferr danne
 Der ir vvil volgen zaller stunt
 Her trunkenbolt her trunkslunt
 Sus heisset er von vvibe und ouch von manne

Zucker sueffes honec berit
 Die en vvurden nie so sueffe
 Als ein vvort das man nu pfliget
 Wilent vvas es bitter Nu ist es vvorden also sueffe gar
 Das selbe vvort e nieman sprach
 Da giengen undervvilen grosse slege und vvunden nach
 Nu istz also sueffe vvorden
 Das nieman nu nimt so sueffes vvar
 Das selbe vvort vvil ich mit fuoge nennen
 Das ir es alle muget vvil erkennen
 Si sprechent sin von boesen vviben
 Und das leider also vil das ichs Got iemer klagen vvil
 Und sol das vvort die lenge also beliben

Du milte manigen herren hat
 Ir knechte der vveis ich lützel
 An min herze mir das gat
 Guot leben vvas bi ir knechten
 Nu ist du vvile bi ir herren lang
 Ir herren sint so here gar
 Das si in ir keines herze niemer vvil en kumet dar
 Wil si mit in iht vverben des muos si varn under einer
 Unz ir einer lihte des geruochoet (banc
 Das er si durh guoten vvillen suochet
 Der stunden muos si danne varen
 Des taten niht ir knechte do
 Die envvurden niemer fro
 Unz an die vvile syvenne si in ir dienste vvaren

Ist milte ein tugent als man ir giht
 So vweis ich vvoll an ir das si lert guot hinvverven niht
 Si kan vvoll hengen und haben
 Si kan vvoll halten und lan
 Ich vweis vvoll ir tuot vve versagen
 Svva si ze rehte geben sol da kan si niht verzagen
 Swem si ir hant mit helfe bütet
 Dast mit herzen ouch getan
 Svver vierdunc lop mit marken ubergiltet
 Der hat ouch getort und niht gemiltet
 Und da bi fuoder mesig ere
 Mit hant vol niht engelten vvil
 Der ere ist ouch ein teil ze vil
 Das misse zimt der rechten milte fere

Svwind ist ein lop svver das nu kan
 Bi der welte verdienen der ist ein gar nach retig man
 Was gar nahretig si das wirt in sibchen ahte dike schin
 Da sibche starb do lies er kint
 Du nu bi disen ziten also svvinde vvorden sint
 Das man si liden muos da man ir vvoll enbere moecht
 Svva svvinde cluogheit herme bi ir behuset (es sin
 Und svvinde luffet da bi cluogheit muset
 Hin und her mit kiundekeite
 Ist da triuvve und vvarheit mitte
 Des envven ich niht als ich ir sitte
 Erkennen kan guot frunt siuh ir geleite

Diu kluogheit ist der kündekeit
 Kebshalb vil nahe sippe und ist das si magen leit
 So hueten das diu kluogheit
 Der kündekeit iht gar ze heimlich si
 Kluog und kluog und uberklug
 Der drier hat ein reines herze an einem gar genuog
 Ist kluog ein lop so kluog
 Also das da iht grete steke bi
 Svves kluogheit stet mit kündekeit ze vare
 Wie er mit fründe so kündeclich gebare
 Da vvil kluogheit ir lob verböfen
 Nu cluogen hin nu cluogen her
 Svva kluogheit ist mit valscher ger
 Diu enzimet niht vvoll vvan den argelosen

Her friunt vvie tuot ir mir nu so
 Ir tuot als ir mir vvorden sint ze biderbe und ze ho
 Seht vúr die sueffe bas
 Und uberseht den friunt so lihte niht
 Sit iuvvers viendes niht ze geil
 Was ob úvver heil Eime andern kumet an sin feil
 Den ir nu uberseht das uch der selbe harnach uberseht
 Nu vvarent ir doch noch vor einem iare
 Min bester frunt nu stet ir mir ze vare
 Mit muchelreher kündekeite

Han ich ùch niht bi namen genant
So ist ùch doch vvol das bekant
Das diu rede uf ùch get mit geleite

Die engel sint noch engel kint
Und da bi heffig nidig hohgemuetig sint (weln
Wie kunden si nah Gottes eren einen rechten babst er-
Romere sint niht heilig gar
Also sint die cardinal ob ichs gesprechen tar
Svven si unheiligen ervvelnt den vvelent si vür heili-
Unrechte vveler vvelnt vil dike unrechte (gen zeln
Die Gotes ervvelten die sint sine knechte
Svver Gotes ervvelter babst vvere
Nach dem orden Melchisedech
Dem er krone und kelch verlech
Der vver uns vvol ze Rome vaterbere

Des vater svvert und ouch des suns
Die enhellent niht geliche das bekrenket si und uns
Des vater svvert agreifet
Uf Hügelin und uf des riches has
Svva sin das riche hin bedarf
Man envvetz es mit dem golde
Anders vvirt es niemer scharf (Peter bas
Das selbe svvert truog vvilent der gravve herre Sante
Nu treit es Peter Hügel mit dem schine
Do man Gregorium vvorhte us Peterline
Do solt er mit dem selben svverte
Sich Hügelines han ervvert
Der noh mit deruns nach schatze vert
An Peters stat der niht vvan felen gerte

Walt hat oren velt hat gesiht
Ir hohen rimere riment von dem richen keiser niht
Wan das ir getiurret gesprechen
Von dem keiser stille und uberlut
Sin oren hoerent dur den vvalt
Sin ougen verrent uber velt
Sin huote ist manigvalt
Sin merken und sin melden
Diu sint ouch svvinder danne vvindes brut
Kranches hals ebers oren strusses ougen
Diu driu getruoc nie keiser me so tougen
Da hingegen siner viende lage
Er hat der nagel groffen hort
Svvas man im locher vor gebort
Diu fullet er mit lancreher vvage

Das riche vvas vil fere siech
Sin stimme vvas vor klage tunkel heifer und riech
Rot vvaren im diu ougen
Diu oren toub erstummet vvas es ouch
Den hover kunde es niht verheln

Und einen ungefuegeri cropf truog es an siner keln
Es en mohte gen noch riten
Uf allen vieren es vil kume krouch
Unz im gefante Got den keiser vvisen
Des vviseit fulen alle vvisen prisen
Der hat die siechheit understanden
Des riches ding vil ebene stat
Wan das im noch steket ein grat
Er vveis vvol vva entzvvischen sinen zanden

Got alter und niuvver Crist
Sit alle creatiure in diner hant beslossen ist
Der himel und diu erde
Wasser siur luft und alle engelschaft
Der lihte tag diu triube naht
Mit loufe vvol berihtet hat din goetelichiu maht
Diu ie an aneenge und iemer ist mit endelofer kraft
Du angesihtekliche vvunder tete
Do man dich sach in menschelicher vvete
Und vor den iuden funderliche
Las uns alrerst din ellen sehen
Des dir die kristen muessen ichen
Und vviderstant von Stoufen Frideriche

Das riche dast des keisers niht
Er ist sin pfleger und sin voget Ir fursten sehent ir iht
An im so schuldehaftes
Da von er fule des riches abe gesten
So nemt ù einen der ù zeme
Und ouch dem riche bas dan er
Und vvarent alle deme Sit ir dem keiser gram
Die rache lant niht uber das riche gen
Ir solt des riches vvol von rechte schonen
Svvenne ir dem keiser nu genemt die cronen
Svvelh iuvver si dan ufgesetzt
Der sol das riche vvol entladen
Beide von unrechte und von schaden
So vwerden vvir des keisers vvol ergetzet

Sumelichen fursten ist es leit
Das roemesch rich gevallen ist in dise unvvverdekeit
Si dunket und sprechent
Ein anderre pflege des riches bas dan er (riche
Lamparten Kriechen Ungerlant die ergaben sich dem
Do stuont es in sin eines hant
Des riches rinc vil vvider vvirt
Nimt man im crone und ouch das sper
Nu sehent vür ùch des riches vvelere
Den ir nu vvelt das er si schanden lere
Und also das ir in versuochent
Werde er iu lieb so stet im eben
Und si des niht so lat iu geben
Das riche vvider ze hant so irs geruochent

Ein künig der vvol gekrönet gat
 Und das sin crone verre bas geküniget stat
 Da ziert der künig die crone
 Bas dan in diu krone geziehen muge
 Ein vvol geküniget krone trage (klage
 Tuot dannoch mere er stillet vvitvven und vweisen
 Er fuenet und vridet und ist bi lüten vvol in eren huge
 Sin herze und ouch sin muot sint selten muessig
 Sin munt ist zallen ziten eren gruessig
 Im schimelt niht in finer archen
 Das bezüget ich mit dem besten vvol
 Mit urlobe ich in nennen sol
 Es ist der künig Erich von Tenemarke

Ein künig der aller der vvil sin
 Die finer helfe geruochent
 Der ist ouch undervvilent min
 Wie moecht er min vermissen
 Svvonne er umbe und umbe vvil gevvern
 Er gilet lob und gilet künst
 Er git dem gernden guot
 An im lit ere und ouch vernunft
 Er ist ein koufman alles des ein reine herze kan be-
 Wan das in dürft nach eren also fere (gern
 Der in in gusse driffeg fursten ere
 Noch mere vvol in nach eren diursten
 Der sunne zimit niht bas dem tage
 Danne der edele krone trage
 Us Beheim lant Gotte und uns zeinem fursten

Her herre und habt ir einen man
 Der iu finen dienest market veile machen kan
 So messent finen dienest nach der miete
 Und nach der liebe niht
 Und versuochent in dannoch
 In sult in aber niht haben fur einen vvillerichen doch
 Der vvilleriche schilt
 Get fur den market veiln als man giht
 Belehent schilt und behuset vor manigen iaren
 Des schilt der sol niht zegelich gebaren
 Belehent schilt und der behuset
 Der sol sich stellen dem gelich
 Das man iht spreche schilt pfi dich
 Wie fere mir vor dime tuonne gruset

Svver einen gucgouch haben vvil
 An eines habches stat Und vvenet damit vahan vil
 Reiger genferappen das muos geschehen
 Ob im der tiuvel vviget
 Ich vvene der gucguc cleine gert
 So des habches tugende
 Mit sterche gegen dem storchen vert
 Der gucguc gert der mugen

Der habch dem starken storchen obe liget
 Ouch ist ir beider vvirde vil ungeliche
 Nu habent den gouch die herren sumeliche
 Vil bas ich meine ein schmeichenere
 Der niht vvan schande vahan kan
 Und smehent den getruvven man
 Der dur si vvere vahens niht ze svvere

Svva lugener ist herren botte
 Und svva der boese zage pfliget einer starken rotte
 Da vvirt diu bottschaft michel
 Und kert der zage vienden lihte den nac
 Were ich ein herre ich vvol ir niht (schilt
 Von disen zyvein mag vvol geschehen ein michel unge-
 Von dem lugenere und von dem zagen!
 Der kecher rotten pflag
 Si mueften minen hof mit flühten vrien
 Oder ich begunde si schone beide zvvien
 Ein boun vvere vvol mit in gekleidet
 Ein halp mit starker lekerheit
 Dishalp des svvert nie vient versneit
 Und doch mit rede vor lüten vil gevreidet

Ein houschreke vvande ein lævve sin (swin
 Do sprach ein heime mich dunket ich si ein hovvendes
 Ein ohse vvande das er funge bas
 Danne ie kein nahtegal
 Do sprach ein affe so vvene ich bin
 Das schonste tier ein tore iach so han ich vvifen sin
 Ein snegge vvolve springen
 Vur den lehart beide berg und tal
 Ein mor sprach mich mag nieman ubervvissen
 Ein hase sprach ich darf vvol vvolve bissen
 Ein igel sprach min hut ist linde
 Solt ich es bi dem eide sage
 Si mochte ein keiserinne tragen
 Ze nehst an ir die lüge sint alle svvinde

Ein klage in minem herzen hat
 Sich lange her vercluset
 Der niemer tugende noh ere begat
 Das der an guote richet
 Und das der erenriche vvirt guotes bar
 Solt ich in beiden teilen guot
 Ich richte den erenrichen
 Der sich vor schanden hat behuot
 Der milte und tugende vviele
 Der zühte und eren vver vollekomen gar
 Den tugendelosen vvolve ich svvache spisen
 Das er e finer tage muefte grisen
 Uf das ob er sich vvolve bekeren (gabe
 Lies er von bösen sitten abe Ich gebe im richtuom und
 Sehe ich an im sich tugende und ere meren
 Ein

Ein voller mensch fünf sinne hat
 Als uns diu schrift bevviset
 Und als ir nam geschriben stat
 Sehen hœren grifen riechen smaken sus sint si genant
 Nu habent die sinne fünf vvil dú tier
 Ir ieliches einen und hat den siur bas danne vvir
 Der luhs das svvin diu spinne
 Der gir der affe das tuot in Got bekant
 Der luhs gesiht das svvin vvol hœret ze vvalde
 Diu spinne kleine grifet und balde
 Der gir rûcht affe smaket der sinnen
 Hat iegeslichs den einen bas
 Dan der mensche dur das vvunder das
 Got hat getan das vvir sinú vvunder minnen

Merke tumbes muotes iunger man
 Warumbe drie creatiure
 Der hunt diu katze und ouch der han
 Heissent husgerete da ratent si
 Das manigem kumt ze guote
 Des hundes bellen dir kûndet das
 Wie du gegen frœmden lûten
 Solt vvesen snel und niht ze las
 Die biderben haben nach eren
 Das zimt dir vvol gegen boesen stete huote
 Diu katze minnet unreines und das reine
 Das du niht habe reine sitte gemeine
 Der han dir kiundet mit gefange
 Driftunt zer naht des tages kunft
 Verlastest du sinen sigenunft
 In todes last so slafest du ze lange

Svver minnen vvil nach minne sitte
 Der vvisse das der minne sol
 Rehte milte volgen mitte
 Diemuete dur die minne
 Der hohfte minner vvol erzeiget hat
 Nie minner hoher minne pfag
 Als der durh minne liebe
 Sin selbes leben so ringe vvag
 Dehein minner niemer mere
 Dur milte liebe der milte so bi gestat
 Nu merket rehte vver der minner vvere
 Das vvas JHS der suesse vvunderere
 Der gab dur uns der minne ze lone
 Sin selbes leben in todes gir
 Ir minner seht vvie minnet ir
 Minne und milte tragen beide des himels krone

Der rehte guote sol niht gern
 Das man in uf der erde zweier lone sîle gewern
 Das er si rich an guote und da bi si ane valsche beilag
 Wîl er im selben vvol behagen

Gotte und guoten lûten So sol er guotes niht beiagen
 Wan als im sin selbes gevvisen
 Warer gezing gevvesen mag
 Der guote sol sich frœvven guotes muotes
 Hat er da bi die minne masse des guotes
 Die minne er siur die ubermasse
 Svver me vvil haben dan er sol
 Der vvirt guotes minne vol
 Unz in diu vverlt lat e das er si lasse

Ein ungebetten gevatterschaft
 Wert niht vvan siben naht
 Und siurbas hat si keine kraft
 So man den touf usgiusset
 Damit so ist gevaterschaft dahin
 Svver aber gevater vvirt dur guot
 Durh frûntschaft und durh liebe
 Als dike ein friunt gegen friunde tuot
 Das vvaltet grosser trúyven
 Als ich von Karles vetter bevviset bin
 Svver ungebetten zuo dem toufe dringet
 Den herren bette noch herren vorhte dar tvyinget
 Und het er eine tochter iunge
 Und gevvuehse danne dirre gebat
 Er gelege vvol vvurde im sin stat
 Der tochter bi ob in ir minne tvyunge

Gefotten lûge gebraten lûge lûge
 Us der galrei lûge von parat lûge von trúge
 Gebalsmet lûge gebismet lûge
 Lûge mit safran uberzogen
 Lûge wie mans erdenken kan und vvil
 Der vvirt gesant an brieven
 In des riches stete so vil
 Das mich des iemer vvunder nimt
 Das si mit lûge niht sint betrogen
 Das si der lûge niht sint vvorden reffe
 Es vvurden nie so starke lûge vresse
 Als in des riches stete die lûte
 Syvas man in lûge mag zuo getragen
 Die svyindentz alle mit ir kragen
 In vveis ob es ein piullisch zouber tûte

Dú vverlt gelichet sich dem mer
 Das iemer tobet und uindet uber masse und ane vver
 Also tobet und uindet der vverlte leben
 Mit gelicher geselleschaft
 Der ungetouften si gesvvigen
 Ich klage das die getouften in den kumber sint gedigen
 Des si vvol mugen verderben
 Es envvende dú starke Gottes kraft
 Belibent si die lenge in dirre vreise
 So vverden vvir kielbrüstig uf der reise

Wir sweben in der sunden uinden
 Primaten mit ir krumben steben
 Die vischent niht vvan nach den geben
 Und lant da bi die sele in groffen sunden

Die vvildener die habent guote sitte
 Da si doch under vvilent beiagent guotú mursel mitte
 Svvenne si die arn vindent
 So bindent si die iungen an das nest
 Und sperrent in den snabel ouch
 Svve vil der alte vür si geleit
 So gint der iunge gouch
 So nimt er im das beste
 Das treit er alles hein in sinen test
 Er lat si sten und nagen ob einer cravven
 Das guote brichet er in us den klavven
 Das gelich ich zuo den rat lüten
 Die da iunge herren han
 Die lassentz ob den cravven stan
 Und nement si die hafen mit den hüten

Zvvivel machet zvvivel muot
 Zwivel buvvet selten hus uf starke fule guot
 Zvvivelliche wende zvvivel buvvet und zvviveliches
 Manig zvvivel hof ist also gros (tach
 Das ich des vürchte fere si muessen ligen buvves blos
 Der zvvivel hat niht ein zvviveler
 Hie bevor in zvvivel sprach
 Zvvivel buvvet selten guot gefesse
 Zvvivel riet mir das ich niht enmesse
 Weder hofftat noch gezimber
 Zvvivel vvelle mich danne lan
 Und darzuo zwivellicher vvan
 So sit gevvis das ich gebuvve nimer

Vil vvifer man nu høre mir
 Ein ding das vvol geteilet ist das vvil ich teilen dir
 Hie vor vvas trüvve und ere
 Froeide bi zuht und alles guotes vil
 Woltest du das so manigen tag
 Do sin gevvesen als nu din leben gevvesen mag
 Das din nu niht envvere!
 Nu merke recht vvas ich dir sagen vvil
 Der vverlte leben dast nu vvorden svvere
 Es richet valsch und lügenlichú mere
 Die lüte sint vvorden ungetrúvve
 Verratet der vater nu sin kint
 Diu meiste menge ist eren blint
 Nu kius also das es dich iht geriuvve

Beschaffen und es mueste sin
 Mit disen zwein bedekent rumbe liute ir schanden schin
 Beschaffen und es mueste sin

Diu vverfent nie mannes ere hin
 Svver selbe sin ere uberst
 Und die verliuset der endarf diu zvvai des zihen niht
 Beschaffen und es mueste sin
 Wand ich des vviderkempfe bin
 Es mueste sin und es vvas mir beschaffen
 Das høre ich dike sprechen mangen affen
 Als in sin selbes muot betrüget
 Das er siunde und schande begat
 Und giht es si beschaffenú tat
 Ane sine schulde viur vvar der tore liuget

Nu merket alle vvie das zimt
 Svva man von herren hœven digu hovemere vernimt
 Wir kamen hin ze hove und fuegte sich
 So das vvir niht kamen dar
 Nu merke sinnericher man
 Ob ich dir disen sin bescheidenlich bescheiden kan
 So nim in dinem herzen tougenlichen miner sprúche
 Svver kumt ze hove und herren gerne sehe (vvar
 Wirt dem ze hove erbotten solhú smehe
 Das man in frevenlichen enget
 Das er des herren niht enst
 Der ist ze hove und ist da niht
 Des herren lob mit schelten vvirt gemenget

Es vvas ein gar unselig man!
 In einer stat geseffen
 Dar inne er nie dehein heil gevvan
 Der dahte ich vvil versuoehen
 Wie min geliuke in frœmden landen si
 Do im der reise ze muote vvar
 Unfelde vvar sin geverte
 Dú huob sich mit im uf die vart
 Er lief gegen einem vvalde
 Er vvande er vvere unfelden vvorden vri
 Er sprach unfelde nu bin ich dir entrunnen
 Nein sprach unfelde ich han den sig gevunnen
 Swas du geliefe das selbe ich rande
 Uf dinem halse vvas min gemacht
 Der man da zuo im selbe sprach
 Solt niht so guot ich enkere vvider ze lande

Einem vischer troumt er solte lan
 Svvas er vienge cleiner vische
 Er solte niht vvan grosse van [muot
 Die ime und lime gefinde vvoren helfelich für alle ir ar.
 Der vischer volgte dem troume nach
 Svvas er vieng cleiner vische
 Der enahtet er niht im vvas gach
 Wie er die groffen vienge
 In betrouc der troum als er noch manigen tuot
 Sus vvar der vischer groffer sorgen rich

Dem vischer ich vil manigen man geliche
 Der cleines guotes niht enahet
 Und gevvinnet er des grossen niht
 Reht als dem vischer im geschicht
 Der die kleinen lie und nah den grossen trahet

In miner abentzit ich bin
 Und trage doch iungen liuten
 Gar iunglichen morgen schin
 Ich lege mich uf minen arm
 Und spanne doh nah eren vvol
 Min abent sunnen schin ist bleich
 Ist aber der iungen morgen rot
 Da bi ir ellen vweich
 So vvirt ir lib gemaches rich
 Da bi an eren selten vol
 Jung man nu vvis fro und doh mit ziuhten
 Uilfheit ist ein suht ob allen sühten
 An iungen ere gernden liuten
 Uilfheit erziubet iungen lib
 So das Got noch reiniu vvib
 In niht mugen geminnen noh getriuten

Diu vvelt ist nu so vvunderlich
 So si ein dürre begrifet si verzagent alle gelich
 Und mochten doch gedenken
 Got hies us hertem steine vvasser gan
 Syver gar verzaget der ist verlorn
 Hie libes dort der sele
 We im das er ie vvar geborn
 Syver die siunde buesset
 Der muos von Gotte sunder gnade han
 Irdescher frucht Got sinen regen sendet
 Der ougen fluot mit riuven siunde vvendet
 Er selig der des gedinget
 Und sich verlasst an des geben
 Der uns git sterben und leben
 Des barmkeit uns ze dem himel bringet

Syvenne ein zun drü iar gestat
 Und das ein hunt des zunes alter driu versliffen hat
 Wirt danne ein ros driftunt als alt
 Als der hunt das ist alt genuog
 Wirt danne ein man driftunt als alt
 Als das ros seht der ist allen vviben gar ze kalt
 Ern ist niht minnebere
 Sywie vil er fürs hie vor us helme sluog
 Syver in danne vor gerihte kampflich an sprichet
 Das alte hoveret er an im brichet
 Das solt ir sunder triegen vvissen
 Ist das ichs bezügen sol
 So beziuge ichs mit herren Hoier vvol
 Der hat vvol driu rosses alter versliffen

Wir haben gehœrt lange vvol
 Das man den man bi sinen gesellen dike erkennen sol
 Huetet iuch vor ungesellen
 Ir vverden edeln die nach eren streben
 Von ungesellen vvirt der man
 Vil dike houbet siech vvirt einr
 Der muos mit schanden an sin ende leben
 Huet iuch vor ungesellen zallen stunden
 Ich vvolte das si solten gen gebunden
 Alsam die frovven mit gebenden
 Das man si erkante da bi
 Und alle liute sprechent pfi
 Verschamtiu brut ir vvelt die minne schenden

Atzunge ist herren hof ein hagel
 Atzunge ist herren habe me vergift danne natern zagel
 Atzunge beschatzet der herren arme liute untz an den (grunt
 Atzunge diu vrisset den hohen nider
 Und machet den nidern hoh
 Da kan nieman getuon niht vvider
 Were das der vvirte schade
 So vvere es der herren hohster vunt
 Atzunge zuo svem si sich gesellet
 Den vrisset si das im diu maht enphellet
 Atzunge das du sist verfluochet
 Svva du den ere gerenden vvist
 Dem verezzest du vras aller meist
 Nu fris in dich den tiufel der din ruochet

So vvag gelint so vvint geliget
 So die starke muede den vvilden tieren angesiget
 Das si sich legen durh ruovve
 So er genuovvet Megentzer Bischof niht
 Er ist ein vvaller her und dar
 Svva er sich hin erbiutet
 So vvil er lihte andersvvar
 Alsus man sinereise den wise wassern dike geliche siht
 Er vveis vvol velt hat oren vvalt hat ougen
 Sus machet er siner viende speher toren
 Mit kranchalse kan er vvol fwigen
 Und mit struses ougen sehen
 Mit luhfes oren runen spehen
 Steinbokes vvis kan er vvol berge stigen

Ein sneller vvol gevierter vvagen
 Der get uf zvvelf schiben
 Und hat lange her getragen
 Zvvo und fünfzeg frovven
 Die sint daruf gesetzt nach ir zi
 Der vvagen niemer stille stat
 Sin orden zallen ziten snelle loufet und gat
 Us holze niht gehouven
 Ern ist ze kurz ze lang ze breit ze smal

Den

Den vvagen ziehent sibem ros sint vviffe
 Und ander sibem svvarz mit stetem vllisse
 Wer ist der mir den vvagen betütet
 Dem gebe Got iar ane leit
 Der vvagen ist ú vorgefeit
 Der loufet unz im sin meister das verbütet

Dis liet ist vol vvunders gar
 Ich sach uf einem wagen zvvo und fúnfzeg frovven var
 Die heten alle ein svvester
 Die vindet man bi vvelher so man vvil
 Das erste rat vol snevves vvas
 Das ander das truog vvurze
 Das dritte bluomen und gras
 Das vierde truog besunder korn
 Obs vvin zam und vvildes vil
 Den vvagen zogen vierzehen ros merkent vvunder
 Zvvelf vvagen man die pflagen ir besunder
 Die vvaren bi in zallen stunden
 Jeglicher der stuont sinen vveg
 Ane brugge und ane stek
 Ich han den vvagen ane schatz ze koufe funden

Sich mensche siur dich vver du bist
 Warus du sist vvorden
 Und vver du vvirst in kurzer vrist
 Din leben vvert unlange
 Wider dem leben das niemer ende hat
 Lebe tusent iar das ist ein vvint
 Wider manigen iaren diu da niht zelenne sint
 Da frœide ist ane ende
 Manig vvünne spil diu niemer mer -
 War kan din vater muoter bruoder svvester
 Diu vverlt vvar nie gemeiner krankheit vvester
 Denne si ist bi disen ziten
 Diu meiste menge hat den muot
 Si vverbent umbe landes guot
 Und vvissent niht vvie lange der tot vvelle biten

Vil tumber mensche ich rate dir
 Den rat der dir vvoll fueget
 Ob du vvilt gerne volgen mir
 Du denke in dinen sinnen
 Wie du gevvinest ein evvekliches leben
 Vor allem horde so minne Got
 Du frage vvise lúte das si dir sagen dú zehen gebot
 Dú kristenlicher lere der cristenheit ze helfe sint gege-
 Nu merke recht wie du si solt behalten (ben
 Und tuost du das so maht du selden vvalten
 Hie und dort gar evveklichen
 Verdienest du der sele heil
 Des himels frœiden erbeteil
 Besitzeit du das vvillst sicherlichen

Svver ane siunde vvelle vervarn
 Der mide drie siunde er kan sich niemer bas bevvarn
 Dú erste heisset hohvart
 Diu ander ungehorsam ist genant
 Die dritte nennet man gitekeit
 Dise houbet siunde machent iemer vverndiu leit
 Das uns davor behuete der suesse Got
 Des muesse er sin gemant
 Lucifer vvar durch die erste verstossen
 Vom himel er und ander sin genossen
 Diu ander roubet das paradise
 Diu dritte vvuoert alle tage
 Die tiefe der helle o we der klage
 Mensche sich siur dich und huete dich sist du vvise

Ich han gehoeret manigen tag
 Das etesvvenne ein nagel ein isen vvoll behaben mag
 Und ein isen behabt ein ros
 Und das ros behabt einen biderben man
 So vvirt ouch etesvvenne ervvert
 Ein burg von biderbem manne
 Und von der burg ein lant ernert
 Svvas grosser dinge ergat
 Diu heben sich von kleinen dingen an
 Nagel isen ros burg lant diu funfe vveren
 Breit vvan das mich dunket an den meren
 Wir han darzuo niht ganzes mannes
 We im das er ie vvar geborn
 An dem funfu sint verlorn
 Der vvere vvert ahte und ouch des bannes

Ich kan geritten uf ein velt
 Viur einen gruenen vvalt
 Da vant ich ein vil schoen gezelt
 Dar under sas diu triuvve
 Si vvand ir hende si bote ir leit
 Si schre vil lute und sprach ze Got
 Herre la dich erbarmen
 Ich bin in der werlt der richen spot
 Das rihte du mir herre dingewalt ist michel und breit
 Die ungetriuvven vvellent mich verkeren
 Herre Got hilf mine frœide meren
 Min schar ist vvorden alse kleine
 Der ungetriuvven ist so vil
 Untriuvve ist in der vverlte ein spil
 Nu hilf im Crist svver dich mit triuvven meine

Got vater unser da du bist
 In dem himelriche gevvaltig alles des dir ist
 Geheiliget so vverde din nam
 Zuo so muesse uns komen das riche din
 Din vville vverde dem gelich
 Hie uf der erde als in den himeln des gevver unsich
 Nu

Nu gib uns unfer tegelich brot
 Und svyes vvir darnach diurftig sint
 Vergib uns allen sament unfer schulde
 Als du vvilt das vvir durh dine hulde
 Vergeben der vvir ie genamen
 Dekeinen schaden svvie gros er si
 Vor sünden bekor so mache uns vri
 Und löse uns ouch von allem úbele amen

Got aller guoter dinge urspring
 Got aller vvite und aller lenge ein umbegender ring
 Got aller hohe ein dach
 Got aller tiefe ein endelofer grunt
 Nu sich us diner gottheit
 Us diner tiure har nidere der gekouften kristenheit
 Durh die din eineborner Sun
 Wart an dem frone criuze vvunt
 Mit sinem bluot er uns gemehelt ze brüten
 Die liebe solt du herre an uns trüten
 Durch den er uns tier hat gefriget
 Von helle und us des tievels kloben
 Den suln vvir mit sant dir loben fiur einen Got
 Und doch die namen gedriget

Das böeste fleisch das ie getruog
 Wolf oder hunt in sinem munde das vvas boes genuog
 Des böesen menschen zunge ist böeser vil
 So vve in die si tragen
 Mit vvorten krenken si den lust
 Und senkent iene die si da tragent in der helle gruft
 Knie runen lugelosen meine svvern
 Spotten darzuo fluoch beiagen
 Das kan böese zunge und dannoch mere
 Si vveket zorn und löschet hoves ere
 Si snabel snellet von den besten
 Das böeste das si vinden kan
 Dú vverlt nie böeser fleisch gevvan
 Des muessen sich die maden an ir mesten

So vve dir vverlt din valscher glanz
 An aller stetekeit unstete dunkel und unganzen
 Enzuket hat mit loser luge sunder nuz hin mine tage
 Du hiesse mich in vvollust leben
 Mines herzen vvider Got mit kündekeit hie streben
 Des han ich dir gevolget
 Das ich nu ze spate leider klage
 Mir ist von sünden usgebogen der rugge
 Und vveis niht vvenne mich der tot hin zugge
 Bar guoter vverke und riuvven beider
 Der man ze tode vvoll bedarf
 Din lon sur bitter und scharpf
 Ich funden han vverlt an dem ende leider

II. THEIL.

Wes sumest du dich endekrist
 Das du niht kumst sit al diu werlt so gar schatz gitig ist
 Nu hast du doch ze gebenne des si da gert
 Gist ir si git sich dir du funde nie so guoten kouf
 So du nu endarft niht furhten
 Den gelouben noh den touf
 Es ist ir alles veile so gar stet
 Nu nach guote ir herzen gir
 Jesus Crist den e die Juden verkouften
 Wer er hie en erde ich vvene die getouften
 Noch verkouften sumeliche
 Kum endekrist du rechter gouch
 Den pfaffen zuo der kilchen ouch
 Vindest du nu veile und rœmsches riche

Sage ungelopter richer man (gan
 Warumbe enganst du niht dem biderben man des er dir
 Ja gunde er dir vvoll eren
 So nideft du das er als erhaft ist
 Las in mit sinem guote leben
 Darnach als im Got muot
 Sime edelen herzen hat gegeben
 Wilt du niht sin als er
 So enmag ouch er niht sin als du da bist
 Wis als du bist und habe dir das ze buoze
 Das du dem biderben gunnest der unmuosse
 Da mitte er eren miuge ervolgen
 Und ouch sin guot erzügen miuge
 Sit dir sin leben niht entiuge
 Noh im din leben so envvis im niht erbolgen

Oben uber und under durch gevarn
 Das ist ze hoh und ouch ze nidere
 Syver das vvil bevvarn
 Der var en mitten hin
 Das ist vúr vallen und vúr struchen guot
 Ein messelich stigen vvirret niht
 Von unmeslichem stigen svvindelt lihte so man giht
 Syver genuog tuot der tuot bas
 Dann einer der im selben ubertuot
 Der mittel masse pflagen ie die vvifen
 Oben uber gehort ich nie die vvifen prisen
 Des si gelob: dú mittel masse
 Tumbes mannes uf und abe
 Der vornan strebe und hinden snabe
 Und uber recht unstetekliche grasse

Es sol ein rittermessig knecht
 Den zapfen gerner schiuhen
 Danne den schilt das ist sin recht
 Gesiget der zapfe an im
 So entvvahset im der schilt in vremde hant

S

Stet

Stet im der muot eben in dem schilt
 So das herze und muot im reht uf schiltes amt spilt
 Das git im guoten muot
 Und hohes lop verre und vvite erkant
 Ir edelen knehte lernent also trinken
 Das ir niht schiltes halp beginnent hinken
 Für tiurften ist trinken vvol erlobet
 Syem aber durh des zapfen kling
 Unmerent ritterlichú ding
 Der treit hin hein vil lihte ein trunken houbet

E das die knappen wider als e
 Ze knechten vverden so vvirt ir vvol tufent oder me
 Bestúmbelt und erhangen
 Das git man knappen umb ir knapenschaft
 Ich meine der edeln knehte niht
 Ich meine die man steln rouben und brennen siht
 Suln die daran ervvinden
 Das muos geschehen von starker galgen kraft
 Syvelh herre sich betragen vvil des rehten
 Ler mag sich leider kume nu beknechten
 Sin eigen knecht vvirt im so svvinde
 Das er ob im vvil tvvahren hant
 Vernt mener hüre feriant
 Sit vvilkomen dem stoke ze ingesinde

Ein herre von gebúrte vri
 Das der ein dieneft man
 Ein ritter und ein knecht doch si
 Darzuo ein eigen man vyie das geschehe
 Des vvundert man noch vvib
 Ein vri geburt niht geirren kan
 Ein herre der enfi doch vvol der eren dieneft man
 Ein rittere siner tat der milte
 Ein knecht der zuhte ein eigen lip
 Ein herre der sus under snitten vvære
 Der dúhte mich ein hofcher vvunderere
 Hie vri da dieneftman dort eigen
 Uf dis ein ritter uf das ein knecht
 Were er zu disen funfen reht
 Ein kiunigin solt im ir houbet neigen

Juch ist von meren vvorden kunt
 Wie Alexander vuor durh vvunder an des meres grunt
 Und vvie von Abacug ein imbis vvar ze Babylone braht
 Was herzoge Ernest not erleit
 Was er und grave Werzel der gefnablen diet versneit
 Wie si die grifen fuorten
 Do ir ze spise ir kinden vvar gedacht
 Und vvie si durh den berg har vvider kámen
 Da si der krone vveifen inne namen
 Dis vvaren vvunderlichiu vvunder
 Doch dunket es mich gar ein niht

Wider dem nu tegelich geschiht
 Nu sprechent vyie da merket oben und under

Ich seite iu gerne ich vveis vvol vvas
 Dú vvare minne Got betvvungen hat nu merket das
 Er bat mich und Gote klagen
 Wan Got vvir vveren gar verlorn
 Dú vvarú minne Got enbot
 Das er uns fante sinen Sun hernider in den tot
 Und uns von helle erloste
 Darzuo hat in dú vvare minne erkorn
 Nu seht also gevvaltig ist diu minne
 Versvvige ich das war tete ich mine sinne
 In tvvang sin gotteliche vvirde
 Das er uns menschen vvar genos
 Der kiunig ob allen kiunigen gros
 Erfulte gar der vvaren minne ir girde

Da Got har zerde vvolde komen
 Und in gebar ein reiniu magt
 Die er im ze muoter hat genomen
 Do huob sich unfer selde an sinem libe
 Da huob sich ungemah
 An dem fronen kriuze leit er den tot
 Damit er uns erloste us groffer angeft us groffer not
 Er gevvan uns selekliche
 Mit allem reht er do die helle brach
 Da erschein ein licht das fant er uns ze troste
 Damit er vil manig sele erloste
 Sin guete vverde uns noch ze teile
 Und sin bluot e vvir vervarn
 Das uns die sele sol bevvarn
 Mit frœiden dort in evveklichem heile

Got Vater Sun heiliger Geist
 Du aller guoter dinge aneenge und ende vweist
 Da gebar von einem vvorte ein maget
 Ane sünde nach muoterlicher tracht
 Diu geburt dir einen vvol gezan
 Diu menscheit an dem criutze
 Den tot durh uns an sich genam
 Do erstuont an dem dritten tage
 Dirre tot uns unfern tot iubervah
 Der daran zvvifel der denke an dinú vvunder
 Dú du tete vor den iuden besunder
 Und geloube din drie namen dich alleine
 Das din gevvalt ist ane zil
 Hilf mir des ich dich bitten wil
 Das ruoch und tuo uns von den siunden reine

Got Vater diner manigen tugent
 Und dines Suns die der begangen hat in siner iugent
 Der ist dekein so kleine si si

Dan

Dannoch menschen lobe ze gros
 Der han ich eine ervvellet mir
 Getorste ichs herre die vvolde ich nu gerne loben an dir
 Du selbe tugent ist also gros das si dir selben ist genos
 Si was ie und ist noch din ratgebinne
 Und ob allen tugenden kiuniginne
 Mit hulden muos ich dir si nennen
 Es ist din reiniu barmkeit
 Du unfer tegeliches leit
 Dich herre tuot genedeklich erkennen

Jesus du Gotes vvunder bot
 Jesus du menschen kint und Got und ebenmechtig Got
 Du himel sippe vater halp
 Du erde sippe muoter halp
 Du vaterhalp Johannes ar
 Du leo Marcus du muoterhalp Matheus mensche gar
 Hie mit bezeichnenunge an Lucas stat
 Geformet als ein kalp
 Die vier Evangelisten und ir bilde
 Sint ungelerten liuten gar zuo vvilde
 Was ar vvas leo meine
 Was kalp betiute an Lucas stat
 Der ane siunde ie missetrat
 Wer im das kunt der vvurde gar zwivels eine

Got herre svves du an uns gerst
 Des mugen vvir dich niht vvol gevvern
 E das du uns gevverst
 Wilt du von uns reine gedanken
 Reinen muot und reines leben
 Wa fuln vvir herre Got das nemen
 Din reinekeit du vvelle uns reinen
 So das vvir dir zemen
 Wilt du das wir nach dinem willen leben
 Den vvillen muostu uns geben
 Wer kan iht guotes an dich beginnen
 Wes herze kan dich sunder dich geminnen
 Wie kunnen vvir herre dir geleisten
 Iht guotes ane din volleist
 Den uns gegeben hat din geist
 Den selben geist la herre Got uns geisten

Got herre gib uns hute heil
 So das uns muesse vverden alles des gebetes ein teil
 So hute vvirt gesprochen
 So vvirt din cristenheit begrifen hat
 Vater und muoter min
 Bruoder und svvester fuln ouch darinne sin
 Darzuo mine mage uber alle die min gebet ze rehte stat
 Darzuo so wiunsche ich des den cristen allen
 Das si in houbet siunden iht vervallen
 Und das vvir vverden also funden

So Got an dem gerihte ste
 Das vvir vor ime vvernder vve
 Von finer kraft des tages da vverden enbunden

Ich vvil iu singen merket das
 Von unferre vrovven lob das vvir si eren destte bas
 Von kiuniges kiunne ist si geborn
 Des muessen mir die vvifen iehen
 Go der geschuof nie niht so clar
 Si uberluhte es alles das ist endeliche vvar
 So kiusche und ouch so reine
 Wart nie kiuniginne me gesehen
 Si kan niht zuirnen und kan vvol versuenen
 Si machet manigen diurren muot vil gruenen
 Ir sueffet senftet alle siure
 Der himel und erde vvas ze gros
 Den enpfieng diu maget in ir fehos
 Nu sprechent an vva vvar ie maget so tiure

O vvol dir Gabrieles munt
 Du tete ein kint der vil minneklichen megde kunt
 Diu ist reiner herzen vvunne
 Und cristenr sele ein iemer vvernder hort
 Es vvar der sueffe Emanuel
 Den du Marien kudeft vil vverder engel Gabriel
 Got mit uns des guete vvar vol lobt
 Von menschen zungen gar vvort
 Wol uns der grossen eren das der reine
 Got vvar menschenkint uns gemeine
 Im vvar vil maniger hande svvere
 An siunden broedekeit bekant
 Jesus Christus ist er genant
 Marien kint sueffe und frœidebere

Nu si von Even biz verkleit
 Sit das mensche ist vvorden Got von einer meit
 Diu maget ist muoter vvorden
 So das ir magetlich ere ist ganz beliben
 Ir kûsche vvitze lilien glanz
 Ist unvervvest und ouch sin gotliche flame ganz
 So minneklicher orden
 Wart nie von muoter libe mer geschriben
 Si hat den starken Got uns ubervvunden
 Das sin gevvalt ist so von ir gebunden
 Das er niht vvan genade biutet
 Fride und stete suene er git
 Was eren an ir kiusche lit
 Nu vvol im vvar der si von herzen triutet

Gros vvunder das uns ist geschehen
 Von einer megde des mir alle cristen muessen iehen
 Des himels vvite in umbe vie die ende nie gevvan
 Noch mit der hoehe in umbe vie

Noch mit der vviten tiefen grundelosen helle nie
 Den umbe vie ir kleiner lip
 Da merket alle ein vvunder an
 Si leit in minneklichen zuo ir schoffen
 Was vvunders mak dem vvunder sich genossen
 Kintlichen leit er sich zuo ir brusten
 Muoterliche fougte si in
 Si vvante ir ougen dike an in
 Wir habens dafur si hielse in und kusten

Maria kiuniginne her
 Du las uns genießen das dú vverlt in rechter ger
 Gert frovve diner helfe
 Nu hilf uns ouch dur alle die frœide din
 Der ich dir funfe nenne hie
 Dú erste ist das din heilig lib den hohen gruos enpfie
 Den dir der engel brahte
 Das du Gotes muoter soltest sin
 Diu ander das du Jesum Crist gebere
 Diu dritte dast in grossen frœiden vvere
 Do man dir seite sin urstende
 Diu vierde vvas sin himel vart
 Diu funfte an dir erfullet vvar
 Do er dich hein fuorte ane missevvende

Gegrüßet sîst du kûnigin
 Maria ganzer tugende ein durlihtiger sunnen schin
 Du bist ouch vollekliche aller genaden ein iemer wern.
 Unser herre si mir dir (der hort
 So das ir mit einander beidiu sit genedig mir
 Und von mir armen siunder geruoch
 Zuo vernemenne mine klagenden vvort
 Din hoh genade vrovve an mir erzeige
 E mich die vvilde todes angest neige
 Gebendicht vor allen vviben
 Si ouch din vil reiner lib
 Du muoter maget und niht ein vvib
 Geseget si din fruht vor ailen liben

Unde solde ich malen einen man
 Desvvar den vvolt ich machen vvunderlich getan
 Das er doch hiesse ein man
 Und wolte in malen niht als man manigen siht
 Er muesse strufes ougen han (ben
 Und eines krankes hals darinne ein zunge vvoll gescha-
 Und zvvei swines oren lœvven herze des vergesse ich
 Ein hant vvolt ich im nach dem aren malen (niht
 An der andern vvolt ich niht entwvalen
 Ich vvolt si bilden nach dem grifen
 Darzuo die fueffe als einem bern
 Sus vvold ich ganzes mannes vvern
 Syver des niht hat von dem mag manheit slifen

Strufes ougen sol ein man
 Dur lieblich angefihte gegen den finen gerne han
 Einen krankes hals dur siurgedenken
 Was er sprechen muge
 Sin zunge sol ouch sin geschaben
 Dur vvort gar ane flehen
 Der sol er gern und sol ouch haben
 Dur hœren svvines oren
 War ime ze stane und ouch ze fliehenne tûge
 Levven herze durh vvere ein hant nach dem arn
 Dien sol er vor der milte niht ensparn
 Die nach dem grifen dur behalden
 Bern fueffe durh den zorn
 Also han ich den man erkorn
 Svvelh man das hat der mag vvoll manheit vvalden

Gerne gevvern ungerne bitten
 Syver disiu an im vinden lat
 Das kumt von edelen sitten
 Nider geheiffen hohe leisten
 Dú zvvei dú sint lobelich
 Ein munt von richen vvorten vol
 Da bi ein ital herze die cleident niht zefamne vvoll
 Da sint die hende unmueffig bi
 Des libes schamte ich sere mich
 Der also gehendet geherzet vvere
 Get us her lib ir sit niht minnebere
 Si ungeneme vvollen gusse
 Es si ein iuncfrovve oder ein vvib
 Du also missevvenden lib
 An sinem munt iemer slafende kiuße

Mich vvundert und ist iemerlich
 Das ein man den Got gemachet hat so vvitzerich
 Im alse schedelichen manige smehe gelûfte lat angefi-
 Und sich vor Gotes ougen niht (gen
 Der dinge schamt der doch in aller menschen herze siht
 Der er sich vvolt schamen vor eime
 Der zuo kuichen vvere gedigen
 Nu gib uns schame aller böeser dingen
 Reine schame valschen muot kan tvvingen
 Von misseteten zuo der guete
 Die Got ze friunde ervverben kan
 Si selig vvib er selig man
 Syva er nu si der reine schame bruete

Geliukes rat ist sinevvell
 Im loufet maniger nach do ist es vor in al zefuel
 Doch lat es sich erloufen
 Vil manigen den es da besvvichen vvil
 Syver stiget uf geliukes rat
 Der bedarf vvoll guoter sinne

Wie

Wie er besitze gliukes stat
 Das er under im niht vvenke
 Wan er das rat hin ab im zihet vil
 Die muossen danne sigen mit unvverde
 Wan si mit schanden ligen uf der erde
 Geliuke vvenket und besorget
 Es git vil manigem e der zit
 Und nimt hin vvider svvas es git
 Es tœret den svvem es ze vil geborget

Es volget ein gemeiner sitte
 Vil nach der meisten menge leider in der vverlte mitte
 Ein ieglich man der vvil
 Das man im bas tuo danne er vvider tuo
 Svva tusent merket einen man
 Sin leben und al sin tuon
 Son mag der eine noh enkan
 Niht nach ir aller vvillen so vvil getuon
 Sin legen doh valsch darzuo
 Ich envveis so guoten herren noh so vvifen
 Das alle sine liute gemeine in prisen
 Dife iehent im guotes dife unguotes
 Syver aber dem herren rehte tuo
 Da hæret ein vvage zuo
 Dú gliche si und unveiles muotes

Svvas einem rehten herren zimt
 Ze tuon und ouch ze lassenne
 Syver das gerne und vvil vernimt
 Der neme triuvve vor
 Und darnach zuht mit eigenlicher schame
 Tuot er ein teil im selben vve
 An libe an guote durh ere Als die besten taten e
 So mag er vvil genesen
 An libe an guote und an den eren fame
 Er sol sich ussen fueffen mit dem munde
 Und das diu fueffe ge von herzen grunde
 So ist der munt des herzen bruoder
 Er sol ouch ritters namen so tragen
 Das in der lib iht muge veriagen
 Us gerten sitten in lekerliches luoder

Das guot ist einem hohen man
 Niht volleklich ein lob
 Als ichs ze rehte erkennen kan
 Erst guot das ist guot er vvas guot
 Das ist mere danne halp verlorn
 Syver guot si der belibe ouch guot
 Die vvile er muge und tuge so habe eregernden muot
 Wol angehoben und vvider keren
 Das vver alse guot verborn
 Syven lib und guot en irret das der loefet
 Und also gar vergebne muotes kœset

Dem vvil sin leben sin lob versvvachen
 An eren zuo grif der ist guot
 An eren abnemer der tuot
 Vil mange zit des ere niht mag lachen

Wol dir richeit vvil dir gevvalt
 Wol iu und ouch diem den ir an tugenden machet balt
 So vveuch und ouch dem den ir von sinen sinnen nemt
 Das er so lezzet sich uf úvvern trost
 Davon er vvirt so gar unerkennelich
 Gote und ouch im selben
 Wie úbel ir dem an sinen eren zemt
 Richeit gevvalt svver fines muotes vvere
 Sterker danne ir dem vvert ir niht svvere
 Syvenne aber ir den mann also geneiget
 Das ir komt oben uber in
 Und er des muotes unden hin
 Vil nider gat des lob ir fere veiget

Es sint noch herren etesvva
 Gefessen in den landen Mangen enden hie und da
 Die ere gerne enthielten
 Wan das diu ere hat so vil gespiln
 Triuvve und stete reine sitte
 Sorge und schame kiusche milte und manheit
 Vert ir mit demuot vvarheit gehorsam
 Des hofgesindes muos dur not beviln
 Dem richen an guote dem armen an gemuete
 Des vert dú hohgelopte fueffe guete
 Vil gar vvifelos mit ir gefinde
 Da si was ie gebieterin da lat si nemen hin in
 Er selig man der sich ir undervvinde

Blanker geherde stuende ir gang
 Vil deste bas ob ir der voigener vvere ouch blang
 Mit ere gernden tugenden
 So meht si vvil viur einen keiser gan
 Ist aber das si verborgen hat
 Vil tiefe under ir brusten
 Triegen spotten unsueffen rat
 So vvil gen ir grueffe mit willen niemer uf gestan
 Svva vvil gestalt geherde niht endeket
 Das vvir verwissen ir ob sis enbleket
 Innen fueffe reht alsam usen
 Da ist glinzheit noh gunterfeit
 Als man nu siht bi mangel wol gebernden liuten luzen

Verguldet kupfer silber schin
 Ob zin die mugen vvil gelich
 In einer art gefelle sin
 Und svver in grossem liebe
 Gros valsch und ungefuoge verborgen hat
 Es si ein vvib es si ein man

Fiures gluot ist schoene
 Sver aber si ze ganes grifet an
 Der mag des schaden gevvinen
 Davor huetent uch das ist min rat
 Sver in steten frœiden alten vvelle
 Der sehe zuo vvem er sich nu gefelle
 Das des herze si also geschœnet
 Ob im zuht triuvve vvone bi
 Svvie es al der huote si
 Des schoene stat bi ander schoene gekrœnet

Paris Badovve Salerne kan
 Niht also vvöl gebern ein iungen eregernden man
 So das er sich enthalte
 In sinem zorn an vvorten und an tat
 Und mue in iht das man im tuo
 Des sol er ander lûte erlan das hoert in beiden zuo
 Kan er so sinne vvalden
 So git im sin herze guoten rat
 Jung man nu merke vvas die vvifen prisen
 Und la die vvifen dich des selben vvifen
 Das du sist gerne bi den besten
 Und vvvenest du dich in diner iugent
 An dise vorgehenden tugent
 So zimst du wol bi kunden und bi gesten

Ein zvvelf iar alter iungeling
 Stille ziuhtig dienefthaft das sint drû houbet ding
 Dû des urkunde gebent
 Das man sich fiurbas mag an im verfehen
 Ob er kome an diu zvvenzig iar
 Das er gemeine und ouch geminne
 Werde und vvirt das vvar (spehen
 So lerent in dû vier und zweng iar zuht und manheit
 Und kome er danne ze sinen driseg iaren
 So sol er stete und ganzer triuvve varen
 Habt sich kintliche e vergahet
 Das sol er buessen mit der rate
 Die lip und guot zegebenne hant
 Wie schone er danne dien funfzeg iaren nahet

Alle schuole sint gar ein vvint
 Wan die schuole aleine da der minne iunger sint
 Diu ist so kiunsteriche
 Das man ir muos der meisterscheft iehen
 Ir besmen zamet so vvilden man
 Das er nie gehorte noch gesach das er das kan
 Wa hat ieman so hoher schuole mere gehœret und
 Diu minne lert die frovven schone gruessen (gesehen
 Dû minne leret mangel spruch vil sueffen
 Dû minne leret grosse milte
 Dû minne leret grosse tugent

Si lert die iungen in der iugent
 Ritterliche gebaren under schilte

Minne ist ein das beste vvort
 Minne ist ein ubergulde ob allen tugenden kamer hort
 Minne ist ein slos der sinne
 Da mit man guotiu vverk beslieffen sol
 Si ist lere meister reiner sitte
 Si vvont den kiuschen liuten und der stete gerne mitte
 Untriuvve und ir gefinde die schiuhet minne
 Dien ist mit uibel vvöl
 Minne ist als edel das vvissent sicherlichen
 Man kan ir in der vverlte niht gelichen
 Wan das man si nennet vvibes bilde
 Und das si ist dem vvifen zam
 Si sterket ere triuvve und scham
 Und ist dabi vil mangem toren vvilde

Wibes minne ist rechter hort (ort
 Sver sich versinne der vvege in hie und dort uf elliu
 So muos er mir bekennen
 Das vvibes minne sich niht gelichen kan
 Frovven lachen bringet gelt
 Das mannes herze in frœiden
 Gen frouvven lachen vert enzelt
 Da mit si von den sinnen
 Frovven bringent mangel vvilden man
 Wib mit scham sich für dich uf dich uf die erden
 Wilt du mannes siunde uber vverden
 So minne Got in herzen tougen
 Got minnet dinen kiuschen lib
 So hohe minnent reiniu vvib
 Zuht meisterschaft zimt vvöl in frovven ougen

Got hat mit hoher vverdekeit
 Gar sinen flis vûr ellû ding an reiniu vvib geleit
 So das si getûret sint uber alles das in der vverlde lebt
 Ir vverdekeit ist so geslaht
 Das ir lob hat uber flogen alles lobes maht
 So das ir lob geliche ob allem lobe
 Schone als ein crone fvvebt
 Diu reine vvib sint vverder danne diu sunne
 Nieman lebt der vvib vol loben kunne
 Noch ir lob muge vollerihten
 Das in uf erde iht si gelich
 Mit eren reines muotes rich
 Wisse ieman das des bite ich mih berihten

Ich vvil uch leren vverden vvib
 Der lere volget so vvirt getiuret iuvver vverder lip
 In iuvverm herzen tragent kiusche darzuo reinen muot
 Darzuo sult ir iuch fere schamen

Sit demuetig und vvol gezogen
 Das priset iuvvern namen
 Getriuvve und erebere das stat wol
 Und ist ouch frouvven guot
 Der vverlde hort lit gar an reinen vviben
 Ir lob das sol man hoehen und triben
 Svas Got geschuof ie creatiure
 Das ubergeldent reinitu vvib
 Es vwart geborn sin selbes lib
 Von einer magt das gab er in ze stiure

Er ist ein feldenricher man
 Der mit stetem dienest vvil vviesen frouvven undertan
 Ob sich des undervvindet ein reines vvib
 Diu rechter masse pfliget
 Sumlich sint aber so gemuot
 Das si hute prisent
 Das si das morne niht dunket guot
 Wie sol man den gevvarten
 Dien hat unmasse volleklichen angesiget
 Sumeliche minnent brennen rouben
 So minnent die die vrecken die die touben
 Etliche vvellent sich zuo den tumben pflichten
 Sumeliche minnent die vvisen gar
 Etliche minnent die affen
 Ja er selig man der sich da kan verrihten

Gedinge hoehet mir den muot
 So nidert in forge diu mir vil dike unfanfte tuot
 Svvenne ich in hohem vvane mit frœiden bin
 So truebet mich ein leit
 Den vvehfel tribet min gedank
 Hin und her der zvvivel mich
 Je herzeklichen tvvanc
 Meht ich mich des vereinen das si so lange mir verseit
 Hort ich ein sueffes ia noch von ir munde
 Das si vil minnekliche sprechen kunde
 Diu reine sueffe vvolgetane
 Das nem ich viur ein vvares nein
 Das vvort ist herter danne ein stein
 Svas vil geschicht da vvirt man friundes ane

Tristran der leit vil grosse not
 Von eines vvibes minne lag er vil iemerliche tot
 Das kan von sinen triuvven
 Die selben minne us einem glas er trank
 Das selbe ouch ich getrunken han
 Us miner frouvven ougen
 Davon ich in grossem kumber stan
 Des mag mir gehelfen des meien schin
 Noch cleiner vogelin sanc
 Si hat mich vervvundet also fere
 Dur min herze mit ir minne gere

Es ensi das mich ir trost noch heile
 Ich vvere anders schiere tot
 Wand ir vil sueffer munt so rot
 Der vverde noch mir senden man ze teile

Diu reine zunge ist also guot
 Das si Got selben sanfte in sinen uren tuot
 Si suenet und samnet friunt
 Und loeschet mangel svveren zorn
 Wol im der si behuset hat
 Und ouch dem herzen
 Das der zungen schenket solchen rat
 Er si swes kint er vvelle
 Ich vvil in haben siur edel und vvolgeborn
 Diu reine zunge lat sich niht ermieten
 Die mieten kan si niemen angebiten
 Das si sich zuntriuvven valde
 Diu reine zunge ervverben kan
 Guot vvib ze friunde und vverden man
 Er selig munt der reiner zungen vvalde

Da Got in menschen bilde erschein
 Vil arm und also armer
 Es meht erbarmen einen stein
 Dise armuot truog er uf der erde
 Volleklich driu und drissig iar
 Dise bilde truog er aller diet
 Ist aber ieman usgescheiden
 Des envveis ich niht vur vvar
 Sint aber die bebeste usgenommen alleine
 Svvie si gevverkent das si sint doch reine
 So vwart nie niht so hoh geheret
 Golt silber liute biurge lant
 Hant si das funder siunden bant
 Und nieman me so sint si vvol bekeret

Svver bannen vvil und bannen sol
 Der huete das sin banne iht si vleischliches zornes vol
 Ssva fleischlich zorn im banne steket
 Mich dunket das da iht Gottes ban
 Svves ban mit Gotte ist und nah Gotte si
 Der vvirbet vvol nah Gote
 Alsam ein gefanter Gottes botte
 Svver des bannes niht enfurhtet
 Der ist niht ein vvifer man
 Der under stole fluhet Schiltet bennet
 Und under helme roubet und brennet
 Der vvil mit beiden svverten striten
 Mag das geschehen in Gotes namen
 So darf sich Sante Peter schamen
 Das er des niht enpflag bi sinen sinen ziten

Ir seht der ieglichen in den munt
 Her Bapst und nement vvar
 Ob alle ir orden sin gesunt
 Tuot vvar ob under berten
 Iht stechen gret in der kilchen keln
 Ein orden der sich streichen lat
 Mit symonie hant und doh der kilchen zehen hat
 An mantel und an schappen
 Der vvil das inre mit dem uffern heln
 Dú kilchen solt niht mit der symonie
 Gemeine han noh mit der eserie
 Das guot ist niht vvoll gevvunnen
 Das man dort nimt und dishalp hilt
 Wer ist ein dieb vvan der da stilt
 Nu helent und stelnt
 Doch breite ichs an die sunnen

Svver einen schenen vvifen man
 Von Rome und ouch von Lateran wolde schrien an
 Durh has siur einen moren
 Und einen moren dur miete han vúr vvif
 Svver das also lange tribe
 Das swarz man vvif und wis man svvarz
 Durh miete belibe
 So heten si doh beide darnach
 Als ir rechter varvve glie
 Svvas Rome hat uber ruft mit tusent bannen
 Wellent si das vvider niuvven mit drin mannen
 So vvil ichs hohe uf dem tache
 Mit schalle geschreie machen svvarz
 Nu hast du da alsam ein harz
 Wie kunnen sis mit runen vvif gemachen

Ein vederlosiu vledermus
 Zeinem valken sprach
 Her valke ich habe in minem hus
 Valke gevidere veile
 Her valke welt ir das han so seht mich an
 Da bi so fas ein oderchuh
 Der iach er were ein meister nahtegal fanges ouch
 Sus vermassen si sich beide
 Des ir devveder keines nie gevvan
 Dis hispel tumben man betútet
 Der vvifen lúten ere veile biútet
 Und giht er vvelle in alles das verkoufen
 Das nie ubernehtig bi im vvar
 Der nie gevvan har noch den bart
 Den mehte man alse sanfte roufen

Den furen fur den scharpfen scharf
 Den herten hart daft alles guot
 Ders kan da mans bedarf
 Und hohvart hohverten kan ze rehte das ist ouch guot

Svver lant und liute hat gevvalt
 Der si den flehten fleht
 Den manigvalden manigvalt
 Minne den ereberen haffe den der dankes missetuot
 Wil er in beiden sin geliche sueffe
 Nu sprechent vver den sueffen danne buesse
 Ob er des furen schaden danne gevvinnet
 Da hoeret eren vorhte zuo
 Das er an disen iht missetuo
 Da von vvirt er vorht und ouch geminnet

Ein gelle ir gellen niden muos
 Zwischen gellen zvvein vvirt vil selten nides buos
 Doch vveis ich zvvo die sint
 Mit fuoge dike vvoll ein ander bi
 Svem dise zvvo rehte bigeligent
 Das ist ein vvoll gedriet lib
 Nach guote und ouch nach eren
 Der drier driunge ist vvoll vvandels fri
 Zvvein andern gellen vvere ein stadel zenge
 Ere und ein vvib die lident vvoll gedreng
 Si lant sich so vvoll zesamne fließen
 In einen eregernden man
 Des herze sich behusen kan
 Und er sich ir niht schiere lat verdriessen

Svem lieb geschiht und doch niht vvoll
 Svver des sinem friunde gan
 Der gan im anders danne er sol (wol geschen
 Drú lieb geschen sint niht dem tumben so guot als ein
 Er dunket mich ein vvifer man
 Der lib geschen und vvoll geschuof
 Beide ze rehte erkennen kan
 Lieb geschehen und vvoll geschehen
 Lant sich dike funder spehen
 Von lieb geschehen vil lúte in kumber vellet
 Wol im zuo dem sich vvoll geschehen gesellet
 Der ist der dinge lere
 Das schade schande siunde si
 Das vvoll geschehen ist vvandels vri
 Das lieb geschehen ist dike vvandelbere

Svver sich vor nide vvelle ernern
 Der minne unfuoge und flisse sich der tugende vvern
 Wie sol man in geniden
 Wil er beliben funder ere gar
 Wes zige man einen boesen man
 Das man in nide sit er niht niden verdienen kan
 Svver den boesen niden vvil
 Der muos noh boeser sin danne er
 Werde liute fuln unvverde liute niden
 Die vwerden muessen iemer niden liden
 Die vwerden fuln sin nit lidere

Nit liden zimt dien vverden vvol
So sint die bösen nides vol
Nit lidere sint besser danne nidere

Sünden gelust ist siunde niht
Svvenne er vvirt sigelos
Und das mit vvider vver geschicht
Siunden gelust mit vvider vver
Tuot croneberuden kempfen
Siunden gelust mit vvider vver
Svver damit ist behaft
Der stritet vvider ein kreftig her
Wand im vil fere an vviget
Sünden gelust mit kampfes manger stunt
Siunden gelust svver der erlassen vvere
Das der ouch alle siunde gar verbere
Das vvere niht ein marter krone
Dem hunger niemer vve getuot
Nimt Got des vasten vvol verguot
Das ist ein ding das Got im selben lone

Vil manig guot cristen sünden pflegt
Der doch mit buosse in sünden' sinen sünden angefiget
Wan siunde sint so gemeine
Das lutzet ieman lebt gar siunden vri
Des mag man alles sich erholn (stoltz)
Wan dem us sinem herzen der rechte geloube vvirt ver-
Von den kristen dieben
Die uns mit valscher lere slichen bi
Das ist ein siunde die also tiefe gründet
Das si nieman mit sünden übersündet
Nu vvachet edele kristen: wachet
Das uns der leideren ketzer rat
Iht scheide von der Trinitat
Damit vvir sin ze kristenheit gemachet

Wir vvellen das diu minne si
In dem vvage und uf der erde und ouch den liusten bi
Darzuo im himelriche
So ist si vvert fro minne und ouch vil lieb
Sit si der meisterscheffe pflegt
Das si den hohen kiunigen als den armen angefiget
So darf ouch ich niht ziurnen
Und stilt si mir gedanke alsam ein dieb
Nu sprechent an ob man fro minnen sehe
Was man ir gevvaldes danne iehe
Sit si so tougenlichen tvvingen mag beide vvib und man
Dú minne vvol gefuegen kan
Lieb und leit den die zuo ir habent gedingen

Die berge sint nu nah mir zuo (friu)
Hete ich e gesungen der vvere minem heile ein teil ze
Ich vvil dien valschen frovven

II. THEIL.

Minen vvilleklichen dieneft vviderfagen
Und vvil den guoten künden das
Mecht ich in vvol gesprechen
Und ouch nach gesingen bas
Danne mich mine sinne leitent
Des vvolde vvile niht an in verzagen
Die bösen die sint maniges valsches riche
Die biderben ich vil verre von in geliche
Ein bösiu lat ir manigen dienen
Des entuot ein reiniu niht
Dú hat mit einer liebe pfliht
Svvelh frovve vvil mer die scham
Die kan mit losen vienen

Unde het ich drier wiunsche gevvalt
Und die vvurden vvar
So kunde ich niemer vwerden alt
So wolde ich vviunschen das die guoten vrovven
Iht vvurden ruomes zam
Ich vvolde ouch eines vvunsches gern
Das si versagen kunden und ouch ze rechte gevvern
Und svvas ir vville vvere das si das tete
E man in vvurde gram
Ich vvunschte das si die guoten man erkanden
Und ir herze von den valschen vvanden
Svvelh vrovve vvil alles das gelúke hoeren
Svvas valscher man in valsche gert
Und vveder versaget noch gevvert
Die effet in und vvil sich selben toeren

Svvelh frovve ir muotes irre vert
Des dunket mich si si der eren da bi schiere behert
Die den man so grueffent das er vvol svvuere
Er het es in der hant
Dem git si vvunne im herzen gar
Svvenne aber ir muot verkert
So stat es aber freiden bar
So hat si ir gedank und ouch ir muot
Vil snelle von im gevvant
Dú biute ist hie und morne dort in triuvven
Svver der vil gedienet das mag in geriuvven
Nim man von in din mannes gemuete
Und vvende es an ein reines vvib
Diu tiuret ein dir dinen lib
Und tuget dir din herze in vvibes guete

Man tuot úns michel vvunder kund
Wie man für Parcifalen truog mit ziuhten manger stunt
Den Gral von arte rein des vvunsch
Was allen kiunigrichen obe
Dem gral ich vvol gelichen vvil
Ein reines vvib der kiufche reichet vvol des grales zil
Dú sich vor valsche vriet

T

Dú

Dú vvirt geziert vvol nach der vvifen lobe
 Wil ieman nach dem niuven grale striten
 Der sol sin kiusche milte zallen ziten
 Als alle die des grales pflagen
 Und noch vil guoter frovven pflegen
 Wirt dem ein reiner vvibes seggen
 Der ist vri vor schanden und ir magen

Ein man im selben ist ze rich
 Der ander zarn der dritte ist sinem guote wol gelich
 Wer ich ein ebenere der drier ebenunge
 Wolde ich nicht vvan zvvei
 Der fines muotes vvire ein rise
 Des guotes ein getvverg
 Lobten das iene und dise
 Das vvolde ich also ebenen
 Das umb die vval nieman gebe ein ei
 Swas hie vvurde uber das leite ich zuo dem guote
 Der guotes vvire rich und arn an dem muote
 Bescheidenlichen vvolde ich sprechen
 Man edels muotes nu sitze uf
 Dem aber der muot kume an die huf
 Nach eren stuende den vvolde ich nider stechen

Venediere die hant vernomen
 Das roemesch riche veile si
 Des sint in brieve komen
 Nu hant si sich vermessen
 Si vvellent gerne darzuo ir stiure geben
 Das es noch kome in ir gewalt
 Svvas si das kosten mag des sint si vvillig und balt
 Si iehen vvurde in das riche
 Si vvolden iemer destte gerner leben
 Ir herzoge ih ein mehtig kiursenere
 Und vwart ie kiursenere kronebere
 Mit sinem igel varvven glazze
 So mag er vvol krone tragen
 Son darf ouch fiurbas nieman fiurbas iagen
 Der es nu muge vergelten bas mit schatze

Unreht und reht han ie gestritten
 Si hant vil ungeliche lant und liute enzvvei gesnitten
 Unreht hat mer gefindes
 So hat das arme reht die minre schar
 Unreht das vvil hohe man
 Es und der Babest lachent etesvvenne ein ander an
 Da bi stat reht vil trurig
 Da bi stat roemesches lob riuvveklich gevar
 Das arme reht das ist e doch so kriege
 E das es sine mueden bein gebiege
 Es machet e vil offenbere
 Svvas unreht har gerunet hat

Unreht in rechter lute vvat
 Dú kempfet reht viur einen trugeners

Von Rine so bin ich geboren
 In Oesteriche ervvachsen
 Beheim han ich mir erkorn
 Mer dur den herren danne dur das lant
 Doch beide sint si guot
 Der herre ist guot sin lant ist sam
 Wan das ich mich einer dinge
 Sere bi in beiden scham
 Das mich nieman vvirdet es ensi ob ers alleine tuot
 Were ich bi Gote im fronen himelriche
 Und heten mich die sine unvverdekliche
 Das duhte mich ein missevvende
 Ich han den kiunig alleine noch
 Und vveder ritter noch das roch
 Mich stiuret niht sin alte noch sin vende

Mir ist gesvvullen ie der muot
 Alda das herze lit und ist
 Das man das niht vvider tuot
 Mit einer suone salben
 So muos ich min brust rumen dur den munt
 Mich hat begriffen vasenden zorn
 Wirt er mir niht benomen
 So scherpfich miner zungen dorn
 Und luppe minen pfilen
 Uf minu boese zimer zaller stunde
 Svvenne si den valsch gekrenkent mit ir henden
 Si legent ir unschulde bi in uf ein enden
 So bin ich doch so nasevvise
 Das mich ir schalkeit stinket an
 Irn heines rede sich niht enkan
 Von mir verheltn ich smeke ir untruove life

Ich vvire ungerne da pferit
 Da man das beste fuoter den ohfen und den eseln git
 Ich vvolde ouch da niht valke sin
 Da man mit muern beissen vert
 Ich vvire ungerne da ein vvint
 Da die stunphen hovevvart
 Werder danne die vvinde sint
 Ich vvire ungerne uf des helm ein ar
 Der sich der milte vvert
 Sinen schilt den vvolde ich niemer zieren
 Wer ich ein kunig stat ob andern tieren
 Alse der levve mit der krone
 Der bas kunde fluchen danne iagen
 Und liesse mich den gerne tragen
 So vvurde mir der luter spot ze lone

Angest du bist ein úbel dieb
 Es vwart nie friunt dem andern so trutlichen lieb
 Du stilt den einen von dem andern
 Also das er vergisset sin
 Svvie vil angest der diepheit kan
 Mines lieben friundes stilet er mir niht hin dan
 Stilet aber er mich im das muos ich also lassen sin
 Angest du bist vil dike schalkes muotes
 Du verzihest dinem frúnde ein lútsel guotes
 Des muesse angest der tiufel schenden
 Er dieb unrechter boesevviht
 Mins herzen kúniges stilt er mir niht
 Stilt er mich ime des mag ich niht ervvenden

Enruoch sagt vveder abe noch an
 Enruoch behabt ze friunde
 Weder das vvib noch den man
 Enruoch ist vveder liep noch leit
 Enruoch ist vveder kalt noch vvarn
 Enruoch das kan vvól ubersehen
 Enruoch das lat dem man geschen
 Das im doch mag geschehen
 Enruoch ist ere ane
 Das sprich ich volleklich uf minen eit
 Svva ich selh enruoch veile vinde
 Da ist vil vvert ich ruoch sin ingesinde
 Enruoch ist sippe der unmere
 Naher danne es der liebe si
 Enruoch ist ouch der vrage vri
 Zvvú fol ein man der machet si zvvivelere

Der parat valscher ferion
 Her liegat triegat trumpfator der rucfe meíster don
 Hat alle die vverlt so lieb
 Das im dú meiste menge tanzet nach
 Da tanzet fluchart und slich
 Fridelos diebolt manolt roubolt die vil manigen slich
 Den vogtelosen machent
 Da hilfer ungevvis arg und schwach
 Untriuvve und schande singent da vor ze prise
 Roub mort brant nidunk in sibchen vvise
 Losheit iaherre und hovegalle
 Spot unkust oren drus und var
 Untriuvve singet uber iar
 Werlt dinen tanz pf dich und ouch die alle

Die hende muessen selig sin
 Da milte und ellen beide hant gehuset in
 Der zvvierer tugent mag ein ieglich man
 Von schulden vvesen geil
 Ist aber ellen uberladen
 In eines zagen hant
 Das tuot an vvirde groffen schaden

Ellen bi der erge erwirbet selten guotes mannes heil
 Svva milte und elle sich gesamnet beide
 Das ziert den lip als der kle die heide
 Hat aber milte sich gehuset
 In zagen hant das muesse man klagen
 Das tuot an vvirden groffen schaden
 Und ist ir lob in schanden hol verkluset

Der leker munde zunge ist snel
 Svva man si gerne hoeret da sint si kiundig und hel
 Zem boesten niht zem besten
 Und argú ding ze shuzze vil bereit
 Nu snappe dar und helle hunt
 Du slange gift du eiter klusich meine schalkes munt
 Du bodengrunt der helle
 Da vvehset dir ein iemer vverndes leit
 Svvenne du den kristentuom an dir zerbrichest
 Das du zem besten niemer niht gesprichest
 Es sol dir vverden al ze svvere
 Der einer schuldenie gevvan
 Das snappe lúgest du in an
 Verfluochet bist dem suessen Gote unmere

Was sumest du dich endekrist
 Das du niht kumst dun darft niht mere biten dekeine frist
 Du vindest fursten veile
 Veile graven frien dienestman
 Kumst ane houbet das la sin
 Hast du in zegebenne silber golt si werdent alle din
 An den si gelouben folden
 Da kerent si sich leider liutzel an
 Der si geschuof des hant si gar vergessen
 Der ungeloube manig herze hat besessen
 Des úbeln kiuniges Pharaones herte
 Rehtes gelouben sint si vri
 In vvont unreht geloube bi
 Si volgent niht dem der si gerne nerte

Man svvas dir unverdienet kome
 Ald vundeliche vvilt du das der funt dich lange frome
 So diene nach dem funde das du vor gedienet soltest han
 Stige in dich selben und sprich
 Ze dinem herzen friunt vvir han verslafen dunket mich
 Nach disem groffen funde
 Den uns geliukes vvunder hat getan
 Nu rate vvie vvir dis vvilt vvilde geliuke
 Behalden das es sich niht von uns ziuke
 Es lat sich als ungerne niuzen
 Es ist so ledig und ist so vri
 Sin vvir im niht mit huote bi
 Wirt im der sprung vvir mugen es vvól verlúzen

Der vverlde rede ist enfol

Ein ledig vvib niht vverbe umb die man es stat niht vvol
 Doch vvil ich üch bescheiden
 Wie es ein frowve vvol mit eren tuot
 Si sol sich flissen reiner sitte
 So das ir vvibes guete und vvibes tugende volge mitte
 Und das dabi ir ere an allen vieren enden vvol behuot
 Si sol sprechen lachen und schimpfen
 Also das si sich tiure mit gelimpfen
 Mit vvibes tugent ir lob gemeren
 Si selig frowve die also kan
 Mit rechter kiusche ervverben man
 Und minne Got in kans niht bessers leren

Ich han das dike vvol vernomen (men
 Das us dien grossen wassern sint die grossen vische ko-
 Syver si darinne vahet der hat geliuke
 Und ist ein selig man
 Dabi so sult ir vvissen das
 Das man in grossen vvassern mag ertrinken niender bas
 Er dunket mich vil vvise
 Der dise rede ze rehte kan verstan
 Ich han in grossen vvassern vil gevischet
 Und han der grossen vischen niht ervvischet
 In kunde ir leider nie gevahen
 Ertrinken vvas mir vil nach kunt
 Mir gieng das vvasser in den munt
 Mir hulpen niht die herren die das fahen

Von sinevvellen muote ein man (der dan
 Zuo svvem der vvalget der vvalget ouch von im hin vvi-
 Nu vvalge hin nu vvalge her
 Eins ungevierten mannes muot
 Der kuchet kalt der blaset vvarm
 Us eines mannes munde steter triuvven ist er arm
 Ander liute meine ich niht vvan den einen der es tuot
 Her pfenning das ir nement lob so riche
 Er tuot durh iuvvern vvillen lasterliche
 Das muelle Got vom himel erbarmen
 Her pfenning das ir vverent liep
 Unde niht so gar der eren dieb
 Des gunde ich vvol dien richen und dien armen

Nu hoert vwie listig er doch vvas
 Das er us trueber aschen vvorhte
 Ein luter spiegel glas
 So clar und ouch so reine
 Das er sin selbes bilde darinne sach
 Was das niht ein vvunder gros
 Das er nu us eschen machet
 Und vvas doch ein erdenklos
 Unfern vater Adam vvan des ist
 Vil lang das es geschach
 Den lie sin schepfer vvider zeschen vwerden

Nu vvil er aber us siner niuvven erden
 Manigen lutern spiegel machen
 Der iemer muos an ende sin
 Noch klarer danne der sunnen schin
 Sin kunst ist ganz die kan im nieman svvachen

Diu vverlt vvas vvilent so gestalt
 Das man einem biderben man
 Sin frumkeit schone galt
 Mit gruosse und ouch mit guote
 Deste lihter vvas ein man do guot
 Nu si svvie frome vvelle ein man
 Und vlisse sich des besten so er sich versinnen kan
 Das muos also geschehen
 Das im dú vverlt dekeine helfe tuot
 E hulpen hundert einem guoten guotes
 Nu irrent tusent einen guotes muotes
 Syver nu bi dirre vverlte füre
 Sich in tugenden vinden lat
 Und valschen vverken abe gestat
 Der dunket mich vúr manigen man gehiure

O vve dir spil vwie böese ein ampt
 Mich vvundert das sich din niht
 Al diu vverlt gemeine schamt
 Und doch so manig man von dir verlorn hat sel und lib
 Du gravvest sunder alter iugent
 In kan an dir gemerken noh gepriuven keine tugent
 Das du also dike beswerest und beruerest reinu vvib
 Din vvirt getiuret liutzel ieman selten
 Du prifest roub mort liegen steln schelten
 Du hast gekeret von Gottes minne
 Du breht dem tievel manigen man
 Sit ich das vvol erkennen kan
 Mide ich dich niht spil zvyare das sint unsinne

Der muot vvas vvilent herren kneht
 Nu er sumelicher herren herre sunder recht
 Das herren lib solt eren
 Der muot im halb des niht verhängen vvil
 Wer dich hoherborner lib
 Gesigt dir an din muot
 So bist du kranker danne ein vvib
 Er leret dich nach schanden leben
 Weis Got mere danne ze vil
 Er sol sin der minre vvīs du der merre
 Er sol vvesen kneht vvīs du sin herre
 Schaffe das er dich fürhten muelle
 Du solt im sin vvilde vvern
 Heis in dir balde hulde fweru
 E er dich vverfe hin under eren fuesse

Ein bruoder sinen bruoder sluog
 E das ir beider vater vvart geborn den ungefuog
 Den sol ein vvifer raten
 Wan das vvas ein vvunderlich geschicht
 Darnah ich eine brugge sach
 Dú wart in einer nacht geworht über einen breiten bach
 Svas kiunige uf erde lebt
 Die vvurhten alle felker brugge niht
 Do kamen zvene die die brachen
 Und die beide nie kein vvort gesprachen
 Den einen sach man und niht horte
 Den andern hort man und niht sach
 Und vvers al der vverlte ein ungemach
 Der beider kraft die brugge gar zerstorte

Nu merke vvas das si und rat
 Das niht ersterben mag und ist doch ewecliche tot
 Noch niemer mere erstirbet
 Noch nie erstarb ich rate es ob ich vvil
 Lib und sele es beide hat
 Davon ein toerscher leye ich vvene es ungeraten lat
 Und ist ir eteslicher der es vveis
 Der vindet man niht vil
 Sines vvunders ich úch mehr bescheide
 Bruoder und svvester hat es beide
 Were es alles an geschriben
 Warte ob des iht si genuog
 Ich sach die es truog
 Und vvart doch nie geborn von vvibes liben

Manig man vvenet frovven leben
 Der in lob mit fuoge halben vveg niht kan geben
 Das sich ir ere enziunde
 Als das siur der diurren zundern tuot
 Maht du denken vvifer man
 Ob dir ein vvib dur ir vvibheit
 Mit ir vvil ze redenne gan
 Das du mit rede iht macheft
 Davon ir herze gevvinne svveren muot
 Ja meine ich mich und die vil gar unvvifen
 Die vrovven kunnen sich vil tougen prisen
 Swenne wib durch vvibheit gruettet den toren
 Und das er vvent er habe gesigt
 Dannoeh ein vvib ir vvibheit pflegt
 So erkent man doch den esel bi den oren

Her Hagen ir sit ein man so vvís
 Sagt mir des ich úch vfrage
 Und habt des iemer eren pris
 Wie manigen fuos hat iuvver muoter
 Und ir esel saget mir das
 Darnach frage ich úch friundes halb
 Wie manigen fuos hat úvver muoter und ir liebes kalb

Alsus getane vfrage lat man von guoten friunden ane has
 Sit das min ane zoch iuvver anen muoter
 Ir sunt niht zúrnen trut sun vil guoter
 Es ist ein so getane vfrage
 Erlöset ir mir disen haft
 Das han ich siur ein meisterschaft
 Wie vvurden vvir von Adam úvver mage

Der triskamer hort
 Ein ankerhaft der stete ein fúrgedank uf ieglich vvort
 Ein vvahter cristentuomes
 Roemscher eren gruntveste und genuht
 Ein bilde der houbethafter zuht
 Ein vollú kruft der sinne
 Ein fame seldebernder fruht
 Ein zunge rechter urteilde
 Frides hant gevvisser vvorte ein munt
 Ein houbet dem nie smit deheine krone
 Vol machen kunde finer tugende ze lone
 Dem houbte fuln vvir alle gelichen
 Wiunschen lange vvernder tage
 Wes herze vves lib das lob nu trage
 Des fuln vvir iehen dem keiser Frideriche

Svvelh vvib sich so gevriet hat
 Das ir lib ist vri vor aller missezemender tat
 Dú hat sich hoh gefuurstet
 Svvie si doch lant noch eigen liute habe
 Sint ir gedanke unkiusche vri
 Unkiuscher vvorte ir munt
 So iehen vvir das si beide si
 Ein engel und ein vvib
 Des lobes get ir niemer guot man abe
 Svver si danne ein vvib und engel nennet
 Der hat bekant rehte als si Got erkennet
 Von libe ein vvib von tugende ein frovve
 Ein engel an der reinekeit
 Davon der geist ie angeltreit
 Menschlicher gir als sunne tuot dem touvve

Man seit von heilavvage uns vil
 Wie heil vvie guot es si
 Wie gar vollekomen der eren spil
 Wie gar sin kraft verheilet
 Svas vvundes an dem man verferet ist
 Noch besser vveis ich heiles vvag
 Des kiusche dú ist von hoher art der reinen engel mag
 Sin luter rein gemuete den beroubet niemer valscher list
 Das ist ein reines vvib diu mit ir guete
 Loeschet mannes zorn und ungemuete
 Dú kan wol felden leit vertriben Und swenden sinú
 Ein schilt vúr ungemuete ein tach (ungemach)
 Des bin ich vver von seldehaften vviben

Frovyne miner fröiden heil
 Mines libes vvunne und aller miner felden teil
 Din guete mich des betvvinget
 Das ich dir iemer spriche lobes vvort
 Ob allen frovven felig vvib
 In vviblicher fuore minneklicher schöner lib
 Der vverdekeite bluome
 Wiblicher zuht und ere ganzer hort
 Din roter munt din lihten ougen blike
 Hant mich vervvunt in ir minne strike
 So das ich herze und al die sinne
 In din genade han gegeben
 Svvie du vvilt so vvil ich leben
 Ich bin din knecht du min gebieterinne

Uns vvont ein vvunsch gemeine bi
 Das uns Got gebe ein ende guot und alles vvandels vri
 Der vvunsch ist guot aber ende guot
 Zegebenne an rehtem lebenne lit
 Got mag es geben ob er vvil
 Das ich geloube vvoll es vver aber ein gevunnen spil
 Das Got guot ende gebe ane rehtes leben
 Das vvisset ane ftrit
 Rehte leben git vil gerne guotes ende
 Unrehte leben pflit der missevvende
 Mit der der zvvivel hat die pflite
 Wie diu sele mag gevorn
 Das mag uns alles vvoll bevorn
 Reht leben ob vvir das bringen fur gerihte

Got herre bit vil manig man
 Genade gib mir frist ze leben unz ich dir undertan
 Mit dienste muesse vverden
 Dis gebet Got ofte erhöeret hat
 An manigem man der im doch nie
 So vil ze dienste vvart
 Das er im ie gebutte die knie
 An rehter liebe ze eren
 Dis ist iamer der mir nahe gat
 Got git ie frist man vindet in aber selten
 Der die vrist mit dienste vvelle gelten
 Die Got so lange hat geborget
 Er schiebet es uf von tag ze tage
 Und vvenit an einem tage iriage
 Das er da hat so vvening vor besorget

Der vvise Salomon do sprach
 Swas ich han ervorn und alles das ich ie gefach
 Under der sunnen das ist gar ein truge ob aller trugeheit
 Er sprach ouch sicherliche vvar
 O vve das wir der ane hie sus svvenden unser kurzen iar
 Mit truge und niht gedenken
 An die iemer vvernden stetekeit

Niht hilfet al der vverlde hort gekoufet
 Und dur den hort die sele hin besoufet
 In helle pine funder enden
 Des suln vvir vverben umb ein leben
 Dem evvig fröide vvirt gegeben
 Und lassen varn das uns des mag gepfenden

Es fuor ein ebenherre diet
 In einem schiffe bis das schif gegen einer müln geriet
 Do rief der schifman sine schif
 Gereisen in den noeten an
 Das si dü ruoder in diu hant geruochten nemen
 Do sich der ir dekeiner undervvant
 Don mehte er ouch das schif
 Niht eine bringen von der müln hindan
 Sus truog der vvag das schif mit disen liuten
 Hin dur die müln dis bispel mag betiuten
 Die fürsten die so sint verdrossen
 Das si niht ruodernt gegen dem stade
 E das uf in geligt der schade
 Der ienen geschach die durh die müln flossen

Das bæste das man erdenken kan
 In himel und uf erde das ist der ungetriuvve man
 Der blendet liehtiu ougen
 Und verderbet das e vvas gesunt
 Sin zunge eiter gallen hat
 Er lebendig re mort meilig man
 Ein urspring aller missetat
 Huetet uch vor sine lachen
 Es machet guote liute sere vvunt
 Er ist lange siech an den sin aten rueret
 Sin gruos durh reinu herze strale fueret
 Sin zeigen svvachet reinu vvib
 Sin runen tötet manigen lib
 Und sinu vverk alle bosheit gar durh grundet

Was hilfet ane sinne kunst
 Was hilfet vvoll gehöeren
 Der darzuo niht hat vernunft
 Was helfent schœniu ougen dem
 Der das vveger niemer kan ersehen
 Was hilfet richeit ane rat
 Was hilfet vil geheissen ders niht muot zetuoone hat
 Was hilfet manne schœne
 Von dem doch niemer ere kan geschehen
 Was hilfet sterke der si niht versuochet
 Was hilfet dienst da man sin niht geruochet
 Was hilfet ouch gebeitu minne
 Die niender von dem herzen kumet
 Noch minre zallen felden frumet
 Des mannes leben der valsch ist us und inne

Was sol ein minnekliches vvib
 Was suln ir liehtiu ougen ir roter munt ir schoner lib
 Was sol ir gruos ir lachen
 Ob deheines us fron eren kamer vert
 Was sol ouch ir vil suesser name
 Was suln ir guotiu kleider ob si diu treit ane schame
 Was sol ir vvibes guete ob si sich tugende mit uneren
 Was sol ir schone klarheit und ir iugende (wert
 Was sol ob si vvil alten ane tugende
 Was si nach Gotte gebildet
 Ir reinen man ir vverden vvib
 Hassent also schoenen boesen lib
 Der schanden zamt und sich gar eren vvildet

Ich vvise an vvifer luten rat
 Das man den habe und niht den der rates nienen hat
 Wie kan mir der geraten
 Des rat gegen vverden tugenden nie geschein
 Est besser bilde an den genomen
 Der bilde an felden an eren
 Und an guote ist vollekomen
 Sver nach dem bilde keret
 Der stofet sich vil lihte an herten stein
 Sver blinden volget der ist vvil erblindet
 Was vvunders ist ob den sin blindheit schendet
 Darumbe rate ich sver sich vlisse
 Gegen Got und vverder zuht
 Sver hat zuo dem sins rates fluht
 Ich vvene er kume ze dem ane itewisse

Spotter du solt hoeren mich
 Ich vvil dir sagen vves Got von himelriche zihet dich
 Er giht das schulde meineide
 Untriuvve siunde has und nides vol
 Si din herze und ouch din lib
 Du fridebreche du schuldig mort
 An man und ouch an vvib (sen vvil
 Die din gelupte zunge mit valscher suesse kan geschief
 Got sinen yride gab al der vverlt gemeine
 Den brichst du mit dinem spotte unreine
 Das du in erge hast gesprochen
 Durh dinen spottigen valschen munt
 Das vvirt dor an der helle grunt
 Gehabe dich vvil vil sure an dir gerochen

Ein meister der hat uns geslagen (gen
 Zwei swert die zwene kunige wol mit eren moekten tra-
 Gemachet volleklich von hoher kunst
 Und sint vvil vollekomen
 Geliche lang geliche breit
 Ze troste und ouch ze helfe der vil edeln kristenheit
 Si sint unschedelich und mugen den getriuyven vvil ge-
 Stole und syvert sint si genennet beide (fromen

Si bedurfen niht vvan einer scheide
 An in sich nieman mag versniden
 Wan der da lebet funder vorht
 Er ist listig der si hat gevvorht
 Ir beider flege mag man vil gerne miden

Die liute sint gelandet vvil
 Die lant niht vvil geliutet meines sint die liute vol
 Luft und erde himel zeichen nach ir rehte tuont
 Des tuoft aber die liute niht (siht
 Unschuihende und unschamende siudent si das es der
 Der durh uns vvar geborn
 Und an dem heren kriuze vervvunt
 Das vvir des so dike an im vergessen
 Des hat uns sin vergessen beseffen
 Ze tode mit den toufelosen
 Der touf mag sich vvil unfer schamen
 Das vvir mit vvil getouften namen
 Touf und crismen so dike an uns verbofen

Ein vvil vverbender vveide man
 Der vische vogel vvilt so meisterlichen vahlen kan
 Wie guot er si noch besser ist der der liute vaher ist
 Hie mit mein ich ein biderben vvirt
 Der geste vvil enpfahen kan und den froeide birt
 In sinem huse bi sinem brote
 Und das tuot gar ane valschen list
 Guot vvirt ervvirbet ere und Gotes hulde
 Guot vvirt ist aller vvirde ein ubergulde
 Svvelh vvirt kan die geste enpfahen
 So das fro ere und ouch ir kint
 Mit guotem vvillen bi im sint
 Als der von Seine mag der mag vvil ere ergahen

Ir engel hoehet iuvvern sang
 Sit sich Got hat geiunget
 Des ist nu ze massen lang
 Lobt alle geliche die reinen mage
 Die Got ze muoter nam
 Do er sich in ir herze vielt
 Ich meine den edeln Got
 Der aller elementen vvielt
 Erde und himelriches ist er gewaltig
 Sprich ich funder scham
 Darzuo riet im die barmunge und die minne
 Das er ze himel kos die kiuniginne
 Und ouch im selben zeiner muoter
 Suft vvar der alte herre iung
 Von himel tet er einen sprung
 Viur unfer not vvar er fun vil guoter

Ave Maria reiniu mit (cheit
 Sit dich Got hat erwelt ze muoter der erbarmeherze-
 So

So erbarme dich genedekliche uber alle fündekliche
 Du sunnenglast du morgenrot diet
 Din lib uns hat benomen des eweclichen valles tot
 Den der leide Satan unfer alten muoter Even riet
 Des bit ich dich fuenerinne reine
 Das din helfe mit barmunge uns meine
 Wir gern in inneklichen herzen
 Das Got sin antlúze clar
 Uber uns erlúhte und neme vvar
 Wie mit uns hat der tiufel finen smerzen

Wache crift es vvil tagen
 Der han hat zvvir gekret ich vvils iu vverlichen fagen
 Es nahet gegen dem morgen
 Das Got vvil rechen alle sine leit
 Er vvil uns alle lassen sehen
 Svas im groffer marter durch uns siunder ist geschehen
 Das solten vvir besorgen
 So vver sin helfe gegen uns gar bereit
 Svenne er uns zeigt sper krúze und crone
 Der gewaltig sitzet in throne
 So kan in nieman vviderstriten
 Er ist gewaltig uber ellú lant
 Ir cristen daran sint gemant
 Und vvarnet uch gegen im in kurzen ziten

Das eine das gehoeret an
 Dem Babeft der mit dem buoche fere tvvingen kan
 Mit im und mit dem banne
 Sol er vaste drævven zaller zit
 Das ander sol ein keiser nemen
 Stole und svvert und ouch das riche
 Mag ime vvol gezemen
 Sol er gerihtes vvalten
 So mac er niht beliben ane strit
 Er fullemunt der edel kristenheit
 Sante Peters kempfe des sit ir guot geleit
 Das die gerechten ubervvinden
 Die rehtes vviderfachen sint
 Des bittet maniger muoter kint
 Hilf herre Got das vvir gerihte vinden

Wil ieman raten vvas das si
 Est lihter danne ein loub
 Und ist noch svverer danne ein bli
 Est groffer danne ein berg
 Gefueger danne ein kleines muggelin
 Das selbe schonet mannes leben
 Es kan ouch mannes schoene vil der ungetete geben
 So vorhtiges noh so liebes vvarr nie mer
 Nu rate vvas mag das sin
 Est e ze himel danne ein ouge muge vvinken

Es ist so svvere svvenne es beginnet sinen
 Das al die vverlt niht vvider vvuoge
 Es ist ouch so gefuege vvol
 Es flusse dur ein nadel hol
 Est bern gros svvenne es verlat die fuoge

Svas guot ist einem hohen man
 Niht volleclich ein lob
 Als ichs ze rehte erkennen kan
 Ist guot das guot vvas guot
 Das ist mer danne halbes verlorn
 Svver guot si der belibe guot
 Die vvile er muge und tuge und habe steten muot
 Wol angehoben und widerkert
 Wer noh bas verborn
 Svyen lib noh guot niht irret und doch boeset
 Das er mit sinen listen hinder loeset
 Des lib sin leben so hat gefsvvachet
 Ein ere zuo nemer der ist guot
 Ein eren abnemer dike tuot
 Also solhe tat der ere niht enlachtet

Heten frovven den gewalt
 Das si mit liechten ougen viengen manigen ritter balt
 Und betvvungen die da mitte
 Das si sich eigenlichen mueften geben
 Sva sva frovven varnt uber velt
 Die vaht man dur schatzes vvillen
 Und niht dur ir rehter minne gelt
 Fluh ein vvolf zuo frovven
 Man solt in durh ir liebe lassen leben
 Ein ritter mag sin ere vvol verhovven
 Der frovven vehet sva si vert mit iuncfrovven
 Und die roublichen mit im zornmet
 Hermin zen scharlachen munt
 Werde im von vrowen niemer kunt
 Dar zuo mueffe im von einer sin getroumet

Der núyve sliffen vride ist scharf
 Und also scharf das ungerihte nieman fürhten darf
 Svyer eine masse goldes truoge uber velt
 Diu vver unlange sin
 Des mag diu kiuniginne vvol iehen
 Von Ungerlant diu hat das wol gehoeret und gesehen
 Der niuwe gefsvvorn vride ist an ir roffe und an ir vvol
 Man vvas den frovven vvilent so gevere (schin
 Wer si daher gevorn so minnebere
 Ein kússen von ir roten munde
 Het man ir gerner abe verftola
 Denne alle ir ungerische voln
 Das vvas do do diu minne tvvingen kunde

Ach Rome vwie du vervvitvvet bist
 Und der stuol vervveiset svver der frone fliffig ist
 Der minnet Got nach Gotes reht er si halt swer er si
 Do roemesch liht liuhete und bran
 Svva kristentuom erlœschen vvas
 Den zunte man vvider an
 Svva kristentuom nu lœschet
 Do siht man den gelouben hinken bi
 Svem veterlich das vater reht versmahet
 Ob sich ein geher tot an den vergahet
 Des vvunschet alle und dannoch eines
 Das uns Got ruoche geben
 Voget und evvart die rehte leben
 Das symonie mit in iht habe gemeine

Rome zvvo tohtern gab zuo man
 Megenze und Kœlne da ist ir niht gelungen an
 Nu sint der tohtern man ein teil
 Ze tumb und dabi al ze geil
 Die sint dem riche niht guot vvirt
 Gevvesen hie bi Kine
 Ob den keiser das vvoll verfvvurt
 So muos er doch die scharten tragen
 Diu niht gahens vvirdet heil
 Diu bistuom vvaren e in des riches huote
 Megenze und Kœlne nu lit iuvver ruote
 Dem riche uf sine blossen rugge
 Welt ir mit iuvvern krumben steben
 Des riches schaden geleite geben
 So mag doch niht den arn vertriben ein mugge

Aller orden pris ich niht
 So fere als die e alleine
 Svvas darumbe mir geschicht
 Barfueßer bredigere kriuzer orden sint da engegen blint
 Gra vvīs svvarzer münche ist vil
 Hornbruoder und martere als ich ūch bescheiden vvil
 Schottenbruoder und die mit den svverten
 Sint da engegen alle gar ein vvint
 Tuombherren nunnē und leigen pfaffen
 Und alle die orden die Got hat geschaffen
 Die lebent des diu e hat erzuget
 Svver der e ze rehte pfiget
 Der hat hie und dort gefiget
 Svvers vvider redet des volget niht er liuget

Maria muoter und maget
 In himel kiuniginne vvas uns seiden ist betaget
 Doch vrovve von der guete
 Die du vil uservveltū muoter treift
 Das du so reine ein reines kint
 Gebere herren uber alle die nu herren sint

II. THEIL.

Den braht ouch dir vil ebene
 Zuo dinen oren in der heilig Geist
 Des la du sueße muoter mich genießen
 Und tuo din heilig ore sich entsliessen
 Gegen miner bete und hilf mir armen
 Das ich von sunden vverde erlost
 Du bist min heil und ouch min trost
 Und al min hort la dich min leit erbarmen

Des Mischeneres ist
 Ist besser danne sin vvas des si gelobt der sueße Krist
 Das er als hiugeliche tugende mit eren an sich las
 Sin vvas vvas tumber danne iung
 Nu hat getan sin ist vür sin vvas also herten sprung
 Der sin lop bas durluhtet
 Danne dū funne ein meientovvig gras
 Eret usen tumb und innen vvīs
 So vveis ich vvoll das in der ist bas pris
 Danne im der vvas noch ie gezeme
 Wol tuon ist guot e bas tuon kumt
 Bas tuon bas denne vvoll tuon frumt
 Ein bas tuon ich viur vvoll tuon iemer neme

Got aller vvunder vvunder e
 Gewundert hat mit vvunder vvunder und vvunder me
 Danne ieman mac vol sprechen
 Dannoch hat er vvunders me getan
 Denselben vvunderere gros
 Aller vvunder vvunder nie mit vvunder umbeslos
 Den hete vvunderlich ein meit
 In ir da merket vvunder an
 Das vvas ein vvunder an dem vvunderere
 Wie mit vvunder in der meide vvere
 Dennoch so vvas der vvunder mere
 Das er mit vvunder in ir vvas
 Und sin mit vvunder meit genas
 Der vvunder gros danket vvunderlich im fere

Gelopt bis hohū Trinitat
 Vater Sun Geist gelobt bis aller der genaden rat
 Die du durh uns vil arme ie begienge
 Oder noch dur uns begaft
 Gelobt so si din gotlich kraft (schafft
 Gelobt si din gevvalt din kunst und ouch din meister-
 Gelobt so si din vvunne
 Gelobt so si din vvīsheit diner sinne
 Gelobt so si din guete der vvaren minne
 Gelobt so si din menschlich iugende
 Gelobt so si diu milte din
 Gelobt so sol din barmunge sin
 Gelobt so sist du aller diner tugende

Lob si dir hohgevvichte meit
 Lob si dir aller frœide dū uns ist von dir bereit
 Lob si dir aller felden lob si dir alles heiles underbot
 Lob si dir liebſtiu Gotes trur
 Lob si dir Gotes tochter Lob si dir vverdiu Gotes brut
 Lob si dir Gotes muoter
 Den menschen haſt verſuenet und Got
 Lob si dir frovve Gotes niderkunfte
 Lob der geburt der marter der ſigenunfte
 Ze helle und ouch der urſtende
 Lob si dir geſeit
 Von uns der lere und ufvarſt dines Suns
 Lob si dir meit iemer mer an ende

Ein brunne us herzen grunde gat
 Der vor der heiſen helle
 Vil manig ſele behuetet hat
 Er diuzet in die hœhe
 Sich frœvvet ſin alles menschlich her
 Sin und die ſint ſinevvel
 Er fluiſſet in der riuvven pfat
 Und iſt dur ougen ſnel (leber mer
 Er iſt vor Criſtes muoter noch breiter danne das vvilde
 Syver nu vvelle vwerden ane ſunde
 Der ſenke in vaſte und habe ſin guote kiunde
 Er löſchet evvekliches diuſten
 Wanne er iſt luter und clar
 Syvelh ſunder in geleden tar
 Der mag vvoll vwerden zeime himel ſurſten

Gelobt biſ muoter reiniu meit
 Gelobt ſo ſi din kiufche gelobt ſo ſi din ere breit
 Gelobt ſo ſi din vverder name
 Gelobt ſo ſi din vverder lib
 Gelobt ſo ſi din uberguete
 Gelobt ſo ſi din tugent diu als ein tövvig roſe bluete
 Ane alle miſſewende des biſ gelobt gelobt für ellū wib
 Diſiu lob ich frovve von dir frovve ſingen
 Du maht mich vvoll von minen ſunden bringen
 Und mich ze guoten dingen kere
 Das mir das beſte bi geſta
 Und ich in dime dienſte vverde gra
 Des hilf du mir dur dines kindes ere

Von Megenze vvoll nūnherzig man
 Das der hat drier ſurſten ſedel
 Da en iſt niht vvunder an
 E doch ſo nimt mich vvunder
 Das er nūnherzeclich kan geleben
 Mit eime libe ers alles tuot
 Er hat ein adern niender
 Si ziehe uf krone bernden muot
 Des hat ſin herze ſinem libe ſin triuvve des gegeben

Das er nach eren iemer fürvvert kriege
 Und das ſin lib ſin leben des niht triege
 Das vvil ich ane zvvifel laze
 Im iſt nach eren alſo ger
 Das nie eime hunger gitig her
 So not envvart nach ſueſſes honeges raze

Maria iſt ein ſueſſer name
 So ſeldenfruchtig und ſo rechte vvunneſame
 Zuo dem ſuln vvir gedingen
 An dem lit unſer ſelden hoh gevvin
 Der erſte buochſtab iſt genant
 Ein M. davon uns ſchuldehaften vvēſen ſol bekant
 Das ſi Mediatrix heiſſet
 Das ſpricht entiuſchen fuſt ein ſuenerin
 Ir milte ſuenet uns vil mange ſchulde
 Ir guete iſt aller guete ein uhergulde
 Si machet ir kindes zorn uns linde
 Und git vūr ſunde guoten rat
 Si tilget unſer miſſetat
 Des loben vvir die muoter mit dem kinde

Was nu der ander buochſtab ſi
 Ein A. Auxiliatrix iſt da betiutet bi
 Helferin genennet ir helfe ſuln vvir gemeine nemen war
 Mit vvifer vorbedehtikeit
 Wart ir der name geformet
 Und vor maniger ſtunt bereit
 Von dem den ſi ze troſte
 Der criſtenheit an diſe vverlt gebat
 Er vvas ir kint ir vater ir ſchepfere
 Wol dem vvunder das der vvunderere
 Gevvundert hat an der vil ſueſſen
 Sit er kan kint und vater ſin
 Das vvunder tuot uns helfe ſchin
 Si helferin ſi kan vvoll helflich grueſſen

Der dritte ſol ein R. ſin
 Das ſpricht Reparatrix ſiſt ein vviderbringerin
 Vil maniger armen ſele
 Diu anders vyere verlorn iemer me
 Ir vviderbringen vvas ſo ſtark
 Das ſich diu clariu gotheit in ir kiufchen libe barg
 Da mit ſi uns vvider brahte
 In menschlichem bilde us iamerberudem vve
 Syver ir des vviderbringens nu gedenket
 Und ir mit herzen trehen vvider ſchenket
 Us riuvvigen herzen das ſint ſinne
 Si vvider bringet liute vil
 Syver im und ir getruvven vvil
 Er mehtig hiunig ſi mehtig kiuniginne

Der vierde ein I. geheissen ist
 Das sprichet Illuminatrix
 Du vil feldenriche bist erliuhterin genennet
 Nie reiner name von vrowen vvart gelesen
 Din lib braht uns des liches schin
 Din Sun uns losste von der vinsternisse pin
 Da wir ane wunne und ane ende muessen sin geuosen
 Also durliuhtig so vvas din gemuete
 Das Gotes Geist us dinem bluete
 Nu erliuhte ouch unser truebes herzen
 Das vvir in dem gelouben vri
 Durh sine suessen namen dri
 Behuete er uns vor eweclichen smerzen

Der funfte und ouch der iungeste vvol
 Von schulden ein A. Adjutrix man si heissen sol
 Schirmerin genennet ein helferin vur endelose not
 Maria muoter reiniu mit
 Ein schirm vor sunden vverken
 Von dir ein schirmen ist uns bereit
 Er helfer finer vveisen
 Du helferin fur iamerbernden tot
 Nim uns hilf uns bringe uns von dem blike
 Erledege und erlose uns vor dem schrike
 Den vvir han zuo dines kindes gerihte
 Svver da vor urteile vvirt ernert
 Der ist ganzer froeiden unverhert
 Got uns gevver derselben zuoversichte

(Dis ist in vron eren done.)

Unstetiu vvelt nu sage mir
 Wie ist der lon geschaffen
 Des vvir vvarten suln von dir
 So vvir von hinnan scheiden
 Ich vvenne es ist niht anders vvan la varn
 Du volgest uns bis zuo dem grabe
 Da hastu eine kleine wile nach uns din ungehabe
 Damit ist es ein ende
 Got ruoche dort die sele vvol beuvarn
 Sus ist din ende und ouch din lon geschaffen
 Daran gedenken leyen und pfaffen
 Nach friundes tode ist friunt selzenne
 Friunt volget vriunde ans grabes tor
 Friunt leit man in friunt stet hie vor
 Sus muessens alle ersterben des ich vvene

Lescha lesch verschamtiu werlt din laster rüchet dort
 Us diner heime in gastes ougen
 Din nahtgeberg der tag vinger zeigt
 Nu suene suene bekere dich siuch uf ein ander ort
 E dich diu nacht dem tage unreine
 Der toren trost din ere veiget

Ir miete varvves lob dich triugeliche schoenet
 Swie dich parat us veilem munde habe gekroenet
 Doh runet meister Ernest din schame
 Tunkel varvven vvinkel vverg
 Sin spehe vvachet dir ze schaden
 Sin ougen durkelnt din geberg
 Du ganzer valsch begrifet er dich
 Vor gerihte so vvirst du gehœnet

Diu minne mag sich niht ervvern
 Man trage ir bilde vvol
 Mit glichheit und ouch mit geberden
 Liht an der stat da es ir vermahet
 Sich pinet maniger dur diu vvib
 Valschlicher danne er sol
 Da ist diu minne sunder schulde
 Si ist dort so er sich hie vergahet
 Si leret niht ir friunde ruemeliches triuten
 Ir viende siure kan ich u vil vvol betiuten
 Si nimet ein tumbe ruemig man
 Us lerem muote in vollen munt
 Und nietet sich mitrede ir namen
 Ir schuol ist im niht hoher kunt
 Ir vvafentrager die sint senftes muotes
 Unruemig bi den liuten

D E R

JUNG MISNER.

Wa wiplich vvip lieplichen tougen lieben man
 Gebliket an Und er si vvider bliket
 Liebe si verstriket
 In minnen strik gar sunder vvan vverdent si verstriket
 So das ir sin ir lip ir muot stilt minne
 Sam minnen diep vva solichiu liep
 Wirt da vvirt ein umbevang
 Mit armen blank das liep bi liebi entnuket
 Munt an munt gedruket
 Ich vven das nieman leb so klug
 Der die friuntschaft zerkliebe
 Byramus leit dur Tyspen not
 Es svvert er gegen dem herzen bot
 Von bluote rot Vervvet er sich tot
 Das vvag dur minne in nicht ein lot
 Sam tet vro Tyspen nach im
 Das beschach durch minne liebe

Ich gib uch rat vver mir mag volgen sunder spot
 Der minne Got und mide valsche rete
 E das ers verspete
 So kleit er sinen iungen lip hie in eren vvete

U 2

Man

Man gicht vvas vverden vvel ze hage
 Das krumbe sich bi zite
 Ein iungelin sol in der iugent heben an
 Was guot getan si secht des sol remen
 Er sol sich erschemen
 Wenn er untugenlichen tuot Kan er das vernemen
 Nu volg er miner lere
 Secht so vvirt sin lob vil vvite
 Er sol ouch haben milten muot
 Den gernden teilen hie sin guot
 Ist er behuot vor schanden gluot
 Das in diu brennen nicht entuot
 So huot er sich ouch
 Das kein böses vvort im iht entglite

Vliessend urspring vol komen ganz an eren
 An triuvven fest salsam ein adamas
 Got muos im iemer vvernden selde meren
 Er ist der eren luter spiegel glas
 Er ist ein pantier vvol an solichen dingen
 Dem pantier strich nach dar sin sueffe
 Elliu tier sam tuot nach im gernde diet
 Er ist demuetig er pfliget reiner grueffe
 Kein vvandel nie den vverden helt verschriet
 Man sicht in stete mit bernden tugenden ringen
 Hus ere kan er vvalten Unzuht
 Unkiusche unfuor kan er von im schalten
 Ich mein Graf Ludvvigen von Oettingen

Wa von ist das man sicht min nicht
 Nieman ouch mich erkennet
 Dar hat nie nigromahtia pflicht
 Mit mir ein kunst genennet (mag
 Das man mich nicht erkennen sol und nicht gesehen
 Des slich ich na den liuten bi
 Mit slichti und mit der krumbe
 Nieman en vraget vver ich si
 Secht sust gat mit mir umbe
 Diu hohiu kunst Virgilius
 Diu vinkert mir den tag
 Das man mir keine helfe tuot
 Svva man die gabe teilet
 Seche man mich so gebe man mir guot
 In lasse nicht ungemeilt
 Vil manig laster das ich siche
 In miner nebel kappen
 Was ich gefinge sprich vergiche
 Min kunst ist tot erblappen
 Und get in maniges oren nicht
 Selde keret minen nak

Wer bin ich vver mag ich gesin
 Ich valle in sünden gluete

Ich tuon rechte eime affen schin
 Das ich mich ir nicht huete
 Secht svvas der affe vor im sicht
 Das tuot er alles nach
 Suft tuon ich nach der vvelte gar
 Und bin doch von der erden
 Ich vveis ouch sicherlich fiur vvar
 Ze erden muos ich vverden bis vveis ich vvol
 Jedoch ist mir ze sünden stete gach
 Und vweis nit ob ich morne lebe
 Ald enig stund nach minem tode ich fere strebe
 Kein vvifer nie sich konde
 Behueten des im vvere alsam
 Der tot der tvvung in fere
 Ich mag mir selben vvol sin gram
 Das ich mich nicht bekere
 Von sünden der geladen ist
 Uf mich ein svveres tach

Der den ysvogel hat der hat geliuke
 Und get im vvol hoer ich die vvifen iehen
 Hoch edel man du scham dich valscher tiuken
 An dem ysvogel solt du tugend spehen
 Du solt den lib zuo tugenden stete twingen
 Der vogel mußt sich so er stirbt
 Und niuvvert sin gevider das ist vvar
 Ein edelman mit tugenden das ervvirbet
 Das man sin lop erniuvvert iemer offenbar
 Nach sinem tode vvil er nach eren ringen
 Hoch edel man nu kere Und volge miner lere
 Tuo nach des vogels tugend
 Und kleide dinen lip mit tugenden in der iugent
 So mag din iugent ein felig alter bringen

Der meye ist aber hie mit niuvver bluete
 Des bin ich vro vvand er git hoch gemuete
 Man hoert aber die vogellin kallen
 Gen der vvunnebernden zit
 Berg und tal mit bluomen sint gezieret
 Der vvalt gruenet diu heid in bluete smieret
 Mit manger hant varwe
 Die uns aber der sueffe meye git
 Jung und alt des sint gemeit Sit das heid
 Und anger svvanger mit den bluomen sint
 Sus zieret der meye sinu kint

Wa lieplich liep bi herzen liebú luffet
 Du minn alsam ein vederpil sich musset
 Si keret leit und kleidet an sich lieblich gevider
 In vverents liep
 Welch herz in solehú liebi vvirt gebunden
 Das hat mit liebi leit gar ubervunden
 Liep und leit muos beidú liden ein ieklich minnen diep

An den armen lieplich liep
 Si liep in den ougen
 Tougen sol man minne enpflegen
 Mit glicher vvage liep vvider vvegen

Ach minne das du bist so gar gevvaltig
 Das din strike sint so manigvaltig
 Du torest mangel vvifen man
 Doch sint dir holt beidiu iung und alt
 Minne vver mag din vvunder volle schriben
 Das du begest an mannen und an vviben
 Dem du friuntschaft erzeigen vvilt
 Den dunket er hab vvunsch gevvalt
 Sueffu minne minneklichu
 Din nam ist gehiure Tiure bist du das ist vvas
 Doch ist din muot vvilder dann ein ar

Meye in bluete stat der vvalt sich hat
 Aber gegervvet Geervvet vvot
 Gen der vvunnebernden fumer zit
 Secht sich verwet me Gras und kle
 Ein ieklich bluome Nach ruome gar
 Vervvet sich ir bluete ane strit
 Meye uns frœiden git heide lit
 Wunneklich geglenzet uber al
 Man hoert vogellin singen ir sueffen schal
 Des sint hochgemuot
 Wip diu frœvvent bas dann alles des meyen bluot

Reinr vvip gruos Tuot sorgen buos
 Ir lieplich lachen versvvachen kan
 Mangel fenden kumber mit lieb eren tat
 Wol das vvip diu hat eren rat
 In ir herz gesenket So vvot ir gar
 Reins vvibes guete tuot sorgen bar
 Des sint hochgemuot &c.

Rost das ysen zeret Sus undervveret
 Zert vvibes minne die sinne
 Gar an vil mangem manne
 Venus din roub der ist manigvalt Gar ungezalt
 Sint diniu vvunder Befunder gar
 Du legst manges schallen sam vvasser stoup
 Milou gruones loub macht toube
 Suft toubet die minne mangel man
 Doch nieman ir gueti vol schriben kan
 Des sint hochgemuot &c.

DER ALT MISNER.

Syven liebi tvinget und nit nutz
 Noch vvorte das er friunt ist

Der ist friunt gar an verdrutz
 Und mit getriuvem herzen
 Des friuntschaft vvert nach friundes tode gar
 Syver aber ein friunt ist
 Dur diu zvvei so der nicht mer ist
 So ist ouch du friuntschaft gar entzvvei
 Sin herze vvil nicht smerzen
 Dur friunde han da ist er triuvven bar
 Syver einen friunt getriuvves herzen vinde
 Dem trage er liebi me dann sinem kinde
 Guot friunt lat friundes nicht ze noeten
 Den lat ouch Got ze friunde nicht
 So man in lan die valschen sicht
 Friunt mit im lebt unfriunde kan er toeten

Das fule holtz man schinen sicht
 Da man es vindet nachtes Es enliuhtet aber nicht
 Es ist ouch kleiner svvere
 Und ist des tages kranker eren vvert
 Der valsche friunt ist im gelich
 Der friunt ist mit den vvorten
 Und entseit mit den vverken sich da vvirt er lugenere
 Sin vvage da nit loetig silber vvert der vvarheit tag
 Des valschen valscheit zeigt
 So ere sich gerechtem friunde neiget
 Guot friunt vervvigt den zentenere
 Der valsch ein quinti nicht envvigt
 Da vvort nit vverk ze vvage ligt
 Pfuch der gevicht ist ganzem friunt unmere

Syvenn uns das alter die gesicht betimbert alze fere
 Das vvir die edeln schrift nicht
 Wol gesehen mugen mere So sint unser kere
 Zuoz einem lichten spiegel klar
 Der uns die schrift erliuchten kan
 Und vvot gesichtig machen
 So vvir si dur in sehen an
 Das kunt von edlen sachen
 Die sol nieman svvachen
 Der spiegel tiutet ane var
 Gotes muoter und ir kint
 Der edlen glantzen vvarheit schrift
 Und als uns der siunden gift
 An seligheit erblendet
 Das Got von uns diu gnade sin
 Vil hallich hat gevendet
 Diu spiegel lichte Maria
 Die gad uns vvider sendet
 Und mit suon verendet
 Was gen ir kint uns ie gevvar

VON OBERNBURG.

Sich fröit der sueffen sumer zit
 Erde und luft und syvas diu beide bernde sint
 Ich tet also vvan das mir lit
 Ein leit so nahe davon mir vreude gar-versvint
 O vve das mich diu liebe des niht ane tuot
 Und ich ir mine besten tage
 Mit stete her gedienet han
 Nu höere ich doch iehen des si si so guot
 Wan neigte si min hohe klage
 So das si eine gunde mir
 Das ich ir diene uf lieben vvaa

Mit stetem muote und ane vvank
 Sol man ze rehte steten vviben dienen
 So hab ich der guoten ane dank
 Was darumb si mac mich noch
 Wol von senden sorgen scheiden
 Si vil selig vvib die ich nach sueffer liebe habe
 Du mich alleine mag gevvern
 Ir hoheverendu tugent ir minneklicher lib
 Kunt mir min langer kumber abe
 Ich vvirde selher fröiden rich
 Der tusent herzen mehten gern

Wil mich diu herzeliebe niht
 Ir guete lan genieffen der si vvunder hat
 Dur vvas folde ich danne ahten iht
 Wes uf der heide an sumerlichter vvunne stat
 Ir rose varvver munt ir minneklicher gruos
 Mak mir vil mere fröide geben
 Danne al der vogel sueffer sang
 Was sol ich sagen vvirt mir von ir niht svvere buos
 So endert sich leben
 Und ist diu zuoversiht dahin
 Daruf ich ie nah fröiden rank

Uns tuot vvinter aber leide
 Uf der vvunneklichen heide
 Die hat er gemachet val
 Manige sueffe vogel stimme
 Tvvinget er mit siner grimme
 Das si svvigent ublich das klage ich und dannoch mere
 Diu vverlt ist verzaget so sere
 Das man niender vindet fröiden schal

Was klage ich tore ich tumber
 Ja verderbet mich ein kumber
 Dem ich niht entrinnen kan
 Mich folde des vvoll genuegen
 Ob sich kunde das gefuegen

Das ich fröidelofer man
 Mich davon verenden kunde
 Ob diu liebe mir des gunde
 Der ich lange her gedienet han

Ich vvil minem herzen muoten
 Das es dur die reinen guoten
 Noh ze fröiden tvvinge sich
 Von der minne ich bin betvvungen
 Ist mir da noh niht gelungen
 Doch so fröit gedinge mich
 Und ir fröide berndes lachen
 Mag mich sorgen ane machen
 In gefach nie vvib so minnenrich

Was kan forge bas vertriben
 Danne lon von guoten vviben
 Des kan ich erdenken niht
 Ich vveis vvoll das hoh gemuete
 Kunt von reiner vvibe guete
 Des du meiste mange gih
 Svver das rechte vvelle bevinden
 Der sol niht an stete ervvinden
 Seht dar uf habe ich mit fröiden pflht

Ich vvil das man mir dur die guoten si gebas
 Dur das si mir getriuvve si Svvie vil
 Ich kumbers hete des ich nie vergas
 Und mehte ich ir Getvvellen bi
 Das vvere ein niht Ob si mirs gih
 Doch vvag mir ie vil kleine das
 Svvonne ich si sach Svvass mir geschach
 Tet es mir eine vvile vve
 So vvart mir aber danne bas

O vve das ich mich von ir minne scheiden sol
 Diu mich so gar Betvvungen hat Wart e
 Min herze an fröiden alse rehte vol
 Das ist nu bar Sit es so stat
 Das mich ir gruos Vermiden muos
 Dem ich genigen dike han Ich han den muot
 Svvass si mir tuot So steteklich an si verlan
 Das ich ir niht entvvenden kan

Wan sol Uf guot gedinge gerne kumber dolu
 Er ist selig svver gedingen hat Vil vvoll
 Mag sich ein selig man der langen svvere erkohn
 Und ist das ir unstete lat Unsteter man
 Nie lieb gevvan davon ein herze vverde erfroet
 Unsteter muot der ist niht guot
 Wan das er stete minne stoert
 Und ouch an herze liebe schat

Dú hohe frœide an vviben lit
 Davon sich hæhet mannes muot
 Zer vverlte vvart nie niht so guot
 So das dem herzen frœide git
 Das tuot so vollekliche niht
 Als ich die besten hœere ichen
 So tugende gernder vvibe lib
 Mag ieman fro sin ane vvib
 Ze rehte des kan ich niht spehen
 Hie bi han ich mit frœiden pfliht
 Davon dulde ich der argen niht

Dulde ich der vvandelberen has
 Davon ob ich gedingen han
 Uf lange gernder frœide vvan
 Das laze ich sin est ane vvas
 Si bietent mich ir sorgen an
 Der volge si in gar verzigen
 Mich frœit gedinge uf lieben trost
 Ich vvurde sender forge erlost
 Mœhte ich der guoten angesigen
 So das si mir gedinges gan
 Wa vvart ie manne danne bas

Ich han der guoten alda her
 Mit stete sunder vvandels var
 Gdienet miniu besten iar
 Nah vvillekliches herzen ger
 Nu lone ob es si dunket zit
 Ir lange vverndes vviderfagen
 Hat mich in fende forge braht
 Davon ich dike bin verdaht
 So das ich lihte muos verzagen
 Diu liebe lasse danne ir stit
 Also das ich mich frœiden vver

Ich vvil vvoll von vvibes guete
 Jemer sprechen und singen
 Dur si diu mir hohgempete
 Mag vor allen frovven bringen
 Si ist eine die ich meine
 Vor in allen Wol gevallen
 Muos si mir Secht darumbe diene ich ir

Ich ergab mich eigenliche
 Ir do ich si sen begunde
 Das hat si dú feldenriche
 Gar unmere sit der stunde
 Das si guote Minne muote Syvere merte
 Do verserte si mich gar
 Des nimt si nun kleine vvar

Wisse ich vvie ich mich gebarte

Davon si min ahte neme
 Und ich niender des envarte
 Das ir eren missezeme der gedinge
 Machet ringe Mich von sorgen Frœiden borgen
 Wolde ich dan des si leider mir erban

Minne tuot unminnekliche
 Mir an ir die ich da minne
 Si betvvinget ungeliche
 Min und der vil guoten sinne
 Daft ein svvere diu mich lere
 Frœiden machet und svvachet
 Mir den lib das bedenke ein felig vvib

Ich bin in minem herzen vvunt
 Das tet mir ein felig vvib
 Niemer me vvirt ich gesunt
 Mich entroeste ir reiner lib
 Ir vil lihten ougen schin
 Und ir rosevarvver munt
 Hant vervvunt das herze min

Weren alle vvunfche vvar
 Und hete ouch alle kúr
 So sprich ich das ane var
 Da neme ich die lieben fiur
 Ir vil liechten ougen schin
 Und ir rose varver munt
 Hant vervvunt das herze min

BRUODER WERNHER.

Got hat Adam und Even geben
 Imme paradyse vvunne vil
 Adam tet er undertan gar wilde und zam bis uf ein zil
 Ein obs das du soldest miden dur selhe ungemach
 Der slange es Even essen hies
 Nu esse dus ouch uf ir rat
 Mir ist niht leit das dus niht eine engulte
 Und es diu vverlt niht kumber hat
 Es kam also das einem iungen kiunige alsam geschach
 Dem ouch der krone vvas gedaht
 Richeit und ere wan das er niht vvolve mide
 Einen schalk dem hat der tiefel
 Valschen rat ze munde braht
 Davon si beide ein fures muosten liden
 Sun vvir engelten des und das
 Adam und Eve den apfel as
 So engulde ich des ich nie genos
 Got herre fuege ins alles bas

Gregorie babest geislicher vater
 Wache und brich ab dinem slaf
 Du vvende das in frömden vveide
 Irre loufent diniu schaf
 Es vvahset iunger vvolve vil in trugelicher vvrat
 Lamparten gluert in ketzerheit
 Warumbe löschest du das niht
 Das man so vil der diner schafe
 In ketzer vuore vveiden siht
 Si schenken dir von golde
 Ein trank das dich in sunden lat
 Dem keiser hilf sin reht behaben
 Das höhet dich und alle geislich orden
 Gedenke vvoll das Got die marter
 Umb uns leit und vvart begraben
 Las zwischen dir und im niht hasses horden
 So vvirt der vride und der geloube
 Stark und nimit niht abe
 So suln vvir priuven eine vart
 Viur sünde hin ze Gotes grabe

O vve der manigvalten not
 Diu al der vverlte künftig ist
 Wan siht us schonen frowen
 Und us kiunigen vverden svachen mist
 Ir vil minneklicher schin wirt bitterlich gestalt
 Solde es damit ein ende han
 Das vvere der sele ein selekeit
 Der lib im senfte hat erkorn
 Vür iemer vverade vvunne breit
 Es vvirt ein wider vvchsel dort mit riuvve manigvalt
 Es vvere ob nieman lege tot
 Und ouch der helle vvisse niht envvere
 Wir mochten fürchten doch das alter dast ein tegelichiu
 Das lieb kint sins vater vvoll enbere (not
 Svvonne er den liuten vviderstat
 Das alter kumt mit mangem schaden
 Nu sich uf vverlt des get dich not
 Du bist mit iamer uberladen

Da mitte vvir nu sin geborn
 Da mitte muos ouch enden sich
 Die engel blasent uf ir horn
 Ze iungest also dunket mich
 Da muessen vvir ze buosse stat
 Der sunden das ist reht
 Ist aber ich genaden da
 So spricht diu iemerliche schar
 Ja da ist genaden vil
 Svvir si ze rehte bringet dar
 Wan siht in einer vvirde da
 Den herren und den kneht
 Got spricht dis leit ich dur dich

Mine vvunden bluoten mir vil fere
 Wir leben in der vverlte in vriem muote
 Das erbarne dich herre Got dur diner marter ere
 Das uns niht geschehe als in
 Wir sparen uf den lesten tag
 Wir setzen hie diu hohe pfant
 Diu nieman dort erlösen mag

So starken man ich nie gesach
 Und vvene ouch nieman si bekant
 Der eine muge ertvvingen vil
 Der hohen bürge und vvitiu lant
 Hat er der helfe niht er mag an beiden missevarn
 Die liute sint ze grosser not
 Und ouch bi kurze vvile guot
 Es si ein man der gerne iaget
 Das er den hunden liebe tuot
 Das si ze ruore und uf der verte kunnen sich bewarn
 Sit das man hunde lieben sol
 Das si uf der rehten vart iht umbekeren
 So zimt ouch vverdü handelunge
 An unverzagten liuten vvoll
 Die helfent vil gevvaltes und maniger eren
 Betyvungen dienst dur vorhte
 Ein friunt da ist der liebe gar gesvvigen
 Svvir holden friunden ane strite hat
 Der mag vvoll vienden angesigen

Gevatter und sülizant an grossen noeten sint ze schwach
 Smehe viende und kleine vvunden
 Dike fuegent ungemach
 Hat svwach geburt gros ubermuot
 Da kiesent toren bi
 Manig zunge spricht fueffe vvort
 Da doch der angel stichet dar
 Ein wise man der minnet Got
 Svvir er geret das lat er vvar
 Hat richer man verschamten muot
 Der ist gar eren vri dū schame ist vor der zunge guot
 Zuht eret vvoll den alten und den iungen
 Ein schoene mit reinen sitten
 Git vverdem manne hohen muot
 Guot hat der minne reht ein teil verdrungen
 Svvir git der ist lieb
 Das han ich an den svvarzen buochen vvoll erlesen
 Sit sich diu vverlt hie hat verschamt
 So schaffen das vvir dort genesen

Svvir kostekliche ein schoene hus
 Mit holze rehte entvvorfen hat
 Die sūle gros die vvende stark
 Uf dremel vvoll gedilet stat
 Gespenget wol und das die türn mit stoffen sin bevvarf
 Der

Der virst in rechter masse erhaben
 Mit starken hengelboumen sleht
 Daruf mit latten vvol gestreit
 An hoehe und an der vyte reht
 Ob es nu gar bereitet si mich dunket
 An der vart lat ers beliben ane dach
 Die tremel siule und ouch die starken vvende
 Das vvurde ein niht ich vvene
 Ich ir eines vvilent ze Wiene sach
 Das nam davon vil lasterlich ein ende
 Als es diu nesse und ouch der sine
 Mit vvinde und ouch mit tache ergreif
 Si schufen das in kurzer frist
 An eren es vil gar zerleif

Genuoge herren hant sich so gesvachet des ich in
 Si muessen dienen ane dank (erban
 Ob ichs rehte erkennen kan
 In ist geschehen als einem blinden
 Der den kneht veriaget
 Syva nieman vvan die zvvene sint
 Da muos der blinde alleine stan
 Ze hant geriuvvet in diu vart
 Als er der vvege niht kan gegang
 Das mein ich an die herren die nu leider sint verzaget
 An einem kiunige der ir pflag
 Und richet al da her vil vvillekliche
 O vve vvar kan ir mannes muot
 Wie hohe er herren dienest vvag
 Si lobent lihte ein ergers sicherliche
 Si hant in selben in den fuos
 Gesteket einen vvesten dorn
 Nu hinkent lieben herren
 Sit vvir han den milten kiunig verlorn

Ich vveis der herren manigen
 Und hete ich ir eines guot
 Ich vvolve bas vor schande sin behuot
 Ich vvolve ouch bas die sele
 Vor des tiuvels banden nern [zern
 Ich wolde ouch varnde guot dur Got und ere bas ver-
 Ich wolde ouch valscher eide von herzen liutzel svvern
 Gedultig sin gegen friunden
 Und gegen vienden hohgemuot
 Ich vvolve ouch rechter vuore pflegen
 Und vvolve die valschen lan unreht gevvinen guot
 Des vvolve ich mich vil gar bevvegen
 Mich dunket das vvere alles vvolve getan
 Ich vvolve ouch hassen boesen rat
 Die schalke den liuten zorn traget
 Da mitte die herren vvurden vvert
 Svvie liutzel mans in vorgesaget

II. THEIL.

Wan siht vil dike an manger stat
 Das vvib gevaltes pfliget
 Und das ir selten vviben man ir strites angefiget
 Ein mennin man der understuende des gevaltes vil
 Der spreche frovve du solt niht
 Anders tuon vvan das ich vvil
 La mich mit dir geliche ziehen in der eren sil
 Ein vvib diu guote vvitze habe
 Diu teile ir manne mitte
 Also das im in vvibes guete gebe getriuvven rat
 Das er sich vvende an vverdekliche sitte
 In hohem muote ein mennin man
 In fueffer kiusche ein reines vvib
 Der name ir orden vvol gezimt
 Und ist gelobt ir beider lib

Man giht das nieman edel si
 Wan der edellichen tuot (schamen
 Und ist das vvar des mugen sich wol genuoge herren
 Die niht vor schanden sint behuot
 Ja vvont in valsch und erge bi
 Diu zvvei verderbent milte und ere
 Und ouch den edelen namen
 O vve das er ie guot gevvan
 Der sich die schande und erge
 Lat von mangel eren dringen
 Der solte sehen die armen vvol gemuoten an
 Wie die nach ganzen vvirden kunnen ringen
 Ein armer der ist vvol geboren
 Der rehte vuore in tugenden hat (gestat
 So ist er ungeflachte gar swie riche er si der schanden bi

Merkent an den sumer guot
 Was er der vverlte froeiden git
 Manig vvurze und ouch ir krut
 Heide und vvalt gezieret lit
 Diu vogelin hoeht ir gefang der himel reinget sich
 Des sol der vverkman geret sin
 Der elliu bilde schepfen kan
 Das reiniu vvib ir liebes kin
 Dar zuo dem vvorgemuoten man
 Zahi des lihten meien blik vil schoener dunket mich
 Svvie lange ir in der vvirde sit
 Vil schiere kumt ein rife mit getyvange (zit
 Der velwet bluomen und verkeret sich diu wunnekliche
 Und scheident sich die vogel mit ir fange
 Wibes schoene und mannes kraft
 Sint in der vvirde nivvan drizig iar
 So leit diu erge an dich ir strik
 Des nim in diner muode vvar

Merkent vvar ein blinde ge verliuset er den kneht
 Dem sint die ruchen für antverk alse die strassen sleht
 Im ist diu tiefe als der furt vvil er dem vvasser nahen
 Im ist diu vinster naht gelich als der lihte tag
 Der envveders ane vvifel niht erkennen mag
 Er struchet bi der sunnen schin Wil er ze balde gahen
 Des mag ich im gevvisen niht
 Es ist so maneger blint mit lihten ougen
 Der vvoll das ungeverte bi im uf der strassen siht
 Und irre vert in schanden sunder lougen
 Wir leigen han die wifel florn die unser solten pflegen
 Nu grifen selbe nach den pfaden
 Wir struchen bi den vvegen

Es vvenet maniger das er si
 Das er nie vvar noch niemer vvirt
 Und lebt doch in dem vvane
 Also vil gar nach gouches sitten (vri
 Dabi in ere gar verbirt Er ist ouch houbet tugenden
 Dem ist sin muot ze kurz ze lang
 Ze smal ze breit gesnitten
 Ern vvil sich niender fuegen hin
 Dar er vvoll horte und iedoch von allen rechten vvere
 Er vvil sich zuken für das heisse ich toren sin
 Kunt er ze hove da seit er sin lugeliche mere
 Er hie er dort er dort er hie
 Sus kan er vvenken dur das iar - Er vohe er fuhs
 Mit boeser kündekeit vvenet er sich tiuren gar

Sit Got us finer hantgetat
 Wol schaffet svvas er herre vvil
 Und nieman des sin meister ist
 Und nie sin meister vvar
 Und doch des nieman git ein zil
 Sit ichs in sinne han die stat
 Svvenne er uns vvil gebieten
 Uf die langen hervart
 Da mehten vvir toren kiesen bi
 Das vvir uns niht mit vlize enzit
 Uf die selben reise vvoll reiten
 Und ir doch nieman zweihundert iare vvirdet vri
 E sol der iegeslich sinnig man Erbarmdige leiten
 Die im für angeft hulfen für
 Svvenne er sich muos der vart bevvegen
 Da sol min Kristes muoter vvoll
 Und der getriuvve Sant Johannes pflegen

Got dur der vverlte missetat
 Ein durnin krone truog
 Do in dñ ungetoufte diet
 Mit nageln an das kriuze sluog
 Her keiser niget im sit er uch so gehœhet hat
 Sit ir der kristen krone tragent

Dien er ze troste gos sin bluot
 So merkent vvas ir selden habt
 Und vvas er vvunders dur uch tuot
 So richtet ouch mit der krone das der sele werde rat
 Hœret ir die armen schrien vve
 Von ungerichte vvie stat das dem riche
 So fürhte ich das geliukes rat
 Noch vor dem riche stille ste
 Ir rihtet hie so tuot ir selekliche
 Sit das wir alle hoeren von gerihte das ze Pülle sagen
 So rihtet ouch hie das vvirt u lieb
 E das uch die viere zem grabe tragen

Ich han so vil gesungen
 Das manger nu gesvvure vvoll
 Ich hete gar gesungen us
 Ich han noh ganze vvinkel voll
 Der kunst diu reht an singen zimt
 Als ich si bringe viur Ich vvollde e gar svvigen
 E ich niemer me gesunge niht
 Das ich schande also versvvige
 Der leider alze vil geschicht
 Und das ich minen suessen spruch an valscher milte flur
 Dur vorhte maniger svvigen muos
 Der ouch dur losen lop den argen singet
 Dem selben vvirt ze lone kume
 Ein danken und ein valscher gruos
 Svver toren frœit und ir genuete ringet
 Ich bin vil dike alsam gefrœit
 Dar nach ze truren mir geschach
 Do mir niht bas gelonet vvar
 Und ich doch lob mit triuvven sprach

Svva herren sterbent das ist schade
 Und sol doch vvoll vverden rat
 Wan das ir eteslicher hie so gar unnützen erben lat
 Der guot erstirbet des sich vil der lute solde nern
 Wan siht in vvelden ruten vil
 Und darzuo buvven breitiu velt
 Wan grebt in silber und in golt
 Diu straze und alder vvasser gelt
 Das dienet in unde siht man si doch kleinekliche zern
 So vve mir vve der alten florn
 Das man die iungen siht so vil verzihen und iemer we
 Das ich vür eteslichen han so vil gesvvorn
 An dem ich wande er wolde umbe ere entlihen sin guot
 Dien kumberhaften dem die rich ergernde schuldig sint
 Wir suln den argen iemer klagen
 Der uns hie lat sin erger kint

Nu ist das rich und ouch diu lant
 Vil gar an iunge herren komen
 Der alten vvirde und ouch ir zuht

Da hant ir vvunder von vernomen
 Nu vvunschent das der megde kint vergesse ir missetat
 Nu vverbent aber die iungen so
 Das vvir die alten muessen klagen
 Da von das man si siht bi guote
 Und ouch an vverdekeit zergan
 Nu vvissent doch das es den edelen richen niht wol stat
 Nah lobe ir eteliches muot
 So vaste strebt als ich iu vvil bescheiden
 Das er niht anders hete me
 Wan habe din lob la mir min guot
 Der vvil sich minen suessen spruchen leiden vil gar
 Die wile unz ich ersihe wies im an vverdekeit ergat
 Dar nah so singe ich lihte ein lob
 Das nahe bi dem schelten stat

So we dir vvelt so we im der dir volgen muos
 Din lon ist krank du gist den angel iemer nach der suesse
 Du treist untriuvve und allen valsch uf dinem ruggen
 Ich han in dinen vveg gesetzt minen fuos (enbor
 Es vvende Got von himle so vvene ich dir volgen muesse
 Du zúhest mir den halm als einer iungen katzen vor
 Din lon ist als ein richer trouen
 Der nach dem slafe fvvindet
 Du hast in minen munt gestriket dinen zoun
 Da von min lip in diner lere erblindet
 Ze dir ich nakent vvar geborn
 Und scheide ouch blos von dir
 Ein linin tuoeh fur mine schame
 Und anders niht gist du ze lone mir

Als ieman kumt der von der Stirmarke vert
 Ob er den tugentlichen sehe von Orte
 Und ob er si gesunt und ouch mit frœiden lebe
 Si sprechent alle er si der schanden gar verhert
 Und das nu lútzel ieman lebt der sich im des genehe
 Das er so willekliche als er nah hohen eren strebe
 Ald ouch gesunt mit frœiden si
 So vvirde ich vro der mere
 Dar nah ze hant so vvont mir fa ein truren bi
 Des ich vil lihte und ouch vil sanfte enbere
 Und das nu liutzel ieman lebt
 Die vri als er von schanden sin
 Der vînde ich leider funfe niht
 Von Ungerlant ze berge unz an den Rîr

Ich bin des edeln vverden kiuniges milte fro
 Darinne er lebt und dabi pflegt so tugentlicher guete
 Davon sin lob von schulden stiget
 Und hohe stat des edelen keisers kint
 Die sol man prisen so
 Und stunde ein ganzer vvalt
 Von tugenden und in milder bluete

Der konde niemer volle tragen
 Die tugende die er begat
 Er ist als ein reinbernde boun
 Der obs mit vvillen reret
 Ir aller milte ist gegen der sinen gar ein trouen
 Sin hant vil manigem sin gûlte meret
 Des iameit mich vvann ich der eine nie gegen im genos
 Es irret ouch sin milte niht
 Wan min unselde diu ist alze gros

So vve dir vverlt din vverdekeit
 Dú nîmt an mangeln tugenden abe
 Wan siht ir truren vil die vvöl ze frœiden sint gestalt
 An libe und ouch an richer habe
 Mit vvillen sunder herzeleit
 Dieselben hat betvvungen des dú schande und ir gevvalt
 Das si des rechten hant verpflegen
 Das man da heisset vverde fuore triuvve zuht und ere
 Der besten frœide ist leider nu vil nah gelegen
 Swa das beschilt das muet mich an die richen edeln sere
 Was sol ein truren das man niht
 Vúr sünde und ouch umb ere pfiget
 Was sol ein guot das vveder lib noch sele
 Frœit noch schanden angefiget

Mir tuot vil maniger als ein vvib
 Dú has ir vverden manne treit
 Vil dike umbe anders niht vvan umb ir selben missetat
 Und ist ouch nieman alse leit
 Als im ob ir vil valscher lib
 Der dinge iht tuot das im ald ir an eren misse stat
 Got vveis vil vvöl als ist ouch mir (dirbet
 Svva richer herre an tugenden unde an vverdekeit ver-
 Was richet er ob ich mit schelten in verbir
 Und er mit nide und ouch mit hasse in schanden uf mich
 Nu rich uns beiden Got dú leit (vvirbet
 Diu vvir an alle schulde tragen
 Dem biderben man vom bösen vvibe
 Und mir von tugendelosen argen zagen

Wie svvert man nu der herren rat
 Ich vweis vvöl vvie man vvilent svvuor
 Wan riet in triuvve und ere
 Und allen vverdeklichen muot
 Si rieten das man schone fuor
 An erge sunder missetat (guot
 Si rieten das für flueche und ouch vúr schelten were
 Da muosten ouch die herren svvern
 Das si den ganzen reten bi Mit rechter volge vveren
 Hie mitte vvellent si sich valscher fuore vveren
 Der herren vil verdirbet von den trugelosen meren
 Ich vweis dem herren ist sin rat
 Und ouch sin volge als e gesvorn

Das etesvva der eide vil verschroten vvirt
Die vveren bas verborn

Ich han der Svvaabe vverdekeit
In frömden landen vil gesehen
Da vvurben si nach prise
Also das man in vvirde muoste iehen
Nu vvil ich in ir lande ervarn vvie si da sin gemuot
Svver mir daheime und andersvva
Von schulden muos gevallen vvoll
Der si gevvis das ich im tuon
Mit fange als ich ze rehte sol
Ist das ich in vinde also
Das er vor schanden ist behuot
Ein lob das us der künde vert
Das hat der vvifen volge in allen landen
Vil maniger under vvilent guot
Dur gûde bi den frömden zert
Den man daheime siht in grossen schanden
Svver beide lob behalden vvil
Der ere sin hus das ist min rat
Das vvasser niender ist so guot
So das es von sprunge uf gat

Svver sine rûvve an das ende lat
Der tuot als ein unvvifer man der gebuûven hat
Ein hus mit schonem holze guot
Do kom ein ziurnig fiur daran
Do fluont sin sin siû vvort sin rat
Uf anders niht vvan lœscha herre
Als noch vil maniger tuot
Do im vergie das fiur die tiur
Do muost er selbe und ouch sin guot
In sinem huse verbrinnen
Dis bispel kiunde ich mir und tumben lûten fiur
Das vvir den sünden vor dem tode enpflichen und ent-
Het ouch derselbe unvvise man (rinnen
Gevvunnen e denselben muot
So het er vor des fiures kraft
Sich selben usgetragen und ouch sin guot

Ein lob ist manigen liuten bi das niht an eren frumt
Und ouch ze kranker vvirde dort an selekeite kumt
Da niht belibet undervvegen
Svvas uns an allen vvirret
Wan seit von eime er si getriuue
Und anderre vuoge niht
Der ander hat mit kiundekeit gegen valscher fuore pflit
Der dritte ein vvening vvoll gezogen
Die sint da mit verirret
Wan seit der vierde si ein degen des libes
Und ein arger zage des guotes (gen
Wan seit der funfte kunne vvoll sin selbes schone pflie-

Und si dabi vil gar verschamtes müotes
Wan seit der sehte minne Got dú vvile ist ouch verlorn
Get es von herzen niht und ander tugende hat verkorn

Svvenne ich von Akers kum gevvant
Her in der tûtschen habe
Min kumft erschillet in dû lant
Das eteslicher vvoll da vûr gefvvuere
Der niht vor schanden ist bevart
So muesse ich Cristes grabe
Niemer geleisten mine vart
Ob ich dieselben niht mit schelten ruege
Die vvile so gibe ich in allen vride
Das ich ir laster offenber gesinge
Und vveis doch vvoll solt man mich lœsen von der vvide
Das ich niht mag verlassen ald ich betvvinge
Und vweis doch vvoll e ich ein argen zagen
Getvvunge uf milten muot
Das ich mit riemen lichter tvvunge einen stein
Das man im an der ader ließe bluot

Svves lob also vernagelt vvirt
Das niht ein meister buessen kan
Das nimt an dien eren abe das lihte ein kûndig man
Sin hinken an der vvirde spûrt
Darnach ein struchen schiere
Und nach dem struchen ein vallen
Des es lihte niemer sich erholt
Als man die niere nieten sol das es unfanfte dolt
Ir ist daher in minem lobe verdorben mir vvoll viere
Dien starke nagel sint geslagen
Hin dur die tugent und anderthalp verzvviket
Ich kan ûch anders niht von in gefagen
Svvas man mit argen spruchen uf si gebiket
So sint si doch an tugenden gar erlamt
Tprûtsch under dandern die sich hant
An vverdekeit verschamt

Sûsa vvie vvunneklich der us Oesterriche vert
Sit er sich dur des obersten kûniges ere
Libes und vvibes guotes darzuo der kinde hat bevvegen
Das er daher behalten hat
Wie schone er das nu zert (kerer
Mich vvundert svvenne der kiunig hin gegen Sahsen
Und er gegen Akers vert
Welher da verdienen muge bas der selden seggen
Das ist ein seliklich vart
Die Got mit hundert tusent lonen gillet
Svvelh man sin guot dar uf erspart
Der dunket mich ein gouch svver in darumbe schiltet
Het ich getruvvet solher dinge an den von Osterlant
Dest vvar im vver min schelten
Hiute und iemer unbekant

So sich der lib vervvandelt hat
 Und so diu sele von uns vert
 Und si niht vveis vves si bedarf
 We das der vverlde ie vvart beschert (fol
 Solh angeft und diu zuoverfiht der menschen bedenken
 Diu vverlt in valscher vuore lebt
 Sver si zerehte erkennen kan
 Wie si nah tode lonet
 Die das guot hie vvider erbet an
 We das diu sele niht sippe hat
 Des vvirt diu helle vol
 Nah dem tode ir nieman pflegen vvil
 Si gahen niht vvan vvie si das guot geteilen
 Si heten vvilent do si lebten
 Mage und ouch der fründe vil
 Wa sint si nu die si von fere heilent
 In ist geschehen als uns geschiht
 Wir sparen unz uf den lesten tag
 So setzen vvir hie diu hohen pfant
 Diu nieman dort erlesen mag

Ein vvort der keiser Otte sprach
 Das ich unz an min ende vvil behalten
 Klagte ime ein valscher ungemach
 Des triuvve er ufse und inne vvil erkande
 Do sprach er mir ist umbe dich
 Des setze ich mine vvarheit dir ze pfande
 Rechte als dir ist umbe mich
 Der stete suln vvir gegen einander vvalden
 Ein valscher friunt mit valsche klaget
 Svvas sinen steten friunde leider vvirret
 Wil er gelouben svvas er saget
 So vvirt der stete friunt an sinem troste gar verirret
 Wan seit das der geloube si gar ane guotú vverk ein
 Als ist mit rede ein frunt (niht
 Den man niht an der helfe siht

Sver sich mit frömden liuten vvil
 Vervverren der sol suenen mit den kunden
 Wil er der viende machen vil
 Das krenket in ob er fueret fründe veile
 Nu seht an den von Osterlant
 Wie dem gelungen ist ze sinem teile
 Dor an den vienden niht ervvant
 Do solt er an den friunden sin ervvunden
 Mit rate den vvifen vvil behaget
 Wan sol ze not die kunden friunde behalten
 Sver viende stühet friunde iaget
 Ob dem gelinget vvil das muos vil gar geliuke vvalden
 Ist das der friunt ze viende vvirt
 Und underzuo dem frömden svvert (schert
 Da vvirt ein klemmen das ir eime unselde vvirt be-

Syvelh fiurste nach dem keiser gat
 Dem gelich als ern mit trüvve meine
 Und uf in pruevet valschen rat
 Der hat sich zim in vvolves vviss gesellet
 Der slichet in dem vvalde nach dem man
 Ist das er struchet ald er vellet
 Ze hant so vvirt dem vvolve gach
 Das er uf im gelige der valsche unreine
 Her keiser seht zem vuosse vür
 Ir sult uh hinden vvil mit vvitzen hueten
 Der uch in vvoves orden spiur das under stet enzit
 E das der valsch beginne brueten
 Von einem halme kumt ein fiur
 Der niht sin ziunden under stat
 Davon ein hus enbrinnet gar und an die schiuren gat

Wie vvirt der richen argen rat
 Si vvellent viur noh hinder sich gedenken
 Vor Gotte ist gros ir missetat
 Und sint ouch von der vverlte hie beschulten
 Si scheident von der vverlte bios von Gote hin
 So hant si vveder hie noch dort vergulten
 Wie trüget den sin kranker sin
 Der sich den tievel lat also beschrenken
 Das er zesamen hordet guot
 Das uf in vvuchert siunde und da bi schande
 Wie vve das an dem ende tuot
 Svvenne ers berinpfen muos
 Und er den kumber gerne vvande
 So hat er sich versumet gar
 Sin spetiu riuvve im kleine frumt
 Svvenne er in zer helle porte vür sinen meister kumt

Ob ich niht grosser döerfer han
 Noh vil der grossen stete in vviten landen
 So bin ich doch des vvil erlan
 Das ich durh vorhte lützel ieman diene
 Were aber ich herre in Osterlant
 E ich verlur die guoten stat ze Wiene
 Ich vvolve e riten uf den sant
 Ze Nürenberg da mich die lüte erkanden
 Mich dühte an Mezen niht ze vil
 Ze riten nach des richen keisers hulden
 Der mir ze trappen stieze ein zil
 Das vvolve ich holn e ich verlur
 Zyvei lant an mine schulde
 Ich vvil der vviten lande
 Und ouch des grossen geltes gar gedagen (gen
 Die edelen dienstman die wolde ich niemer me verkla-

Merkent vvell ein sunder art
 Der storch erkennet sinu zit

Der vwe und ouch die kleine sval
 Wa si den kalten vvinter lit
 Der vverde mensche erkennet niht
 Den der in gebildet hat
 Als uber den stein des slagen vart
 Und uf dem mer der schiffe gang
 Und in den lufften an fluge
 Nieman erkehnet min gedank
 Noch eines iungen mannes muot
 Der under driffeg iaren stat
 Der ar der iunget sich ouch vvol
 Das hoeren vvir von der vvifen meister lere
 Der slange iungert sinen balk
 Das hoeren vvir singen und sagen
 Der vverde mensche iungert sich niht mere
 Svver uf diu ahtzig iar kumt
 Mit valvven hare und ane stab
 Als es nu in der vverlte gat
 Der iehe das im vro selde gab

DER MARNER.

Merkent an die kleine ameis
 So si den vvinter vor ir vveis
 Si samnet in des sumers ernde kiundekliche ir spise
 Sam tuo du mensche und buvve enzit
 Ein starker vvinter uf dir lit
 Der machet dich in sorgen alt und in dem alter grise
 Du maht hie buvven und sen
 Mit guoten vverken gegen Gote und dinen eben kristen
 Das du maht sniden und men (gevriften)
 Und ouch dich dort gegen dinen hohen herren maht
 So du den zins ze hove giff
 Die sele Gote und du in ermen melvve begraben list
 Du schaffe es so das din diu sele vvarte imme paradise

Es hat diu starke Gotes kraft
 Mit vvunderlicher meisterschaft
 Gecirgget vvol der sternen kreis
 Den sunnen und die manen
 Du bist gebildet mensche nach im
 Du sitze du stant du vvat du svvim
 Du solt dich siner helfe niemer vrevenlichen entanen
 Sin hoehe die ist dir ze hoh (lenget)
 Sin vvite ze breit sin grunt ze tief sin lenge sich dir
 Der erste mensche sin lere floch
 Davon vvalt er us paradyfes froeiden her gepfrenget
 In dirre vverlte unfroeiden kamer
 Davon uns tvvinget noch des fluoches zange
 Und sleht der hamer
 Wir muessen unser spise in svveize von der erde ianen

Der sunder fluhe und vviffe er vvar
 Du Gotes ougen sint so clar
 Das sich vor ime verbirget niht
 So kleine als ist ein milvve
 Die blikzen und die donreslege
 Sint mit gevalte in siner pflege
 Der regenboge der vvinde sus diu heiter das gehilvve
 Sin sin kan alle sternen zeln (zeichnen)
 Ir namen ir louf und alte ir maht ir schin und alle ir
 Er sitzet uf den himel steln (reichen)
 Wie wilt du mensche mit dinem kranken sinne den er-
 Bis demuot und erbarme dich
 Erbernde schuof das er von himel zer erde neigete sich
 Er gab durh uns sin lichten varwe in des todes gilvve

Es nahet gegen der suenetage
 Das Got vvil suenen alle klage
 Wir haben niht gevvises vur des todes offenunge
 Wiltu du dem tode endrienen dort
 Sich mensche vernim das Gotes vvort
 Ersulle mit den vverken das du sprichst mit der zunge
 Wie snel ist eines ougen blik
 So snel ist da ze Josaphat des al gerihtes ende
 Die rehten fuerent da den sig
 So vvindent die vertanen da vil iemerlich ir hende
 Die muessen in des tievels kevven
 Da sint si lebet in iamer tot von evven und zevven
 Da samne uns Gotes guete zuo der rehten samenunge

Ich kiunde in dem done der tag vil schone
 Wil uf sin Svver tougen minne der beginne
 Wachen des ist zit Ich hoere uf den zvvigen
 Singende schrien Vogellin
 Der tag vvil nahen Hinnan gahen
 Sol svver tougen lit Ich vvarne also
 Sprach der vvahter in sorgen
 Der merker dro Lit in slafe verborgen
 Uf dirre mure Stan ich und trure Sere
 Was sol ich mere Friund und viende sagen
 Wan es vvil schiere tagen

Diu rede ein ritter puhte vil bitter
 Da er lak Bi einer frovven diu gieng schovven
 Zeinem vensterlin Si sach vil ungerne
 Den morgen sterne Gravven tag Du vvollen grise
 Si sprach life Lieber herre min
 Der vvahter giht er sehe des morgen schin
 Des vvene ich niht dien kleinen vogellin
 Droemet uf elten der sternen gleiten
 Triuget der vvahter luget
 Des er sich schamen mag Wan es ist noh niht tag

Der ritter vil fuesse Mit lieben gruesse
 Mangen kus bot rotem munde Kurzer stunde
 Do der vvahter svveig Er rief aber lute
 Trut sich von Trute Scheide sus das valsche huote
 Pfandes iht muote Sa der ritter neig
 Der frovven sin da schiet sich lieb mit leide
 Vil manigen pin Truogen ir herzen beide
 Sus kan diu minne Muot und sinne Teilen
 Wunden und heilen der helt sluof dur den hag
 Alda luhete im der tag

Guoter vvahter vvis du merke vvol die stunt
 So diu vvolken vervvent sich Und vverdent gris
 Die zit tuo mir kunt Sprach ein frovve minneklich
 Warne ob ich entslafen bin
 So das ritter vor der argen huote kome hin
 Kuose den morgen sternen sang der kleinen vogellin
 Ich vvere gerne langer hie des mag niht sin
 Er liebet vvol dem herzen min

Der vvahter schiet Oben uf die zinne dan
 Do der tag die vvolken spielt Ein tage liet
 In der vvise vieng er an Selde ir beider maze vvielt
 Troie vvarit zerlieret
 E Triftran dem von minne dur yfalden dike vve
 Noch hat minne vverden man
 Der vvirbet frovven gruos
 Dem sol er vverden ob ich alsus vvarten muos
 Es ist vor tage niht einen fuos

Diu liebe entslief Wan si vvas vermuedet so
 Das diu frowe zu dem man Sich umbe svvief
 Wachre da diu minne do
 So kumt der ritter vvol von dan
 Minne lach unminne habe
 Unminne entslius du minne tuo
 Das slos mit fuegen abe diu zit meldet melde
 Kunt du selten ie gelag An minne gelde
 Hat unminne noch in beiag
 Nu vvol uf ritter es ist tag

Ich vvil aber singen
 Ein liet hin ze stiure dien kinden
 Das si mitte enpfahen den meien
 Tanzen und springen
 Ir megede vvol uf zuo der linden
 Da sin vvir mit handen uns zyveien
 Hie ein tschapel dort ein krenzel uf ir houbet
 Da hat uns der meie finen kran erloubet
 Ze fuochen Svvas vvir siner varvve geruochen

Nu frœit sich din heide
 Der vvalt vogelin mit ir stimme

Nahtegal diu liebe in der ovve
 Noch lebe ich mit leide
 Der iamer mich tvvinget mit grimme
 Das mich niht engrueffet min frovve
 Leit mit liebe in minem herzen ist gemischet
 Davon mir der lib in frœiden dike erlischet
 Ich tumber Sol mich niht vervahen mîn kumber

Stuende in miner hende
 Das riche si truoge die krone
 Das si ir armen frunt iht versmahen
 Svver si des vvende
 Das si mir nah dienste niht lone
 Der muesse alle sin felde vergahen
 Nit vvas ie davor so hueten sich die besten
 Das die valschen von ir nide niht gar zerbreften
 Das meine Mag ich von ir scheiden noh neine

Ist ir herze ersteinet
 So triuget ir lachen mich fere
 Dabi kan si schone gebaren
 Ich bin der si meinert
 Mit triuvven mirs nieman verkere
 Sit von minen kintlichen iaren
 Mag si dur ir guete mich von sorgen bringen
 Ich muos uberhoubet dike unsanfte ringen
 In sorgen Wil si so ist min truren verborgen

Sich frœit der luft das vvasser Mit fiure
 Diu erde und diu zit Jung man des bist du lasser
 Sin stiure dir alles das git
 Lieb ist wilder creature zyvein und zyvein gemeine
 Du bist der vverden minne liebes ane und eine
 Minne ist unstete bi svva sich der rose erzeiget
 Da reiget der dorn an das zyvi

Diu zit mit frœiden bueze der ovve
 Das si trurig vvas Meie die heide gruesse
 In touvve Stet bluomen und gras
 Wis bla gel brun gruene rot der anger stet gebluemet
 Dabi sich diu linde breit ir gruenen loubes ruemet
 Doenet diu nahtegal Troeschel lere und kalander
 Und ander Gefugel suessen schal

Ich vvil die minne strafen Si svvachet
 Ir eren ein teil Svva si vvol folde slafen
 Da vvachet Si uf ir unheil
 Ich tuon ir mit rede gevvalt das ist ir vvider vvinne
 Si vert usserhalb der masse und ist genant unminne
 Minne ist unstete vri Svva sich diu rose erzeiget
 Da reiget der dorn an das zyvi

Schimpf.

Schimpfwort schimpfliches lachen
 Du minne Vur guot von dir nimet
 Niemans in schimpfe svvachen
 Der sinne die minne gezimet
 Minne git zwein lieben einen muot und eine triuvve
 Wand es ielich varvve ist gelfer in ir bluenden niuvve
 Lieb vvirt niht anders leit
 Golt svvinet an der hende Selh ende
 Der minne ist bereit

Treit der igel dorne in finer hute
 Das ist niht ein vvunder vvan es ist sin reht
 Dem sint ungelich die valschen liute
 Die sint innen ruch und ufferthalben sleht
 Tumb man nim dich an
 Swer dich mit den vvorten loslich triute
 Tuo im sam si er ein ritter oder ein kneht

Ob dem beine hasset hunt gefellen
 Guoter friunde in not ieman vil liutzel siht
 Svver den rin mit leime vvil verweilen
 Der hat min vvie tumb ich si ze helfe niht
 Frunt min du solt sin
 Svve min nein dich ia gelichen vvellen
 Sus hat friunt mit friunde rehtes friundes pflit

Us eime herten steine zucker billen
 Ald us einem fulen holze vvachs bern
 Wer kan dirre vverlte nach ir vvillen
 Sprechen alde sinen sank verzern
 Wes des vvene ich vves
 Muggen fusent schrient ouch grillen
 Wer kan dirre tumben diet ir muot ervvern

Sumer diner kunft froeit sich diu heide Sunderbar
 Svver den vvinter trurig vvas und ouch ich
 Gegen der vvunneklichen ougenvveide Nemt sin vvar
 Der vvalt hat von loube ein dach uber sich
 Da diu kleinen vogelin under suesse singent
 Diu vil manigem herzen froeide bringent
 Herze min vves troest du dich
 Sit diu guote ist froeidenrich Also sprich

Svve der meie vervvet sine bluemel
 Rosen rot Viol lilien purper var gel brun bla
 Noch bas gevallet mir min minne muemel
 Es enbot mir sin nein do ich im seite umbe ein ia
 Alsus hilfet mich gegen ir min langes kriegen
 Si giht das die man vvoll kunnen triegen
 Frage ich frowe sprechent vva
 Si giht hie dort und da Minne la

Sol unminne friundes minne heissen

Minne sprich Wie zimt diner frowen das und ouch
 Wan fol guoten friunt niht lange reissen (dir
 Wil si mich das ende in der zit ich miuge und gir
 Ja furhte ich der bluete Svvanne es fere rifet
 Was ob si ein andern muot ergrifet
 Des ich an ir gerne enbir
 Sus bin ich ir dieneft zvvir Wirt si mir

Sumer gegen diner zit Singe ich minen sang
 Mit dien vogellin Schovvent vvie diu heide lit
 Die der vvinter tvvank Si hat liechten schin
 Mit den bluomen dur das gras in ir varvve gefundert
 Hundert ist ir niht me Gruenen kle
 Sach ich uf der heide da vvas ich e

Wan das ich vvoll halber tobe
 Ich gefvvige ir gar Je der frowen min
 Die ich vor in allen lobe Wie nimt si des vvar
 Ich muos trurig sin Swa sich froeit ein selig man
 Der mit liebe kan slafen Wafen
 Ist minne das Sprechent vvas
 Das ich minne die diu mir ist gehaet

Svver nu finer frowen treit Holdes herze den
 Wil ich leren das Er si fro darzuo gemeit
 Sich nicht fere sen Uf der valschen has
 Svver dien frowen gerne tuot
 Guot und ere mit gruosse Suoze der vvirt gewert
 Svves er gert Frowen die sint guot hute alsam vert

Sit das frowen guete kan Herzen machen vro
 So sin vvir gemeit dien sol man sin undertan
 Si vertribent so Svvere herzeleit
 Si sint die man eren sol Zallen froeiden
 Mit triuvven Riuvven Sol niemer man Sweres kan
 Das er si vvoll ere und in guotes gan

Wan fol reinen frowen iehen
 Das si sin gefuege Und ouch tugenden vol
 Svven si vvoll von in geschehen
 Der lasse ins genuegen Und spreche in vvoll
 Wan si sint der vverlde spil
 Und ir vvunne mit steten
 Heten die manne niht Ir angefiht
 So vvere in der vverlde die froeide ein vviht

Svver nach miner lere Nach liebe vverben vvil
 Der sol frowen ere Niht haben fur ein spil
 Ruemen und liegen Ist vwerden vviben leit
 Doch sol man si triegen Mit stolzer hubescheit
 Man sol reinen vviben Jemer sprechen vvoll
 Herzeleit vertriben Sit man bi in sol

Es ist niht ein vvunder das man die frowen bitte
 Si geligent under Und geligent doch da mitte
 Svas vvir alle niden Wan sol in vvesen holt
 Es zimt vvol bi siden das vil rote golt Man sol &c.

Ob ich hete alleine Wol tusent meister sin
 Der vver doch ze kleine na ich gedehte hin
 Wie dú minne letzet Ir aneenge ist heis
 Den si vvol ergetzet des frœvve sich fver das vveis
 Man sol reinen vviben &c.

Walvve zuo den brunen die sol man haben lieb
 Slichen und runen Zuo zin alsam ein dieb
 Tumber man vvirt niemer
 Niht vvan von minnen zam Wol in huite und iemer
 Minne ist ein sueffer nam Man sol &c.

Ir kint und ouch ir meide Vernemt vvas ich úch sage
 Schœne sint uf der heide die lichten sumer tage
 Dar sunt ir dur schovven Und lant uns mit úch gan
 Bi den schonen frowen die vvol gemuoten mau
 Man sol reinen vviben &c.

Roter munt sol gruessen
 Steten friunt das sin truren gar zerge
 Zuker kan vvol sueffen
 Kunt ein senf der tuot in den ougen vve
 An dem vveichen vinger stet vil lihte vor ein herter
 Von dem schure kumt der hagel (nagel
 Harm ist blank und hat doch svvarzen zagel

Ich vvil minne vverben
 Guot vvib sage ist din lib vúr truren guot
 So la niht verderben
 Frœide an mir kanst du geben hohen muot
 In han niht versuoched vwie dú miane ir friundes kunne
 Sver bi liebe hat gelegen (pflegen
 Der sol dar senden sinen morgen segen

Ich spiur ein vvunder dar diu lant
 In gelvver gruener varvve schin
 Es hat fuos ougen noch die hant
 Und vvil doch bi den liuten sin
 Beide armen und richen
 Es bindet manigen ane bant
 Es vert die Tonouvve und den Rim
 Es treit den herren ir gevvant
 Und trinket mit den viursten vvín
 Es kan bi den frowen slichen
 Es stirbet hie und vvahset dort
 Es vert spate und fruop
 Es sleich uf einen boun der ersten megede zuo
 Es sluog der vverlte vierten teil

II. THEIL.

Und sleht noch ouch Vil manigen gouch
 Rint ane horn Es hat vil manig man sin heil
 Sinen lib sine sele von im verlorn
 Sage an vvem mag es sich gelichen

Wie hœeffche liute habe der Rim
 Das ist mir vvol mit schaden kunt
 Ir hube ir har ir keppelin
 Erzeigent niuvver funde vunt
 Crist in helfe so si niesen
 Es mag vvol curteis povel sin
 Pittit mangier ist in gesunt
 Stad uf stad abe in vvehset vvín
 In dienet ouch des Rines grunt
 Ich vvil uf si gar verkiesen
 Der Ymelunge hort lit in dem Burlenberge in bi
 Ich vveis ir niender einen der so milte si
 Der den gernden teilte mitte Von siner gebe
 Die vvile ich sebe Sin vri vor mir
 Ir muot der stat Uf solhen sitte
 Nu gib du mir So gib ich dir
 Sinen vvellent niht verliesen

We dir von Zvveter Regimar
 Du niuvvest mangel alten vunt
 Du speltest als ein melvve ein har
 Dir vvirt us einem orte ein pfunt
 Ob din liessen dich niht trüget
 Dir vvirt us einem tage ein iar
 Ein vvilder vvolf vvirt dir ein hunt
 Ein gans ein gouch ein trappe ein stat
 Dir spinnet hirtz dur dinen munt
 Wa mit hast du das erzúget
 Ein lug dur dine lespe sam ein slehtú vvarheit vert
 Du hast den vischen huosten krebsen fat er vvert
 Bi dir so sint drú vvunder tier
 Das ist der git Has und nit du dœne dieb
 Du prúvest ane malz ein bier
 Supf us dir ist ein leker lieb
 Der den herren vil gelúget

Maria muoter und meit der siunder troesterin
 Aller heiligen frowen und in himel kiunigin
 Din schœne git dem trone glast
 Also das in din schœne uberschoenet
 Da ist frœide an ende und an ort dú niemer zergat
 Da Got und sin muoter sitzent in ir maiestat
 Ich vvoltte gerne sin ein gast
 Da iegelich engel lob ze lobe dœnet
 Sant Michahel der singet vor Kristes lob
 Das es in dem throne erhillet
 Sam tuont engel in ir kor
 Das alles himelsches her in den frœiden schillet

Y

Da

Da tusent iar noch kurzer sint danne hie ein stündelin
Die genade hant si von Gotte
Und darzuo von der lieben muoter sin

Got helfe mir das minú kinder niemer vwerden alt
Sit das es in der vverlte ist so iemerlich gestalt
Wie stet es uber driffeg iar
Sit man die pfaffen siht so stete striten
Sagt mir der Bapst von Rome
Was sol ú der krumbe stab
Den Got dem guoten Sant Peter uns ze binden gab
Stol und infel gab er dar
Das er uns erlosste von siunden zallen ziten
Nu sint diu stoln vvorden svvert
Die vehtent niht nach felen niuvvan nach golde
Wer hat úch bischof das geleret
Das ir unter helme ritent da diu infel siunen solde
Iuwer krumber stab der ist gewahsen zeinem langen sper
Die vverlt habt ir betvvungen gar
Iuvver muot stet anders niht vvan gib eht her

Maria frovve here der felden vvuoherheit
Maria lob und ere dir iemer mere si geseit
Maria meit Und muoter doch darunder
Maria du geschoentiu
Hoh uber aller engel schar Maria klar
Viur alle meit besunder Maria Gotes frœiden hort
Maria betvvang din magtliche kiusche minne dort
Maria das er sich dir neigte mit dem vvort
Das Gabriel dir brahte von sinem throne
Maria mers breiter sterne
Maria in der vinstri ein luter licht lucerne
Maria vas der gotheit und ein ganziu laterne
Dich habent erliuhtet Gottes dri persone

Du bluende gert Arones diu siunde nie bekort
Du sippe Salomones die din geburt schuof uns ein vvort
Der vverlte hort Truege du an alle svvere
Das vvas der vverde reine der sueffe Altissimus
Den du gehere alleine Und leitest an in manigen kus
Er schuof es sus das du maget in gebere
Wol uns das er ie vvort geborn
Us al der vverlte hat er dich ze muoter im erkorn
Von der liebe so vvart versuenet der alte zorn
Den uns Eva brahte vil gar an alle schulde
Da genossen vvir frovve der guete din
Des muos din lob im himelriche vor allen megden sin
Du bist ein helferinne Nu hilf uns frovve minne
Das vvir verdienen dines kindes hulde

Wir haben nu einen meister
Dem ist vvoll vvunder kunt der bindet úblú geister
Er für vras stahel kiuvvender munt Er berges slunt

Svvenne er beginnet vvueten
Er hat die liste erkunnen E er geborn vvart
Des manen und des sunnen
Eclipsis und sin vvandel art Ir umbevart
Sich mugen vor im hueten der donre schurstrale heis
Sit er der sterne zal ir namen ir art ir breite vveis
Der himel vvite der erde vvages umbekreis
Ane schaden das mer er eines in sich trunke
Er vehet den vvint luft vvollen rouch
Den schatten er grifet ia er übersinnig tumber gouch
Lasse uns ein liutzel Got geben sinnes ouch
Er kiunste git im nah sinem dunke

Ir reinen milten liute Sint des gedingen vro
Das Got die sele triute
Ouch e vert iuvver lob uf erde hoh
Der argen dro Kan iu geschaden kleine
Der milte man ie stigende An hohen felden was
Der arge zuo der helle sigende
Under tusenden einer nie genas
Als ich es las Si sint der helle gemeine
Und mugen niht lange lebende sin
Rich gitig man der nam sol niht vvan hure vvesen din
So sol der nuz ze iare eins andern vwerden oder min
Wib und guot erteile ich biderben armen
An úvver deheinen triuget das los
Svvas ir vor Got vor eren spart
Je frœmder man das nos
Nu sterbent drate tuot Gotes vvort niht rehtes blos
Milter man sol bi des argen horde ervvarmen

Ob allen frovven frovve
Reinú muoter und maget
Hoh erborne Gotes tohter und sin brut
Wer kan diner tugende richeit volleklich erzeln
Rose im himel touvve
Sunder siunde dorn bedagt
Du bist vor den creatiuren Gotes trut
Er geruochte dich us al der vverlte im selbe ervveln
Din lob ist allen zungen uberkrepfig und ze stark
Wer koende selke kraft erspannen
Got sich menschlich in dir barg
Sunder mannes helfe din lib den gebar
Den alle kiunige muessen mannen
Ouch dient im der engel schar
Du bist aller frovven schilt viur itevvis
Den in Eve brahte umb einen kleinen apfel bis

Siunder besich die strassen
In der vverlte vvar si gan
Wannen du siht komen ald vvie din leben si
War du wellest so du mit der vverlte viur dich verst
Sich wie si hat gelassen nie die si niht vvolden lan

La die vverlt ir vyont ein biter ende bi
 Sich vür dich die straze
 Wie du die zuo dem tode kerst (ist
 Sich hinder dich vwie not dir von dem reinen schöpfer
 Des lib sich an das kriuze her
 Viur unsich bot der sueße Crist
 Wilt du des gedenken vvas er dur dich leit
 Sich iber dich vvas vvunne
 Und ere dir ze himel ist bereit
 Under dir besich die iemer vvernden not
 In der helle schühe und flühe den eweklichen tot

Diu vverlt hat manig vvunder
 Uf dem lande und in dem se
 Des vvir niht beschovven mugen das ist uns kunt
 Von dien buochen und ouch von der vvifen lute sage
 Mich vvundert gar besunder Wie dú erde stille ste
 Wa der vvag anruere grundelosen grunt
 Wie dú naht sich berge vor dem liehte bernden tage
 Des lassen vvir den schepfer vvalden
 Der vveis sin geschafft
 Und merken an die tumben liute
 Die niht vürhtent Gotes kraft
 Jegliche creatiure erkennet vvoll ir zit
 Niht vvan dú tier in menschen hute
 Diu sint Gotes vvidertrit
 Uffen menschen und innen vvoll Nu fris das lamb
 Svvas nihan den hanen si das roetet doch der kamb

Ze Rome stuont gemalet Listeklich an einer vvant
 Manig lant ieglichem hieng ein glöeglin obe
 Sasse sich der keines vvider des schelle lute sich
 Da vvar niht me getvvalet Romer fuoren us ze hant
 Und betvvungen es dem riche so mit lobe
 Lute man ze sturme in allen landen duhte mich
 Dem riche nu kleine hilfe keme davon nimt es abe
 Pfaffen fürsten hant niht rehte
 Infel uf houbet krumb uf stabe
 Dienstman miunze zöelle in Ache stat der stuol
 Der Babest hat des staves nu das flehte
 Si malent ouch da der keiser muol
 Des riches sint die klien so vvirt in der kern
 Davon lant die herren das riche küniges vvoll enbern

Wan balsemt edel liche
 Vür des argen rukes smak
 Das ein totes bilde destte langer vver
 Was fuln vvir dien tugendelosen strichen an
 Das in diu erge entwviche
 Balsme in niht gehelfen mag
 Viur den siechtuon ist niht guot vvan eren ger
 Der die vvollbescheidenliche an sich strichen kan
 Ein guot behügte ist besser danne si des balsmen tror

Si vvirdet toten und lebenden
 Si treit vvunsch in Gotes or
 Si hat manigen vor der helle vür ernert
 Got gab und git noch gerne gebenden
 Riches argen lob ververt
 Sam ein krak der von dem donre bringet schal
 Darzuo senket in sin habe in iemer vvernden val

Die fröesche vvilent namen
 Ein geschre das rou si fider
 Zuo zir Gote der folde in einen kiunig geben
 Also schrivven si tag und naht us einem vviten se
 Do lies er einen tramen Uf si von der höhe nider
 Den ervorhten si bis er begunde svveben
 Uf in hubten si ze hant
 Und schrivven nach kiunige als e
 Do fant er einen storch aldar der slant si sunder zal
 Wir sint die fröesche die da schrient
 Das riche ist des tramen val
 Uf sint geseffen arge fröesche nu
 Die sint des riches eren vrient
 Storche vvenne kumest du
 Die des rihes erbe slindent der ist vil
 Trib si vvider in eigen hol der du niht slinden vvil

Svver git der ist der vverde
 Svver niht enhat der ist unvvvert
 Also sprach ein kiunig der vvas Davit genant
 Ich hate manigen lieben friunt do ich bi guote vvas
 Die smahent mich uf erde
 Ir heiner min ze friunde gert
 Dien ich dike han gebotten mine hant
 Die kerent mir den rugge zuo
 Si sint mir mit gabe las
 Ich vweis vil vvoll svver selbe iht hat
 Das ist guot vür den zorn
 Schade scheidet liebe mage
 Die doch vil nahe sint geborn
 Das liebe kint die muoter sin diu es gebar
 Den vater gruettet es vil trage
 Und nimet sin vil kleine vvar
 In armen mannes munde ertrinket vvitze vil
 Svver in dem sekel niht enhat das ist ein hertes spil

Jesus der vvunderere du bist einer du bist dri
 Du vver ie und muost ouch iemer evvig sin
 Doh dar under vvoldest du der vvunder niht enbern
 Das diu ein magt gebere
 Kiufche und alles vvandels vri
 Ein bluendiu gerte von Jesse der selden schrin
 Din geburt dú kan uns armen maniger fröide vvern
 Von dem suezen vvorte alle da von din lib enpfie
 Den vverden hogelopten Got

Der an das kriuze dur uns gie
Und Adamen losse und ouch die helle brach
Sin zeher und sin vveinen Wante unfer ungemach
So bit ich dich hohgelopte Trinitat
Das du mir zer fröiden helfest dú da niht zergat

Trost al der kristenheite Kristes muoter und magt
Sunder galle ein tube sunder rose ein dorn
Reinú arke vvol gevvorht vúr alle unkiusche fruo
Nu bist du min geleite sit din Sun dir niht verseit
An dem ende wende frowe sinen zorn
Ich vveis vvol svves an in gerst das er das alles tuot
Du mane in sis gevaltes sit das er gevaltig ist
Du mane in siner vvisheite sit das er diu vvisheit ist
Du mane in siner erbermde dú ist so manigvalt
Sit das du tugenden vvaltest frowe
Ich bin in sunden vvorden alt
Der enkunde niht so vil uff mir gesin
Dinr erbermde si noch me genade erbarmerin

Got der us einem steine
Vrisches vvaser vliessen hies
Das ein ganzes her und als ir vihe getrank
In einer vvuestunge da nie brunne mer geflos
Hilf mir das ich bevveine
Siunde der ich niht enlies
In der iugende des diu menscheit mich betvvang
Din Sun an dem kriuze bluot und vvaser viur uns gos
Nah dem alle kristen heissen und diu kristenheit
Diner vvunder ist niht eines
Din kraft himel und erde treit
Menschen sin und ir gedank sint dir vvol kunt
Es vvar nie troepfel alle kleines
An des tiefen meres grunt
Du dur zelt es vvol und aller vvaser gries
Din vvisheit Got herre ob aller vvisheit vverden lies

Maniger saget mere Von Rome dú er nie gefach
Also vvil ouch ich uch ein mere sagen (sprang
Ein snegge viur einen leupart wol tusent klafter lang
Das mer stat vvasers lere
Von einer tuben das beschach
Diu trank es us das hoert ich zvvene vvische klagen
Die vlugen daher von nifen und sungen niuvven sang
Ein hase zvveine vvinde vieng do si in solten iagen
Do sach ich starker vvolve viere
Die hat ein altes schaf erslagen
Do sach ich einen reiger eines habches gern
Und vieng in in den lüften schiere
Do sah ich einen wissen bern
Den vieng ein vvilder esel an des meres grunt
Des half im ein salamander
Dem vvaren diu vvaser kunt

Ein vvunderliches vvunder
Gargon es geheisen vvas
Wilent svver des houbet fach der vvar ein stein
Bi der zit ein ritter lebte der hies Antheus
Den nam des michel vvunder
Das nieman vor im genas
Er vvar in sinem muote des enein
Das er macht ein kristallin schilt und truog den sus
Vor sinen ougen er sach es dur den schilt
Und streit mit im Er sluog es so manlichen
Das man es noch von im seit
Ir vverden fürsten merket disen list
Dem ritter sult ir uch gelichen
Svva ein valsches houbet ist
Secht es durh eren klaren schilt
Und slahet es wan es keiner arger dinge niht bevilt

Diu tier zefamne kamen
Und vvoltten ein kiunig vveln
Eln und uren vvissent und helfant levven und bern
Hirz und einhorn swas vier bein hete des kom vil aldar
Milslichen krieg si namen
Des enkan ich niht erzeln
Ein krotte diu kam ouch dar diu vvolve niht enbern
Si vver an der wal des namen diu tier
Dur spotten vvar (riche
Si sprach ich han ouch vier bein ich wil han das kiunig-
Der levve sprach bosheit var vervvassen
Du bist tieren niht gelich
Si blâte sich noch groffer hie mitte si gar zerbrafft
Das dis bispel kumt den zemassen
Die ern gern und sint ir gast
Davon das nature an in niht tugenden treit
Svva vro ere vvol gevert das ist fro schanden leit

In elementen viere Vier geschepfte hant ir leben
In der luft ein vogel und in dem vvage ein vvisch
In dem vúr ein vvurn und in der erde ein klein tierlin
Vogeln vvischen tieren
Wurmen hat Got selch nature gegeben
Das ein iegslichs ist in siner arte vvisch
Und diu den vverden menschen muozen undertenig sin
Die meister iehent diu vverlt
Diu si alsus geteilt in driu
Ein teil heis und gar unfriuchtig
Da vvahset vveder korn noh spriu (mag
Das ander kalt das kein mensche daruffe niht beliben
Das dritte ist lustig und genuhtig
Darinne vinden vvir betag
Das vvir uns vor hunger und vor durst ernern
Da bi suln vvir unfer tage nach Gotes hulden zern

Es sprechent zvvivelere
 Sang und fröide si vervarn
 Noch vvil ich mit fange kiunden und fagen
 Es lebt noch maniger vverder man
 Der schoner vroeide gert Guot zit ist fröidebere
 Man sol fang vvilent bi vvilen sparn
 Die vogel singent niht vvan bi den lichten tagen
 Des hiure ist mit zal ein iar
 Das nennet man ein vert (der hin
 Ein tag ein vvoche ein manot ein iar gent nach einan-
 Der abent diu naht und der morgen
 Golt silber mœsching bli und zin
 Kupfer stahel und isen das versvindet ouch
 Svver elliu ding vvil besorgen
 Der dunket mich der sinne ein gouch
 Zit hat ere zuht hat zierde masse ist guot
 Ere vver gevvin gefuoger schimpf siuze git senften muot

Des ndern und des mittern
 Und des hohen ist so vil
 Das es menschen sin niht vol reken kan
 Svvas misselich ist und alles das sich noch gemischen
 Des sueffen und des bittern (mag
 Svver den smak erkennen vvil
 Den betriaget liht ein mislich dar oder dan
 Was vier elemente geschefte si die naht und ouch den
 Svvas fluzet flüget svvimmert (tag
 Kriuchet stet get oder krift
 Wie sich die sterne in loufe ruerent
 Wie der himel geechset ist
 Siben planeten kraft der heissen fruere mes
 Svva si donre und vvint hin fueren
 Svva der abgrunt hat sinen fez
 Regens tropfe erzeln mers gries gras und loub
 Svva sich der regenbogen niht in kleiner sunnen stoub

Lebt von der Vogelvveide
 Noh min meister her Walther
 Der Venis der von Rugge zvvene Reimar
 Heinrich der Veldeggere Wahsmuot Rubin Nihart
 Die sungen von der heide
 Von dem minne vverden her
 Von den vogeln vvie die bluomen sint gevar
 Sanges meister lebent noch si sint in todes vart
 Die tote mit den toten
 Die lebenden mit den lebenden sin
 Ich vorderte ze gezinge
 Von Heinberg den herren min
 Dem sint rede vvört rime in spruichen kunt
 Das ich mit fange nieman triuge
 Lihte vinde ich einen vunt
 Den si vunden hant die vor mir sint gevvesen
 Ich muos us ir garten und ir spruichen bluomen lesen

Maria bluot des mandel ris
 Der manna ein voller schrin
 Nu smelze uns abe der siunden is
 Sit das du bist ein helferin
 Du vvifen Salomones vvöl gezielter kiuniges tron
 Du Judit diu des siges pris
 Gevvan als uns vvar schin
 Du Hester kiuniginne vvís
 Nu sich din volk in noeten sin (des don
 Das sol gegen uns siunden vvöl versuennen dines mun-
 Du reinu Jahel hast geslagen tot ouch Sifran
 Du bist diu dem elangen sine maht benan
 Du schœner leite sterne du bist diu vvise Bigahel
 Die siunder muessen din begern
 Wan dich minnet David der Goliath ze tote ersluog
 Wislich genuog Und im sin houbet entruog
 Des muoste er vverden sit vil kluoc
 Vil reinu muoter und meit
 Ervvende uns siunden ungefuog
 Das vvir frœlich schovven diner richen eren lon

Diu vverlt hat krumbes krieges teil
 Das ist vil vvöl min has
 Svver fines liebes ist zuo geil
 Der sol viur vvarheit vvissen das
 Das liebe leide vvirt bi lutern lachen trueber muot
 Zyvo schepfer stahten mir ein seil
 Da bi diu dritte fas
 Diu zerbrach es das vvas min unheil
 Es si im trochen oder nas
 Svver ze guote vvirt geborn
 Dem kumt bi troume in slafe guot
 Svvas nature git vver mag dem menschen das genemen
 Es vvahsent ane der lute dank muggen und bremen
 So züheth man das huon
 Der vvil der hat der git der nimt
 Was mag ich disen meren tuon
 Die meister iehent svvenne so in einer arke ist niht
 Svven das geschicht das er es also siht
 Und ouch vür ein vvarheit giht
 Der vindet in dem luste golt
 Des vvil ich haben deheine pfiht (tuot
 Ich lobe den der mir von sinem guote guetlich helfe

Ich hoere von dien alten fagen
 Das ere bi dien bar Fröide in ir vvunneklichen tagen
 Nu stet vil maniger eren bar
 Bi des vatter erberndiu fröide gern der geste pflag
 Das muos ich und maniger klagen
 Svvar ich der lande var
 Das arges muotes riche zagen
 Mit schanden sitzent offenbar (tag
 Schatz ir minne schaz ir fröide schaz in liebet viur den
 Sol

Sol das heissen guot das nieman hie ze guote kumt
 Begraben hort verborgen sin der vverlte frumt
 Alsam der iuvveln flug des gires smak
 Des raben slunt des vvolves zug
 Des aren grif der muggen marg
 Des bremen smalz und des loubfroesches schre
 Welt vve dir vve Schatzer lebendig re
 Rife dir golt alsam der sne
 Du vvoltest dur din gitekeit
 Stuende es an diner vval noh me
 Gilt Gote und gib dien armen vvider
 Der hort dir dort gehelfen mag

Es riuchet als ein vvindes brut
 Ein lob in tintschiu lant
 Es hillet und schone lút
 Vro ere kumt mit im gerant
 Dur vil maniges herren hof
 Es fuorent rifen und getvverg
 Es riuchet als ein edel krut Us einer megde hant
 Es ist ein schones vrovven trut
 Ein herre hat es us gefant (werk
 Dem kumt es hin vvider hein und bringet sinú tage-
 Wares lob ist sicherlichen hoher eren botte
 Es vvirdet hie ze der vverlte
 Und vvunschet hin ze Gotte das hat verdienet er
 Des ritterlicher muot ie stuont nach hoher wurde ger
 Dru her man mochte vvol
 Mit sinen richen tugenden vvern
 Er kan gevvern Und kan der gernden gern
 Werende mueze er lange vvern
 Ze heile erschine im tages sunne
 Nahtes mane und iegslich stern
 Gerndiu diet ir sprechent mit mir
 Amen dem von Hennenberg

Got git sin gabe svvem er vvil
 Er hat uch lib gegeben
 Und in der kintheit selden vil
 Des sunt ir uch niht uberheben
 Erent ritter minnent frovven
 Gruessent arme gernde diet
 Iu ist gesetzt uf ein zil
 Seht fiur iuch und neben
 Und spilt es uf der eren spil
 Behuget an iuvver vorder leben
 Der vil maniger krone truoc
 Bis in der tot von leben schiet
 Der uch dient dem sunt ir genaden sin bereit
 Iuch si der vvitvven und der vveisen kumber leit
 Hant die tiutschen vvert
 In iuvvern herzen minnent Got
 So tuot er dur iuch syves ir gert

Verdienet Akers kiungrich Und ouch Cecilien lant
 In iuvver hant Svaben ist bekant
 Herzoge sint ir da genant
 Svvas Egerlant der gulte hat
 Und Nuerenberg liute und der fant
 Wil es Got u kumt noch
 Uf das houbet roemfche krone vvert

Du hohgelopter megde kint
 Got herre Vatter Krift
 Vil gros gegen dir min schulde sint
 Dur dine guete gib mir vrift (tat
 Unz ich gebueesse vvider dich die minen grossen misse-
 Min herze vvas gegen dir ie blint
 Und noch vil leider ist
 Die sünde vvaren mir ein vvint
 Gedenke herre das du list
 Der umb unsich sundig armen grosse not erlitten hat
 Dinen angestlichen tot
 La niht an uns verlorn sin
 Gib herre mir der sin rehte in das herze min
 Das ich gelebe also In dinem dienste hie
 Das min der tievel dort iht vverde vro
 So vvir zesamen komen uf den iungestlichen tag
 Da nieman mag Ervvenden dinen slag
 Da riche niht herre ob ich verlag
 Din hoh gebot das ich noch ie
 In minem herzen ringe vvag
 Dur dinen tot hilf mir das der armen sele werde rat

Ein esel gab fiur eigen sich
 Dem fuhse das vvas guot
 Da lert er in sprechen vvihteklich
 Si vvaren beide hohgemuot (nen kle
 Seht do vuort her Reinhart sinen knappen in den grue-
 Er sprach min esel huete dich der wolf dir schaden tuot
 Erhoeret er dich des vvarf uf mich
 Der esel in dem grafe vvuot
 Da schuof im sin mag unfroede
 Das er sang ein hiugeliet als e
 Zuo dem gedoene kan gegangen
 Isengrin svvas Reinhart seit
 Der vvolf sprach esel vver sin des vvolt ietfunt svvern
 Da vuorte in Reinhart zeiner dru
 Er sprach ich mag michts niht ervvern
 Da muoz er die kassen rueren des vvas er bereit
 Das vvarf im leit diu dru den vvolf versueit
 Er vvarf bestiunbelt so man seit
 Ach Got vver ieglich kafs ein dru
 Svenne es gat an den valschen eit
 Das vvare vvol ir ist gar ze vil
 Nu svvera lieger vve dir vve

Du teilest ungeliche
 Lieber herre Got din guot
 Du giff einem das vvol viere mochten han
 Genuog und vvol mit eren mochten setzen uf gevvin
 Maniger der ist riche Und hat groffen ubermuot
 Lieber vatter Jesus ist das guot getan
 Ald vweist du lieber herre Got das ich so notig bin
 Das du mir niht giff als einem ungemessen man
 Nu bin ich doch gar gemesse
 Herre vvas han ich getan
 Und ich doch vil lihte din gedenke me
 Nein vvas ob ich din vergeffe
 Herre Got du teile als e
 Du bist der da teilen und vvelen sol
 Ich vvil niemer me gestrafen dich vvan du tuost vvol

Vil reiniu muoter und maget
 Rose ane siunden dorn
 Von dir diu schrift gros vvunder saget
 Wir vwaren alle nah verlorn (not
 Do half uns din kiusche und din guete von der sveren
 Wir sin in arger zit betaget
 Senfte uns den Gottes zorn
 Din Sun dir niemer niht versaget
 Der helle vvirt hat des gesvorn
 Er welle uns verteilen in den eweklichen wernden tot
 Bitte Got und gebuete dem eingebornen Sune din
 Das er uns hie niht lasse alsus vervveiset sin
 Dur solher fræide kiunfte
 Die dir ze schine brahte siner urstende sigenunfte
 Ze tode der den zwilhen tot an uns ze tode sluog
 Und ab uns tvvuog Siunden ungefuog
 Und sin menscheit viur uns truog (nuog
 Des was der creatiure von ir schepfer me danne ge-
 Das er sich ze marteren an das frone kriutze fiur uns bot

Es vvont ein vvurn in einem hol
 Der stiftet manig mort
 Gar ark mag ich in nennen vvol
 Er rueret bein und schepfet vvort
 Er ist snabelrefer danne ein viper nater muge sin
 Sin svvanz der ist gelippes vol
 Gar giftig ist sin ort
 Davor sich guot man hueten sol
 Er meinet her und tiutet dort
 Wilent in das vyasser ist sin gir und vvilent in den win
 Under tufent hant ir niht vvan einen namen
 Der wise Adam der kunde ir einen nie gezamen
 Do er viel in schulde
 Dem selben vvurme giht ouch Salomon groffer undulde
 David sluochte im und darzuo manig vviler man
 Sit nieman kan In gebinden an
 So binde in doch der Gotes ban

Darzuo schende in der mit im us fronen himelriche en-
 Ich vweis vvol das sich an in vverdent (dran
 Meisten cleiniu vvurmelin

Der eren spiegel ist diu scham
 Syver sich darinne ersiht
 Der vvirt unzemen bliken gram
 Diu schame hat mit kiusche ir pfiht
 Diu schame ist argen vvorten vigen
 Untriuvvem has unfteten fluoch
 Scham ist ein tugent diu manes namen
 Gegen frovven prifes giht
 Diu reine vvib tuont man alsam
 Ir heider lieb mit schame geschiht
 Schame get edelen gesteine vor
 Und tiuret bas danne sidin tuoch
 Schame ist mit bescheidenheit der vverden minne bi
 Diu schame in eren garten ist ein bluendes zvi
 Diu schame ist eren schilt
 Din scham alsam ein reines kint
 In schoner frovven schozen spilt
 Schame zieret reiniu vvib und vvirdet edelen man
 Schame kan Leiten uf den ban
 Da nie schanden trit kam an
 Syver schame minnet den bekret
 In schanden dienest selten han
 Scham ist ein diu hohste tugent
 Sagent uns die meister und diu buoch

Der kiunig Nabuchodonosor
 In einem troume sach Ein bilde hohie stan
 Das houbt vvas guldin als er iach
 Silbern arme und brust ein teil er und isenin
 Die fueffe vwaren schirbin hor die sit das isen brach
 Der troung gieng sinen sinnen vor
 Betinteklich ein vyissage sprach
 Kiunig der troung ist nu bi dir
 Und vvirt nach dir der vverlte schin
 Kiunig du der vvernden bildes houbet golt
 Nach dir ein riche bringet silberinen solz
 Ein eris darnach kumt
 Darnach das isen erin bringt
 Und schirbin fuos ze stuken drumt
 Hiebi so mugt ir merken wie es nu der vverlte ste
 Das golt vvas e Silber dar nach me
 Nu haben vvir ein isenin vve (schre
 Das wjtven und weisen machet mangel iemerlichen
 Des suln sich die fiursten schamen
 Sunt si schirbin fueffe sin

Svvellh fuhes sich fines musens scham
 Der muos verderben doch
 Diu mus hat ein vil svvaches amt

Si vert in eines fremdes loch
 Siecher arzat armes vvisage leider gast dū sint unvert
 Svver vvilden marder in schozen zamt
 Und leit dem levven ein ioch
 Ob im sin hant da niht erlamt
 So mag er doch vvol sprechen och
 Ohsen krone zimt niht vvol
 Noch in des zagen hant ein guot svvert
 Miunches tanzen nunnan hiubescheit
 Und des affen zagel
 Des meien rife und in dem ougesten ein starker hagel
 Mir selten vvol behaget
 Us richen mannes munde luge
 Und svva den bern ein eichorn iagt
 Mich vvundert ermiu hohvart und ist alter man unvvis
 Der vverlte pris Smilzet sam ein is
 Lieben kinde ist guot ein ris
 Svver ane vorhte vvahset
 Der muos sunder ere vverden gris
 Bi disen meren stat es hiure
 Michels boeser danne vert

Ein ieglich mensche muos verzagen
 An froeiden so der tot
 Beginnet in sin herze iagen
 Und es gat an die starken not
 Und es mit dem armen libe hat vil iemerliches spil
 Die richen sun die armen klagen
 Wan es in Got gebot
 Und suln ir armuot helfen tragen
 Und mit in teilen gerne ir brot
 Merkent vvol es krumbet vruo
 Svvas zeinem haggen vverden vvil
 Vil maniger vvenet vvise sin der ist leider tumb
 Davon sint diu reht in allen landen krumb
 Die vvile es also gat
 Ein man der ber sin liebes kint
 Die vvile unz es sich beren lat
 Svvenne es us der hitze kumt und es ist ungebert
 So ist sin gevert gevvahten lihte ze hert
 Das es sich dem beren vvert
 So vvirt versumet svvas man droeit
 Oder uf sinem rugge gert
 Des siht man in genuogen stetten iubeler schalke vil

Singe ich den liuten miniu liet
 So vvil der erste das
 Wie Dietrich von Berne schiet
 Der ander vva kiunig Ruther fas
 Der dritte vvil der Riussen sturn
 So vvil der vierde Eggehartes not
 Der funfte vven Kriemhilt versriet
 Dem sehten tete bas

War kommen si der Wilzzen diet
 Der sibende vvolde etesvas
 Heimen ald heren Witchen sturn
 Sigfrides ald heren Eggen tot
 So vvil der ahtode do bi niht vvan hiubschen minne (fang
 Dem niunden ist diu vvile bi den allen lang
 Der zehende envveis vvie
 Nu suft nu so nu dan nu dar
 Nu kin nu her nu dort nu hie
 Da bi hete manger gerne der Ymlunge hort
 Der vvigt min vvort Ringer danne ein ort
 Des muot ist in schatze verschort
 Sus get min fang in manges orn
 Als der mit blige in marmel bort
 Sus singe ich und sage iu des
 Iu niht bi mir der kiunig embot

Als des levven vvelf geborn
 Werdent so sint si tot
 Vil grimmeklich so ist sin zorn
 Vil iemerlich so ist sin not
 Vil lute er in ir ore schrit
 Der vverdent vvider lebendig sie
 Der helfant vvasser hat erkorn
 Dis vvunder Got gebot
 Sin fruht vvere anders gar verlorn
 Der strus mit sinen ougen rot
 Drie tage an sinu eiger siht
 Des vverdent us gebruetet die
 Der adlar lat sin kinder in die sunnen sehen
 Diu des niht tuont da mugt ir michel vvunder spehen
 Diu lat er vallen nider
 Der fenix der verbrennet sich
 Und vvirt lebende nach dem vure vvider
 Von liebe erkrummet ouch der pellicanus sinu kint
 Svvenne er si vint Tot das niht ein vvint
 So tuot er rehte als er si blint
 Er nimt sins herzen bluot
 Und machet das si vvider lebendig sint (hie
 Mit der bezeichnung sin vvir von der helle erloeset

Ich sunge ein bispel oder ein spel
 Ein vvarheit oder ein luge
 Ich sunge vvol vvie Titerel
 Die templeise bi dem grale zuge
 Wie sueze ist Syrenen don
 Und ark des cocatrillen zorn
 Ich sunge ouch draken furin kel
 Und vvie der grife fluge
 Wie sich des salamanders vel
 In heissem fure strachte und smuge
 Und vvie sich teilte zchimeren lib
 Und vvie diu vipper vvirt geborn

Ich funge ouch vvol vwie sinu
 Eiger brueten kan der strus
 Ich funge ouch vvol vwie sich der fenix iunget us
 Ich funge ouch vwie der lit
 Der manigen in der vvunderburg
 Verslunden hat dur sinen git (sitten
 Ein vvunder vvont dem hove bi mit vvunderlichen
 Mit paffen schritten Und mit menschen tritten
 Kan es lagen losen bitten
 Es hat mit siner zungen vvafen
 Manges herren muot versnitten
 Dem kan ich gesungen niht
 Min rede ist an ime gar verlorn

Wer kan der luten luge ervvern
 Lug ist ein alter hort
 Mit luge muos sich vil maniger nera
 Lug hat gestiftet mangel mort
 Lug hat einen argen vatter
 Lug hat tumber kinde vil
 Lug lat sich als ein vweich vvahs bern
 Lug hat vil sueffe vvort
 Mit luge kan maniger eide svvern
 Lug hat vil manig spizig ort
 Lug ist ein vil snelles iubel
 Lug ist der boesen geiste spil
 Lug ist in dem vvasser Lug ist komen uber mer
 Lug hat gegen der vvarheit ein vil breites her
 Lug kumt an Babestes tiur
 Lug vvont ouch schonen frowen bi
 Man treit ouch luge den fursten viur
 Lug ist in doernern und in biirgen
 Lug ist in der stat Lug hat den pfat
 Den der tievel trat do er Adamen essen bat
 Den apfel lug git mangel schach
 Lug spilt uf maniges toren mat
 Lug hat sam und ein krut
 Des vvurze niht erdorren vvil

Do minne manigen muot besas
 Ir vvunder vvolve toben
 An mannen und an vviben
 Das vil maniger vvil unvvisslich loben
 Minne sol sin under zvvain
 Mit steter liebe vvol behuot
 Entvvirfet si iht furebas
 Ir vvurde vvirt zerkloben
 Und teilet sich in eren has
 Ein lob kan nieman uber oben
 Minne ist vvibes stetekeit
 Gegen friundes herzen vviblich muot (bluot
 Ein ieglich vvurze verwet nach dem faffe ir bluomen
 Als ouch diu vvurde minne ir friundes bilde tuot

II. THEIL.

Der minne varve ist glanz
 Svva sich diu zeigt ane meil
 Da vvirt ir vvurde minne ganz
 Minne liebet und leidet undervvilent
 Leit diu minne treit Mit gedultekeit
 Lieb in sander arebeit
 Si sent sich nach dem das si hat
 In friundes herzen grunt geleit
 Minne ist ein er und ist ein si
 Zvvei lieb an uel ein zvvvalt guot

Fundamentum artium . Ponit grammatica
 Ad methodi principia dat viam dyalectica
 Duplici decorat sermonem Rethorica
 Numeros distinguere Scit arismetica
 Melos & thonos canere dulcis nos docet musica
 Geometer circinat Artem scit astrologia
 Theologia viam salutis prædicat
 Sed naturalis causas rerum indicat
 Medetur medicus phisim rerum mobilium
 Transcendit metaphysicus
 Spiritus malignos arcet nigromantia
 Alchimia facit subtilia Metalla mutat omnia
 Leges inflant precordia Jura cassant vitia
 Sed ut hiis resuscitatis scripta scrutamur canonica

SUESKINT DER JUDE

VON TRIMPERG.

Wer adelichen tuot den vvil ich han für edel
 Wie man sis adels achtet nicht gen ein ze edel
 Nu sieht man doch bekomen rosen von dem torne
 Wa sich mischet vil untugenden zuo dem adel
 Da mag das adel kleit vvol vvurden ze einem hadel
 Nicht guot dem mel da vil getreffes ist unter korne
 Wa adel adellicher tat der adel lüttert immer
 Wa adel arkeit vil begat Verhouvvet guot gezimber
 Wer nicht si von hohen namen
 Und sich untugenden vvelle schamen
 Darzuo sin ding zuo dem besten kan gezamen
 Den heis ich edel wie er nicht si von adel der geborne

Kein besser latvverie nie gemacht vvart
 Als ich ler und kiunde von sinneklicher art
 Gesund ze laster vvunden und ze schanden suchten
 Mit funf bimenten rein sol si gemenget sin
 Triuvve und zuht milti und manheit hoert darin
 Dabi sol mafet búlvern smeken und trúchten
 Dife latvverie ist er genant ein bals ob allen spiseu
 Mit ir vvirt schanden not entrant
 Si zint nicht dem unvviseu Wem si vvont stete bi

Z

Der

Der ist vor houbt schanden vri
 Wol im des lib der latvverien bûchse si
 Sin reines lop sin hoher nam
 • Wirt blöeten und frûhten

Wenne ich gedenke vvas ich vvas ald vvas ich bin
 Ald vvas ich vverden muos
 So ist alle min fröide dahin
 Und wie die tag mis lebendes louffen Von mir swinde
 Und ist das nicht ein iamer süzen bernde not
 Das ich von tag ze tage muos fiurchten den tot
 Wie er mich bringe in der unreinen vviurmen gefinde
 Wie solt ich dabi vro gefin
 So ich das als betrachte
 So han ich an dem herzen min Michel grosserachte
 Wie das min sel dort kumber dol
 Mit sunden vvas mir è so vvol
 Almechtig herre du bist aller gnaden vol
 Hilf mir das min sel doert von dir genade vinde

Gedenke nieman kan ervvern
 Den torn noch den vvifen
 Darumbe sint gedenke vri Uf allerhande sache
 Herz und sin dur gemache dem menschen sint gegeben
 Gedenke an fleffe dur den stein
 Dur stahel und durch yfen
 Gedank kein achte vvie die hant dis und das gemacht
 Wie man gedenke nie gefach
 Si doch hort streben Gedanke ist sneller uber velt
 Den der blike is ougen
 Gedank glust bringet nach der minne golt
 Nach der gesichte tougen
 Gedank kan vvol ob allen arn
 Hoch in dien lûften syveben

Kiung herre hoch gelopter Got Was du vermacht
 Du lûchtest mit dem tage und vinsterst mit der nacht
 Da von diu vverlt vil fröide und ruove hat
 Kiung aller eren dir noch nie gebrast
 Wie den tag du zierest Mit der sunnen glast
 Und ouch die nacht dins manen liecht vvol stat
 Du bernst himel mit den stern
 Din schon iemer mag gevvern
 Du hast ze geben gabe vil der nicht zergat

Irs man kron ist das vil reine vvip
 Jemer in vvol eret Ir vvol vverder lip
 Er selig man dem diu guote si bescheret
 Der mag sunder zvvivel Mit ir sine iar
 Willeklich vertriben Stille und offenbar
 Er sich mit ir sunden und schanden vvert
 Mit hoher stet ist si bedacht

Ir liecht siur löschet nit in nacht
 Ir hohes lop mit der meiste menge vert

Svvie vil das mensche zuo der vvelte guotes habe
 Und es gedenke vvie es scheiden muos dar abe
 Ze leste mit dem tode
 So mag es truren fere da vor
 Nit friunt richtuom geburt von hoher art
 Wisheit gevvalt das muesse an des todes vart
 Es darf da siur nicht suochen vveder rat noch lere
 Kein meister in nigromancia
 Wart nie so vvifer rete
 Das er ie vvurde des todes vri
 Noch heilig vvis prophete dur den grossen ungevvir
 Ich dike gar betruebet bin
 So nieman vveis nu vva diu sele kumet hin
 So der tot den lib ermant das er von leben kere

Vil manger muos bescheiden vvessen dur die not
 Der unbescheiden vvere vvan das im gebot
 Sin meisterschaft das er unfuoge muesse lassen
 Da bi so nem ouch maniger gernde den gesuoch
 Das liesse er nicht dur Got
 Noch dur der liuten fluoch
 Wan das er hat des houbet guotes al ze massen
 Und das der esel heti horn die liute er niderstieffe
 Vermœchti kocheldrille sinen zorn
 Nieman es leben liesse
 Stiunt an vvolfen gar die kûr
 Vil schaffen man daran verlûr
 Diep vvolti das beslossen vvurde niemer tûr
 Der löse vvolt das der biderbe vver vervvassen

Hatte richer mel der arme da bi eschen hat
 Daran gedenke ein vvifer man das ist min rat
 Und lach dir nit den armen sin
 Ze smehe zeinem friunde
 Vil lichte kumet die stunde das er sin bedarf
 Davon si richer gen dem armen nicht ze scharf
 Kuo sin der hagen den sumer nicht wol getuon kunde
 Wie man den esel hat unvvert
 Doch vvas er ie gereite
 Wa man ie sinen dienstes gert
 Das er in nie verseite
 Hetti nieman zu armuoten pflicht
 Der richen richtuom vver ein vvicht
 Wer solt dan dienen ob der arme vvere nicht
 Guot vvas ie das batte
 Das man den fak damit verbunde

Wa heb uf und nicht en vind
 Tuot mir vil dike leide

Her bigenot von darbion der tuot mir vil gevere
 Des vveinent dikiu miniu kint
 Bces ist ir snabel vveide
 Er hat si selten sat getan
 Bis auf die fröidenbere
 In minem hus her dünne haben
 Schaffet mir ungerete
 Er ist zer vvelt ein muelich knabe
 Ir milten helfent mir des bösevvihthes abe
 Er svyechet mich an spise und ouch an vvete

Ich vvar uf der toren vart
 Mit miner künste zvware
 Das mir die herren nicht vvënt gehen
 Das ich ir hof vvil vlihen (ren
 Und vvil mir einen langen bart lan vyachsen griser ha-
 Ich vvil in alter iuden leben
 Mich hinnan furvvert ziehen
 Min mantel der sol vvesen lang
 Tief under einem huote
 Demueteklich sol sin min gang
 Und selten me gesingen hovelichen fang
 Sid mich die herren scheiden von ir guote

Ein vvolf vil iemerlichen sprach
 Wa sol ich nu beliben Sid ich dur mines libes nar
 Muos vvesen in der achte
 Darzuo so bin ich geboren diu schult dún ist nicht min
 Vil manig man hat guot gemacht
 Den man sicht valscheit triben
 Und guot gevvinen offenbar
 Mit fundeklicher trachte
 Der tuot vvirser vil dan ob ich nem ein genselin
 Jon hab ich nicht des golres rot
 Ze genne umb mine spise
 Des muos ich rouben uf den lib durch hungers not
 Der valsch in siner vvise Schedelicher vil dan ich
 Und vvil unschuldig sin

GAST.

Was sol ein keiser ane reht
 Ein Babst ane barmung
 Was sol ein kiunig ane milten muot
 Was sol ein fiurst ane scham
 Was sol ein ungetriuvver munt darin ein valsche zunge
 Diu mangem dike schaden tuot
 Si macht gefunden lan
 Was sol ein graf der nit kan Tugende vvalten
 Was sol ein frie der sin triuvve Niemer vvil behalten
 Was sol ein richer dienstman

Der sich nit schanden vvert
 Was sol ein ritter der sin tag mit laster hie verzert

Was sol ein schones vvib gar ane tugent und an ere
 Was sol ein lantzherre der dekeine milte hat
 Was sol ein priester ane kunst der rechten gotz lere
 Was sol ein iunger ritter der nit ritterschaft begat
 Was sol ein koufman und hat er nit gevvinne
 Was siulent kloster und bruder an die vvaren minne
 Was sol ein biurg der nit leisten vvil dur sinen zorn
 Was sol ein iager an guot hunt und an ein horn
 Was sol ein valkner und hat er niendert vederspil
 Unnützer ist ein kúng ob er nicht rechte richten vvil

VON BUWENBURG.

In dem tal uf dreiet sich So rilich gedæne
 Von den vogelin das es ob den bergen erklinget
 Und diu heide ist vvunneklich
 Von den bluomen schæne
 Da birget sich in Lerke sos in liusten gesinget
 Wiunschent das uns nah so liechten meien
 Kumen siule richiu herbest vvunne
 Sit die lenge kunne Fro nieman gesin
 Anc spise pfaffen noch leien

Grifent her min herze vvil Sich nach ir zerstozen
 Der ich han gelebet Her mit dienste so lange
 Mir ist niht ein kindes spil Selkes herzen bozen
 In leide mir svvebt
 Min gemuete von dem tvyange
 Wer min herze ein adamas so herte
 Es mæhte sich von sender not zerklieben
 Als es gen der lieben Ze pine da strebt
 In vveis vvers so lange ie generte

Schænes lieb gar minneklich Slús uf din gemuete
 La liebe darin diu mir dich ze amien ervverbe
 Des sol minne tvvingen dich Und sol dur ir guete
 Mir teilen den pin das ich niht alleine verderbe
 Schænes lieb min sunder trut dur vuoge
 Rihte mich in eben holden sinne
 Frovve diner minne
 So tuon ich in kunt minnekliche dienste genuoge

War sint lichte bluomen komen
 Und das beste vogel singen
 Wer hat vvalt sin loub benomen
 Das hat vvinterliches tvvingen
 Herbest din gerete der svvere
 Hilfet ubervvinden ein michel teil
 In yvide aber niemer geil

Ich verneme e liebú mere
 Schiere mueze ein ende han min kumber
 Wand er ist krumb und ie krumber

Aller fröide mir niht lat
 Minne ein garn an minem libe
 Ich vveis vyie diu not zergat
 Die ich han von einem vvibe
 Diu mir an dem herzen lit so nahem
 Das ir verres vröemden grevvet mich
 Der bin ich so holt das ich
 Siunde vúrhte davon empfahen Schiere mueze &c.

Ougen vverdiu vroyve min
 Dannoh lieber in dem sinne
 Ruochent vvenden mir den pin
 Sit ich dich so nahe minne
 Ir munt so rot da ze der noete
 Hat mich dike gemacht unvro
 Das ich vvande er bluote also
 Do vvas es von rechter roete Schiere mueze &c.

Was ist das lichte das luzet hervúr
 Us dem iungen gruenen gras als ob es smiere
 Und es uns ein gruezen vvil sehimpfen mit abe
 Es sint die bluomen den sumer ich spúr
 An den vogellin und an manigem tiere
 Ahtent ob nature iht zeschaffenne habe
 E das aller dinge Stelle nah der zit
 Got gebe das der herbest sin ere volbringe
 Sit des menschen fröide gruntveste da lit

Wan guot gedinge so meht ich sin tot
 Von ir stetem nein ich und in getuon es nimmer
 Diu niht vvan ia gerne hat vunden an mir
 Wan siht ouch dike das schoen abent rot
 Kunt nah manigem morgen der tröibe ist und timmer
 Davon ich mit dienste niht vvenke von ir
 Diu von manigen iaren Mir noh lonen sol
 Ach het ich erworben die suezen die claren
 Do vvar ein manne zer vverlte nie so yvol

Sich lat doch brechen der herte adamas
 Swenne er vor begossen vvirt mit bokes bluote
 Also möeht ouch gnade mit liebe veriagen
 Ir angenade dur liebe noch bas
 Wer gefas bi Gote an dem rate da diu guote
 Mir vvar vviderteilet des hoere ich niht sagen
 Liebe in guete invaldig Wehsel mir diu leit
 Habs in hoherm muote des bist du gevvaldig
 So vvirt dir merer muot ze namen geseit

Sange ich hüre niht von guoten vviben

So singe aber ich nu von den svvachen
 Wer solte iemer niht vvan ein ding triben
 Wir sun ouch der böesen vvibe lachen
 So gedenket ein ieglich frovve reine
 Wol mich das min steter muot
 Mich so schone hat behuot
 Das ich billich heisse guot
 Und mit nieman han den spot gemeine

Ich vvande ein vvib von iper haben funden
 Do ich erst ersach die minnekliche
 Nu svvachet si an eren zallen stunden
 Das ich si ze hoye vvil gelichen
 Es ist übel umb ein schone bilde
 Das im vvont kein vvandel bi
 Das si machet eren vri
 Doch svvie triuteloht si si
 Sost ir vviplich guete vvorden vvilde

Frovve ich habe úch beide offenlich und tongen
 Alda her gebetten um iuvver minne
 Nu slahent iuvver token in diu ougen
 Sit ir hant gegen mir so herte sinne
 Went ir zeren vverden an mir einen
 Uf min triuvve es mag niht sin
 Tuont ir niht den vvillen min
 Ich spreche ú ein vvöertelin
 Dar an hanget suften und vveinen

Solichen vvechfel als ich bescheide
 Miugen vvöl engelten diu vogellin
 Der sang vvintlich vvispel gelezet
 So hat sine geblenket die heide
 Da die bluomen gaben e lichten schin
 Uns hat ouch unfrelich ergezset
 Loubes uf den boumen der gravve tuft
 Dazur siuln vvir lar lang den aten
 Einr starken lantvver beraten
 Mit vvine und mit spise siur svvachen lust
 Davon vvirt ouch truren gelezset

Minne ir tumben diener besorget
 Wan da ich die lieben zuom herzen in
 Mit den ougen vvarf an der stunde
 Möchte an ir min kel sin ervvorget
 Und möchten mir ougen verrenket sin
 Ees in herzen kemen ze grunde
 Da si sich versluof in min herze also
 Da möchte es vor not sin zerspannen
 Das es vvere engenzet von dannen
 Wan das es diu minne do
 Vristen als ich vvenen begonde

Minne fröiden schachs für buoze
 Lihten mir mit lone zuo lihten vvegen
 Mih hant forge vinsten gevangen
 Des lebe ich in strenger unmuoze
 Dafiur gib mit trost mir din segen
 So mag mich kein truren erlangen
 Lieb mir ist ouch nach dir vvol alse gach
 Des muos ich veriehen mit hulden
 E ich verdurbe von dinen schulden
 Das ich dir in seggen e sliche nach
 Bis min vville vvurde begangen

Nu rihtent swes geburt ie vvar von reinen wiben
 Minne klagt man vvele si
 Von tûschen landen triben
 Mit dem gefange den si nit lange hoeren vvil
 Us als unvverden miunden vver sol danne
 Wie es muot gesteten Gegen minne gueten
 Wer sol ouch von valschen mannen reinu wib behueten
 Minne des vvaltet der si behaltet
 Dem gebrist nit an solichen funden
 Doch vvil ich kunden Wie man ervar welr wande
 Syver getragener kleider gert
 Der ist nit minne fanges vvert
 Die sol man stillen durh minne vvillen
 Wan ir minne fang ist vvibes schande

HEINRICH VON TETTIN- GEN.

Lieb liebes lieb liebiu vrovve
 Lieb Herzen trost und der sinne
 Lieb liebes lieb liebiu schovve
 Lieb das mih roubet din minne
 Hei lieber lib Selig vvib
 Lieb liebes lieb sendu leit mir vertrib

Lieb du bist mir nu vil lange
 Lieb und han dir vil gesungen
 Nach diner hulde ist mir ange
 Des hat mich minne betvvungen
 Ach frovve min Sich der pin
 Nimet fröide mir sol ich lange alse sin

Ir schoene ir guete ir gebare
 Hant mich ze tode vervvundet
 Des stirbe ich nu in einem iare
 Ob mich ir trost niht gesundet
 Ach vvafena Si ist mir da
 Lieb und lit minem Herzen vil na

Das diu zit ist also schoene
 Da von siht man nu die heide
 Wol gebluemet und den vvalt
 Darzuo singent sueffe doene
 Kleine vogel den vil leide
 Tet hiur e der vvinter kalt
 Si vrœvven sich des meyen bluete
 Diu mich tvvinget doch mit guete
 Das diu troste min gemuete
 Ich vvurd ouch ze fröden balt

Mir vvirt also vvol gemuote
 Syvenne ich die vil lieben fûzen
 Sihe so minneklich getan
 Da kumt es mir ouch ze guote
 Wil si minnekliche buezen
 Das ich senden kumber han
 Von ir liebes vvibes minne
 Lieb mins herzen kiuniginne
 Von dir trost und lieben vvan

Das min vrovve mir gevellet
 Das kumt von vil maniger guete
 Und den tugenden die si hat
 Nach ir brinnet und vvellet
 Herze lib und min gemuete
 Des mir schiere vvurde rat
 Wils an friundes triuvve denken
 Alles truren alles krenken
 Mueste snelle mir entvvenken
 Ob si mich ze liebe enpfat

Nieman iehet das ich si tumber
 Ob ich herzedliche minnen
 Ein so minnekliches vvib
 Ein lant solte gerne in kumber
 Komen moeht es vvol gevvinen
 Alse reine vvibes lib
 Diu so manige vnoge hete
 Zizelvvehe si vvol nete
 Ach das ichs ir minne erbete
 Wol litte ich darumbe kib

RUDOLF DER SCHRIBER.

Ein miindel rot zvvo brune bra
 Hant mich vervvunt niht andersva
 Wan in das herze alda du minne vvont mir alse na
 So sere ringe ich uf ir sla
 Das ich erwârhte vverden gra
 E zit es vvende ein lieblich ia

Zer vverlte kumt er niemer me
 Dem nach sin liebe si so vve
 Mich vrunt niht meie noh sin kle
 Ich acht uf bluomen als uf sne
 Mirst svvere der fueze vogel schre
 Nah ir sen ich svvies mir erge
 Sus lige ich in ir minne se

Min muot ist svverer dan ein bli
 Der solte gruenen sam ein zvvi
 Das mich do tvvinget das ist si
 Ich mochte sorgen vverden vri
 Solt ich der lieben vvesen bi
 Nah minem vvillen tage dri
 So vver min frœide gros ahy

Svvas ich die minne strike flo
 Doch hant si mich bevangen so
 Das ich an frœiden bin ze ro
 Ir ermel blank ir hende zvvo
 Der trûten mahte mich vvoll vro
 Das min gemuete drunge uf ho
 Als in dem meien grueniu lo

Ich bin von seneklicher klu
 Diu mich da druket sam ein vlu
 In minem herzen nie so ru
 Vil fueze minne vvolltest du
 Mich senden siechen trœsten nu
 Ich ehte klein der merker hu
 Und hieze gar der sorgen dru

Sumer der vvil aber kumen schone
 Heide und anger stent gebluet uber al
 Vogel singent in vil fuezem done
 Vor in allen dœnet vvoll dû nahtegal
 Was singe ich tumber von der gruenen heide
 Wan klage ich forge niht und svvere leide
 Die mir min vro minne git ze lone
 Ich dien ir und ist min dank doch gegen mir smal

Minne hat vvoll an mir erzeiget
 Das si vvunder schaffet an ir dienest man
 Si hat mir das herze dar geneiget
 Da min dienest leider niht vervahen kan
 Hey fueze minne tvving die minneklichen
 Als du tuost mich so muos mir forge entvvichen
 Minne sit din kraft so hohe reiget
 Fuege ouch das dû liebe dir vverde undertan

We vvas vlehe ich tumber nu die minne
 Sit das si ist ungenaden gegen mir vol
 Si lat mines herzen kiuniginne

Vri davon ich sender grossen kumber dol
 Was danne ich vvil doh der vil lieben singen
 Und vvil ir minen kumber zoren bringen
 Doch vroevve ich mich des in minem sinne
 Das gevvalt ein teil genaden haben sol

Es ist lang das ich der feldenberen
 Nit ensach davon so truret mir der muot
 Sol diu vroemde mich gegen ir unmeren
 Des getruvve ich niht si ist so rehte guot
 Wa wart ie vvib so rein so tugentliche
 So guot so stete so schoene so minnekliche
 Hulfe si mir von den svveren
 So wer ich von sorgen frovve min das tuot

Selig wib ich hat ein vri gemuete
 Nu bin ich din ledig eigen vvorden gar
 Das hat mir getan din wiblich guete
 Dn mich von dir nit lat vvenken hin noh dar
 Doch frœwe ich mich das ich so reinem vvibe
 Mih han gegeben mit herzen und mit libe
 Selig vrowe das uch Got behuete
 Trœstent mich so bin ich aller sorgen bar

Meie hat die liechten zit
 Dere frœide gernden aber braht ze guote
 Vogel singent vvider strit
 Des frœit ich mich gerne in minem muote
 Nu ist min gemuete niht vroidebere
 Sit ich der von tage ze tage unmere
 Diu mir liebet und liebet zallen stunden
 Da ich wande vinden trost
 Da han ich niht wan unrede vunden

Mag ervvenden vvibes lib
 Mannes truren und sendes ungemuete
 Sost min vroevve so gar ein vvib
 Das min truren vvante vvoll ir guete
 Ruohte eht si min ungemuete krenken
 We si selig vvib vvie mag si gedenken
 Das si sich frœvvet miner grossen svvere
 So bin aber ich ir frœiden vro
 Sus frœvven vvir uns ungelicher mere

Wib das hohgelopte vvort
 Das ist besser dan iht anders in der vverlte si
 So ist vviblich vvib ein vverder hort
 Ist da kiusche und guot geberde bi
 Sost der lib und ouch der name vvoll geschoenet
 Mit allen hat min vroevve sich gekrœnet
 Wa gestuont uf houbte bas ie krone
 Diu liebe kan sich lieben vvoll
 Und tuot das mit vviblicher zûhte schone

MEISTER GOETFRID

VON STRASBURG.

Diu zit sint vrunneklich
 Svanne Aberelle gegen den meien
 Alse vrunnekliche strebet So hebt ze fröiden sich
 Erde und luft dazuo sich zveien
 Svas get flúset oder svvebet
 Muos ich iemer eine sin
 Selbe ander vverde ich niemer ane si
 Dú mir an dem herzen lit Suesse in dem munde
 Zaller stunde Wonet mir nahen bi

Wibliche vverdekeit Got hat vor aller creatúre
 Dich gemachet also vvert Svves muot ze minne steit
 Dem ist din nam alse gehúre
 Das er bessers nien gert
 Wart icht liebers danne vvib
 Des habe ich ungesamnet minen muot
 Wibes name und vvibes lib Sint beide reine
 Svvie doch eine Mir unsanfte tuot

Ich unverdahter man
 War tuon ich vyort vvar tuon ich sinne
 Svanne ich bi der schonen bin
 Das ich niht reden kan
 So gar verstummet mich ir minne
 Das ich bin gar ane sin
 Svanne ich sprechen sol ze not
 So kan ich harte kleine des mich vrume
 So vvird ich blug von schamen rot darnah besunder
 Kan ich vvunder Svanne ich von ir kume

Was hilfet min umbefagen
 Mit einem vvorte sis beslúset
 Si sprichet kúrzlich ine vvil
 Sol ich darumbe verzagen
 Nein ich envvil svven es verdrúset
 Der beiaget niht ze vil Ich vvil si versuoehen bas
 Und vvil mich in ir dienst iemer sparn
 Ir guete mir gebiutet das Ze Babilone
 Nach ir lone Wolt ich gerne varn

Der sumer si so guot
 Das er die schöne in siner vvunne
 Lasse vrunnekliche leben Swas wol den ougen tuot
 Und sich den liuten lieben kunne
 Das muelle ir diu selde geben
 Svas gruenes uf von erden ge
 Oder touvves oben an nider risen muos

Loub gras bluomen und kle der vogel doenen
 Geb der schönen Wunneklichen gruos

Is rose varvver munt
 Und ir vvollstenden liechten ougen
 Dabi ein vvoll geschaffen lib
 Das macher manger stunt
 Das mir das herze truret tougen
 Das bedenke ein schönes vvib
 Du fenfte mir das svvere leben
 Und bút mir vil schiere dine hant
 Ald ich muos in den sorgen svveben daran gedenke
 Niht entyenke Entstrike mir das bant

Svver Gotes minne vvil beiagen
 Der muos ein iagendes herze tragen
 Das niht verzagen Kunne uf der iagenden vveide
 Er muos ouch heldes krefte han
 Wil er die reinen minne van Und vaste stan
 Ringen striten dú beidú
 Dú muos er haben naht und tag
 Nah der gevvihten minne
 Si gat niht slafende in den sak
 Man muos si tvvingen in den hag
 Sleht und strak Mit reinem steten sinne

Diú Gotes minne ist hoh gemuot
 Dabi diemuetig und guot
 Svver nit entuot Als er sol gegen der minne
 Dem vvirt si niemer rehte kunt
 Noh minneklicher vvunden vvunt
 Ze keiner stunt Wirt er in sinem sinne
 Si ist also felichlich gemuot das si vvil offenbere
 Sin in dem herzen das hohste guot
 Und das allerliebste herzebluot
 Svver des niht tuot der muos ir sin unmere

Dien Gotes minne fröemde sint
 Die sint mit liechten ougen blind
 Diu selben kint diu heissent kint der erde
 Die aber Gotes minne hant
 Die kint sint Gotes kint genant Uber elliu lant
 Mit minneklichem vverde
 Ir berndiu frucht hat bernden regen
 Und himel touvves fueze
 Ob in so svvebt der Gotes seggen
 Der ir kan zallen ziten pflegen das er uns vvegen
 Zen hohen fröiden mueze

Svven Gotes minne nie getvvang
 Nie der in hohen fröiden ranc
 Noh guot gedank Im nie gevurzet inne

Svver

Svver Gotes minne nie bevant
 Der ist als ein schatten an einer vvant
 Dem unerkant. Ist leben vvizze und sinne
 Svver Gotes minne nie befas
 Den sin noh das gemuete
 Der ist der genaden ein itel vas
 Blint ist sins herzen spiegelglas
 Sin lib ist laz Gegen aller felden bluete

Das ich nu von der minne sage
 Und ich ir doch so liuzel trage
 Das ist ein klage diu vvöl ze klagene vvere
 Versuohte si mir minen muot
 Als si diu reinen herzen tuot diu vvöl behuot
 Sint und unvvandelbere
 So mochte ich deste bas gefagen
 Von der gevvihten minne
 Nu muos ich an der rede verzagen
 Wan ich ir leider han getragen
 Bi minen tagen So liuzel in dem sinne

Und hulfe mich nu sendes klagen
 Ich klagete das mans mochte fagen
 Das ich der tagen So liuzel hatte der minne
 Mit der ich solte gevvorben han
 Das lieb das niemer kan zergan
 Mich trong der vvan der manigem niht die sinne
 Ich vvande und vvölte vvissen niht
 Ich bin der vvener eine
 Der innan ist blint und uffen siht
 Als allen toren da beschiht des ist als ein vviht
 Uns herzen fröide kleine

Getriuvver Got nu erbarme dich
 Genedeklichen uber mich
 Der genaden ich bedarf von allem herzen
 Wan miner siunde der ist me
 Danne vvages in dem bodense des ist mir vve
 Und dulde manigen smerzen
 Ich han dich liuzel mine tage
 Geminnet dast ane lougen
 Das ouch ich dir herre klage
 Ich vvas gegen diner minne ein zage
 Davon ich trage Ein vvundes herze tougen

Svva tugentriche herzen sin
 Dien dise klage vverde schin
 Die soln min dur Got ze Gotte gedenken
 Und ze der suezen muoter sin
 Das si dem diurren herzen min
 Den lebenden vvīn der waren riuvve schenken
 Des bit ich dur das heilige bluot
 Das er gos dur uns armen

Sint mir ze finer minne guot
 Diu diurres herze bluiē tuot Und mir der muot
 In riuvven müeze ervvarmen

Nu vvil ich lan die klage varn
 Und vvil ein lob zem andern scharn
 Des man sol vvarn Mit luterlicher minne
 Mit anegender reinigkeit der siunde der si vvider seit
 Dú berndes leit kan bern und arge sinne
 Wan sol ir gar und gar gedagen
 Svva man liet oder mere vvelle fagen
 Wan sol si von dem herzen iagen

Kint und vvelle dich geliuke miden
 Das dir Got armuot gebe an libe und ouch an guote
 Das solt gedulteklich liden
 Und enolt darumbē han kein truren in dem muote
 Du solt im es genade fagen mit herzen und mit gedau-
 Niemer solt du daran gevvancken (ken
 Sich so heizet er dir dort die vverden fröide schenken

Kint armuot das vviffest trut gefelle
 Svver die vvilekliche hat das solt du mir gelouben
 Den ernert si vor der tiefen helle
 Si kan den lip die sele von allen siunden rouben
 Armuot ist gegen Gotes zorne diu hœhste suonerinne
 Zvvischen Got und uns vueget si die minne
 Die kein engel fuegen kan das nim in dine sinne

Kint armuot die minnete der erste und der herste
 Der ie vvas und iemer ist an ende
 Armuot vvas sin anevanc zem erste
 Do in diu sueze muoter sin gebar in dis ellende
 Armuot leit er naht und tag
 Mit armuot schiet er hinnen
 Mit armuot muost er uns vvider gevvinnen
 Sich die muost du minnen ouch
 Wiltu der helle entrinnen

Kint dun la dich nieman des betriegen
 Du enminnest dur armuot Got in dem herzen
 So muost du dich zuo der helle biegen (smerz
 Da du an ende dulden muost den iemer wernden
 Got enwolte der muoter sin niht geben zwei himelriche
 Bitter armuot leit dú minnekliche
 Der an vvirde mensche vvart noch engel nie geliche

Kint Got sprach mit sin selbes munde
 Das das himelriche si der vvileklichen armen
 Das nim in din herze zaller stunde
 Noh enla den muot nah horde felden dir ervvarmen
 Guot ist ane mazen schade ze dem evveklichen heile
 Es

Es verleitet den man an manigem teile
Davon wende drahe den muot
Wellest du dort sin geile

Liebes kint nu vvil ich dir betúten
Wavon guot ist also schade da mans niht hat ze maze
Es lat Got von herzen selten trúten
Es hat im vil manige sele ervvant an siner straze
Es birt hohvart hohen muot und Gottes vil vergessen
Es vvil han vvib vvin und suezu essen
Davon maniger muoz hin abe den weg zer helle messen

Kint nu vvil ich dir bescheiden mere (lúten
Wavon guot ist also schade gegen Got und gegen den
Es tuot manigen gouch als uberhere (bieten
Das sin blindes herze enkan niemanne dekein ere er-
So ist es ouch von art also swelch man sin iht gevahet
Das der al zehant den muot vermahet
Davon er Gotte verret und der helle nahet

Kint nu vvil ich dir noh bas bescheiden
Wavon guot ist also schade gegen gotlichen dingen
Es kan geistlich leben fere leiden
Es kan vvenden ungemach und zartes leben bringen
Es kan us dem herzen iagen die suezen Gottes minne
Svva din hort ist da sint dine sinne
Sprach Got selbe sich diu wort diu la dir alten inne

Kint nu vvil ich dich noh bas bevvisen
Wavon guot ist also schade ze dem himelslichen chore
Sich es machet manigen alten grisen
Das er vvirt an guoten vverken tumb alsam ein tore
Wan sin geiles herze vvirt so vule von dem guote
Das er Got vertribet us dem muote
Der in an dem kriuze erloste mit sins herzen bluote

Kint sist du vermahet von den liuten
Das du guotes niht enhaft das las dir niht sin svvero
Sich Got vvil dich lieblich drumbe triuten
An der stunt da im vil richer liute vvirt unmere
Nim ein vveder hie din vvol oder dort din vve an ende
Doch nim hie din vve dar an genende
Umbe dort iemer vverndes vvol nach dirre welt elende

Kint Got vwart nie niht so lieb so mere
Als im ist demuetekeit an mannen und an vviben
Und davvider nie niht also svvere
Sam diu hohvart vvan si kan ir kint ze der helle triben
Sich nu ensihest du ir niender me danne under richen
Diu koennen sich ir ze dienste erbiuten (lúten
Naht und tag davon solt du richeit ze maze triuten

Kint funf dinge soltu haben minne

II. THEIL.

Wellest du das dir Got lone diner armuote
Reinekeit die nim in dine sinne
Kiuschekeit in das herze din milte in din gemuete
Naht und tag soltu demuot viur diniu ougen spannen
Gedultig sin gegen frowven und gegen mannen
Sich so wirst du niht dort mit den bennigen verbannen

So die richen lúte sint gedrunge
An das alter das si niht mugen me die hohvart úben
So spizzent si aber uf die iungen
Und lerent si hohvart diu Got da kan betrúben
Sus hant si die hohvart unz an das ende
So scheident si dir von das ist unvvende
Got dur sinen tot uns allen sin genade sende

MEISTER.

JOHANS HADLOUB.

Ach mir vvas lange Nach ir so vve gesin
Davon dachte ich vil ange
Das ir das vvurde schin
Ich nam ir achte in gevande als ein pilgerin
So ich heinlichstenu mochte do si gieng von Mettin
Do hate ich von sender klage
Einen brief dar an ein angil vvas
Den hieng ich an si das vvas vor tage
Das si nit vvisse das

Mich dúchte si dechte ist das ein tobig man
Was vvolde er in die nechte das er mich griffet an
Si vorchte ir fere Min frowve vvogitán
Doch svveig si dur ir ere
Vil balde si mir intran
Des vvas ich gegen ir so gehe
Das echt si balde kéme hinin
Dur das den brief nieman an ir gesehe
Si brächte in tougen hin

Wie si im do tete des vwart mir nit geseit
Ob si in hinvvurfe ald hete das tuot mir sende leit
Las si in mit sinne So vant si seligheit
Tiefe rede von der minne Was not min herze treit
Dem tet si nie sit geliche
Das ir min not ie rechte vvurde kunt
O vve reine minnenkliche
Du tuost mich fere vvunt

In getorste gifenden Nie keinen botten ir
Wan si nie vvolde ginenden Ir trost irzeigen mir
Der ir kunt tete Wie kume ich si verbir
Und si gnaden bete Nach mines herzen gir

A a

Da

Da vorchte ich ir ungedulde
 Wan si mir ist darumb gihast
 Das ich so gar gerne hete ir hulde
 Warumbe tuot si das

Min herze fere Si mir durbrochen hat
 Wan si da dur diu here So gevaltekliche gat
 Hin und hervider doch es si gerne enphat
 Si lat sich drinne ouch nider Mit vrunnen die si hat
 Si kan so gefuege vvesin
 Svie si mer danne min herze si
 Svie si drinne gat des mag ich ginesin
 Arges ist si so vri

Mich dunket man sehe Min frowve vvolgetan
 Der mir min brust uf brehe In minem herzen stan
 So lieblich reine Gar vvblich lobefan
 In vvige es doch nit kleine Das ich so mag han
 Nu muos si mir doch des gunnen
 Svie fere si sich frömdet mir
 Doch gan si mir nicht der rechten vrunnen
 Der ich ie muote zir

O vve diu minne Wie vil si mich nu lan
 Und ich doch mine sinne An ir bihalten han
 Das noch min herze Nie trost von ir gevvan
 Des vil mir fender smerze Von not gesigen an
 Sin kere mirs dannoch ze guote
 Das si die reinen tyvinge gegen mir e
 Das si mir ze heile der leiden huote
 Dur triuvve gar enge

Ich diene sit das vvir beidiu vvaren kint
 Diu iar mir sint Gar svver gefin
 Wan si vvag so ringe minen dienest ie
 Sin vvolte nie Geruochen min
 Das vvar irbarmende herren dien vvas kund
 Das ich nie mit rede ir vvas givvesen bi
 Des brachten si Mich dar ze stunt

Svie ich vvas mit hohen herren komen dar
 Doch vvas si gar Hert vvider mich
 Si kert sich von mir do si mich sach ze hant
 Von leide gefvvant Mir hin viel ich
 Die herren huoben mich dar da si fas
 Und gaben mir balde ir hant
 Do ich des bevant do vvar mir bas

Mich duchte das nieman möchte han erbetten si
 Das si mich fri Not hete getan
 Wan das si vorchte das si schuldig vvurde an mir
 Ich lag vor ir Als ein tot man
 Und sach si iemerlich an us der not

Des irbarmit si sich vvan ichs hate von ir
 Des si doch mir Ir hant do bot

Do sach si mich lieblich an und rete mit mir
 Ach vvie zam ir Das so gar vvol
 Ich mochte si so recht geschovven vvol getan
 Wa vvart ieman So fröiden vol
 Die vvile lagen min arme uf ir schos
 Ach vwie sueffe mir das dur min herze gie
 Min fröide nie mer vvart so gros

Do hatte ich ir hant so lieblich vaste Gotte vveis
 Davon si beis Mich in min hant
 Si vvande das es mir vve tet do fröete es mich
 So gar suesse ich Ir mundes bevant
 Ir bissen vvas so zartlich vvblich fin
 Des mir vve tet das so schiere zergangen vvas
 Mir vvart nie bas Das muos vvar fin

Si baten si vaste etesvvas geben mir
 Des si an ir Lange hete gehan
 Also vvarf si mir ir nadelbein dort her
 In sueffer ger Balde ich es nam
 Si namen mirs und gabens ir vvider do
 Und irbaten si das si mirs lieblich bot
 In fender not Wart ich so fro

Der viurste von Konstanz von Ziurich diu viurstin
 Vil selig fin der viurste ouch fa
 Von Einsidellen von Toggenburg lobelich
 Graf Friderich Und svver vvas da
 Und half alt riet Das man mich brachte für si
 Das taten hohe liut der frume Reginsberger
 Nach miner ger Ouch vvas da bi

Und der abt von Peterhusen tuginde vol
 Half mir ouch vvol Da vvaren ouch bi
 Edil frowven Hohe pfaffen Ritter guot
 Da vvart min muot Vil sorgen fri
 Ich hate ir gunst die doch nit hulfen mir
 Her Ruodolf von Landenberg guot ritter gar
 Half mir ouch dar Und hebte mich ir

Dem die besten helfent das vervat ouch icht
 Du zuoversicht Wart mir vvol schin
 Wan der vürste von Kostenze loblich gerecht
 Und her Albrecht der bruoder fin
 Und her Ruedge Manesse die vverden man
 Hulfen mir viur min edlen vrowven klar
 Des manger iar Nie mochte irgan

Es ist lang das mich von erst ir vvunne vie
 Und das ich nie So nach ir kan

Wan

Wan si stalte ungrueßlich sich ie gegen mir
Des ich zuo zir Nie getorste gegā
Ich dachte sit si nicht ruochet gruessen mich
Giege ich für si das vvere lichte so verre ir has
Nicht vvan umb das verzagt dan ich

Möchte ein herze von frœiden dur den lib usgan
In möchte behan des minen niet
Sit ich vür die vvolgetanen komen bin
Von der min sin Mich nie geschiet
Ich hate ir hant in minen henten ach
Est ein vvunder das von rechten minnen nicht
In der geschicht Min herze brach

Ach ich hörte ir sueßen stimme ir zarten vvort
Si reiner hort Des hat si pris
So sach ich ir munt ir vvengel rosen var
Ir ougen klar Ir keln vvīs
Ir vviblich zucht Ir hende vvīs als der sne
Mir vvas lieblich vvol unz ich muos dannen gar
Mir sendem man Tet das so vve

Wol uns das der Klingenberger viurste ie vvart
Die rechten vart die vuoren si
Dien ze herren vvalten er kan vvise unde vvort
Der sinne hort der vvont im bi
Sin helfe sin rat Sin kunst sint endelich
Des die vvīsen habten sin ze herren ger
Des heisset er bischof Heinrich

Wa vunde man sament so manig liet
Man vunde ir niet In dem kiunigriche
Als in Zürich an buochen stat
Des priuuet man dike da meister sang
Der Manesse rank darnach endeliche
Des er diu lieder buoch nu hat
Gegen sin hove mechten nigin die singere
Sin lob hie prueven und andirsva
Wan sang hat boun und vvurzen da
Und vvīße er vva Guot sang noch vvere
Er vvurbe vil endelich darna

Sin sun der kuster der treibs ouch dar
Des si gar vil edils fanges
Die herren guot hant zemne bracht
Ir ere priuuet man dabi
Wer vvīste si des anevanges
Der hat ir eren vvol gidacht
Das tet ir sin der richtet si nach eren
Das ist ouch in erborn vvol an
Sang da man dien frowven vvolgetan
Wol mitte kan Ir lob gemeren
Den vvoltē si nit lan zergan

Svven ist mit edlem fange vvol
Des herze ist vol Gar edler sinne
Sang ist ein so gar edles guot
Er kumt von edlem sinne dar
Dur frowven clar dur edil minne
Von dien zvvein kumt so hoher muot
Was vvere diu vvelt vveren vvib nicht so schoene
Dur si vvirt so vil sueßekeit
Dur si man vvol singet unde seit
So guot geticht Und sues gedœne
Ir vvunne sang us herzen treit

Was man vvunnen hörte und sach do voglin schal
So sueße hal den sumer clar
Des man schone frowven sach sich dike ergan
Des vverde man Gerne namen vvar
Wan svveriu kleit diu leiten si do hin
Des man sach vvie vviblich vvol si sint gestalt
Und manigvalt Ir lichte schin

Wan si burgen niht ir vvunne in sueßer zit
Der vvinter git Kalt vvinde und sne
Des ir anlüt nekel kelen bergent sint
An hüten lint Tuot vvinter vve
Ir hende vvīs ouch dike bergent si
Und sint in den stuben des mans selten siht
Wen tete das niht vil frœiden fri

Nieman mag die sumer zit verklagen vvol
Wan der der sol Sin lieb umb van
Dem ist vvinter lieb dur das diu naht ist lang
Viur voglin sang Viur schonen plan
Mir vvere ouch so tete si genade mir
Noch tuot si recht als das niemer siul ergan
Uf lieben vvan diene ich doch ir

Ich kume in dem sinne selten nicht viur si
Das ich ir fri Muge sanfte sin
Merker und die huote diu verderbent mich
Dur die mide ich die frowven min
Ir vvort diu snident si gent scharpfen slag
Doch sende ich ir min herze Und min triuvve gar
Svvenne ich nit dar selb kumen mag

Was ich dur die merker und durch huote lan
Das ich nit gan So dike vür si
Das si sin verfluocht ir zungen sint so lang
Ir heler gang Ist tuginde vri
Si sehent umb sam die kazze nah der mus
Das der tievel muesse ir aller pfleger sin
Und brechen in ir ougen us

Ach ich sach si triuten vvol ein kindelin

A 2 2

Davon

Davon vvart min Muot liebes irmant
 Si umbevieng es unde truchte es nahe an sich
 Davon dachte ich Lieblich ze hant
 Si nam sin antliute in ir hende vvis
 Und truchte es an ir munt
 Ir vvengel clar O vve so gar Wol kuste si

Es tet ouch zvvar als ich hete getan
 Ich sach umbvan Es ouch si do
 Es tet recht als es enzstuende ir vvunnen sich
 Des duchte mich Es vvas so fro
 Don mochte ich es nicht ane nit verlan
 Ich gidachte o vve vvere ich das kindelin
 Unz das si sin vvil minne han

Ich nam vvar do das kindelin erst kam von ir
 Ich nams zuo mir Lieblich ouch do
 Es duchte mich so guot vvan si es druchte an sich
 Davon vvart ich Sin gar so fro
 Ich umbevieng es vvan si es e schone umbevie
 Und kuste an die stat swa es von ir kusslet e vvas
 Was mir doch das Ze herzen gie

Man gicht mir si nicht als ernstlich vve nach ir
 Als si von mir vernomen hant
 Ich si gefunt ich vver vil siech und siechlich var
 Tet mir so gar vve minne bant
 Das mans nicht an mir sicht doch lide ich not
 Das fuegt guot geding der hilfet mir al da her
 Und lieffe mich der So vvere ich tot

Minne ist so vvunderlich Si kert sich
 An tumbe an vvise Alte iunge tvvinget si
 Son ist ir ze rich nieman Noch zarn vvar
 Si sihet life Svven si vvil dem ist si bi
 Si lie mich ir helfen nie
 Bevinden und tvvinget mich fere gegen ir
 Und si nicht gegen mir
 Minne dir mag ich vvoll fluochen tiefe
 Us mines herzen gir

Jan vviffe ich es nicht ir das si mir
 si so gar herte ich vviffe es der minne gar
 Wan si lat ir lib so fri Und doch si vvoll si gelerte
 Das si min noch neme vvar
 O vve sit si nicht en hat der minne
 Wavon solte si dan ruochen min
 Minne vvirde mir noch sin
 Kere hin und tvvinge ir sinne
 So vvil ich din friunt noch sin

Minne fueene dich mit mir Ker zuo mir
 Ald ich vvil strafen dich die vvile ich leben mag

Und liebe noch ir mich Ald uf dich
 So schrye ich vvafen mange nacht und mangel tag
 O vve minne kum ir noch ze herzen
 Mir ze heile Son fluoche ich dir nicht me
 In vveis anders vvies erge
 Mir ist vve Von sendem smerzen
 Minne noch min not verfte

Als sich min sinne Nach ir minne
 Stellt und hulfe si mir Es vvere ir sinde nicht
 Wan sender smerze Wil min herze
 Bringen in todes has Ob si das nicht versicht
 Uf mine triuvve si vvirt schuldig an mir
 Ob nicht ir guete Min gemuete
 Troestet es ist min tot Lieb die not Klage ich dir

Lach dich erbarmen Mich vil armen
 Wunden du tuost mir das du gist bas
 Mir ouch vvoll das tuo noch reine
 Wan ich meine dike mit triuvven dich
 Als ouch ich billich sol
 Wan ich bin gar und gar lieb din eigen knecht
 Min kiuniginne Bring mich inne
 Trostes est nicht ze fruo Wan dar zuo hast du recht

Das recht du here Lange fere
 Brichest svvie Lob von mir doch ie
 Dir us erschalt Und dir min triuvve Je so niuvve
 Waren das alles vervie Mich noch nie Uberal
 Doch mechte ich niemer ir lob gesingen gar
 Doch sol die fueffen Min lob gruessen
 Jemer so ich beste kan davon wan Si ist so clar

Er muos sin ein vvoll beraten elich man
 Der hus sol han Er muelle in sorgen sten
 Notig lidig man froeit sich doch mangel tag
 Er spricht ich mag Mich einen sanft begen
 Ach notig man kumst du zur e
 Wan du kume gevvinnen macht muos unde brot
 Du kumst in not Hus forge tuot so vve

So dich kint anvallent so gedenkest du
 War sol ich nu Min not vvas e so gros
 Wan du fragent dike vva brot und kese si
 So fizzet da bi diu muoter ratis blos
 So spricht si meister gib uns rat
 So gist in dan riuvvental und suftenhein
 Und sorgen rein Als der nicht anders hat

So spricht si dan Ach das ich ie kan zuo dir
 Jan haben vvir den vvitte noch das smalz
 Noch das fleisch Noch vische pfeffer noch den vvinn
 Was vvolt ich din Son han vvir niender falz

So rüetz irs da sint fröide us
Da vat frost und turst den hunger in das har
Und zihent gar Oft in al dur das hus

Mich dunket das hus forge tueie vve
Doch klage ich me das mir min frowve tuot
Syvenne ich für si gen dur das si grueße mich
So kert si sich von mir das reine guot
So vvarte ich iemerlichen dar
Und sten verdacht als ein ellender man
Der niht enkan Und des nieman nimt vvar

Das si mich verferet hat so manig iar
Das vvolt ich gar lieblich vergeben ir
Grueße si mich als man friunde grueßen sol
So tete si vvoll Si fundet sich an mir
Wan ir min triuvve vvonet bi
Davon solte si mich grueßen Ane has
Wan tuot si das das si iemer selig si

Der sitte ist in Oesterliche unminnenklich
Das schone frowven Tragent alle huete breit
Wan ir minnenklichen var
Mag man gar Selten geschovven
So si ir huete hant ufgeleit
Mangen vver diu zit gar unverdrossen
Sehe man dike ir vvengel
Und ir liechten ougen schin
Wan vverin die huete gestossen
Tuonovve ab so mechte es sin

In kunde mich ervveren nie
Syvanne ich ie sach schone frowven
Es gienge in mines herzen grunt
Syvas man in der vvelte licht Man mag nicht
Das ist mir vvoll vvorden kunt
Syvanne ich sihe ir vviblich losen sitte
Ir hende vvise Ir kelen blank
So ist min herze an allen vvank
In so lieblich danne mitte
Und ist vvilde min gedank

In syvelch lant aber ich ie kan
In gefach an dekeiner frowven nie so los gebare me
Als min frowe gebaret sich des tuon ich
Ezwenne ein schovven Unz mir vvirt senlichen vve
So denke ich an lieblich umbevange
Und an ezyvas mer dabi
Nieman vviste vve mir danne si
Sendin not tuot mir gedrange
So ich si sihe so vvandels fri

Man gicht vves ich achte an ir

Si si mir doch gar ze here
War umbe ich si minne gar
Si hant unrecht der getat
So si hat ie hoher ere
So ist min sin ie steter dar
In vveis an ir niht das ich mug strafen
Wan ein ding envvere das So geviel mir nie
Wib bas dar uf ich ie schrye vvafen
Es ist gegen mir ir has

Kende ich loben unz uf den grunt
Mir ist kunt War ich das spreche
Da es rechte vvere bevvent
Miner frowven lobesin diu vvoll kan
An eren gehe sin das ist mir vvoll erkant
Si ist so minnenklich und feldenbere
Zucht und eren ist si guot
Si hat reinen hohen muot
Si ist ir vvorte gar gevvere
Si ist vor valsche gar behuot

Ich habe des vil steten muot Frowven guot
Dien vvil ich meren ir lob Lebe ich mange zit
Wan des sint si vvert so vvoll Si sint voll
So manger eren das ist gar ane allen strit
Si sint milt und minnenklich gestellet
Und hant dabi tugende vil
Er kumt an der felden zil
Syver sich oft zuo zin gesellet
Der hat vvunnen svvas er vvil

Ich mane uch vil schonen vvib
Das min lib mit stetem muote
Ganze triuvve gegen uch hat
Das ir helfent klagen mir
Das von ir das mich diu guote
In so sendem leide lat
Nach der ich vil dike süfte fere
Und da mitte spriche ovve
Ich muos truren iemer me
Sich erbarm dan noch du here
Über mich das sis verste

Syver nimt schoner frowven durch ir wunne war
Der get dar Gerne svva er si sehen mag
Wan das sueße schovven in sin herze gat
Sueße inpfat es doch senlichen slag
Syvenne er ir vvunnen inret sich
Die so loslich sint und so vviblich gimeit
Du sueßekeit ouch dike vvundet mich

Er vvirt vvilder sinne per wol kan enzstan
Wie vvunnesin doch schone frowven sint

Und vvirt vol der minne Wan manig frowe guot
Zartlich tuot Alsam ein zartes kint
Wan si sint so zartlich gestalt
So minnekliche mir bihagt ir vvuene bas
Danne alles das zer vverlte vvuene ist gezalt

Svva mannes herze minne gert an selker stat
Dar er hat Heinliche vvol manig stunt
Der mag lieb gevvinen Heinliche vil tuot
Ob er vvil Ald im uf minne ist kunt
Svvanne er ist finer frowen bi
So klegt er ir sin not senlich als er sol
Der mag vvol sender not vverden fri

Den sin herze tvvinget das er minne ein vvib
Der sin lib Muos stete fröemde sin
In not es in bringet Anders vvirt im niht
Sam geschicht Mir gegen der frowen min
Wenne solte erbarmen si min not
Und ich ir nicht klagen mag sende ungimach
Ach und ach des sint min fröide tot

Ich enmag getriuwen leider des nicht ir
Das si mir noch giunne heiles vunt
Doch vvil mich nit riuvven das ich diene ir ie
Svve mir nie kein trost wart von ir kunt
Wan si ist ein frowe valsches fri
Wol gestalt vil schöene und dabi minnenklich
Ach solde ich Ir tougen vvesen bi

Ich vvas vor ir das ich vvol min iamer
Ir geklaget solte han Min sendiu gir
Wart so gros das si mich dar nit reden vvolve lan
Wan si vvas so rechte vvunnenklich getan
Das ich nicht mochte vor liebe in minen sinnen bestan
Wann svvenne ein man Wirt ze rechte frö
Son envveis er noch inkan Recht also
Irgieng mir senden leider vor ir do

Das herze min Wart so rechte muede
Von gedanken in der stunt
E sender pin mich gar uberstritte
Da vvas fröide mir vvol kunt
Sendiu not gieng mir ze herzen in den grunt
Do dahte ich o vve lieblich gestellet so roter munt
Do vvar ich vvunt Von sendem iamer gros
Mich hant der minne bunt Minne schos
Mich das ich minen sin so gar verlos

O vve das ich Ir nicht mochte giklagen
Min vil langes ungemach
Ir vvuene mich Tet so gar verzagen
Wan ich si so schöene sach

Ich dachte mir so rechte nahe senlich ach
Das mir so gar min sprache
In minem herzen do brach
Ich vvar so svvach Von ir vvunnen sin
Das ich dachte herze lach fröide din
Das vvar ouch leider mir do balde schin

Ich vvil ein vvarnen singen
Das lieb von liebe bringen
Nu mag die masse kunnen han
Sus rate ich dien ein scheiden
Der ich nu huete beiden
Der tag der vvil so schiere uf gan
Des ich vvunder sorgen han
Wie es uns noch irgange
Ir nahen umbevange die vvellent si so kume lan

In gibe dem herren nit die schulde
Ich vveis ir ungedulde So wol si lat in kume varn
Der herre sol si lassen vveinen
Der nacht ist noch so kleinen
Er sol es langer niht ensparn
Nu bin ich aller fröiden arn
Ich vürchte mich so fere Es stat umb lib und ere
In kan ir nicht bivvarn

Sin volgen danne minem rate
Und tuont si das ze spate O vve ich bin mit in verlorn
Nu hoerent si doch vvol min vvarnen
Muos ich ir min erarnen
Noch me das ist mir leit und zorn
O vve das ich vvar erkorn
Das ich vvar ir vvachtere Noch wendent unsir svvere
Den tag man kiundet dur du horn

Ich vvas da ich sach
In ir svvert zvven dorper griffen iunge
Kuodolf da bigonde in zorne stetschen
Chuonze darzuo sprach
Nieman ist dem an mir gelunge
Ich han dinen zorn nit wan viur getschen
Ruodolf sprach du hast Ellen gemeinet
Nach der ich vil dike han gevveinet
Huet dis libes vor mir
An dem vverde an sunnentage vor ir
Din schulde ist das ir hulde gegen mir kleinet

Si svvigen darzuo
Das mans verre vernam in kurzer stunde
Dar kam doerper vil mit grossem schalle
Ruodolf malch sin chuo
Und rüfte dien dien er guotes gunde
Trinkint und sint mir bi hute alle

Helfe man im so helfent mir ouch fere
 Das ich vor Ellen beiage hûte ere
 Ich vvil Chuonzen stan
 Das hunde inin mugen zim herzen gan
 Ern gewirbt um Ellen niemer me

Wir suns understan
 Sprachen zvene der vvegsten und der Meyer
 Bittent Chuonzen das er Ellen abe lasse
 Des mag nicht ergan
 Ich gab ir ein geis Und hundert eyer
 Und bin ir holt recht ane masse
 Da viur sol dich Ruodolf vil vvol mieten
 Nu lant hoeren vvas vvil er mir bieten
 Zvvo geisse und ein huon
 Chuonze sprach das vvil ich gerne tuon
 Ich tet ie das biderbe liute mir rieten

Min herze tuot mich sorgen rich
 Es achtet vva so minnenklich
 Ein reinú frowe si Und vwie si sich gebare
 Ir vvonent ziuchte bi Si ist gar wandels fri

Vil sueffe minnenkliches vvib
 Und frœitent ir noch minen lib
 So keme ich gar usleide darinne ich sterben muos
 Ir tuont mich sorgen buos

Ach gebe mir dú guote bas
 So vvurde ich noch als ich do vvas
 Do ich ir kûnde vie Ich was vil frœiden riche
 Dú mir do gar entgie do ich mich an si lie

O vve verneme si noch die klage
 Wie vil ich herzen iamers trage
 Das kumt von sender not
 Wil mir die nicht benemen ir munt so rosenrot
 O vve so bin ich tot

O vve vwie we mir da geschach
 Do ich min lieben frowen sach
 So schone vor mir stan Mich balde des geduchte
 Ich muelle min frœide lan
 Do ich muelle dannan gan

Noch vvere ich langer da gesin
 Wan das ich vorchte der liute pin
 Das si mich wolten niden das mir so sanfte vvas
 Do ich vor ir gefas

Ich schovvete si vil manigvalt
 Mich duchte ich vvurde niemer alt
 Und solte ich bi ir sin

Mit ir vil guoten vvillen so vvere min forge hin
 Und sendes herzen pin

Svver arbeit muos han
 Vil vvunder dike die sint alle frœiden blos
 Als ouch die minnere dien ir frowe nicht gan
 Ir ougenblike die sint vvol koler genos
 Wan die ruovve sint lere
 Und die muessen haken und rûten
 Die klage vvir betûten das uns diu minne gisellet
 Zuo dien arbeit kellet

Wir mun uns zuo den ouch vvol gelichen
 Sवेले eht stete karrer sint
 Der not ist ouch vvunder
 Si mun nicht geflien das si entvvichen
 Syvenne kumt regen unde vvint
 Das karren gent under
 So heben si das gat dur ir herze
 Als uns sender smerze
 Des rueret ouch ze grunde
 Des sint senden vvunde

Minner herze vicht Ze ganzer stete
 - Als in einem sake ein svvin
 Das vert unde kirret doch klegte ich es nicht
 Obs mins nicht tete das ruert ouch vil sender pin
 Das mich ruovven irret
 Minne klêmet rechte alsam ein zange
 Svvens ankumt gidrange den kumbirt ungemuete
 Es vvende liebes guete

Herbest vvil beraten
 Mang gînde mit guoten trachten
 Bi der gluot ald svva si sin
 Veisse svvinin braten
 Darumbe sol ir vvirt in achten
 Und ouch bringin guoten vvin
 Wirt bisende uns vviurste
 Da bi schefin birne das in diu stirne
 Glostende vwerden als si in sin ungizunt
 Make in das si túrste
 Salze in vast der ingevvant terme tuon
 Den herbst mit vollen kumt

So der haven vvalle
 Und das veisse darinne svvimme
 So bigús in vvissú brot
 Danne sprechinz alle
 Herbst ist bessir danne ein gimme
 Wol dem vvirte ders uns bot
 Hande in ente fússe darzuo guot gislechte
 So kumst in rechte

Und

Und stet da bi des herbstes ere vvol
 Syver nu truren muelle
 Der hoert nicht zuo dien frëssen
 Wan si vverdent fröiden vol

Syver sich vvelle mesten
 Der sol keren zum gefinde
 Guote vuore machet si veis
 Wirt bisend dien gesten
 Gense die da sien blinde
 Und mache die stuben heis
 Du solt hünr in vullen
 Dan noch siedem kappen Fröliche knappen
 Hast du danne in stuben und ouch bi der gluot
 Heis in tuben knüllen
 Schützen und ouch vafande vvilde
 Das nement si viurs meien bluot

Welt du bist ungliche
 Frëssen dien ist vvol gischehen
 Das tuot mangem minner vve
 Frowen minnenkliche Mugent si nu nit gesehen
 Als sus san des sumers e Si hant nu vervvunden
 Du antlüt in ir stuchen das fü nit ruchen
 Syvere vvinde tuont an linden hüten vve
 We uns kueler stunden
 Rosen vvengel sint verborgen
 Und ir keln vvis als der sine

Wir sorgen nit eine
 Vogel die hant grosse svvere
 In tuot ouch der vvinter leit
 Wir suns han gemeine
 Wir sin beide fröiden lere pulden sament arebeit
 Wan bi ir gedöene vvar uns dike sanfte
 Do dú amfel kamfte Mit der nahtegal
 Do horte man süßiu liet (wen
 Und die frowen schoene do die minner mochten scho-
 Des en muns nu leider niet

Nu ist sumer so vvol gegeß das er ere hat
 In schoener vyat mag man in nu vvol sehen
 Rot gel bla vvis gruene ist sin kleit var
 Syver sin nimt vvar
 Der mag im vvunne iehen
 In lobent mit süßem fange dú vogellin
 Du sehent so lichten schin
 Mit dien sol man frölich sin
 Svvie schoen diu zit sint trübe ist mir doch min muot
 Wan mich getroste noch nie min frowve guot

Es ist lang das ich min frowve von erst gifach
 Min ungemach huob sich do süßekliche

Wan ich vvar von ir vvunnen süßem liebes vol
 Mir tete vvol das si vvas vvunnenriche
 Nu muos mir das leider vve tuon elliu zit
 Wan si mir nicht trostes git
 Des min herze in arbeit lit
 Wan vvere si ane vvunne so vvere mir nit vve
 Nach ir als es sus sin muos iemer me

Noch ist mir vvol der stunde svva ich si sihe an
 Svvies mir ist gran doch habe ich si ze frowven
 Doch wirt das lieb vergulten mir mit leide iesa
 So si nicht da mer ist da ichs muge schovven
 So ist mir als so der sunne hinder gegat
 Unde der tag sin vvunne verlat
 Fröiden vil si doch ie hat
 Bi andern schonen frowven noch achtet nicht
 Svvie vve mir von senlicher not gischicht

Herbst vvil aber sin lob niuvven Er vvil briuvven
 Manigen rat Wan das stat dien sinen eren vvol
 Er vvil manig her biräten Veisser braten
 Und vvil trachten vil darzuo si machen vol
 Des sin lob sich ueben sol Niuvven vvin
 Trinkent fü ders hirne rüret Und ouch vüret
 Ir muot ho des fü fro danne alle muessen sin

Würste und hammen guot geslechte
 Ouch in rechte Herbst birt darzuo vvirt
 In noch sis rates me
 Ingvyant blezze terme und magen
 Und ouch kragen Zuo der gluot Herbst tuot
 In bas danne summer e
 Man slecht nu so manig ve
 Des vint man guotú krösfu houbt und vuelle
 Und ouch süße hirn und die Herbst vvas ie
 Sins rates lobesam

Nu sol ein vvirt sinen gesten Gehens besten
 Des uns git Herbstes zit So hat er vvol getan
 Des von rate uf muessen glosten
 Svas das kosten danne sul Wirt so vül
 Si das si vollen han
 An klobvvürste solt dus nicht lan
 Mangeln buog Gib in darzuo guote grieben
 Des in lieben Herbst muos Wirt nu tuos
 So hant si danne genuog

Noch klage ich min meisten svvere
 Das mich lere trostes ie Min frowve lie
 Svvie vve mir nach ir vvas
 Und si mich lat sus verderben
 Unde vverben in der not
 Das der tot mir tete lichte bas

Wan

Wan es nême schiere ende das
 Sus lat si mich in langem ungemuete
 Ald ir guete vvende es noch
 Wan ir doch Min triuvve vvonet bi

Die den vvinter hatten leit
 Wan si mangel tag san trûben
 Und ouch gar unmassen kalt
 Die hant nu vil suessikeit
 Vogel vvent den sumer ueben
 Mit ir stimme manigvalt
 Heide die stantr gruen
 Und gel von bluomen und der sunne kuen
 Sis schœnen glanz da bi sicht man boume bluen
 Da vvir under fuln schovven
 Schoner frovven mangel tanz

Es ist ougen vvunne hort
 So man schone frovven sament
 In dien boungarten sicht gan
 Do hoert man ir fensten vvort
 Wan si sich so vviblich schamens
 So ir achtent iunge man
 Man sicht da an in so los giberde
 Das der manne sin vvirt frœlich gar
 E der sumer uns irschin
 Da vvas man der vvunnen ane
 Und uf plane manger var

Es get nu in die erne Vil schoner dirne sin
 Swer frœide habe gerne der ker mit in da hin
 Darzuo get manig eile dar mit ir tochterlin
 Das kumt ú ouch ze heile Went ir gesloufig sin
 Het ich ein lieb das gienge dar
 Ich nême ir in der schûre vvar
 Da vvurde ich lichte forgen bar

Es ist dien vvoll geteilet der frovven gent da hin
 Des sich ir herze geilet Es vvirt licht ir gevin
 Wol uf ir stolzen knechte dien stet uf minne ir sin
 Iuch kumt dú erne rechte Wan tuot úch zemen in
 Da sagent spel ir iungen man
 Diu man vvoll ane lernen kan
 Statte machet lichte danns ú da gan

Sver sich kan zuo gemachen
 Swies si von erst in leit
 Es vvirt darnach ir lachen
 So spel giseit Als man uf stro sol sagen
 Da dirnen sint gemeit Ob si das vven vertragen
 Das toedet fende arbeit da ist diu kurze vvile guot
 Mit speln sam enentz baches tuot
 Wol uf in die ern diu hoehet muot

II. THEIL.

Ir sult úvvet svvenzel Krispen dirne guot
 Est erne zit krenzel Machen úch uf die virtage
 Svviem arebeit in erne
 Hat doch hat man da frœlichen muot gerne
 Pfligt man da so lofer sage
 Wan da kumt so manig stolziu dirn
 Und knappe des man da vvirt fro
 Ir singet dan so vil suesslekliche ho
 Ouch ist erne recht frœide uf dem stro

Ich versuochte von not an minem herzen
 Ob es mechte sich von ir gekeren
 Do tet es mir kumt so senden smerzen
 Das es niemer mechte sich ir ervvern
 Ich bin gebunden In ir ginade
 Wil si so vvirde ich irloft
 Wil aber si mir feren herzen vvunden
 Zallen stunden Oyve vva ist ir trost

Wil dú feldenriche das ich iemer mich geliche
 Zuo dien die ungelúke hant
 So vve mir der stunde
 Das ich schovven si bigunde
 Do mir vvart ir vvunne erkant
 Wan ich muos mich ir da geben
 Ich sach ir vvunnen so vil
 Si mag mir min leben kiurzen ald frœide geben
 Si tuot mir vvoll svvie si vvil

Unrechte minner irren rechte minnere
 Einer machet das vieren missetruvvet vvirt
 Der nicht heln kan ald aber heln nicht vvil
 Des das sinr frovven eren dan vvirt
 Svvere und aber es im ere danne birt
 Des ervvindet lieber minne vil
 Doch solte es nicht engelten ein getriuvver man
 Der gerne sicht das sin minnen si tougen
 Und er das vil vvoll genuegen kan
 An den mag sich vvoll ein guot vvib lan

Winter hat vorbotten usgifendet
 Die hant vogel suessen sang ervvendet
 So velyvent si dem sumer sin schone var
 Der botten heisset einr sürú bise
 Dú lert mangel hure citervvise
 So heisset einr tvver der truebt die tage clar
 Darnach vvirt man snevves und rifen schier gevvar
 Winter bringet uns forge her
 Und andersvvar Wunnen bar
 Werdent dú lant so gar

So sach man ouch dike an schonen frovven
 Wunnen mer danne man nu muge geschovven

B b

Si

Si bergent nu keln blank und nekelin
 Und ir houbit vvisse hende ouch dike
 Winter vvendet uns sueffer ougen blike
 Man fack dur kleim ermel blanker arme schin
 So fack man in vviblich sten ir kleinen lin
 Nu vvint si sich zihn in die stuben hin
 Lichter schin vvil leider ture sin

Doch muos ich vor allen noeten klagen
 Das mich lat min froye iamer tragen
 Si tuot glich vvies min nit muge minne han
 Svvas ich dar na trostes an si muote
 Gan si mir nit heils du reine guote
 So ist gar verlorn das ich mich an si lan
 Nu enmag ichs nit dan si ist so vvoll gitan
 Doch enfol si licht den muot nit iemer han
 Uf den vvan vvan dinge ich noch fender man

Wan mag froelich schovven tage clar Und mange yar
 Anger unde vvalt bistalt sint vvunnenklich
 Berg und tal und ovven Sint bekleit Und heide breit
 Und den plan sicht man ouch vvunnenrich
 Nieman kan des sumers vvunnen vol zellen
 Schoen sint sin gifellen Viol rosen bluomen kle
 Boume bluot loub gras und gamandre

Wer moechte mir gelouben Wie mir senden ist
 Syvenne ich si sihe
 So schon gebaren und so vvoll gestalt
 Ir vvunne macht mich touben das mir sinne brist
 Und brinne ouch in der minne vure
 Wilent vvirde ich kalt
 Also vvandel ich mich da von rechter not
 Wan mich iamert nach ir alse harte
 Ir vvengel und ir munt sint so rosen rot
 Da bi lachet si so rechte zarte
 Si ist ouch rechter arte Ach vvie ist si so guot
 Got hat ir truten stolzen lib
 Vor arge gar behuot

Enkein ding mag so guot sin
 Man vindet vvoll daran das man spreche
 Envver das so vvere es volkomen gar
 Wan du schone froye min
 Du ist vvandels erlan
 Si ist kiufch mit vvorten und mit vverken
 So ist si valscher bar
 Est nit muotville das mir nach ir ist so vve
 Mich erlat sin nicht du starke minne
 Ir kel und ir hende sint vvis recht als der sne
 Und stet so lieblich ir ir kinne
 Vil vvoll stet ouch ir tinne Und it ougen clar
 Als ich si han gelobt das ist ane allen zvvivel vvar

Dem gelinget Licht der ringet
 Umb ein vvib der sin lib Sich mag gefellen zuo
 Wan sin sprechen Mag ir brechen Froemden Gn
 Der gevvin Erget im licht vil fruo
 Vor heimliche vvart nie nicht
 Si kan vvenden Sorge und enden Froeiden kraft
 Sigehaft Wirz gerne svva si geschicht

O vve si vvigt so kleine Min herzeklichen not
 Gnade ein sueffu reine Ervvendet mir den tot
 Irkennent mine svvere Und helfent mir enzit
 Bin ich u lange unmere der tot uf minem herzen lit

Ich man uch rechter triuvven
 Die ich doch gegen u han das ir uch lassent riuvven
 Wan ir noch hant getan Gegen mir so froemdekliche
 Das muos ich fere klagen Gnade ein vvunneriche
 Lant mich noch heil an iu beiagen

Nu merkent mich svver noch tougen lige
 Ir sunt irgeben der froeiden spil
 Das rate ich iuch gar ane valschen muot
 Er vvere unvvis der mir des verzige
 Der tag nit mer irvvinden vvil
 Der leit versicht daft viur riuvve guot
 Froye svvas ich nu gifage
 Wend ir doch niender sprechen herre vvach
 Es vvirt unfer aller klage
 Das uns so rechte leide nie bischach
 Nein froye verfehent e das ungemach

Si horte das ich us ernste rief
 Si sprach nu vvache miner froeiden hort
 Ich muos dich leider schiere von mir lan
 Ir trene vil uf im zerfvvief
 Si sprach vvachter dins fanges vvort
 Du hant den tag ze fruoe uns kunt getan
 Er ist so gern bi mir Und ich bi im
 Die vvile ich iemer mag
 Wachter dins fanges imbir
 Unz das ane zvvivel komen sol der tag

Ovve solt ich und min froye
 Unsich vereinen Und uns danne ergen
 In ein schonen vvilden ovven
 Das ich die reinen sehe in bluomen sten
 Da sungen uns du vogellin
 Wa moechte mir danne bas gefin
 So vunde ich da schoen gerete
 Von sumer gerete zeinem bette fin

Das vvolve ich von bluomen machen
 Von viol vvunder und von camandre

Das es von vvunnen möchte lachen
 Da muesten under miunzen unde kle
 Die vvanger muesten sin von bluot
 Das culter von bendichten guot
 Diu linlachen clar von rosen
 Es vvere ir losen Libe nicht vor behuot

Wêr si nicht so lobeliche
 Si vver ze danke an das bette mir
 Si ist so rein so vvunnen riche
 Da von nit krankiu vvunne horte zir
 So sprêche ich lieb nu sich vvie vil
 Das bette hat der vvunnen spil
 Dar uf ge mit mir vil here
 Ich viurchte fere das si spreche in vvil

Wan das mir ir zorn vve tete
 Ich vvurde ane lougen da gevvaltig ir
 Svves ich si lieblich irbête
 Das brêchte tougen Hohe frêide mir
 E das aber ich si vvolve lan
 Ich vvolve si doch umbevan
 Und si dan ans bette svvingen
 Ovve das ringen Mag mir vvolve vorgan

Nu stet so vvolve gebluemet
 Diu heide in sumerlicher vvate
 Des man vil von vvunnen sichte
 Des vvirt si vvolve geruemet
 Von den syver sich vvolve vvunne entstat
 Doch ist si vvolve gestet nit e das da mer geschicht
 Das man ouch frovven sichte
 Da gan losliche So ist si dan gastunge riche
 Das man ir volles lobes gicht

Svva manig vviblich bilde
 Ze femne get vil vvolve bekleit
 Da ist der vvolve vvunne vil
 Wie vvirt da dan so vvolve
 Des mannes herzen in suessekeit
 Der dar nach gedenken vvolve Wan sins herzen spil
 Kunt danne uf das zil der suessen minne
 Des bin ich worden inne Es ist so guot das ichs nit hil

Noch git es im ouch kumber
 Svver verrer dan gedenket da
 Dan im iemer vverden mag
 Des bin ouch ich vil tumber
 Wan es gischicht mir dan iesa
 Das ist minner frœiden slag
 Des mir nacht und tag Leit vûr frœide ie vvag
 Doch funderliche Bin ich gedanken riche
 Nach ir der ich mit dienste pflag

O vve voglin dœne O vve manger schoene
 Die vil schone vvib dike ê giengen schovven
 Uf heide und in ovven Manig zarter lib
 In lichtem kleide Loslich dur das gras
 Ir schoene und der heide
 Liuchtent zemene bas beide
 Was das vvunnen vvas

Svve verre ich von der schonen var
 Ich habe ein botten der vert alse drate
 Der vert zuo zir in einer stunt
 Den sendi ich alle morgen dar
 Zuo zir und ouch vil mangel abint spate
 Der botte ist nicht der heren kunt
 Wan er get von mins herzen grunt
 Es ist min sin der vert zuo zir
 Svve verre ich bin Si felig vvib
 Ach möchte min lib Als ofte zuo zir keren

Nu habent vvir gevvechfelt vvolve
 Wir habent leit gegeben umb hohen muot
 Uns tet ê Winter forgen vol
 Nu mag man frœlich Leben den sumer guot
 Man sichte so mangel schoene
 So hœret man der voglin suesse dœne
 Ach solte ich gan Mit minem liebe vvolve getan
 An ein heinliche gruene

So breche ich loub gras viol kle
 Ich vvolve ein bette machen Von schoner var
 Die vvanger stolz von camandre
 Das culter manger sachen Von bluomen schar
 So spreche ich lieb nu schovve
 Das bette sin Vil minneklichiu frovve
 Nu ruoche das mir zerge senlicher pin
 Ich viurchte das si spreche des mag nicht sin

Doch vvolve ich umbevan si
 Wer vvolve mich des vvenden
 Da vvêr nieman so vvurde ich lichte forgen fri
 Sin möchte mit linden henden Min nicht erslau
 Wir muestin lichte ringen
 So solte ich vvolve hin an das bette si svvingen
 So vvurde es vol
 Der vvunnen der ich vvunnschen sol
 Wan ich ir stêtes frœenden so kume dol

Svven ze muote Nach dem guote
 Si der erne lœne der bereite sich des ist zit
 Wol uf knechte und ouch rechte
 Stolze dirne schoene Lœne guote man û da git
 Dar kunt manig schoeniu schar
 Wol im vvolve im vvolve svves lieb kunt dar

Wan er dike minne zike Mag im da irzeigen
Secht das tuot in sorgen bar

In der erne pflegt man gerne
Frœide und vvilder sinne
Wan da huote ist nit ze vil
Da vvirt kosen Mit vil losen
Spriuchen von der minne
Darzuo manger vvunnen spil
We vvie ist erne rechte so guot
Wan so vvoll gefellen tuot
Knappen kluoge Wol mit fuoge
Zuo dien dirnen schoene Das frœit fur des meyen bluot

Doch vvas mangem minner bas
Do sumer vvas Sit man nu nicht
Der vvunne sicht die man sach do
Do man sach die bluomen sten Und frovven gen
So sumerlich hende vviss ir neke clar
Sach man ouch bar
Der lichte schin muos tiure sin den winter lang

Wan es bergent schoenü vvib Ir zarten lib
An hiuten lint der kalte vvint Tuot dike vve
Hin geleit sin lin so klein da vvissiu bein
So luchten diur Ich hans der viur Wis als der sne
Und dur klein ermel arme vviss
Uns nement ir vvinter kleit die suessekeit
Ach sumer zit Wie vvueste nu lit din hoher pris

Si solte dem helfen der hoflich kan vverben
Und frovven ist mit triuyven holt
Sin solte stolzen man nicht lan verderben
So teilte si hoflich ir solt
Nu hilfet si mangem der nit kan
Wan sin ein ungesalzen man
Des sint ir doch die besten gran

In dem gruenen kle sach ich min frovven gan
Ach was ich da wunnen sach An ir vil und me
Und an dem schonen plan das es in min herze brach
Bluomen clar Und diu frovve min
Luchten gegen ein andern das diu vvunne uf gie
In gefach nie so lichten schin

Si ist so lieblich vvoll gestellet
Und ouch so schone da bi minnenklich
Das si mir so vvoll gevellet Ir zucht ich kroene
Si ist ouch sinnen rich
Ir stet ir gan ir gruessen vvoll
Si ist hoveliche und tugenden voll
Ir stet zartliche so si lachet
In vvunne machet das ich kumber dol

Sich frœit uf die edeln nacht Ein gislacht
Minnere harte des sin frovve ruochen vvil
So der tag sin liecht verlat
Secht so gat si an die vvarte
Als si hant geleit ir zil
So kumt er gegangen tougenlichen
Und ruert das tor so life iesa
So si das erhœert diu minnenkliche
So spricht si min herre bist du da
Er sprichet edliu frovve ia
Tuo mir uf vil vvunnenriche
Das ich dich al umbe va

Im vvont vvilde frœide bi
Svvanne si das tor enzluffet
Und das hoert der vverde man
Und si engegen im danne uf tuot
Dast ein guot des nicht verdruffet
Beider lib so lobefan
Si viurt in mit ir so vvissen hende
Viur ir bette dur der huote bant
Also stille das eht nieman vvende
Wie schier si sich danne enkleidet hant
Si gent zemene lieb bevvant
Wirt da vvoll mit liebem ende
In vvirt beiden minne irkant

So stent schone ir tinne
Ir houbt kelen nak ir kinne Ir briustel ir ougen
Des man sol Wol dar War
Gerne nemen der vvelte krone
Sint frovven Gar suesse ist ir anschovven
Ir ist vil so rein manig frovve guot Tuot
Das Svvas Wol mag zemen

Der vil edle Reginsberger vvas vor ir
Und bat si mir Genedig sin
Und das si ze mir sprech Got grüsse min diener
Das was sin ger des herren min
Si sprach zartlich zwar herre das muos ergan
Und lobte ims mit ir vvissen hende in sin hant
Min leit versvant dos mir fur kan

Da vvaren edle frovven edle herren bi
Der stunt do si Gelobte das
Ich vvand das sis stete ließe
Wans vor in bischach Von Eschibach
Der herre da vvas Und der von Trôsberg
Der von Tellikon
Ich vvande das mir solte ir trost da vwerden schin
Svve ich des bin Von ir ungevven

Sust besante der vverde Reginsberger mich

Mit im gieng ich dar uf den trost
 Ich vvande das ich leides fri da vvurde iefa
 Do vvar ich da Frœiden erlost
 Si flos sich in ein stuben der gischicht
 Er bat si und edil frovven edil man
 Vil har us gan do half es nicht

Si fants ir niht wissen si ist unschuldig gar
 Ich brachte es dar das vuogte das
 Das vvas min ungelinke das ich han gegen ir
 Das vuogte mir ir strengen has
 Swas mich ir hulden irre das muelle zergan
 Es tuie danne ir lib in sol ir fluochen nicht
 Syvas mir geschicht Heil muelle si han

Ovve das si mir Nicht frœiden gunde vor ir
 We tet doch mir So vve der pin
 Das si vor mir barg ir lib so minneklich
 Ach si lie mich in iamer sin
 Sin vvolve har us nicht e ich dannen kan
 Sus vuogte es sich das ich ir da nicht gefach
 Das leit geschach Mir senden man

Ich irgieng mich vor der stat doch ane var
 Do gedachte ich gar lieblich an si
 Sa zehant irfach ich verre ir schonen lib
 Da schone vvib Ir fassen bi
 Do engonde si mir frœiden nicht von ir
 Si gieng dannan do si sach das ich gieng dar
 Das nimt noch gar vil frœiden mir

Liebiu mere seit doch ein guot ritter mir
 Das lieblich ir munt von mir sprach
 Si sprach vva ist min gefelle das vvas minneklich
 Ich frœivve mich das ie geschach
 Das si von mir geruochte reden so
 Das schat ir vil kleinen und hilfet mich vvoll
 Si ist tugende vol des bin ich fro

Ich kam ir ze wege da si gar eine gie
 Do sprach ich nie Kein vvort zuo zir
 Ich irschrak von minnen in mochte hin noch dan
 Ich sachs echt an das vvar doch mir
 Si gieng ouch viur das si nicht grueste mich
 Das verzagte mich ouch des ich Nit entsprach
 Und do ich si sach So minneklich

Minne sumet an mir vaste ir triuvven sich
 Si tvinget mich Minnen so ho
 Wan si nie min frowen gegen ir gitvvang
 Si habe undank Wie tuot si so
 Was habe ich ir getan Si syvechet sich

Tvvunge si gegen mir ir lib so tugende vol
 So tete si vvoll Wes zihet si mich

Das diu minne mich so fere betvvungen hat
 Und das si lat Ir lib so fri davon vweis ich
 Das si hat verraten mich Sin kere sich
 Danne onch an si
 Und tvinge si min noch genade han
 O vve minne vvild du das tuon so tuos in zit
 Wan sender strit vvil mich erslan

Frowe min ich man der rechten triuvven dich
 Wan die han ich Reht gegen dir
 Das du mir des gunnest das ich zuo dir ge
 Da nieman me Si vvan eht vvir
 An argen list muote ich des frovve dir
 In vvolt nicht vvan klagen dir min sendes leit
 Ach feligkeit des gunne mir

REGENBOG.

Ir paffen und ir ritter tribent von uch nit
 Ir pruefent anders grosser ungenade zit
 Ir sunt gedenken rechte vvies umb uch lit
 Der paff ritter buman die drie die soltin sin gefellen
 Der buman sol dem paffen und dem ritter ern
 So sol der paffe den buman und den ritter nern
 Vor der helle so sol der vverde ritter vvern
 Dem paffen und dem buman die in tuon icht vvellen
 Nu dar ir edelen vwerden drie gefellen
 Stol und swert vvont ir ein ander helfen vvoll
 So vvirt diu kristenheit von uch genaden vol
 Stol und swert der pfluog tuot alles das er sol
 Sint ir mit triu ein ander bi
 Iuch kan nieman gevellen

Der siben kiunst hochgelobt vvirdi tron
 Gramatica diu sich an tugenden nie ver-
 Ir lere guote ziuchte git mit felikeit
 Wer fuoge lernen vvil
 Der muos der siben kiunst beginnen
 Da bi so leret loyca vil rechten sin
 Jeomatria das ist ein guote messerin
 Mit hiubscher masse hat si lobelichen sin
 Da bi ist aritmetica ein kunst von hohen sinnen
 Astronomia du vil suesse leter
 Reine milt vvesen umbescheidenheit
 Vil felig man la dir diu kunst nit vvesen leit
 Si bringet zucht triuvve da bi bescheidenheit
 Wol im der sinen sin vil gar an siben kiunste keret

Rhetorica der hohen selden spiegel treit
 Friuntliche gunst durliuchden sin ane herzeleit
 Rilichen muot der sich an tugenden nie versneit
 Hat si vil meisterlichen gar in herzen nu verslossen
 Wer iren grunt vweis und fundamente riche
 Der muos ane ende leben iemer tugentliche
 Me frys muotes denn der nicht vweis ir geliche
 Ein ewvige leben vvunnesam gar reine und unverdrossen
 Wel man der kiunste sol mit zuchten vvalten
 Der mag bescheidenheit in herzen sinne pflegen
 Boeser gedenke sol er sih von grunt bevvegen
 Wil er vol enden steten vvaren Gottes seggen
 Er selig man so mag er doert mit frœiden iemer alten

Musica vvort und vvise versigelt hat
 Wer si beslossen treit mit hoher eren rat
 Mit richen doenen er in manigen tugenden stat
 Wer si vvoll kan vvies solti dem an selden misseligen
 Froelichen sang kan music ouch gelêren vvoll
 Von manger kel vil gar uf hoher eren zol
 Behendeklich recht als man billich doenen sol
 Si leret hoher seiten klank
 Und ouch nach tugenden ringen
 Dis ist der sibben kiunste rechte lere vver si hat
 Der ist iemer aller forge vri
 Im vvonet zucht milte und rechte masse bi
 Er selig man in dem dis gar beslossen si (mêre
 Der darf zuo dirre vveltte hoher selden geren nicht

Fünf hande tugend sol ein reine vrovve pflegen
 Wil si behalten foelleklichen vvibes seggen
 Diu erste tugend sol si niemer undervvegen
 Von ir mit triuvven das rat ich eins fusses lengi lassen
 Diu erste tugend das sol vviplich ere sin
 Diu ander zucht so wirt ir lob der vveltte sin
 Bescheidenheit sol in ir herz an argen pin
 Gar stetes fedel halten vvoll
 Uf veld in stett an strassen
 Diu vierde sol sin kiusche zallen stunden
 Diu milti bi der kiuschen sol gemischelt sin
 So mag si vvoll geheissen mannes keisrin
 Si vvirt versigelt in der hohen engel schrin (den
 Vil selig vvip din vvverdekeit vvirt doert in frœiden vun-

MEISTER CHUONRAT VON WIURZ- BURG.

Venus diu feine diu ist entslafen
 Diu vvilent hoher hoher minne vviele

Des schriet manig frovve vvafen
 Diu von ir helfe sich enthielt
 Das man ir sueffe minne schiuhet
 Und ir vil minneklichen lip
 Und aller frœide sich enziuhet
 Dur der vil argen herten kib

Die lange sint an minnen blint
 Und in dien reisen vvoll gesehen
 Schiurf und schint Schaf und rint
 Das sint die minne die si spehent

Her Mars der rihset in dem lande
 Der hat den vverden got Amur
 Verhert mit roube und ouch mit brande
 Des sint die minne vvorden fur
 Die man hie vor vil sueffe erkande
 Do Rivalis und Flantschifflur
 Vil kumbers litten von ir bande
 Nu vvil der herre und der gebur

Roub und brant vil gerner ueben
 Dan er di sueffen minne tuo
 Das muos diu reinen vvib betruben
 Diu vvoll gebildet sint dar zuo
 Das man vil gerner solte minnen
 Ir zuht ir ere ir vvverdekeit
 Dan ein vil krankes guot gevvinnen
 Sin uberkraft ist worden breit

Den ich hie vor genennet han
 Das ist der leide frites got
 Der frœiden tor ist zuo getan
 Dur sin gevvalteklich gebot
 Der frovven tanz ist hin geleit
 Die schopen die sint vvorden wert
 Fur einen kranz man gerne treit
 Ein beggelhuben oder ein svvert

In dirre vviten vvverde kreiffen
 Hat irre samen uns gefat
 Ein frovve ist Wendelmuot geheissen
 Der frucht birt mangel valschen rat
 Si kan den man daruf vvoll reiffen
 Das er unbildes vil begat
 An armen kûien und an geiffen
 Und an dien liuten die man vat

Gevvalt ist uf der strasse michel
 Gerichtes hat man sich verschamt
 Diu recht stent krumber danne ein siehel
 Frîde und genade sint erlamt
 Des muos der vvverde minne tûren

Und

Und aller fröide sint verzigen
 Sit man den süessen got amüen
 An vverdekeit hat überstigen

Des strites Got Unde sin gebot
 Vil fere mißhellen kan
 Vil mangel man ir valscher rat
 Bis uf den tot verleitet
 Das schein dar au do Troie bran
 Und der vil vverde künig Paris
 In krieges vvis Verlor den lib
 Das schuof discordia das vvib

Nu vvera dich vil vverder fürste Amur
 E das man gar verdruke dich
 Du mache ir eteslichen iammers fur
 Der von der minne ziuhet sich
 Sit das diu vverlt so gar verzvvivelt ist
 Das si dekeiner fröide nimit vvar
 La schowen herre ob du gewaltic bist
 Du mache das si stritens werden bar

Und lip uf minne sezen du vil hohgemuote birt
 La du vvib ir leides ergetzen
 Die an minnen sint verirt
 Schius den pfil und ouch die strale
 Diu vil mangel hat vervvunt
 Verdruke ir vil mit sender kale
 So vvirt in diu minne kunt

Svvenne si ir striten lant Und die kriege abegant
 Und den frowen bi gestant die vil süesser minne hant

Ir riten Ir striten Wirt in gar unmere
 Diu minne Ir sinne Beroubet vil der svvere
 Ir liben An vviben Mit fröiden muos gelingen
 Si kunnen Vil vvunnen Mit hohgemuote bringen

Venus vil vverdiu künigin
 Wache ein frowe ist an der zit
 Din sun Amur der beitet din
 Ir varent sament in den strit
 Wirf din fur und ouch din zunder
 In ir herze mit gewalt
 Die mit kriege stiftent vvunder
 Mache ir lip an minnen balt
 Mit dien senden minne striken
 Machen ir kumber kumberlich
 Lasse ir herze in fiure erstiken
 Bis das si versinnen sich

Das diu süesse minne git
 Hohgemuote zaller zit

Und des fröide machet vvirt
 Der bi herze liebe lit

So fingent Und springent
 Mit fröiden iunge und alte
 Ir herzen Von smerzen Si scheidet mit gewalte
 Die krenze die svvenze Werdent vil genême
 Die iopen die schopen dien luten vvider zeme

Beide roup und brant
 Wirt gestillet fa zehant
 So du minne vvirt bekant
 Diu gewaltic ist gepfant

Werden vvib nu sint getröestet
 Iuvver forge vvirt vvoll rat
 Diu minne noch vil manigen röstet
 Der mit kriegem umbe gat
 Disen tanz hat in gesungen
 Kuonze da von Wiurzburg
 Ir vvunschent das von siner zungen
 Niemer rime gefluge lunc

Got gewaltic vvas du schikest
 Wunderlicher dinge an allen mein
 Für der himel dach du blikest
 Und dur helle dile stein
 Hei vwie du mit kraft verzvvikest
 Din almekteit du nie versvvein
 Wan du dich an urhab strikest
 Und an ende dringest under ein
 Din maiestat in einen knopf
 Drivvalt sich vvirret und leit
 Ir vesten evvekeite zopf
 Geflohten ist an underscheit
 Nu schenke uns in des herzen kopf
 Der vvaren minne süessekeit
 Du truege vvilent gravven schopf
 Dem ist ein ander schin bereit
 Juncherre vvis du vvere gris
 Nu zieret dich ein bruner vachs
 Do menschlich vwart din bilde zart
 Do vvar sich under siden flachs
 Uns sios dar heim din honges sein
 Wan der barg sich in unser vvachs
 Da von sin ort zeungest dort
 Uns kere niht sin spizig sachs
 Uns sol helfen alremeister
 Das menschlichiu zeichen treift
 Dir vvab ein kleit der frone geist
 Mit götlichen kammern In der megde libe guot
 Warf und vvevel vvas ir muot
 Ave das vvort alsam ein gluot

Begonde

Begonde ir herze enpfammen
 Das gab ir so heissen ruch
 Das si dich durh den selben spruch
 Ze kinde enpfenc an allen bruch
 In ir vil kiuschen vvammen
 Din gruos ir dur diu oren drang
 Der von des engels munde klanc
 Da von du lies an allen vvanc
 Si vverden zeiner ammen din gevalt manicvalt
 Der machte nach ir kiuschem libe dich gestalt
 Alsam nach einem glase diu sunne vervvet sich
 Svva si ganz an allen schranz
 Durh es geschinet da gelichet sich ir glanz
 Sich also malte nach ir diu iuncfrowe dich
 Wan ir muot rein und guot
 Nach hohem flisse streich dir an fleisch und bluot
 Ir edel herze alsam diu sunne luterlich
 Wart ein schrin da slos sich in
 Sun vater und geist doch vvar es us in drin
 Der sun gezeichnet nach ir bilde vvunneklich
 Din figure vvar gestempfet
 In ir kiuschen form insigel
 Das den tiefel uber kempfet
 Der sich rimpfet als ein igel
 Und in fiure lit verkempfet
 Siner heissen flammen tigel
 Wolte uns han mit rouch erdempfet
 Do vieng in der sorgen rigel
 Got herre dur din heilig bluot
 Diu sünde erlasch und ir gehey
 Din ouge uns armen hat behuot
 Alsam der yilde strus sin ei
 Des loevven vvelfen lebende tuot
 Sin vvueten und sin geschrei
 Also brach an dem kriuze guot
 Des todes bant din ruof enzvvai
 Du vvoldest sin uf erden gast
 Und ein ellender pilgerin
 So das ze himel niht gebrast
 Der almehtigen sterke din
 Geist und Vater ane last
 Beliben dur des Sunes pin
 Und vvas iedoch ir beider glast
 Bi dir ein gotlicher schin
 Hei vvas du genaden leist An die sünde siechen
 Wan du lieffe dinen geist Us dem munde riechen
 Do vvar in gesunt Ir gemuete vvunt
 Din aten verlust genuog Schuof dem helle more
 Das er in ze tode sluog Mit dem sueffen trore
 Der von im do gieng Und den slangen vienc
 Das pantier ist dir gelich das mit sinem smake
 Maniger sueffekeite rich Fueget das der trake
 Sunder vvider strit Tot von ime gelit

Also vvar der helle vvurn Sigelos gestreket
 Ane kampfes vvidersturn do von ime gesmeket
 Wart din aten ouch der nach wunsche rouch
 Dine vvunden Uns enbunden
 Von des todes smerzen Altu missevvende gros
 Wart vertrochen do gestochen
 Zuo dim edeln herzen Wart ein sper scharpf und blos
 Herre guoter diner muoter Sinne sunder lougen
 Wurden ianers vil gevvert Wan din marter
 Drang vil harter dur ir fele tougen
 Danne ein vvoll gechliffen svvert
 Sich bevarte an dir das vvort
 Das ir seite Symeon do man rech der lanzen ort
 Herre in dine siten fron das si vvar dar in gebort
 Das geb uns so richen lon das uns ziuch an heiles port
 Dines grimmen endes don
 Hilf uns von dem vvage unreine
 Klebender sünden zuo dem stade
 Das uns iht ir agtsteine Ziuhe von geliukes rade
 Dinen Sun den crucifixen Heis uns leiden us dem bade
 Der vertanen vvasser nixen
 Das uns ir gedoene icht schade
 Ich zel dich zuo dem svvanen blank
 Der an sin ende singet sank
 Din schrei verdrank Syrenen klanc
 Der dones vanc Ze grunde zoch der sünden kiel
 Din helfe uns an dem slangen rach
 Der uns den apfel essen sach
 Von dir geschach Ime ungemach
 Diu gift zerbrach In der sin valsch geschichte vviel
 Sin ouge uns vvas ein mordes bik
 Der vvider sach din strusses blik
 An im den sik Nam sorgen strik din sun den rik
 Verschriet im und des mundes giel
 Alsam das hermlin den unk
 Verferen mac in siner tunk
 Alt herre iung din gallen trunk Lert in den sprung
 An dem er sich ze tode erviel
 Us niuvven sünden uns enbint
 Din helfe vvoll gereinet hat
 Von alten schulden dinu kint
 Wan du fur unser virne missetat
 Wurde in den vvag getuhet
 Alsam der helfant mit genuht
 In vvasser luterlich gevar
 Enpfahet siner kinde fruht
 Also enpfenc uns und vvider gebat
 Din touf der sünde schuhet
 Din heilig tou wart uns gesant
 Das gruene machet unser hoi
 Du lieffe ein roseriches lant
 Und iltes her in unser armes goi
 Mit dornen vvoll geruhet

Man iagte dich uf kiusche gros
 Als es dins vater minne enbot
 Des suochtest du der megde schos
 Alsam der vvilde einhörn in siner not
 Ze der iuncfrovven fluhet
 Din fron almehtekeit
 Sterkiu vvort mit evveklicher stete
 Barg sich in eren kleit
 Das vvöl zieret reiner tugenden nete
 Dir vvart an dich geleit
 Magtuomliche kiusche zeiner vvete
 Die dir din tochter sneid
 Diu ze kinde dich empfangen hete
 Wilder schepfer vvunderhaft
 Ja gebar dich din geschäft
 Und diu creatiure din dinen glanz verdaht ir schin
 Das mac vvöl ein vvunder sin
 Aller vvunderlichen kraft durh sin tougenlich geberg
 Slouf ein rise in ein getvverc
 Do din bilde almehteklich Hal in kindes forme sich
 Werkman hoh du vvoldest dich
 Lan verferen din antvverc
 Uns heilte diner vvunden tou
 Do dich unfer tot gerou
 Den uns din zorn durh siunde brou
 Du tet alsam der pellican
 Der sich vvil geriuvven lan
 Svväs finer friuchte vvirt getan
 Der machet lebende sinu kint
 Diu mit sinem bluote sint
 Erkiket schiere an underbint
 Also vertreib uns vvernde not
 Din bluot als ein rose rot do dich erbarmet unfer tot
 Wol dir himel fiurste das nach menschen heile
 Din gemuete diurste Selde vvart uns veile
 Do der studen hiurste Wart ein fiur ze teile
 Si vvart schone enpfenget Von hize als ein zunder
 Doch wart ir verhenget Fiur ein kiinftig vvunder
 Das vil unbefenget Stuont ir loup dar under
 Da vvart uns bezeichent an Fiur ein vvares mere
 Das din muoter dich gevvan Sunder alle svvere
 Si beleib kiusche ane man Unde siunden lere
 Do von dinem geiste enbran Ir lib vvunnebere
 Si vil sueffiu muelle gar Uns von houbet siunden lösen
 Ir lop bluomen und rösen Solten alle zungen
 Ir lib truter luter var Truoc dich her also ze herzen
 Das nie von dekeinem smerzen
 Wart ir lib betvvungen
 Hilf uns allen vvallen dar
 Da mit richer engel doene
 Werde ein evvig pris der schoerne Sunder zil gesungen
 Tuo von swachen fachen gar Uns vil armen uf der erden

II. THEIL.

Lach von dinen hulden vverden
 Niemer uns verdrungen amen

Schovvent vvie diu heide sich enpfervvet
 Liehte bluomen und gras
 Hant ir gelfen und ir vvunneklichen schin verlorn
 In ein truebes kleit der vvalt sich gervvet
 Der mit gruenem loube vvas
 Umbevungen hüre bluote manic rose dorn
 Der vil schone zierte das gevilde
 Nu sint sine louben val
 Ir gedæne feltzen und vvilde
 Sanc diu liebe nahtegal
 Diu fiur sueffe stimme sendes truren hat erkorn

Klage ein man niht lilien und rosen
 Noh diu kleinen vogellin
 Der mit herzeliebe iar lanc spilnder vvunne pfliget
 Der vergisset vvöl der zitelosen
 Svvenne er bi dem trute sin
 Nahe und vvunnekliche dise lange nehte liget
 Im ist bas danne ob er viol breche
 Wan sol vvib fiur bluomen loben
 Svver niht vvöl getriuvven frovven spreche
 Der vvölte an im selben toben
 We dem manne der niht hohe vvibes guete vviget

Milte zieret edeln muot
 Sam das golt gesteine tuot
 Milte laster und siunde stillt
 Milte giulte meren kan
 Milte höhet nidern man
 Milte vvöl in vvibes oren hillet
 Der milte lute gunst diu milte koufet und Gotes hulde
 Wissent das diu miltekeit Hoher eren spiegel treit
 Milte ist aller tugende ein uber gulde

Merke ein hochgeborne iugent
 Das riliches herzen tugent
 Edelt bas danne alle friunde uf erden
 Svver von magen edel si
 Der vvon edeler tugende bi
 So mac uservvelt sin adel vverden
 Ein edelkeit von tugenden und ein edelkeit von künne
 Svver dú bi einander treit
 Ane vvandels ganterfeit
 Der hat aller eren houbet vvünne

Zuo dem fuhs ein affe sprach
 Friunt min hinter hat kein tach
 Gib da fiur dines zagels mir ein kleine
 Der dir kelget in den mist

C c

Nein

Nein sprach er swie lange er ist
 Ich vil in doch tragen alterseine
 Ich tuon dir sam der karge tuot
 Der in hor und in erden
 Birget sine richen habe
 E das er gebuesset drabe
 Lasse eim armen sinen kumber vverden

Ein loevve einen spiegel kos
 Da von vvar er meisterlos
 Wan er spurte an fines bildes krefte
 Das sin pfleger der in tvvang
 Schein da vvider im ze kranc
 Des entwweich er siner meisterscheffe
 Dis merke ein herre der nu sehe in eren spiegel sere
 Ob er drinnen erkennen miuge
 Das sin ratgebe im niht tiuge
 Se versmahe er sine kranken lere

Ich solt aber singen von den rosen rot
 Und des meien guete der mit siner bluete
 Zieret vvilden hag
 Nu vvil mich betvvingen des ein ander not
 Das ich mit gedoene Liechte bluomen schoene
 Niht geprisen mag
 Ich muos strafen die verschamten richen tugendlosen
 Die sich in der schande klofen
 Hant getan Ich envvil niht kosen
 Hiure von den rosen uf dem gruenen plan

Us dem besten vvine scharpfer effich vvirt
 Svvenne er sich verkeret
 Diu bischaft mich leret das ich vvirde fur
 Swie guot ich erschine
 Min gemuete girt doch in argem vvillen
 Herren kan ich villen Sam der vvilde schur
 Boume velvvet und si betruebet ir gemiute
 Jo vvise ich von eren friuchte kargen man
 Zuo der schande siuchte
 Sit ich miner ziuhte niht genieffen kan

Gernder man die kleinen gabe schelte niht
 Die der milte biete der vil groesser miete
 Niht ze geben hat
 Syver zerbrichet einen spiegel der gesiht
 In den stiukelinen
 Ganze bilde schinen Sus vvirt volliu tat
 In der kleinen gabe erkant die von dem guote spaltet
 Des ein notig herre vvaltet
 Ganzen schin Meslich gelt behaltet
 Das durh ere valtet Sich in stiukelin

Ich priuve und kiuse

Das ein tugende blinder man
 Der nie liechten pris gevvan Vil ofte gert
 Durhluterlicher vvirde breit
 Einer fieder müse Wol ich den gelichen kan
 Diu des nahtes flüget an Ein glanzes svvert
 Da man es blos zen handen treit
 Und snidet dran ze tode sich
 Syver luter lop vvil riuren
 Des er niht sol fueren dem wirt es so schedellich
 Das er dran verferet vvirt Vil schanden birt
 Ein unverdientiu vverdekeit

Aspis ein vvurm geheissen ist
 Der zuo der erden streket
 Ein ore und in das ander steket Sines zagels ort
 Durh das er kein vvispel vvort
 Verneme so man in vahlen vvil
 O vve das nu der selbe list
 Niht mangel herren deket
 Der boeser ere sin ore empleket
 Hie beide und dort da von er den schaden bekort
 Das er verliuret ere vil
 Schalc in sinem munde
 Wundebende spriuche treit
 Da mit er in schande leit
 Nu ritter unde knechte
 Die durh sin lasterlich gebrehte
 Werdent vil gemeit
 Svvas ein ziuhtig man geseit
 Das hant si fur ein gouggel spil

Ich vveis vvöl das des kargen muot
 Ouch eren gert besunder
 Und ist so zehe doch darunder
 Das er niht getar durh si vverden milte var
 Svva man ir lop mit gabe us grebt
 Mœhte er si koufen ane guot
 Er vvölte ir haben vvunder
 Und vvere dar uf gerne munder
 Das si im vvurde gar
 Nein er muos ir vvessen har
 Sit er niht gebender tugende entficht
 Svver gevvinnen ere Sere Lobelichen sol
 Der muos lan der milte zol Vrilich us sinen handen
 Davon enbirt ir in den landen
 Manic herre vvöl Und vvirt doch zornes vol
 So man sin laster im ufhebt

Der karge riche vert von hus
 In purpur und in bysse
 Des wenet er das er niht misse
 Glanzer vverdekeit durh sin liechte berndes kleit
 Son hilfet vvät fur laster niht

Er

Er buyvet als ein fleder mus
Der schanden vinsternisse
Dú nahtes flúget vil gevvisse
Da man hat geleit Ein fûlen rônem breit
Den si fiur liechten glanz ersiht
So nimt diu tumbe Krumbe
Triuue fiur vvaren schin
Ir geliche mac vvoll sin
Der karge tugende blôsse
Der vvenet das ich im genosse
Lop schone und sin Nein er hat alsam ein fyvin
Ze trueber schanden pfuelle pflit

An liuten hat diu Gotes kraft
Fiur elliu ding vervvundert
Beschovve ich menschen tusent hundert
Ane valschen list Bi den allen vvisse crist
Sind zvvene gelich einander niht
Ir libes bilde ist angeschafft
In mange vviss gefundert
Ouch vvirt ir herzen sin gemundert
Dar uf alle frist das er onderscheiden ist
Da von dis vvunder hie geschicht
Das ein man gevallen Allen Liuten mag niht vvoll
Ja muos er geliukes vol
Nach ganzem vvunsche lûhten
Des tugende vollekomen dûhten
Svva man eren zol Werdeklich enpfahen sol
Wer lebt dem man niht vvandels giht

Nieman ist ane bresten gar
Davon der niht erschreke
Bi dem gefueger vvandel steke
Svver darumb vil Miden hoher eren vil
Das im gelit ein laster obe
Der ist bescheidenheite bar
Tvving in ein vvandels fleke
So rame er zuo der tugende zvvake
Triffet er das zil Mit der minne kugel spil
So brichet finer schande klobe
Nieman sol von eren Keren
Als ein böeser zage durh das uf in sine tage
Ein vvandel si gevallen
Er tuo das beste ob er niht allen
Liuten vvoll behage
So begnuege in das ob er trage
Den pris das in diu menigi lobe

Gar Bar Lit Wit Walt Kalt Sne We
Tuot gluot Si Bi Mir Gras Was E Kle
Spranc Blanc Bluot Guot Schein Ein
Hag Pflag Ir Schöne böene Klungen Jungen
Liuten Triuten Inne Minne Mertte

Sunder Wunder Bere Swere Wilden Bilden
Heide Weide Rerte do Frô Sâssen die
Der Ger Lâssen Spil Wil Hie

Trut Brut Sich Mich An Man Hat Rat
Da Swa du Nu Bist din Schin Wit Git
Muot Guot dem Swem Sin Pin Arg Starc Ist
Suessê Buessê Truren Suren
Smerzen reine kleine mache
Kluegen Fuegen Schœne Lœne Mere Sere
Nûwe Rûvve Svache Lich Rich Lehen mir
Wip lip vlehen sol vvoll dir

Hus ere ist ein genade Rich diu frœmden gast
Us vil sorgen vviset Und die vvirte priset
Bas danne alle ir tugent
Sam das golt cyclade Breitet sinen glast
Also kan si meren Pris ob allen eren
Hohgeborner iugent
Da bi trœstet si das alter dem si frœide entsliussset
Von huseren vvirde flussset lobesam
Wilt beide und zam

Vorhte und schamendes herzen ger
Fiur manige tugende ich krœne
Si bringent beide riche lœne
Svven si rechte kunt
Worden sint bis uf den grunt
Der mag vvoll heissen lobesam
Diu scham verhenget niht das er
Mit schanden sich gehœne
So machet in vor siunden schœne
Vorhte zaller stunt
Dirre zvvier tugende funt
Ist aller missevvende gram
Svver bi grossen meine
Kleine fürchtet Gotes zorn
Und die schame hat verkorn
So schande in vvil vervvunden
Der vvirt an eren blos hie vunden
Und ist dort verlorn We das er ie vvart geboren
Der vorhte midet und scham

Winter uf dr heide bluomen selvvet
Der mit vrostê velvvet Anger und vvalt
Lœiber ab der linden Risent von den vvinden
Und lassen diurre sich beschouvvē
Dise not enklage ich niht so tiure
So das aber hûre Schanden rife kalr
Tvvinget mangel böesen der mit tugende rœsen
Solte sich in edeles herzen ouvvē [hage
Der meie vviderbringet bluomen und lœiber in dem
So muos der an eren iemer dorren

Der sich hat vervvoren Alle sine tage
In der schanden strike Von der sunnen blike
Mag sin herze in tugende niht betouvvē

Maniger nu von siner tugende gahet
Der die schande enpfahet In das herze sin
Damit er bezeiget das er balde veiget
Und schiere tot nider stiurzet
Davon ich siur mine friunde erschrike
Die mir vvilent dike Taten helfe schin
Und nu von eren prate vvellent keren
Sam die zuo der fluchte sint geschuizet
Ich siurhte das ir niuvver sitte
Si niht lasse vverden alt
Svva sich angeborne tugend vervvandelt
Da vvirt misse handelt Sere an ir gevvalt
Dú nature danne So das si dem manne
Lebe und vvirde balde gekiurzet

Wafen uber die schande si geschriet
Diu vil eren vriet Alter und iugent
Genuoge milte vveren Ob die lasterberen
Niht ze spotte brehten si mit schalle
Der siht man so vil uf allen strassen
Das durh si muos lassen Maniger sine tugent
Der nu furhtet fere das man im verkere
Das er lebe niht als die boesen alle
Der kargen manicvaltekeit stœret richer felden hort
Wil ieman ze herzen tugende zuken
Die muos er verdruken Reht als einen mort
Vor den aller boesten durh das er der grœften
Und der meisten menge vvoll gevallē

Wer aber ich ein herre vries muotes
So vvolt ich des guotes beste milter sin
Das man vindet hute Me geschanter lute
Danne gerter lebe in disen ziten
Triuvve und ere glenzent destē vaster
Das mein und laster Gebent so triuben schin
Ob die liute umbe ere Wurben alle fere
Wie mœhte ieman danne lob erstreiten
Das atge bi dem guoten erger und boeser liuhten kan
Und das guote besser bi dem argen
Da von us dem kargen Tugende richer man
Kan vil schines bringen Als us kifelingen
Schone glissent edele margariten

Einen kargen vvilent des bevilte
Das ein man sich milte Und eren undervvant
Des kerte er ze vvalde Zeinem schacher balde
Den bat er das er den milten sluege
Do sprach er solt er den man verhouvven
So vvolt er beschouvvē Sinen lon ze hant

Des bot der unholde drú pfunt im ze solde
Wand er viunfe in sinem sekel truege
So sprach der schacher so morde ich
Durh sinne lieber argen schalc
Danne ich umbe drú den milten fere
Din bluot ich verrere Wan ich dinen balc
Hie ze tode snide Swer den fromen nide
Dem geschehe alsam das ist gefuege

Wart ie besser iht vor ungemuete
Danne vvibes guete des erkenne ich niht
Svvas ein man verborgen Leides und forgen
Allen tag ze herzen hat geflossen
Das kan im ze naht sin frouvve buessen
Von ir vverden sueffen Minnen lieb geschiht
Sinem senden libe Wol dem reinen vvibe
Die niht hoher eren hat verdrossen (man
Dú túret und kroenet mit ir edelen tugenden vverden
Svvenue si mit spiegel liechten ougen
In gebliket tougen Herzelichen an
Und us rotem munde Lachet im von grunde
So hat in der felden tou begossen

Das die milten also friuge sterben
Die nah prise vverbent das geschiht da von
Das ir al ze kúme Got in himels rume
Wil enbern ze stetem ingefinde
Lange lat er si niht leben uf erden
Durh das si dort vverden Frœiden vil gevvon
Und er mit in schiere Sine kœre ziere
Da man inne keinen boesen vinde
Was solt ein tugentlofer boesvvicht in Gotes himeltron
Er lat in dem tot vil lange fliehen
Durh das im geziehen Sol kein ander lon
Wan das er mit schanden Lebe in sinde banden
Und das in diu helle flinde

Us rosen brennet man ein wasser so man das gemeret
Und einen valschen tropfen anders vvassers drin gereret
Sa ze hant verkeret Sin varvve sich in trueben schin
Dis vvasser ich geliche vvoll rilicher eren fluete (te
Die man da brennet us der edeln herzen tugenden blue-
Mit des fires gluete das im diu scham enziundet drin
Ere ist also luterlich gevervvet und so rehte clar
Ob man so túre als umb ein har
Valscheite drunder mischet
Das ir durliuhteklicher schin sich truebet und erlischet
Mit gunterfeite man si niht gemeret noch erfrischet
Ere den vervvifchet
Der niht ir luter friunt kan sin

Der nit sin vas vil tunkel verwet
Als ein bleich gehilyve

Svvenue

Syvenne er bezet das gemuete vvont in leides gylve
 Sam das har diu milvve
 Kan tougenlichen vvol ze kiven
 Sus kiuvvet er sin selbes nest das uppekliche truret
 Er machet das durh fröemde süssekeit ein herze suret
 Darinne er vermuret
 Lit als ein made in einer schiven
 Wissent das ein nidig herze niemer ruovve vvirt gewar
 Wan es sin gemuete gar
 Ze tode an fröiden snidet
 Durh das die vverden ungelike schiuhet und midet
 Wol imder has dur sine felde von dem argen lidet
 Syven der böese nidet
 Der vvirret sich in heiles riven

Ein frovve dú mit kiusche unstet us ir gemúte rútet
 Und si das midet das si doch gar innekliche trútet
 Diu git und bútet ir libe grosse meisterschaft
 Mac si ze tougenheite ir minnegernden sin verkeren
 So das si mit geberden vvil dekeinen man verferen
 So vvirt si mit eren An ir gemuete figehaft
 Es enkan hohklunger niht kein lebende creatúre sin
 Denne ein vvib clar und sin
 Diu minne flamme dempfet
 Und si das hilt so das nach ir kein vville si verkrempfet
 Wol ir dú sus mit reikeit sich selber ane kempfet
 Diu leit und stémpfet
 In vviblich herze mannes kraft

Uf erde nie kein man gefach so tougenliche klofen
 So vvibes herze in dem diu minne luffet ane kofen
 Si kan mit ir losen
 Geberde ir fründe geschachen vvol
 Ahy vvie seleklichen der mit fröiden vvirt gerichet
 Der si vil reinen vvinkel dúren vahet und erslichet
 Diu der straffe entvvichet
 Dur lage in gar ein enges hol
 Uf den si den roup muos lan den si verborgenlichen hilt
 Syvas si ir friunden abe gestilt
 Das si ze loche tuket
 Das vvirt her vvider us von in gehelfet und gedruket
 Si gildet kus mit kusse dem si tougen hat gezuket
 Svva sich lieb gesmuket
 Zuo liebe als es von rehte sol

Zvvelf schacher zeines túrsten hus
 In einem vvalde kamen
 Der fras er einlif synder vver
 Die schiere ein ende namen
 Sit begunder ramen dass alle vvurden gar verzert
 Do vverte sich der zvvelfte
 Und vvolve alsam ein helt gebaren
 Do sprach der túrste du enmaht nu keiner vver geyaren

Do din zvvelfe vwaren do soltest du dich han gevvert
 Dir gelichet ein geschlechte das ein herre stöeren vvil
 Das enlasse sich niht vil Besunder underzuken
 Es vvér sich mit einander sin
 Syvenne ers beginne druken
 Wil es sich einzelingen under sine fueffe smuken
 So vvirt es in stuken
 Zeiungest gar von verhert

Genihtig man an sippescheffe priuve in dem sinne
 Wie din getriuvver dienest und din luterliche minne
 Friunde genuog gevvinne
 Die zuo dir in der noete traben
 Ein trut gefelle ist besser danne vil unholder máge
 Da von du flisseklischen des mit dinem dienste lage
 Der sich bi dir vvage So dich die forge alumbegaben
 Ob er si gereinet dir so luter im ouch dinen sin
 So das du dich vvider in Vor allem meine schumest
 Den frunt du lange suchest
 E du zim den vveg gerumest
 Er vvirt unsanfte funden Und behalten aller kumest
 Helse du versumest
 Wilt du niht guoten friunt behaben

Hohvertig schalc
 En mag niht lange rihsen bi geliuke
 Wan er bescheidenlichen vvil niht varen siner tiuke
 Svver uf es geriuke der si ze rechter masse geil
 Ist er ze vrevell und ze dol er vvirt unfro gemacht
 Dem argen under ougen das geliuke fueffe lachet
 Dnr das im gesvvachet
 Werd al siner vvunnen teil
 Selden aneenge tugendlosem manne fröide birt
 Dem von erst geliuke vvirt
 Uf die verlust gemeret
 Das er zeiungest vverden kiunne gar von im verferet
 Svver an dem ende vvol gevvert
 Den hat vro felde geret So ze stade keret
 Der Marner so lobe in sin heil

Ein húbeseher hunt der spilte gegen sinen herren scho-
 Wan er sprang uf in und bal in fueffer stime done (ne
 Des vvar er ze lone von im gestreichet sa ze stunt
 Das sach ein esel und vvande im solte alsam gelingen
 Da von er luegende uf den herren ouch begunde sprin-
 Des hies er in svvingen (gen
 Von slegen vvar sin rugge vvunt
 Sus entuot der edel niht der einen kiunstelosen schalk
 Trútet dem er sinen balg
 Mit steken solte vveichen
 Dur sin gebrehte kan er im riliche miere sleichen
 Und wil gefuegen man durh kunst enheine gabe reichen
 Den er solte streichen Alsam der herre tet dem hunt

Ir edelen tumben vves lant ir úch gerne toren triegen
 Die mit ir valsche rilich guot úch kunnen abe erliegen
 Siunelose giegen Hant in ir herze die vernunft
 Das si den künfterichen steln ir réde und ir gedœne
 Darumbe si vil dike enpfahent hoher gabe lœne
 Der tievel in gehœne der uf si kere sine gunst
 Wer ich edel ich tete ungerne
 Eime iegelichen toren lieb
 Der die meister als ein dieb Ir künfte vvolte rouben
 Ein herre mœhte vvol erkennen bluomen under schou-
 O we das ich ir manigen sihe an witzen also touben (hen
 Das er vvil gelouben das eigen si verstoIniu künst

Ein ritter der niht vvete habe
 Von golde noh von siden
 Der sol us triuvven und us manheit
 Kleider an in sniden So lat er sich liden
 Svva man die vverden schovven sol
 Er vvirt dur sinen steten sin
 Und dur sin ellent geret
 Da man des bæsen vvol bekleit
 Mit purpur sich beheret
 Dor get und keret der vrume ane alten pfellol vvol
 Es envvart nie ritterlicher vvat als edel noh so guot
 So triuvve und manlich muot Svver si ze herzen lege
 Dem solt ein hoher kiunig sin mit gabe niht ze trege
 Mich diuhte reht das er mit golde in tiure vvider vvege
 Das er sin vvol pflege das brehte im richer eren zol

Mir ist ein lofer hoveschalk
 Als ein kobolt von buhse
 Ja vvahset ein unkústig vvilt
 Von vvolf und ouch von vuhse
 Das sich zeinem luhse
 Kan bilden schiere und al ze hant
 Das selbe tier unfrúhtig ist
 Von arte es niht enkindet
 We das der ungetriuvve alsam niht an geburt ervvindet
 Svva diu schande bindet
 Man und vvib fere in ir bant
 Da vvolte ich das an ir sun
 Ervvunde ir beider künne gar
 Ob er neme ir sittes vvar
 Und uf ir spor hie trete
 So vvere es vvol das sin geburt
 An ir den bresten hete
 Davon im keme niemer kint das im geliche tete
 So zergienge unftete diu valschen herzen ist bekant

Wie sol ich richen edeln schalk
 Mit valschem muot ervveschen
 Von kupfer scheidet man das golt
 Mit eines unkes æschen

Hei das miner taschen vil nah ein pulver nie gelag
 Da mit ich guldin adel schiede us kupferinen vvillen
 We das ein ider slange mag dur herten cokodrillen
 Und das niht gebillen
 Min zunge in arge sinne mag
 Svvas ich singe alder ich gefage
 Der valschen richen edelen schar
 Des nimet si ze kleine vvar Ir muot also vereinet
 An triuvven und an eren ist
 Da si niht tugende meinert
 In korne vvar ein kiundig vvalitel
 Nie so sanfte erbeinet Als ir herze ersteinet
 In schande ist naht und tag

Des argen ore muelle sin vervassen und verduemet
 Das niht vvil hoeren da man tugende riche lúte ruemet
 Svva diu reb sich bluemet
 Da flúhet das gevviurme dan
 Des vvines bluete mag es niht
 Gerehen noch geliden
 Also muos eren bloßer schalk
 Der vromen lob vermeiden
 Wan der bæse niden
 Wil iemer tugenderichen man
 Bernder miltekeite bluete
 Kargen herren gar bevilt
 Tugende spiurt er sam das vvilt
 Ein nasevviser drake
 Doch mestet sich mit ir ungerne fines herzen bagge
 Des flúhet dir des milten lob
 Als ein pantier der trake der vor sinem smake
 Sin leben niht gevristen kan

Mir ist als ich niht lebende si
 Svvenne ich entnuke fere
 Da von den tot betiutet mir
 Der slaf mit finer lere
 Bi der sunnen kere
 Bezeichent mir der schatte min
 Das im ze glich zergat min leben
 Ouch vvirt ich bi der hitze der helle ermant
 Svvenne ich in einer batstuben gesitze
 Bi der bluomen glitze Spúr ich unfteter bluomen schin
 In dem spiegel ich erkenne das ich esche bin als er
 So kan mir ouch der gerner
 Mit dem gebeine kúnden
 Das mich die vvurme nagende
 Werdent mit unreinen múnden
 Wil ich dabi niht hueten mich
 Vor allen houbet sünden
 In der helle griunden
 Muos ich an ende quelnde sin

So vve mir tumber das mich iemer langer tage ver-
 Und miner iare vrift unvyeg (drüffet
 So rehte balde schüffet
 Das ein bach niht flúzet
 So drate us velse noch us hage
 Ich wiunsche dike das diu stunde vverde mir gekúrzet
 Und ist si doch uf einen gehen louf also geschúrzet
 Das darinne erstiurzet
 Besvvinde sich min lebetage
 Ja klage ich min gelt das ich verzer
 Unde klage niht miniu zit
 Die mir nieman vvider git
 Svvenne ich si gar verlúre
 Vertet ich verne guot ich mag gewinnen anders hure
 Versvvende ich aber minú iar dú sint mir iemer ture
 Von dekeiner sture Vertanú zit ich vvider beiage

Der missener hat fanges hort in fines herzen schrine
 Sin don ob allen résen doenen vert in eren schine
 Da mit er bi Kine die finger leit in sin getvvanc
 In fuorten ubers leber mer der vvilden grifen zvvene
 Da lerte in under vvegen doene singen ein Syrene
 Lebte noch Elene von Kriechen si seit im ir dank
 Dur sin adelliches doenen das da klinget hoh enbor
 Er get an der vvirde vor smaragden und saphiren
 Er doenet vor uns allen sam diu nahtegal vor giren
 Wan fol ze sinem fange uf einen messetage viren
 Alsus kan ich liren Sprach einer der von Eggen sang

Vúr alle fuoge ist edel sang getúret und geheret
 Darumbe das er sich von nihte breitet und meret
 Elliu kunst geleret Mac vverden schone mit verpunst
 Wan das nieman gelernen kan rede und gedoene singen
 Dú beide muissent von in selben vvahsen und entsprin-
 Us dem herzen klingen (gen
 Muos ir begin von gottes gunst
 An der fuoge durfen alle rates und geziuges vvol
 Svver si triben rehte fol der muos han das geriuoste
 Da mit er si vol ende nah der liute muot geliuste
 Son darf der fang niht helfe
 Wan der zungen und der brúste
 Sander valsche akúste Got er da von vúr alle kunst

Dem adelarn von Rome vverdeklichen ist gelungen
 Wan er krinvogele ein vvunder hat
 Mit siner kraft betvvungen
 Er hat lob ersvungen durliuhtig luter und glanz
 Hebch und valken tvvang ze Osterlanden und in Stire
 Das mag in Púlle erschrecken vvol
 Die rappen und die gire
 Rubine und saphire Vil billich zierent sinen kranz
 Singelinke und sine kraft entfize svvas nu vvildes lebe
 Es ge svvimme oder ob es svvebe,

Ob dem kan er vvol fliegen
 Kein vogel kan us allen landen wider in nu gekriegen
 Sich mueste ein levve us Behein under sine klavve smie-
 Er ist ane triegen Veste und an hohen eren ganz (gen

Der bíber ist rilicher vil danne genuoge herren schi-
 So man in iaget so kan er sich uf hohe milte pinen (nen
 Dur das im versvvinen
 Sorge und er habe zer flúhte pfiht
 Er bisslet abe sin geil und lat es vallen zeiner miete
 Viur das man in niht suoche mer in holze noch in riete
 Weder edeln diete diu niht an sine tugende siht
 Svven des gernden kumber iage
 Dar uf er sich versinne vvol
 Das er milteklichen zol
 Verrere an dem geiege
 E man beginne suochen in mit lasterlicher klegde
 Zen eren fliehe ersam der wilde einhiurne zeiner meg-
 Dur ein krank getregde (de
 Laze er sich schande vahren niht

CHUNZE VON ROSENHEIN.

We vvas hilfet al min singen Jo
 Ne vvil nieman vvesen fro
 Niuvvan al mit iubelen dingen
 Tvvinget sich diu vverlt also
 Frœide zuht triuvve ére Sint verwiset gar
 Seht des iamert mich vil fere
 Nach dem vvolde ich vviusse ich vvar

Svver den' froyven an ir ere
 Gerne sprichet ane not
 Seht der siundet sich vil fere
 Und ist doch der sele tot
 Wand vvir sin alle Von frouvven komen
 Svvie vvir sezen sú ze schalle
 Maniger vvirt von in ze vromen

We vvar umbe trurent siu
 Die bi liebe haben gelegen
 Ja vreeivve ich mih und ich doch nie
 Lieb gevvan noch fulchen segen
 Den liep nach liebe tuot mit senenden sorgen
 So sú scheident sich So slaf aber ich
 Unz an den morgen
 Das nieman sprichet friunt Got gesegen dich

Frouvven dien ich unverzaget
 Ouvve torste ich lones gern
 Ja fürchte ich ob si mir versaget
 Das ich mueste ir hulde enbern

Ir friunschaft vvil ich gerner also behalten
 Danne ich hette ir has
 Des muos ich iemerlichen alten
 Ey ia endenke in nit umme das

Was hilfet das ich kriege dar
 Und krenke minen lib
 Si nimt min al ze kleine vvar
 Diu mir ist für elliu vvip
 Meinet min frovve als ich si meine
 So vvirt min guot rat
 Min dieneft dunket si ze kleine
 Da seze ich guoten vvillen der tat

Wie vil ein vvip fröide machet
 Einem man der fröide hat
 So sin eineft angelachet
 So das es von herzen gat
 So ist sin drizeciarig leit mit liebe hin
 Das geloube ich alles bi mir selben vvöl
 Troste si mih noch der eigen ich da bin
 So vergilte ich vvöl mit liebe
 Svvas ich leides gelten fol

RUBIN VON RUEDEGER.

Wol si felig vvib
 Dú mit ir vvibes guete das gemachen kan
 Das man si fueret uber se Ir vil guoten lib
 Den sol er loben svver ie herzeliep gevvan
 Wand ir hie heime tuot ouch vve
 Svvenne si gedenket stille an sine not
 Lebt min herzeliep oder jst es tot
 Sprichet si so mueze sin der phlegen
 Durh den er suezer lip sich dirre vverlde hat bevvegen

Die gemuoten umme niht
 Die vvellent das ich nu verderbe
 Die besorgent svvas geschiht
 Und svvas man in der vvelte vverbe
 Wer sol si aller mere ze ende bringen
 Nu vervahent si aber die mine langen bette niht
 Gar ze guoten dingen
 Si sprechent ich ensinge niht
 Ouvve gebiutet sis io vvirt es me
 Sol ich ir so lange singen

Manger claget die schonen zit
 Und die liechten tage
 So klage ich das mir ein vvib getuot
 Diu mir leit ze sorgen git
 Ouvve senendiu clage

Was ist mir für dich ze fröiden guot
 Aller vogelin singen Aller bluomen schin
 Elliu vvip und vvibes kint
 Svvas der leben Und lebendic sint
 Trœstent mich niht vvan das sol sin

Wolde sins die vröidelosen niht an mir verdriessen
 So sunge ich noch den fröide gernden
 Minen vvan alde (niezen
 Ich gertes gen den muotes armen niemer niht ge-
 Die fröide niht in selben koufen umbe ein halbes ei
 Hohe iunge man die singent an ir hoh gemuete
 So wichen aber diu minneklichen wibel an ir gemuete

D E R

KOL VON NIUSSEN.

Nu iar lanc Stet vil hohe min muot
 Ich horte den suessen sanc
 Von einer svvalvven da si vluog
 Ir stimme diu vvas guot
 Vro maget het ich iuch in einem holze
 Das neme ich für den cranz
 Den ir zefamene hant gelesen
 Von manger hande bluot
 Knappe lat iuvver vvuschen stan
 Diu rede ist gar verlorn
 Sold ich mit iuch ze holze gan
 Mich steche lihte ein dorn
 So sluoge mich diu muoter min
 Das vvere mir lihte zorn

Er nam si bi der vvizen hant
 Er fiurte si in den vvalt
 Da sungen kleine vogellin ir stimme manigvalt
 Under eine gruene linde breit Einen sualen stie
 Da vvar diu maget vil gemeit
 Ein also schoene vvip
 Er leite si an das gruene gras
 Die maget vvöl geborn
 In vveis vvas brieves er ir las
 Das vvas ir ein vvenic zorn
 Das vvar harte schiere versuenet
 Das tet der liebe dorn

Da si mir dike stritekliche hat verseit
 Dest ein lehen kume als ein hant so breit
 Mœchte ich das selbe lehen ir verdienen an
 So gesvver ich vvöl das niemer man
 Muc vvillen geherberget uf das selbe guot
 Svvenne

Svvenne alles velt mit snewe lit
So ist doch der selbe aker guot

Ich sâs bi mi miner frouvven bis mir begunde stan
Min herze hohe das kumet von ir lieplichen vvan
Mir kunde von keinem vvibe niemer so fere gestan
Min gemuete das kumt von dem troste
Den ich han Zir vvplichen guete

Dank habe ir hochgelopter nam
Der nach tugende kan So schone ringen
Ist si mir holt ich bin ir sam
Ist si mir unverdient gram
Doch vvunsche ich das mir an ir ram
Min drich schoene erklinge

DER DIURNER.

Swie der vvinter kalt das ich vvöl sich
Vogel doene krenket Und der bluomen schin
Dú min hat gevvalt des ich vergich
Seht der schoene Muos min bluender meie sin
An der finde ich frœiden und vvunnen me
Rosen rot gestrœid Uf vvissen sne
Sint der liben under ougen svvies ergê
Mir ist ungedrœid

Wisse ist ir das vel dar under rot
Sint ir vvengel und ir sueßes miundelin
Blank ist ir dūke das ist ein not
Solt ich hangen dar so fuer das ouge min
Ermeyen sich dort Mit ir lichten ougen klar
Fiur das gruene loub Ir valvves har
Wil ich iemer gerne prisen sunder var
Ich bin so toub

Mir getruond ein troum des ist nit lank
Kunden gesten Disu mēre diu sag ich
Wie ein rosenboum Hoh unde krank
Mit zvvein bluenden esten Umbevienge mich
Darunter vant ich viol und der rosen smag
Das erschein ich mir So si nu mag
Das ir umbevang Mich bindet halben dag
Gestat ichs ir

Ja vil gerne ich vvil dar meyen gan
Da ein fender sieche suß enbunden vvirt
Sit si mag so vil Gevaltes han
Das ir lachen minem herzen frœide birt
Ir ougen klar erliuhten in mins herzen grunt
Als ein rose rot Ist ir der munt

II. THEIL.

Svvellen siechen der berueret der vvirt gesunt
Von fender not

Dannoch hat ir lip Gevaltes me
Den si mit ir armen zuo zir vahen vvil
Si vil selig vvip Fiur sendes vve
Ist ir vvplich guete guot der ist so vil
Gedenkent dar vvie liep ein vvip vvie trut si si
Sit ir senftes ia Tuot sorgen vri
Nein das si verfluochet iemer swa si Es machet grâ

MEISTER

FRIDERICH VON SUONEN-
BURG.

Mir stolzet und heret sin lib herze und al der muot
Swenne ich gedenke an den getrúvven reinen mil-
Der dankes niemer missetuot [ten fursten guot
Heinrich in Peierlant
Ja ist er Got und alder vverlte an tugenden gar gerecht
Ane valsch und ane vvank alsam ein liniere sleht
Ein spiegel clar der tugende seht
Der furste vverde erkant
Er hat den guoten nam von dem her Salomon da sprach
In vveis ob miltern fursten
Je kein mensche nie gefach
Sin lob vor maniges fursten lobe
Schallichen lute erglestet gar
Als der morgen sterne vor den kleinen sternem var

Svvie liegen alder vverlte si verboten in der ê
Doch vvil ichs erlœben
Drier hande luten und nieman me
Den selben tuot ouch liegen vve
Ja buessent si da mitte
Ich vvene der arme liegen muos
Der milte ouch liegen kan
Svver minne pflegt der liuget ouch
Es si das vvib es si der man
Die minnent von der e hin dan
Lug ist der minne sitte
Doch vweis ich einer hande volk
Das liuget ane schame
Des ich genennen niht getar so kreftig ist sin name
Es sol dien herren nieman sagen
Das selbe volk das liuget gerne
Wer ich ein furste der mich lobte
Den vvolve ich heissen vvern

D d

Got

Got herre ane anegeuge Got
 Und iemer Got ane ende
 Drivaltig und doch niht vvan ein
 In diner magen kraft
 Din schoene ob aller schoene schein
 Mit almehtiger hende Über elliu ding ist din gebot
 Mit voller meisterschaft du alles heiles uber heil
 Und guot ob aller guete din volliu tugend ane meil
 Ob aller tugenden ie bluete
 Untoetlich künig der ewekeit
 Heiliger alpha & omega
 Wis unser fride fur elliu leit
 Und hilf uns das wir iemer sin mit den gefroeten vro

Sich Gotes tochter vviltu mich
 Nicht mieten kiuniginne
 So sage ich vvas ein hoher man
 Mit dir begangen hat
 Er nam sich dir ze dienen an
 In minneklicher minne
 Er vvarb es tougen vvider dich
 Do tet du svves er bat
 Dir gieng sin bet und siniu vvort
 Durh oren und durh ougen
 Aldar kam siner froeiden hort
 Ze dir geslichen tougen
 Er vvas dir inneklichen bi
 Mit vvarheit sunder sunder spot
 Doch vweis ich diner hulde dri
 Der du verholne pflige und was des Gabriell din bot

Merke hoh und edel man
 Wer dir an dinem rate
 Wol umb alle din ere zeme
 Da man dir raten sol
 Ze rechtu soltu volgen deme
 Der sich friuie und spate
 Vor schanden selbe vriien kan
 Dem zimt ze rate vvoll
 Der uf an guoten dingen nimt
 Und minnet Got und ere
 Der selbe vvoll ze rate zimt
 Und ander keine mere
 Wie sol der raten eren rat
 Der eren niht enpfliget
 Und doch niht Got vor ougen hat
 Des rat den sunden noh den schanden niemen angesiget

Svva so der hohe edel man
 Gemachet und enruochet Anden gesiget hoher muot
 Ervvelhent vrece tat
 In fliuhet ere und svvindet guot
 Sin volk die froemden suochet

So hie so dort svvas vinden kan
 Das vvirde und ere hat
 Klim an die hoehe hohiu fruht
 Ir helfent helde ertigen
 Wis manlich milte mine zuht
 So muos dir hohvart nigen
 Liht senfte vvening nu vervat
 Gegen freheit sunder zorn
 Wol merke vvie diu vvelt nu stat
 Bist du niht manlich und vrech
 Soft ere und guot verlorn

Mich vvundert vvie dem herren &
 Der sich bi richer giulte
 Beschelten und im suochen lat
 Und das sin dieneft man
 Vor im so vvoll gelopter stat
 Ob man in gerne schiulte
 So ist er schanden alse vri
 Das in nieman enkan
 Beschelten noh den herren niht
 Geloben mit lobe bivveren
 Er muos sich schamen so man in siht
 Geunminnet und unmeren
 Benamen da muos betribet sin
 Des biderben mannes muot
 Sich vvandelt siner varvve schin (tuot
 Und muos sich sinen herzen schamen for lasterlichen

Ahy vvie vverdeklichen stat
 Der hof in Peigerlande
 Enkeiner me so vverdeklich In al der kristenheit
 Da wont diu keiserinne rich In eren sunder schande
 Diu kiunigin von Rome hat da ganze werdekeit
 Des kiuniges kint us Ungerlant In vvirden lobeliche
 Diu herzogine von Brabant dat zuo du fürstin riche
 Zvyo megde die ir tochter sint da bi ir untetan
 Vil edel frowen maget ir kint
 Dannoeh so lat man svver der vvil
 Zuo des fursten brote gan

Svver giht die guot den gernden geben
 Die mehtens allsemere
 Dem tievel stozen in den munt der lúget nides vas
 Untriuvve unfuore unrechtes leben
 Si hassent offenbere
 Die vvifen gernden dast mir kunt
 An Got so ziuge ich das
 Si gebent dur Got des man in git
 Und vvunschent ane lougen
 Dien gebenden heiles zaller zit
 Si haben Got vor ougen
 Si enphahent Gotes lichname

Und

Und habent ze kriste pfliht
Ouch kunnen si sich sünden schamen
Und bittent umb die cristenheit
Des tuot kein tiuvel niht

Svver giht der guot dur ere neme
Das sich der fere sünde
Nein al die dir lebendig sint
Die nement durh ere guot
Wie sint si lugener so blint
Des si Got min urkiunde
Ob es iemen missezeme Zenemene es entuot
Wan der sin ze vil genimt
Das ist sünde und schande
Ze rehte als es der diet gezimt
Ze himel uf vvâge uf lande
Svver nimt ze vil nu vvissent
Das das ist der sele ein slag
Er tuot ouch niht vvan gites vas
Die nieman uf der erde hie mit guote ersullen mag

Svver giht der guot dur ere gebe
Das sich der sünde fere
Der liuget alder es sündet der
Der aller meist da git
Dem kristen iuden so git er dem heiden merkent mære
Dem ketzer ouch sywie schade er lebe
Guot und guotiu zit
Fiunf sinne selde sele und lib
Git er und frœide an kinden
Rihtum vvisheit und liebiu vvib
Sus gebende lat er sich vinden
Svvas lebendig ist das hat viur vvaz
Von finer gabe das leben
Er git das himelriche gar
Der rehten diet durh ere sin
Sus kan er rilich geben

Ziunde uf ein licht und gang in dich
Gesehender blinde suochen
Nim mich mit dir du vindest valsche
Den hat din vville verborgen
Din naher sehender spehent als ich
Din schulde dir dienet suochen
Din abent nacht an dem lobe
Din schelten vvil sich morgen
Bint dinen vvillen in solhes bant
Bis guoter sitte gevaltig
Tuost du des niht du vvirst geschant
Du bist ze manigvaltig

Verschamter munt du luge vas
Du hellenstrik du triegel

Du velle sal du eren schur dis merke lugenere
Du dieneest ungenœtet has
Verschamter schanden spiegel [unmære
Dich machent schamelose luge Gotte und der vverlte
Luge alles valsches ein anevang
Du vvurzel alles meiles
Diu kurz unselde dir vvirt ze lang
Dir we des unheiles du alles arges ein ursuoch
Pfehch dich du reht verkere
Du fluehest den friunt du dieneest dem fluoch
Du veigest sele und ere

Ein richer kiunig hies Cosdras
Der hat us rotem golde
Einen himel und einen thron
Und eine burg gegossen
Darumb ein hohe zarge vvas
Wis silber als er vvolve
Het es der kiunig us Beheim lant
Mit finer hant beslossen
Der teilte es alse Salatin den stein uf baldichone
Gelich dem edeln herzen sin
Den himel zuo dem throne
Er gebe in hin mit ringer hant
Der milte vvunderere
Im vvurd e niemer slaf bekant
Die vvile sin da iht vvere

Swelh herre vvil das man in lobe der lebe lobeliche
Si manlich milt und offenbar
Getriuvve und gar geminne
Das ieman spreche ein meister tobe
Lobt er mit meisterlichem sinne
Svver lob der vverden ritter hat
Und ouch der edelen frœvven
Und sich mit lobelicher tat
Lat heime und uffen schouvvven
So das sin nah geburen sagent
Von im diu vverde mere
Svva danne die meister das verdagent
Der kunst ist vvandelbere

Ort habere der heren kristenheit
Des kristentuomes eren kleit
Gruntveste kristenlicher eren leitstab
Der eren von der schande rehtes munt gerihtes hant
Der stete ein herter adamant
In bluenden tugenden ane vve
Das ist der herzoge Otte in Peierlande
Ein vvuoher boum der seligheit
Das ist vvolschin An sinen edeln kinden
Der geret vvird diu kristenheit
Si balsam rebe diu sich lat so schone bernde vinden

Nu lant die engel messen des hohen fiursten vverdekeit
 Ja sint im ane kunterfeit
 Benamen elliu sinu lid
 Mit tugenden vvol befeffen

Ich vvas do siben vvochen reit
 Mit richer kiuniges vverdekeit
 Der kiunig von Behein da gevvan
 Wol zvvenzeg guoter veste
 In Ungerlande uber Tuonovve tufent eln lang
 Er brugget ane der Unger dank
 Uber aht vvasser bruggete er dan
 Und gevvan Bresburg ze sturme an alle schande
 Antyverken Altenberg ich sach uf wasser und uflande
 Mit gevvalde die richen Niesenberg er brach
 Ze hiuge dem sinen hohen namen
 Biurge und tiurne er valte
 Dar nach der unverzagte
 Wol drier starker raste lang Hin in die rebenzen
 Do ertrank der Hiunen gar unmassen vil
 Wol driffeg tufent iagte

Schulte sich Gottes hohe vvundervverk
 An diu er hat geleit Us aller siner almehetekeit
 Ere und mangiu vverdekeit
 So schulte ich Gott za zehant an der geschepfde sin
 Schulte ich im sinen vlis sinu werk und sinu vvort
 Schulte ich dar us er hat genomen
 Aller siner hohsten frœiden hort
 So vvurde ich sunder sin bekant
 In der unvvissende min
 Von der us der in der mit der geziert und gekleit
 Er sin hohe gottheit Hat mit siner menscheit
 Das ist diu vverlt diu scheltent si
 An der ist vvandelberes niht
 Wan svva diu menschen kinder
 Habent mit argen sünden pfiht

O vvol dir Gottes vvunder tat
 Ich meine diu tiuriu vverlt
 Got meiner und hat us dir genomen
 Aller siner hœhsten frœiden gelt
 Die sine hohen menscheit nie edeln muoter sin
 Gar alle Gottes heiligen hat Got us dir genomen
 Werlt vverest du niht vvas vvere uns Got
 Wer vvere ze Gotes riche komen
 Was vvere lieb vvas vvere leit
 Du winster lichter schin du zarter Gotes garte
 In dem Got vvunder vvunders hat
 Gevvundert und erbuvven manig tiure vvunder sat
 Die himelschen Jerusalem
 Er noch us dir vol zieret vvol
 Us dir alle sine koere vverdent sinen lobes vol

Ir lobt gar alle Gotes vverk so leret der kiunig david
 Da von svver dich beschelte vverlt der schiltet Got
 Daft ane frit Got ins vergebe des ist not
 Si sint unvvise erkant
 Der vverlte ob aller Gotes geschafft
 Diu vverdekeit geschiht
 Das man ir vvuocher alle tage
 Ob aller himel hoehe siht
 Da sich Got birget in ein brot
 In siner priester hant Alda ze hant
 Diu erde hat die himel uberstigen
 Al selher gabe sint die hohen engel gar verzigen
 Sine mugen niht den Gottes Sun
 Dem vatter geopfern alle vvir
 Vro vverlt die ere haben vvir
 Von Gotte und ouch von dir

Ich hoere dike sprechen so die haben sich abe getan
 Der vverlte das doch nie geschach
 Noch niemer mensche erziugen kan
 Enheine stunde naht noch tag
 Noch niemer enheine zit
 Man tuot sich fries levenes vvol
 Und ouch der sünden abe
 Ane Got und ane der vverlte kuele
 Und ouch ir vverme und ouch ir labe
 Geleben nieman niht enmag
 Noh svvenne er tot gelit
 Der mensche muos der vverlte hie
 Vleisch und gebeine lan
 Und darnach evveklich der lib
 Mit fament der sele erstan
 Da si iemer mer an ende
 Lebt in eweklicher evvekeit
 Vro vverlt al folhe stete hat Got selbe an uch geleit

O vvol dir vverlt o vvol dir hûte und iemer mere wol
 O vvol dir des das ich das himelriche noch besitzen sol
 Das ist von Gotte und ouch von dir
 Dar zuo gebere du mich
 An dich nie menschen kinde nien kein guot geschach
 Ane dich nie menschen ouge
 Got noh nie kein lieb gefach
 Einvaltig mensche hoere mir Got leret selbe dich
 Er leret dich du solt eren vater und muoter din
 Und tuost du das von dir
 Diu vverlt muos unbeschulten sin
 Vro vverlt von Gotte und ouch von dir
 Wir folhe vvirde und ere han
 Das alle creatiure sint dem menschen untertan

Got herre ane aneenge Got
 Und ouch ane ende gar

Almechtig

Almechtig kiunig der megde kint
 Und herre ob al der engel schar
 Din lob nie menschen sin dur greif
 Noh kein din hant getat
 Der endelosen hoehe ein dach du herre almechtig bist
 Der grundelosen tiefe ein boden
 Dur alle sinne ein sehender list
 Umb alle vvite ein ganzer reif
 Diu ouch niht endes hat
 Da zwvischen halt du elliu dink
 Bekant und ouch gezalt
 Svvas du erkennen vvissen vvilt dar obe ist din gewalt
 Din ist diu vinstet und das licht
 Din ist der tot du bist das leben
 Du herre ob allen tugenden
 Du maht evvig ere uns geben

Lob nah Gotte das hoechste
 Suln vvir geben der reinen maget
 Diu ob der endelosen hoehe
 In vol genaden ist betaget
 Under der tiefen grunde los si volle selde gie
 Der endelosen vvite diu ouch ende nie gevvan
 Si umb und umbe al umbe greif
 Ir sin ob aller vviseheit zan
 Alda si Got ze muoter kos
 Und si den umbe vie (mugent
 Den elliu ding an breite an lenge niht begrifen
 Den umbgreif diu reine alleine Maria vollu tugent
 Muoter der erbarmunge
 Frovve unzallich sint din ere breit
 Und muoter maniger tugende
 Und ein kafs aller heiligkeit

Uns zeigt der geloube das ane anegenge si
 Du maget mit ir kinde
 Her gevvesen ie der Gottheit bi
 In Gottes vorbedekteit Ansehende zaller zit
 Ouch hat uns vvoll bevvonet das du hohe Trinitas
 Das si an anegenge gar
 Mit Got in der goetheit ie vvas
 Von schulden sint ir ere breit
 Ir lob hoh und vvit
 Die er von anegenge her mit aller finer kraft
 Gehoeret und geheret hat
 Uber alle sin geschafft (zam
 So das si finer hoehe und finen eren vvoll dar zuo ge-
 Das er do sine menscheit von der vil edelen nam

Ich sunge gerne hufeschen sang
 Und seit ouch guote mere
 Und hete ouch hufescher fuoge pfliht
 Svva ich bi liuten bin

Min munt in allen des vergiht
 Das ich vvoll hufescher vvere
 Und hete ich hufeschen habedank
 Ich hete ouch vvissen sin
 Ich sunge ouch vvoll von minnen liet
 Und von des meien touven
 Wie kume sich lieb von liebe schied
 Ein friunt von finer frovven
 Dis sunge ich alles und ouch me
 Nu lasse ichs umbe das
 Zuht tuot den edeln iungen vve
 Und hufescher sang
 Und tuot in schelten vvib bi vvine bas

MEISTER

HEINRICH VROUWENLOP.

Ey ich sach in dem trone
 Eine vrovven diu vvasservvanger
 Diu truoc ein vvunder krone
 Vor miner ougen anger
 Si vvolt vvessen enbunden
 Suft gie diu allerbeste
 Zvvelf stein ich an der stunden
 Kos in der krone veste

Nu merket vvie si truoge diu gefuege
 Der naturen zuo genuege
 Mit dem si vvasservvirdet
 Den sach si vor ir sitzen mit vvitzen
 In sibem liuchteren Und sach in doch gefundert
 In eines lambes vvise uf Syon dem berge gehiuren
 Und hat ouch das si folde ia diu holde
 Truog den bluomen sam ein tolde
 Vrovve ob ir muoter vvurde
 Des lambes und der tuben die trubem
 Ir lieftet inuch svveren da von mich niht envvundert
 Ob uch du selbe spise kan wol zuo der fruchte gestiuren

Ey bernde magt und erenriche vrovve
 Din ouve von dem groffen himel touve
 Bluomen birt in vvender schouve
 Wan hoeret der turteltuben singen erklingen
 Vol ringen nach suesses meyen horden
 Hin ist des vvinders orden (haft vvorden
 Die bluegenden vvineben diner frucht sint vollen smak-
 Des soltu gen din friedel rueffen dir arten dich zarten
 In den heil vvine tragenden garten
 Kum lieb kum suft ist sin vvarten
 Dort uf dem lieben berge

Von myrren kein vvirren sol irren
 Dich vvan er vvil erkosen
 Sich mit dir in den rosen
 Des soltu tochter muoter magt
 Mit liebem liebe im losen

Nu lougen nicht dur icht das dich sunder vvicht
 Der kung in sinem kelt fuorte
 Dich ruorte sin gruessen Wie nu vro magt.
 Habt ir uch vvoll versunnen
 Wir gunnen der vvunnen uch vvoll
 Wan ir den vvin hant getrunken
 Mit der milch so sueffen
 Ich vvene vvoll iuch sol
 Den zol sin munt machen kunt
 Wa ir dur iuvver huoter kamen die uch namen
 Den mandel vvas suokent ir maget so spate in den gassen
 Kein lassen vvir vvassen diu lieb an iuvvern vvunden
 Dur sunken hat der sin teil ich den vvandel

Sit irs du maget diu dur die vvinstenunge zoget
 Mit richem smachen uch hat gemehet der eren voget
 Ir sint ein brut das bruef ich an den vvorten
 Der kiung der iuvver porten
 Kam us und in dur vvilden sin
 Diu doch beslossen vvas und ist ouch an allen orten
 David der faget ir stunde
 Zuo der zesevven hant goltvar bekleidet
 Iuch kiung Salamon bevand gar iuber luter
 Gicht das iuvver loeke gestalt sin sam rechboeche
 Und uvver huf do faget er luf vyie iuvver
 Guldin furspan sin vvoll gestalt der kiuschen ir roeche

Den sibem kirchen schreib Johan
 Was si tuon solden oder lan
 Ob si mit vvillen vvolden stan
 Bi gotte sunder valles vvan
 Da vvar gebennet der felden han
 Der engel sibem vuorten dan
 Die botschaft als ich mich versan
 Maget sit din forme den bespan
 Der alle forme kroenen kan
 Dis vvurze schuof ir kraft der sibem geiste

Da von geliche ich dich ze der stunt
 Den kilchen ach du bernder grunt
 Du vviseheit minne vvas dir kunt
 Diu senftekeit der kuste funt
 Din rat din sterke beleib gesunt
 Din vorchte entslos den groessen grunt
 Maget eller megeden ein uber bunt
 Von disen geisten vvar entzunt

Diu lip din herze das min munt
 Dich misset uf das beste und uf das meiste

Der smid von oberlande warf sinen hamer in mine
 Und vvorchte sibem heiligkeit [schos
 Ich truog in der den himel und die erde treit
 Und bin doch meit er lag in mir
 Und lie mich sunder arebeit Mit sicherheit
 Ich slief bi dem des vvar ich fruchtig voller Gottes
 Sin sueffe mir da sneit (sueffe
 Min alter friedel kuste mich das si geseit
 Ich sach in an do vvar er inne
 Do froete sich diu massenie da ze himel
 Also vvie zuhtig stolz megede ruom
 Ich schalle doch ofte das es ieman misse valle
 Er iach min brustel vvore sueffer danne der vvin
 Da barg er sich mit suogen in

Wievvol er mich erkande
 Der sich so vaste in mich verslos
 Wer leit mich in der lilien tal
 Do min amis curtois sich tougen in verstat
 Ich bins der sal darinne man das gespreche nam
 Umb einen val schon ich das hal
 Secht lieben secht min morgen roete
 Hat ervveket hohen sang und richen schal
 Dem niuvven tag der alten nacht
 Ich bins der gral damit der eren kung
 Den leiden uber vacht
 Min spiune ernerte den von viol velde mir barg
 Ein hitze an minem gelde
 Damit ich sties den fluoch us dem gezelde
 Ich vvurchte phriemen und enbant die alten recht
 Sus vvar der strik des valles slecht

Ich bins der ersten sachen kint
 Ich bins ein under stand in der bolcher sint
 Die orie und doch mas heftig kunden vvorden nie
 Er ist min vvesen und ich das sin so guoter
 Er ist kint und ich muotter
 Er tet ich leit in vvene uf ete
 Des hab ich gelegenheit sin eit
 Die mag man mir sagen
 Und sin gestalt in mine iagen
 Welch underscheit mag das geklagen
 Diu menscheit unser eigen iemer muos betagen
 Ob kein zuo geschicht er mag getragen
 Es si ein Got den ich gebar

Was ie gesang Reinmar und der von Eschilbach
 Was ie gesprach der von der Vogelvveide
 Mit zo vergoltem kleide

Ich Vrouwenlob vergult ir sang
 Als ich uch bescheide
 Sú hant gesungen von düm feim
 Den grunt hant sū verlassen Us kessels grunt
 Gat min kunst so giht min munt
 Ich tuon uch kunt Mit vvorten und mit toenen
 Gar ane sunder hoenen
 Noch selte man mins sanges schrin
 Gar rilichen kroenen
 Si hant gevaren den smalen stig bi künsterichen strassen
 Wer ie gefang und singet noch
 Bi gruenem holz ein fules bloch
 So bin ichs doch Ir meister noch
 Der sinne trag ich ouch ein ioch
 Darzuo bin ich der künst ein koch
 Min vvort min doene
 Getraten nie us rechter sinne fassen

Gum Giemolf narre dore gesvvig der toten kunst
 Min munt min gunst die vvider sagt dir beide
 Gicht von vergultem kleide
 Vergultist du der meister sang
 Die uf der künst heide
 Gebrochen hant und brechent noch
 Vil roser spēchen fünde
 Der kēmpfe vvil ich aller sin
 Din kunst mus snaben Ich vvil dur graben
 Dir dines sinnes kessel pin kunst ist mir ein nessel
 Gen viol richer meisterschaft
 Sitz ab der künste fessel dar uf si fassen
 Des vvil ich vvoll sin ir aller urkunde
 Ob du des nicht gelouben vvilt
 Wol har ich fuer ir aller schilt
 Min sang dir gilt Gar unverzilt
 Dis gūdens mich gar fere bevilt
 Min kunst dir dur den kessel spilt
 Lat tot und leben dich vri
 Slius uf min eis gebünde

Der künig Alexander mit volkomender macht
 Die lant er vacht Bis an das paradyse
 In so hoher vvise
 Wart im gegeben ein edelstein
 Klein und vvoll ze prise
 Wan hies den künig das er den stein
 Mit lastere vvider vvuege
 Der stein der vvart geleit uf einer vvage sims
 Mit lastes bims Muost man in vvider mangel
 Was man möcht erlangen das lestlich vvas
 Das envvag da nicht gegen des steines spangen
 Ein vvifer vvarf ein tach von erden
 Uf den stein gefuege do vvas sin starke kraft gelegen
 Dis merke hoch gelopter degen

Kein vvider vvegen mag din gepflegen
 Die vvile du hast des heiles seggen
 Wirt aber ein tach von ert dich stegen
 So vvirt din kraft
 Din hohe macht ein milvviu es iubertruege

Der vvage sims der künste bims
 Nims und gims Tolmetseh vernims
 Wilt du uns tiutsch verdolchen
 Schenk uns nit fures molken
 Die spruchen din Nim ich vür vvín
 Siu varent durch ein vvollen
 Din lichte kunst nu schouven lat
 Was ie die meister sungen
 Her Walther und zvvein Reinmar
 Ein Wolfram der künste stan
 Mit sange noch ussin loubet
 Ja sam mir min houbet
 Ir vvurzel kraft hat lob beiagt
 Wer si des beroubet
 Der geb mir zil ich entvvürt ims
 Hie vvirt diu rede betvvungen
 Das er ein teil sin branggen lat
 Der also vil gevvolkert hat
 Sin sang der stat Recht als diu vvât
 Diu ni niender kein giulenkun hat
 Da vedmiun us grinent dur die vvât
 La tumber man din tuemen varn
 Louf spilen mit den iungen

Johannes sach ein tier us meres grunde gat
 Dar uffe stan Zehen horn und sibem houbt
 Das tier hat betoubet
 Der meister menigi der kristenheit
 Wer nu daran geloubet
 Das tier das vvider saget Got
 Und al die zuoz im pflichtent
 Das tier das sol gebern ein vvip ist mir vvoll kunt
 Nu ruer den grunt Mit dines sinnes fueffen
 E vvolt ich gebueffen Obs meres flus vvere galle gar
 Mit hong es uberueffen E mir ieman löst uf den strik
 Die nu lit leben tichtent
 Hört vvie des tieres meinung gat
 Das sibem houbet uf im hat
 Der künste mat Hab ich gefat
 Ich vvêne das iemant lebent stat
 Der singes pflege und mir das pfat
 Diu sibent houbet und diu horn kun eben usgerichten

Dis tier hoffart tütet also gicht min list
 Den ende krist Betiutet uns sin meinen
 Wem es sich vvil vereinen
 Secht keyser kungen graven vrien

Dienst.

Dienstman erscheinen des tieres houbet und sin horn
 Secht die vvil ich dir zeigen
 Toetlicher sünden siben höchfart uf im hatte
 In sündes statte Als dir vvirt hie betütet
 Darinn vvirt gebriutet
 Ein tier verschamt und gar unreine
 Das Krift vvider biutet
 Sich meisterli mich dunket vvöl
 Din kunst diu muos sich neigen
 Dú horn betütent hoera vvas
 Den helle hunt dur sin has
 Git wider fas dem Gottes mas
 Diu zehen gebot diu vverdent las
 Der kristenheit dur sinen gras
 Das sint diu horn houbet und das tier
 Sich nu din kunst muos feigen

Lob ich die vvip dennoch sint vrovven ungelopt
 Sus uber oubt der frouvven pris die beide
 Nach der rechten kleide
 Sint vrovven vvip Wip vrovven nicht
 Ja dur-liep dur leide
 Wip ist nam der alle ir art
 Mit einem nēnnen deket
 Secht unvvip under vvipen ouch das bruef ein man
 Wer dichten kan der volge miner vvitze
 Nach des rechten spitze
 E das ein vrovve mit bernder vve
 Vrovve stuol besitze Wie sol ir nam geheissen sin
 Der all ir vvandel vveket
 Man sinne es us man siene es in
 Kein Vrovven mag si nicht gesin
 Ir nemmelich pin Muos e in schrin
 Da sich vrovven unvvankhaft hin
 Sich setzent zuo den künnen sin
 In beiden vvirt ein vvandel name
 Uf und unvvip gesteket

Gefanges friunt vvar umbe straffest du dú vvip
 Din selbes lip der kan von vvibes libe
 Du bist von einem vvibe
 Geborn als ich nu vvider sprich
 La sehen vver mich tribe
 Von dem gelouben den ich vveis
 Das dich ein vvip gebere
 Ob si nandi vrovve ein vvip
 Diu dich gebar Seit ich unvvar
 Ald het ich vvar gesprochen
 Ist dir icht gebrochen
 An vrovven art diu schult ist din Alle dise wuchen
 Ob ich ir spreche vrovve und vvip
 Dú kindes muoter vvere
 Ich hetti an beiden vvar gesagt

Wie vvilent hies ein vvip ein magt
 Es ist verklagt Und vvirt verdagt
 Des krieges bin ich unverzagt
 Ich vecht das mir min gugel vvagt
 Schimpf und spot Schilt und sper
 Han ich ze kampfes gere

Es muos verderben dike ein ellenthafter muot
 Wo sich das guot Ze verre von im virret
 Das vil manguen irret
 Hoch svvebender tugent dem fus von art
 Anders nicht enwirret das ist ein not der richen muot
 Kan grossen ellent lassen
 Den wandel solten hohen fiursten understan
 Das zem in an Wa si den muotes richen
 Spurtin guot entwvichen da solt ir hant
 Muot und guot Voellig geben gelichen
 Sam dur das guot Wurt in der muot
 Ein gröesser ellent vassen
 Wa kumber uf der ellent ruot
 Was vvirt da stolzer dat behuot
 Muot ane guot Muos vvesen unmuot
 Wa muot bi guot nit missetuot
 Da hat vro ere ir vvunschel ruot
 Mag ellent ane guot gesin
 Nein sprich schatz mag si hassen

Ich pruef ein ding und ist ouch vvar
 Ere und guot Verkeret muot
 Wie stete si der vville Sam der stein dem bille
 Verkeret forme und ouch gestalt
 Darnach kumt ein stille
 Vil ofte nach schal tragendem sitte
 Er ist ouch onderscheiden
 Wer ungevvon ist eren so dem ere kumet
 Die niuvvi ime frumet
 Wer aber ir pflegt von kinde
 Dem ist nicht ze svvinde
 Wan in ein grosse ere nimt Ze einem ingefinde
 Das er behaltet sin altes rech
 Sus kan gevvonheit vveiden
 Ir herz ir muot kein vvanke vart
 Durch ere miet Ob si sich schart
 Im hoher zart Hie bi sich spart
 Was ie dien böesen guotes vvar
 Er tet ie nach der alten art
 Ses er in eines kiunges schos
 Im mueste doch ere leiden

Den iungen vvirb ich rat
 Sit ich der iungen bin das si den sin
 An manheit icht verlassen Al unstete hassen
 Ir vvitz in ende hafter kúr Sol lan oder vassen
 Die

Diu zveit stant bi der manheit vvol
 Ir iungen sint bescheiden
 Wa iunges herze ritterliches gemuete nimt
 Wol im das zimt
 Das kumt von edeler stiure Al sin tat gehiure
 Nie golt so klar geliutert vvar In dem heissen fure
 Des vvurk ich hie ein houbet golt
 Ze krone disen beiden
 Wer minneklichen minne kan
 Das turet ritter und man
 Wer uf ir ban Sic kan verstan
 Wil im sin ding nach vvunsch ergan
 Vro selde hat im vvol getan
 Man muot und ritterlicher muot
 Die kroenen einen heiden

Ich vvil durch niemans vorchte schanden bigestan
 Schant ist ein gran darinne vvirt geuerbet
 Das kleit vil mangeln erbet
 Und dabi mangeln edelen man
 An eren gar verderbet
 Das er vviget ringer denn er vvag
 E der getrug der kleider Wer rates ger
 Der volge dem der ere hat Fruo und spat
 So mag im vvol gelingen
 Wil er nach prise ringen
 So lasse sich kein svachen rat
 Nicht in die vvinkel dringen
 Ge ab der vinstri an das liecht
 Und volge mir der beider
 Alsam der tiure Parzifal
 Dem da enpfolhen vvar der gral
 Des lob erhal Berg und tal
 Bi hohen fursten in dem sal
 Vor schoenen vrouwen uberal
 Si rerben vvol des feldes lop
 Was laster vvas das meit er

Got grueffe ritter dinen hohgeherten namen
 Ahi vvie za - - - felden ich dich vinde
 Du bist ein ingesinde
 Der grossen er und aller zucht
 Sich das ich versvinde
 Din vvort din ritterlicher kranz
 Da sol man ritter kiesen
 Sint ritterlich din vverk
 Din vville und ouch din vvort Das ist ein hort
 Der sich bi kungen kroenet
 Und al din art verschoenet
 Du treist der hoechsten namen ein
 Den las unverhoenet
 Halt ie das alte hove recht

II. THEIL.

So vvunsch ich dir ein niesen
 Milt und manheit solt du haben
 Ob vvol der schatz dir si begraben
 Din schrin beschaben noch selstu staben
 Der riche vville dir kan laben
 Und prislich er muos von dir snaben
 Verdienet reiner vrowen gunst
 Die enlant dich nicht verliesen

Man beisset mit den raben und mit den bunden kra
 So iagt man da mit ruden und mit hove vvarten
 In des hoves garten
 Stent tystel ruch Und krutig trefs
 Bi den bluomen zarten
 Was sol des snellen valken flug
 Was sol des habches klemmen
 Ich spiur das vvol der hof nimt abe
 Von tag ze tage So ist das min klage
 Der riche spruch kan reichen
 Sueffiu vvort kan smeichen
 Dem gent die herren berude gunst
 Das sint svache zeichen
 Do bi so stent die biderben doert
 Recht als si nieman kennen
 Der hof ist habt den esel vvert
 Fur schoeniu ros fur guotiu pfert
 Der smeier hert der iuver gert
 Eis biderben mannes des ir enbert
 Der doch ze noeten kan sin svvert genuetzen
 Zu dien noeten vvol Hin das sin vvort verbrinne

Genuog herren habent vvandelberen muot
 Der schaden tuot Als ich uch hie betiute
 So si bedurfent liuten Ir riche red ir sueffe vvort
 Nementz umb niuyve triuten
 So lieplich und so minnenklich
 So guetlich das ist vvunder
 Svven aber diu not verbunden vvirt
 So hat ir solt So ringes golt
 Ir vvandelberen tuke Kerent in die rugge
 Man sol gedenken an ein vvort
 Das vvas vvilent fluke
 Dur lieb so sol man leit bevarn
 Mange liechter schin get under
 Der lib und leben in dienest ie vvag
 Die vvil das spil So uneben lag
 Rich als der tag Erschein ir slag
 Wil man in keren nu den nak
 Ein ander not vvol kommen mag
 So slafet dienest und ir hant
 Der svvert e vvas vil munder

Vil maniger finger gicht er künne hohe kunst
 Des kunst vernunft Vil kleine hat gedichtet
 Er muos vvol berichtet sin alle zit
 Und alle stunt des munt rechte slichtet
 Doen und vwort die krumbes bar
 Die vwerden meister lassen
 Die vor uns hant gestrichen uf der künste pfaden
 Est inberladen Mit tumber liute rate
 Der frueie und spate Sin toersches singen ueben vil
 Den die doch bas naten Mit richen Worten wol ge-
 Von ir sinnes maffe (messen)
 Da von lant iuvver singen varn
 Ir güggel giegen sinnes arm Gant uch enbarn
 Der künste scharn Und sitzzent an die sunnen vvarn
 Und triנקent da des pfuoles harn
 Us koeppfen boes in ir men rechte
 Das si sin svvassen

Wie stetes muots ein vrouwe si
 Sint ir geberde vvilder sitt
 Man vvennet da si vvandel bi
 Dem reiffet volge lage mit
 Suft ieklich ding sin zeichen hat
 Zucht deket dike svvachen grunt
 Das ist vil manigem vvifen kunt
 Ein guot geberde vvol anstat

Frouwe an dem bette funder scham
 Soltu bi liebem friunde sin
 Es vwart nie vrouwe man so gram
 Tuot si im selche fuoge schin
 Er muos ersenften sinen muot
 Wa sich nu lieb gegen liebe schamet
 Da hat diu minne nit vol ir ampt
 Scham groesser liebi unsanfte tuot

Kein lieb sol scham gen liebi han
 Das rat ich uf die triuvve min
 So vvirt in fröide kunt getan
 Mit ganzer liebi funder pin
 Wa lieb gen liebi schame hat
 Da enmag nicht rechter triuvve sin bli
 Lieb sol mit liebiu vvessen vri
 Sos nieman sech das ist min rat

Ein rechter minner der sol han
 Zuht und da bi bescheidenheit
 Er sol ouch stete undertan
 Sin einer minneklicher meit
 Die im erhoehe sinen muot
 Mit rechter liebi funder pin
 So vvirt im minne und fuoge schin
 Ob er es tougenlichen tuot

Er sol ouch balt mit vvorten sin
 Gegen finer vrovven minneklich
 Und ouch mit vverchen funder pin
 So vvirt er liechte fröidenrich
 Grift er es vvesteklichen an
 Im mag da pris vil vvol beschehen
 Suft hoert man ie die vvifen iehen
 Wil er dur boese trou nit lan

Wel man zuo finer vrovven kunt
 Do er si tougen eine hat
 Lat er si von im da ze stunt
 Das ir beschicht von im kein rat
 So sint ir sinne so getan
 Das si gedenket hoerservvicht
 Du hilfst doch die vrovven nicht
 Da von vvil ich dich abe lan

Lob ich den kargen umb sin guot
 Ob mir ein heil davon beschicht
 Lat sich da mieten zuo min muot
 Son hat es doch der volge nicht
 Ich mag vvol danken im der tat
 Ich sol aber in nit fürbas loben
 Wie vol er schatzes ilt geschoben
 Sid das im lob nit vvol anstat

Ich vvirb als ich von rechte sol
 Den luten sing ich minen sang
 Dem biderben er gevellet vvol
 Die gebent mir ir habe dank
 Ist den ein valscher ouch da bi
 Der irret mich der biderben gunst
 Mit maniger rede sus vvirt min kunst
 Vil selten ungemaches vri

Wa man vviget laster für die tugent
 Da vvil diu zuht nicht meister sin
 So scham dich gar verschamtiu iugent
 Du tuost alsam ein tumbes svvin
 Das vür den gruenen anger nimt
 Die trueben lachen und das hor
 Da hueten sich die biderben vor
 Wan es nu svvacher diet gezimt

Wer me vvil vvissen dan er vveis
 Und me vvil kunnen dan er kan
 Der muos vor dulden schanden svveis
 Und ist ein unbesinder man
 Wirt cepfel muos us bonon bluot
 Zahi vvie tanzet valerei
 Trift driu so gilt ich dir diu zvvei
 Bi piffen vvere ein svvigen guot

Naturen kraft erscheinet an dem vogel vellica
 Kein swere noch kein pine noch kein leit enkumet da
 Also das er icht lide not
 Wan er die krone ob allen fœgellen treit
 Der tot in nicht enpinet
 Alsus diu schrift seit offenbar
 Sin lip vor tode ist frœmde
 Sin vederan vverdent blutig var
 So das diu gotheit nie vvar tot
 Diu menscheit starb
 Ein krist durch uns er leit
 Diu gotheit menscheit fuorte
 Diu menscheit starb so das der tot
 Die gotheit nie beruorte
 Das vvas ein michel vvunder
 Das Vatter Sun Geist Was ein strik
 Und doch nit einerley Jamers pik
 Die tougen entschlos die valscheit nie dar under

Got ist ein ewvig iêmer
 Ein spiegel sprissel hat gebelt
 Mit der geistheit gevvidemt
 In ange vierde stat diu vvelt
 Da schinnet liecht in himmel zunft
 Mit ebener masse In voller suefsekeit
 Din evviklich gezimmer
 Din zuker sues brach den syvadem
 Mit der geistheit erbidemt
 Dur drilich vvas der goetlich adem brûlestik yunk
 Mit rilichunft enziundet vvar diu brunft
 Die Gott besneit din vatterlichiu helfiu
 In evvikeit die bruchche tvvang
 Mit der naturen gelse
 Brach er in applatys und nam des lambes vanen rot
 Der vverden brustlin oster brot
 Mit innekeit hilf magt uns zuo der spise

Der Gotes tempel here
 Der in sin geist gewidmet vvas
 Der ist also gezieret
 Da hat diu vvare minne slaf enziundet
 Das si git solchen schin diu sonne clac
 Muos da bi vinster vvesen
 Der tempel vvas noch lere
 Uf einem farch vil schon erhaben
 Der farch vvas rot marmel
 Der tempel guldin vvol dur graben
 Da mitten uf des farches schin
 Ein corporal als man uns hat gelesen
 Gefuog zuo dri valten dar in so lit das lebent brot
 Menschlich in driu gespalten
 Als uf dem tempel stiunde
 Ich sich vvol lambes bluote rot

Dur sine hulde leit er den tot
 Got Sun er vvas Und starb vri aller sünde

*Bey den Strophen: Gum Giemolf -- Der vvage
 Sims -- Dis tier hoffart -- Gefanges friunt -- stehet
 von einer neuern Hand angemerket, dass sie von
 Regenbog seyn. Es sint Auflösungen der vor-
 hergehenden Aufgaben.*

MEISTER SIGEHER.

Maria muoter und meit
 Du hast den hohsten pris beicit
 Der tugende keiserinne
 Du suefse ob aller suefsekeit
 Din suefse ist al der vverlte bereit
 Heilberndiu kiuniginne
 Du zeder boum du balsam smak
 Du riche lilien ouve
 Du himel straze du felden tag
 Gote liebiu spiegel schovve

Dich loben die schuole in musica
 Und diu sueffen cantica der tugenden keiserinne
 Dih lobent diu pfalteria die scheilen und diu organa
 Heilberndiu kiuniginne du olboum ast du muscat nus
 Du drivaltig fagerere du sunnenglast du minne schus
 Von dir siat suefse mere

Du lieht ob al der vverlde lieht
 Die sternen sich dir selichen nieht
 Der tugende keiserinne das du bist also minnenvar
 Des vvunnet al der engel schar
 Heilberndiu kiuniginne du seiten klang du fursten
 Du hoh svvebendu krone (stuol
 Du himmel sang du tugenden schuol
 Du zimft vvol kiuniges trone

Du edliu tochter von Syon
 Dich mant das her von Babilon
 Der tugende keiserinne
 Erlœs uns das verstanden pfant
 Das get dem tiuvel in die hant
 Heilberndiu kiuniginne
 Du wunnen tanz du lieht aurore du vollen suenerinne
 Du rosen kranz du frœiden krone
 Din lob git hohe sinne

Du edeliu gerte von Yesse
 Der nie niht vart gelichet me der tugende keiserinne
 Du hast gevvahten uber den luft
 Gevvurzet in der vvitzen kraft
 Heilberndiu kiuniginne du vride stat du frœiden tal
 Du spilndiu bluendiu heide
 Du himel pfat des herzen schal
 Der engel ougenvveide

Du vverdiu geburt von Nazareth
 Der rat an dir alleine stet der tugende keiserinne
 Das uns din helle iht vverde kunt
 Das vvende der din vvoll redender munt
 Heilberndiu kiuniginne du anker haft du segel vvint
 Du liechter sterne dyane du magenkraft du selden kint
 Du hoher trimontane

Genaden vvuoher voller boum
 Genaden uberladen ein soum der tugende keiserinne
 Genaden uberflüssig vas
 Er milter schenke der dich mas (trouf
 Heilberndiu kiuniginne du vvollen dus du mirren
 Du bisme richiu krame du honiges vvas du sternen
 Du frœidebernder same (louf

Got din zorn der ist verschuldet
 Schouvvret vwie der touf nimt abe
 Die heiden vaste dringen
 Wacha herre vvacha und vvera vvax
 Kristen her kumber duldet
 Und strebet nah dime grabe
 So das ir svvert erklingen
 Mueffen dem geliche als uber mer
 Ungeborn vvere uns bas
 Danne ob vvir den sig verliesen
 Got du solt dur diner marter ere verkießen
 Und uf den der das houbet ist Wisse Crist
 Gesiht Otaker iht wir sin verlorn

Des keisers wal stuont gar schone
 Do sin kiunige pflegen e
 Nu pflegen sin vvellhisse pfaffen
 Die vervendern segen und den touf
 Dem von Stoufen vvirt diu krone
 Wie es umbe den von Hollant ge
 Wil er ze Rome schaffen
 Jerusalem sin erbe das ist der kouf
 Uf den val let der Babest sich nach landen diursten
 Als der tocken spilt der vvall mit tutschen fiursten
 Er setzet si uf er setzet si abe Nah der habe
 Wirfet er si hin und her als einen bal

Herre Got maht du uns erzeigen

Ob din kraft muge uns ernern
 Mach e us zwein kiunigen einen
 Dem gerichte liebe und cristen e
 Man siht re rouben eigen kirchen strazen
 Doerfer hern man hort die vvitevvnen vvainen
 Und die cleinen vvaisen schrien ovve
 Solhe not hat diu arme kristenheit gemeine
 Got dur diner marter vvillen nu vereine
 Der fûstten rat und ir gevvalt Ist gestalt
 Als ein meilig hant von bluete rot

Svvenne ich vvil han frœide vil
 So rite ich hin ze vvalde
 Das ist ein herren sitte an mir da stet kle
 Min muot stuont e Nu rit ze hove balde
 Wil man do geben vvangit ouch dir des ich enbir
 Uf solhe sinne bin ich vruot
 Des bin ich arm und minne da bi rechte hoebfchen muot
 Hie bivor da vvas ich fur alnah gevvinne
 Seht da het ich guot
 Ernu hoebfcheit vvene ich selten sanfte tuot

Nu ist der vvalt Vil vvoll gestalt
 Die bluomen sint entsprungen
 Die heide ist gel brun und bla
 Vogellin schal doenet uberal
 Die zit ist nach der meie zeigt Sine vvat
 Svver ane sorgen hiure veiget des mag vverden rat
 Hete mir din selde ir ore bas geneiget
 Ich sunge als es stat
 Doch vvil ich mit den vogellinen singen svvies ergat

Ze Rome ein meister vvilunt gos
 Uz er bilde der kunste vvas von kreften gros
 Si heten alle geloken in den handen
 Ir forme den luten vvas gelich
 Si heten nach den fiursten namen so arm so rich
 Svva si gefessen vvaren in den landen
 Wolt ir hoeren von des meisters kiunste kraft
 Das vvil ich in betinten
 Svvelh fiurste dem riche solte vvessen diensthaft
 Des bilde muoste liuten
 San als der dem riche valsches herze truog
 Het roemesch riche der bilde noch genuog
 Des vwart der vverlde nie so not so huten

Ich beginne an im in disem done
 Der gedriet stat des name und der persone
 Der drien iemer ein evvig gotheit ist
 Da mit diu menscheit vwart gereinet
 Got vvas ie ein nûvver mensche erscheint
 Diu menscheit braht uns zuo der evvigen genist
 Da si an dem kriuze truog die krone

Hiemit

Hiemit hat Jesus Crist gar elliur ding beslossen
Geret tou das der Gedeones vel hat begossen
Das Schepfer al der planetarum vvart geborn
Und dem die elemente hant gesvorn
Syver mit lobe in eret der vert genossen

Ich tvvang einen geist unz er mich vvert
Kiunftig ding von kunst zesehenne
In einem svvert
Ich sach darinne vil fursten ligen tot
Ich sah die kriechen fere ringen
Ich sach ir kraft Constantinopel betvvingen
Ich sach zvvene Bebeste recht zunrechte bringen
Ich sach da von vil blatten vvurden rot
Unz das Ecclesia helfe gerte
Ich sach do me rechten gelouben stoeren
Ich sach cristen e vervverfen in den hohsten choeren
Dis sach ich kiunftig und hoere ouch wise meister iehen
Anticristes botten sint gesehen
Der beginnet manigen vvisen toeren

Herre ist ein name der hohste in den richen
Herre dem gevalte kan sich niht gelichen
Von herren Gotte und der vverlde lieb geschicht
Svva herren tugende an herren heret
Svva aber untugend herren muot verferet
Da hat herren lib den herren namen guneret
Unher si herre des herheit man nu siht
Uz schanden pfat in laster vvichen
Ein gemeiner muot giht das man gern boesen herren
Nie gevan der tot muefe si von den biderben verren
Ir dornig herze ir dunkel rat ir gellig munt
Hat verhouvven da man vvas gesunt
Das muoz lange ir after kunst geverren

Geliukes rat treit vier man
Der eine stiget uf der ander stiget abe
Der dritte ist obe der vierde der ist under
Her kiunig so stiget an dem rade
Der oben uff sitzet der ist ane schade
Der gein u stet der siget ouch besunder
Her kiunig vvelt ir den stuol bestigen und beiagen
Und ouch das rich erstriten
So minnet Got und richtet vvas die vvisen klagen
Sit milte zallen ziten
Ir gebet das iuvvers vatter eigen nie envvart
Und seht an Alexander der gab unverspart
Des vert sin lob in allen richen vviten

Wan nu der bas gekroenet si
Ein kiunig mit tugenden der enwont uns niender bi
Der krone trage als er in hohem prise
In hat gekroent vursten art

Des milten Fruotes tugende sint an in gespart
In hat gekroenet Salomon der vvile
In hat gekroenet der vil tugenden
Der e pfag Artus der vverde leige
Der drier lob treit ane scharte und ane krak
Watzlab der eren heie
Das ist der die krone in Beheim lande hat
Sit er ob allen kunigen so gekroenet stat
Als ob allen manoden tuot der meie

Artus man sol dich lange klagen
Sit man der eren vindet niht bi disen tagen
Die man uf dime hove vvoll vverben kunde
Lebtest du noch ich vvolt dir geben
Zvvene geerte ritter vvoll nach herren leben
Die dir vvoll zemen an diner tavel runde
Ahi vvie man ir hohen pris ir vverdekeit
In Oesterriche siht gleiten
Die Prutzen teilen silber golt ros richu kleit
Den kunden und den gesten
Wernhart Heinrichs lip treit heldes muot
Lebte Artus die zvvene die het er vvoll verguot
Ir triuvve ist ganz ir lob hat niht gebreften

Got ere den vvirt die geste gar
Got ere die massenie
Und vver nem eren vvar
Die ere Got vil lobelichen schone
Got ere die biderben ublich
Der lib der guot umb ere vvirbet ane zal
Dem gebe Got froeide und claren pris ze lone
Svvie gar aber ich nu hie ze hove versvvigen si
Ich kan noch friunde buessen
Dem argen scharf dem milten bin ich fenste bi
Mit linden sprichen suezen
Schone als es ein turteltube habe erlesen
Darumbe solten mir die biderben gunstig vviesen
Und mir min armuot mit ir guete buezen

Er si mir helfeklichen bi
An dem ich beginne in disme niuvven done
Er hat vil hoher namen doh vvas der si
So sint ir dri die vvir kristen nennen schone
Gedriet Got al funder mein
Sus vvar es gordnet in dem hohsten throne
Jetvveder Vatter Sun und Geist Sunder erschein
Got der vvas den persone (vor none)
Ir beider geist den menschen an dem sechsten tage vvar
Alre meist ers beschiet
Do man die botschaft vvarf zuo der meide vrone
Do sich diu gotheit mit der menscheit suonde als du wol
Got du vertreist aller guoter dinge lone nu lone (weist

Sibillen spruch muos vverden vvar
 Den si von kiunigen sprach das ist ane vvende
 Si iach diu riche vvurden fürsten bar
 O vve der iar Sehet so nahet es dem ende
 Die vvifen prüventz an der zit
 Die kirken sprenzen hoh uf ir gebende
 Si hant das riche in honestat vil gevriet
 Solher strit machet mangel noch vil ellende
 Er ist geborn bi dem in lambes munde vvahsent vvolf
 Sinen zorn muessen kiunige fürchten (zende
 Ungerochen sint die brende
 Diu buoch uns saget bi im vverden elliu reht verlorn
 Sprechet horn
 Bi dem roche kume stet ein vende

Ein aventiure vvar gefant
 Ze Babylone die da vvunder stalte
 Da schreib von golde ein schrift kunstig hant
 An die vvant diu des kiuniges leben verzalte
 Die hohgezit vvart unbehagen
 Doch vvas ein meister der die urteil malte
 Er vvolve unrechter hohvart niht vertragen
 Ze tode erslagen vvart der vvirt das schuof der alte
 Der Got ie hies und iemer evveklichen rihtet mit ge-
 Er versties Baldazar (vvalte
 Er kan noch letzen reht als er in valte
 Er vvas niht vviss der sin geliuke niht an in lies
 Des geniez Geliche ich dem der nach verluste snalte

Fröevve dich rose ane dorn
 Frovve al der vverlte vver veriesch solhe mere
 Das von dir vvart ein vatter dir geborn
 Userkorn vvart din kiusche unvvandelbere
 Wer gevriesch solich vvunder ie
 Das ein vatter ie sin kint gebere
 Den al diu vverlt umbegrifen mohte nie
 Den umbevie si aleine Nu merket vvie dem vvere
 Da vvart diu meit ein muoter
 Ungemeilt und ouch sünden lere
 Als ir seite Gabriel si gebere
 Den Gotes Sun ane alle svvere
 Do vvart der vatter kint der tochter dur ir stetekeit
 Die menscheit uns erlosse
 Das geschuof du meit gevvere

Ein Alexander fuort ein her
 Da sin ein persone getorste vvoll erbiten
 In hoher vvurde mit kostlicher zer
 Mit der vver als man kiunige sol an riten
 Nu fuort eins Alexanders muot
 Eins Alexanders her gesament vviten
 Eins Alexanders lip und ouch sin guot
 Wol behuot Ze ganzen eren zallen ziten

Ein Beheim vvirt Otaker der des riches erbenoh sol
 Ob ers gert (vviten
 Sin vvirt eben berge und tal und alle liden
 Sus sol ein Stoufer hüre hoher stigen danne vert
 Und sin svvert
 Sol umb ere als e Alexander striten

D E R

WILDE ALEXANDER.

O vve das nach liebe ergat
 Ein leit als man es tribet
 Das vvil minne und ist rat
 Das man davon scribet
 Si sprach selbe vvider mich
 Schrib dis leid vor allem leide
 Svva sich lieb von liebe scheide
 Trurig und unendelich

Miner frouvven und mir
 Wil ich dis leit schriben
 Si lebet mir so leb ich ir
 Und kunnen vertriben
 Ouch mit iamer unser klage
 Minne vvil und kan gebieten
 Das vvir uns dur si genieten
 Kurzer fröiden und langer tage

Do minne mir stiure enbot
 Und vveren vvir do beide
 Enfament in den fröiden tot
 E das vvir sus mit leide
 Ouch des todes muessen vviesen
 Schone minne froyve schone
 Tobe niht so mit dime lone
 Töte mich la si genesen

Töte mich und la si leben
 Nein ich envvil sprach minne
 Ich vvil minem schilt geverten geben
 Verlust und ouch gevvinne
 Also stet an dem brieve min
 Das ich minne niht enhiesse
 Ob ich unverferet liesse
 Zvvei du lieb ein ander sin

Mir vvere ein iar alsam ein tag
 So vvir enfament vveren
 Miner sorgen vvurde ein slag
 Mit schimpflichen meren

Brude

Beide stille und offenbar
Des muos ich vil dike truren
Bi froelichen nah geburen
Des ist mir ein tag ein iar

Der meie ist kumen gar vvunneklich
Mit mangeln bluomen vvol gevar
Der vvalt ist niuvves loubes rich
Des machet in der vvinter bar
Diu voegellin hoehent iren sang
In den ouvven ublich
Da von so vvirt ir truren krank
Des doenet vvol diu nahtegal Ir fuesen schal

Ich vvil der liebe dienen gerne
Das sol si mir getruvven vvol
Ir hulden mag ich niht embern
Ir lib ist reiner tugenden vol
Ir minne mich enziundet hat
Das ich erkalte ze mangel stunt
Dar nach ergluege ich an der stat
Als ob ich brinne das tuot mir kunt
Ir roter munt.

Wol mich das ich si sehen sol
Sist mines herzen oster tag
Got hat ir lib gebildet vvol
Si lilien schin und balsam smag
Meien zit und heide glanz
Ist si min spilnder sunnen brechen
Si treit der eren rosen kranz
Des muos ir al diu menge sehen
Die si hant gesehen

Si ist vil hoher eren rich
Ir lob das vert gar ane meif
Ir bluendú ingent ist wunneklich
An ir lit miner felden teil
Ir mündel brennet als ein gluot
Ir vvengel die sint rosevar
Vor missevvende ist si behuot
Ir lib ist alles valsches bar Und dabi clar

Wol mich ir schoene und ouch ir zuht
Wol mir ir spilnden ougen brechen
Wol mich der reinen fuezen frucht
Wol mich das ich si an sol sehen
Wol mich der reinen fuezen clar
Wol mich ir tugende manigvalt
Wol mich ir vvengel vvol gevar
Ir tugende blueiet alsam ein vvalt
Gar vvol gestalt

Ein vvunder in der vverlde vert
Das sich allen tugenden vvert
Valschlich leben ist sin gelust
Es hat der Sirenen sang
Pfawen varwe und hasen vvank
Schafes hut und brust
Fuhfes unfelden vvirt im niemer buos
Sin vvolflich lib hat hennen fuos
Sin kemlins ruke hat natern zagel
In sine kranken herzen stat
Ein ursprung aller misstat
Untriuven regen der eren hagel

Den ich also vvundert han
Das ist der ungetriuwe man
Der mit valscheit vvunder tuot
Der kan vremder lage vil
Mit vvort vvehen nit spil
Verdeket er giftbern muot
Nu vvil dulden iren has
Und wil die herren leren das
Wie man den lofer vinden mag
In sinem munde svvebt ein strale
Mit geluptem baster male
Der schuz ist gift rich und ir slag

Nu merket vvie ein kiundig man
Ein unrein svvin erkennen kan
Er kiust es bi der zungen
Ir herren das ist iuvver reht
Svvenne iuch ritter oder kneht
Ze vvinkel habe gedrunge
So sprechet uf fines herzen speien
Friunt la mich dine zunge sehen
Und merket vvie si si gestalt
Ist si danne svvebel var Oder natern vech
Sost der selbe untriuven balt

MEISTER RUMSLANT.

Seht bi dem guoten man das boese merken sol
So merket man das boese bi dem guoten vvol
Wer niht boeser dinge sone vver niht guoter
Het Eva und Adam niht zebrochen Gotes gebot
Und het der mensche niht gefündet vvider Got
So envver Maria niht Cristes muoter
Hete Got der menscheit niht
Was lobes het er danne von menschen zungen
Nu suln vvir danken im finer miltekeit
Und finer marter die er dur uns sunder leit
Des ist und vvirt im lob ane zal gesungen

Nu

Nu das ist von der kranken sunder schulden komen
 Das Gotes Sun die menscheit hat an sich genomen
 Dar zuo half im diu barmunge und diu minne
 Wir vveren alle niemer mer vvorden los
 Maria meit vvenne das dich Got ze muoter kos
 Nu bist du aller tiuvel tvvingerinne
 Und frovve uber aller engel schar
 Du Gotes bist in Gotes gevvalt gevvaltig
 Das hastu von der kranken sunder misstat
 Nu hilf der armen schar diu dir geholffen hat
 Des das din ere ist also manigvaltig

Ob alle sunder vvesten Gotes muoter kraft
 So envvurde niemer mensche zvvivelhaft
 Ir guete ir minne Gotes zorn ervvendet
 Maria kan si muos si mag si sol si vvil
 Dem sunder helfen si hat aller genaden vil
 Syven si mit liebe in irme dienste vindet
 Dem hilfet Gotes erbermekeit
 Diu grosser ist danne aller menschen sünde
 Ja keme aller tiuvel schar iuber in ze klage
 E er den gerechten rihte zuo dem lesten tage
 Der sunder ob dem rehte nah genade funde

So grosse liebe da zefamen vvirt getragen
 Es mochte menschen zunge niemer volle sagen
 Vur vvellen sunder Maria vvil dinge
 Si sprichet kint dis sint die briuste die du suest
 Gedenke lieber Sun gevver mich ob du muest
 La mich den sunder dir ze hulden bringen
 Sich herzen trut dis ist der schoz
 Da ich dich uf vvant mit kranken tuoche
 Gedenke diner scharpfen marter vvie der tot
 Din menschen herze brach vur aller sunder not
 Si muozen sünden dar nah genade suochen

So nimt der Sun sin edel muoter bi der hant
 Er sprichet Vater min es ist also gevvant
 Ich und min muoter suochen din erbarmen
 Gedenke Vater vvie ich von dem himel kam
 Und von miner muoter menscheit an mich nam
 Du sehe mich gekrinzet mit den armen
 Den tot ich vur die sunder leit
 Nu schovve herre Vater mine vvunden
 Ich leit an henden und an fuezen ungemach
 Und in der siten da mich tot ein blinde stach
 Darumbe hat manig sunder genade funden

Ein tier hat grülichen zorn
 Des alle ieger gruvvet das ist der einhorn
 Man iagte in lange in getorste nieman varen
 Doch vieng in als ist mir geseit
 Ein rein luter unbevvollen meit

Seht da begonde es finer muede nahe
 Er leit sich in der meite schoz
 Und gab sich ane vvilden ir gevangen
 Gevvaltig stark und gros
 In mochten alle ieger niht erlangen
 Da er sich ir gevangen bot
 Sin fleis vvart murbe geslagen
 In stach ein ieger tot
 Do vvart ein tiur vviltbrete uf gehangen

Uns sagt diu glose das ist vvar
 Got were vil irres muotes vvolf fünf tusent iar
 Und dannoch mer des vvart vil manig tot
 Behalten in der helle habe
 Einborn Gotes Sun doch iagte dich herabe
 Din vater vvan er uns verlos vil not
 Er iagte dich unz an den lib der reinen meit
 Als man das einhorn jeit
 Des alle meide und elliu vvib getiuret sint
 Das sie dir niht vvolf beheit
 Diu ze kinde dich gebar
 Er iagte dich dar nah wol drü und driffeg iar
 Unz es volle quam alse din vater seite

Got der aller vvunder Wunder vvundert
 Der hat sunderlich besunder Wunder usgefundert
 Das vor allem vvunder Michel vvunder ist
 Sunder sünden schimel Wunderere
 Got ob allen himeln himel du bist vvunderbere
 Mitten oben und under Umbe und durh dinen list
 Mit listen aller liste List verlist
 Do sich Got reine in menschen fleis fleisset
 Do er mit listen sich vierzeg vvochen friste
 So grosser vvunder liste Ich nie gefreisset (were
 Das ein meit gebere Sünden fri ein kint das ir vater
 Sueziu meit Marie Gotes flammen zunder
 Du mit vvunder bist

Der den zirrgel tihte Sinevvil umbe
 Und die linie nah der rihte Sunder alle krumbe
 Mit volleklicher mase Zvveier vvende schaft
 Wol sin zirkel elliu ding besliuffet
 Beide himel und die helle
 Das im niht enphluffet
 Ganz in rechter faze Volleklich sin kraft
 Gezirkelt hat sich selbe umbe alle kere
 Das niht ist usen im des man gedenke
 Sin linie durh den zirkel recht uns lere
 Der vvise Geist den uns der vater schenke
 Und den Sun gevvaltig kunde senden
 Uns ein Got des name drivalentig ist
 Der in zwein wenden zweier e gelaze
 Selbe ist winkelhaft

Pruebet herren pruebet
 Wer verdirbet nah dem liutzel ougen truebet
 Und in kerge erstirbet
 Sin lob mit im ersiget Als das reht gebot
 Svar ein milter herre libes vvandelt
 Klagendes lob vúr helle vverre
 Wirt umbe in gemandelt
 Das er schone uffiget Us von aller not
 Wer hilfet im vves name ist hie vergessen
 Des man nah tode selten vvól gedenket
 Es enruochen die sin erbe hant besessen
 Ob er vvirt in der helle grunt gesenket
 Sver nu lob versumet Riche lebende
 Svenne ers hie mit schanden rumer
 Klage nach ze gebende vvirt im dort vil selten
 So ist er vollen tot

Ren ram rint rehte rate enruoche
 Nach meisterlicher orden
 Wie mag das vvunderliche vvunder sin genennet
 Es vvas ein kint und vvart ein man
 Und ist ein kint gevorden
 Das vvunder ist vúr vvunder vvunderlich erkennet
 Es ist ein ren der vvildekeit
 Ein ram der umbehende
 Der ziuht ein rint vor alter get es hinder sich
 Sin lob hat vvider vvende
 Das vvunder kint treit gra gevar
 Gestopfil har uf kindes kinne
 Es ist genant vvo rate vvirs du des namen inne

Diu svvalvve vehet die muken
 Viur den valken das si baget
 Den ertfluog und des vvippers svveif
 Kan si bas úben Ir armen qvvittel
 Schúrphen snar ouch fange laget
 Si vvil mit listen aller vogel doene prueben
 Diu lerhe und ouch diu nahtegal
 Muozen von der svvalvven erdulden spot
 Das ist mir leit ich klage es mere
 Denne ob die loubervvalvven
 Ach herre Got vvie sol ein tore
 Werden vvise der sich vergisset
 Und zirket frøemde kiunste ér die sinen mizzet

Der kiunig Nabuchodonosor sach in einem troume
 Ein bilde von erden an den himel reichen (me
 Dem was das houbet guldin wunderlich des nam er gou-
 Brust und arme silberin dem selben zeichen
 Der buch erin geschaffen vvas
 Diu diech von hertem stahel isenin diu bein
 Die fuesse erdin das brach ze male ein grosser stein

II. THEIL.

Der kam us einem berge an elliu vverk alleine
 Der stein zereip das bilde und zebrach es kleine

Das haupt guldin ist diu kristenheit und alle kristen
 Svenne so der mensche in sime toufe vvirt gereinet
 So ist er luter als ein golt
 Wil Got sin leben vrísten
 So nidert in diu sünde sam das silber meinet
 Ist er danne sünden vol in sinem mitten iare
 Eirin var Ob er sich selben liutert niht
 Er vvil verharten zvvare In sünden gar
 So kumt sin alter uf diu bein múrbruchig isen
 So brechent im die fueze erdin das er muoz risen

So erziurnet sich der stein
 Der us dem berge kumt geloufen
 Er loufet uf den sündler das er gar zerbrichet
 Welhes ist der stein das ist der Got
 Der sich lies Jesus toufen
 Der berg ist Maria von der man vvunder spricht
 Got vvas ane aller sünden meil
 In ir von ir ze kinde vvart er geborn
 Er ist der stein si ist der berg
 Sin louf vvirt vil svvinde der ist verlorn
 Gar eweklich svver also lange in sünden belibet
 Das in der stein alsam das bilde gar zerribet

Der lieben fuezen milten herren angesicht mi frøewes
 Das ich von herzelicher liebe muos erschriken
 Min herze hupfet mangel sprung
 Mir ist vil ungedrevvet
 Svenne ich sihe getriuvver herren ougenblikken
 So dunket mich das firmamente planeten und sterne
 Mir nahen sin
 Das ich getriuvver herren ougenblike sihe so gerne
 Der sunnen schin
 Mich frøevvet niht so vvól in sumelicher stunde
 Als ein gruoze von eines fuezen herren munde

Svenne der mane ringet das er heisset meie
 So ist diu zit vil vvunne So gros ist maht
 Helse git die sunne das kle gras ufdringet
 Frøide manger leie
 Kunt tag und naht den vil vverden
 Die sich uf der erden Frøelich bilden
 Frøide schúhe die des niht getruvven dem vil milden
 Got der alle die gevvert
 Wunne svver nach liebe gert Sorge muoz in vvilden

Alle zvvivelere der frøide ist vervvassen
 Der ist minne und ere Niht lieb als das guot
 Reine frovven here Wiunschet in svvere

F f

Den

Den uf zvvivels straffen die hant zvvivels muot
Sunder zvvivel der ein snodes zürnen niht vertribet
Sorgen vvenken die des vvol gedenken
Frovve ere belibe des ich frœiden sicher bin
Mines herzen künigin Sorge von mir tribe

Guetlich ist ir guete Si ist wiblich gestellet
Gebe an ir persone
Durh licht und klar rot vvis schone
Gemischet in bluete Ist ir varvve gelich
Das ist vverlichen war Lebt ich iemer
Ich gesunge niemer Halb ir vvirde
Sint zvvo guote Frovven vvolgemuote
Si ist diu vierde Sint ir tusent si ist ir eine
Der nie laster mal anschein das ist rich zimierde

Dise lieben meien kraft
Ist uns vvorden künftig
Sich frœvvet alles das frœvven kan
Das frœide ie gevvan diu vogellin sint ellenthaft
Den ist das künftig wie sich cleiden vil der tan
Frœit uch vverden man
Was der sumer vvunne hat und des meien bluete
Die guoten frovven sint so guot Al der vyerlte guete
Gelichet guoten frovven niht des man in giht

Het ich aller meister kunst die man vvise nennet
Dannoch kunde mir der grunt Niemer werden kunt
An guoter frovven heil gevvin
Wie man guot erkennet
Das volle spricht niemer munt
Frovven lob gesunt Es muos vvol gesunde sin
Es ist unverhouvven
Der vvunsch ob aller creature das sint reine frovven
Schone frovven und guot Vrevvet mannes muot

Wer ist edel und rich Milte al durh die minne
Die da minnen reine zuht Frovven minne frucht
Der mucze minnen minneklich des er lob gevvinne
Also das er sünden suht Niemer vverde suht
Ich vvil in vvünschen alles heil
Den vil vverden minnern die durh minne schande lan
Das sint guot versinnere Minneklichiu minne spehet
Wen ir minne iehet

Do man sach Meien dach Bluete manger hande
Das hat vvandelunge siner lichten varvve genomen
Rifen gra Sach ich da Bestrout uf dem fande
Da gedahte ich vvinter kalt nu vvilt du aber komen
Du hast botten viur gesant
Die han ich vil vvol erkant Mich friuset
Wol im der den sumer ein vil reines vvib erkiuset
Den mag si den vvinter lang an allen frœiden frumen

Reines vvib Suezer lib Got dich hat geheret
Du bist aller creatiure schonest angesehen
An die frucht Frovven zuht Gotes guete meret
Schoner bilde lieber schepfenge envveis ich niht
Ane Gotes himel her
Uf der erde und in dem mer In liuften
So enkan sich nieman besser ougenvveide gegiuften
Reine clariu sueziu luter vvib des man dir giht

Wol in vvol Vreuden vol Hat si Got gegossen
Dem vil vverden geben man das reine sueze vvib
Uf hoher bas Schanden has Si hant sich beslossen
Mit ir blanken armen das ir vvolgestalter iib
Ist vor schanden gar behuot
Winter kalt sie liutzel guot verirret
Von ir iugende kraft
Ir deke vvilunt vvar verirret
Si enlaz durh das kalt niht ir zit vertrip

SPERVOGIL.

Svver in vrœmden landen vil der tugenden hat
Der solde niemer kumen hein das vvere min rat
Ern hete da den selben muot
Es envvart nie mannes lob so guot
So das von sinem huse vert
Da man in vvol erkennt (net
Was hilfet das man tregen esel mit snellem marke ren-

Wan sol die iungen hunde lazen zuo dem bern
Und den iungen habich zem reiger vvelle ers gern
Und eltiu ros zur stute slahen
Mit linden vvassern hende tyvahan
Mit rehten herzen minnen Got
Und al die vverlt vvol eren
Und neme ze vvifem manne rat
Und volge ouch siner lere

Svver suochet rat und volget des der habe danc
Als min gefelle Spervogel sanc
Und sol der leben tusent iar
Sin ere itiget das ist vvar
Ist danne das er triuvven pfliget
Und den niet vvil entvvenken
So er in der erden irfulit ist
Sol man sin gedenken

Es zimt vvol helden das fro nah leide sin
Kein ungeliuke vvart nie so gros da envvere bi
Sin heil des suln vvir uns versehen
Uns mag vvol vrum nah schaden geschehen
Wir haben verlorn ein veiges guot

Vil stolze helde enruochet
Darumbe son vvir niht verzagen
Es vvirt noh bas versuochet

Was vrunt dem rosse das bi dem vuoter stat
Und einem wolfe das er bi den schafen gat
Und der in diu beidiu tiure tuot
So ist es einem also guot
Der weile vindet swas er vvil
Und des niht mac vergelten
Ein lieht in vremdes mannes hant
Das frœit den blinden selten

Svver einen friunt vvil suochen da er sin niht enhat
Und vert ze vvalde spiurn so der sine zergat
Und koufet ungeschouvyet vil
Und haltet gerne verlorniu spil
Und dienet einem böesen man da es an lon belibet
Dem vvirt vvól after riuvve kunt
Ob ers die lenge tribet

Svver lange dienet da man dienestes niht verstat
Und einen ungetriuvven mit sliuzel hat
Und einen valschen nach gebur
Dem vvirt sin spise harte fur
Ob er sich vvil also betragen
Das er arman niht verdirbet
Das muos von Gotes helfe komen
Wan er mit triuvven vvirbet

Diu selde dringet viur die kunst das ellen gat
Vil dike nah dem richen zagen in svvacher vvát
Er ist tump svver guot vor eren spart
Zuht dú vvillet gravven bart
Triuvve machet vwerden man
Und vvise schone vrage
Liebe meistert vvól den kouf
So scheidet schade die mage

Wan sol einen biderben man vvól driffeg iar
Daruf beladen das ich úch sage das ist vvar
Ob man dem herren vvider sage
Das er im holdes herze trage
Svven das guot ze herzen gat
Der gevvinnet niemer ere
Jo enrede ichs niht dur minen vrumen
Wan das ich sies alle lere

So we dir armuot du benimst deni man
Beidiu vvitze und ouch den sin
Das er niht vvissen kan
Die fründe getuont sin lihten rat
Svvenne er des guotes niht enhat

Si kerent im den ruggen zuo
Und gruezent in vvól trage
Die vvile das er mit vollem lebt
So hat er holde mage

So vvól dir wirt vvie vvól du doh dem huse zimst
An dem vvorte niemer me du abegenimst
Svvie kleine man gebresten hat
Wol doch der vvirt imme huse stat
Der vvirt der kan des huses reht
Wol messen nah der snuere
Was solde ein vvifeloses her das ane meister vuere

Ich sage iu lieben sune min
Ju ervvahset korn noch der vvín
Ich enkan iu niht gezeigen
Dú lehen noch diu eigen
Nu genade iu Got der guote
Und gebe iu selde und heil
Vil vvól gelang von Tenemarke Fruoten

Mich riuvvet Vuruot uber mer
Und von hufen Walther
Heinrich von Gebechen stein
Und von Stoufen vvo ir noch ein
Got genade Wernharte der uf Steinsberch faz
Und niht vor den eren versparte

Wer sol uf Steinberg Wiurken Wernhartes vverk
Hei vvie er gab und lech
Des er dem biderben man verzech
Des enmoht er niht gevvinen
Das vvas der vvile komdiu statie
Si schieden sich zeungeft mit minnen

Do der guote Wernhart
An dise vverlte geborn vvart
Do begunde er teilen al sin guot
Do gevvan er Ruedegeres muot der faz ze Beohelere
Und pflag der marke mangan tag
Der vvart von siner friumekeit so mere

Steinberg die tugende hat
Das es sich nieman erben lat
Wan ein der ouch eren pfligt
Dem strite hat es angefigt
Nu hat es einen erben der Oetinger stans
Der vvil in sinem namen niht verderben

Man seit ze hove mere
Wie gescheiden vvere Kerling und Gebhart
Si liegent sem mir min bart
Zvvene brueder die geziurnent

Und under ziunent den hof
Si lant iedoch die stigelen unverdiurnet

Mich muet das alter fere
Wans her Gere alle sine kraft benam
Es sol der gransprunge man bedenken sich enzite
Svvenn er ze hove vverde leit
Das er ze gevvisen herberge rite

Svvie sich der riche betraget
So den nothaften vvaget
Dur das lant der stegreif
Das ich ze buvve niht engreif
Do mir begunde entspringen von alrerst min bart
Des muos ich nu mit arbeiten ringen

Weist du vvie der igel sprach
Vil guot ist eigen gemach
Zimber ein hus Kerling
Darinne schaffe dinu ding
Die herren sint erarget
Svver da heime niht enhat
Wie maniger guoter dinge der darbet

Swie das vvetter tuo der gast sol vviesen vvuo
Der vvirt hat truchenen vuos
Vil dike so der gast muos die herberge rumen
Svver in dem alter vvelle vviesen vvirt
Der sol sich in der iugent niht sumen

Es vvas ein vvolf grave Und ein man alvvere
Die liute vvoltten slafen Er lie den vvolf zen schafen
Do begieng er in der stige
Das man in des morgens hieng
Und iemer me sin künne ane schriet

Ein vvolf und ein vvitzig man
Sasten schachzabel an
Si vvurden spilnde umbe guot
Der vvolf begunde sinen muot
Nah sinem vatter vvenden
Da kam ein vvider dar gegant
Do gab er beide noch umb einen venden

Ein vvolf sine sünde floch
In ein kloster er sich zoch
Er vvold geistlichen leben
Do hies man in der schafe pflegen
Sit vvart er unstete do beis er schaf und svvin
Er iach das es des pfaffen rüde tete

Es mag der man so vil vertragen
Hort ich Kerlingen sagen

Das man in dest vvirs hat
So vvirt sin sus vil guot rat Ist er vvider sezze
Zvvene hunde stritten umb ein bein
Do stuont der böeser und grein
Do truog es hin zeitungest der rezze

Zvvene hunde stritten umb ein bein
Do stuont der böeser und grein
Was half in al sin grinen
Er muostes bein vermeiden der ander truog es
Von dem tische hin ze der tiur
Er stuont ze siner gesicht und genuog es

Ich bin ein vvege mueder man
Nu vert mir einer vor
Der rennet svvenne ich drabe
Als ich der strasse niht enkan
So volge ich sinem spor
Nu vvirfet er mir abe
Die brugge da ich uber sol
Doh het er mir geheissen vvot
Ir stimme ist besser danne ir muot
Die mit dem blatte glient Ein valscher frunt
Der schat noh mer danne offenbar ein vrient

Entvverven ist ein speher list da hoeret spotte zuo
Als nah der ougen spehen
Ich vvene reht der maler ist
Ob einer misse tuot das es die andern sehen
Und spottensz niht dur minen has
Er schepfe sinu bilde bas
Svver-malces pflegt die vvile es ligt
Dur terren uf dem flate der lobe min bier
Unz er besehe vvie im sin vvurze gerate

Svver des biderben svvache pflegt
Da bi des böesen vvot der hat si beide verlorn
Gevvalt den vvitzen angefigt Ein sinnig herze sol
Mit ziuhten tragen zorn
Des iars kumt vil lihte ein tag
Das ers vvot verenden mag
Unrehter gehe nieman pflegt
Er mug ir vvot engelten
Guoter gebit noch nie gebrast
Mit schoenen zühten selten

Svver mir dur sine kiundekeit
Den minen toerschen muot
Wil bereiten an das liht
Der kumt sin liht in arbeit!
Ob ers also getuot das ichs erkenne niht
Das doh vil vvot geschehen mag
Kumt es us der vinsten an den tag

So fröche ich vinder da loch an verlegener vvete
Gevvinnen muez ich niemer friunt
Ern si die lenge stete]

Der alten rat versmahet nu den kinden
Unbetvungen Sint die iungen
Ane reht vvir leben
Untriuvve hat gemacht das vvir vinden
In dem lande Mange schande
Uns ist vür fröide gegeben
Ungenade bloeze huobe Wueste lant
Da man e vvirt in vollen steten vroeiden vant
Dane kret diu henne noh der hane
Ein pfavve ist niender da
Die vveide enessent geisse noh rinder noh ros noh schaf
Dane brechent ouch die gloggen nieman sinen slaf
Dú kirche ist æde ir sult den pfaffen suchen andersvva

Gusse schadent dem brunnen
Sam tuot dem rifen diu sunne
Sam tuot der stoube dem regen
Armuot hoenet den degen
So schadet ouch dem iungen man
Wil er ze vil gehalten
Triuvve und vviser rat das zieret vvöl den alten

Svva zvvene dientent einem vvibe
Mit ungelichem muote
Der eine tuot mit sinem libe
Al das er mag ze guote
Sone vvil der ander noch enkan
Und ist ein vil ungefueger man
Das si den vvelt und ienen ubersiht
Wes schult das si das vvesse ich gerne
Ich vrage es iemer unz ichs gelerne
Wan ein unmaze da geschih

Er ist gevvaltig und stark
Der ze vvihen naht geboren vvar
Das ilt der heilige Krist
Ja lobt in alles das dir ist
Nivvan der tievel eine
Dur sinen grossen ubermuot
So vvar im diu helle ze teile

In der helle ist michel unrät
Svver da heimute hat
Diu sunne schinet nie so licht
Der mane hilfet in nicht
Noh der lichte sterne
Ja muet in alles das er siht
Ja vver er da ze himel also gerne

In himelrich ein hus stat
Ein guldin weg dar in gat
Die süle die sint marmelin
Die zieret unser Trehtin
Mit edelen gesteine da kumt nieman in
Ern si vor allen sünden also reine

Svver gerne zuo der kirchen gat
Und ane nit da stat der mag vvöl fröelichen leben
Dem wirt zeitungest gegeben der engel gemeine
Wol im das er ie geboren vvar
Ze himel ist das leben also reine

Ich han gedienet lange Leider einem manne
Der in der helle umbe gat der bruevet mine missetat
Sin loue der ist böese Hilf mir heiliger Geist
Das ich mich von siner vancnisse erlöse

Mich hungerte harte Ich steig in einen garten
Da vvas obez inen des moht ich niht gevvinen
Das kom von unheile dike vvegt ich den ast
Mir vvar des obefesnie niht ze teile

Svva ein guot boum stat
Und zvveier hande obes hat Beide suez und sur
So sprichet ein sin nah gebur
Wir suln das obes teilen
Wirt ir eines drunder vil
Es bringet uns das ander ze leide

Svvel man ein guot vvib hat
Und zeiner ander gat der bezeichnet das svvin
Wie moeht es iemer erger sin
Es lat den lutern brunnen
Und leit sich in den triuben pful
Den sitte hat vil manig man gevvinen

Ein man sol haben ere
Und sol ie doh der sele
Under vvilen vvesen guot
Das in dehein sin ubermuot
Verleite niht ze verre Svvenne er urlobes ger
Das es im an dem vvege niht envverre

Korn sēt ein bumman do envvolde es niht ufgan
Im erzörnte das Ein ander iar er sich vermas
Das ers ein egerde lieze Er solte es im guetlich geben
Der dem andern umb sinen dienst iht gehieze

Crist sich ze marterenne gab
Er lie sich legen in ein grab
Das tet er dur die gotheit

Da mit löste er die kristenheit
 Von der heizen helle
 Er getuot es niemer mer
 Dar an gedenke syver so der vvelle

An dem osterlichen tage
 Do stuont sich Crist von dem grabe
 Kiunig aller keiser Vater aller vweisen
 Sine hantgetat erloste
 In die helle schein ein licht
 Do kom er sinen kinden ze troste

Wurze des vvaldes Und erze des goldes
 Und ellu abgründe diu sint dir herre kiunde
 Diu stent in diner hende
 Alles himelschliches her
 Das enmöchte dich niht vol loben an ein ende

Wan sol den mantel keren als das weter gat
 Ein fröemder man der habe sin ding als es danne stat
 Sis leides si er niht ze dol
 Sin lieb er schon haben sol
 Es ist hiute min Morne din
 So teilet man die huoben
 Vil dike er selbe drinne lit
 Der dem andern grebt die gruoben

Syver mir nu vervviset das ich niht enhan
 Gelebe ich iemer das ich vvol beraten gan
 Der muos ouch mir der böeser sin
 Ich horte sagen das der Rin
 Hievor in engen fürten vlos
 Des muos ich lones biten
 Nu ist er vvorden also gros
 Das in nieman mag geriten

Mich vvundert dike das ein vvol geraten man
 Under sinen friunden niht erben kan
 Si sin im ane schulde gehas
 Und gunden einem fröemden bas
 Der eren so er solde pflegen bi in in den landen
 So si des fründes nien enhant
 Si truegen in uf den handen

Das ich ungeluoke han das tuot mir vve
 Des muos ich ungetrunken gan von einem se
 Dar us ein schöner brunne vlos
 Der vvas michel und gros
 Dar kam vil der fremden diet
 Die vvurden hoh gesetzt
 Ich bot dar dike minen napf
 Der vwart mir nie genetzt

Syver den vvolf ze hirten nimt der vat sin schaden
 Ein wiser man der sol sin schif niht uberladen
 Das ich ú sage das ist vvar
 Syver sinem vyibe volget dur das iar
 Under ir richiu kleider uber rehte maze koufet
 Da mag ein hohvart von geschehen
 Das si im ein stief kint toufet

Wir loben alle disen halm vvand er uns truoch
 Vernet vvas ein schöner sumer und korns genuog
 Des vvas elliu die vyerlt ouch vro
 Wer gefach ie schöner stro
 Es siullet dem richen man die schüre und ouch die kiste
 Syvanne es gedienet dar es sol
 So vvirt es aber dan ze milte

Treit ein vvib niht guoter kleider an
 So kleidet doch ir tugent als ich mich kan entstan
 Das si vil vvol gebluomet gat
 Alsam der lichte sunne hat
 An einem tage sinen schin Luter und reine
 Swie vil ein valsche kleider treit
 Doh sint ir ere kleine

Zer vverlte ein sinnericher man
 Das ist ein solhet hort
 Den nieman mag versteln
 Swie lützel ich der kiunste kan
 So spriche ich selchú vvort
 Diu nieman solde heln
 Swer hat den man als er in siht
 Der volget guoter vvitze niht
 Syver in niht erkennen vvil
 Wan bi der lichten vvete
 Und truge ein vvolf von zobel
 Ein huot nach kiunne er lihte tete

BOPPO.

Ob al der vverlte gar gewaltig vvere ein man
 Und ob sin sin durhlinde das nie sin dur fan
 Und ob er vvunder vvere uber elliu vvunder
 Ob in geliuke truege unz an der himel steln
 Und ob er kunde briuven vvissen und zeln
 Des mers gries die sternen gar besunder
 Ob sin kraft eine tusent risen
 Manlich möchte ervellen und tvvingen
 Ob hohe berge und velse risen
 Dur sin gebot und ob er möchte bringen
 Syvas vvasser luft vúr erde birt
 Syvas vvont von grunde unz an den thron der sunne
 Oh

Ob im ze rechten e gegeben nach vvunsche
 Were ein vvib in eren vvunnen (de
 Kúsche und reine vvöl gezogen der schœen ein ubergul-
 Und ob er mit ir solde leben gar tusent iar (hulde
 Was vvere es danne und ob er niht ervvurbe Gotes

Du hohgelôpter iungeling vol komender man
 Frœi dich der hohen hilfe dû dir fuegen kan
 Werltlicher frœiden hort in wernder vvunne
 Dur lutert gar ir liechte brehender lichter schin
 Dur frœmdet und virret schamelichen pin
 Und vueret dich alsam den tag diu sunne
 Was vvere din lib din vvendes leben
 Din hoher muot din unverschertes ellen
 Wer kœnde frœide dir gegeben
 Wem vvoldest lieblichen dich gesellen
 Was were richeit hohgevvalt
 Frœideberndiu kraft mannlicher muot mit sinnen
 Ruom ere selde manigvalt
 Rilicher pris dis reinen herzen minnen
 Wie kœnde iugent in tugenden schone
 Und alter vvenden grise
 Und vvere vvib der reiner lib dir ist gegeben
 Ze hilfe gar dar umbe ir lob ir leben ir eren prise

Diu milte mit vil tugenden treit den hœhsten pris
 Diu milte hœhet bluende iugent und alter gris
 Diu milte us herzen valsche vvirde billet
 Diu milte zieret megde namen und reines vvib
 Diu milte tiuret hohes vvendes mannes lib
 Diu milte us eren runse manigen gevillet
 Diu milte balsemt edelen man
 Diu milte in eren garten vvirde riutet
 Diu milte zieret uf dem ban
 Da reines herze lieblich vvird getritet
 Diu milte vvirdet menschen muot
 Diu milte Gotes ziurnen stete slihtet
 Diu milte liutert herzen fluot
 Diu milte sich ze vvarer minne slihtet (smieret
 Diu milte us mannes herzen gegen den wiben fueze
 Diu milte ist beide hie und dort
 Ein vvender hort
 Nu vvissent das diu milte himel und erde hat gezieret

Diu kerge birt und ist und priuuet manige untugent
 Diu kerge nidert alter und unvvirdet iugent
 Diu kerge selten hohen pris ervvirbet
 Diu kerge ist gegen den tugenden gar ein herter vlins
 Diu kerge selten bringet richer eren zins
 Diu kerge manic rilich lob verdirbet
 Diu kerge ist gegen den tugenden las
 Diu kerge manigen laster mal bevillet
 Diu kerge treit der milte has

Diu kerge schande zvvilhet und drilhet
 Diu kerge lasset an der schrift
 Diu kerge an vvendekeit ist gar verstummet
 Diu kerge hasset eren trift
 Diu kerge laster enpfet und summet
 Diu kerge niemer stunde keiner arger vvore entvvendet
 Diu kerge ein rouberin ist hoher eren tat
 Diu kerge hat
 Vil manigen dort in vvendes ache versenket

In Galathil in dem lande ein vogel sus
 Genennet und erkennet ist Galadrius
 Sine vviss sin lib und al sin gevidere
 Des vogels sehen und sin art hat solhe maht
 Svvas siechen er ansieht es si tag oder naht
 Der ist genesen er si hoh oder nidere
 Svven aber er das gesiht entseit
 Der mag genesen niht dast ein vvunder
 In sinem rechten beine er treit
 Einen stein der ist den ougen guot besunder
 Des vvunsche ich herren sunder has
 Das ieglicher hette ir einen damit si streichten
 Ir ougen das si dest bas
 Gesehen mochten vvem si ir gabe sleichten
 So vvolt ich haben diu ougen sin
 Dur das ich mochte meren
 Der richen argen kargen tot In wernde not
 Und vvolt das gesichte min ze den vil milten kerren

In Ydumea vvont ein tier Tarphart genant
 Das ist von vvunderlichen sachen zvvain erkant
 Vor allen vrecken tieren usgesundert
 Das selbe tier vor mitten tage der kuonheite pfliget
 Das aller tiere kuonheit klein dargegen vviget
 Und ouch des lœvven svvie der stete vvundert
 Svvenne es kumt uber den mitten tag
 So ist sin vrechiu kuonheit also kleine
 Das es sich niht erretten mag
 Svvas lebt in der gemeine
 Sich iunger man das tutet dich das merke
 Und nims in dines herzen klofen
 Dise rede vvunderlich
 Die enhabe niht versmehe noch verlosen
 Es hat mit dir und du mit ime so guoter mase pfliht
 Nu schaffe also in diner iugent So das din mugent
 Din vrechier lib vvirt in dem alter
 Gar als das tier ze nihte

Pardus ein tier genennet ist kuene und halt
 In rechter forme gros und dabi vvöl gestalt
 Dem sin nature frœemde minne bringet
 Das selbe tier vvont stete der lœvvinne bi
 Svvie doch des lœvven kraft und minne besser si

Und

Und swie sin zagei svarte in zorne svyinget
 Klein im das alles gegen ir frumt
 Sin habe doh zuo zim das tier vil zarte
 Von disen sachen so kumt snel vetche
 In valvver varvve der lehparte
 Des snelheit niht entrinnen kan
 In sprungen drin svvas loufens pfligt uf erden
 Dem geliche ich einen boesen zagen
 Der lebt in hoher scham in vil vverde
 Der ist noh sneller danne das tier
 Von den eren hin zer schande
 Dem vviunsch ich das er vvere sam
 Vetch dur die soham
 Das man in bi den liuten viur ein kebskint erkande

Rat an vvas das si vvol gelerter vvifer man
 Hab iemer grossen dank der es geraten kan
 Es ist geborn nach rehtes menschen bilde
 Es ist mager und lang gar breit ist sin gevvalt
 Est an dem muote iung und an den iaren alt
 Im ist diu barmherzekeit vil vvilde
 Es nützet ellú tútschú lant
 Und lat doh vvening ieman mit im niezen
 Es hat geroubet und gebrant
 Es kunde ouch hoher eren nie verdriessen
 Svva es sich dike nider lat
 Da vvuestet gerne das vvil ich vervvetten
 Wan mir des maniger bi gestat
 Und ziuge es an die burger in den stetten
 Es ziurnet hie und fuenet dort sin lachen ist gehiure
 Es reisset den Es vveis vvol vven
 Ich vvene das es ze raten si den toren allen tiure

Svvellh hohe fiurste nu hat hohes kiuniges namen
 Lib und muot ere und vvirde und vwerden gamen
 Svve hoh si sin gevvalt und vviten mere
 Es si ein Romer Unger Behein ein Franzovs
 Ein Schotte ein Spangol oder ein Engelsch kurtoys
 Ein Kriche ein Riusse ein vverder Kipperer
 Ein Thene ein Svvede ein Bulger oder ein Soldan
 Ein Tateler von Thunschrich ein heiden
 Von Marrach Granach von Maiurge pores Salnegge
 Von Matschouvve von Arragun von Portugal (we
 Von Hamnametha von Niuerne Kymelle von Littou-
 Der mochte sich des gesten vvol
 Mit eren und mit schalle
 Het er so stolze helde guot Uf eren muot
 Und also balt uf vreche tat
 Sam sint die Stoerren alle

Des hohen starken grossen vvundereres kraft
 Der da von nihte gar geschuof alle die geschafft

Und an sich nam vverdes menschen bilde
 Geburt besnidunge und den iemer vvernden touf
 Und der sich lie verkoufen fines toufes kouf
 Des vvunder vverk sint manigiu vvunder vvilde
 Der sinem vatter ist her und eben
 Und an das vrone kriutze vvar gezvviket
 Des gotheit ist in ein gevveben
 Und doh in drilich geflohten und gestriket
 Des fessel ist der himel dort
 Und hie diu erde finer fueze schamel
 Des kunft in zorne vvirt gehort
 Und in dem munde sin ein fürig lamel
 Der sich in einer reiner megde vvammen konde winden
 Der selbe laze sich ouch gar der engel schar
 Mit steter huote bi uns hie und dort an ende vinden

Ob al den vvundern merket vvol ein vvunder gros
 Das ist gefelle des Schepfers erde glos
 Und ouch ze rehter sippeschaft gebunden
 Dis vvundert uns in iemer vvernde fræide schilte
 Und vvie er sich in einer megde vvambe vilte
 Und bi der vvar Got und mensche funden
 Wiesin enpieng und sin genas
 Rein ungemeilet des tot von tode uns loste
 Und er an sich nam das er niht vvas
 Und beleib das vvas er vvas e
 Vil manigem ze troste
 An im vvar der nature kraft
 In vvernde vvirde erhøhet und erniuvvet
 Gefelle und gelippeschaft
 Des toufes e verfigelt und vertriuvvet
 Und vvie er us dem hohsten trone kam in dis ellende
 Unde vvie er sich liphaftig birget in ein brot dur unser
 Uf dem altar in eines priesters hende (not

Du werder mensche des merke und ere priesters leben
 Sit im ob aller menschen leben ist hie gegeben
 Und der engel kraft dort hoh gewundert
 Sin hohe vvirde me twinget und sin hoh gevvalt
 Dir fueget hoher felden heil vil manigvalt
 Wirt ere fræide dort und hie besundert
 Von im gefegent vvirt der touf
 Dar inne du nah kristen vvirdest kristen
 Sin segen dir frømdet sünden kouf
 Sin lere dich mit listen
 Hie kan vrissen Kiuscheheit der é
 Was ritterschaft enbinden und binden
 Mit in versidelt kiunig und hohe keiserschaft
 Sin hoher gevvalt verrigelt und verfigelt
 Si lebenden nement in gebent
 Ich mag dich vvol vvisen von vverndem rost
 In sinen handen vvandelt sich Gotes vvunders brot
 Almehtic

Almehtic Got. Fleisch und blut
Beide im und dir ze troste

Des merke und frœvve dich
Hoher vverder vvifer mensche (nesche
Diu sîst tiutsch vvelfsch vvindesch ungersch oder the-
Von svvelher hande sprache du sîst kristen
Der vvirde der dir Got befundet hat gegeben
Nach tode dort ein iemer vverndes evvig leben
Und hie das din sin vvunder kan verlisten
Dir dienet gar der werlte macht
Des hohsten kraft und al die himel vvunne
Was bringen mag tag und naht
Die mane sterne zirrgel brehende sunne
Vûr vvasser luft der erden rugge
Svas flûget flûzet wehset oder svvimmes
Der vvinde sus der vvollen vliuge
Blitzen donre vvas stat oder klimmet
Das dient dir alles von im dar
Dar umbe in stete prise
Ouch vvand er dir sich selben git gar ane strit
Viur arger gelster kiundekeit so hohe zeiner spise

Ob allen frouven frouvve reine gebende nar
Gekroent mit hoher vvirde ob al der engel schar
Diu vverde Gotes tochter und Kristes amme
Din lib mit manigen richen tugenden ist geberlet
Du iuberschœnest dort die himel gar
Und hie diu vverlt din herze enziundet hat
Des hohsten flamme du vvise Salomones throne
Und ouch viur vvar Ezechieles pforte
Du reines vel das Gedeon
Mit kiusche hielt ein vware toufes porte
Du tempel der drivaltekeit
Du Gotes sessel und Gotes kindes klofe
Din lib truog den der nu da treit den himel erde
Ouch saget uns die glofe
Den alle himel niht bevahen kunden manigvaldig
Den vieng din schos dur unser heil
Frouvve ane meil Nu bit viur uns den selben Got
Sit du bist sin gevvaltig

Sich ritter vvert an dine hohe vverdekeit
Kleide dinen vverden lib mit eren kleit
Sit das dir ist ere und pris gevvidemt
Pflig schiltes ampt schone und ere svvertes segen
Bis vridebere in velden vvelden Und uf vvegen
Wirb so das unreht struchen vor dir bideme
Triuvve und vvarheit si din hort
Biut helfe gerne vvitvven und vveisen
Wirb nah prise hie und schatze dort
Und la dich niht an eren vinden heisen
Diu tugende dich in alle wis

II. THEIL.

La dich in vverder vvibe dienste schouvven
Halt hohgelopten ritters pris
So das dich prisen hoh gebornen vrouvven
Milte kiusche triuvve
Und schame mit eren ime helfet
Tuost du das vverder ritter vvîs
So vvirt din pris
Din rilich lob din vverder name
In eren vvîs gevelfet

Gros ein gebirge Capitania hat das lant
Muezig und mezig Losacania genant
Dar us ein vvalt gewachsen vollen dornig
Dar inne vvont ein vvurn von vvunderlicher ahte
Syvanne der erziurnet vvirt in siner ahte mahte
Er schuofe vvoll es wurde ein rise zornig
Sin munt hat gran nnd niender zene
Sin hals ist kurz orn und ougen kleine
Sich mensche dar nah dich niht sene
Unfuerig lib und ist gar an gebeine
Zwei horn stant an der stirne sin
Damit er manigen vrecken hat betvvungen
Kuen alsam ein eberfvvin
Ern hat herze leber noh die lungen
Sechs ane fueze bein er hat
Klavven scharf gemezen sunder elne
Sin zagel ist spitzig und niht lang
Trag ist sin gang
Siten smal sin rugge ruch das rate fwer es vvelle

Barmunge dast ein tugent diu dir vvoll mensche zimt
Barmunge tiuret dir dinen lib dich und nimt
Dir iemer vverndes ache und arke tregede
Barmunge birt dir steter hoher eren sedel
Barmunge frœmdet dir dir gar aller schanden vvede
Barmunge verret dir helfches gegede
Barmunge dich hohe hat getiuret
Wan si hat rilich dich erkempfet
Barmunge ist also gehiuret
Das si dir Got hat ze ingesigel gestempfet
Barmunge diu ist so rich ein tugent
Das si sich hie und dort ze Gotte smuket
Barmunge schuof das mit ir mugent
Das Got dich us der hellen porten zuhte
Barmunge schuof ouch das Got hie krippte und barnde
Daran gedenke ein mensche vvîs dur dinen pris
Und minne erbarmede
Dur das dich Got so tiure da mit erande

Het ich des kiuniges Salomones vvîsheit ganz
Und Absolones schoene dabi sunder schranz
Und gevvalt des richen kiuniges davides
Were ich dabi noh sterker danne sih vvas Samson
G g Kende

Kœnde fûr bringen als Horant suezen don
 Und vvere gevaltig alles golt gesnides
 Were ich als Aristoteles und kœnde kunst als Virgilius
 Zouberie vil vvol moecht ich mich trœsten des
 Were ich der beste in Artus massenie
 Were ich als Adam edel gar
 Und Guras vvas trut den vrovven allen
 Vroloh grimme und ziuhte bar
 Und Gavvin yvem mochte das missefallen
 Het ich tugent als Seneca
 Das ze der vverlte ein vvunne
 Und das ich vvere zen suezen snel Als Azahel
 Hie viur neme ich das sich
 Min lieb gegen mir lieblich versunnē

Zahy vvas hoher tugende hat Got dem kiunig gege-
 Von Rome der durh nieman lat (ben
 Er minne Got und rehtes leben
 Vrouvven und vvibes tugent
 Zuht steten muot bescheidenheit
 Sine vuore und sinen rat
 Geliche ich schone und eben
 Kiunig Karlen sunder missetat
 Der nah dem rehten kunde streben
 Got lieb als david und Josias
 Den schande meit Fro als Judas Machabeus
 Kuen als Jonathas Kiusche als Samuel
 Der Gotes prophete vvas Gedultig als Job
 Diemuetig als Moyse Milt und guot als vvas Jacob
 Gereht gegen Got als Symeon Stritber als Jeroboam
 Stark als Samson Wise als Salomon
 Ein helt als Josue dem Got den sunnen hies sten
 Und den tron
 Dise tugent alle Got hat an den kiunig Karlen geleit

Der kiunige buoch uns kiundet in der alten e
 Das ein und driffeg kiunige sluog der helt Josue
 Und hienges ouch an urteil (do
 Ahtovve besunder dur das si dem rehten vvaren vvider
 Von Jerusalem Jeremuot und Jericho
 Tabir Agil Latis und volk es vvundert
 Maiaton Jaggenen Ebrincedes Terag Aster Afteg
 Und Hermo Odullum Sumulon Eglon Thor und Tort
 Azor und Lemna Madan Agsaf
 Betel Erec Cader Gazer
 Carmeli Jebuzen Maceda Tagviga
 Galgal Ethihen und Therfum Kananen
 Vernsem Emmurrem der tag vvag geliche
 Des hueten sich die fursten
 Die dem rehten vvider sin
 Das uch niht sam geschehe
 Von dem kiunige und von dem riche

Svvas hoher fursten herre hat des Rines aus
 Von Tisentis hin abe bis an den fvvachen dus
 Der aller helfe ist da niht felderich
 Svvas ir hat Hollant Brabant Vlandern und Kreien
 Wettelant Westerich und Lorrey der Karste
 Vriol Stire Kernd und Oesterreich
 Svvas ir in Vranken ist erkant
 Die vrvœvent mich selten mit ir gaben
 Sam tuont die helte in Peierlant
 Die bi der Etsche und ouch die stolzen Svaben
 Düringen Sachsen Miffenere
 Der Wetterobe Hesse und ouch der Westeval
 Der Behein und der Polan
 Der Wintschen herren gabe ich selten male
 Sus bin ich von ir helfe leider gar verdrungen
 Das klage ich dem hohgelopten fursten vvert
 Der ere gert Von Baden und ouch von Berne
 Dem alten und dem iungen

Diu vledramus diu dunket ein vogel
 Svvenne so si flûget
 Den esel molet sin stimme valscher vvan der triuget
 Dervuhs ist kiundig und kan mangel list
 Der vvolff von drin naturen ist
 Nah roube er strebt
 Sine iungen bliben fruchtlos die wile diu muoter lebt
 Natern er treit svvanne er niun ierig ist
 Zysel und polmuse die sint miuse genos
 Der schalk hat schalke sitte
 Der tuo svvas er vvelle
 Er lose er smeiche er ge in pfaffen tritt
 So muos er doch smaheit liden zallen stunden
 Als der valsche vogel tuot
 Und der vuhs vor den hunden
 Esel und vvolfe zinsent vviffe krift

Hoert irs her esel her dunket guot her eren niding
 Her galgen svvenkel vvend ir vvars
 Her niemans friunt her gliding
 Ir sit vvol des vvithopfen genos
 Iuch gebriitet an rechter kunst an eren und an muote
 Siges und sture der habt ir niht
 Ir vliessent ane ruote her svvalvven nest
 Iiuvver schal der ist ze gros vvas sol der kueie lueien
 Was sol der vrvœsche schrien
 Der hennen gagzen svvelh schalch im selben dunret
 Dem schat der hagel
 Sus siht man slaht in slahtes flegzen
 Hoert irs her entensnabel her sniudel her fiurtel und
 Her sniudel vvas sniudelt ir uns an (ouch ir tore
 Was sol ein vvolff ze kore
 Her affen zagel Her schanden deke blos

Ich

Ich weis wol wenne min armuot ein ende haben sol
 Syvenne der herzoge Meinhart
 Vermittet Kernd und Tirol
 Und der giege us Osterlant
 Umb ere git die guten stat ze Wiene
 Und herzoge Heinrich von Peierlant
 Niht me milti enpfliget
 Und der kiunig Ruodolf dem Soldan angesiget
 Und der syvarzvvalt vvirt verbrant
 Und das mer gefullet ist mit griene
 Und Wiurzburg niht vvines hat
 Und elliu vvasser vwerden vische lere
 Und zucker vvirt eins iuden guot
 Und altes vvibes minne hove reht vvirdet frœidebere
 Und der bischof von Strasburg Chuonrat ane nit
 Und der edel fiurste von Baden
 Das alte Geberzenstein dur vorhte uf git

Ein tier in Normandie gat
 Das schone kunst so vvunderlich erzeiget hat
 Das muos des ersten trinken e danne es esse
 Dannoeh so tuot es vvunders mere
 Es muos zem ersten essen danne schisen gen
 Der zveier tugende kan es niht vergessen
 Bluot es ist vor mittentage im zittert sin gebeine
 Syvanne es kumt uber den mittentag
 So doenet es das niht vor im gehoeren mag
 Das tier sich selten vinden lat aleine

Schamt iuch minner orden
 Iuvver flus der hat den hindergang
 Iuvver orden hinkent alle
 Ir tret in symonien schrang
 Ir vviurkent frœmidu Gotes reht
 Ir leret guot und minnent valsche tat
 Ir sint verkoufet vvorden
 Der kristenheit ovve der not
 Den vvolf nemt ir ze gesellen
 Ob er das schaf in bringen tuot
 Ir ruhet sleht und slihtet ruh
 Has und nit den treit nu geislich vvat
 Iuvver bruederschaft sich hoenet
 Kliffenheit die Got verbot nu ist mit u gekroenet
 Die treit nu geislich vvete
 Und vviulfet us des herzen tunst
 Lert uch Franciscus folhe kunst
 So pflag Sant Augustin ouch selker rete

Ich fas uf einer gruene
 Und gedahte an manger hande ding
 Wie ich die vverlt behielte
 Und ouch gegen Gotte icht vvurde ling
 Ich konde niht erdenken das

Das nurr iht doehnte uf folher hande ger
 Ich vvarb blœde und kuene
 Von gedanken der ich vil verschriet
 Von der vverlte dÛgge
 Min kintheit mir die vvitze riet
 Das nieman uf der eren satz kumt ane guot
 Des vvarb min herze svvere
 Ich strafte frowen eren
 Ich sprach ir sit ein kranke magt
 Lat ir schatz verkeren
 Si sÛfte und sprach du tummer
 Schatz der hat mich ubervvegen
 Wan mag min vvoll mit schatze pflegen
 Schatz ane tugent dest gegen mir ein kummer

Naturen kraft erschinet
 Wol an dem vogel volita
 Kein fer noh kein svvere noh kein leit kumt da
 Also das er lide not
 Des er die krone vor allen vogeln treit
 Der tot in niht pinet
 Als uns diu schrift sagt offenbar
 Sin lip vor tode ist frœemde
 Die vedern vverdent bluetig var Als die gotheit
 Wart nie mat diu menscheit starb
 An Krist durh unser leit
 Sit gotheit menscheit fuorte
 Diu menscheit starb
 So das der tot die gotheit nie beruorte
 Das vvas ein michel vvunder
 Das Vatter Sun Geist vvas eine strike
 Und doch niht vvan einer leide iamer spike
 Der tougen schos tuot die valschen under

Got Vatter Sun mit Geiste Lob ere pris gebenedlt
 Sift du genade ich suoche
 Der la mich herre sin gezvvit
 Von diner goetlichen art dur den gedank
 Der din geschepfede zilte
 Sus trit ich an das meiste
 Von einem us einem der dritte spross
 Und vvas niht desten iunger
 Ein vvesen durh drie vlos
 Der evvig vvas und wart drie personen
 In einer substancie ist Got hilte
 Das vvunder das hat krefte
 Got fuor ze der helle
 Der lip vvas tot und lag in grabes hefte
 Und vvurden doh nie gescheiden
 Geflohten us gestriket in
 An ende und ane beginne schin
 Sus gab er die iustiu gegen iuden und gegen heiden

Eins braht ein und zveie durh eine
 Mit der drie drü in ein
 Und eines umbe die alle
 Alda so lit ia und nein
 Das vvas aller vvunder urspring
 Der sechter eine vvart alda ze zart
 Got braht uns minne reine
 Nature vvisheit sint durh den
 Den niht kunde umbevahen Vatter Sun mit Geiste
 Die drien in einem Got vvir spehn
 Die alle umbevienc Maria clare
 Nein und ia valsch vvare geloube vvar
 Stature vvart zerbrochen
 Do geist in geistes geschikeit
 Zoch an sich menschen knochen
 In einer megde libe Was vvol aller vvunder hort
 Got viel Got beleib Got menschen wort
 Got vvunderere Gib uns in himel beliben

Nu lat ouch nümme vvunder haben
 Ir man und ouch ir frouvven
 Das Got sine muoter sach E er ie mœnsche vvar
 Er danne ie himel vvart gevviurket
 Er Got lies erden schouven
 Do svvebt der heilig Geist uf minnen se
 Und hielt vil zarte
 Barmunge die in selber hat betvvungen
 Die leit er an die muoter sin
 Ob ich han vvar gesungen
 Das vvil ich an die vverden vvisen meister pfaffen lan
 Und an des küniges Tyrols buoch
 Das saget uns funder vvan

Ich vvil iuch von sibem kronen sagen
 Die truog ein frouvven bilde
 Das vvas bi den ziten do Got sinu vvunder mas
 Wie die vrovven sin genant dast manigem toren vvilde
 Wan des küniges Tyrols buoch hat mich berihet bas
 Wie vvir die reinen frovven suln nennen
 Er felig man si keiserin der si kan halb erkennen
 Der mag vvol Gotes hulde haben
 Und hie der vverlte gunst
 Nu frage fürbas tumber man
 Ich sage dirs hab ich kunst

Ir hohen pfaffen fyva ir sit ir meister prediere
 Ir vverden vrovven leigen
 Nemt min singen niht verhas
 Von einem buoch vvirt kundich uns
 Die hohgelopten mere
 Wie Got selber zeiner zit in siner tougen sas
 Er dakte zvar sein ding das muos geschehen
 Du wilt barmunge und ouch das reht in ernen bilde sehen

Triuwe und ere die zwo frovven ouch nach irm fitte
 Scham und milte zuht dú reine klare giene da mitte

Solt ich ouch von der zierde sagen
 Wie die frovven vveren
 Gekroent und gekleit ir spehe vvurde vil
 Svvie ichs vom daniel dem vvissagen geweren
 Habe und ouch von des küniges Tyrols buoch
 Es vvere leigen alze vil
 Hierumb vvil ich vragen reine vvise liute
 Wie ich die Gotes tougen der vverlte gar betiute
 Welhe frovven da Got hielt vvr al sin vvunder zart
 Barmunge die gab er menscheit dú sit sin muoter wart

Min frovve diu vvil lonen mir
 Doch muos ichs verdienen bas so stet ir gir
 Drie fenix muos ich mit einander bringen
 Der mulvvelf sol in lüften svveben
 Der Gamaleon sol niht vvan der erde leben
 Fuege ich das so mag ich froelich singen (hen
 Mit sneggen solich vil der einhörn und der traken va
 Mit grifen sol ich beissen ouch
 Tuon ich des niht so bin ich gar ir toerscher gouch
 Und vvil ir alr der dienest min vermahen

Der hornig sol sich des fiures nern
 Der salman sol niht vvan das vvasser zern
 Sint si da bi gesunt so vvil si stillen
 Min herzekliches ungemach
 Si mueiet das si niht von minen schulden sach
 Wie der ydrus ertote den kokodrillen
 Dis solich alles fuegen vor ir danne min lon gevalle
 Si vvil ouch vvissen vvie der strus
 Sine iungen mit gesichte bruet us in ir hus
 So lebe ich mit schalle

Min frovve hat vergeffen me
 Si giht ich sul ir bringen us dem gefalzen se
 Den ceten vvil si schouven durh ein vvunder
 Elias und Enoch Ist ir gesagt das die beiden leben
 Der vvil si ieglichen sehen besunder (noch
 Wie mit drien schrein ir kint die lövven lebendig ma
 Das vvil si hoeren und sehen
 Ir munt rot heis dike lieplich hat veriehen
 Svvonne das beschilt si welle mir froelich lachen

Den basiliscus vvil si han
 Des mag ich von ir vverden niht erlan
 Ich muos mir einen fueren in einem schrine
 Ich muos ouch tvvingen einen slafen
 Das er mit hein fuere einen groffen schraven
 Das vvil si selbe sehen vvie hoh der schine
 Wie pellicanus sinu kint vor liebe tot ergrimme
 Geschiht

Geschiht ir das von minen vvegen
Seht so vvirt mir lihte von ir ein morgen seggen
Si vvil ouch hoeren der Sirenen stimme

Min frowve hat vergessen ein teil
Das hat si sit gedaht das ist mir grosses heil
Si giht ir si gesagt vil von der arke
Si kan zimlicher dinge gern
Der envvil si vveis Got von mir niht enbern
Ich muos ir hein floessen eine bargge
Mit drin helfanten sol ich dabi Tyrol gantzen hezzen
Svvas ich der vahe die sint min
Das hat erlobet mir mins herzen kiunigin
Dar nah vvil si mich an ir genade setzen

Diu triuvve ist ein dú beste tugent
Sagent uns dú meister vvis Ir hoher pris
Der vverlte vvoll anstat Si tiuret alter und iugend
Man und mannes lib Magt und vvib
Und hasset valschen rat Si pruevet fuezen tat
Dú triuwe ist vvoll ein kleit der cren
Dú triuwe kan vvoll felde meren
Dú triuvve ist hie und dort
Wol im svver triuvve hat

DER LITSCHOWER.

Wol zimt der edel stein in rotem golde
Sam zieret der einen schoenen lip
Es si ein magt ein man ein vvib
Ob er mit edelen tugenden ist gerichet
Diu tugent si der stein man hab in holden
Durh das er dienet vverden solt
Des libes schoene si das golt
Er selig svver den beiden sich gelichet
Fro solt er sin er stuende er liefe er gienge
Svver aber bi schoene untugende pfliget
Da siht man das in golde liget
Das glas unart da hat gesiget
Svve rot si ussen si unertig innen ist hiese

Durh einen holn stab mit ateme triben
Sach ich vil kleiner kugellin
Der sin da pflag der vuogte pin
Vil ungevvarnet mangem vogelline
Ich sprach mag vor den listen iht beliben
Dur den stab runet man verholn
Getriuvver man das bringet dich ze pine
Nu si der stab an lageneren verborgen
Der stiftet mort mit sinen lügen
Ob sich die slechten von im zügen

Und das die kleinen vogel flügen (sorgen
Von holine stabe si mochten fenstern beidenthalp ir

Zvvene schützen sich ich spannen und schieffen
Der eine vvas des libes gros
An dem ich sach das mich verdros
Das bein im in dem spanne zitert fere
Der schiutze er vil verhuob des gunde erdrießen
Der govine sin ein michel teil
Got gebe dem kleinen schiutzen heil
Baltliche spien er nach der tugenden lere
Er schos ouch snelle zuo den vienden schone
Ein arger man des guotes rich
Dem grossen schützen vvas gelich
Den kleinen schützen den mas ich
Ze miltem man mit kranker habe
Des vvar im lob ze lone

Stoc und steine schraft uf helem ise
Svver in der riuhe riten sol
Sin pfert er vvoll beslahen sol
Ergat es so so hat er sich gewarnet
Billichen eines mannes muot ich prise
Der in der vverlte dur das iar
Muos vverben umbe des libes nar
Nu vvissent das er den im harte ernarnet
Da von er sich den liuten muos gelimpfen
Ich mas den stoc und ouch den stein
Ze ungefuegem rechte allein
Die sint der vverlt ir valscher mein
Die sint der schraft und ouch das is
Klein ist ir friuntlich schimpfen

Was tuot den ougen vvoll gar vve dem herzen
Das tuot din schoene ein vviblich vvib
Ir vviblich schoene ir reiner lib
Dur mannes ouge im in sin herze dringet
Darnach ze hant diu liebe slichet tougen
Durh ougen minnegerndem man
Im in sin herze sunder vvan
Ze hant diu liebe mit dem herzen ringet
Si vvundet im sin herze und alle sin sinnen
Es schat dem biderben vvibe niht
Die man in schonen eren siht
Und ir vviblicher tugende giht
Si tuot im in den ougen vvoll
Doch vvundet in die minne

Svva ich des herze vinde das in riuuvet
Ob er ein liuzel tugenden tuot
Vor liebe erlöschet im der muot
So fere das er sich beginnet rimpfen

Das laster bier im selben tugende briuvvet
 Das bier sich selben nieffen muos
 Ze hant diu schande ir breiten vuos
 Setzet Merkent disen ungelimpfen
 Den tugende loser man im selben machet
 Er tuot reht als ein veigú hût
 So si vvirt biderben mannes brût
 Und er si hat in eren trut
 Des vvert si sich mit sniehen sitten
 Si spotet und lachet

DER CHANZLER.

Ich hab mich undervvunden
 Ze singen ob ich mag
 Ze tihten truove ich vinden
 Des vvissent mich diu buoch
 Noe mit schanden funden
 Wart da er trunken lag
 Von drin sinen kinden
 Dem einen vwart der fluoch
 Kam vant sinen vater blozen
 Mit spot in schalle er schrei
 Seht umb den trunken bozen
 Sin vvisheit ist entzvvei
 Sem und Japhet die beide
 Im leiten uber ir kleit
 In tet sin schame leide
 Da huob sich edelkeit

Gevvalt bi grossen guote
 Liute bürge und da bi lant
 Lib kraft schoen und kleider
 Svver der genuht iht hat
 In des verschamten muote
 Man laster ker ie vant
 Da velschet adel leider des herzen missetat
 Der tistel hat dem vveissen
 Vil gar an in gesigt Sol ich den edel heissen
 Der niender tugende pflegt
 Ob er mir durst niht bueze
 Und ouch umb ere niht gebe
 Sin vvin ist ane sueze Ervildet ist sin rebe

Verschamten schanden tiursten
 Verschamt ist iuvver muot
 Ir stritent und vehtent
 Niht vvan in iuvvern sak
 Wie pflegt ir der fiursten
 War kumt der herren guot
 Unschuldig vvilt ir ehtent Gitig ist iuwer hag
 Buotze und besserunge Vil maniger vor iu tuot

Svver helvven gar us svvunge
 Der same vvurde guot
 Doch vvere hiuffe kleine der helvven ist ze vil
 Us ruhem svvarzem beine
 Wart nie guot vviurfel spil

So schoen so stark so vvise
 Ist niender man noh vvib
 Ein kiunfzig vvorht in tvvenge
 Das ist der grimme tot
 Ern fuor ouch zeiner spise
 Den vviurmen sinen lip
 Son ist niht sin aneenge Wan iamer und not
 Sin erste stimme ist vveinen
 Wie das diu leste si bi der mag ich bescheinen
 Das ein ist froiden vri In not in vorhte in leide
 Stet menschen ende gar
 Wie er von hinnen scheide
 Und vvie er dort gevar

Ein esel in loevven huite
 Ein trappe in pfavven vvat
 Mugent vil der toerschen triegen
 Sint si an kunste blint
 Ir stimme ouch vvifen túte
 Wie ir nature stat diu mag niht lange liegen
 Si kiund ú vver si sint Ir edelen tugende richen
 Ir merkent ob ir munt
 Was toren ir gelichen In disem leide sunt
 Dem esel und dem trappen die singer künste ruck
 Niht vvan ein snabel snappen
 Zeiget mir storchen kuch

Ein trages sneggen slichen
 Einr sneller svvalvven flug
 Dis birzen und iens beissen
 Mit meisterscheffe kan
 Si braken valken gelichen
 Dest ein gebiurscher tug
 Svver hirzen und geissen gelicher vverde gan
 Der snegge slichet trage
 So kan die spinne vveben
 Svver svvalvven spise vrage
 Der kenne ouch muggen leben
 Her hirz und ir her valke
 Der kennet iuvver niht
 Svver kunstlosem schalke der meisterschefft giht

Got Schepfer aller dingen
 Din vverdes lob kein zunge mag
 Vol sprechen noh vol singen
 Svve aller kreatüre kraft in diner hende stat
 Din sint die himmel trone

Din ist die naht din ist der tag
Din ist der sunne schone
Nah diner hohen meisterschaft der himmel umbegat
Die sternen sint dir gar bekant
Mit ir bezeichnungen Vier element in diner hant
Sint eigentlich betvungen
Luft vasser vür erteriche
Svvas in den vieren vvonend ist
Das schnof vil meisterliche
Dins edeln vvortes hoher list
In sibem tagen vrift

Got Schepfer al der vverlte
Jesus din einbornes kint
Bant sich ze grossen gelte
Die er sunder missetat
Vil gar uf sich geluot
Er vvolt die arme lösen
Die in der helle lagen blint
Von tiuvels reten bösen
Dane half golt silber noch kein vvat
Wan sin vil reines bluot
Von Juda vuart er sicherlich Verkoufet und verraten
Gevangen liez er fueren sich Gebunden vür Pylaten
Durh vueze und ouch durh hende
Und dur sin siten vuart da vvunt
Got ane missevvende des manig sel sa ze stunt
Kam us der helle grunt

Heiliger Geist erhoere
Mich armen ich vvil bitten dich
Min sünde du verstoere
Ich fürcht ich Got unmere si
Von sünden ungezalt Erluhter aller herzen
Mit diner lere erluhte mich
Das mich der helle smerzen
An minem ende machen vri din gabe sibenvalt
Gib vorhte mir und rechte kraft
Rat und rechte milte
Sit ich mit sünden bin behaft
Noh muot ich drier schilte
Der erste ist rechte vvitze
Der ander schilt ist rehtiu kunst
Kein vient ich entzitze
Wirt mir der dritte reht vernunft
So hab ich Gotes gunst

Mich wundert harte sere
Das maniger ere hat ane guot
Und maniger guot an ere
Doh der beidiu halten kan der lebt in eren schine
Ere ane guot vvoll türet Ane ere guot
Dur valschen muot die ere gar verliuret

Ere und guot svver die vvil han
Der sol guot und erhaft sin
Guot ere gegen Got vvesen sol
Und erhaft gegen der yvelte
Dise leben mag in fuegen
Das in kein bederber schelte
Svver guot vür ere minnet
Sin guot an ere gar zergat
Svver aber sich so verlinnet
Das er dur guot niht ere enlat
Des armuot vvirt vvoll rat

Ein herre der vor schanden
In siner iugent ist behuot
Mit tugende maniger handen
Des alter mag vvoll vverden guot
Ob er niht witt ein zage So das ubervvinden
Sich niht enlaze valschen muot
Ern laze sich da vinden
Da man vron eren dieneft tuot
Svvas ieman böser sage vil manig herre schande hat
Der doch das beste tete
Wan das im in sin ore gat
Eines heisset valsche rete
Svvelh herre vvoll besliesse sin oren vor der valschen rat
Dur das in in niht vlieze Us valschen reten missetat
Der habe im eren vvat

Ein herren vvoll gezeme
Schuofe er dur ere und durh gevvin
Svvar er der landen keme
Das menlich spreche seht das der
Der da mit eren vert
Und svva man nennen horte den sinen namen
Das man in enpfienge in lobes vvorte
Got langes leben im gevver
Svven er dis hat beschert
Der vverlte lob ervvirbet dem man
Mit triuvve und ouch mit stete
Nimt er sich da bi tugenden an
Die edel guot gerete Vil bas ein herren kleidet
Danne semit pfellol purpur golt
Wan es von sünden scheidet
Und kan ervverben richen solt
Got ist im selber holt

Ein infel und ein crone
Die pflegt nu der kristenheit
Mit ir gerihten schone
Svvelh rihter rat und vürspreche ist
Und selber teilen vvil
Wil der niht rehte rihten
Noh raten uf rechten scheit

Noh sprechen uf ein sligten
 Ertheilet der durh argen list
 Ze liutzel und ze vil
 We dem der da tze rehte stat
 Mit schulde und ane schulde
 Sin guot er vor verlorn hat
 Da bi des rihters hulde
 Ir pfaffen und ir leigen wa findet ir ein sicherheit
 Vor den gerihten zveyen
 Die herren hant das si ú leit
 Den schaffen vviderseit

Manig herre mich des vraget
 Dur vvas der gernden si
 So vil ob in des niht betraget
 Dem vvil ich betiuten ob ichs kan
 Wie es umb die gernde si
 Ein gernder man der triuget
 Der ander kan vvól zavel spil
 Der dritte hofe liuget
 Der vierde ist gar ein gumpel man
 Der viunfte ist sinnen vri
 So ist der sechste spottes vol
 Der sibende kleider koufet der ahtode vederlifet wol
 Der núnnde umbe gabe loufet
 Der zehende hat ein dirne
 Ein vvib ein tochter unbehuot
 Den gebent niuvve und virne
 Die herren dur ir toerschen muot
 Si gebent durh kunst niht guot

Ovve das mir gebristet O vve das mich die meister
 Mit sprache hant uberlistet
 Ovve das ich niht vinden kan Uservveltiu vvort
 Dur das ich reinen vviben
 Mit munde mochte und mit hant
 Gesprechen und geschriben
 Wan si sint aller eren wan Und aller felden hort
 Was hulfe danne gegen mich Ob ich versunnen riche
 In sünde niht das vviben sich Ze frœiden vvól geliche
 Svvas bluete meie bringet
 Svvas bluomen heide und anger treit
 Svvas nahtegal gesinget
 Das ist ein niht uf minen eit
 Gegen vvibes vverdekeit

Hat ieman sin so snellen
 Der túte ein ellich zenter mir
 Da nach die parabellen
 Zvven orienten dest min gir
 Der vúnfte vvesent schin Wie sich darinne mane
 Nu klein erzeiget und nu gros
 Doch vvandelunge ane

Danah den himel lust genos Und danne den kristallen
 Der tuot ouch vvie zediacus Welf vvalt
 Die sunnen halt Und vvie polus enpireus
 Des sunnen taches vvalt
 Und vvie diu erste sache
 In schepfeungen dur die vverlt
 Wiurk und vvunder mache
 Und vvie sich vvege der erste ring
 Der besliuffet elliu ding

Svvie svverer last sich neiget
 Ze der erden zenter vva das stat
 Und vvie sich umbevveiget
 Der himel ob dem niht enist
 Des uns diu schrift vergiht Klar hitzig sunnenbliß
 Des manen kelte des regens sprat
 Der bernde vvint erkiket
 Planeten kraft ir loufes vrísten
 Min kunst vermisset niht
 Wie liuchtet himel Sternen kraft
 Der erde hilfe bringet das es ir sueze hohgeschafft
 Durh bluot in vuechte dringet
 Wa elemente sich ruerent
 Wa svver vva liht vva heis vva kalt
 Wies us nature fueret
 Lebendig geschepfde manigvalt
 Gar vvunderlich gestalt

Die pfaffen fursten Sint ir vvirden teil beroubet
 Viur infel helm vúr krumbe stebe
 Slehte spieße und scharpfu sper
 Vúr stollen svvert vúr albe ein plat
 Sint in erlobet Halsperg gupfen gollier
 Barbel sint ir umbler
 Missachel hin her vvapenrok
 Hin buoch har schilte breit
 Umb múnches blat ein krülle
 Ein krone umb núnnen houbt da umbe svveiset
 Wariu hohvart valschú heiligkeit

Verborgen valsch heinlich truge Akustig zunge
 Verschamitú untriuvve verruchte luge
 Den git sin unsteter muot dur laster rat
 Uf schaden dienst Svver úch betwunge
 Hin scheiden us der edeln rat
 Das vvurde im sihte guot
 Nu furhte ich das diu meiste menge
 Zuo úch hab gesvvorn
 Ir gahen an der herren rat
 Mit snellem sprunge
 Sus vvirt des bæsen vil getan
 Des guoten vil verborn

So vvol dem edeln der mit ziuhten
 Kan enthalten sin adel
 So das ers mit rehter meisterscheffe treit
 Er sol vvol reiner kiuscher megde sitte vvalten
 Unreht anfuor miden gar und umbescheidenheit
 Mit triuvven manhaft milt
 Warhaft und unstete niht
 Er mag vil selig vvol in Gotes hulden alten
 Und in der yverlte lob
 Svven man in rehter vuore siht

Was solt erbermde
 Ob niender sündic mensche vvere
 Was solt ouch milte
 Het ie der man nah sinem vwillen guot
 Bi leide erkenne ich lieb die fröide bi der svvere
 Die ruovve bi der arbeit Bi truren hohen muot
 Die kargen gelich ich milten
 Sam die nehte zuo den tagen
 Ich kiusse ouch herren schanden vol und eren lere
 An gar verschamten richen tugendlosen argen zagen

Ich vvand ie das vviblich guete
 Lihte vvanhte durh geschicht
 Und das man in ir gemuete
 Heten zuo der steten pfliht
 Anders hab ich nu befunden
 Man die vvenkent under stunden
 Des entuot diu liebe niht

Ich vvil prisen und schelten
 An der lieben frovven min
 Eines des ich muos engelten
 Und dulden iamers pin
 Schilte ich das mir kumber meret
 Doch prisi ich des si ist geret
 Das si kan so stete sin

Minne kume ich han gelouben
 Das icht gros si din gevvalt
 Sit du last gevaltes rouben
 Dich die liebiu vvolgestalt
 Minne du maht schamen dich
 Das ein vvib mit vvibes krefte
 Sol vor diner meisterscheffe
 Vristen also lange sich

Sumer vvunne svver dich schovven
 Welle der kere in die ouvven
 Uf die berge und in diu tal
 Wilder missevarvven geste
 Hant erpfangen boumen este
 Wan siht bluomen ublich

II. THEIL.

Rilich gedöene in fuezer vvise
 Singent cleiniu vogelin Meie das si dir ze prise
 Rifen sne mit kaltem ise
 Svwindent gegen der liufte din

Werden alten und ir iungen
 Svver den vvinter vvas betyvungen
 Der enfol niht truren me
 Schouvent an die gruenen heide
 Wie gar diu von leide scheide
 Wie gar vvunneklich si ste
 Svven in bluomen under bluete
 Lieblich nahe ein umbevank
 Hiure kiundet vvibes guete
 Der laze alles ungemuete
 Und sage des dem meien dank

Us einem rosenvarvven munde
 Kunt von vvibes herzen grunde
 Das man gerne schouven mag
 Reiner vvibe fuezes lachen
 Mag bas sendes truren svvachen
 Danne ein bluetericher hag
 Svvas us fuezem done erklinget
 Svvas der vvalt des loubes treit
 Svvas diu heide bluomen bringet
 Swas diu nahtegal gesinget
 Dast gegen vviben ungereit

We dir leider vvinter kalt
 Heide und anger und den vvalt
 Hastu gar beroubet maniger vvunne
 Svvere tage und scharpfen lust
 Machent is sne rifen tuft
 Trueben schin durh nebel git din sunne
 Wa nu kleiner vogelin fuezes kosen
 Wa loub gras vva lilien viol rosen
 Wa nu megde reigen under linden
 Solhe vröide uns vvinter tuot versvvinden

Wie sol sorgen vverden rat
 Sit der kalte vvinter hat
 Bluomen vil gefelwet in den ouvven
 Disiu leit darf ringe vvegen
 Er sol hoher fröide enpflegen
 Svver ein rein selig vvib mag schouven
 So das si mit steter liebe in meine
 Er si vro der vvinter schat im kleine
 Minne ein vvib in rehter vvibes guete
 Vür die bluomen und des meien bluete

Wol dir vverder vvibes lib
 Wol dir hoher name ein vvib
 H h

Wol

Wol dir reines vvibes sueze minne
 Wol dir vvari du bist so guot
 Du kanst gueten furen muot
 Sendes herzen frœide ein vuegerinne
 Wol dir hoh gelobtiu creatiure
 Din geselleschaft ist gar gehiure
 Wol dir vvib und vvol im der dich prise
 Wib din name ist vvunne im paradyse

Willekomme si der sumer schoene
 Willekomme si sin zit diu vil manige frœide git
 Alten und den iungen Willekomme si der vogel doene
 Willekomme si der kle dur den vvunnekliche als é
 Bluomen sint gedrunge Willekomme si diu liechte
 Diu den vvinter vvichen tuot (sunne
 Willekomme si diu bluot
 Und des meien vvunne
 Sumer vrœit und vverdiu vvib
 Heilent sendes herzen svvere
 Und trœtent mannes lib

Creaturen zam und wilden beiden
 Tet der arge vvinter vve
 Wan siht rifen und sne Jamers vil in briuvven
 We vvas ir den vvinter vvas gescheiden
 Die vvent aber zvveien sich
 Sumer vil gevalteklich Minne vvider niuvven
 Dank hab er der alust in minne vveket
 Dank hab der den vvilden vvalt
 Und die heide vvol gestalt
 Mit gezierde deket Sumer frœit &c.

Frouvve minne sit du kanst betvvingen
 Beide mann und ouch diu vvib
 Trœste diner diener lib Laz si niht verderben
 Du solt mit der zit in frœide bringen
 So vvirt dienst mit lone ervolt
 Gerne du sis eren solt
 Si vvens an dich vverben
 Hoere vves si dir muotent sueze minne
 Lers ouch sendiu herzen gern
 Lern ouch sendiu herzen gern
 Werdiu kiuniginne Sumer frœid &c.

We dir vvinter das din tvvingen
 Tuot so manigem herzen vve
 Du verderbest vogelin singen
 Liechte bluomen und den kle
 Wer hat uns den vvalt beroubet
 Der so schone stuont geloubet
 Rife und ouch darzuo der sne

Sumer vvunne zit des meien

Viol lilien rosen rot
 Wol verklagt ir stolzen leigen
 Merkent vvas ie frœide bot
 Seht an reiner vvibe guete
 Wie die kunnen ungemuete
 Wenden und mange not

Wibes minne truren krenket
 Lieblich vvunsch an vviben lit
 Minne hoh gemuete schenket
 Minne lieb in herzen git
 Minne ir friunden frœide teilet
 Minne vvundet minne heilet
 Minnen stillet senden strit

Veiger vvinter hinnen scheide
 Mit dir vvas uns kan ze leide
 Rife vvint is und sne
 Lat vvalt anger und die heide
 Wunneklich ir ougen vveide
 Sich genieten iar lank me
 Lant uns kleine vogel singen
 Lant den sumer svvere uns ringen
 Lat in ouvven schone uf dringen
 Liechte bluomen und den kle

Ere gernden stolzen leigen
 Frœit uch gegen den süzen meien
 Gegen der frœidebernden zit
 Hiute siht man megde reigen
 Dar sult ir uh frœlich zvveien
 Minne stiur uch nahe lit
 Wib sint lieber dinge ein krone
 Dienent vviben das stet schone
 Wiblich guete uch lieblich lone
 Mit dem besten so si git

Sumer zit und vvibes minne
 Mannen trœtet die fünf sinne
 Frouvven tuont gesichte vvol
 Der gehœrde durh gevvinne
 Vogel stimme us vvalt und inne
 Mannes herze erfroevven sol
 Wol smac tuo forge sliffen
 Kiesen wir suze frucht vur rifen
 Lieblich werdiu vvib angrifen
 Wend uch vverden senden dol

Winter kalt din gevvalt
 Duot mit rifen ungestalt
 Anger ouvven heiden breit
 Snevves tvvang Machet krane
 Kleiner yogelin süzen sanc

Deß nahtegal verzeit
 Glanze varve sint versvunden
 Mit dem meige hüre entvarf
 Bluomen bluot Schöne und guot
 Des vvirt manig herze unfrut
 Dis kumt von den vvinden scharf

Wie diu zit truren git
 Wie diu heide in iamer lit
 Doch ist lieblich trost daran
 Wibes gunst Sorgen brunst
 Lœschet mit der minne kuaft
 Svem ir guete frœide gan
 Wib sol man siur bluomen schovven
 Wiben dienen hœhet muot
 Minnen vvan lieben kan
 Man dem vvibe vvib dem man
 Dist der vverlte hœchste guot

Wiblich zuht Sender fuht
 Git von mannes herzen fuht
 Wol dem man der schovven mag
 Ein vvib guot Wol behuot
 Treit sin steten holden muot
 Der si vro naht und tag
 Wart ie besser ougenveide
 Danne ein reine schœne vvib
 Endelich Sunder vvich Aller vvunne ist uber rich
 Wibes name und vvibes lib

Var hin vervvassen vvinter lank
 Din getvang vvirt noh krank
 Joh muost du versvinden
 Der sumer vvil berg und tal Uberal
 One zal Gar von not enbinden
 Kalt is siht man zerfliezen
 Das kumt von der sunnen glanz
 Man siht noh hüre hoffchen tanz
 Manigen svanz Und kranz
 Wen sol der verdriessen
 Wib diu sint darunder Besunder
 Ganzer frœide ein anevanc
 Und aller vvunne ein vvunder

Habt urloub rifen und sne
 Jar lang me dur den kle
 Siht man bluomen dringen
 Des sult ir vvesen an frœiden balt
 Jung und alt Manigvalt
 Hoert man vogel singen
 Walt anger heide und ouvve
 Lihter meie hat bekleit
 Nu vvöl uf zuo der linden breit

Sunder leit Svver gemeit
 Schœnheit vvelle schovven Wib diu sint &c.

Ir iungen leigen vvollgemuot
 Wesent frut Gegen der bluot
 Schon stet das gevilde
 Ir sunt verdienen eren zol Tuont so vvöl
 Sam man sol Erent vvibes bilde
 Wib sint der tugende ein krone
 Guoter dinge ein dach
 Von in wirt uvver ungemach
 Sunder ach Krank und svvach
 Das vvirt u ze lone Wib diu sint &c.

Meie din zit Maniger leige vvunne uns git
 Uf berge in tal in ouvven
 Die der leide vvinter tvvang diu heide lit
 Wolgeziet funder strit
 In gruene mag man schovven
 Bluomen bla brun rot gel blank
 Gar zergangen ist des vvinters grimme
 Diu nahtegal Schellet aber fuezen schal
 In frœide gebender stimme
 Diu noh nie so fueze erhal

Seht an den vvalt Wie geloub vvie vvöl gestalt
 Luft vvasser erde ervrischet
 Fur in sunnen hoh geschafft
 Wie manigvalt Bluot und bluomen ungezalt
 Mir varve in varve mischet
 Des vil lieben sumers kraft
 Ist iht vrœide me bi disen vvunnen
 Ja megde vvib Zierent iar lanc vvöl ir lib
 So si der ane besten kunnen
 Frœide truren da vertrib

Wib reiner nam Minne zuht kiusche und scham
 So vvirdest du gebluemet
 Bas danne svvas der meie ie bot
 Man tuont alsam Holt sint eren schanden gram
 So vverdet ir ouch geruemet
 Vur gesteine in golde rot
 Manlich man und vviblich vvib gesellet
 Ist besser iht Uf der erden sprechent niht
 Ist ir muot so gestellet
 Das si hant ze tugenden pfliht

Leider vvinter ungestalt Usvvert halt
 Din gevvalt Sere smalt
 Din kraft duldet bruch und spalt
 Din mül rûht mir malt
 Sang der vogelin ungezalt bin engalt
 Und der vvalt des dich schalt

Spruch der vverlte manigvalt
 Nu ist din runs versvvalt
 Wol uf reigen iung und alt
 Snevve sint versnalt Werdu tugent du vvesen falt
 Frœide balt Leit verschalt Trostes vvalt
 Sit verstoffen und vervalt Sint die rifen kalt

Jar lang sol er sin gemeit Svem ein meit
 Minne treit diu das meit
 Das us ziuhten nie geschreit
 Frœid ist in bereit Seht so duld ich arebeit
 Und leit Sich entseit Bi richheit
 Schande hat uf minen eit Wite sich zespreit
 Liutzel frœid mich heide breit
 Und ir kleit Gruen und vveit Svvie sis sneit
 Sit die herren sint verzeit Hiur an miltekeit

Schande stark als ein helfant
 Usgefant Kunt gerant In diu lant
 Si fueret fursten an ir hant die da sint geschant
 Tugenden vvert die sint erblant
 Und ervvant unerkant Gar zertrant
 Tuont die edelen schiltes rant
 Die da bosheit hant
 Milte sich hinder kergen vvant
 Birgt als ein vasant Eren veste sint verbrant
 Ir gevvant Stet verpfant Sit gemant
 Ir die man bi tugent ie vant
 Mident schanden bant

Helfent mir ir leigen Meien Klagen Tragen
 Suln vvir gegen den argen rifen nit
 Ir gevvalt Alt Machet Svachet Wunne
 Sunne Trueb uns dunket gegen des vvinters zit
 Sin Pin Ruot Tuot Heide Leide
 Darzuo dem anger vve
 Schouvvvent vvie die rosen Bosen Garvve Varvve
 Si verliefent das tuot in der sne

Frœide sol vvoll hiure Tiure Wesen Lesen
 Megde man nu niender bluomen siht
 Gruene gras das salvvvet Valvvvet Anger Langer
 Hoert man kleiniu vogel singen niht
 Toub Loub Wil Vil Vallen Schallen
 Hoeret man niht nahtegal
 Dirre unmuot Tuot Herzen Smerzen Seren
 Meren Wil sich is uf berg und dur tal

Tenze uf plan An buezen
 Mueffen Kinden Swinden
 Des muos frœide us menschen herzen pfaden
 Mag ein man dan
 Schouven Frouwen Schone Hoene

Winde mugent im iar lang liutzel geschaden
 Vri si der Syver Eine Reine
 Lieblich mag umbevan
 Naht und tag Mag Sine phine Sinne minne
 Seren hohen muot von rechten schulden han

Vrœit uch stolzen leigen
 Der anger und diu heide breit
 Bi dem liechten meien Stet vvunneklich bekleit
 Hure vvoll besungen In suezer vvise vvirt der vvalt
 Sumer hat verdrungen den leiden vvinter kalt
 Bluender hag und loub uf gruenen linden
 Lilien rosen viol lant sich vinden
 Ervvachet ist diu nahtegal
 Und tuot truren svvinden Ir frœidericher schal

Meie ist vvoll geschœnet
 Er tuot dem vogelin svvere buos
 Suezen luft durh doenet der lerchen sumer gruoze
 Sunnen glast uf heide
 Durliuchtet bluomen und kle
 Richer ougen vveide Wirt hure michels me
 Svva lieb liebe ein lieblich lachen biutet
 Und lieb mit liebe liebe triutet
 Dan lieber vvibe steter lib
 Leit mit liebe us riutet
 In vverde gefelleschaft

Svva sich liebe neiget
 Dur lieb in liebes herzen grunt
 Und lieb minne erzeiget
 Da vvirt lieb liebe kunt Lieber vvibe triuvve
 Lieblich sich liebet alle tage
 Lieb vertribet riuvve Lieb sendet sende klage
 Liebu vvib sint aller liebe ein vvunne
 Lieber lieb beluhtet niht diu sunne
 Danne lieber vvibe steter lib
 Svver ze lobe iht kunne
 Der lobe diu lieben vvib

So vvoll dir hoh geloptes adel
 Swa man dich vindet unervvert
 Vrisch urspring ganzer selekeit
 Du schanden widerfatz
 Du bist ein hoh gevviurchter vvadel
 Mit dem man sich vor laster nert
 Du unversnittens eren kleit
 Du tugentlicher schatz
 Du fruchtig frœide gebender stam
 Din sueze frucht eht alle tage
 Ist niuvve hufere und da bi rehtin scham
 Bescheidenheit Manheit Zuht milte triuvve
 Die sint die bernde este din

Maze und kiusche sint diu ingefinde
 Scham sich swer nu vuelle edel sin
 Ob er dirre aller eins an im niht vinde

Fenix ein vogel ist genant
 Der vvunderlicher art enpflegt
 Er lebt alleine funder par
 Dekeine frucht er birt
 Svvonne sin nature im tuot bekant
 Das im das alter angefigt
 Diu schrift betiutet uns vür vvar
 Wie er geiunget vvirt
 Im vüre er sich verbrinnen lat
 Ze selker not sin nature tvvinget
 Der sunnen kraft der vühte rat
 Den Fenix us dem pulver vvider bringet
 Sus genaturet das vvolt ich
 Die biderben edeln und die böesen vverem
 Die biderben das si iungeten sich
 Die böesen das si niemer frucht geberen

Ein tier ist vvunderlicher art
 Genennet leo zephena
 Us dem ein pulver vvirt gebrant
 Das birt den levven not
 Der vvildener des levven vart
 Er vert uf sine vrifche fla
 Da set ers pulver alze hant
 So lit der löevve tot
 Wolt Got het richer karger man
 Des löevven art hin gegen dem selben tiere
 Solt ich es suoehen zendian
 In tütshu lant vvolt ich es bringen schiere
 Des pulver sate ich uf die vvafen
 Svva riche karge giengen in den landen
 Die gegen den eren schinent hafen
 Und sam die löevven kreftig in den schanden

Svva golt geliutert wirt also
 Das es niht mere gunters hat
 Da minret sich sin tugende niht
 Von keiner briunste schaden
 Al durh des argen vvinters drou
 Der palmen loub in gruene stat
 Svvie das mau in in snevve
 Siht mit rifen uberladen
 Dem golde geliche ich vvot den man
 Des herze ist so geliutert und so reine
 Das in der bosheit hitze enkan
 Niht brennen so das er iht arges meine
 Der palmen gelichet sich ein vvib
 Diu an sich reiner tugenden varvve striches

So das mit niht ir vverder lib
 Durh arge lust in schanden kleit erblichet

Svvell leben ein guot ende hat
 Das muos von schulden heissen guot
 Wie krank sin mittel si gevvesen
 Wie svvach sin urhab si
 Svva mittel guot vor ende stat
 Mit im vor arger tat behuot
 Ich hoere die vvifen meister lesen
 Da ste das besser bi
 Svva man muos arges ende spehen
 Guot urhab und guot mittel des engildet
 Svvas guotes bi den ist beschehen
 Mit argem ende man si beide schildet
 Mag guot urhab guot mittel han
 Ist nach den zvveien ein ende guot und veste
 Das sol vvot umbeschulten stan
 Es ist hie guot und heisset dort das beste

Mich vraget manig edel man
 Her Kanzler ir kiundet mir
 Man seit ir künnet künste vil
 Was tuot ouch guotes bar
 Des antvvurte ich im ob ich kan
 Dur vvas ich guotes ofte enbir
 Die herren kargent ane zil
 Svvar ich der lande var
 Het ich gelinke und dabi kunst
 Und ouch die herren milte bi ir guote
 Ervvurb ich danne der edeln gunst
 Armuot so schiede ich gar von diner huote
 Sus hat gelinke von mir pfiht
 Ob ich iht kan vvas sol mich das geniutzen
 Mir sint die herren milte niht
 Mich schiuhet ir guot sam vvildiu kra den schiuzen

Gelinke vvot man din bedarf
 Bi füre in lust uf erde in dem mer
 Svvas kunst ein man gelernet hat
 Diu frumt im an dich niht
 Suez ist din kunst din scheiden scharf
 Du richest ærmest funder vver
 Du leistest ungeheissen tat
 Du triigest zuoversiht
 Din vvildes welzen vvunderlich
 Verre us menschlich gedenken ist gestrichen
 Mit sinnen unbegrifeklich
 Ist der ursprung us dem du kumst geslichen
 Du stest dem argen ofte bi
 Din vvirt gefroet der böese und ouch der guote

Ich vven es niemand vvissende si
Mit vvellhem dienste mau an dich helfe muote

In sterten uf biurgen vviderpart
Geislicher liute nit und has
Bi vvifer lere unvvissu tat
Bi krefte ein zager muot
Roub und brant uf Gottes vart
An valsche snel an rechte las
Adel ane tugent iugent ane rat
Ane ere grozes guot
Sus ist gestalt der argen vlis
Irdenscher schatz ist rësse ir aller minne
Die erden sin svvarz oder vvīs
Doch riht niht Got vvan nach des herzen sinne
Weltlichu diet ist Gotte kunt
Geislicher liute betten und vvachen
Ich vvene er gulte tufent pfunt
Ein gravver rok und meht er heilig machen

Ob himel kiunig in himel vogt
Gevvaltig viurste in liusten gar
Herre uf der erde und in dem se
Got meister in abgriunde
Der kiel ist uf das mer gezogen
Und vert gegen leben ein zvvivel vart
Da manigen schrien tuont ovve
Die vvinde und ouch die unde
Zerslichen ist des segels kraft
Ich vven die marnen mit uns vven ertrinken
Sich suezer krist an din geschafft
Wie vvir von tage ze tage gen grunde sinken
Hilf herre dinre hant getat
Din alt erbernde vverde an uns erzeiget
Gedenke das an dem kriutze hat
Din goetlich houbt sich gegen uns geneiget

Menschlich vernunft gar sunder var
Prise ich sit si erkennen kan
Mit sinnen ob ein rede si
Gezeme und vollekomen
Und ob si sich valsch alder vvar
Gezieret ungezieret dan
Si hat der siben kiunste dri
Von rede also genomen
Die ander vier uns maze geben
Mit zal diu erst uns elliu ding vvoll misset
Diu ander sleht ruch krumb und eben
Kurz lang breit smal hoh tief Mit maze vvisset
Diu dritte menschen stimme keret
Ze sange uf abe nu mitte nu oben nu unden
Der himel ordenunge uns leret
Diu leste also sint siben kiunste funden

Måg ob mich liebet dir min guot
Vil mere danne diu magschaft
So pfligst du kranker neve sitte
Wilde ist dir friundes name
Entfriundet uns min armuot
So ist an dir svvach der sippe haft
Da hoenest du dich fere mitte
Des du dich selber schame
Friunt du bist guot und haldest mich
Hab im der mag die magschaft zuo dem guote
Min guot ist lieber im danne ich
Im vvont ein krankiu friuntschaft in dem muote
Måg ich vvirt dir sam du bist mir
Und merke es rechte Ob du vvereft selb nünde
Uf dich verkoufen stet min gir
Ich gebe uch alle umbe zvven rechte friunde

Mich vvundert ob verdorben si
Milte triuvve steter muot
Hufere und da bi rehtiu tugent
Und guot bescheidenheit
Ich suoch eht adel schanden vri
Wa vinde ich ere und da bi guot
Wa vinde ich alter oder iugent
An argen kunterpfeit
Die da die besten solten vvesen
Die vven uns leider vwerden gar die böesten
Wie sol diu varndiu diet genesen
Wes sol sich kunstricher gernder trosten
Sit richer herre alte vvat
Wib vischer scherer murer vvont versliffen
Min muot gegen in uf strafen stat
Ich vvil den argen nissetat vervviffen

Ein vuhs zeinem rappen sprach
Der hoh uf einem boume fas
Uud truog einen kese in sinem snabele
Her rappe ir sint gar kluog
So schoenen vogel ich nie gefach
Nie lerke noh galander bas Gesang danne ir
Sus ich niht zabele Ich hort es gerne genuog
Der rappe dur den valschen pris
Mit luter stimme im sinen sang erborte
Des viel der kese im unders ris
In krist der vuhs den sang er gerne horte
Sus gebent guot toerscher herren vil
Dur valsches lop dur smeichen liegen triegen
Wol fueget den affen toren spil
Es geben die narren gerne ir guot den giegen

Er bit kiunste und sinnes rat
Svver sigen welle von der scham
Wa von si vvar vvas von ir kam

Was an den luten tuot Gar manievaltig ist sin tat
 Wie das doch eine si ir name
 Si ist vvilent schade und vvilent vrom
 Nu boese und danne guot
 Scham ist vor argen vverken guot
 Ist das si missetat darinne vwendet
 Geschiht des niht reht als ein bluot
 Nach arger tat Schame roetet und schendet
 Scham ist niht guot gegen guoter tat
 Si senket so den in der helle griunde
 Der hie dur sine schame lat
 Das er niht bihten vvil die sine sünde

Svvar der verschamten schanden ham
 Sich senken vvil in menschen muot
 Dur das vro ere dannen var
 Mit maniger reiner tugent
 Da zwischen mischet sich ein scham
 Ir rat den eren helfe tuot
 Diu vviderstretet schande schar
 Mit maniger tugent mugent
 Diu scham dem muote sa benimt der schanden tat
 Us eregerndem vwillen Swas hohen eren missezimt
 Das kan diu scham in menschen herzen stillen
 Diu scham ist guoter eren hort
 Die kunsterichen meister hant gepriset
 Diu reinen vverk und kiusche vvort
 Ir volget beide leret und vviset

Svva scham us toerschen herzen kumt
 Dun ist bi tugenden niht gezamt
 Wan mag si vvol zuo schanden zellen
 Unfruchtig ist ir stam
 Diu scham eht niender zeren vrunt
 Svva sich der man des guoten schamt
 Svvelh schame lert das erger vveln
 Das ist niht rehtiu scham
 Wen pfaffen sich der blatten schamen
 Und gravve minche schrotes ob den oren
 Und hirtten ouch ir amtes namen
 Des si da lebent da bi so kiesent toren
 Die pflegent alle tumber sitte
 Die sich des schament des si doch sint geret
 Da ist diu schame unschuldig mitte
 Scham ist ein tugent der si zuo rehte keret

Rich arger man der schame sich
 Des muot enheiner tugende gert
 Er vvirt dur guot hie Gottes dieb
 Darumbe er dort enbrinnet
 Hoh edel man ich vvarne dich
 Wilt du lob haben vvilt und wert
 So habe die rehten milte lieb

Wan si Got selber minnet
 Diu rehte milte misset eben
 Was vvie vva vvenne und vveme
 Si gabe biutet Svver also git da vvirt gegeben
 Ein gabe in der vro ere Wirt getriutet
 Diu milte unrehtes niht enpfliget
 Si ist vol erbermde und ander tugende mere
 Diu milte schanden angefiget
 Von ir so kumt diu hoh gelobt hufere

Diu milte dem adel vvol anstat
 Diu milte vvol bi giulte zimt
 Du milte man megde und vvib
 Wol zieret und tiuret diu milte loeschet missetat
 Diu milte schanden vil benimt
 Diu milte werdes herren lib
 Mit hohem prise stiuret diu milte reines herzen grunt
 Mit maniger tugent dur flanzet und dur zvviet
 Diu milte vanc der gaben vunt
 Diu milte vverdes lob mit riche vriet
 Bis milte mensche sit dir hat
 Die Gotes milte also undertan gemachet
 Svvas flugget fluzet svvebt und gat
 Duoost du des niht din ere vvirt gesvvachet

Diu kerge ist hoher eren gram
 Diu kerge tugenden vil verirt
 Diu kerge ist nides gitekeit Ein uberflussig vas
 Diu kerge vvinket funder scham
 Diu kerge symonie birt
 Diu kerge gegen der milte treit
 Den iemer vvernden has
 Diu kerge iugent und alter gris
 Hoh und nider entvvirdet und uneret
 Diu kerge ist als unreiner art
 Und alse gar von Gotes gunst gevwendet
 Svvas kerge in laster lange spart
 Das vvirt snelle ofte lasterlich verfvwendet

Nit sünde stiftet ane tzal
 Nit vvurset vvirs danne gift bekort (guot
 Nit loeschet vride und weket zorn Nit wendet manig
 Nit schuof des ersten engels val
 Sich huob dur nit der erste mort
 Dur nit wirt meines vil gefworn Nit vveget ubermuot
 Bi nide lat sich valscher rat
 Mit gitekeit und mit untriuve vinden
 Roub und brant und manige untat
 Mit haffe vvellent zvvo megde sich gefinden
 Nit lies sich eine vinden nie
 Nit stet geschart mit maniger houbet sünde
 Nit pinet dort und krenket hie
 Nit fuert die nider in der helle grunde

KIUNIG

KIUNIG
TYRO VON SCHOTTEN,
UND
FRIDEBRANT SIN SUN.

Got hat vvunder manigvalt
Daniel zeigt er einen vvalt
Der duht in volle lobefan
Darinne zvvene boume stan
Den tolden man der hoehe iach
Das man in den landen ob allen boumen verre fach

Als man die morgen zit vernam
Ein balsen smak an si bekam
Mit liusten das er life gie
Jettveder boun den smak enpfie
Der eine vvart gruen und breit (geleit
Der ander ful und diurre gar vvie was der smak an si

Der gruenen und der da diurre stat
Jeglicher boum ein voglin hat
Suft ist der ander vvald uberal
Jegelichs ris vol der voglin schal
Von dem smake nement si die kraft (behaft
Der durre boum und ouch sin vogel iemer mit iamer sint

Daniel uns das besinnet hat
Wies umb die zvvene boume stat
Da sprach des vvisen mannes munt
Walt und vogelin vverdent kunt
Ratest du das Vridebrant (bevvalt
Von leigen herzen lieber sun soft vvol min lere an dich

KIUNIG VRIDEBRANT.

Do sprach der iunge kiunig vviss
Herre gent ir mir den pris
Den gruenen boun vvil ich uch sagen
Der muos von schulden froeide tragen
Dast ein priester der enpfat
Got als vvirdeklich das er ane houbt fünde stat

Ir machet mir die varvve rot
Svvenne ich das himelsche brot
Geliche zuo des balsmen zil
Dest mir leigen al ze vil
Svvenne der priester messe tuot
Diu Gotes genade kunt balsmen gelich und vvirt das
(brot vleisch und bluot

Welt ir vvies umb den diurren stat
Der valsche priester niht enlat
Den suezen Got er ouch enpfacht
Der tumber tor sich selben hecht
Judas und er hant geliche pin (voegellin
Der valsche priester dast der boun sin sel dast ein

Diu kristenheit das ist der vvalt
Ir sele zen vogelen si gezalt
Svva diu bi valschen priester stan
Und doch ze Gotte gelouben han
Das er sich birget in ein brot (helle not
Ir vogel von schulden singen muozen ir sele vermidet

Ir leigen vrovven svva ir stat
Und ouch ze Gotte gelouben hat
Der valsche priester schat uch niht
Svvie vil man schanden von im giht
Er trittet selbe in Jappes stift (tern gift
Svvenne er den suezen Got enpfat er slindet vipper na-

Svvelh priester aber Got schon enpfat
Mit sinen pfarre liuten gat
Der ist da ze himelrich
Den selben dem ist niht gelich
Si singent alle vvol uns din (pin
Das du uns hast also bevvalt das vvir vermiden helle

Svvenne ich die krone uff han
Die priester solten vor mir gan
Die vvirde hat in Got gegeben
Nu schvvachent si ir selbes leben
Mit gitekeit und mit unrethem sitte [mitte
Verbietet sis den leigen gar und vullent si sich selbot

Dis tuont aber alle priester niht
Svva man der einen reinen siht
Des stimme kiunt uns Gotes vvort
Erst ein ganzer himel hort
Er ist thamme viur sünden se (ouch me
Nu lon dir Got vil lieber sun ist dir das kunt so vveist

Röemsch Babest hoch genant
Der é der kiunig Vridebrant
Leit uch dis bispel viur
Und röemsch vogt von viursten kiur
Svvas krumbe stebe uf erden treit (geseit
Und allen die man blatten scher den si dis bispel vor

DER KIUNIG TYROL.

Daniel vvunders mer geschach
Eine starcke miulen er fach

Die

Die lag an einem vvage tief
 Der under stein vaste umb lief
 Der ober kunde stille ligen (versvigen
 Wies umbe die miule si getan das vver mir schedelich

Das rat das an der miule gat
 Zyvo und sibenzeg kamben es hat
 Die sint von also maniger par
 Eines vvirt man da gevvar
 Der ist von lignum aloë (miule ste
 Nie reiner holz uf erde vvart yveist du vvies umb die

Der selben miule pflag ein man
 Der nie vleisch noch bein gevvan
 Der het ein kint das vvart en ein
 Das es den undern miulenstein
 Druhte das er stille lag
 Von einem kleinen wesserlin der ober grosser snelle pflag

Das kint das hate knappen zart
 Do der ober stein kam an die vart
 Es sprach ir sult uch des bevvegen
 Das ir des steines kunnent pflegen
 Ob der under yvelle streben (geben
 Den druket als ich han getan ich vvil uch lon darumbe

DER KIUNIG VRIDEBRANT.

Herre ir habt vvunderlichen muot
 Das ir gegen mir die vrage tuot
 Von ritterschefte vviste ich bas
 Wa ienr gelag vvo der gefas
 Wo sich die spene us helme klungen (svvungen
 Von swerten uber die schilte dar under sich die recken

Edoch vvelt ir sin niht enbern
 So vvil ich uch der miule vvern
 Der under stein ist diu alte e
 Die kumt viur bas niemer me
 Die hat der megde sun verdruket (zuket
 Der ober stein das ist der touf damit die niuvve ist ufge-

Welt ir vvissen vvie es umb die kammen stat
 Zyvo und sibenzeg sprache diu vverlt hat
 Der einen der man da vvirt gevvar
 Diu da ist von so suezer par
 Das ist diu mag von Yffe her geboren
 Die Got al der vverlte herre zeiner muoter hat erkorn

Die knappen die der miule pflegen
 Das sint die priester die den seggen
 Habent uber des teufes zil

II. THEIL.

Wer uch der rede niht ze vil
 Got gab den pfaffen uf ir eit
 Das ungelouben druhten und uffeten die kristenheit

Welt ir dan vvissen umb den man
 Der nie fleis noh bein gevvan
 Des kint truog einer megde lib
 Die iuden iahen si vver ein vvib
 Daniel mit beiden hander svvuor (vuor
 Das si mit dem gelouben varn als Adam umb den apfel

Si habent dannoh pine vil
 Got dur uns niht me sterben vvil
 Von sinem tode vvart uns zorn
 Er sprach iemer vvirt geboren
 Den si benant des toufes zil (sterben vvil
 Und volge den man blatte scher durh uch ich niht me

Wan da Got von dirre vverlte schiet
 Er beval uns einer tiurren diet
 Priester nenne ich iuch mit namen
 Kein kiunig sich niemer darf geschamen
 Das er das edel houbet sin (min
 Mit krone gegen im neiget des gib ich iu die triuvve

DER KIUNIG TYROL LERET SINEN SUN.

Ir herren iuch tuot dis buoch erkant
 Wie der kiunig Tyrol us der Schotten lant
 Sinem sun Vridebrande riet
 Die vveltlichen lere das kint von missevvende erschiet

Er sprach du solt vvissen liebes kint
 Da gegen ist elliu lere blint
 Din liute solt du vvillig han
 Sich selber vvie mir es si ergan
 Ich truog ie gelich mit in en ein
 Des volget mir von strite vil manig helt gevangen hein

Du solt ouch vvissen yvas dich gezeme
 Svvas schaden in dinem dienste neme
 Das du den vvider richtest snel
 Hie umbe vvagent si ir vel
 Wirt man der tugend an dir gevvar (ner schar
 Du gesigest gegen breiter menge gegen vienden mit klei-

Sun vvilt dich aber selbe smehen
 So solt du den ungerne sehen
 Der dur dich si in kumber komen
 Und schaden hat bi dir genomen

Volgest du den selben sitte
Got tuot ein michel vvunder teilt er dir sin helfe mitte

Sun turnei machet rische diet
Da von vvil ich dir raten niet
Turnieren vvirdet mannes lib
Dur vvirde lobent si die vvib
Turnieren das ist ritterlich
So hoert zuo strite dringen und veste halten herteklich

Last du din golt behalden tragen
Svvenne dine liute kumber klagen
Dast ein svvacher kiuniges vunt
Svvelh vvurste das tuot dem ist niht kunt
Wie tusentvalt sis vvider vvegen (gens pflegen
Da hurt gegen hurte dringet und svvert uf helme klin-

Sun du solt din elich vvib
Haben lieb alsam din selbes lib
Dast ob allen tugenden bunt
Die rehten e tet uns Got kunt
Vil iunger kiunig dast min rat
Behaltest du die lere min du belibest ane missetat

Sun diner vvorden manne vvib
Und ir schoenen tochter lib
Nu huete das dir iht under bruste
In din herze kom der gluste
Damit du dinen vvorden man
An eren mugest gesvvachen niht bas ich dir geraten kan

Wan est alles leides gar ein mort
Und vvundet beide hie und dort
Dir tragent zvyei geslehte has
Das ander solt du merken bas
Ob es muos din elich vvib (lib
Dur zuht dur vorhte svvigen si denket doch du valscher

Wan si tuot als das kindelin
Svvanne das verdekert diu ougen sin
So vvent es das es nieman sehen
Verdahter valsch lat sich vvot spehen
Da vor solt du dich bevvarn
So vvurstu helde willig mit dir gegen der vient scharn

Nu hoere kiunig und merke mich
Es stoffent kiunige lant an dich
Die habent sich gen dir gesterket
Hastu die lere min gemerket
Enpris dich in das ist min rat (loeven stat
Das si sich muezen gelimpfen als ein vvolf der vor den

Nu hoere kiunig und merke es bas

Tragent din liute ein ander has
Muge da der mirne niht gesin
So stant dem rehten balde bi
Si vvenent des du dich maht schemen (men
Ob dus niht underrichtest das sic beider schade geze-

Hoerst dus iunger kiunig vri
Stest du dem richen edeln bi
Das er den armen tuot gevvalt
Din missetat ist manigvalt
Damit verdienst du Gotes zorn (verlorn
Und spotent din die richen und hast der armen gunst

Nu hoere kiunig ich sage dir me
Was allen herren misselte
Svvanne dir der gernde kumber klaget
Wirt im din helfe danne versaget
Ein trachtu von sinem herzen gat (stat
Du klebt an der stirne din svvenne Got an sine gerihte

Du sult ouch vvissen funder list
Wer finer sele vient ist
Des vvort mit siden sint bedret
Darinne da mit diu vrovve net
Diu krumbet sich nah angels sitten (gebitten
Du siunde ist so das Gotes muoter niemer getar da yur

Ouch la din zungen stille ligen
Ein geheissen vver bas versvvigen
Den kumberhaften das gezimt
Das er zen iuden druf niht nimt
Wirt im din helfe danne verspart (niht bevvarnt
Sin schulde an diner stirne klebt Sun hast du tugende

Wan liegen ist ein angestlich hort
Ligen machet manig mort
Ligen machet vverdiu vvib
Das ir herze und ouch ir lib
Vil dike iamers vvirt ermant (vant
Ein tiufel der hies Oggevvedel der ie die ersten luge

Ich vweis ein luge die er sprach
Die Got vil zornlichen rach
Svver rehte vvisse ir argen sitte
Das man vvot stahel lupte mitte
Flenetnise vvas si kunt (sich wunt
Der kunde luppen mit diu sper damit vvart Amphartys

Svver strafet friunt vor liuten vil
Und sich damit beschoenen vvil
Du strafe ist viper natern gitt
Und snidet als das iappe stift

Ist aber diu scham an in geborn [me verlorn
Sun haldest du des strafen vil den frunt hast iemmere

Zuhtmeister nim dis herren vvar
Das er mit rehten sitten var
Mit holden reinen habe iage
Siu spise er niht ze vvinkel trage
Vor trunkenheit er sich bevvar
Das er die gite laze so kan er vverdekliche vvarn

Sun ich vvil dir sagen me
Svvenne er gerne für dich ge
Und dir sinen kumber klage
Den kumber du lieblich nit im trage
Niht envelfche Gotes vvort (melhort
Got schreib die selben erbernde vür sinen hohsten hi-

DER WINSBEKE.

Ein vvifer man hat einen sun
Der vvas im lieb als manigem ist
Den vvolt er leren rehte tun
Und sprach also min sun du bist
Mir lieb an allen valschen list
Bin ich dir sam du selbe dir so volge mir ze dirre frist
Die vvile du lebest es ist dir guot (gemuot
Ob dich ein frömden ziehen sol du vveist niht vwie er ist

Sun minne minneklichen Got
So kan dir niemer missege
Er hilfet dir us aller not
Nu sich der vvelte göechel an
Wie si ir volger triegen kan (entstan
Und vvas ir lon ze iungest si das solt du sinnekliche
Si git ze lone sünden lot
Der ir ir wille volgen vvil der ist libes und der sele tot

Sun merke vwie das kerzen licht
Die vvile es brinnet svvindet gar
Geloube das dir sam geschicht
Von tage ze tage ich sage dir vvar
Des nim in dinen sinnen vvar
Und rihte hie din leben so das dort din sele vvolgevar
Svwie hoh an guote vvirt din name [schame
Dir volget sin niht vvan alse vil ein lirin tuoch für dine

Sun gib im der dir hat gegeben
Und aller gabe hat gevvalt
Er git dir noch ein iemer leben
Und ander gabe manicvalt
Me danne loubes habe der vvalt (halt
Wilt du nu koufen disen hort in sinen hulden dich hie

Und sende guote botten für [die tür
Die dir dort vvoll behaben rum e das der vvirt verhabe

Sun elliu vviseheit ist ein vvilt
Diu herze sin ertrahten kan
Hat er ze Gote minne niht
Und siht in niht mit vorhten an
Es sprach hie vor ein vvifer man (vvan
Das dirre vvelte vviseheit si vor Gotte ein torheit sunder
Da von so rihte dinen sin [an in
Das du in sinen hulden lebest und la dich aller dinge

Sun geistlich leben in eren habe
Das ist dir guot und ist ein sin
Des vvillen kum durh nieman abe
Bring in ze diner gruoben hin
Das vvirt an felden din gevvin [Gotte an in
En ruoche vwie die pfaffen leben du solt doch dienen
Sint guot ir vvort ir vverk si krump [bist tump
So volge du den vvorten nach ir vverken niht ald du

Sun es vvas ie der leien sitte
Das si den pfaffen truegen has
Da sündent si sich fere mitte
Ich kan niht vvissen umbe vvas
Ich vvil dir raten verre bas [tuost du das
Du solt in holt mit triuvven sin und sprich in wol und
So mac din ende vwerden guot [reines bluot
Und vvirt ze lone dir beschert Gottes lichame und sin

Sun ob dir Got hie fuege ein vvilt
Nach sinem lobe ze rehter e
Die solt du haben als dinen lib
Und fuege das es also ste
Das iuvver beider vvile ge [me
Us einem herzen und drin vvas vvilt du danne vvunne
Ob das geschicht in triuvven pflege [sich die vvege
Seiet aber du vverre ir samden dar so muossen scheiden

Sun du solt sinneklichen tragen
Verholn din niuvves vingerlin
Din tougen niht den tumben sagen
Das zvvein ist reht dast zenge drin
La dich niht úbergen den vvin (ten din
Den solt niht ze huse laden das din viende iht spot-
Ahte uf die ziungelere niht [vvise geschicht
Die zvvischen friunden vverre tragen und das in Judas

Sun swer bi dir ein mere sage
Mit vvorten ims niht underbrich
Und swer dir sinen kumber klage
In scham uber den erbarme dich

Der milte Got erbarmet sich
 Uber alle die erbarmic sint dien vviben allen schone
 Ist under in einu felden fri
 Da bi sint tufent alder me dien tugend und ere vvonet

[sprich
 [bi

Sun vvilt du zieren dinen lib
 So das er si ungefuege gram
 So minne und ere guotiu vvib
 Ir tugend uns ie von forgen nam
 Si sint der vvunne ein bernder stam
 Da von vvirallesin geborn er hat niht zuht noch
 Der das erkennet niht an in
 Er muos der toren einer sin und het er Salomones sin

[rehter scham

Sun si sint vvunne ein berndes licht
 An eren und an vverdekeit
 Der vverlte an eren zuoversiht
 Nie vvifer man das vviderstreit
 Ir name der eren krone treit
 Die ist gemessen und gevvorht mit tugenden vollig und
 Genade Got an uns begie
 Do er im engel dort geschuof das er si gab für engel hie

[breit

Sun du maht noch niht vvissen vvoll
 Was eren an den vviben lit
 Ob es dir selde fuegen sol
 Das du gelebst die lieben zit
 Das dir ir guete frœide git
 So kan dir niemer bas geschehen ze dirre vverlte funder
 Du solt in holt mit triuvven sin
 Und sprich in vvolltuost du des niht so muos ich mich

(frit

(getroesten din

Sun vvilt du arzenie nemen
 Ich vvil dich leren ein getrank
 Lat dirs din selde vvollgezemen
 Du vvirst selten tugenden kranc
 Din leben si kurz oder lank
 Lege in din herz ein reines wib mit steter liebe funder
 Ist es an vverdekeit verzaget
 Als der tnâggel eiter tuot ir vviblich guete es veriaget

(vvank

Sun ich sage dirs funder vvan
 Des mannes herze ist ungesund
 Das sich niht in nan reinen kan
 Mit vvibes libe zaller stunt
 Es vvas ein tugentlicher funt
 Do guoter vvibe vvar gedacht hat ieman forgen fweren
 Den truric muot bestrichen hat
 Der striche wiblich guete dar alsam ein tou sin not zer-

(bunt

(gat

Sun sit diu selde lit an in
 Diu nie mit lobe ir zil vol mas
 So diene io gerne hastu sin

Du lebst in eren defter bas
 Got sin an felden nie vergas
 Dem ir genade vvirt beschert und er mit triuvven dienet
 Dem stat der schilt ze halfe vvoll
 Im kumt ze lone ein blanker arn da im der rieme ligen

(das

[fol

Sun du solt vvissen das der schilt
 Hat vverdekeit und eren vil
 Den ritter tugende niht bevilt
 Der im ze rehte volgen vvill
 Die vvarheit ich niht enhil
 Er ist der der vverlte funder vvan ein hoh gemessen frœi
 Nimt in ze halfe ein tumber man
 Der im sin reht erkennet niht da ist der schilt un-

(zil

(schuldig an

Sun lat dich Got geleben die zit
 Das er mit rehte vvirt din dach
 Was er dir danne frœiden git
 Wilt du im baltlich volgen nach
 Weist du vvie Gamures beschach
 Der von des schiltes vverdekeit der moerin in ir herze
 Si gab im lib lant und guot
 Er git dir ouch noch eren vil gibst du im lip herze

(brach

(und muot

Sun vviltu gantzlich schiltes reht
 Erkennen so bis vvollgezogen
 Getriuvve milte kiusche und sleht
 So ist er niht an dir betrogen
 Und kumt din lop vvollfür geflogen
 Wilt aber leben in frier vval dien tugenden allen vor
 Der rede min triuvve si din pfant
 Wiltu in so ze halfe nemen er hienge bas an einer vvand

[verlogen

Sun als din helm genem den strik
 Ze hant bis muotic und balt
 Gedenke an reiner vvibe blik
 Der guos man ie mit dienste galt
 Sitze eben fvvende so den vvalt
 Als dir von arte si geslaht min hant hat manigen abe-
 Des selben muost ich mich bevvegen
 Guot ritterschaft ist topel spil diu selde vvill des siges

[gevalt

[pflegen

Sun nim des gegen dir kommenden vvar
 Und senke schone dinen schaft
 Als ob er si gemalet dar
 Las an din ors mit meisterschaft
 Je bas und bas ruere im die kraft
 Ze nagelen vieren uf den schilt da sol din sper gevvin-
 Oder da der helm geftriket ist
 Diu zvvei sint rehtiu ritter mal und uf der brust der

(nen haft

[beste list

Sun vviltu zieren dine iugent
 Das si ze hove in eren ge

Snit

Snit an dich zuht und reine tugent
 Ich vweis niht vvas dir bas an ste
 Wiltu si tragen in rechter e [noch felden me
 Si machet dich dien werden vvert und git dir dan
 Ich meine guoter vvibe seggen (vvider vvegen
 Der ist ein so genemer hort in mochte ein lant niht

Sun du solt bi dien vwerden sin
 Und la ze hove dringen dich
 Der man ist nach den sinnen min
 Darnach als er gesellet sich
 Ze rechte svvig ze staten sprich [herze brich
 Die boese mere dir ze oren tragen von in din stete
 Wiltu din ore als maniger tuot (gemuot
 Dien vvelschelern bieten dar so vvirst du selten vvöl

Sun du solt diner zungen pflegen
 Das si niht us den angen var
 Si lat dich anders under vvegen
 Der reden und der sinnen bar
 Schius rigel für und nim ir vvar [har
 Gezœimet rechte si din zorn si gebe umb ere niht ein
 Wirt si din meister vviffest das
 Si setzet dich in Gotes zorn und dienet dir der welte has

Sun besser ist gemessen svvir
 Danne gar verhovven ane sin
 E das diu rede entrinne dir
 Ze gehes us dem munde hin
 Besnit si vvöl uf den gevvin [vvider in
 Das si den vvifen vvöl behage das vvort mac niht hin
 Und ist doch schiere für den munt
 Wiltu des rates volgen niht du lebest an eren ungesunt

Sun du ganc niht ungebeten
 An friundes noch an viendes rat
 Es mac den man in schande vvetten
 Ob er da sitzet oder stat
 Da man sin hete gerne rat [tat
 Sun du solt so niht dringen zuo siur vvar es ist ein misse-
 Kumst aber du dar von friundes bette [iht ubertrette
 So bessius die schame für den munt das sich din zunge

Sun hohgeburdt ist an dem man
 Und an dem vvibe gar verlorn
 Da vvir niht tugenden kiesen an
 Als in den Rin gevvorfen korn
 Svver tugende hat derst vvölgeborn [erkorn
 Nu merke recht vvas ich dir sage ich han ze friunde mir
 Den nidern bas der eren gert [vert
 Dan einen hohen sunder tugent der hüre ist boeser danne

Sun vviffest das diu masse git

Vil eren und vverdekeit
 Die solt da minnen elliu vvīt
 So vvirt din lob din vvirde breit
 Ist das dien vvandelberen leit [ie vermeit
 Was umbe das der boesen has die biderben schelten
 Leb du in tugentlicher aht [geslaht
 Und la den kranken also leben als im von arte ist

Sun du solt haben und minnen guot
 Doch so das es dir niht lige obe
 Benimt es dir herze und frien muot
 So stat din leben in kranken lobe
 Guot das ist gitekeit ein klobe [er tobe
 Dem es ist lieber danne Got und vveltlich ere ich wene
 Den es also gevasset für (verkiur
 Das er sich ante ir beider e danne er das eine gar

Sun so der vogel e rechter zit
 Von sinem neste fliegen vvil
 Sich selben er vil lihte git
 Den tumben kinden zeinem spil
 Die rede ich dir gelichen vvil (dir ist ze vil
 Nimst du dich an des du niht maht volenden und
 Da muost du ligen an eren lan
 So were für ere besser dir und were es nie gevangen an

Sun habe das du getragen maht
 Das dir ze svvere si la ligen
 Svver gerne ie uber houbet vaht
 Der mohte deste vvirs gesigen
 Dir ist der vvifen lop verzigen (verfvvigen
 Wiltu ze gehes muotes sin an allen rat und ouch
 So kumt dir gar das sprichvvort vvöl
 An muote al ze geher man vil tregen esel riten fol

Sun du solt selten schaffen iht
 An diner vvifen friunde rat
 Ob dir daran gelunge niht
 Das vvere niht ein missetat
 Svver vvifer liute lere hat (sin fat
 Und in mit vvillen volget nach dem gat ze selten uf
 Diu mere dike zveient sich [eret dich
 Davon solt du das beste vvellen und volge dem das

Sun svver sich selben eren vvil
 Der nimt getriuvves rates vvar
 Man verliuset guoter rete vil
 An einem herzen tugenden bar
 Svver dienet und ratet dar
 Da mans ze danke niht enpfat der verluset sine wile gar
 Svvas friunt friunde geraten mac
 Ern welle selbe stiuren sich das ist in einem bach ein slag

Sun si iehent alle es brenne fruo
 Das zeiner nesselē vverden sol
 Din iunger muot das selbe tuo
 Das kumt dir in dem alter vvol
 Mit dir ich leides mich erhol (leide min dol
 Min trost ist an dich einen kon din lieb min lieb din
 Got tuo mich zveier sorgen bar [misse var
 Das du iht vverdest ungemuot und das din sele iht

Sun driffec iar ein tore gar
 Der muos ein tore fürbas sin
 Die vvifen sprechent es si vvar
 Es ist vil dike vvorden schin
 Und ist ouch der geloube min (pin
 Gewonheit ist da schuldig an diu git dem libe solhen
 Des er von kintheit ist gevvon [niht von
 Es si im schade es si im from da komt er ane Got

Sun du solt hoveliche fitte
 In dinen sinnen lassen pfaden
 Behuete dich vor einem snitte
 Der tuot an eren grossen schaden
 Damitte vwart Judas uberladen [helle baden
 Der in dem snitte noch funden vvirt der muos mit im ze
 Ich meine untriuvve uns seit diu schrift
 Si si der armen sele dort und hie des libes ein vergift

Sun du solt kiuscher vvorte sin
 Und stetes muotes tuost du das
 So habe es uf die triuvve min
 Du lebest in eren destē bas
 Trage niemanne nit noch langen has [dienste las
 Bis gegen den vienden hohgemuot bis friunden niht mit
 Da bi in ziuhten vvol gezogen
 Und grueffe da du gruessen solt
 So hat dich selde niht betrogen

Sun hohvart und gitekeit
 Diu zvei sint böse nachgebur
 An den der tiefel sich versneit
 Das im sin sueffe vwart ze fur
 Sin schoene noch svverzer danne ein fur [bitter schur
 In slechte noch hute und iemerme ze helle drumbe ein
 Der in dem snitte funden vvirt
 Dem git in sinem huse rouch der selbe swarzer helle wirt

Sun ich han lange har vernomen
 Svver uber sich mit hohvart vvil
 Das im sin leben mac darzuo komen
 Das sich vervellet gar sin spil
 Ein ieglich man hat eren vil
 Der rehte in einer masse lebt und ubermisset niht sin zil

Svver sich so ziuhet und ie zo
 Das in sin fuore machet wert der wirt an eren billich ho

Sun vvil dir lieben guot gemacht
 So muostu eren dich bevvegen
 Ein iungen man ich nie gefach
 Diu zvei in gelicher vvage vvegen
 Was sol ein iunger lip verlegen (eren stegen
 Der ungemach niht liden kan noch sinneklich nach
 Es list mir ane zvvifel kunt
 Es loufet selten vvifu mus slafender vohen in en munt

Sun vvissit das verlegenheit
 Ist gar dem iungen man ein slac
 Es ist dir offentlich geseit
 Das nieman ere haben mac
 Nach herze liebe funder klak
 Gar ane kumber und not der louch so niht in den sak
 Svver sich vor schanden vvil befriden (den liden
 Der mac gebergen niht den lib er muos enblanden an

Sun beidiu luoder und spil
 Sint libes und der sele val
 Der ane masse in volgen vvil
 Si machent breitiu eigen smal
 Svver lebt an ere in frier vval (affen tal
 Der vvirt dien vverden schiere unvert und hufet in der
 Svver sus verliuset sine habe (grabe
 Mit disen valschen fuoren zvein der lege bas in einem

Sun syven sin sin verleitet so
 Das er unreht im selben tuot
 Ist der bi vvifen liuten fro
 Da sol man kiesen toren muot
 Diu riuvve ist nach der schulde guot (stuot
 Ob si von herzen rehte vert ein vol von einer vvilden
 Und us gevangen vvirt e zam (scham
 E das ein ungeraten lib gewinne ein herze das sich

Sun tvvinc des dinen frien sin
 Das du ze huse richtest dich
 Ein teil ich ungerihtig bin
 Wan tuot noch lat unvil dur mich
 Den armen gib snit und brich
 Mit willen diner reinen habe ob allen reten das rate ich
 Es dir guot und vvirt ouch mir (dir
 Ich han mit eren her gelebt ze hus vvurf ich den slegel

Sun ob ich ungeruemet vvol
 Und ane unfuoge sprechen mac
 Mit liebe ich dich bescheiden sol
 Sit ich von erste hufes pflac

Da kum ich von niht einen tac (eren lac
Min umbesetzen vvisen vvol vwie do min vvort in
Ich hate ouch noch vil guoten muot (den tuot
Und vvillig herze vvan das mir das alter grossen scha-

Sun svver das hus vvol haben vvil
Der muos driu ding ze stiure han
Guot milte zuht so lit sin spil
Er ist dabi ein frolih man
Ders vvol dien liuten bieten kan (ein ander an
So tuot sin brot dien nemenden vvol und lachent beide
Sun sint dir niht die tugende bi [muede si
So mac der gast vvol riten für svvie gar er nas und

Sun svver mit tugenden huses pfliget
Der nimt an vverdekeit niht abe
Und also mit der masse vviget
Das im gevolgen mac sin habe
Und kroche der an einem stabe (herze grabe
Gote und der vverlte vver er vvert die rede ich in din
Wil si da inne vvesen niht
Als einem vogel der é zit von neste flúget dir geschiht

Sun hus han ist ein vverdekeit
Diu bi den hohiten eren vert
Svver si mit schonen sinnen treit
Wie vvol sich der in eren nert
Das guot reineklich verzert
Das nit ein schade geheissen mac
Und zvven from sint dir von beschert
Gotes lon der vvelte habe danc [aker ganc
Der diu zvvei vvol behalten kan den richet vvol sin

Sun zvvei vvort eren vvol den man
Der sich vvil eren mit in zvvein
So das er si behalten kan
Das eine ist ia das ander nein
Wie zieret golt das edelgestein [uf das beim
Als tuont gevverú vvort den lip er ist niht fleisch unz
Dem also slipfic ist der sin
Dar er sin ia genennet hat das er sin nein da schúffet hin

Sun fluch das dich iht binde bant
Das ist gestriket in der maht
Das du gebunden bist ze hant
Vor Gote in krefteklicher aht
Der vvirt in sine strike braht [gedaht
So das in vinde da der tot vve im das sin ie vvart
Das bant ist der gediente ban [gevvan
Der klemmet in der helfe also das Judas nie die not

Sun dannoch ander kraft er treit
Den er gefasset an sin seil

Er nimet al der kristenheit
Gemeinde und aller felden teil
Sin vvundiu sele vvirt niht heil [funde meil
Kumt er mit rehte niht der von ie gröesser vvirt der
Gebet almuosen vvirt verlorn [dorn
Und svvas er guotes mac getnon die wile in stichet dirre

Sun achte ist ouch ein bitter krut
Strasse und ir stige gerne mit
Si mac verleiten dir die hut
Svvie guot geleite man dir git
Gerihes uber dich ist zit [lit
Svva man dich hoeret oder siht die vvile uf dir ir beie
Da la dich nie niht verfmiden (dich befriden
Dehein zunge und ist der rihter guot mac vor den tode

Sun ich vvil dir niht mere sagen
Der masse ein zil gestossen si
Du maht sin alles niht getragen
Nim us dien raten allen dri
Lege si dem herzen nahe bi (fri
Ob es niht besser werden mac wirt Gotes minne niemer
Bis vvarhaft zúhtic sunder vvanc [iemer danc
Manic tugent ir flus nimet von drin behalt si vvol habe

Vatter du hast vaterlich mir
Geraten als ein vviser man
Ich vvil vil gerne volgen dir
Ob mir Got siner helfe gan
Diu elliu dinc vvol enden kan [und vvan
Sin unvolmessen hohiu tugent bitte ich ouch iemer
Das ich im hie ze dienste lebe
Also das er mir drumbe dort sins vater himelriche gebe

Vatter ich bin kint doh sihe ich vvol
Das disiu vvelt ein gouggel ist
Ir fröide erlöschet als eip kol
Ir bestiu minne vvirt ein mist
Ir trost ist gar ein ungenist (den bist
Si lat ir fründe in svvacher habe des du wol inen vvor-
Du hast ie har gedienet ir
Nu merke vvas ir trugeheit ze lone habe gegeben dir

Vatter alter lib und miude lit
Diu zvvei sint niht nah voller habe
Du vver é snel nu ist din trit
Ze nahe leider bi dem stabe
Da grufet mir von schulden abe (be
Ob dine schulde manicvalt dem libe volgent hin ze gra-
Din rat ist kranc ob das geschiht
Des mannes wisheit ist ein wint ist er im selben wise niht

Vater vvisen manne schone zimt

Das

Das er vvol tuo mit steten sitten
 Dabi ein tumber bilde nime
 Das vvirt vil lihte sus vermitten
 Ein gar alt man mit tumben sitten [erlitten
 Der niht erkennet vvas er ist und vvas Got hat dur in
 Der ist in toren acht gemuot
 Es ist ein lob vor allem lobe der an dem ende rehte tuot

Vater mit urluobe vvil ich dir
 Min herze entslieffen umberal
 Es mac sich niht verhelu bi mir
 Du solt für diner sünden val
 Legen uf din eigen ein spital (vval
 Und solt dich selbe ziehen drin ich var mit dir in frier
 Al unser habe suln vvir dar seln
 Und für der vvelte trugeheit das sueffe himelriche vveln

Sun die rede us dem herze din
 Gesprochen hat ein reiner geist
 Ich frœvve mich in dem herzen min
 Das du so vil von Gote vveist
 Dins rates vvil ich sin volleist [aller meist
 Wan da stuont ie min vville zuo doch lies ich dur dich
 Ich han gelebt nu lieben tag [gebueffen mac
 Das du ze Gotte vvilt dich begeben und ich mit dir

Sun vvas ich frœiden ie gevvan
 Die sint bi disen frœiden blint
 Sit ich von dir vernomen han
 Das dir die frœide unmere sint
 Ich sage dir herze liebes kint (vvint
 Wir koufen in der sache niht an dinem muote niht er-
 Ob vvir hie unsers zvvifel leben [chen geben
 Umb eines das uns iemer vvert mit frœiden vvillekli-

Us ougen muost er vvangen baden
 Von herzeliebe das geschach
 Der Sun sprach Vatter ir tuont ú schaden
 Ir volgent vvibes sitten nach
 Die man ie gerne vveinen sach (mach
 Da hœeret niht vvan frœide zuo und hie des libes unge-
 Ja ist es niht ein kindenspil
 Der mit des libes arebeit ze rehte sünde buessen vvil

Gott herre diniu Trinitat
 Und ouch din starkiu gottheit
 Erbarmen sol min missetat
 Des man ich din erbarmkeit
 Diu rehtem riuvven ist bereit (leit
 Das du mir stete rúvve gebest so das mir si von schulden
 Das hie der lip gesúndet habe [mir abe
 Das des iht si dú sele ein pfant dur dine tugent des hilf

Got herre du vveist vvol das ich bin
 In sünden ein vertieft man
 Und das min selden frier sin
 Noch stete riuvve nie gevvan
 Sit ich mich sünden erst versan
 Nu bin ich in min alter komen und ruese dine marter an
 Von miner schulde manicvalt [entgalt
 Das als dem schaher mir geschehe der speter rúvve niht

Ich bin in den vvingarten braht
 Dur buvven houvven und ieten
 Und han mich leider erst bedaht
 Do ich vil fruo vvas dar gebetten
 Das ich den rat han ubertretten [gevvetten
 Nu hat das alter mit gevvalt in sinen strik mich so
 Das ich verslafen han diu zit [meister git
 Da von muos ich ze danke nemen ein lon den mir der

Doch tuot mir der gedinge vvol
 Den vweis ich endelichen vvar
 Buuve ich mit triuvven als ich sol
 An lone ich destte bas gevar
 In vvar gelich gelonet gar [dar
 Die fruo ze tage vveke zit und spate kamen vverken
 Ich bin niht guotes lones vvert [naden gert
 Ein teil ich mich verslafen han min riuvve edoch ge-

Du bist genedig und guot
 Milte und erbarmig herre Got
 Dem sündler ob er sinen muot
 Von sünden nimt dur din gebot
 So starch ist miner sünden not [bot
 Es undervar din gotlich tugent dú rehter rúvve ie helfe
 Min sele muos in buosse tagen [gen
 Das minen lip min muoter ie ze disen noeten hat getra-

Got herre sit diu kleinen kint
 Von ir geburte tages alt
 Niht gar von sünden reine sint
 Wie vvirt es umbe mich gestalt
 Des hat din barmkeit gevvalt [ein teil vergalt
 Min pfand stat leider uf den schaden des ich noch nie
 Hilf herre ich mac vergelten niht (giht
 Din milte sol mir sture geben der pfander grosser buosse

Got dir sint elliu herzen kunt
 Ein vvinkel nie so enge vvar
 Von oben abe unz in den grunt
 Der diner vvisheit si verspart
 Din tugende sint so reiner art (vart
 Das du den sündler niht vertuost gerúvvet in der sünden
 Und

Und hat ze buosse vesten sin [bin
Du sihst an minem herzen vvol das ich in steten rüvven

Die gabe hast du mir gegeben
Gib mir noch diner helfe me
La mich hie alse lange leben
Das mir geschehe in buosse vve
Ze vvol ist mir geschehen é [o vve
Ich lie dur dine vorhte niht noch dur din liebe alsam
Sol ich das hie gebueffen niht (geschicht
Die vvile ich an der vvelte lebe vvie we mir danne dort

Maria Magdalena vvas
Mit houbet sünden overladen
Von starken riuven si genas
Man sach si dine fueffe baden
Mit rehen für der sünden schaden (maden
Dem misse Job ze teile vvar in riuven assen in die
Susannen vvar mit luge übergeben [leben
Die funden alle helfe an dir du gebe in dort din iemer

Din ungemessen kraft Jonam
Das muos man für ein vvunder vvegen
Us eines visches vvambe nam
Da inne er vvas drie tage gelegen
Drin kinden half din gotlich seggen (legen
Das in die flamme niht entet ich bin in sünden gar ver-
Das riuvet mich und ist mir leit (barmkeit
Du maht ouch vvunder an mir tuon so kreftig ist din

Din kraft ist allen kreften vor
Du hoehest niderst svven du vvilt
Was half das Nabuchodonosor
Gevvaltes hat und richeit vil
Von hohvart sich verviel sin spil (zil
Das es ze vvalde vvildes gie der tage ein lanc gemessen
An allen vieren leider bar (bevvar
Vor dinem zorne den ich han verdienet herre mich

Ich tuon hie mine bichte dir
Als ein sündler sol und muos
Erzeige dine helfe mir
So das mir yverde sünden buos
Die vvile ich hant mac oder fuos (den gruos
Gerueren des vvil ich dich bitten maget und muoter dur
Den dir von Gotte der engel sprach [kumber brach
Ze dinem kinde sprich mir vvort din helfe ie starken

Ich han der vvelte mich begeben
Und sol nu als ein sündic man
In riuven und in buosse leben
We das ich ie den muot gevva
II. THEIL.

Der vvider dich iht hat getan (de han
Das riuvet mich und ist mir leit nu la mich dine hul-
Nah besserunge herre Got
Genedekliche uber mich erge din vvile und din gebot

Von Herzen in vergeben si
Die mir ie har getaten leit
Min eigen liute lasse ich fri
Min huobe gelt smal und breit
Das man mir bute und sneit [geleit
Für eigen des enzien ich mich ich hans uf ein spital
Es fueget der armen sin (drin
Ich und min eingeborner Sun zuo in uns vvellen ziehen

Des vater lere ein ende hat
Der muoter lere dar nach gat

DIU WINSBEKIN.

Ein vviblich vvib mit zühten sprach
Zir tochter der si schone pfac
Wol mich das ich dich ie gefach
Gehæhet si der fueffe tac
Da din geburt von erst an lac [chen mac
Sit ich mit ganzer vvarheit vvol mit vviser lere spre-
Din anblic ist des meien zit (uns git
Got suln vvir drumbe iemer loben der also riche gabe

Des volge ich liebiu muoter dir
Ich lobe in so ich beste kan
Er sol der sinne helfen mir
Das ich in sehe mit ougen an
Durh sine tugende ich in des man (gau
Ich vvil in sinen hulden leben ob ich mir selbe der eren
Vater und muoter sun diu kint
Eren und iemer leren vvol dú in des vil gehorsam sint

Rat liebiu muoter und sprich
Wie und vvas din vvile si
Des soltu rehte bevvisen mich
Ich vvil dir sin mit volge bi
Dú iugent vvil sin vro und fri (eren zvví
Ir beider han ich mich vervvegen hohvart velvvet der
Ich vvil min herze lassen nider [rihtet vvider
Syvelh frove kumt in svvaches wort dú sich des sa ver-

Trut kint du solt sin hoh gemuot
Und dar under in zühten leben
So vvirt din lob den vwerden guot
Und stat din rosenkranz dir eben
Den eregernden solt du geben
K k

Mit ziuhten dinen senften gruosa und la in dinem herzen
 Scham und maz uf steten pin (svveben
 Schús wilder blike niht ze vil swa lose merker bi dir sin

Scham und maze sint zuvo tugent
 Die gebent uns frovven hohen pris
 Lat si Got leben in diner iugent
 So gruonet diner felden ris
 Du maht in eren vverden gris (vvis
 Nu rat vil liebú muoter min darzuo so bin ich niht ze
 Wie vvilde blike sint gestalt (ze balt
 Wie und vva ich die miden súl das si mich machen niht

Es heissent vvilde blike vvól
 Als ich ze hove gevviset bin
 Svvenne ein vvib für sih sehen sol
 Lat si diu ougen fliegen hin
 Alsam si habe unsteten sin [gewin
 Und ane maze das geschiht das ist ir lobe ein kranc
 Die melder merket unser sitte (bitte
 Du twinc dú ougen deste bas das rate ich tohter und

Muoter úch si für vvar geseit
 Svvie kleine ich habe der iare zal
 Diu fuore mir niemer vvól beheit
 Syvelh vvib ir ougen uf und ze tal
 Und houbet treit als einen bal (ir sal
 Und ouch dar under lachet vil dú priset niht der zúhte
 Ich vvene das iuncfrovven muot
 Dú ane vorhte wirt erzogen nach ir geberden dike tuot

Sint vvifú vvort den vverken bi
 So sint din sinne niht betrogen
 Sint aber sú guoter vverke vri
 So sint du vvifen vvort gelogen
 Von nest ein vogel ze fruo geflogen (erzogen
 Der git den andern sich ze spil und vvirt im sin gevider
 Kint dir mac vvól alsam geschehen (vverken sehen
 Hast in der iugende vvifú vvort und last dich tump an

Ich vvil daran unschuldic sin
 Huebe man min unстет uf das stro
 Es ahtent niht die sinne min
 Ist es von vvarheit niht also
 Ich vvil min gemuete tragen ho (sol
 Das minen iaren vvól anstat min lip in eren ziehen
 Als ie der vverden vvile vvas (has
 Ich vvil daran unschuldic sin ob man mir treit darumbe

Sint miniu vvort vvise ane vverk
 Des lob ich niht es ist ein vvih
 Was solte mir ein guldin berk
 Des ich genieffen mochte niht

Ein ouge lieht das niht gesiht [schiht
 Das zeigtet selten guote vvage vvas ob dú felde mir ge-
 Das ich in beiden obe gelige
 Und diner lere volge so das ich untugenden angefige

Got gebe das din dink erze
 Als du hast vvillen und gedanc
 Was vvil ich danne froeiden me
 Wirt din lob niht von schulden kranc
 Des sagent dir die besten dank (tugenden ranc
 Weistu niht vvie diu sueffe maget Lunet nah lobe mit
 Vil lihte ouch dir das heil geschiht [brechen siht
 Ob man dich nu durh frien muot ze vvibes tugenden

Din vvehsel rede ein ende habe
 Die suln vvir uf das riche geben
 Das deste gröesser si din habe
 Und lere mich nach eren leben
 Gebaren und sprechen eben (ubergeben
 Wie ich den vvifen vvól behage das vvil ich niemer
 Duon aber ich niht den vvillen din (dig sin
 So hastu dich enbunden vvól und muos ich selber schul-

Du sprichst vvól min liebes kint
 Der sueffen rede ich dir vvól gan
 Wer vveis nu vva die steten sint
 Vil missevvendig sint die man
 Si tragent nebelkappen an (kan
 Ze guoten vviben sueffe rede dú meiste menige sprechen
 Doch innerhalb niht ane schaden [ougen baden
 Versnident dich ir schappel san du muost din vvange us

Was aht ich uf ir schappelin
 Da si ir friunde triegent mitte
 Ich vvil vri vor in allen sin
 Mich vahent niht ir vvehsel sitte
 Min stete herze ich vvól erbitte [spehen snitte
 Das es mich vriet vor untat mich triegent niht ir
 Si suln mich vinden in der aht [naht
 Das mich verlesse niht ir rede Got gebe in allen guote

Si sagent vvib haben kurzen muot
 Da bi doch alle langes har
 Den gelich vil manigú leider tuot
 So si das sprich vvort machet vvar
 Svvis umb der manne unstete var [getar
 Wir vvib vvól solten vester sin ob ichs mit hulden reden
 Und truegen in gemeinen has (deste bas
 Die niht ir zuht an uns bevarnt und schonden unser

Est komen her in alten sitten
 Vor manigen iaren und tagen
 Das man dú vvib sol guetlich bitten

Und

Und lieblich in den herzen tragen
So soln si ziuhteklich versagen [klagen
Ald aber so sinneklich gevvern das sis darnach niht fere
Diu spate riuvve ist gar ein vviht [geschiht
Da bi der vvandelberen spot hin nach also der schade

Du bist der sinne uf rechten vvege
Des froeyve ich mich vil liebes kint
Behalt si vvol in diner pflege
Das dich diu minne iht mache blind
Vil vvifü herzen erkindet sint (bint
Von ir gevvalt das ist ir kunt die rede ze beine niht ent-
Wiltu dich ir gevaltes vvern [ernern
So muos Got dinen iungen lib mit siner hohen kraft

Min herze sich selbe erkennen sol
Der minne kraft ist mir unkunt
Ich sprich es ungeruemet vvol
Ich vvar nie von ir stralen vvunt
Und lebe noh her der not gesunt [an den grunt
Erovve minne vveis du herzen vvol die si mac tvvingen
Der herzen ich niht eines trage [verzage
Das von der minne meisterschaft an siner vverdekeit

Ob hondertusent herzen kraft
In einem herzen mochten ligen
Der sueffen minne meisterschaft
Im kurzlich mochten angesigen
Si hat vil starkiu herzen erstigen (verzigen
Kunic Salomon sywie vvise er vvas ir vvar sin herze niht
Wil si dir in das herze smiden [befriden
Des kanstu niemer dich ervvern dich vvelle alleine Got

Du sprichst muoter dem gelich
Als dich ir kraft gerueret habe
Svwie gar ir maht si krefte rich
Ich kem doch ir gevaltes abe
Ich lasse e tragen mich ze grabe [grabe
E si min herze mit gevvalt alsam ein spiegelholz er-
Kunt aber si drin und sperret zuo
Genis ich oder bin ich tot das sage mir vvas ich dan tuo

Du gihst si habe gerueret mich
Hie vor bi minen iungen tagen
Ob es so hat gefueget sich
Da von vvil ich dir niht vil sagen
Svvenne der hunt den hirtz vvil iagen (entsagen
Hat er iht vvol genossen vor er mag sich destevvirs
Svver hoher minne tvvingen gert (vvert
Der sol unfuoge lassen gar und machen sich den werden

Bin ich dir destelieber iht
Ob minne tvvinget minen sin

Und von gevalte das geschiht
Ich vvil niht in dem zvvivel sin
Nu tuo mir dinen vvillen schin (ere ist din
Das gediene ich iemer umbe dich gevare ich vvol du
Ich han gerihtet minen muot (guot
Svvas dir an mir gevallet vvol das mich das alles dunket

Ich vvil dir minen vvillen sagen
Den soltu recht also verstan
Maht du ein kiusches herze tragen
Des muost du lob und ere han
Ob diu minne dir des niht gan (einen man
Und vvil betvvingen mit gevvalt dich das du minnest
Der selden ist und eren vvert (ungevvert
Der sol doch nach dem vvillen min von dir belibek

Ich vvil dir des min triuvve geben
Die kristen e gesetzt hat
Die vvile ich einen tac sol leben
Ich briche niemer dinen rat
Ob mich diu minne niht erlat (stat
Si vvelle twingen mir den sin vvirs dann zuhte vvol an
Vil liebú muoter so ger ich (mich
Ob du die volge seht an mir das du mit runen midest

Ich vvil din tochter hueten niht
Din steter muot din hueten muos
Ob dir von minnen kraft geschiht
Das dir ze vvalde stat der fuos
Das schaffe dir din stete buos (gruos
Mac si ir kreften angesigen so dieneft du der vwerden
Diu huote pruefet dike schaden [laden
Swer huetet anders danne er sol der vvil ze hus uncre

Ein reine vvib in tugende vvert
Diu vvol ir eren hueten kan
Und niht vvan steter triuvven gert
Die sol man selbe hueten lan
Man sol die huote heben an
An einem wibe tumber sitte du niht ir selben eren gan
Wan mac ir ein dinc undersehen (geschehen
Da si ir friheit tribet zuo das furbas niemer kan ge-

Diu huote ist niht ein svverer pin
Da friunt vvil minnen friundes rat
Tuot er es mit dem herzen schin
So ist das ein svvachiu missetat
Verbern die an sin ere gat
So hat der huoter guoten muot ob im du volge bigestat
Sol vvifer rat der volge enheru
Der also frunde hueten sol der zampte lihter einen bern

Diu huote ist vvibes eren gram
 Svva si uf kranken vvan geschiht
 Ir ende guot ich nie vernam
 Betvvungen lieb ist gar ein vviht
 Wan si giht hohes muotes niht [triuvven pflit
 Dú liebe sol von Herzen komen und haben mit steter
 Uf alle verlust und uf gevvin
 Die ander liebe slipfic sint alsam ein ie da her da hin

Nu lassen vvir die huote varn
 Und sprechen von der minne me
 Maht du dich vor ir kraft bevvarn
 Als du mir hast veriehen é
 Svven danne ein schappel schoner ste (schowen ge
 Min kint danne dir das dine tuo da man die vverden (tagen
 Das lasse ich iemer ane has (ten bas
 Es mac ein vvib vvol schoener sin enkeinú lebt in zúh-

Du lobest mich liebiu muoter min
 Alsam ir kint ein muoter sol
 Ich lige dir in dem Herzen din
 Und tuon dir in den ougen vvol
 Min triuvve ist ouch gegen dir niht hol [herze vol
 Du bist mir lieber danne min lip der liebe ist gar min
 Nu sage mir ob diu minne lebe [svebe
 Und hie bi uns uf erde si ald ob uns in den liusten

Ein vvifer man Ovidius
 Der tuot uns vvunder von ir kunt
 Er giht si si genant Venus
 Si mache sueffe Herzen vvunt
 Und nach ir vvillen vvider gesunt
 Dú selben aber vvider siech das ist ir vvehfel alle stunt
 Ir vvillen niht endringen mac [noch tac
 Si vert unsichtic als ein geist si enhat niht ruovve naht

Sint elliu Herzen in ir gebot
 Der eren ich ir niht engan
 Es vverdent liehtiu ougen rot
 Suln hohe gern die nidern man
 Von den kein ere vverden kan (versari
 Und suln die hohen nider gern der Got sich vvunderlich
 Der ir gevvalt so vviten mas [bas
 Die hohen solten hohe gern die nidern nider das stuende

Diu hohe edel minne vvert
 Diu vvirbet sunder vvan niht so
 Wan si niht vvan der herze gert
 Die si mit ziuhten vindet fro
 Diu ziuhtet si mit ir so ho (fursten dro
 Das si versmahent svvachen muot si lat des niht durh
 Si flies ein herze ins ander gar [vvar
 Die nach ir vvillen ir behagent der nidern nimt si kleine

Fiur vvar si tete mir gevvalt
 Ob si betvvunge mir den sin
 Das mir min herze vvurde balt
 Uf miner felden ungevvin
 Und vvider minen muot dahin [sen bin
 Da von min ere vvurde kranc des ich noch her erlas-
 Wil es diu minne niht enbern [gern
 So tvvinge nach ir eren mich des muos ich uf genade

Ich vvil dir liebiu muoter me
 Von vverder minne tugende sagen
 Wie es umb ir gelesse ste
 Si mac ein herze niht getragen
 Das mit untugenden ist verslagen (tagen
 Da vvil si ane zvvivel niht benahten innen noch be-
 Es muos gereinet innen sin
 E das si ussen klopfe dran ist es also si sitzet drin

Ich han gehoeret und gesehen
 Svve gar der iare ein kint ich si
 Das etlich heinlich ist geschehen
 Da ein halp vvas niht eren bi
 Ir mugent ouch geschehen dri
 Ist da dú minne schuldic an so si eht miner trávven fri
 Si sol niht lassen hohe gern (der gevvern
 Ein nider herze tugende kranc und gern den hohen ni-

Der furvvitz machet kranken muot
 Da ist die minne unschuldig an
 Svver sinen reht unrehte tuot
 Der eren niht gehueten kan
 Ein iegeslich man im selben gan (getan
 Er suochet ob er vinden mac das ist behendeklich
 Der also gouches fuore pfligt (gende vvigt
 Da ziuhtet sich diu minne von vvan si diu herze in tu-

Hat minne so gelopte sitte
 Als mir din munt veriehen hat
 Das ich da lange vviderstritte
 Das vvere an mir ein missetat
 Sit das ir hof in eren stat (din rat
 So vvolt ich ingesinde sin vvere es din helfe und ouch
 Ob si mich in ir schuole neme
 So lere mich ir regel so das es mir vvol an eren zeme

Du hast dich sinneklich bedaht
 Der felikeit ich dir vvol gan
 Ob du der rede volgen maht
 Mit vverken das ist guot getan
 Der minne regel ich vil vvol kan
 Die vvil ich alle leren dich und hebe also zem ersten an (fri
 Ein vvib diu lobes und eren si
 Diu nide ein ander drumbe niht diu ouch si misservende
 Keiser

667
Kaiser HEINRICH.

Kiunig CHUONRAT der Junge.
Kiunig Tyro von SCHOTTEN &c.
Kiunig Wenzel von BEHEIN.
Herzoge Heinrich von PRESSELA.
Margrave Otte von BRANDENBURG
mit dem Pfile.
Margrave Heinrich von MISEN.
Der Herzoge von ANHALTE.
Herzoge Johans von BRABANT.
Grave Ruodolf von NIUWENBURG.
Grave Kraft von TOGGENBURG.
Grave Chuonrat von KILCHBERG.
Grave Friderich von LININGEN.
Grave Otto von BOTTELOUBE.
Der Marggrave von HOHENBURG.
Her Heinrich von VELDIG.
Her Gœtfrid von NIFEN.
Graf Albrecht von HEIGERLOU.
Grave Wernher von HONBERG.
Her Jacob von WARTE.
Bruoder Eberhart von SAX.
Her Walther von KLINGEN.
Her Ruodolf von ROTENBURG.
Her Heinrich von SAX.
Her Heinrich von FROWENBERG.
Der von KIURENBERG.
Her Dietmar von AST.
Der von GLIERS.
Her Wernher von TIUFEN.
Her Heinrich von STRETLINGEN.
Her Kristan von HAMLE.
Her Uolrich von GUOTENBURG.
Her Heinrich von der MURE.
Her Heinrich von MORUNGE.
Der Schenke von LIMPURG.
Her Uolrich von WINTERSTETTEN.
Her Reinmar der alte
Her Burkart von HOHENVELS.
Her Hesso von KINACH.
Der Burggrave von LIUNZ.
Her Friderich von HUSEN.
Der Burggrave von RIETENBURG.
Her Milon von SEVELINGEN.

Her Heinrich von RUGGE.
Her Walther von der VOGELWEIDE.
Her Hiltbolt von SWANEGOEL.
Her Wolfran von ESCHILBACH.
Von SINGENBERG Truchseze ze St. Gallen.
Der von SACHSENDORF.
Wachsmuot von KIUNZINGEN.
Her Wilehelm von HEINZENBURG.
Her Lütolt von SEVEN.
Her Walther von MEZZE.
Her Rubin.
Her Bernge von HORHEIN.
Der von JOHANDSDORF.
Endilhart von ADELBURG.
Her Bligge von STEINACH.
Her Wachsmuot von MIULNHUSEN.
Her Hartman von OWE.
Her Reinman von BRENNENBERG.
Johans von RINGGENBERG.
Albrecht Marchschal v. RAPRECHTSWILE.
Her Otto vom TURNE.
Her Gœsli von EHENHEIN.
Der von WILDONIE.
Von SUONEGGE.
Von SCHARPFENBERG.
Her Chuonrat der Schenke von LANDEGGE.
Der WINSBEKE.
Diu WINSBEKIN.
Klingefor von Ungerlant.
Kristan von LUPPIN ein Düring.
Her Heinrich Herzbolt von WISSENSE.
Der Düring.
Winli.
Her Uolrich von LIECHTENSTEIN.
Von MUNEGIUR.
Von RAUTE.
Her Chuonrat von ALTSTETTEN.
Her Bruno von HORNBERG.
Her Hug von WERBENWAG.
Der Püller.
Von TROSBURG.
Hartman von STARKENBERG.
Von STADEGGE.
Her Brunwart von OUGHEIN. Von

Von STAMHEIN.
 Her Goeli oder Goeni.
 Der Tanhufer.
 Von BUOCHEIN.
 Her Nithart.
 Meister Heinrich Tefchler.
 Rost Kilcherre ze Sarne.
 Der Hardegger.
 Der Schuolmeister von Esselingen.
 Meister Walther von Prifach.
 Von WISSENLO.
 Von WENGEN.
 Her Pfeffel.
 Der Taler.
 Der tuginthafte Schriber.
 Steinmar.
 Her Alram von GRESTEN.
 Her Reinmar der Vidiller.
 Der Hawart.
 Her Günther von dem Vorste.
 Her Friderich der Knecht
 Der Burggrave von REGENSBURG.
 Her Niuniu.
 Her Geltar.
 Her Dietmar der Sezzer.
 Her Reinmar der Zweter.
 Der jung Mifner.

Der alt Mifner.
 Von OBERNBURG.
 Bruoder Wernher.
 Der Marner.
 Sueskint der Jude von Trimperg.
 Gast.
 Von BUWENBURG.
 Heinrich von TETTINGEN.
 Ruodolf der Schriber.
 Meister Gøetfrit von Strasburg.
 Meister Johans Hadloub.
 Regenbog.
 Meister Chuonrat von Wiurzburg.
 Chuonze von ROSENHEIN.
 Rubin von Ruedeger.
 Der Kol von NIUSSEN.
 Der Diurner.
 Meister Friderich von SUONENBURG.
 Meister Heinrich Vrowenlob.
 Meister Sigeherr.
 Der wilde Alexander.
 Meister Rumslant.
 Spervogil.
 Boppo.
 Der Litschower.
 Der Chanzler.

Die gefungen hant nu ze male sint C. und XXXVIII.



Manesse, Rüdiger / Bodmer, Johann Jacob / Breitingen, Johann Jakob

Sammlung von Minnesingern Aus Dem Schwaebischen Zeitpuncte CXL Dichter
Enthaltend

Bd.: 2

Zyrich (1759)

Rar. 1861-2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00074549-8

VD18 11193093